

# Deutsche Recht- schreibung

Regeln



Wörterverzeichnis



Überblick  
über die  
Grammatik

# Deutsche Rechtschreibung

Regeln und Wörterverzeichnis  
mit einem Überblick über die Grammatik  
der deutschen Sprache



**Berufsschule für  
Industriekaufleute**  
Volk und Wissen  
1/6

Volkseigener Verlag Berlin  
100 Berlin, Große Hamburger Str. 27

Tel.: 42 92 87 / 42 41 87

1964

Bearbeitet von CURT FEST  
in Zusammenarbeit mit WILLY MICHAELIS, KONRAD RÖSEL  
und der Redaktion Deutschunterricht  
Der Überblick über die Grammatik der deutschen Sprache  
wurde verfaßt von CURT FEST  
in Zusammenarbeit mit der Redaktion Deutschunterricht

Vom Ministerium für Volksbildung der Deutschen Demokratischen Republik als Lehr-  
buch für die allgemeinbildende polytechnische Oberschule bestätigt.

Ausgabe 1963  
Redaktionsschluß: 5. Januar 1963  
ES 11 C 1 · Bestell-Nr. 10 05 20-2 · 1,90 DM · Lizenz Nr. 203 · 1000/63 (DN)  
Einband: Werner Fahr  
Satz und Druck: LVZ-Druckerei „Hermann Duncker“, Leipzig, III 18 138

# INHALTSVERZEICHNIS

REGELN ZUR RECHTSCHREIBUNG . . . . .	7
Vorbemerkungen: Sprache und Schrift . . . . .	7
I. Laute und Lautzeichen (Buchstaben) . . . . .	7
A. Einteilung der Laute . . . . .	7
1. Die Selbstlaute (Vokale) . . . . .	7
2. Die Mitlaute (Konsonanten) . . . . .	8
B. Bezeichnung der Laute durch Buchstaben . . . . .	10
C. Das Auslautgesetz . . . . .	12
II. Silbe und Wort . . . . .	13
1. Die Silbe . . . . .	13
2. Das Wort . . . . .	14
3. Sprechsilbe und Sprachsilbe . . . . .	14
4. Wortbildungssilben und Wortbildungs-laute . . . . .	15
5. Endungen der Mehrzahlbildung, der Steigerung und der Beugung . . . . .	15
6. Aufbau des Wortes . . . . .	16
7. Die Wortbetonung . . . . .	16
Hauptregeln der deutschen Rechtschreibung . . . . .	17
Regeln im einzelnen . . . . .	18
I. Verschiedene Buchstaben bezeichnen den gleichen Laut – Gleiche Buchstaben bezeichnen verschiedene Laute . . . . .	18
A. Selbstlaute (Vokale). . . . .	18
ä und e . . . . .	18
äu und eu . . . . .	19
ai und ei . . . . .	20
B. Mitlaute (Konsonanten) . . . . .	21
b, d, g . . . . .	21
b und p . . . . .	21
d, t, dt, th . . . . .	21
g, ch, sch, k, ck . . . . .	23
x, chs, cks, ks, gs . . . . .	24
f, v, ph . . . . .	25
s, ß, ss . . . . .	25
II. Über die Bezeichnung der kurzen und der langen Selbstlaute . . . . .	28
A. Der kurze Selbstlaut . . . . .	28
B. Der lange Selbstlaut . . . . .	30

	Seite
III. Über die Anfangsbuchstaben . . . . .	34
A. Der große Anfangsbuchstabe . . . . .	34
Der große Anfangsbuchstabe beim ersten Wort eines Schriftsatzes . . . . .	34
Der große Anfangsbuchstabe bei Dingwörtern und bei Wörtern, die als Dingwörter verwendet werden . . . . .	35
B. Der kleine Anfangsbuchstabe . . . . .	37
IV. Über die Zusammen- und Getrenntschreibung . . . . .	42
A. Hauptregel . . . . .	42
B. Nebenregel für zusammengesetzte Verben . . . . .	42
C. Zur Schreibweise der Straßennamen . . . . .	43
V. Über die Silbentrennung . . . . .	44
VI. Über den Bindestrich . . . . .	45
VII. Über das Auslassungszeichen (Apostroph) . . . . .	46
VIII. Über Abkürzungen und Buchstabenwörter . . . . .	47
IX. Über die Lautbezeichnung bei Fremdwörtern . . . . .	49
Regeln zur Zeichensetzung . . . . .	51
I. Der Punkt . . . . .	51
II. Das Fragezeichen . . . . .	52
III. Das Ausrufezeichen . . . . .	53
IV. Das Komma . . . . .	53
V. Das Semikolon . . . . .	58
VI. Der Doppelpunkt . . . . .	59
VII. Die Anführungszeichen . . . . .	61
VIII. Der Gedankenstrich . . . . .	61
IX. Die Klammern . . . . .	62
ÜBERBLICK über die Grammatik . . . . .	63
Vorbemerkung . . . . .	63
I. Der Satz — seine Arten und sein Bau . . . . .	63
A. Der Satz und die drei Satzarten . . . . .	63
1. Der Satz als Redeeinheit . . . . .	63
2. Die drei Arten des Hauptsatzes . . . . .	64
B. Der einfache Satz . . . . .	65
1. Der Satz und seine Glieder . . . . .	65
2. Subjekt und Prädikat — Der Satz Kern . . . . .	66
3. Das Objekt . . . . .	67
a) Das Akkusativobjekt . . . . .	68
b) Das Dativobjekt . . . . .	69
c) Das Genitivobjekt . . . . .	69
d) Das präpositionale Objekt . . . . .	70
e) Verschiedene Objekte bei einem Verb . . . . .	71

	Seite
4. Die Umstandsbestimmung . . . . .	72
a) Die Umstandsbestimmung des Ortes . . . . .	73
b) Die Umstandsbestimmung der Zeit . . . . .	73
c) Die Umstandsbestimmung der Art und Weise . . . . .	73
d) Die Umstandsbestimmung des Grundes . . . . .	74
5. Das Attribut . . . . .	74
6. Besonderheiten des einfachen Satzes . . . . .	75
a) Sätze mit mehreren gleichartigen Satzgliedern . . . . .	75
b) Sätze mit einem gemeinsamen Satzglied . . . . .	75
c) Die Nennform als Satzglied im einfachen Satz . . . . .	76
d) Das Partizip als Satzglied im einfachen Satz . . . . .	77
C. Der zusammengesetzte Satz . . . . .	77
1. Die Satzverbindung . . . . .	78
a) Die Beziehungen zwischen den Teilsätzen einer Satzverbindung . . . . .	78
b) Mittel zur Verdeutlichung der Beziehungen zwischen den Teilsätzen einer Satzverbindung . . . . .	79
2. Das Satzgefüge . . . . .	79
a) Der Inhalt der Nebensätze . . . . .	79
b) Die Form der Nebensätze . . . . .	81
c) Die Stellung des Nebensatzes zum Hauptsatz . . . . .	82
d) Die Abhängigkeit der Nebensätze . . . . .	83
D. Verschiedene Möglichkeiten, gedankliche Beziehungen sprachlich darzustellen . . . . .	84
1. Möglichkeiten, einen Vergleich darzustellen . . . . .	85
2. Möglichkeiten, zeitliche Beziehungen zwischen zwei oder mehr Vorgängen darzustellen . . . . .	85
a) Die Gleichzeitigkeit von Handlungen . . . . .	85
b) Die Vorzeitigkeit einer Handlung . . . . .	86
c) Die Nachzeitigkeit einer Handlung . . . . .	86
3. Möglichkeiten, eine Begründung auszudrücken . . . . .	88
4. Möglichkeiten, die Folge eines Geschehens oder die Folgerung aus einer Tatsache darzustellen . . . . .	88
5. Möglichkeiten, einen Zweck oder eine Absicht auszudrücken . . . . .	89
6. Möglichkeiten, eine Bedingung auszudrücken . . . . .	89
7. Möglichkeiten, eine Einräumung auszudrücken . . . . .	89
8. Möglichkeiten, die Art und Weise einer Tätigkeit auszudrücken . . . . .	89
II. Die Wörter und ihre Veränderung im Satz . . . . .	90
1. Die zehn Wortarten . . . . .	90
2. Das Dingwort . . . . .	90
a) Wichtige Merkmale der Dingwörter . . . . .	90
b) Das Geschlecht der Dingwörter . . . . .	91
c) Einzahl und Mehrzahl der Dingwörter . . . . .	91
d) Die Deklination der Dingwörter . . . . .	92
e) Die Verwendung der Dingwörter im Satz . . . . .	93

3. Das Eigenschaftswort . . . . .	94
a) Wichtige Merkmale der Eigenschaftswörter . . . . .	94
b) Die Steigerung der Eigenschaftswörter . . . . .	94
c) Die Deklination der Eigenschaftswörter . . . . .	95
d) Zur Bildung verbaler Ausdrücke . . . . .	97
4. Das Verb . . . . .	97
a) Wichtige Merkmale des Verbs . . . . .	97
b) Die Konjugation . . . . .	97
Die Veränderung des Verbs nach Person und Zahl . . . . .	98
Die Veränderung des Verbs nach der Zeit . . . . .	98
Die Veränderung des Verbs nach der Handlungsrichtung . . . . .	99
Die Veränderung des Verbs nach der Aussageweise . . . . .	100
Starke und schwache Konjugation — Die drei Leitformen . . . . .	101
Verben mit e-i-Wechsel oder mit Umlaut in Formen der Gegenwart . . . . .	101
Das Partizip . . . . .	102
5. Das Umstandswort . . . . .	102
a) Wichtige Merkmale der Umstandswörter . . . . .	102
b) Arten der Umstandswörter . . . . .	103
c) Die Bildung der Umstandswörter . . . . .	103
d) Zur Veränderung der Umstandswörter . . . . .	103
6. Das Fürwort . . . . .	103
a) Wichtige Merkmale der Fürwörter . . . . .	103
b) Arten der Fürwörter . . . . .	104
7. Das Zahlwort . . . . .	107
8. Die Präposition . . . . .	107
a) Wichtige Merkmale der Präpositionen . . . . .	107
b) Die Fallsetzung bei Präpositionen . . . . .	108
9. Das Bindewort . . . . .	109
a) Nebenordnende Bindewörter . . . . .	109
b) Unterordnende Bindewörter . . . . .	110
c) „Echte“ Bindewörter und Umstandswörter als Bindewörter . . . . .	110
10. Das Ausrufewort . . . . .	110

WÖRTERVERZEICHNIS . . . . .	111
-----------------------------	-----

# REGELN ZUR RECHTSCHREIBUNG

## Vorbemerkungen: Sprache und Schrift

§ 1

### I

## Laute und Lautzeichen (Buchstaben)

Beim Sprechen bilden wir Laute, die wir zu Wörtern vereinigen. Wir unterscheiden Selbstlaute und Mitlaute.

### A. Einteilung der Laute

#### 1. Die Selbstlaute (Vokale)

Die Selbstlaute entstehen durch Schwingen der Stimmbänder (auch Stimm-lippen genannt) im Kehlkopf; sie sind Klänge, die im Mundraum gebildet werden. Die Selbstlaute bringen die Sprache zum Klingen.

Es gibt elf Selbstlaute. Davon sind

einfache Selbstlaute: a—e—i—o—u  
ä — — — ö — — — ü

(ä, ö, ü werden Umlaute genannt.)

Zwielaute (Diphthonge): au, gesprochen wie ao  
ei (ai), gesprochen wie ae  
eu (äu), gesprochen wie oö

(In Wirklichkeit verschmelzen diese beiden Laute zu einem Klang, und wir betrachten jeden Zwielaut als einen Lautklang.)

#### Lange und kurze Selbstlaute

Die einfachen Selbstlaute können lang oder kurz gesprochen werden.

Wenn dem einfachen Selbstlaut zwei oder mehr verschiedene Mitlaute folgen, wird der Selbstlaut in den meisten Wortstämmen kurz gesprochen:

Abend — Äpfel Esel — Espe Igel — Insel Ofen — öft Ufer — Ulme  
Wal — Wäld Schere — Schërz Biber — Birne Rose — Röst gut — Gürt  
Täler — Fälle (ä klingt wie ë in „Feld“.) lösen — löschen hüten — hüpfen

Zu dieser Regel über den kurzen Stammselbstlaut gibt es einige Ausnahmen: In manchen Wörtern wird der Selbstlaut vor mehreren Mitlauten lang gesprochen; zum Beispiel:

Bart, Art, zart, Pferd, Wert, Trost, Kloster, pusten, Grätsche, Wüste



Die Zwielaute sind stets lang; zum Beispiel:

Auge — Auster      ein — einst      euch — feucht  
 Häute — Fäuste      leise — Leiste      Leute — Leuchter

## 2. Die Mitlaute (Konsonanten)

Die Mitlaute sind Geräuschlaute. Sie werden vor allem durch die Zunge und die Lippen gebildet. Beide Organe können den Luftstrom unterbrechen oder hemmen.

Die Mitlaute können nach verschiedenen Gesichtspunkten betrachtet und eingeteilt werden:

### a) Stimmlose und stimmhafte Mitlaute

Die Mitlaute heißen stimmlos, wenn sie ohne Stimmtön gesprochen werden. Der Stimmtön entsteht im Kehlkopf, wo der Luftstrom die Stimmbänder in Schwingung versetzt. Du spürst das Schwingen der Stimmbänder, wenn du mit den Fingerspitzen den Kehlkopf berührst.

stimmlos	stimmhaft
p, t, k; f, s (ss, ß), sch, ch (Ich- und Ach- Laut)	b, d, g; w, s, j; m, n, ng; l, r

### b) Einteilung der Mitlaute nach der Bildungsstelle

Die Mitlaute werden vor allem an drei Stellen gebildet: an den Lippen, an den Zähnen und am Gaumen.

Danach unterscheiden wir Lippenlaute, Zahnlaute, Gaumenlaute. Bei der Bildung der Zahn- und Gaumenlaute ist auch die Zunge beteiligt. f und w sind Lippen-Zahn-Laute. Der Hauchlaut h ist ein Kehllaut.

	Lippenlaute	Zahnlaute	Gaumenlaute
stimmlos	p	t; s (ss, ß), sch	k; ch (ich, ach)
stimmhaft	b; m	d; s; n; l, r	g; j; ng; r

### c) Einteilung der Mitlaute nach der Bildungsweise

Wir unterscheiden vier Arten: Verschlußlaute, Reibelauten, Nasenlaute, Fließlaute.

**Die Verschlußlaute.** Der Verschluß wird entweder mit den Lippen gebildet oder mit der Zunge an den Zähnen oder am Gaumen. Der Luftstrom staut sich und erzeugt beim Sprengen des Verschlusses ein Geräusch.

Verschlußlaute:	Lippenlaute	Zahnlaute	Gaumenlaute
stimmlos (und behaucht)	p	t	k
stimmhaft	b	d	g

p: Park, Pelz, Pilz, Polster, Puls; Tulpe, Wimper, Gipfel; plump, Raps  
 b: Bad, Blech, Bild, Bote, Bude; laben, kleben, sieben, toben, säubern  
 t: Tau, Tinte, Tüte, Tomate, treten; bieten, härten, falten; glatt  
 d: Damm, Deich, Diele, Dohle, Dusche; leider, milde, golden, gerade  
 k: Kabel, Kiel, Kleid, knapp, Kreis; Haken, Hecke, Balken, Gurke; Bank  
 g: Gabel, Geier, Gips, Glied, Greis, Granit; taugen, regnen, wiegen, folgen

**Die Reibelaute.** Der Luftstrom wird durch eine Enge im Mund getrieben. Dadurch entsteht ein reibendes oder zischendes Geräusch, ein Reibelaut. Die Enge wird entweder mit den Lippen an den Zähnen gebildet oder mit der Zunge an den Zähnen oder am Gaumen.

Reibelaute:	Lippen-Zahn-Laute	Zahnlaute	Gaumenlaute
stimmlos	f (v)	s (ß, ss), sch	(i)ch, (a)ch
stimmhaft	w (v)	s	j

f (v): fahl, viel, voll, flink, froh; schaffen, treffen, pfeifen, helfen; fünf

w (v): Watte, Vase, Verb, Weizen, Wrack; Möwe, Schwan, schwierig, zwar

s (ß) (stimmlos): Rest, Post; Maß, Ruß, Gras, Mus; Meißel, Straße, schließen, dreißig

ss (stimmlos): Masse, Presse, Messing, Flosse, Drossel, Schlüssel, rissig, besser

sch: Schaukel, Schlacke, Schmelz, Schnecke, Schritt; Flasche, Bursche; falsch, Wunsch, morsch

s (stimmhaft): Saat, Salat, Segel, Senf, Sockel, Sohle; Eisen, Reisig; Hülse, Amsel, Gänse, Hirse

(i)ch: stechen, schleichen, scheuchen; richten, fechten, wichtig; echt, schlicht, seicht; Strich, Molch, manch, Storch

(a)ch: Kachel, pochen, Kuchen, brauchen; achten, wuchtig; Schlacht, Schlucht; Bach, Bruch, auch, Schlauch

j: Jacke, Joch, Jena, Jammer, jährlich, jeder, jetzt, jäten, jauchzen

**Die Nasenlaute.** Alle drei Nasenlaute sind stimmhaft. Dem Luftstrom wird der Austritt aus dem Mund versperrt, indem die Lippen miteinander oder die Zunge hinter der oberen Zahnreihe oder am Gaumen einen Verschluss bilden; die Luft entweicht durch die Nase. Dadurch entsteht ein klingendes Geräusch.

Nasenlaute:	Lippenlaut	Zahnlaut	Gaumenlaut
stimmhaft	m	n	ng

m: Mais, Malz, Meise, Miete, Moos; Schemel, Kieme, Samt; Gramm, Kram

n: Naht, Neid, Niete, Not, Nuß; Schiene, Kante, Winde, Senf; Ton, Kinn

ng: Stange, Klinge, Zwinger, Angel, Angst, Hengst; eng, jung, entlang

**Die Fließlaute.** Sie werden mit der Zunge hinter den oberen Schneidezähnen oder am Gaumen gebildet. Es gibt drei Fließlaute: l und zwei R-Laute, nämlich Zungen-R und Zäpfchen-R. In der Rechtschreibung werden die beiden R-Laute nicht unterschieden.

Fließlaute:	Lippenlaut	Zahnlaut	Gaumenlaut
stimmhaft	—	l, r (Zungen-R)	r (Zäpfchen-R)

l: Lachs, Lack, Lied, Lenz, Luchs; Filz, Milch, Silbe, Schilf, bald; Mehl, hell  
 r: Ring, rund, Rose, reif, rar; hart, Farm, kurz, morsch, stark; klar, dürr

## B. Bezeichnung der Laute durch Buchstaben

Das deutsche Alphabet zählt 26 Buchstaben auf. Damit sind aber nicht alle Laute der deutschen Sprache erfaßt. Es fehlen ä, ö, ü, au, ei (ai), eu (äu), ferner ch (Ich-Laut und Ach-Laut), sch und ng.

Grundsätzlich gilt:

Ein Laut hat als Zeichen einen Buchstaben. Aber dieser Grundsatz ist in der deutschen Rechtschreibung nicht völlig durchgeführt, und so entstehen in der Schreibweise mancher Wörter besondere Schwierigkeiten.

- a) Die meisten Laute werden durch einen Buchstaben bezeichnet:
  - die einfachen Selbstlaute: a — e — i — o — u; ä — ö — ü (y)
  - arbeiten, essen, impfen, ordnen, urteilen, ätzen, öffnen, üben
  - folgende Mitlaute: b — d — f — g — h — k — l — m — n — p — r — s — t — w
  - baden, dort, für, geben, haben, kurz, lang, mein, nun, pusten, rot, sonst, tief, wir
- b) Ein Buchstabe bezeichnet in folgenden Fällen eine Lautverbindung:
  - x = ks: Max, Felix, Text, Taxe, Examen, boxen, fix
  - z = ts: Zelt, Zirkel, Weizen, Malz, Tanz, Scherz
  - c = meist ts: Celsius, die Stadt Celle, Penicillin, Ceylon
- c) Zwei oder gar drei Buchstaben bezeichnen in folgenden Fällen nur einen Laut:
  - ch = Ich-Laut in: ich, echt, Bäche, bleichen, tünchen
  - ch = Ach-Laut in: machen, Bach, Loch, Buch, Schlauch
  - ch = K-Laut in: Wachs, Fuchs, Wichse, Chor, Chlor
  - ch = Sch-Laut in: Chef, Chauffeur, Charlotte, Chicago
  - ng = ein Laut (Nasenlaut): klingen, Finger, eng, Gong
  - ph = F-Laut: Phosphor, Photographie (auch Fotografie)
  - sch = ein Laut: Schal, Schnur, zischen, Tisch, Wunsch

### Anmerkung:

Alle Mitlautverdopplungen (bb, dd, ff, gg, ll, mm, nn, pp, rr, ss, tt, ck und tz) bezeichnen nur einen Mitlaut. Die Verdopplung soll darauf hinweisen, daß der vorausgehende Stammselbstlaut kurz zu sprechen ist. Der Mitlaut wird also nur einfach — nicht doppelt! — gesprochen.

Ebbe	Paddel	raffen	EGge	knallen	Stimme	
—	—	Riff	Brigg	Knall	stumm	
sinnen	Truppe	dörren	Klasse	glätten	Zwecke	schützen
Sinn	Trupp	dürr	—	glatt	Zweck	Schutz

d) Manche Laute können durch verschiedene Buchstaben bezeichnet werden:

der F-Laut durch f — v — ph:

fiel — viel — Philipp; fort — vor — Phosphor

der W-Laut durch w — v:

Wasser — Vase; werben — Verb; Wille — Villa

der K-Laut durch k — c — ch — q:

kaum — Couch; klar — Chlor; Kelle — Quelle; keck — Quecke

(Der Buchstabe q tritt nur in der Verbindung qu auf. Diese Buchstaben-  
verbindung bezeichnet die Lautverbindung kw.)

die Zwielaute ei und eu durch ei oder ai, eu oder äu:

Leib — Laib; rein — Rain; heute — Häute; Leute — läute!

die Lautverbindung ks durch ks — eks — chs — gs — x:

Keks — Klecks — Eidechse — halbwegs — Hexe

die Lautverbindung ts durch ts — z — c:

heimwärts — März; Zelle — Cellophan

e) Einige Buchstaben können verschiedene Laute bezeichnen:

v = F-Laut in: Veilchen, Vieh, Volk, Vetter, Vers, vier

v = W-Laut in: Vase, Ventil, Violine, Vulkan, Vanille

y = meist Ü-Laut: Ypsilon, Pyramide, Ägypten, Dynamo, Typhus

y = I-Laut in: Zylinder, Sylt, Myrte, Kyffhäuser

ch = Ich-Laut nach e, i, ä, ö, ü, ei (ai), eu (äu), nach den Mitlauten l, n, r  
und in der Nachsilbe -chen, ferner im Anlaut einiger Fremdwörter:  
Pech, Licht, Fächer, Köche, Küche, Teich, Laich, feucht, räuchern,  
Molch, mancher, Furcht, Häkchen; Chemie, China

ch = Ach-Laut nach a, o, u, au: Fach, Koch, Kuchen, Rauch

ch = Sch-Laut im Anlaut einiger Fremdwörter:

Charlotte, Champignon, Chaussee, Chauffeur

ch = K-Laut in Verbindung mit einem folgenden s und im Anlaut mehrerer  
Fremdwörter:

Wichse, wechseln, Wachs, Wuchs, Büchse; Chlor, Chor, Christ, Charakter,  
Chronik, Chrysantheme, Cholera, Chrom

### Anmerkung:

In Fremdwörtern werden die fremden Lautbezeichnungen meist beibehalten. So schreiben wir in Fremdwörtern für den F-Laut oft **ph**, für den W-Laut oft **v**, für den Sch-Laut oft **ch**, für den Ü-Laut oft **y**. Ebenso schreiben wir in Fremdwörtern **th** und **rh**:

Phantasie	Villa	Chaiselongue	Theater	Rhythmus
Strophe	Vitamin	Chaussee	Kathete	Rhabarber

Bei Vornamen setzt sich aber die deutsche Lautschreibung mehr und mehr durch, z.B. Rudolf, Ralf, Stefan, Gundolf, Stefanie; Wilmar; Günter, Walter, Artur, Bertold, Bertram, Helmut, Berta, Herta, Käte; dagegen Elisabeth, Lisbeth, Dorothea, Ruth, Lothar.

## C. Das Auslautgesetz

b, d, g, s werden am Wort- und Silbenende stimmlos (wie p, t, k, ß) gesprochen. Diese Buchstaben können also auch — wie die Buchstaben Seite 11, Abschnitt e — verschiedene Laute bezeichnen.

Unterscheide in der Aussprache deutlich **b** im Silbenanlaut (stimmhaft) und **b** im Silbenauslaut (stimmlos):

Stäbe — Stab	geben — gab (gibt)	taube — taub
Laube — Laub	heben — hob (hebt)	gelbe — gelb
Siebe — Sieb	graben — grub (gräbt)	halbe — halb
Kälber — Kalb	treiben — trieb (treibt)	herbe — herb
Körbe — Korb	bleiben — blieb (bleibt)	derbe — derb

Unterscheide in der Aussprache **d** im Silbenanlaut (stimmhaft) und **d** im Silbenauslaut (stimmlos):

Bäder — Bad	Glieder — Glied	laden — lud
Räder — Rad	Lieder — Lied	meiden — mied
Pfade — Pfad	Leiden — Leid	scheiden — schied
Helden — Held	Bilder — Bild	milde — mild
Herde — Herd	Hemden — Hemd	Fremde — fremd

Unterscheide in der Aussprache **g** im Silbenanlaut (stimmhaft) und **g** im Silbenauslaut (stimmlos):

Tage — Tag	mögen — mag (mögt)	Krüge — Krug
Wege — Weg	steigen — stieg (steigt)	Pflüge — Pflug
Züge — Zug	fliegen — flog (fliegt)	Tröge — Trog
Schläge — Schlag	tragen — trug (trägt)	Berge — Berg
Zweige — Zweig	bergen — barg (birgt)	Burgen — Burg

**Merke:** Der Selbstlaut hat jeweils in einem Wortpaar die gleiche Länge:

Bäder — Bad (nicht: Batt), Räder — Rad (nicht: Ratt)
Tage — Tag (nicht: Tack), mögen — mag (nicht: mack)

Unterscheide in der Aussprache s im Silbenanlaut (stimmhaft) von dem s im Silbenauslaut (stimmlos):

Saal — Glas	Gräser — Gras	diese — dies
Saat — Mais	Gleise — Gleis	Reise — Reis
Seil — Eis	Kreise — Kreis	Kiesel — Kies
Saum — Maus	Preise — Preis	Rose — Röslein

## II

### Silbe und Wort

Beim langsamen Sprechen zerlegen wir die meisten Wörter in Silben. Das Wort **Ern-te-wa-gen** besteht aus vier Silben. Das Wort **Ge-mü-se-gar-ten** ist sogar fünfsilbig. Am häufigsten sind die Wörter ein-, zwei- oder dreisilbig.

Einsilbige Wörter behalten auch bei langsamem Sprechen ihre Lauteinheit, z. B. **Luft, Sport, Schrank, Pflicht**; sie werden darum auch beim Schreiben am Zeilenende nicht getrennt. Zweisilbig sind: **Schule, Kinder, lernen, spielen, fröhlich**. Dreisilbig sind: **Unterricht, Geschichte, vorlesen, erzählen, wunderbar, absichtlich**.

#### 1. Die Silbe

Die Silbe ist eine Lautgruppe, die mit einem Stimmstoß gesprochen wird. Der Klangträger der Silbe ist der Selbstlaut. Die Silbe ergibt für sich allein meist keinen Sinn, z. B. **ben, rei, fel, lich, sam**. Nur bei einsilbigen Wörtern ist die Silbe zugleich mit Sinn erfüllt, z. B. **ich, sich, Sicht, sticht**.

Allerdings kann die Silbe auch nur aus einem Selbstlaut bestehen, z. B. **O-fen, Bi-o-logie, Phara-o**.

Der Selbstlaut steht entweder im Anlaut (an erster Stelle) oder im Inlaut (zwischen Mitlauten) oder im Auslaut (an letzter Stelle) der Silbe:

<i>Anlaut</i>		<i>Inlaut</i>	<i>Auslaut</i>	
ab	her-an	Schrift	so	Hü-gel
oft	ge-öff-net	Rhein-fall	du	sä-en
auf	Er-eig-nis	wun-der-bar	Tau	Frei-heit

Die Mitlaute vor dem Selbstlaut stehen im Anlaut, z. B. **rot, Brot, Spruch, Ho-bel, Ge-brauch**. Die Mitlaute nach dem Selbstlaut stehen im Auslaut, z. B. **am, Amt, Dampf**. Mitlaute können nie im Inlaut stehen.

Silben mit Selbstlaut im Auslaut nennt man offene Silben, z. B. **so, sie, Klee, Frau, be-rühmt, Me-lo-die**.

Silben mit Selbstlaut im Inlaut nennt man geschlossene Silben, z. B. **Bad, Haus, Ver-stand, miß-ver-ständ-lich**.

**Beachte:** Die Laute werden nach ihrer Stellung innerhalb der Silbe betrachtet. Zerlege darum mehrsilbige Wörter in ihre Silben, wenn du bestimmen willst, ob ein Laut im Anlaut, im Inlaut oder im Auslaut steht!

Beispiel: s steht in lesen im Silbenanlaut.

s steht in Mäuschen im Silbenauslaut.

a steht in verachten im Silbenanlaut.

Will man die Stellung eines Lautes innerhalb eines Wortes bestimmen, so sagt man der Deutlichkeit wegen besser: Er steht am Wortanfang, im Wortinnern oder am Wortende.

## 2. Das Wort

Jedes Wort hat seinen Stamm. Er erscheint entweder rein, das heißt ohne jeden Zusatz, oder in Verbindung mit Bildungsteilen oder Endungen; zum Beispiel:

**Land:** ländlich, Landschaft, Gelände, Verlandung, landen, landete

**sprechen:** Sprecher, Sprache, Gespräch, gesprächig, Spruch, spricht

**rein:** Reinheit, reinigen, reinlich, unrein, Verunreinigung, reiner

### Anmerkung:

Zusammengesetzte Wörter haben zwei oder mehr Stämme; zum Beispiel:

zwei Stämme: Haustür, Fahrrad, hellblau, aussprechen

drei Stämme: Haustürschlüssel, einundzwanzig

vier Stämme: Straßenbahnfahrplan

In den abgeleiteten Wörtern unterliegen die Wortstämme oft Veränderungen durch Lautwechsel; zum Beispiel:

Umlaut: schädlich, rötlich, Krümchen, Gebäude

Ablaut: Lage, Gang, Schwur, Trieb, Strich

e-i-Wechsel: Stich, Hilfe, Tritt

Mitlautwechsel: Schrift, Gruft, Frost, Hirt, Zug

## 3. Sprechsilbe und Sprachsilbe

Sprechsilben sind Lautgruppen, die beim langsamen Sprechen entstehen. Sprachsilben sind Stammsilben, Wortbildungssilben und Endungen. Sprechsilben und Sprachsilben können übereinstimmen, oft sind sie aber verschieden.

In folgenden Wörtern stimmen Sprechsilbe und Sprachsilbe überein:

Ein-heit, frucht-bar, lieb-lich, Ver-stand, ge-sagt, sag-te

In folgenden Wörtern sind Sprechsilbe und Sprachsilbe verschieden:

Sprechsilben: Re-de    Le-ben    Fel-der    Wan-de-rung

Sprachsilben: Red/e    Leb/en    Feld/er    Wand/er/ung

#### Anmerkung zur Silbentrennung (siehe Seite 44):

Bei Wörtern mit st und ng im Wortinnern stimmen die Trennungssilben weder mit den Sprechsilben noch mit den Sprachsilben überein:

Trennungssilben:	ko-sten	Kün-ste	För-ster
Sprechsilben:	kos/ten	Küns/te	Förs/ter
Sprachsilben:	kost/en	Künst/e	Först/er
Trennungssilben:	brin-gen	län-ger	Din-ge
Sprechsilben:	bri/ngen	lä/nger	Di/nge
Sprachsilben:	bring/en	läng/er	Ding/e

#### 4. Wortbildungssilben und Wortbildungslaute

Die Bildungsteile der Wörter können Vorsilben oder Nachsilben oder auch einzelne Laute sein.

##### Vorsilben:

besuchen	verlaufen	zerbrechen	Gelände	Kontakt
besteigen	verblühen	zerreiben	gebrauchen	Konzert
erzählen	enteilen	Antwort	Urwald	Unrecht
erfinden	entdecken	Antlitz	Urzeit	Unruhe

##### Nachsilben:

Häuschen	Ringlein	Lehrling	Häcksel	Wahrheit	Sauberkeit
Hälmechen	Bächlein	Zwilling	Rätsel	Schönheit	Einigkeit
Landschaft	Kenntnis	Eigentum	Trübsal	Hebel	Köchin
Wirtschaft	Hindernis	Altertum	Mühsal	Bügel	Löwin
Arbeiter	Zeitung	Heimat	probier(en)	lächel(n)	räucher(n)
Bauer	Leitung	Zierat	lackier(en)	tänzel(n)	mecker(n)
mutig	neidisch	fröhlich	golden	hölzern	fruchtbar
fleißig	stürmisch	endlich	irden	bleiern	eßbar
lebhaft	biegsam	einfach	vorwärts	zweierlei	viertel
herzhaft	wachsam	vielfach	aufwärts	vielerlei	zwanzigstel

##### Einzelne Laute:

<i>einzelne Selbstlaute:</i>	Stille	Garantie	Malerei
	Reise	Partie	Bücherei
<i>einzelne Mitlaute:</i>	Fahrt	flugs	
	Schrift	nichts	

#### 5. Endungen der Mehrzahlbildung, der Steigerung und der Beugung

##### a) Mehrzahlendungen:

Berge	Felder	Menschen	Straßen	Autos
Wände	Wälder	Frauen	Schulen	Kinos



b) Steigerungsendungen :

<b>schöner</b>	<b>schönste</b>	<b>am schönsten</b>
<b>bunter</b>	<b>bunteste</b>	<b>am buntesten</b>

c) Beugungsendungen

*bei der Deklination:*

Vaters	Müttern	Feld(e)	harte	grünes	hohem	warmen
Bruders	Kindern	Wald(e)	lange	stilles	steilem	hellen
meine	seines	ihrem	dieser	desjenigen		
uns(e)re	ihres	eu(e)rem	welcher	jedermanns		

*bei der Konjugation:*

findest	gehst	findet	geht	lachte	sagten	saget
redest	sprichst	redet	spricht	leitete	lernten	gesagt

### 6. Aufbau des Wortes

<b>Stamm:</b>	<b>abgeleitetes Wort:</b>	<b>zusammengesetztes Wort:</b>
Tag	täglich	Sonntag
schön	Schönheit	wunderschön
zwei	Zwilling	Zwielaut
nicht	Nichtigkeit	Nichtraucherabteil
geh(en)	Gang	Notausgang
frier(en)	Frost	Nachtfrostgefahr

### 7. Die Wortbetonung

Deutsche Wörter haben in der Regel den Hauptton auf dem Stammselbstlaut :

leben	wenden	brechen	halten
erleben	Wendung	zerbrechlich	enthaltssam
Erlēbnis	Verwendung	Zerbrechlichkeit	Enthaltssamkeit

aber: lebendig

Von dieser Regel weichen Wörter mit gewissen Vor- und Nachsilben ab :

Antlitz	unwahr	Urteil	Mißklang	Leckerej	Pionier
Antwort	unklar	Ursprung	Mißernte	Bäckerej	Quartier

aber: unendlich

In zusammengesetzten Wörtern hat in der Regel der Stammselbstlaut des Bestimmungswortes den Hauptton, der Stammselbstlaut des Grundwortes den Nebenton; andere Silben sind unbetont :

anbauen	Ackerbau	Baustelle	Gemüsebauer
ausbauen	Bergbau	Baugesetz	Bauernwagen

(Der Punkt bezeichnet den Hauptton; die schräggedruckten Selbstlaute tragen den Nebenton.)

## Erste Hauptregel

**Schreibe für jeden Laut, den du bei richtiger und deutlicher Aussprache hörst, das ihm zukommende Zeichen!**

Ehre — Ähre Ohr — Uhr Kiste — Küste lesen — lösen Seile — Säule  
Grete — Gräte Made — Mode spielen — spülen Wärter — Wörter Eile — Eule  
backen — packen Dorf — Torf begleiten — bekleiden Schema — Chemie  
rauben — Raupen Gasse — Kasse betrügen — bedrücken Kirsche — Kirche

Laut und Zeichen entsprechen einander jedoch nicht immer; deshalb genügt diese erste Hauptregel allein nicht und muß durch andere Regeln ergänzt werden.

## Zweite Hauptregel

**Richte dich nach dem Stamm des Wortes!**

*Der Stamm in der Mehrzahl und in der Steigerung:*

Fälle — Fall	Kräuter — Kraut	schwächer — schwach
Felle — Fell	Kreuze — Kreuz	schlechter — schlecht

*Der Stamm in der Beugung:*

es schallt — schallen	er scharrt — scharren	er läuft — laufen
er schaltet — schalten	er wartet — warten	er fällt — fallen
den Näpfen — Napf	den Kräutern — Kraut	
den Nestern — Nest	den Schleudern — Schleuder	

*Der Stamm in der Wortbildung:*

Häcksel (von hacken)	gräulich (von grau)
Drechsler (von dreheln)	greulich (von Greuel)
flugs (von fliegen, Flug)	Weisheit (von weise sein)
Boxer (von boxen)	weiße Farbe (von weiß)
Fordere es! (von fordern)	endgültig (von Ende)
vordere Tür (vorn)	entgelten (Vorsilbe ent-)

### Anmerkung:

Zu diesen zwei Hauptregeln kommen in der deutschen Rechtschreibung noch andere Regeln. Merke dir vor allem noch:

a) Der lange Stammselbstlaut kann verschieden bezeichnet werden:

Ar — Aar — Ahr, Mine — Miene — ihn, Rute — er ruhte, schämen — zähmen, wer — leer — Lehrer, Tor — Moor — bohren, Blüte — es blühte, Öl — Höhle

b) Die Kürze des Stammselbstlautes kann unbezeichnet bleiben, sie kann aber auch bezeichnet werden:

oft	—	offen	Kante	—	Kanne	Herz	—	Herr	harken	—	hacken
Welt	—	Welle	Grunt	—	Grummet	Rost	—	Rosse	Münze	—	Mütze

**Beachte:** Die Kürze des Stammselbstlautes wird durch die Doppelschreibung des folgenden Mitlautes bezeichnet (siehe Mitlautverdopplung, § 14/3). Vor Mitlautverbindungen bleibt die Kürze des Stammselbstlautes unbezeichnet; denn der Stammselbstlaut wird im allgemeinen vor zwei oder mehr Mitlauten kurz gesprochen.

c) Gleichlautende Wörter, die verschiedene Bedeutung haben, werden meist auch in der Schreibweise unterschieden:

Denkmal	—	Mahlzeit	Moor	—	Mohr	ihr seid	—	seit gestern
Vorderseite	—	Geigensaite	Meer	—	mehr	Großstadt	—	Werkstatt
Ausrede	—	Schiffsreedee	wider	—	wieder	er fiel	—	viel Obst
Urzeit (ur-)	—	Uhrzeit	rein	—	Feldrain	das	—	daß

d) Dingwörter und dingwörtlich gebrauchte Wörter werden mit großem Anfangsbuchstaben geschrieben:

das Buch	das Lesen	das Blau	das Auf und Ab	der D-Zug
die Natur	beim Wandern	im Freien	kein Zurück	der S-Laut

Diese Regeln enthalten nur die wichtigsten Bestimmungen der deutschen Rechtschreibung. In den folgenden Abschnitten werden sie erweitert und ausführlicher mit Beispielen belegt.

## *Regeln im einzelnen*

### I

## Verschiedene Buchstaben bezeichnen den gleichen Laut Gleiche Buchstaben bezeichnen verschiedene Laute

### A. Selbstlaute (Vokale)

#### ä und e

§ 3

1. Man schreibt ä als Umlaut von a

a) regelmäßig in Formen der Mehrzahl, der Steigerung und der Beugung, wenn der Selbstlaut im Stamm ein a ist:

Länder	—	Land	älter	—	alt	er hält	—	halten
Näpfe	—	Napf	härter	—	hart	er fängt	—	fangen
Gärten	—	Garten	schwächste	—	schwach	sie sängen	—	sangen
Gäste	—	Gast	kälteste	—	kalt	wir brächten	—	brachten

b) meist auch in Wörtern, die von Stämmen mit a abgeleitet sind:

Dämpfer — Dampf	ängstlich — Angst	wälzen — Walze
Wärter — warten	gefällig — gefallen	schlängeln — Schlange
Kälte — kalt	kläglich — klagen	bekränzen — Kranz
Bächlein — Bach	länglich — lang	verlängern — lang

Bei folgenden Wörtern ist die Ableitung schwieriger zu erkennen:

Lärm — Alarm	ungefähr — Gefahr	krächzen — Krach
März — Mars	ärgern — arg	kläffen — klaff
Sänfte — sanft	bändig — Band	plätschern — platschen
Träne — Tran	lästern — Laster	schlännen — Schlamm
täppisch — Taps	ächzen — ach	(Schlammkreide)

ä tritt nur in einigen Wörtern auf, die sich nicht auf einen Stamm mit dem Selbstlaut a zurückführen lassen; zum Beispiel:

Schärpe    Schädel    dämmern    fräsen    hätscheln    plärren

2. Mehrere Wörter schreibt man mit e, obwohl ein verwandtes Wort mit dem Stammselbstlaut a vorhanden ist:

Eltern — älter (alt)	Wildbret — Braten	Henkel — hängen
Stengel — Stange	Engerling — Anger	überschwenglich — erschwang
Stempel — stampfen	Enkel — Ahn	abspenstig — abspannen
Schelle — schallen	behende — Hände	fertig — fahrtbereit
Schenke — Ausschank	merken — Marke	ausmerzen — März

3. Da kurzes ä und kurzes e die gleiche Aussprache haben, unterscheide:

Lärchenholz — Lerchengesang	Wasserfälle — Kaninchenfelle
bekränzen — begrenzen	Erdwälle — Kniewelle
es gefällt mir — Roggenfeld	Färse(junge Kuh) — Ferse des Fußes
verlängern — lenken	ändern — enden
streng — die Stränge(der Strang)	Seidenschärpe — Glasscherbe

**Anmerkung:** Unterscheide beim Sprechen langes ä und langes e:

Ährenfeld — Ehrensache	Geldwährung — Flußwehr
Braunbären — Brombeeren	Fischgräte — Grete
abwägen — Waldwege	es währt lange — er wehrt sich

## äu und eu

§ 4

Man schreibt äu

1. regelmäßig in Wortformen, die in ihrem Stamm ein au zeigen:

Räume — Raum	Schläuche — Schlauch	Kräuter — Kraut
Träume — Traum	Gebräuche — Gebrauch	Häupter — Haupt
Häute — Haut	Bräute — Braut	Sträucher — Strauch

2. meist auch in Wörtern, die von Stämmen mit **au** abgeleitet sind:

Fräulein	— Frau	Gemäuer	— Mauer	bläulich	— blau
Mäuschen	— Maus	Gesträuch	— Strauch	gräulich	— grau
Däumling	— Daumen	Gebäude	— Bau	säuberlich	— sauber
Räuber	— rauben	Geläute	— laut	geläufig	— laufen
Räupchen	— Raupe	gebräuchlich	— Gebrauch	häuten	— Haut
Fäulnis	— faul	Geräusch	— rauschen	räuchern	— rauchen
Säure	— sauer	Wiederkäuer	— kauen	schäumen	— Schaum
Säugling	— saugen	Gehäuse	— Haus	läutern	— lauter
Änglein	— Auge	geräumig	— Raum	träumen	— Traum

3. **äu** tritt auch auf, ohne daß ein verwandtes Wort mit **au** vorhanden ist oder naheliegt:

Säule	räuspurn	räudig	säumig (saumselig)
Räude	sträuben	Knäuel	versäumen

4. Unterscheide Wörter mit **äu** und **eu** in der Schreibweise, obwohl sie in der Aussprache übereinstimmen:

gräuliche Farbe	— greuliche Tat	Wäsche bläuen	— einbleuen
Tierhäute	— heute morgen	laut läuten	— den Leuten
Kohlenhäuer	— die Schiffsheuer	großes Gebäude	— reiche Beute

Unterscheide auch:

häufiger Fall	— heuriger Wein	räuspurn	— seufzen
täuschen	— leugnen	Äußerung	— Verleumdung
Räude	— Reue	schäumen	— scheuen

**§ 5**

**ai und ei**

In den meisten Wörtern wird **ei** geschrieben.

1. Mit **ai** schreibt man:

Mai	— Monat Mai	Hain	— Hainbuche	Maische	— Gerste maischen
Maie	— Maienbaum	Rain	— Feldrain	Waise	— Waisenkind
Hai	— Haifisch	Main	— Mainufer	Kaiser	— Kaisertum
Kai	— Kaistraße	Laib	— Brotlaib	Saite	— Geigensaite
Mais	— Maisschrot	Laich	— Froschlaich	Laie	— Laienkunst

2. Unterscheide folgende gleichklingende Wörter in der Schreibweise durch **ai** oder **ei**:

der Laib	— der Leib	der Rain	— der Rhein	— rein
die Waise	— die Weise	die Saite	— die Seite	
der Hai	— hei!	der Main	— mein	
laichen	— die Leichen	die Laien	— leihen	

## B. Mitlaute (Konsonanten)

b, d, g

§ 6

Sprich **b, d, g** im Silbenanlaut stimmhaft, im Silbenauslaut aber stimmlos; also:

Siebe — Sieb	derber — derb	graben — grub
Triebe — Trieb	größer — grob	bleiben — blieb
Lieder — Lied	milder — mild	laden — lud
Pfade — Pfad	fremder — fremd	meiden — mied
Pflüge — Pflug	feiger — feig	schweigen — schwieg
Zwerge — Zwerg	klüger — klug	tragen — trug

Beim Schreiben von **b, d, g** im Silbenauslaut richte dich nach einer Wortform, in der **b, d, g** im Silbenanlaut steht; also:

Kalb mit <b>b</b> wie Kälber	aber: Alp mit <b>p</b> wie Alpen
Häubchen mit <b>b</b> wie Haube	aber: Gräupchen mit <b>p</b> wie Graupen
Herd mit <b>d</b> wie Herde	aber: Wert mit <b>t</b> wie Werte
Fädchen mit <b>d</b> wie Faden	aber: Tütchen mit <b>t</b> wie Tüte
Berg mit <b>g</b> wie Berge	aber: Werk mit <b>k</b> wie Werke
Näglein mit <b>g</b> wie Nagel	aber: Häkchen mit <b>k</b> wie Haken

Denke bei Beugungsformen von Verben stets an die Nennform:

gib mit <b>b</b> von geben	aber: piep mit <b>p</b> von piepen
gerbt „ <b>b</b> „ gerben	aber: zirpt „ <b>p</b> „ zirpen
schied „ <b>d</b> „ scheiden	aber: briet „ <b>t</b> „ braten
mied „ <b>d</b> „ meiden	aber: bat „ <b>t</b> „ bitten
mag „ <b>g</b> „ mögen	aber: stak „ <b>k</b> „ stecken
pflügt „ <b>g</b> „ pflügen	aber: pflückt „ <b>ck</b> „ pflücken

**b und p**

§ 7

Man schreibt **b** in:

Krebs, Erbse, Herbst, Obst,  
Abt, Rebhuhn, hübsch, ab,  
ob, Obdach, Obhut, Obmann,  
die Schwäbische Alb

Man schreibt **p** in:

Gips, Raps, Mops, Rips, Schnaps,  
Schlips, Papst, Kapsel, Stöpsel,  
Haupt, Klempner, September,  
Alp, Alpdrücken, Älpler

**d, t, dt, th**

§ 8

1. Man schreibt **d** in:

Feld, Geld, Gold, Wald,  
Land, Rand, rund, fremd,  
Bestand, Abend, Tugend,  
Weinbrand, Tand, Strand,  
Gegend, Jugend, Jagd,  
Magd, Tod, Geduld, wild

Man schreibt **t** in:

Welt, Gestalt, Pult, Spalt, Zelt,  
bunt, Samt, Grumt, Zimt,  
Ort, Furt, Wirt, Bart, Gurt,  
Branntwein, Zierat, Brot, Not,  
Scheit, Glut, Flut, Wut, Schlot,  
Macht, tot, Hirt, Haupt, fort

2. Das auslautende **d** des Stammes wird vor dem **t** der Beugungsendung geschrieben, obwohl es nicht gesprochen wird:

sandten (von senden)	gesandt — Gesandter
wandten (von wenden)	gewandt — Gewandtheit
lädt (von laden, ladet)	verwandt — Verwandtschaft
beredt (von reden, redet)	unverwandt und Bewandtnis

Merke folgende Ableitungen: **Versand**, **Gewand**, **Beredsamkeit**

3. Unterscheide nach der Aussprache **d** und **t** im Silbenanlaut:

Deich — Teich	drüben — trüben
Dusche — Tusche	dringen — trinken
dick — tückisch	dort — Torte
Dank — Tank	Drachen — Tracht
Ende — Ente	Boden — Boten
Seide — Seite	Waden — waten
Weide — weiter	leiden — leiten
Mieder — Mieter	die Jagden — sie jagten

4. Unterscheide nach der Wortbildung **d** und **t**:

a) der <b>Tod</b> : Todfeind, todernst, todmüde, todsicher, todwund, todkrank, todbringend, tödlich	<b>tot</b> : totfahren, totlachen, totschlagen, tottreten, totmachen, totsichweigen, totgehoren, totgesagt
--	---

Unterscheide also:

Todesstille — Totenstille	todblaß — totenblaß
Todesangst — Totenbett	Todfeind — Totschlag
im Tode — der Tote	tödlich — töten

b) das <b>Ende</b> : endlich, endgültig, endlos, unendlich, Endstelle, Endstation, Endpunkt, Endlauf, Unendlichkeit, vollends, Endlosigkeit, verenden	<b>ent-</b> : entdecken, entwickeln, enttäuschen, entsprechen, entbehrlich, unentgeltlich, Entscheidung, Entstehung, unentwegt, entzückt, entgleisen, Entfernung
--	---

c) die <b>Stadt</b> : Großstadt, städtisch, Kleinstädte, Stadtrat, Städtchen, Stadtplan, Stadtbezirk, Städter, Hauptstadt	die <b>Statt</b> , die <b>Stätte</b> , <b>statt</b> : an Kindes Statt, Werkstatt, Werkstätte, Arbeitsstätte, es findet statt, anstatt, Statthalter, statthaft
---	---

5. Das **t** ist eingeschoben worden:

eigentlich	hoffentlich	wesentlich	namentlich
öffentlich	gelegentlich	flehentlich	geflissentlich
wissentlich	vermeintlich	wöchentlich	verschiedentlich
ordentlich	freventlich	allenthalben	versehentlich

6. Beachte das **d** in der Meiststufe, wenn es in der Grundstufe steht:

bedeutendste	—	bedeutend	aber: erfahrenste	—	erfahren
glänzendste	—	glänzend	bescheidenste	—	bescheiden
hervorragendste	—	hervorragend	entschiedenste	—	entschieden
passendste	—	passend	verwegenste	—	verwegen

Schreibe ebenso mit **d**:

eilends, nirgends,  
zusehends, vollends

Schreibe ohne **d**:

eigens, willens, nächstens,  
zeitlebens, unversehens

7. **th** steht in mehreren Wörtern fremder Herkunft:

Thema	Thermometer	Theater	Theorie	Diphtherie	Äther
These	Thermosflasche	Kathete	Thymian	Rhythmus	Katholik

Beachte aber: Hypotenuse, Myrte

In Eigennamen deutschen Ursprungs treten beide Schreibweisen auf.

Mit **th** schreibt man:

Theoderich    Thüringen  
Lothar        Gotha

Mit **t** schreibt man:

Günter        Walter  
Bertold       Berta

aber: Walther von der Vogelweide

### g, ch, sch, k, ck

§ 9

1. **g** und **ch** bezeichnen im Auslaut oft denselben Laut.

Man schreibt . . . **ig** oder . . . **ich**; gesprochen wird in beiden Fällen gleichklingend **ich**

a) in den Dingwörtern:

Honig, Essig, Käfig, Zeisig,  
Pfennig, Reisig, König

aber: Bottich, Kranich, Fittich, Rettich,  
Pfersich, Drillich, Teppich, Sittich

b) in den Eigenschafts- und Umstandswörtern auf **-ig** und **-lich**:

verständlich — verständlich  
mündig — mündlich  
gütig — gütlich  
volljährig — alljährlich  
dreitägig — täglich

geistig — geistlich  
herzig — herzlich  
ungläubig — unglaublich  
sechsmonatig — monatlich  
zweiwöchig — zweiwöchentlich

**Beachte:** Das **l** gehört zum Stamm in:

eilig	billig	wollig	einmalig	winklig	schimmlig
völlig	eklig	neblig	unzählig	mehlig	kitzlig
heilig	adlig	runzlig	untadelig	bucklig	ölig
willig	wellig	kuglig	schwindlig	stachlig	drollig

**Merke aber:** allmählich (vgl. allgemach), üblich (von üben),  
greulich (trotz Greuel)



## 2. Unterscheide g und ch, ch und sch

### a) in den Wörtern:

kriegen	— kriechen	Teig	— Teich	Kirche	— Kirsche
taugen	— tauchen	Zeiger	— Zeichen	frech	— frisch
besiegen	— hinsiechen	Magd	— Macht	Herrchen	— herrschen

### b) in den Nachsilben -ig, -lich und -isch:

abspenstig — gänzlich — gespenstisch  
gläubig — unglaublich — abergläubisch  
selig — sehnlichst — seelisch  
günstig — künstlich — künstlerisch  
richtig — rechtlich — rechthaberisch  
neblig — herbstlich — regnerisch

## 3. g und k bezeichnen im Auslaut denselben stimmlosen Laut:

Werg	— Werk	Balg	— Kalk	Jagd	— Pakt	Talg	— Schalk
Berg	— Park	arg	— stark	Zweig	— Zweck	Burg	— Kork

## 4. Unterscheide in Aussprache und Schreibweise g und k im Anlaut:

Gasse	— Kasse	Grippe	— Krippe	gleiten	— kleiden	Egge	— Ecke
Gabel	— Kabel	Greis	— Kreis	gönnen	— können	Ärger	— Erker
Gram	— Kram	Glätte	— Klette	Grenze	— Kränze	balgen	— Balken
Grab	— Krabbe	Giebel	— Kübel	Granit	— Kran	Lage	— Laken

## § 10

## x, chs, cks, ks, gs

### 1. Die Lautverbindung ks wird

#### a) in den meisten Wörtern durch x oder durch chs bezeichnet:

Axt, Hexe, Nixe, fix,	Fuchs, Dachs, Wachs, Lachs,
Faxen, kraxeln, Text,	Ochse, Wichse, Büchse, Deichsel,
Taxe, Exil, Export,	Gewächs, wachsen, Wuchs,
Examen, Oxyd, Extrakt,	drechseln, Drechsler, Eidechse,
Lexikon, explodieren,	Sachsen, Buchsbaum, Achse, Achsel,
Praxis, Luxus	Flachs, sechs, Wechsel, Abwechslung

#### b) mit cks, ks oder gs bezeichnet in Wörtern, deren Stamm auf ck, k oder g endet:

Häcksel	— hacken	Bockshorn	— Bock	Koks	— verkoken
Knicks	— Knick	mucksen	— mucken	Keks	(Lehnwort)
knicksen	— knicken	knacksen	— knacken	flugs	— Flug
klecksen, Klecks	— kleckern	stracks	— Strecke	halbwegs	— Weg

## 2. Unterscheide das Wort „links“ von der Nachsilbe -lings:

blindlings    jählings    meuchlings    rittlings    rücklings

1. Von diesen drei Zeichen für den F-Laut tritt am häufigsten f auf:

a) in ursprünglich deutschen Wörtern:

Falke	Furt	froh	Efeu	Schaffner	Huf
Falter	Firn	fremd	Hefe	Puffer	Muff
Fuder	First	frech	Harfe	Neffe	Haff
Flieder	Flöz	flüege	Käfer	Öffnung	Riff
Flunder	Fliese	fördern	Kiefer	Hoffnung	Griff
Flagge	Flur	flehen	Hafen	pfiffig	schief
Fittich	Floß	flicken	Schwefel	klaffen	schlaff
Forelle	Flocke	faseln	Schiefer	schnüffeln	zwölf

b) in den völlig eingebürgerten Wörtern aus nichtdeutschen Sprachen:

Fasan	Frucht	Fenchel	Tafel	Pfeffer	Pantoffel
Figur	Fieber	Brief	Film	Elefant	Kartoffel
Firn	Feige	Sofa	Fenster	Elfenbein	Trüffel

c) in deutschen Namen:

Arnulf    Rudolf    Westfalen

2. Aber v wird geschrieben

a) in mehreren Wörtern deutschen Ursprungs und in der Vorsilbe ver-:

Vater	Vogel	Volk	vier	voll	Frevel	vergehen	verblühen
Vetter	Vieh	völlig	viel	vorn	vor	Verstand	Vernunft

b) meist aber in Wörtern nichtdeutschen Ursprungs:

Veilchen    Vesper    Pulver    brav    Vers    Vogt    Nerv    Malve

3. Das Zeichen ph schreibt man nur in Fremdwörtern:

Philipp	Prophet	Philosoph	Phrase	Diphtherie	Phonetik
Physik	Mikrophon	Phantasie	Phosphor	Amphibien	Phase

**Anmerkung:** In häufig gebrauchten Fremdwörtern, wie Fotograf, Telefon, Stenografie, setzt sich die Schreibweise mit f immer mehr durch und gilt als richtig.

Der stimmhafte S-Laut wird stets mit s bezeichnet.

Der stimmlose S-Laut wird mit ß oder ss bezeichnet, im Auslaut auch oft mit s (siehe Auslautgesetz S. 12).

1. Am Wortanfang wird stets S (s) geschrieben.

a) Der S-Laut am Wortanfang wird vor Selbstlauten stimmhaft gesprochen:

Saat	Segel	Sirup	sanft	seufzen	sondern
Sahne	Sekunde	Sockel	seicht	sickern	samt
Sandale	Sessel	Sohle	selig	sieden	sechs
Säure	Signal	Sülze	selten	saugen	sieben

- b) Am Wortanfang und am Anfang von Stammsilben wird **s** in den Verbindungen **st** und **sp** wie **sch** gesprochen:

Stadt	Stroh	starten	Span	spähen	Abstand
Staat	statt	stöhnen	Spinat	spreizen	Buntspecht
Station	stets	streuen	Spirale	sprühen	verspüren

**Anmerkung:** **s** wird auch im Silbenanlaut stimmhaft gesprochen, wenn **l**, **m**, **n** oder **r** vorangeht:

Hülse	Amsel	Linse	Börse	Hirse
-------	-------	-------	-------	-------

Entsprechend wird **s** in den Nachsilben **-sel**, **-sal**, **-sam** gesprochen:

stimmlos nach stimmlosen Mitlauten:

Kapsel	Häcksel	Wechsel	Labsal	seltsam
wachsam	biegsam	folgsam	gleichsam	

aber stimmhaft in:

Pinsel	Gerinnsel	Füllsel	Mühsal	Drangsal	gehorsam
--------	-----------	---------	--------	----------	----------

2. Nach langem Stammselfstlaut wird **s** oder **ß** geschrieben.

- a) Mit **s** bezeichnet man den stimmhaften S-Laut zwischen Selbstlauten:

Bluse	Drüse	Wiesel	Weise	preisen
Meise	Schleuse	Kiesel	heiser	rieseln
Gemüse	Reisig	Faser	tausend	säuseln

- b) Mit **ß** bezeichnet man den stimmlosen S-Laut zwischen Selbstlauten und auch oft im Auslaut:

stoßen	schweißen	verdrießen	mäßig	Straße
heißen	schießen	zerreißen	späßig	Meißel
grüßen	schließen	schließlich	müßig	Meißen
büßen	sprießen	dreißig	außen	Geißel
beißen	genießen	äußerlich	draußen	Blöße
gießen	flößen	Äußerung	groß	Buße
Ruß	Spaß	Floß	Gefäß	heiß
Fuß	Stoß	Kloß	Schweiß	weiß
Spieß	Maß	Gruß	Schoß	bloß
Strauß	Geiß	Grieß	Fleiß	süß

- c) Mit **s** bezeichnet man den stimmlosen S-Laut im Auslaut:

Moos	Kies	Preis	Greis	Gans
Glas	Maus	Reis	Mais	Fels
Gras	Mus	Kreis	Gneis	Hals

3. Nach kurzem Stammselfstlaut wird **ss** oder **ß** geschrieben.

- a) Zwischen Selbstlauten schreibt man **ss** (siehe Mitlautverdopplung, § 14,3):

Gasse	Kresse	Rüssel	Schlosser	hassen	besser
Kasse	Spresse	Nessel	Bissen	hissen	rissig
Gosse	Messing	Drossel	Gewissen	wissen	flüssig

b) Im Auslaut und vor Mitlauten schreibt man **ß** statt **ss**:

Faß	Paß	Guß	Schuß	er muß	er faßt
Biß	Roß	Kuß	naß	faß!	er läßt
Riß	Fluß	Genuß	blaß	iß!	er wußte
Baß	Schloß	Geschoß	gewiß	laß!	das Beste

**Merke:** **ß** darf niemals als **ss** geschrieben werden!

c) **ß** und **ss** wechseln je nach der Stellung im Wort, und zwar schreibt man im Silbenauslaut **ß** und im Silbenanlaut **ss**:

Fluß — Flüsse — flüssig — floß — geflossen — Flußbett  
 Riß — Risse — rissig — riß — gerissen — Rißchen  
 Biß — Bisse — bissig — biß — gebissen — Bißwunde  
 Schloß — Schlösser — schloß — geschlossen — Schlosserei  
 Faß — Fässer — faßlich — er faßt — wir fassen — gefaßt  
 gewiß — Gewissen — wissen — wußte — gewußt — gewißlich  
 naß — nasser (auch nasser) — am nässesten (auch nassesten)

**Beachte:** Die Meiststufe endet auf **-esten**, wenn der Stamm des Eigenschaftswortes auf **ß** oder auf **t** endet:

süß — am süßesten	weit — am weitesten
heiß — am heißesten	bunt — am buntesten
aber: am größten	auch: am raschesten
am besten (trotz: besser)	am hübschesten

#### Einzelheiten zur Schreibung von **s**, **ß**, **ss**

§ 13

1. **s** schreibt man im Auslaut folgender kurzer einsilbiger Wörter:

das      des      es      was      bis

2. **Beachte:**

dessen — des      deshalb — deswegen      indes — indessen  
 wessen — wes      weshalb — weswegen      unterdes — unterdessen

3. **s** schreibt man in Endungen des Genitivs der Einzahl und in der Wortfuge mancher zusammengesetzter Dingwörter:

Kindes      Vaters      sonntags      Donnerstag      Geburtsjahr  
 Mannes      Lehrers      abends      Dienstag      Arbeitszeit

4. **s** schreibt man in der Nachsilbe **-nis**:

Bildnis      aber: die Bildnisse, des Bildnisses  
 Verhältnis      aber: die Verhältnisse, des Verhältnisses  
 Ereignis      aber: die Ereignisse, des Ereignisses

5. **ß** schreibt man in der Vorsilbe **miß-**:

mißbrauchen — Mißbrauch — mißbräuchlich  
 mißtrauen — Mißtrauen — mißtrauisch  
 mißverstehen — Mißverständnis — mißverständlich

## 6. ß schreibt man im Bindewort daß:

Helga freute sich, daß sie alles verstanden hatte.

Wir beeilten uns, so daß wir pünktlich zur Stelle waren.

Wir erreichten unser Tagesziel, ohne daß wir ermüdet waren.

## 7. s schreibt man in der Beugungsendung -st der Verben:

du findest	du kommst	du lachst	du wäschst
du wartest	du fällst	du sprichst	du rutschst
du hältst	du hoffst	du schnarchst	du wünschst

Das Beugungs-s entfällt aber in Verben, deren Stamm auf s, ß, ss, chs, x, tz oder z endet:

lesen — du liest	grüßen — du grüßt	lassen — du läßt
verreisen — du verreist	heißen — du heißt	essen — du ißt
wachsen — du wächst	schützen — du schützt	seufzen — du seufzt
boxen — du boxt,	nützen — du nützt,	tanzen — du tanzt,
du boxest	du nützest	du tanzest

## Unterscheide:

bis morgen — Der Hund biß. — Schlangenbiß — Schlangenbisse — ein Bissen — ein bißchen (wenig)

Abschiedsgruß — Kohlengrus

Geisel (Bürge) — Geißel (Peitsche) — Geiß (Ziege)

heisere Stimme — heißer Tee      weise sein — weiße Farbe

große Hast — Du hast Glück. — Du haßt die Kriegsverbrecher.

Muße (müßig) — Muse (Musik, Museum) — Mus (Apfelmus)

verreisen — zerreißen — Ferienreise — Gliederreißen

den Weg weisen — die Wand weißen — Weisheit — Weißnäherin

## II

### Über die Bezeichnung der kurzen und der langen Selbstlaute

#### § 14

#### A. Der kurze Selbstlaut

1. Die Kürze des Stammselbstlauts wird vor zwei oder mehreren Mitlauten nicht bezeichnet:

Kolben	Schuld	Zelt	Talg	Malz	Film
Silber	Mulde	falten	Felge	Filz	Milch
Tulpe	Schild	Klinke	Anker	Hals	Wolf
Strand	Pendel	Funken	Winkel	Kranz	Kante
Pfand	Scherz	Kerze	Kern	Zorn	Tinte
Hirt	Gewürz	Schürze	Gehirn	Zwirn	Hanf
dort	Samt	Kumt	Lampe	Tümpel	Krempe
Hemd	Zimt	Grumt	Lumpen	Rumpf	Stempel

2. Die Kürze des Stammselbstlauts wird auch vor den einfachen Mitlauten sch, ch, ng nicht besonders bezeichnet:

Frosch	Pech	frech	Woche	Stange	dringen
Tusche	Blech	Sichel	Knochen	Klingel	drängen
Dusche	Zeche	Knöchel	Rachen	Stengel	springen
Flasche	Strich	fächeln	pochen	Engerling	schwingen

3. Wenn dem kurzen Stammselbstlaut nur ein Mitlaut folgt, wird zur Bezeichnung der Kürze der Buchstabe für den Mitlaut doppelt geschrieben. Das nennt man Mitlautverdopplung. Bei k und z wird der Doppelmitlaut gewöhnlich durch ck und tz bezeichnet:

Pfeffer	Quelle	Gramm	Herr	Trupp	Klasse
Kartoffel	Grille	Gummi	Barren	Krippe	Rüssel
Pantoffel	billig	Klammer	Geschirr	Stoppel	Flosse
Zinn	Brett	Ecke	Widder	Satz	Ebbe
Pfennig	Kitt	keck	Paddel	Grütze	Egge
erinnern	Sattel	Genick	Bodden	Dutzend	Bagger

**Merke also:** Nach kurzem Stammselbstlaut müssen mindestens zwei Mitlautzeichen stehen.

#### Ausnahmen zur Schreibung des kurzen Stammselbstlautes

§ 15

1. Nur ein Mitlautzeichen schreibt man trotz des kurzen Selbstlautes in folgenden Wörtchen:

an	in	von	um	gen	bis	man	weg	ab
am	im	vom	zum	hin	bin	hat	mit	ob

Aber man schreibt:

**denn** und **wenn** zum Unterschied von **den** und **wen**;

**dann** und **wann** als ursprüngliche Formen von **denn** und **wenn**.

2. Nur ein Mitlautzeichen schreibt man trotz des kurzen Selbstlautes im ersten Teil folgender Zusammensetzungen; es sind veraltete Wortformen:

Herberge	Hermann	Brombeere	Damwild
Singrün	Herzog	Himbeere	Walnuß

3. Statt drei Buchstaben schreibt man für aufeinanderfolgende gleiche Mitlaute in Zusammensetzung nur zwei Buchstaben:

Schiffahrt	Schnelläufer	Brennessel	Schwimmeister
Stoffarbe	Stilleben	Kennnummer	Sperriegel
griffest	Wollappen	Stammutter	Wettturner
Stallaterne	helllichter Tag	Kammacher	Fettopf

Ebenso:

Mittag	dennoch	Dritteil (Drittel)
--------	---------	--------------------

**Beachte:** ck und tz werden geschrieben:

Druckkasten	Speckkuchen	Putzzeug	Blitzzug
-------------	-------------	----------	----------

Ebenso werden die drei gleichen Mitlautzeichen geschrieben, wenn ein vierter Mitlaut folgt:

Auspuffflamme	stickstofffrei	Pappplakat	Fettropfen
---------------	----------------	------------	------------

Über die Silbentrennung dieser Wörter siehe § 24.

## Zur Schreibung einiger Nachsilben mit kurzem Selbstlaut

In einigen Nachsilben und in Wörtern, die auf **-as**, **-is** oder **-us** enden, tritt die Mitlautverdopplung nur in veränderten Formen auf:

Bäuerin — Bäuerinnen      Atlas — Atlasse  
 Kenntnis — Kenntnisse      Iltis — Iltisse  
 Verzeichnis — des Verzeichnisses      Omnibus — Omnibusse  
 Aber: Bräutigam — Bräutigame

### § 16

### B. Der lange Selbstlaut

1. Die Länge des Stammselbstlauts wird vor **b, p, d, t, g, k, f, v, w, s, z** nicht besonders bezeichnet:

Knabe	Pfad	Tat	Steg	Hafen	Faser
Rebe	Feder	Note	Krug	Hefe	Gas
Hobel	Tod	Bote	Magen	Schwefel	Dose
Lupe	Pudel	Flut	Luke	brav	Drüse
Rüpel	Fuder	Blüte	Haken	Möwe	duzen

2. Die Länge des Stammselbstlauts bleibt auch vor **l, m, n, r** oft unbezeichnet:

Tal	holen	Name	Plan	sparen	Schar
Pol	ölen	Strom	Kran	spüren	Schnur
Qual	spülen	Krume	Span	hören	Flur
Schal	schälen	Schemel	Schwan	stören	Ware
Schale	schwelen	Kram	Träne	schüren	Spur
Spule	schmal	grämen	Tran	schnüren	Schere
Taler	schwül	bequem	Honig	schmoren	schwer
Regal	egal	nämlich	tönen	bescheren	quer
Pedal	schal	schämen	tun	gären	bar

### § 17

Die Länge des Stammselbstlauts wird vor **l, m, n, r** oft durch **h** bezeichnet, ebenso im Auslaut und vor Selbstlauten:

1. Langer Stammselbstlaut vor **l**:

Stahl	Kehle	Dohle	Pfuhl	wühlen
Wahl	Fehler	Sohle	Mühle	Gewühl
Mahl	befehlen	Fohlen	Brühl	zählen
Pfahl	stehlen	Höhle (hohl)	Gefühl	unzählig
Strahl	hehlen	Köhler	Kühler	vermählen
kahl	verhehlen	Kohle	kühlen	wählen
mahlen	empfehlen	wohl	Suhle	stählen
prahlen	verfehlen	johlen	buhlen	strählen

2. Langer Stammselbstlaut vor **m**:

Rahmen	zahn, zähmen	nehmen	Lehm	Ruhm
Rahm der Milch	lahm, lähmen	vornehm	ihm	rühmen
Prahm (Lastkahn)	nachahmen	angenehm	Muhme	rühmlich

### 3. Langer Stammselbstlaut vor n:

Bahn	Lehne	ihn	ohne	Mähne	Föhnwind
Kahn	Sehne	ihnen	Bohne	Strähne	stöhnen
Zahn	dehnen	Huhn	Mohn	gähnen	gewöhnen
Hahn	sehnen	Buhne	Hohn	wähnen	Gewöhnung
ahnen	entleihen	Bühne	Sohn	erwähnen	verwöhnen
mahnen	ähnlich	Sühne	Lohn	lohnen	versöhnen
Sahne	Wahnsinn	sühnen	bohnen	Drohne	verhöhnern
Ahne	Ablehnung	kühn	wohnen	Fahne	gewöhnlich

### 4. Langer Stammselbstlaut vor r:

Jahr	Ehre	ihr	Uhr	Öhr
wahr	schr	ihren	Ruhr	Möhre
Wahrheit	mehr	Ohr	Fuhre	Föhre
Gefahr	Wehr	Rohr	Gebühr	Gefährte
fahren	Gewehr	Mohr(der)	gebühren	Mähre
bewahren	verzehren	bohren	rühren	Fähre
Bahre	bekehren	Röhre	Rührung	ernähren
Nahrung	abwehren	Ähre	führen	bewähren

### 5. h im Auslaut:

jäh	froh	Vieh	Kuh
zäh	roh	Reh	Schuh
rauh	früh	Stroh	Geweih

**Anmerkung:** Das h im Auslaut ist zumeist sprachgeschichtlich begründet (vgl. auch Anmerkung zu Punkt 6). Darum steht h sogar nach Zwiellauten (rauh, Geweih).

### 6. h vor Selbstlauten:

gehen	glühen	wehen	Lehen	Lohe
stehen	blühen	sehen	Schlehe	wehe
flehen	brühen	leihen	Zehe	ehe
drehen (Draht)	sprühen	reihen	Truhe	nahe
drohen	nähen (Naht)	weihen	Ruhe	höher
bejahren	mähen (Mahd)	seihen	Mühe	fähig
fliehen	krähen	verzeihen	Brühe	einreihig

**Anmerkung:** Dieses h erinnert in manchen Wörtern an die Gaumenlaute ch, g oder k; zum Beispiel in:

geschehen	— Geschichte	fliehen	— Flucht	gedeihen	— gediegen
sehen	— Gesicht	schmähen	— Schmach	spähen	— Spiegel
krähen	— krächzen	ziehen	— Zucht	zeihen	— zeigen
allmählich	— gemächlich	hohe (Höhe)	— hoch	Reihen	— Reigen
Lohe	— Licht	nahe	— nach	Truhe	— Trog
seihen	— sickern	ziehen	— zucken	drehen	— drechseln



**Beachte:** Die Wörter behalten das **h** auch in Beugungsformen und in der Wortbildung:

du gehst	ihr ruht	es blüht	fröhlich	Erhöhung
du drehst	es gedeiht	er bejaht	schmählich	Verzeihung
es geschieht	du fliehst	sie verzeiht	bedrohlich	brühheiß

**Ausnahme:** Vor der Nachsilbe **-heit** fällt das **h** des Stammes weg:

Roheit            Rauheit            Hoheit

Beachte die Silbentrennung dieser Wörter (§ 24)!

Ebenso:

die Blüte (blühen)                      die Glut (glühen)

**Unterscheide:**

Bilder malen	— Korn mahlen	Es war schön.	— Es ist wahr.
Denkmal	— Mahlzeit	Wer ist es?	— Wehr, wehren
Rutenbesen	— sie ruhten	Es ist spät.	— erspäht, Späher
Hole Wasser!	— hohle Bäume	Barzahlung	— Bahre
Salzsole	— Schuhsohle	Fön (Heißluftapparat)	— Föhnwind
Apfelblüte	— es blühte	sehen	— säen

**§ 18**

**Der lange I-Laut**

1. Der lange I-Laut wird im allgemeinen **ie** geschrieben.

a) **ie** im Stamm:

Sieb	Kies	Diele	Glied	Frieden	Tiegel
Lied	Krieg	Wiege	Griebe	Giebel	Kiesel
Dieb	Kien	Fliege	Miete	Wiesel	Fieber
Knie	Sieg	Wiese	Schwiele	Zwiebel	Mieder (das)
Kiel	Hieb	Riese	Biene	Riegel	mieten
Stiel	viel	Ziege	Schiene	Spiegel	fließen
Spiel	vielleicht	Miene	Niete	Ziegel	bieten

b) **ie** in der Vergangenheitsform einiger Verben:

er riet	er blieb	er fiel	er stieß	er rief
er schwieg	er ließ	er hieb	er blies	er hieß
er hielt	er schien	er briet	er mied	er pries

c) **ie** in den Nachsilben **-ie**, **-ier**, **-ier(en)**:

Kolonie	Biologie	Pionier	regieren	operieren
Energie	Geographie	Quartier	probieren	hantieren
Lotterie	Stenographie	Turnier	studieren	buchstabieren
Melodie	Zoologie	Offizier	radieren	trainieren
Partie	Philosophie	Papier	spazieren	musizieren
Phantasie	Geometrie	Spalier	rasieren	korrigieren
Drogerie	Demokratie	Furnier	frisieren	deklinieren
Batterie	Meteorologie	Manier	schraffieren	konjugieren

2. i wird geschrieben in:

mir	dir	wir	gib, gibst, gibt
Igel	Augenlid	Bleistiftmine	aber: ergiebig,
Biber	Baustil	widersprechen	ausgiebig

In Wörtern fremder Herkunft und in der Nachsilbe -ine:

Fibel	Tiger	Familie	Benzin	Lawine	Karoline
Schi	Bibel	Petersilie	Kamin	Saline	Wilhelmine
Liter	Fiber (Faser)	Maschine	Vitamin	Gardine	Augustine

Unterscheide:

Silbermine — heitre Miene	widersprechen — wiederholen
Baustil — Schaufelstiel	Fiber (Faser) — fieberkrank
Augenlid — Volkslied	Tiger — Tiegel

3. ih wird nur in einigen Formen des persönlichen und des besitzanzeigenden Fürwortes geschrieben:

ihn	ihm	ihr	ihnen (Ihnen)
ihre	ihres	ihrer	ihrem, ihren

4. ieh wird in Stämmen mit h geschrieben:

fliehen — er flieht	geschehen — es geschieht
ziehen — er zieht	befehlen — er befiehlt
sehen — er sieht	verzeihen — er verzieht
leihen — er lieh	gedeihen — es gedieht

Verdopplung der Selbstlaute

§ 19

Der lange Selbstlaut wird bei einigen Wörtern mit den Stammselbstlauten a, e, o durch Doppelschreibung bezeichnet:

1. Wörter mit aa:

Aal	Haar	Saal	Merke aber: Säle
Aar	Paar (zwei Stück)	Saat	Härchen
Aas	Waage	Staat	Pärchen

2. Wörter mit ee:

Beet	See	Schnee	Seele (aber; selig)
Beere	Klee	Meer	Reede (Ankerplatz)
Heer	Teer	leer	verheeren, verheerend
Geest	Speer	leeren	scheel, Scheelsucht, scheel-
Tee	Fee	Lee (Luv und Lee)	süchtig

3. Wörter mit oo:

Boot — Boote	Moor — Moore	Moos — Moose
Bootsmann	Moorboden	moosgrün

**Unterscheide:**

her — hierher — Kriegsheer — hehr (erhaben)  
 Postbote — Segelboote  
 Rede, Redner — Schiffsreedee, Schiffsreederei  
 Ar, Hektar — Aar (Adler) — die Ahr (Fluß), Ahrwein  
 mehr, vermehren — Meer, Nördliches Eismeer  
 lehren, Lehrer — leer, entleeren, Leerlauf  
 Wal, Walfang; Walhalla, Walküre; auch Walnuß — Wahl, Auswahl, Wahlurne  
 Urzeit, urzeitlich — Uhrzeit, Taschenuhr  
 einmal, das eine Mal — Gastmahl, Mahlzeit  
 Mohr, Mohrenkopf — Moor, Torfmoor, moorig  
 bar, bares Geld, Bargeld — ein Paar Schuhe, ein paar Kinder

**III****Über die Anfangsbuchstaben****A. Der große Anfangsbuchstabe**

Der große Anfangsbuchstabe beim ersten Wort eines Satzes

1. Mit großem Anfangsbuchstaben schreibt man das erste Wort in Überschriften, Zeitungsköpfen und Aufforderungen:

Der Weg ins Leben	Sächsische Volkszeitung	Wer hilft mit ?
Gefunden	Junge Welt	Rechts gehen!

2. Mit großem Anfangsbuchstaben schreibt man das erste Wort eines Satzes. Dabei bleibt es gleichgültig, ob der vorhergehende Satz mit einem Punkt, einem Fragezeichen oder einem Ausrufezeichen abgeschlossen wurde:

In kurzen Abständen biegen die Läufer in die Zielgerade ein. Ob Klaus den knappen Vorsprung halten kann? Bewundernswert, wie er um den Sieg kämpft! Wir springen von den Plätzen auf und rufen laut seinen Namen.

**Aber:** Man schreibt das erste Wort der Ankündigung, die der wörtlichen Rede folgt, klein, auch wenn ihr ein Fragezeichen oder Ausrufezeichen vorausgeht:

„Wird Klaus den knappen Vorsprung halten können?“ fragen wir uns.  
 „Klaus, Klaus, Klaus!“ riefen wir ihm anfeuernd zu.

3. Mit großem Anfangsbuchstaben schreibt man das erste Wort der wörtlichen Rede nach einem Doppelpunkt:

Bei der Eröffnung der Pionierrepublik am Werbellinsee rief Wilhelm Pieck den Jungen Pionieren zu: „Dies ist eure Republik; sie gehört euch ganz und gar.“

**Aber:** Bei bloßen Aufzählungen schreibt man nach dem Doppelpunkt klein weiter (natürlich außer bei Dingwörtern):

Barbara hat die Blumen zu einem bunten Strauß zusammengestellt: weißen Flieder, rote und gelbe Tulpen und blaue Vergißmeinnicht.

Ebenso schreibt man klein weiter, wenn der nachfolgende Teil des Satzes den vorausgehenden Teil erläutert oder ihn zusammenfaßt:

Frauen und Kinder, Arbeitskollegen und Sportfreunde, Hausgenossen und Nachbarn: alle halfen mit.

4. Mit großem Anfangsbuchstaben schreibt man das erste Wort, wenn man Buch- und Zeitungstitel oder Überschriften von Gedichten erwähnt. Vergiß dabei die Anführungszeichen nicht!

Mein Vater liest die Zeitung „Neues Deutschland“.

Wer kennt Friedrich Schillers Gedicht „Die Bürgschaft“?

**Aber:** Man fährt klein fort, wenn man ein einzelnes Satzstück aus fremdem Text wörtlich anführt. Beachte dabei die Anführungszeichen!

Unser Lehrer nannte den 1. Mai „den schönsten Festtag aller Werktätigen“.

Der große Anfangsbuchstabe bei Dingwörtern und bei Wörtern, die als Dingwörter verwendet werden

1. Dingwörter und Namen werden mit großem Anfangsbuchstaben geschrieben. **Beachte:** Dingwörter besitzen drei grammatische Merkmale:

a) Das Dingwort ist gewöhnlich mit einem Artikel verbunden:

der Wald	die Arbeit	das Feld
ein Wald	eine Arbeit	ein Feld

b) Dingwörter werden gebeugt:

des Waldes	der Arbeit	dem Feld(e)
in einem Wald(e)	durch die Arbeit	auf den Feldern
den Wäldern	der Arbeiten	Feldern

c) Dingwörter können Attribute bei sich haben:

grüner Wald	leichte Arbeit	ein blühendes Feld
unser Wald	deine Arbeit	alle Felder

2. Mit großem Anfangsbuchstaben wird jedes Wort und auch jeder Buchstabe geschrieben, wenn sie als Dingwort verwendet werden.

Diese zu Dingwörtern gewordenen Wörter und Buchstaben haben auch die grammatischen Merkmale eines Dingwortes: Sie können einen Artikel besitzen. — Sie können gebeugt werden. — Sie können ein Attribut bei sich haben.

das Gute	das Lernen	das Mein und Dein
im Freien	durch Lernen	eines Unsrigen
wirklich Großes	fleißiges Üben	ein schlichtes Du
das Für und Wider	ein Hin und Her	das Wenn und Aber
des Für und Wider	bei diesem Hin und Her	ohne Wenn und Aber
dieses Für und Wider	ein ständiges Hin und Her	dein Wenn und Aber

die Eins	ein Oh und Ach	das Abc
mit einer Zwei	mit Ach und Weh	von A bis Z
die ungenügende Fünf	großes Ach und Weh	stimmloses S

3. Eigenschaftswörter, die Teil eines Namens oder eines Titels sind, schreibt man groß:

(die) Technische Universität	die Norddeutsche Tiefebene
(die) Junge Welt	das Rheinische Schiefergebirge
die Große Sozialistische Oktoberrevolution	das Schwarze Meer

4. Eigenschaftswörter, die von Personennamen abgeleitet sind, schreibt man groß (man fragt nach ihnen mit *Wessen?*):

ein Grimmsches Märchen	ein Goethesches Gedicht
die Lessingschen Fabeln	die Schillerschen Dramen

**Anmerkung:** Wenn die von Personennamen abgeleiteten Eigenschaftswörter eine Gattung bezeichnen, schreibt man sie klein. Die Gattung wird durch solche Eigenschaftswörter ausgedrückt, die auf die Frage *Was für (ein)?* antworten:

die marxistische Geschichtsauffassung	das kopernikanische Weltsystem
die sokratische Lehrweise	die galvanische Batterie

5. Eigenschaftswörter auf *-er*, die von Orts- oder Ländernamen abgeleitet sind, schreibt man groß. Es handelt sich um eine alte Form des Genitivs der Mehrzahl. (Die Eigenschaftswörter auf *-er* werden nicht gebeugt.)

die Magdeburger Schulen	aber: die magdeburgischen Schulen
Plauener Gardinen	aber: plauensche Gardinen
Thüringer Glaswaren	aber: thüringische Glaswaren

**Unterscheide** Eigenschaftswörter auf *-isch*, die Teil eines Titels sind (siehe unter 3), von solchen, die in gewöhnlichen Verbindungen stehen:

die Sächsisch-Thüringische Tieflands- bucht	die sächsisch-thüringische Be- völkerung
die Mongolische Volksrepublik	die mongolische Hauptstadt
die Freie Deutsche Jugend	die deutsche Jugend

6. Eigenschaftswörter, die nach unbestimmten Zahlwörtern (alles, nichts, wenig, viel, etwas, manches, allerlei u. ä.) stehen, schreibt man groß. In diesen Fällen werden die Eigenschaftswörter dingwörtlich gebraucht.

Beachte die gebeugte Form der Eigenschaftswörter!

alles Gute	etwas Schönes	allerlei Nützliches
nichts Hartes	viel Neues	jemand Fremdes
wenig Erfreuliches	manches Wertvolle	jeder Bekannte

**Unterscheide:**

Ich wünsche ihm alles Gute.	aber: Es ging alles gut.
Er weiß oft etwas Neues.	aber: Die Blumen sind schon etwas welk.

7. Anredewörter und ihre verschiedenen Formen, auch die besitzanzeigenden Fürwörter, werden in Briefen groß geschrieben:

Du	Dich	Ihr	Sie	Deinerseits	Ihretwegen
Dir	Dein	Euch	Ihnen	Deinetwegen	Euretwegen

Anmerkung: Außerhalb des Briefes werden diese Wörter klein geschrieben, z. B. in Niederschriften von Reden:

Als deutsche Jugend müßt ihr einig sein, ihr müßt aufbauwillig sein, euch muß ein hohes Ziel vorschweben.

Immer groß geschrieben werden die Höflichkeitsanreden Sie und Ihnen und das entsprechende besitzanzeigende Fürwort Ihr, gleichviel ob eine Person oder mehrere angesprochen werden; zum Beispiel:

Ich danke Ihnen für den Eifer, mit dem Sie sich Ihrer Arbeit widmen.

## B. Der kleine Anfangsbuchstabe

§ 22

1. Mit kleinem Anfangsbuchstaben schreibt man alle Wortarten außer Dingwörtern und Namen, also z. B.

Eigenschaftswörter: groß, gut, schön, gelb, reizend, unzählig . . .

Verben: lesen, abschreiben, auseinandergehen . . .

Umstandswörter: oft, heute, sehr, nirgends, vorgestern . . .

Fürwörter: du, unser, sein, dieser, wer, welcher, irgendeiner . . .

Zahlwörter: drei, der fünfte, neunmal, vierfach, einige . . .

Präpositionen: mit, an, durch, unweit, während, seit . . .

Ausrufewörter: oh, o weh, hallo, ach, patsch, nanu . . .

a) Beachte die Kleinschreibung von Eigenschaftswörtern und Umstandswörtern, die als Umstandsbestimmungen verwendet werden, obwohl sie mit einem Artikel oder mit einer Präposition verbunden sind! Sie können aber nicht durch ein Attribut erweitert werden:

des näheren bestimmen	im allgemeinen	von neuem
des weiteren berichten	im folgenden	aufs neue
um ein beträchtliches größer	im wesentlichen	aufs deutlichste
aufs äußerste gespannt sein	vor kurzem	aufs beste
aufs herzlichste grüßen	von klein auf	im stillen
aufs höchste erfreut sein	im besonderen	bis auf weiteres

b) Beachte die Kleinschreibung von Eigenschaftswörtern, die in engen Verbindungen stehen und oft nur übertragene Bedeutung haben! Achte auf den Sinn, und laß dich nicht durch die dingwörtliche Form irreführen:

jeder beliebige	alt und jung	durch dick und dünn
alles mögliche	groß und klein	den kürzeren ziehen
der erste beste	arm und reich	zum besten haben
im großen ganzen	über kurz oder lang	im reinen sein

e) Beachte die Kleinschreibung der Fürwörter und Zahlwörter, auch wenn sie einen Artikel bei sich haben:

man	der eine	ein jeder	das mindeste
jemand	der andere	alle anderen	nichts anderes
niemand	die beiden	alle beide	die übrigen
jedermann	die drei (Kinder)	alle neun	alles übrige
kein einziger	der einzelne	ein jeglicher	der nämliche

**Anmerkung:** Nur in wenigen Fällen schreibt man Zahlwörter groß, und zwar wenn eine einzelne Person dem Range nach oder eine Sache unter einer bestimmten Gruppe bezeichnet werden soll:

- Günter ist der Erste in der Klasse; er ist auch der Beste der Gruppe.
- Am Mittwoch ist der Erste (z. B. 1. Oktober).
- Am Sonnabend ist der Letzte (des Monats).
- Er ist der Letzte seines Stammes und Namens.
- Ich fahre mit der Drei (Straßenbahnlinie Nr. 3).

2. Mit kleinem Anfangsbuchstaben schreibt man auch Wörter, die zwar die Form eines Dingwortes haben, die aber zu einer anderen Wortart gehören.

**Beachte:** Dingwörter können zu Präpositionen, zu Umstandswörtern, zu Bindewörtern und zu Zahlwörtern werden; sie können sich auch mit Verben zu einer stehenden Redensart verbinden.

a) **Präpositionen**, die aus Dingwörtern hervorgegangen sind, werden klein geschrieben:

dank seinem Eifer	trotz des Regens	seitens des Vaters
kraft des Gesetzes	laut der Bestimmung	angesichts des Meeres
um seines Fleißes willen	infolge des Krieges	inmitten seiner Freunde

Vermeide möglichst veraltete Präpositionen; sage dafür schlichter: durch, nach, von, bei! (Anstatt: laut der Bestimmung vom 3.9. — sagt und schreibt man besser: nach der Bestimmung vom 3.9.)

Unterscheide also:

trotz des schlechten Wetters	aber: Sein Trotz war groß.
infolge des Krieges	aber: die Folgen des Krieges
inmitten seiner Freunde	aber: in der Mitte des Kreises
um seines Fleißes willen	aber: durch die Kraft seines Willens

b) **Umstandswörter**, die aus Dingwörtern hervorgegangen sind, werden klein geschrieben:

anfangs	bergan	jederzeit	beizeiten	einesteils
eingangs	stromauf	zeitlebens	vorzeiten	andernfalls
derart	kopfüber	zeit meines Lebens	zumeisten	seinerzeit
möglicherweise	hierzulande	Montag morgen	morgens	alltags
gleichermaßen	allerorten	heutzutage	mittags	dienstags
nötigenfalls	allerwege	gestern abend	abends	wochentags
allerdings	tagelang	morgen mittag	nachts	sonn- und feiertags

### Unterscheide also:

Er schwieg anfangs.	aber: Die Schwierigkeiten des Anfangs (am Anfang) waren groß.
zeit meines Lebens	aber: für die Zeit meines Lebens
allerorten	aber: an allen Orten
bergan	aber: den Berg hinan
zuzeiten	aber: zu gewissen Zeiten
allerseits	aber: auf allen Seiten
andernfalls	aber: im anderen Fall
Wir'spielen Montag abend (am nächsten Montag, und zwar abends).	aber: am (an dem) Montagabend (der Montagabend)

### Zahlumstandswörter:

einmal	diesmal	ein paarmal	zum zweitenmal
hundertmal	jedesmal	vielmals	das letztmal
mehrmals	beidemale	wievielmals	unzähligemal

### Unterscheide:

Ich bin zum erstenmal hier.	aber: Ich bin zum ersten Male hier.
Ich komme zum letztenmal.	aber: Es ist das letzte Mal, daß ich komme.
Er schrieb mehrmals.	aber: Er schrieb mehrere Male.
unzähligemal	aber: unzählige Male
manchmal	aber: manches Mal
diesmal	aber: dieses Mal
ein paar dutzendmal	aber: ein paar Dutzend Male
vielmals	aber: viele Male
ein bißchen (wenig) Brot	aber: ein Bißlein Brot

### c) Bruchzahlwörter, die von Dingwörtern abgeleitet sind, werden in Verbindung mit Maßbezeichnungen klein geschrieben:

ein viertel Meter	ein drittel Kilogramm	drei achtel Liter
ein hundertstel Millimeter	neun zehntel Gramm	drei viertel Tage

**Beachte:** Ohne Maßbezeichnungen schreibt man diese abgeleiteten Zahlwörter groß:

ein Viertel Wein      zwei Drittel der Klasse      neun Zehntel der Ernte

Man schreibt auch in einem Wort: eine Viertelstunde, ein Dreivierteljahr, eine Halbtagsarbeit

### d) Bindewörter, die von Dingwörtern abgeleitet sind, werden klein geschrieben:

falls      teils . . . teils      einerseits . . . andererseits

### e) Stehende Verbindungen mit Verben, in denen das Dingwort in verbläfter Bedeutung gebraucht wird, schreibt man klein.

Schreibe in einem Wort:

achtgeben	wundernehmen	haushalten	haltmachen
preisgeben	hohnsprechen	handhaben	überhandnehmen



### Schreibe getrennt:

schade sein	angst sein	leid tun	außer acht lassen
schuld sein	feind sein	not tun	zum besten haben
schuld haben	recht sein	recht tun	den kürzeren ziehen
imstande sein	recht haben	recht geben	instand halten
wert sein	gram sein	willens sein	zuteil werden

### Gebeugte Formen und mit „zu“ verbundene Nennformen:

Er gibt acht. — Er hat achtgegeben. — Er vergaß achtzugeben.  
Er gibt den Garten preis. — Er hat ihn preisgegeben. — preiszugeben  
Sie hält gut haus. — Sie hat hausgehalten. — hauszuhalten  
Es nimmt mich wunder. — Es hat mich wundergenommen. — wunder-  
zunehmen  
Es nimmt überhand. — Es hat überhandgenommen. — überhandzu-  
nehmen  
Er macht halt. — Er hat haltgemacht. — haltzumachen  
Es ist schade. Du bist schuld. Mir ist angst. Er ist dazu imstande.  
Es tut not. Es tut mir leid. Es findet statt. Er läßt es außer acht.  
Er hat recht. Ich nehme teil. Er ist ihm feind. Er bleibt uns freund.  
Er schreibt ins reine. — Er zieht den kürzeren. — Er hat ihn zum besten.

### Unterscheide:

Ich bin schuld (schuldig).	aber: Es ist meine Schuld.
Du hast schuld.	aber: Du hast (trägst) die Schuld.
Sie hat recht.	aber: Sie hat ein Recht dazu.
Du bekommst recht.	aber: Du bekommst dein Recht.
Das ist mir recht.	aber: Das ist mein (gutes) Recht.
Ihm ist angst (ängstlich zumute).	aber: Er hat (große) Angst.
Sie sind dir feind (feindlich gesinnt).	aber: Sie sind deine Feinde.
Er bleibt uns freund (freundlich gesinnt).	aber: Er bleibt unser Freund.
Ich nehme daran teil.	aber: Ich nehme (mir) meinen Teil.

### Anmerkung:

a) In formelhaften Verbindungen übernimmt das Dingwort die Aufgabe eines Eigenschaftswortes oder eines Umstandswortes und wird klein geschrieben. Man kann die Wie-Frage stellen; zum Beispiel:

Es war schade. — Wie war es? — schade  
Es tat mir leid. — Wie tat es mir? — leid

b) Wenn das Dingwort seinen Wert als echtes Dingwort bewahrt, schreibt man es groß. Dann behält es auch den Artikel oder das Attribut als grammatische Merkmale. Außerdem kann man die Was-Frage stellen, mit der man nach einem Ding fragt; zum Beispiel:

Es war sein Schade. — Was war es? — sein Schade  
Er war in Not. — Worin (in was) war er? — in Not

### Schlußbemerkung:

Beachte stets als Hauptregel: Der Anfangsbuchstabe wird von der Wortart bestimmt, zu der das Wort jeweils gehört.

In schwierigen Fällen erhält man dadurch Klarheit, daß man nach dem betreffenden Wort fragt. Mit der Was-Frage erfragt man in der Regel Dingwörter; zum Beispiel:

Er hat Großes geleistet. (Was?)

Die Was-Frage kann auch in Beugungsfällen auftreten; zum Beispiel:

Ich entsinne mich genau des Näheren. (Wessen?)

Sie war aufs Äußerste gefaßt. (Worauf? = auf was?)

Aber: Sie war aufs äußerste erschrocken. (Wie?)

Sie wollte das Beste für ihre Kinder. (Was?)

Aber: Er war aufs beste vorbereitet. (Wie?)

Allerdings ist bei der Was-Frage zu beachten, daß das betreffende Wort nur dann mit großem Anfangsbuchstaben geschrieben wird, wenn es in seiner ursprünglichen, anschaulichen Bedeutung angewendet wird; zum Beispiel:

Das Schiff saß auf dem Trocknen.

Er fand die Tür auch im Dunkeln.

Aber im übertragenen Sinn:

Wir haben nichts mehr; wir sitzen auf dem trocknen.

Wir wissen nichts davon; wir tappen im dunkeln.

In solchen Zweifelsfällen hilft eine andere Überlegung: Man ersetzt das betreffende Wort durch ein anderes mit gleichem oder ähnlichem Sinn; zum Beispiel:

Ich grüße Dich aufs herzlichste. (sehr herzlich) (Wie?)

Er hat uns aufs ärgste enttäuscht. (sehr) (Wie?)

Er war aufs Ärgste vorbereitet. (auf ein schlimmes Ende) (Worauf?)

Er berichtete des weiteren (weiterhin) über seine Heimkehr. (Wie?)

Er ist des Weiteren (der Folgen) enthoben. (Wessen?)

Wir haben alles bis ins kleinste (genau) vorbereitet. (Wie?)

Das grenzt ans Unwahrscheinliche. (an die Unwahrscheinlichkeit) (Woran?)

Trotz aller Regeln bleiben bei der Groß- und Kleinschreibung manche Fälle, in denen beide Schreibweisen richtig sind; zum Beispiel:

Sie sagte ihnen dank. (sic bedankte sich)

Sie sagte ihnen Dank. (ihren Dank)

Hier entscheidet die Einstellung des Schreibers zum Sinn des betreffenden Wortes: Bei Großschreibung faßt er das Wort in seiner ursprünglichen Bedeutung auf; bei Kleinschreibung verwendet er es im verblaßten Sinn und in enger Verbindung mit dem Verb.

**Prüfe darum sorgfältig und entscheide nach dem Sinn des Wortes im Satz!**

## Über die Zusammen- und Getrenntschreibung

## A. Hauptregel

Zwei oder mehr Wörter, die zusammen einen einzigen Begriff bilden, werden in einem Wort geschrieben:

Großstadt	feuchtkalt	ankommen	allerdings
Hauptbahnhof	dunkelblau	vorübergehen	vorsichtshalber
Sommerfahrplan	mucksmäuschenstill	zusammenhalten	ausnahmsweise
dreiundzwanzig	derjenige	obwohl	jenseits
der dreiundzwanzigste	jedermann	nachdem	unterhalb
dreiundzwanzigmal	einundderselbe	seitdem	zuwider

Der Hauptton liegt in der Regel auf dem ersten Glied, dem Bestimmungswort. Das zweite Glied, das Grundwort, hat meist nur den Nebenton:

Haustor — Torhaus  
 Fensterglas — Glasfenster  
 Steinpflaster — Pflasterstein  
 aber: obwohl, nachdem, seitdem, zuwider

Dieser Betonungsunterschied ist ein wichtiger Hinweis auf die Zusammenschreibung.

Unterscheide nach Sinn und Betonung:

mitteilen — mit teilen  
 dableiben — da bleiben  
 zusammenkommen — zusammen kommen  
 zusammenarbeiten — zusammen arbeiten  
 aneinanderlegen — aneinander denken  
 aufeinanderschlagen — aufeinander achten

Im allgemeinen ist leicht zu erkennen, ob es sich um ein zusammengesetztes Wort handelt, dessen Glieder zusammengeschrieben werden. Besondere Schwierigkeiten ergeben sich nur bei Verben, die mit einem Eigenschaftswort, einem Dingwort oder einem zweiten Verb zusammengesetzt sind.

## B. Nebenregel für zusammengesetzte Verben

1. Verben, die mit einem Eigenschaftswort oder mit einem Dingwort zusammengesetzt sind, bezeichnen einen Begriff, der übertragene Bedeutung hat. Durch die Zusammensetzung entsteht ein anderer Sinn als der, den die einzelnen Wörter haben, wenn sie getrennt nebeneinander verwendet werden:

freihalten	schwerfallen	gutschreiben	haushalten
schöntun	bekanntmachen	richtigstellen	teilnehmen
feststellen	sichergehen	freisprechen	wundernehmen
schönfärben	gutsagen	flottmachen	standhalten
gleichstellen	zufriedenstellen	großziehen	werthalten

## Gebeugte Formen und Nennformen:

Er hat seine Freunde freigehalten. — Ich bin bereit, euch freizuhalten.  
Es ist ihm schwergefallen. — Ihr wird es nicht schwerfallen.  
Ich schreibe zehn Mark gut. — Ich habe zehn Mark gutgeschrieben.  
Ich werde für dich gutsagen. — Er hat für uns gutgesagt.  
Sie hat dich großgezogen. — Es war ihr eine Freude, dich großzuziehen.

### Unterscheide:

Freunde freihalten	aber: eine Last frei halten
eine Geldsumme gutschreiben	aber: gut schreiben
eine Tatsache feststellen	aber: sich fest (hin)stellen
sich näherkommen	aber: näher (heran)kommen

## 2. Zusammengesetzte Verben, die aus zwei Verben bestehen:

bleibenlassen	spazierengehen	steckenbleiben
steckenlassen	spazierenfahren	stehenbleiben
sich gehenlassen	kennenlernen	hängenbleiben

### Beispiele im Satzzusammenhang:

Du sollst es bleibenlassen. — Er hat es bleibenlassen.  
Du darfst dich nicht gehenlassen. — Er hat sich gehenlassen.  
Wir wollen spazierengehen. — Wir waren spazierengegangen.  
Er will es kennenlernen. — Er hat es kennengelernt.

## C. Zur Schreibweise der Straßennamen

Die Straßennamen folgen den Regeln zur Zusammen- und Getrenntschreibung; außerdem folgen sie als Namen den Regeln für die Großschreibung.

### 1. Zusammenschreibung ohne oder mit Bindestrich

#### a) Der Straßename ist ein zusammengesetztes Dingwort:

Bergstraße	Leninallee	Fleischerplatz	Querstraße
Roßplatz	Goethestraße	Webergasse	Neumarkt
Volkspark	Schillerhain	Rennsteig	Hochstraße

#### b) Bei mehrgliedrigen Namen ist der Übersicht halber eine Gliederung durch Bindestrich notwendig:

Karl-Marx-Platz	Geschwister-Scholl-Park
Ernst-Thälmann-Straße	August-Bebel-Straße
Carl-Maria-von-Weber-Straße	

### 2. Getrennte Schreibweise

#### a) Der erste Teil des Namens ist ein gebeugtes Eigenschaftswort:

Hohe Straße	Alter Markt	Dresdner Straße	Berliner Platz
Grüne Gasse	Tiefer Grund	Prenzlauer Allee	Nauener Tor

#### b) Der Name hat die Form einer Umstandsbestimmung des Ortes oder ist ein Dingwort mit nachgestelltem Attribut:

An der Märchenwiese	Am Hirschsprung	Straße der Einheit
Unter den Linden	Hinter dem Dom	Platz des Friedens

## Über die Silbentrennung

Wenn am Ende einer Zeile ein mehrsilbiges Wort getrennt werden muß, so darf der erste Teil das Auffassen des ganzen Wortes nicht erschweren.

Trenne nicht einzelne Laute ab! Also nicht: A-bend, U-hu, E-lend, o-ben.

1. Im allgemeinen werden die Wörter nach Sprechsilben getrennt.

a) Einzelne Mitlaute kommen auf die nächste Zeile:

Schu-le	Le-ben	mu-tig	see-lisch	Ro-heit	Pa-pier
Mee-re	tra-gen	rei-zend	tie-risch	Rau-heit	Li-mo-na-de
Häu-ser	nä-hen	we-nig	ei-lig	Bo-xer	Rei-ter

ch, sch, ß, ph, th sind einfache Laute und werden darum auch nicht getrennt:

wa-chen	Wä-sche-rei	grü-ßen	pho-to-gra-phi-e-ren	Ka-the-te
---------	-------------	---------	----------------------	-----------

b) Von mehreren Mitlauten kommt nur der letzte auf die neue Zeile, auch wenn dadurch Sprechsilben zerrissen werden. Auch ng, pf und tz werden getrennt:

Wär-ter	bin-den	Wet-ter	schimp-fen	Fin-ger
nied-rig	wech-seln	Num-mer	Pfört-ner	hüp-fen
Fah-rer	sin-ken	Kar-ren	Häck-sel	nüt-zen
fol-gen	tan-zen	Lip-pen	emp-fan-gen	nütz-ten
Karp-fen	Ver-wand-te	Be-kann-te	stump-fe	wünsch-ten

c) ck wird zwischen zwei Selbstlauten in zwei k aufgelöst:

Hacke — Hak-ke	picken — pik-ken	Zucker — Zuk-ker
aber: hack-te	pick-ten	zuck-rig

d) st bleibt stets ungetrennt:

Ka-sten	ko-sten	Künst-ler	rei-sten	Ham-ster
Fen-ster	Kün-ste	För-ster	wei-te-sten	ein-fenst-rig
aber: wuß-te, faß-te, paß-ten				

2. In zusammengesetzten Wörtern sollen die Bestandteile erkannt werden. Die Bestandteile selbst werden wie einfache Wörter getrennt:

Tür-an-ge-l	Vor-aus-set-zung	hin-an	Schiff-fahrt
An-ker-platz	be-ob-ach-ten	her-ein	Schnell-läu-fer
An-mer-kung	aus-ein-an-der	hier-auf	Brenn-nes-sel
Diens-tag	voll-ends	dar-in	Wett-tur-ner
voll-en-den	Auf-ent-halt	wor-aus	Kenn-num-mer

Merke aber als Besonderheit:

Mit-tag	Drit-teil	Drit-tel	den-noch
---------	-----------	----------	----------

3. Vorsilben werden bei der Trennung anders behandelt als Nachsilben.

a) Vorsilben gelten als selbständige Bestandteile, werden also abgetrennt:

ver-an-stal-ten	er-öff-nen	miß-ach-ten	be-grenzt	ent-eilt
Ver-ein	er-eilen	Miß-brauch	ge-pflanzt	Ur-sprung

Vermeide, nur zwei Buchstaben des Stammes mit der Vorsilbe zu verbinden! Trenne also nicht: enteilen, erinuern!

b) Nachsilben werden in die Sprechsilbe einbezogen:

Leh-re-rin	Be-zie-hung	wür-dig	Hei-mat	reg-ne-risch
Schaff-ne-rin	Ver-zie-rung	fer-tig	Zie-rat	ita-lie-nisch
Ret-tung	Lei-stung	völ-lig	Ar-mut	stür-misch

Nachsilben, die mit einem Mitlaut beginnen, werden abgetrennt. Dabei kann die Trennung auch zwischen s und t liegen: Wachs-tum, Bis-tum.

4. Für Fremdwörter gelten grundsätzlich die gleichen Bestimmungen.

a) Auch zusammengesetzte Fremdwörter werden nach ihren Bestandteilen getrennt. Darum trennt man entgegen den Sprechsilben:

At-mo-sphä-re	Vit-amin	Hekt-ar	Ex-em-plar
Pan-ora-ma	In-ter-es-se	Ant-ark-tis	Alex-an-der
Epi-dia-skop	Päd-ago-gik	Ma-nu-skript	Di-phthong

b) In Fremdwörtern bleiben die Lautverbindungen von **b, p, d, t, g, k** mit **l** oder **r** in der Regel ungetrennt, ebenso die Lautverbindung **gn**. Sie werden gemeinsam auf die neue Zeile geschrieben:

Pro-blem	Dis-zi-plin	Gen-tle-man	Zen-trum	Re-pu-blik
Scha-blo-ne	re-zi-prok	Jon-gleur	Ma-trat-ze	Mi-kro-skop
Bi-blio-thek	Qua-drat	Gan-glie	Re-kla-me	Si-gnal
Fa-brik	Pe-tro-le-um	Mi-grä-ne	Mi-kro-phon	Ma-gnet

**Anmerkung:** Durch das Trennen der Wörter wird der rasche Überblick über das Schriftbild gestört. Schränke darum die Silbentrennung nach Möglichkeit ein! Vermeide vor allem Trennungen, die das Denken des Lesers in eine falsche Richtung lenken, z. B. vollen-den, Vollen-dung, Erler-nung, leben-dig, Spargel-der!

## VI

### Über den Bindestrich

§ 25

Der Bindestrich soll das Lesen zusammengesetzter Wörter erleichtern.

1. Der Bindestrich steht als Einsparungszeichen bei Wörtern, die das gleiche Grundwort oder das gleiche Bestimmungswort haben, wenn es nur einmal verwendet wird:

Feld- und Gartenfrüchte	Gepäckannahme und -ausgabe
hell- und dunkelrot	Land- und Wassertiere
vor- und zurückgehen	Ecke der Kant- und Steinstraße
Brot-, Mehl- und Nahrungsmittelverkauf	Kant- (Ecke Stein-) Straße

Schreibe aber ohne Bindestrich, wenn Präpositionen oder Umstandswörter miteinander selbständig verbunden sind:

auf und davon — auf und davon gehen (eilen, fahren, laufen . . .)

auf und ab — auf und ab gehen (kriechen, fliegen, steigen . . .)

aber: auf- oder absteigen (aufsteigen oder absteigen)

2. Der Bindestrich gliedert mehrfache Zusammensetzungen und macht sie dadurch übersichtlicher. Im allgemeinen verwendet man den Bindestrich bei Zusammensetzungen mit mehr als drei mehrsilbigen Wörtern.

a) Gewöhnliche mehrgliedrige Zusammensetzungen:

Lebensmittel-Versorgungsstelle      Volkspolizei-Dienststelle  
Verbrauchsgüter-Verteilungsplan      Haftpflichtversicherungs-Beitrag

Ohne Bindestrich schreibt man übersichtliche Zusammensetzungen:

Unwetterkatastrophe      Braunkohlenbergwerk      Straßenbahnfahrplan

b) Mehrgliedrige Eigennamen:

Franz-Mehring-Haus      Sächsisch-Thüringische Tieflandsbucht

Marx-Engels-Platz      Ebenso: marxistisch-leninistische Weltanschauung

3. Der Bindestrich steht ferner

a) in Zusammensetzungen mit Einzelbuchstaben und Abkürzungen:

A-Laut      Zungen-R      D-Zug      D-Zug-Wagen      I-Punkt  
x-mal      Doppel-r<sup>1</sup>      20-Pf-Marke      Vitamin-A-haltig

b) in Wörtern mit drei aufeinanderfolgenden gleichen Selbstlauten:

Kaffee-Ersatz      Tee-Ei      Schnee-Ente      Zoo-Orchester

**Beachte:** Wörter mit drei aufeinanderfolgenden verschiedenen Selbstlauten werden zusammengeschrieben, ebenso Wörter mit drei gleichen Mitlauten, denen als vierter ein anderer Mitlaut folgt:

Seeufer      Donauinsel      Zooeingang      Sauerstoffflasche      fetttriefend

## VII

### Über das Auslassungszeichen (Apostroph)

Das Auslassungszeichen deutet den Ausfall von Buchstaben an. Es wird aber nicht gesetzt, wenn die verkürzten Wortformen als selbständige Wörter gelten.

1. Mit Auslassungszeichen:

a) wo das e des persönlichen Fürworts „es“ ausfällt:

ist's, geht's, nimm's, wenn's,

's ist, 's war, Wie steht's?

2. Ohne Auslassungszeichen:

a) wo Artikel und Präposition miteinander verschmolzen sind:

ans, ins, aufs, übers, durchs,

unterm, zum, beim

<sup>1</sup> Sollen nicht die Laute, sondern nur die Schriftzeichen gekennzeichnet werden, so sind diese so zu schreiben, wie sie im Schriftsatz gebraucht werden. Darum wird der Buchstabe r bei „Doppel-r“ klein geschrieben. Aber: Zungen-R.

b) wo das **i** der Nachsilben **-ig** und **-isch** ausgelassen ist:  
durst'ge Kehle, luft'ge Höhe,  
ew'ger Bund, rhein'scher Wein

c) wo das **e** gebeugter Verben ausfällt:  
ich schreib', ich bring',  
ich versteh', es wär', er hätt',  
ich lass', es göss'

d) wo in Eigennamen, die auf einen **S-Laut** enden, das **s** des Genitivs gekennzeichnet werden soll:  
Engels' Schriften, Marx' Kapital,  
Rubens' Gemälde, Leibniz' Philosophie  
aber: Müllers Söhne

e) wo in Dingwörtern das ausfallende **e** gekennzeichnet werden soll:  
Freud', Fried', Trau'r, Greu'l  
(häufig in Gedichten des Rhythmus wegen)

b) wo innerhalb eines Wortes die Auslassung des **e** gebräuchlich ist:  
andre, eure, wandre, handle,  
beßre, Wandrer, gehn, stehn,  
zu zwein, das Neuste

c) in allen Befehlsformen der Einzahl:  
schreib!, bring!, versteh!,  
laß!, wisch!, teil!, kauf!

d) wo bei Eigennamen das **i** der Nachsilbe **-isch** wegfällt:  
Lessingsche Fabeln, Bechersche Verse. Goethesche Gedichte

e) in stehenden Verbindungen:  
Freud und Leid, Hab und Gut,  
müd und matt, mit Mühe und Not

## VIII

### Über Abkürzungen und Buchstabenwörter

§ 27

Unser Leben wird vom Streben nach Leistung und Zweckmäßigkeit bestimmt; es drängt nach knapper Form. Deshalb werden in der Schrift für häufig wiederkehrende Bezeichnungen, die man beim Leser als bekannt voraussetzen darf, zeit- und raumsparende Abkürzungen verwendet; z. B. (= zum Beispiel):

d. h. = das heißt      usw. = und so weiter

Man schreibt also vom Wort nur einen oder auch einige Buchstaben. Beachte stets den Punkt! Sprich die Abkürzungen als vollständige Wörter!

Von solchen Abkürzungen sind deutlich die Buchstabenwörter zu unterscheiden:

der VEB — der volkseigene Betrieb      die HO — die Handelsorganisation

Diese Buchstabenwörter stehen ohne Punkt. Sie werden in der Umgangssprache als Buchstabenwörter gesprochen: VEB = Vau — E — Bee, HO = Ha — O.

**Anmerkung:** Abkürzungen, besonders gekünstelte Buchstabenwörter, sind ein Notbehelf. Sie werden zu einer Gefahr für die Sprache, wenn sie als wirkliche Wörter behandelt und in den mündlichen Sprachgebrauch übergeführt werden.



## 1. Gebräuchliche Abkürzungen:

Schreibe:	Sprich aber:
Abk.	Abkürzung
Anm.	Anmerkung
betr.	betreffend, betrifft
bez.	bezahlt, bezüglich
bzw.	beziehungsweise
u. a.	und andere(s), unter anderem (anderen)
u. ä.	und ähnliche(s)
u. a. m.	und anderes mehr
u. desgl.	und desgleichen
u. dgl.	und dergleichen
s. o.	siehe oben
a. a. O.	am angegebenen (oder: angeführten) Ort
S. 10f.	Seite 10 und folgende Seite
S. 39ff.	Seite 39 und folgende Seiten
z. Z.	zur Zeit
u. Z.	unserer Zeitrechnung
v. u. Z.	vor unserer Zeitrechnung
d. M.	dieses Monats
d. J.	dieses Jahres
Bem.	Bemerkung
Dr.	Doktor
Frl.	Fräulein
geb.	geboren
gest.	gestorben
i. A.	im Auftrag
i. V.	in Vertretung
Nr.	Nummer
v. H.	vom Hundert (%)
z. T.	zum Teil
sog.	sogenannt

**Merke:** Hinter den abgekürzten Bezeichnungen für Münzen, Maße und Gewichte steht kein Punkt:

DM Pf m km m<sup>2</sup> cm<sup>3</sup> l hl g kg kW kWh PS

## 2. Buchstabenwörter:

Im Schriftverkehr haben sich für mehrgliedrige Namen von Staaten und gesellschaftlichen Organisationen Abkürzungen eingebürgert, die auch als Buchstabenwörter verwendet werden. Beachte aber, daß sie nicht für die mündliche Sprache gedacht sind und darum nicht zur gepflegten mündlichen Sprache gehören.

DDR	Deutsche Demokratische Republik
UdSSR	Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken
SED	Sozialistische Einheitspartei Deutschlands

CDU	Christlich-Demokratische Union
LDPD	Liberal-Demokratische Partei Deutschlands
NDPD	National-Demokratische Partei Deutschlands
DBD	Demokratische Bauernpartei Deutschlands
VP	Volkspolizei
NVA	Nationale Volksarmee
FDGB	Freier Deutscher Gewerkschaftsbund
BGL	Betriebsgewerkschaftsleitung
VdgB (BHG)	Vereinigung der gegenseitigen Bauernhilfe (Bäuerliche Handelsgenossenschaft)
DFD	Demokratischer Frauenbund Deutschlands
FDJ	Freie Deutsche Jugend
BSG	Betriebssportgemeinschaft
LPG	Landwirtschaftliche Produktionsgenossenschaft
MTS	Maschinen-Traktoren-Station
AG	Aktiengesellschaft

## IX

### Über die Lautbezeichnung bei Fremdwörtern

§ 28

Im Laufe der Entwicklung unserer Muttersprache haben zahlreiche Wörter aus fremden Sprachen Eingang gefunden oder sind aus fremden Wortstämmen gebildet worden, und auch heute ist dieser Vorgang der Wortentlehnung noch lebendig. Viele dieser Wörter verloren durch langen und häufigen Gebrauch ihr andersartiges Gewand und haben sich in Betonung, in Aussprache und Schreibweise, ja selbst in der Beugung der deutschen Sprache angeglichen. Man nennt solche Wörter, die ihre fremden Eigentümlichkeiten in so starkem Maße verloren haben, Lehnwörter, z. B. Fenster, Keller, Pforte, Straße, Wein, Kirsche, Schule, Staat. Das Schrifthild dieser Lehnwörter läßt den fremden Ursprung nicht mehr erkennen. Anders ist es in der Regel mit den Fremdwörtern.

1. Viele Wörter erkennt man als Fremdwörter an Buchstaben oder Buchstabenverbindungen, die in deutschen Wörtern nicht verwendet werden, z. B. : y statt ü (Pyramide), **ph** statt f (Photographie), **rh** und **th** statt r und t (Rhythmus). Anders steht es mit dem Buchstaben **c**. Er ist von uns dem Lateinischen entnommen worden, wird aber sehr häufig auch in deutschen Wörtern verwendet, so daß wir den Buchstaben **c** weniger fremd empfinden. Allerdings erscheint **c** bei deutschen Wörtern nur in der Verbindung mit dem Buchstaben **h** als **ch**, das sowohl den Ich-Laut (sich, echt) als auch den Ach-Laut (Bach, Tuch, auch) bezeichnet; **c** erscheint auch in der Buchstabenverbindung **sch**, die das Zeichen für den Sch-Laut ist (Schule, Tasche, Fisch), und in **ck** (Rock, Ecke).

Wenn **c** als selbständiges Lautzeichen auftritt, wie in Celsius, Cicero, Cäsar, Clique, Couch, wird seine fremde Herkunft wieder deutlich. Ebenso ist es mit **C** in Wörtern, die mit **Ch** beginnen, z. B. Chor, Charlotte, Chaussee, Chlor.

2. Die Mehrzahl der Fremdwörter erkennt man im Schriftbild aber daran, daß die Buchstaben gar nicht den Laut bezeichnen, für den sie in der deutschen Sprache geschrieben werden. Zum Beispiel schreiben wir Friseur und sprechen Frisör, wir schreiben Palais und sprechen Paläh; wir schreiben Cello und sprechen Tschello; wir schreiben Dnepr und sprechen Dnjepr; wir schreiben Shakespeare und sprechen Scheekspühr.

In jeder Sprache gelten andere Bestimmungen für die Lautbezeichnung. Das ist auch der Grund, warum Fremdwörter für den, der die entsprechende Fremdsprache nicht kennt, nicht nur schwierig zu sprechen, sondern auch schwierig zu schreiben sind. Präge dir darum das Lautbild und das Schriftbild bei jedem Fremdwort, das du verwendest, sorgfältig ein!

Hinweise zur Aussprache fremder Lautbezeichnungen, die häufig in Fremdwörtern vorkommen:

a) Fremdwörter aus dem Französischen:

eu	sprich wie	ö:	Friseur, Friseuse, Monteur, Ingenieur, Spediteur
au (eau, eaux)		o:	Chauffeur, Chaussee, Plateau, Bordeaux
ou		u:	Tour, Cousine, Roulade, Ouverture
ai		ä:	Palais, Saison, Necessaire, Mayonnaise
oi		oa:	Toilette, Trottoir, Voile, Memoiren
in, ain		äng:	Bassin, Satin, Cousin, Refrain
aill		alj (aj):	Emaille, Taille, Medaillon, Versailles
ch		sch:	Chaussee, Chaiselongue, Charlotte
gn		nj:	Champignon, Champagne, Boulogne
g vor e		sch (stimmhaft):	Rage, Courage, Blamage, Sabotage

b) Zur Aussprache einiger Mitlautzeichen in Fremdwörtern:

**c (ch)** vor a, o, u spricht man meist wie **k**: Carmen, Camembert, Chaos, Charakter, Comenius, Cholera, Cousin, Couch  
 Sehr oft schreibt man auch schon **k**: Kamera, Kaktus, Kaolin, Kompott, Kollege, Kongreß, Komponist, Konsonant, Konserven, Kusine, Kurs, Va-  
 kuum, Kognak, Kultur

An Stelle von **c** vor e, i und ä als Bezeichnung für die Lautverbindung **ts** schreibt man meist wie in deutschen Wörtern **z**: Zirkus, Zentner, Zentimeter, Zentrale, Zentrum, Zigarre, Zigarette, Zitat, Zivillist, Zirkel, Zitrone, Zäsur

**j** und **g** vor e oder i in Wörtern aus dem Französischen spricht man oft wie weiches, stimmhaftes **sch**: Jalousie, Journal, Jackett – Garage, Gage, Etage, Ingenieur, beige, Plantage, Bourgeoisie, Regie, Regime

**v** spricht man in Fremdwörtern meist wie **w**: Vitamin, Villa, Vase, Violine, Klavier, Vene, Venedig, Venus, Veranda, Vanille, violett, Ventil, Vulkan

**ti** spricht man wie **zi**: Nation, Ration, Portion, Direktion, Interpunktion, Addition, Subtraktion, Multiplikation, Apposition, Präposition, Revolution, Proklamation, Patient

**sh** spricht man wie **sch**:

Aus dem Russischen: Aserbaidshan, Tadshikische SSR, Saporoshe, Woronesh  
 Aus dem Englischen: Shorts, Washington, Shetland-Inseln, Shakespeare

ow und ew in Wörtern aus dem Russischen spricht man wie off und eff:  
Charkow, Rostow, Asowsches Meer, Krylow, Kiew, Fadejew

### **Anmerkung:**

Gebrauche nur Fremdwörter, deren Bedeutung dir völlig klar ist! Präge dir die Schreibweise und die Aussprache der Fremdwörter gründlich ein!

## *Regeln zur Zeichensetzung*

Es gibt folgende Satzzeichen:

Satzschlußzeichen: Punkt, Fragezeichen, Ausrufezeichen  
Satzzeichen innerhalb des Satzes: Komma, Semikolon, Doppelpunkt, Anführungszeichen, Gedankenstrich, Klammern

### **I**

#### **DER PUNKT (.)**

Der Punkt steht

1. am Schluß der Aussagesätze:

Tag für Tag kamen Männer und Frauen zur Aufbaustelle. Die Trümmer sollten endlich verschwinden. So wurde das Werk in gemeinsamer, freiwilliger Arbeit vollbracht. Heute erfreuen dort frischer Rasen und Blumenbeete inmitten der Stadt die vorübergehenden Menschen.

2. nach Ziffern, die Ordnungszahlen bedeuten:

Heinrich IV. unterwarf sich nur vorübergehend dem Papst. – Am 28. August 1749 wurde in Frankfurt am Main Johann Wolfgang Goethe geboren.

3. nach vielen Abkürzungen:

z. B., usw., z. T., u. a. m., Anm., z. Z., d. M. (siehe auch § 27)

**Kein Punkt steht**

1. hinter dem Datum in Briefen:

Zittau, den 8. Juli 1963  
Stralsund, am 30. September 1963  
Reichenbach, 15. Oktober 1963

2. hinter dem Briefkopf einer Verwaltungsstelle, eines Betriebes usw.:

Ministerium für Volksbildung  
Konsumgenossenschaft Halle  
Freie Deutsche Jugend, Bezirksleitung Magdeburg



### III

## DAS AUSRUFEZEICHEN (!)

Das Ausrufezeichen steht

1. nach Ausrufen, ganz gleich ob es einzelne Wörter oder vollständige Sätze sind:

Oh! — Oh, wie fein! — O weh! — Ärmster! — Pfui, das war nicht schön von dir! — Da bist du ja! — Endlich! — Wir haben's geschafft! — Diese Pracht! — Wie herrlich leuchtet mir die Natur!

2. nach Befehlen, Aufforderungen und Wünschen:

Lest alle mit! — Zeigt mir eure Aufgaben! — Kommt! — Rechts gehen! — Grüße die Freunde! — Wenn nur der Vater bald käme!

Achte bei wörtlicher Rede auf den kleinen Anfangsbuchstaben des nachgestellten Einführungssatzes:

„Versteh mich recht!“ sagte er. — „Hereinspaziert!“ rief der Vater.

3. nach Grüßen und Zurufen:

Guten Tag! — Freundschaft! — Gute Reise! — Mütter und Väter! Helft beim Aufbau der Schule! — Deutsche Jugend, an dich geht unser Ruf!

4. nach Anreden in Briefen:

Liebe Eltern! — Werter Kollege! — Sehr geehrter Herr!

### IV

## DAS KOMMA (,)

Das Komma gliedert den Satz nach seinem grammatischen Bau.

1. Im einfachen Satz trennt das Komma Satzglieder der gleichen Art. Der einfache Satz kann natürlich auch Teil eines zusammengesetzten Satzes sein.
2. Im zusammengesetzten Satz trennt das Komma die einzelnen Sätze.

Es gibt also zwei Hauptregeln zum Komma:

### Erste Hauptregel

Das Komma trennt gleichartige Satzglieder, wenn sie nicht durch „und“ oder „oder“ verbunden sind.

Es gibt fünf verschiedene Satzglieder: Subjekt, Prädikat, Objekt, Umstandsbestimmung und Attribut. — Beispiel:

Der brave Mann	denkt	an sich selbst	zuletzt.
(Subjekt mit Attribut)	(Prädikat)	(Objekt)	(Umstandsbestimmung)

Jedes der fünf Satzglieder kann mehrfach auftreten:

a) Mehrere Subjekte:

Stadt und Land arbeiten Hand in Hand. — Bauern, Arbeiter und Angestellte, Handwerker und Kaufleute, Techniker, Gelehrte und Künstler schaffen an einem Werk.

b) Mehrere Prädikate:

Die Bauern pflügten, walzten und eggten das Feld. — Die Pflüger waren jetzt wieder oben angekommen, steckten den Pferden Klee vor und ließen die Pflüge in den halbvollendeten Furchen stehen.

c) Mehrere Objekte des gleichen Falles:

Der Maurer hatte jeden Hammerschlag, jeden Schritt und jeden Handgriff genau berechnet. — Für Schamottesteine, für Klinker und für gut gebrannte Ziegelsteine, für genügend Sand, Kalk und Zement war auch gesorgt.

d) Mehrere Umstandsbestimmungen gleicher Art:

Auf dieser Nebenstrecke verkehrt nur morgens, mittags und abends ein Personenzug. — Im Sommer fahren die meisten Urlauber an die Ostsee, an die Seen in Mecklenburg und Brandenburg oder in den Thüringer Wald, ins Erzgebirge und in den Harz.

**Beachte:** Kein Komma steht zwischen mehreren Zeit- oder Ortsbestimmungen, wenn sie nacheinander die Zeit oder den Ort immer näher bestimmen. Sie sind dann nicht nebengeordnet und können nicht durch „und“ oder „oder“ verbunden werden:

Wir treffen uns morgen abend nach dem Essen um 20 Uhr. — Das Ferienhaus liegt abseits des Ortes am Berghang in einem großen Garten mit prächtigen Bäumen.

e) Mehrere Attribute:

Die Forelle lebt in klaren, schnell fließenden und kühlen Bächen. Dieser schlanke, schnelle Fisch jagt nach allerlei kleinen und größeren Tieren. Besonders gern verzehrt die Bachforelle das Fleisch der Würmer, Schnecken, Kleinfische und Frösche; aber auch Insekten fallen dem flinken, immer hungrigen, etwa 20 cm langen Raubfisch zum Opfer.

**Beachte:**

1. Das Komma steht nur zwischen Attributen, die einander nebengeordnet sind. Sie lassen sich durch „und“ verbinden; zum Beispiel:

eine schmale, hohe Esse — eine schmale und hohe Esse

2. Kein Komma steht vor einem Attribut, das mit dem folgenden Dingwort einen festen Begriff bildet. Ein solches Attribut ist dem vorausgehenden Attribut nicht nebengeordnet:

ein lehrreicher physikalischer Versuch — bei gutem rheinischem Wein — ein freundlicher, hilfsbereiter junger Mann (ein junger Mann, der freundlich und hilfsbereit ist)

3. Statt der Bindewörter „und“ oder „oder“ können auch andere Bindewörter gleichartige Satzglieder verbinden, z. B. wie, sowie, sowohl . . . als auch, entweder . . . oder. Dann steht ebenfalls kein Komma:

Männer wie Frauen über 18 Jahre sind wahlberechtigt. — Alle Bewohner unseres Hauses sowie die meisten Nachbarn erklärten sich bereit zu helfen. — In der Poliklinik werden sowohl äußere als auch innere Krankheiten behandelt. — In den beiden Turnstunden gehen wir entweder auf den Sportplatz oder in die Turnhalle.

### Besondere Regeln zur Abtrennung von Wörtern und einzelnen Satzgliedern

Das Komma trennt vom übrigen Satz auch alle hervorgehobenen Wörter und Satzglieder, z. B. Ausrufe, Anreden, Appositionen, nachgestellte Eigenschaftswörter und Erläuterungen. Diese Wörter und Satzglieder werden beim Sprechen zumeist besonders betont und durch eine Sprechpause vom übrigen Satz abgetrennt. In diesen Fällen ist das Komma nicht nur ein grammatisches Zeichen, sondern auch ein Redezeichen.

1. Ausrufe und Anreden werden vom übrigen Satz durch Komma getrennt:

a) *Ausrufe*: Oh, das ist fein! — O weh, dieser Regen! — Ja, das meine ich auch!

**Anmerkung**: Ausrufe heben sich durch besondere Betonung und durch eine Sprechpause hörbar vom übrigen Satz ab. Darum wird auch nach „bitte“ ein Komma gesetzt, wenn es besonders betont wird:

Bitte, halten Sie doch den Eingang frei!

Aber unbetont: Halten Sie bitte den Eingang frei! — Bitte halten Sie den Eingang frei!

b) *Anreden*: Wann kommst du wieder, Vater? — Ach, Mutter, laß mich bitte noch ein Weilchen spielen!

Beispiele aus Briefen: Ich denke oft an Euch, liebe Eltern. — Hoffentlich sehe ich Euch, Ihr Lieben, bald wieder.

2. Das Komma trennt Appositionen vom übrigen Satz:

Goethe und Schiller, die zwei bekanntesten deutschen Dichter, waren eng befreundet. — Ich kenne fast alle Bücher von Martin Andersen Nexö, dem bekannten dänischen Erzähler.

Komma steht auch bei nachgestellten Vornamen oder Berufs- und ähnlichen Bezeichnungen:

Kühn, Herbert, Werkzeugschlosser — Herbert Kühn, Werkzeugschlosser — Das ist Frau Thiele, unsere Nachbarin. — Du, unser bester Läufer, wirst bestimmt Sieger werden.



**Beachte:** Kein Komma steht vor sogenannten Beinamen, die mit dem Namen eine ständige Verbindung bilden:

Karl der Große — Nathan der Weise — Pelle der Eroberer

3. Komma steht beim Datum. Das Datum wird wie eine Apposition behandelt: Schwerin, den 15. August 1963 — Schwerin, 15. August 1963 — Montag, den 20. Dezember 1962 — Am Montag, dem 20. Dezember, findet eine Elternversammlung statt.

**Anmerkung:** Das Datum kann auch neben der Tagesangabe als selbständige Zeitbestimmung aufgefaßt werden. Dann handelt es sich um eine Aufzählung, und es steht nur zwischen Tagesangabe und Datum ein Komma, nicht aber nach dem Datum: Die Elternversammlung findet Montag, den 20. Dezember statt.

4. Komma steht bei nachgestelltem Eigenschaftswort oder beim Partizip mit Artikel:

Von seinen Söhnen kehrte nur Karl, der jüngste, zurück. — Wie weit er die Stimme, die rufende, schicket.

Ebenso steht Komma bei mehreren nachgestellten Eigenschaftswörtern oder Partizipien:

Viele Nägel, große und kleine, neue und gebrauchte, lagen in dem Kasten. — Es gibt zwei Arten von Schamottesteinen, hartgebrannte und weiche.

**Beachte aber:** Kein Komma wird gesetzt, wenn ein Eigenschaftswort in ungebogener Form nachgestellt ist:

Hänschen klein — Röslein, Röslein rot — Bei einem Wirte wundermild . . .

5. Komma steht nach Satzgliedern, die durch einen Hinweis wiederholt werden. Diese Satzglieder werden dadurch herausgehoben:

Die gute Mutter, sie weiß doch immer Rat. — Aber im Wasser, da fühlt er sich am wohlsten.

6. Komma steht vor nachträglichen Bestimmungen und Erläuterungen, besonders wenn durch z. B., d. h., und zwar, und das . . . darauf hingewiesen wird:

Ich schlage einen neuen Termin vor, z. B. morgen 16 Uhr. — Wir können auch später beginnen, d. h. unter der Voraussetzung, daß alle damit einverstanden sind. — Ich bin einverstanden, unter der Bedingung, daß wir noch den Abendzug erreichen. — Dann beginnen wir doch besser um 16 Uhr, und zwar pünktlich.

## Zweite Hauptregel

Im zusammengesetzten Satz trennt das Komma die einzelnen Sätze.

1. In der Satzverbindung:

Die einzelnen Sätze werden durch Komma getrennt, selbst wenn sie durch „und“ oder „oder“ verbunden sind:

Die rauschenden Tannen verstanden mich, ihre Zweige taten sich voneinander, sie bewegten sich herauf und herab gleich stummen Menschen, und in der Ferne klang's wunderbar geheimnisvoll. — Ich stieg wieder bergauf und bergab, und vor mir schwebte die schöne Sonne. — Entweder ihr behaltet das Ziel fest im Auge, oder ihr werdet es nie erreichen. — Jeder erfülle seine Pflicht, denn nur so kann allen geholfen werden.

## 2. Im Satzgefüge:

### a) Hauptsatz und Nebensatz werden durch Komma getrennt:

Es ist notwendig, daß alles zur Bergung der Ernte getan wird. — Da sich das Wetter verschlechtern kann, müssen stets alle Mähdrescher einsatzfähig sein. — Sie werden, wenn es sein muß, in drei Schichten arbeiten.

### b) Komma steht zwischen Nebensätzen gleicher Art, die nicht durch „und“ oder „oder“ verbunden sind. Diese Nebensätze sind also in der Zeichensetzung wie gleichartige Satzglieder zu behandeln:

Am Tage der Erntebereitschaft wurde überprüft, ob die Arbeitskräfte ausreichen, ob der Zustand der Maschinen zufriedenstellen kann oder ob sich bei den Vorbereitungen zur Ernte Schwierigkeiten ergeben haben. — Wer die Schrecken des Krieges kennt, wer täglich für den Aufbau arbeitet und wer stets an die Einigung unseres Volkes denkt, wird alles für die Erhaltung des Friedens tun.

### c) Komma steht auch zwischen Nebensätzen, von denen der eine dem anderen untergeordnet ist:

In Neudorf, das im vergangenen Jahr zu den ersten Gemeinden zählte, die ihren Ablieferungspflichten nachkamen, besteht schon mehrere Jahre eine LPG vom Typ III. — Durch unsere Hilfe war es möglich, daß die Ernte in unserem Dorf eingebracht werden konnte, bevor der lang anhaltende Regen einsetzte.

### d) Komma steht bei erweiterten Nennformen wie bei Nebensätzen:

Der Meister gibt sich nicht damit zufrieden, die Lehrlinge zu beschäftigen, sondern er bemüht sich, jeden nach seinen Fähigkeiten zu fördern. — Er macht sie mit allen Arbeiten vertraut, um sie zu tüchtigen Facharbeitern heranzubilden. — Sie üben, um zu lernen. — Er half, ohne zu fragen.

**Anmerkung:** Bei nichterweiterten Nennformen steht kein Komma:

Jürgen ist fest entschlossen zu lernen.

**Beachte:** In besonderen Fällen wird auch bei nichterweiterten Nennformen Komma gesetzt.

Komma steht, wenn im Hauptsatz auf die Nennform hingewiesen wird:

Denke daran, zu fragen! — Zu helfen, das soll immer euer Streben sein!

Komma steht, um Mißverständnisse auszuschließen:

Barbara versprach dem Vater, zu schreiben.

Aber: Barbara versprach, dem Vater zu schreiben.

Komma steht, wenn die Nennform als Subjekt dem Prädikat folgt:

Des Menschen Pflicht ist, zu arbeiten.

Aber: Zu arbeiten ist des Menschen Pflicht.

e) Das erweiterte Partizip wird durch Komma abgetrennt:

Die Gefahr rasch erkennend, konnte er den Wagen noch rechtzeitig zum Stehen bringen. — Er drückte mir, sichtlich erfreut, herzlich die Hand. Kaum von schwerer Krankheit genesen, setzte er seine Arbeit beschleunigt fort.<sup>1</sup>

f) Freie Fügungen werden durch Komma abgetrennt:

Glücklich über den neuen Lebensmut, dankte Schiller seinen Freunden mit dem berühmten Lied „An die Freude“. — Die Frau, ihr Kind auf dem Arm, verließ zuerst den Raum.

## V

### DAS SEMIKOLON (;)

Das Semikolon trennt nicht so entschieden wie der Punkt, aber stärker als das Komma. Die Anwendung ist keiner festen Regel unterworfen.

1. Das Semikolon steht zwischen sprachlich selbständigen Sätzen, die inhaltlich enger zusammengehören, als durch einen Punkt zum Ausdruck kommt:

Viele Friedensfahrer lehnten eine Erfrischung ab; sie wollten in der Verfolgung der Spitzengruppe nicht kostbare Zeit verlieren. — Der Kampf war hart; jeder gab sein Bestes.

2. Das Semikolon kann statt eines Kommas zwischen längeren Sätzen einer Satzverbindung gesetzt werden; häufig steht es vor den Bindewörtern denn, aber, doch, darum, deshalb, daher:

Unsere Fahrer unterstützten einander vorbildlich; das ist auch ein wesentlicher Grund, warum sie so erfolgreich waren. — Nicht allen Fahrern gelang der Versuch, zur Spitzengruppe aufzuschließen; denn die Ausreißer erhöhten ständig das Tempo, um ihren Vorsprung zu halten. — Das Schneetreiben erschwerte zeitweise die Fahrt außerordentlich; aber

<sup>1</sup> Das nichterweiterte Partizip ist ein Satzglied und wird nicht durch Komma abgetrennt: Brummend setzte der Motor ein. — Erschreckt liefen die Tiere vom Gitter weg. Auch wenn das Partizip durch ein Umstandswort näher bestimmt wird, schreibt man ohne Komma:

Leise brummend setzte der Motor ein.

Aber: Durch den plötzlichen Lärm erschreckt, liefen die Tiere vom Gitter weg.

es vermochte weder den Eifer der Fahrer noch die Begeisterung der Zuschauermassen an der Rennstrecke zu beeinträchtigen. — Unsere Mannschaft war mit höchstem Einsatz gefahren; deshalb freuen wir uns besonders, daß sie den Sieg erringen konnte.

**Anmerkung:** Das Semikolon ist notwendig, wenn die Einleitung des folgenden Satzes eine engere Beziehung zum vorausgegangenen Satz vermuten läßt; bei einem Komma würden die Gedanken des Lesers in eine falsche Richtung gelenkt:

Der Arzt untersuchte uns gründlich und gewissenhaft; um ganz sicher zu gehen, schickte er uns sogar zur Durchleuchtung in die Röntgenabteilung. — Für einen Augenblick ließ der Sturm nach; als er jedoch aufs neue mit doppelter Gewalt einsetzte, mußten wir das Schlimmste befürchten. — Friedrich Engels blieb Karl Marx auch im Exil eng verbunden; wo er ihm nur irgendwie helfen konnte, unterstützte er ihn und bewahrte so seines Freundes Familie vor ärgster Not.

3. Das Semikolon steht statt eines Kommas in Aufzählungen, um Gruppen voneinander zu trennen:

In dem Trödlerladen konnte man die verschiedensten Gegenstände erwerben: Sessel, Stühle, Tische und Betten; Geigen, Gitarren, Trommeln; Ringe, Uhren und Thermometer; aber auch Bücher, Bilder, Briefmarkenalben und Spielzeug.

## VI

### DER DOPPELPUNKT (:)

Der Doppelpunkt kündigt etwas Besonderes an.

Er wird gesetzt

1. hinter die vorausgehende Ankündigung einer wörtlichen Rede:

Unser Aktivleiter sagte: „Bestimmt, wir werden es schaffen!“ — An den Volkskorrespondenten wurde die Frage gerichtet: „Wie kommt es, daß du so gut unterrichtet bist?“ Er erwiderte: „Ich diskutiere täglich mit meinen Kollegen.“

2. hinter die Ankündigung von Ausführungen, Aufzählungen und Erklärungen:

a) angekündigte Ausführungen:

Was vielen Menschen 1945 unmöglich erschien, das ist in wenigen Jahren Wirklichkeit geworden: Die Wirtschaft unserer Deutschen Demokratischen Republik wurde in Gang gebracht und planmäßig ausgebaut.

b) angekündigte Aufzählungen:

Auf unserer letzten Wanderung durch den Thüringer Wald übernachteten wir in folgenden Orten: Friedrichroda, Brotterode, Finsterbergen,

Tambach-Dietharz und Zella-Mehlis. — Wir hatten nur das Notwendigste im Rucksack: unser Waschzeug, Wäsche zum Wechseln, eine warme Decke und etwas Wegzehrung.

(Beachte im zweiten Beispiel den kleinen Anfangsbuchstaben nach dem Doppelpunkt!)

c) angekündigte Erklärungen:

Junger Pionier sein heißt: fest auf der Seite der Menschen stehen, die den Frieden und den Fortschritt lieben und dafür kämpfen. — Die Erklärung für seinen Erfolg ist: Er hat stets mit großem Fleiß an sich gearbeitet.

**Beachte:** Angekündigte Erklärungen, die keinen selbständigen Satz bilden, werden mit kleinem Anfangsbuchstaben begonnen.

**Anmerkung:** Wenn der Ausführung, Aufzählung oder Erklärung ein d. h., z. B., als, wie oder nämlich vorausgeht, so wird statt des Doppelpunktes ein Komma gesetzt:

Edelmetalle, d. h. Gold, Silber, Platin, werden von Sauerstoff nicht angegriffen. — Naturdenkmäler, z. B. alte Bäume, markante Felsen, Quellen, Höhlen, Wasserfälle, Findlingsblöcke u. dgl., werden geschützt. — Schädlinge, wie Sperlinge, Krähen, Elstern, und jagdbare Tiere, wie Schnepfen, Rebhühner, Fasanen, schließt der Naturschutz aus. — Das Sommerhalbjahr umfaßt sechs Monate, nämlich April, Mai, Juni, Juli, August und September.

3. hinter Sätze, denen eine nähere Ausführung folgt:

Kinder wissen beim Spiel aus allem etwas zu machen: Ein Stück Holz wird zum Kahn, jedes Bündelchen zur Puppe und jeder Winkel zum Haus.

4. vor Sätze, die eine Zusammenfassung des Vorangegangenen sind:

Heft und Zirkel, Lineal und Winkelmesser, Bleistift und Radiergummi: alles war zur Stelle.

**Beachte:** Die durch Doppelpunkt angekündigte Zusammenfassung ist mit kleinem Anfangsbuchstaben zu beginnen, weil das Vorangegangene kein Satz ist.

5. vor solche Sätze, die eine Folgerung aus dem Vorausgegangenen enthalten:

Die Mängel der bisherigen Arbeitsmethoden wurden genau untersucht, alle Verbesserungsvorschläge geprüft: der Erfolg konnte nicht ausbleiben. — Das Meer kam, um wieder Besitz von seinem Eigentum zu nehmen: wir mußten das Watt verlassen.

**Beachte:** Folgerungen, die sich eng an das Vorausgegangene anschließen und durch Doppelpunkt angekündigt werden, sind mit kleinem Anfangsbuchstaben zu beginnen.

## VII

### DIE ANFÜHRUNG SZEICHEN („“)

Anführungszeichen werden gesetzt,

1. um wörtlich angeführte Reden und Schriftstellen zu kennzeichnen:

Der Lehrer fragte: „Welcher von den beiden Filmen hat euch besser gefallen?“ — „Warte, bis die Straßenbahn hält!“ rief die Schaffnerin. — „In Zukunft“, sagte der Volkspolizist, „wirst du nicht von einer fahrenden Straßenbahn abspringen!“

„Wir wollen sein ein einzig Volk von Brüdern“, mahnt Schiller.

2. um Buchtitel, Zeitungsnamen, Überschriften, Versanfänge, Redewendungen u. ä. hervorzuheben:

Schillers Schauspiel „Die Räuber“ erschien 1781. — Dieser Artikel stand in der „Berliner Zeitung“. — Wir haben von Gottfried Keller auch das Gedicht „Jung gewohnt, alt getan“ gelesen. — Die Lieder „Jugend aller Nationen“ und „Du hast ja ein Ziel vor den Augen“ werden von meiner Gruppe gern gesungen. — Wer kann mir die Redewendung „Das ist Wasser auf seine Mühle“ erklären? — Beethovens „Neunte Symphonie“, Bachs „Matthäuspassion“ und Schuberts „h-Moll-Symphonie“ gehören zu den größten Werken der deutschen Musik.

**Anmerkung:**

- a) Angeführte Titel unterliegen den Gesetzen der Beugung, zum Beispiel: Wir lasen im „Neuen Deutschland“ und in der „Jungen Welt“.
- b) Wenn innerhalb einer Anführung eine zweite Anführung steht, so wird diese nur mit einfachen Anführungszeichen gekennzeichnet, zum Beispiel: Herbert fragte: „Darf ich das Gedicht von Erich Weinert ‚Eine deutsche Mutter‘ vortragen?“

## VIII

### DER GEDANKENSTRICH (—)

Der Gedankenstrich bezeichnet eine Pause, die meist einen Wechsel in der Gedankenführung ankündigt, z. B. plötzlichen Abbruch des Gedankens, Redepausen oder Einschübe. Man setzt nicht mehrere Gedankenstriche nebeneinander.

Gedankenstrich wird gesetzt

1. zwischen Wörter oder Sätze, die als Beispiele in Gegenüberstellung einen Unterschied verdeutlichen sollen. Vergleiche die Beispiele dieses Buches: packen — backen    Monat März — ausmerzen    Hole Brot! — hohle Bäume

2. nach abgebrochenen Sätzen:

Er schrie: „Sofort stoppen! Wirf —“ Mehr konnte ich nicht verstehen. „Das werde ich dir nie vergessen, du —“, drohte er.

3. als Vorbereitung auf etwas Unerwartetes, Überraschendes (an Stelle eines Punktes oder Kommas):

Stundenlang waren wir in den Wolken gewandert — plötzlich riß der Nebel, und tief unter uns lag die Landschaft in strahlendem Sonnenlicht.

4. zur Bezeichnung von Redepausen:

Karl Liebknecht schleuderte seinen Richtern die Worte entgegen: „Ich bin hier, um anzuklagen, nicht — um mich zu verteidigen!“

Ich tue es gern. — Ich tue es ja für uns alle.

Aus der Gymnastikstunde: Arme seitwärts heben — hebt! Auf den Fußspitzen wippen — wippt!

5. vor und nach Einschüben im Satz:

Nimm das Werkzeug — es liegt auf der Hobelbank — und mach dich fertig! Hier fehlt nur eine Kleinigkeit — aber eine sehr wichtige —, nämlich das Öl.

**Beachte:** Hinter dem Gedankenstrich steht ein Komma, wenn es nach dem Bau des Satzes erforderlich ist.

**Anmerkung:** Solche eingeschobenen Wendungen oder Sätze können auch durch Komma abgetrennt werden.

## IX

### DIE KLAMMERN ( ) oder [ ]

Es gibt runde und eckige Klammern.

1. Die runden Klammern schließen Erläuterungen ein:

Masurka (polnischer Nationaltanz im Dreivierteltakt) — Goethe war nicht nur ein großer Dichter (Lieder, Erzählungen, Dramen), sondern auch ein bedeutender Wissenschaftler (Forschungen zur Farbenlehre, zur Gesteins- und Pflanzenkunde).

2. In eckigen Klammern stehen Erläuterungen zu dem, was schon in runden Klammern steht:

Die Römer waren damals auf vielen Gebieten (im Gartenbau [Obst, Wein, Gemüse], im Städtebau [Straßen, Plätze, Befestigungen] und im Rechtswesen) unsere Lehrmeister.

3. Die eckigen Klammern werden, wenn es notwendig ist, zusätzlich neben runden Klammern verwendet, vor allem in Wörterbüchern:

Gymnasium [griech.; lat.] (im Altertum: Raum für Leibesübungen; frühere Form der Oberschule)

Marseille [. . .ßäi] (Stadt in Frankreich)

# ÜBERBLICK ÜBER DIE GRAMMATIK

## Vorbemerkung

Mit Hilfe der Sprache können wir uns verständigen. Wir sprechen und schreiben in Sätzen, das heißt, wir verbinden die Wörter der Sprache zu kleinen gedanklichen Einheiten.

Mit den Wörtern benennen wir alles, was wir wahrnehmen, was wir denken und was wir uns vorstellen können. Die vielen Tausende von Wörtern bilden zusammen den Wortbestand der Sprache. — In den Sätzen treten einzelne Wörter zueinander in Beziehung; dabei verändern viele ihre Form.

Wer seine Gedanken klar und verständlich ausdrücken will, muß also nicht nur die notwendigen Wörter kennen, sondern er muß auch wissen, wie er seine Gedanken zu Sätzen formt. Der Bau der Sätze und die Veränderungen der Wörter gehorchen bestimmten Gesetzmäßigkeiten. Diese machen zusammen die Grammatik der Sprache aus. Darum gliedert sich auch der folgende Überblick über die Grammatik unserer Muttersprache in zwei Hauptabschnitte: über die Sätze und über die Wörter.

Das meiste über die Grammatik unserer Sprache kennst du bereits aus dem Unterricht. Hier findest du das Wichtigste zusammengefaßt und kannst dich leicht beraten lassen.

## I. Der Satz — seine Arten und sein Bau

### A. Der Satz und die drei Satzarten

#### 1. Der Satz als Redeeinheit

Jeder Satz sagt etwas über ein Geschehen oder über einen Zustand aus; er bildet eine Sinneinheit. Wir sprechen oder schreiben die dazu notwendigen Wörter in einer bestimmten Reihenfolge. Aus ihrer Bedeutung und aus ihrer Form wird der Gedanke verständlich, den wir ausdrücken wollen. Dazu ist es notwendig, daß wir die verwendeten Wörter zu einer sprachlichen Einheit — zu einem Satz — fügen.

Damit der Hörer die Verbundenheit der Wörter leicht aufnehmen und verstehen kann, sprechen wir sie so, wie es der Sinn des Satzes erfordert. Man hört beim Sprechen aus der Bewegung der Stimme, aus Rhythmus, Betonung und Tonhöhe den Satz als eine Einheit. Die einzelnen Sätze werden deutlich durch Sprechpausen voneinander getrennt.

Die Einheit eines Satzes kommt also in dreifacher Hinsicht zum Ausdruck:

Der Satz bildet eine Sinneinheit, zugleich aber auch eine Fügungseinheit und eine Sprechereinheit.
--



**Anmerkung:** Die Sprechereinheit kommt nicht nur im gesprochenen Satz zum Ausdruck, sondern ist auch im geschriebenen oder gedruckten Satz feststellbar. Ein Satz kann auch mehrere eng zusammengehörige Gedanken enthalten:

Hardekopf schöpft tief Atem. Er wundert sich über sich selbst. Er hat eine Rede gehalten. Er hat geredet und geredet, und August Bebel hat bei seinen Worten zustimmend genickt.

(Aus: Willi Bredel „Die Väter“)

## 2. Die drei Arten des Hauptsatzes

Wir können in einem Satz etwas mitteilen, nach etwas fragen oder etwas ausrufen. Die Art des Satzes erkennt man am Inhalt und an der Form des Satzes (in der mündlichen Sprache auch am Tonfall des Sprechers). In der Schrift wird sie durch das Satzschlußzeichen (Punkt, Fragezeichen, Ausrufezeichen) verdeutlicht. An der Art des Satzes erkennt man die Absicht des Sprechers.

Wir unterscheiden drei Arten der Hauptsätze:  
Aussagesatz — Fragesatz — Ausrufesatz

**Aussagesatz:** Wir haben die Zelte selbst aufgebaut.

**Fragesatz:** Wann habt ihr mit der Arbeit begonnen?

**Ausrufesatz:** Oh, das ist ja schnell gegangen!

### a) *Der Aussagesatz:*

Der Aussagesatz ist eine Mitteilung: Man berichtet oder behauptet etwas oder stellt etwas fest.

Im Aussagesatz steht die konjugierte Verbform an zweiter Stelle.

Ich habe mich um eine Lehrstelle in unserem Patenbetrieb beworben. Der Betrieb hat bereits zugesagt. Darüber freue ich mich sehr. Es sollen übrigens noch zwei oder drei Stellen frei sein.

### b) *Der Fragesatz:*

Es gibt zweierlei Fragesätze:

1. Wir können eine Auskunft suchen. Solche Fragesätze beginnen mit einem Fragewort.

Welchen Beruf willst du ergreifen?

2. Wir können eine Entscheidung suchen. Solche Fragesätze beginnen mit der konjugierten Verbform.

Hast du eine Eignungsprüfung ablegen müssen?

**Fragewortsatz:** Wen (Was) hast du beobachtet?

Wo (Wie lange) lernst du?

Wie (Warum) benutzt du den Meißel?

**Entscheidungsfrage:** Gehörst du zu einer Jugendbrigade?

Habt ihr an einem Tag oder an mehreren halben Tagen Unterricht?

### c) *Der Ausrufesatz:*

Unter Ausrufesätzen verstehen wir alle Sätze, die ausrufenden Charakter haben; neben Ausrufen also auch Wünsche, Bitten, Aufforderungen und Befehle. Wir fassen sie in zwei Arten zusammen: Ausrufesätze im engeren Sinn und Befehlssätze.

1. Ausrufesätze im engeren Sinn enthalten meist Ausrufe der Freude oder des Bedauerns oder drücken einen Wunsch aus.
2. Befehlssätze können außer Befehlen auch Aufforderungen, Warnungen und Bitten ausdrücken.

Ausrufesätze werden meist durch ein Ausrufewort oder durch die Befehlsform eines Verbs eingeleitet.

**Ausrufesätze:** Wie prächtig die Pflanzen gedeihen!  
O weh, die Blüte ist abgebrochen!  
Wenn es nur bald kräftig regnete!

**Befehlssätze:** Gießt die Pflänzchen sorgfältig an!  
Nehmt doch die große Kanne!  
Vorsicht, die Erde darf nur leicht angedrückt werden!  
Nimm bitte den Strauß mit ins Klassenzimmer!

**Anmerkung:** 1. Die Absicht des Ausrufens erkennt man im Mündlichen vor allem am Tonfall, im Schriftlichen am Ausrufezeichen. Der Ausrufcharakter kann in Sätzen, die die Form eines Aussagesatzes oder eines Fragesatzes haben, sogar verstärkt zum Ausdruck kommen:

Das habe ich schon zehnmal gesagt!

Wie oft habe ich euch das schon gesagt!

2. Ausrufe können auch durch einzelne Laute oder Wörter ausgedrückt werden:  
Oh! — Au! — Hallo! — Freundschaft! — Vielen Dank! — Komm!

## B. Der einfache Satz

### 1. Der Satz und seine Glieder

Im Satz werden die Wörter zu Satzgliedern. Sie drücken zusammen den Inhalt des Satzes aus. Das einzelne Satzglied kann ein Wort oder eine Wortgruppe sein. Die Reihenfolge der Satzglieder kann wechseln; sie wird vom Sinn des Satzes, von der Absicht des Sprechers, etwas hervorzuheben, und vom Zusammenhang der Sätze untereinander bestimmt. Von der Stellung eines Satzgliedes hängt es meist ab, ob ihm größere oder geringere Bedeutung zukommt. Dabei sind das Ende und der Anfang des Satzes besonders bedeutsam.

Beispiel für einen Satz mit vier Satzgliedern:

Die Klasse half in den Ferien dem Patenbetrieb.

Die Klasse half dem Patenbetrieb in den Ferien.

In den Ferien half die Klasse dem Patenbetrieb.

Dem Patenbetrieb half die Klasse in den Ferien.

**Beachte:** Im Aussagesatz ist die konjugierte Verbform stets das zweite Satzglied. Mit der Änderung in der Reihenfolge der übrigen Satzglieder verändert sich auch der Sinn des Satzes.

## 2. Subjekt und Prädikat — Der Satz Kern

Der Satz hat mindestens zwei Satzglieder: das Subjekt und das Prädikat. Subjekt und Prädikat sind satzbildend; sie ergeben zusammen bereits einen Satz.

Das Subjekt nennt das Ding, über das im Satz etwas ausgesagt wird.  
Das Prädikat sagt über dieses Ding etwas aus.  
Subjekt und Prädikat bedingen sich also gegenseitig.

Die Maschinen sind einsatzbereit. — Die Arbeit beginnt. — Die Motoren werden angelassen.

Das Subjekt kann sein: ein Dingwort oder ein dingwörtlich verwendetes Wort im 1. Fall,  
ein Fürwort im 1. Fall.

Der Pflanzenzüchter untersucht das Saatgut.  
Er wählt die ertragreichste Sorte aus.  
Sie steigern in der LPG den Ertrag ihrer Felder.  
In unserer Planung wird jedes Für und Wider erörtert.

Das Prädikat kann dreierlei ausdrücken:  
1. was ein Ding tut oder was mit ihm getan wird;  
2. wie ein Ding ist oder wird;  
3. was ein Ding ist oder wird.

Der Motor brummt. — Er wird gedrosselt.

Der Motor ist neu. — Er wird warm.

Der Motor ist eine Kraftmaschine. — Dieter wird Kraftfahrzeugschlosser.

**Anmerkung:** Das Prädikat kann auch ein verbaler Ausdruck sein. Darunter verstehen wir feste Verbindungen einzelner Wörter mit Verben.

Hunger haben — Er hat Hunger.

schuld haben — Er hat schuld (an dem Unfall).

außer acht lassen — Er ließ (die Vorschrift) außer acht.

Oft verliert das Verb in solchen festen Verbindungen seinen ursprünglichen Sinn, und der ganze verbale Ausdruck hat übertragene Bedeutung:

zutage kommen — Die Wahrheit kam (bald) zutage.

zum besten halten — Er hält (dich) zum besten.

den kürzeren ziehen — Du hast den kürzeren gezogen.

Subjekt und Prädikat bilden zusammen den Satzkern.  
Manche Sätze bestehen nur aus dem Satzkern.

Beispiel für einen Satz, der nur aus einem Satzkern besteht:

Der Vater arbeitet.

Beispiele für den gleichen Satzkern in Sätzen mit weiteren Satzgliedern:

Der Vater arbeitet schon seit langem in unserem Dorf.

Arbeitet der Vater in den Wintermonaten als Hilfsschlosser in der MTS?

Mein großer Bruder ist in der gleichen Feldbaubrigade tätig, in der auch der Vater arbeitet.

**Anmerkung:** Als die kürzeste Form eines Satzes kann man die Befehlsformen der Verben betrachten, wenn sie selbständig auftreten. Diese Befehle drücken Prädikat und Subjekt durch ein einziges Wort aus; denn die Verbform nennt außer der Tätigkeit auch, ob der Befehl an eine Person oder an mehrere gerichtet ist: Lies! — Schreibe! Lest! — Schreibt!

*Zur Übereinstimmung zwischen Subjekt und Prädikat:*

Die enge Zusammengehörigkeit von Subjekt und Prädikat zeigt sich auch in der Form des Prädikats.

Die konjugierte Verbform im Prädikat stimmt in Person und Zahl mit dem Subjekt überein.

Ich helfe gern. — Du hilfst sicher auch gern.

Ein Freund hilft gern. — Freunde helfen gern.

Du und ich (wir) helfen gern. — Du und Hans (ihr) helft gern.

**Anmerkung:** 1. Wenn ein Satz mehrere Subjekte in der Einzahl aufweist, so steht die konjugierte Verbform in der Mehrzahl:

An dem Wettbewerb beteiligen sich auch Werner, Jochen und Renate.

Wenn die Einheit des Subjekts betont wird, steht die Verbform in der Einzahl: Groß und klein beteiligte sich an der Sammelaktion.

2. In Sätzen, in denen das Subjekt aus einer Mengenbezeichnung und einem Dingwort besteht (eine Gruppe Pioniere — eine lange Schlange Menschen), hängt die Zahlform des Verbs davon ab, ob die Mengenbezeichnung oder das zugehörige Dingwort als Subjekt betrachtet wird:

Trotz des Regens hatte sich im Stadion eine riesige Menge Menschen angesammelt.

Vor dem Haupteingang standen noch eine Menge Menschen.

### 3. Das Objekt

Die meisten Verben können ein Objekt bei sich haben.

Das Objekt ist eine nähere Bestimmung des Verbs. Es nennt ein Ding, auf das eine Tätigkeit gerichtet ist.  
Das Objekt ist entweder ein Dingwort oder ein Fürwort.

1. Der Traktorist pflügt den Acker.
2. Die MTS hilft den landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften nicht nur beim Feldbau, sondern auch auf anderen Gebieten.
3. Wir erinnern uns gern eurer Hilfe.
4. Besonders denken wir an den Abschiedsabend im Kulturhaus.

**Anmerkung:** Es gibt verhältnismäßig wenige Tätigkeiten, die man sich nicht auf eine Person oder eine Sache gerichtet denken kann. Es sind besonders Verben, die eine Lage oder eine Bewegung bezeichnen: stehen, liegen, sitzen, fallen, steigen, eilen, bummeln, schweben, sausen . . . ferner: leben, lachen, klingen, dröhnen . . .

Die Abhängigkeit des Objekts von einem bestimmten Verb zeigt sich grammatisch in dem Fall des Dingwortes oder des Fürwortes:

Das Verb bestimmt den Fall des Objekts.  
Wir unterscheiden vier Arten von Objekten: Akkusativobjekt —  
Dativobjekt — Genitivobjekt — präpositionales Objekt.

#### *a) Das Akkusativobjekt*

Verben, die ein Akkusativobjekt bei sich haben können, sind sehr zahlreich; darunter befinden sich viele Verben mit den Vorsilben be-, er-, ver- oder zer-: holen, heben, tragen, fangen, loben, fürchten, fällen, tränken, setzen, bringen . . . bedecken, bestellen, bekämpfen . . . erkennen, erfinden . . . verraten, verehren, verfolgen . . . zerlegen, zerreißen, zerstören . . .

Beim Akkusativobjekt ist die Beziehung zum Verb besonders eng:  
Die Tätigkeit ist stark auf ein Ding gerichtet.

Daraus erklärt sich auch die Möglichkeit, die Handlung in umgekehrter Richtung zu betrachten, d. h. von dem Ding auszugehen, auf das sich die Tätigkeit bezieht (Passiv):

- einen Brief schreiben — Der Brief wird geschrieben.
- ein Buch ausleihen — Dieses Buch wird oft ausgeliehen.

Wenn man ein Verb ins Passiv setzt, wird das ursprüngliche Akkusativobjekt zum Subjekt des Satzes. Dabei ändert die Handlung selbst ihre Richtung nicht.

Die Darstellung einer Handlung im Passiv wird besonders dann gewählt, wenn ihr Urheber, ihre Veranlassung nicht gekennzeichnet oder nicht hervorgehoben werden soll.

**Anmerkung:** 1. Akkusativobjekte, die bei einem Eigenschaftswort (oder Partizip) in Verbindung mit „sein“ oder „werden“ stehen, sind selten:

- jemanden (etwas) gewahr werden
- jemanden (etwas) gewohnt sein

2. Bei rückbezüglichen Verben ist das rückbezügliche Fürwort Teil des Verbs und wird nicht als Objekt betrachtet:

- sich wundern, sich schämen, sich freuen . . .
- (Ich wundre mich. — Er schämt sich. — Wir freuen uns.)

Wenn dagegen gewöhnliche Verben rückbezüglich verwendet werden, dann bezeichnet auch das rückbezügliche Fürwort ein Objekt:

jemandem (etwas) waschen — sich waschen  
(Sie wäscht die Strümpfe. — Ich wasche mich.)

Vergleiche: Das rückbezügliche Fürwort, Seite 104f.

### b) Das Dativobjekt

Die Verben mit Dativobjekt sind weniger zahlreich; die Beziehung zum Verb ist nicht so eng wie beim Akkusativobjekt.

Das Dativobjekt bezeichnet häufig eine an der Handlung beteiligte Person.

jemandem gehorchen, helfen, schaden, nützen, dienen, danken  
jemandem trotzen, drohen, beistehen, fehlen, gehören  
jemandem trauen, zustimmen, widersprechen, gefallen  
jemandem mißfallen, zusehen, folgen, gleichen, schmeicheln  
jemandem zürnen, winken, nacheifern, passen, schmecken  
jemandem entgegen, entsagen, entrinnen . . .

**Anmerkung:** Das Dativobjekt steht auch häufig bei verbalen Ausdrücken (Eigenschaftswort oder Partizip in Verbindung mit „sein“, „werden“ oder „bleiben“):

jemandem überlegen, behilflich, gefällig, lästig sein  
jemandem angenehm, verwandt, willkommen, gram sein  
jemandem peinlich, verdächtig, zuwider, verhaßt sein  
jemandem widerwärtig, teuer, treu, lieb, wert sein  
jemandem böse, feind, gleichgültig, verbunden sein . . .

### c) Das Genitivobjekt

Der Gebrauch des Genitivobjekts wird immer seltener.

In der Gegenwartssprache werden nur noch wenige Verben mit einem Genitivobjekt verbunden, hauptsächlich in formelhaften Ausdrücken und in feierlicher Rede.

eines Menschen oder einer Sache gedenken, bedürfen, spotten . . .  
rückbezügliche Verben: sich einer Person oder Sache bemächtigen, bedienen, entledigen, annehmen, erfreuen, erbarmen, erinnern, schämen, rühmen, enthalten . . .

Bei den meisten der Verben mit Genitivobjekt ist heute die Verbindung mit einem präpositionalen Objekt geläufiger; allerdings ist damit oft auch eine Veränderung der Verben verbunden.

denken an, spotten über, sich bemühen um, sich kümmern um, sich freuen über, sich erinnern an, sich schämen über, stolz sein auf, verzichten auf . . .

(Vergleiche dazu die obengenannten Verben mit Genitivobjekt!)

**Anmerkung:** Das Genitivobjekt steht auch bei verbalen Ausdrücken (Eigenschaftswörtern oder Partizipien in Verbindung mit „sein“, „werden“ oder „bleiben“), und zwar hat es sich dort häufiger erhalten als bei Verben, besonders in festen Verbindungen:

- einer Sache oder einer Person eingedenk, gewiß, sicher, überdrüssig, ledig sein;
- einer Sache fähig, kundig, mächtig, schuldig, verdächtig, würdig, beraubt, bar, froh, gewärtig, müde sein;
- sich einer Sache bewußt sein.

#### *d) Das präpositionale Objekt*

Das präpositionale Objekt tritt — im Gegensatz zum Genitivobjekt — heute sehr häufig auf.

Der Fall des Dingworts im präpositionalen Objekt ist von der Präposition abhängig; die Präposition selbst aber wird vom Verb bestimmt und steht mit ihm in enger Verbindung.

- an: denken an, schreiben an, leiden an, zweifeln an, sich erinnern an, sich wenden an . . .
- auf: achten auf, bestehen auf, warten auf, hoffen auf, vertrauen auf, halten auf, sich verlassen auf, sich beschränken auf, sich beziehen auf, verzichten auf . . .
- aus: bestehen aus, entstehen aus, sich ergeben aus, sich zusammensetzen aus . . .
- für: leben für, arbeiten für, kämpfen für, sorgen für, werben für, halten für, bestrafen für, belohnen für, sich einsetzen für, sich begeistern für, eintreten für . . .
- gegen: kämpfen gegen, handeln gegen, sprechen gegen, auftreten gegen, sich wenden gegen, sich verteidigen gegen . . .
- mit: sprechen mit, spielen mit, arbeiten mit, kämpfen mit, leiden mit, belästigen mit, übereinstimmen mit, sich beschäftigen mit, sich unterhalten mit . . .
- nach: streben nach, verlangen nach, handeln nach, trachten nach, rufen nach, sich sehnen nach . . .
- über: sprechen über, urteilen über, spotten über, lachen über, klagen über, sich beschweren über, sich belustigen über, sich unterhalten über, sich wundern über, sich ärgern über . . .
- um: kämpfen um, trauern um, bitten um, sich bemühen um, sich streiten um . . .
- von: wissen von, erfahren von, befreien von, erlösen von, leben von, abhalten von, reinigen von, abhängen von, sich erholen von . . .
- vor: fliehen vor, sich in acht nehmen vor, sich hüten vor, sich schämen vor, sich ängstigen vor, sich verantworten vor . . .
- zu: beglückwünschen zu, sich verpflichten zu, Lust haben zu . . .

Mit vielen Verben lassen sich — je nach dem Sinn — verschiedene Präpositionen und damit verschiedene präpositionale Objekte verbinden:

sprechen mit — für — über — von — zu — gegen  
 kämpfen für — gegen — mit — um  
 bitten für — um

**Anmerkung:** Die Unterscheidung zwischen Umstandsbestimmung und präpositionalem Objekt ist manchmal schwierig. Das hängt damit zusammen, daß sowohl das Objekt als auch die Umstandsbestimmung nähere Bestimmungen des Verbs sind:

Wir sprachen von unseren Freunden. (Von wem? = präp. Obj.)  
 Er sprach in der Berufsschule. (Wo? = Ortsbestimm.)

**Beachte:** Die Frage nach dem präpositionalen Objekt enthält stets die entsprechende Präposition:

1. Monika achtet auf ihre jüngeren Geschwister. (Auf wen? = Person)  
 Monika achtet auf gute Schrift. (Worauf? = Sache)
2. Heinz spielt mit seinem Freund Schach. (Mit wem? = Person)  
 Heinz spielt mit dem Ball. (Womit? = Sache)

Präpositionen bei verbalen Ausdrücken (Eigenschaftswörtern oder Partizipien in Verbindung mit „sein“, „werden“ oder „bleiben“):

an:	unschuldig, reich, arm, krank . . .	sein an
auf:	stolz, eingebildet, begierig, versessen . . .	sein auf
für:	passend, geeignet, nützlich, bezeichnend . . .	sein für
gegen:	rücksichtsvoll, hart, freundlich, mild . . .	sein gegen
mit:	zufrieden, ausgesöhnt, einverstanden . . .	sein mit
über:	froh, traurig, erzürnt, erstaunt . . .	sein über
um:	schade, besorgt, bemüht . . .	sein um
von:	frei, überzeugt, entzückt, erlöst . . .	sein von
zu:	fähig, berufen, geeignet . . .	sein zu

#### e) Verschiedene Objekte bei einem Verb

Viele Verben können mit zwei Objekten verschiedenen Falles verbunden werden.

Das Akkusativobjekt kann gemeinsam mit jedem anderen Objekt auftreten.

1. Akkusativobjekt und Dativobjekt bei einem Verb:

Die Verben, bei denen sowohl ein Akkusativobjekt als auch ein Dativobjekt stehen kann, sind zahlreich. Es handelt sich besonders um Verben des Mitteilens und des Gebens und Nehmens.

Das Akkusativobjekt bezeichnet meist eine Sache, das Dativobjekt meist eine Person.

Das an zweiter Stelle stehende Objekt ist gewöhnlich sinnwichtiger als das Objekt an erster Stelle. Es wird daher auch stärker betont:

Der Betrieb schenkte seiner Patenschule eine Werkstatt.  
 Der Betrieb schenkte die Werkstatt seiner Patenschule.



**Verben des Mitteilens:**

jemandem etwas sagen, erzählen, befehlen, verbieten, erlauben, zeigen, empfehlen, melden, verzeihen, schreiben, versprechen . . .

**Verben des Gebens oder Nehmens:**

jemandem etwas schenken, bringen, kaufen, besorgen, liefern, senden, schicken, rauben, stehlen, entreißen, bieten, leihen, borgen . . .

**2. Akkusativobjekt und präpositionales Objekt bei einem Verb:**

Bei Verben mit präpositionalem Objekt bezeichnet das Akkusativobjekt meist eine Person:

jemanden nach etwas fragen, um etwas bitten, mit etwas beauftragen, für etwas gewinnen, an etwas erinnern, über etwas unterrichten, auf etwas hinweisen, zu etwas überreden, von etwas überzeugen . . .

**3. Zwei Akkusativobjekte verschiedener Beziehung bei einem Verb:**

Nur bei wenigen Verben werden Person und Sache durch je ein Akkusativobjekt bezeichnet:

jemanden etwas lehren, heißen, schelten, schimpfen, kosten (Das kostet mich keinen Pfennig.) . . .

**4. Akkusativobjekt und Genitivobjekt bei einem Verb:**

Diese Verbindung von Objekten beschränkt sich auf wenige Verben und wird selten angewendet:

jemanden einer Sache berauben, beschuldigen, würdigen, anklagen . . .

**5. Andere Verbindungen von zwei Objekten verschiedenen Falles:**

Auch hier bezeichnet ein Objekt die Person, das andere die Sache.

**Dativobjekt und präpositionales Objekt:**

jemandem für etwas danken, auf etwas antworten, von etwas erzählen, über etwas berichten, zu etwas raten . . .

**Zwei präpositionale Objekte:**

mit jemandem für etwas kämpfen, mit jemandem über etwas sprechen, für jemanden um etwas bitten, mit jemandem in etwas übereinstimmen . . .

#### 4. Die Umstandsbestimmung

Zu einer Tätigkeit kann angegeben werden, wo, wann, wie, warum usw. sie vor sich geht. Diese näheren Umstände zu bezeichnen ist die Aufgabe einer Umstandsbestimmung.

Die Umstandsbestimmung ist — wie das Objekt — eine nähere Bestimmung des Verbs.

Sie bezeichnet den Ort oder die Zeit oder die Art und Weise oder den Grund einer Tätigkeit.

**Ort:** Die Jugendbrigade arbeitet auf der Baustelle.

**Zeit:** Die Arbeit begann gestern.

**Art und Weise:** Die Jugendlichen greifen tüchtig und geschickt zu.

**Grund:** Ihre Gesichter glühen vor Eifer.

Die Umstandsbestimmungen können in verschiedener Form auftreten.

Die Umstandsbestimmung kann ausgedrückt werden:  
durch ein Umstandswort (hier, gestern, sehr, darum . . .),  
durch ein Eigenschaftswort oder Partizip (tüchtig, geschickt, stehend . . .),  
durch ein Dingwort mit Präposition (auf dem Bau, seit einer Woche, mit Zähigkeit, vor Eifer . . .),  
durch ein Dingwort im Genitiv (eines Tages . . .),  
durch ein Dingwort im Akkusativ (den ganzen Tag . . .).

*a) Die Umstandsbestimmung des Ortes (Ortsbestimmung)*

Die Umstandsbestimmung des Ortes kann bezeichnen:  
den Ort der Tätigkeit (Wo?),  
die Richtung der Tätigkeit (Wohin? oder Woher?).

Der Kran steht auf einem fahrbaren Gestell.  
Er schwenkt den Arm über das Gerüst.  
Er hebt aus dem Lastwagen schwere Gerüstteile empor.

*b) Die Umstandsbestimmung der Zeit (Zeitbestimmung)*

Die Umstandsbestimmung der Zeit kann bezeichnen:  
die Zeit bzw. den Zeitpunkt einer Tätigkeit (Wann?),  
den Anfang einer Tätigkeit (Seit wann?),  
das Ende einer Tätigkeit (Bis wann?),  
die Dauer einer Tätigkeit (Wie lange?).

Die Ausschachtungsarbeiten begannen vor einem Monat.  
Die Baumaterialien liegen seit einer Woche bereit.  
Die Fundamente sollen bis zum 1. Juni gegossen sein.  
Die große Betonmischmaschine steht uns acht Wochen zur Verfügung.

*c) Die Umstandsbestimmung der Art und Weise*

Die Umstandsbestimmung der Art und Weise gibt an, wie eine Tätigkeit ausgeführt wird.  
Wir fragen: Wie? oder Auf welche Weise?

Der Innenausbau konnte planmäßig begonnen werden.  
Die Maurer arbeiteten im Dreiersystem.  
Sie verglichen ihre Leistungen mehrmals mit dem Bauplan.

**Anmerkung:** Zur Umstandsbestimmung der Art und Weise werden auch folgende Bestimmungen gerechnet:

1. Vergleich: laufen wie ein Wiesel
2. Angabe eines fehlenden Umstandes: ohne Unterbrechung fahren

3. Angabe des Wertes oder Maßes: zehn Mark wert sein — zwei Meter lang sein — drei Sekunden schneller laufen
4. Angabe des Mittels: mit Briketts heizen — mit Zitrone würzen (Womit?)
5. Angabe des Stoffes: aus Messing herstellen (Woraus?)
6. Angabe der Wiederholung einer Handlung: einen Versuch mehrmals unternehmen (Wie oft?)

**Beachte:** Die regelmäßige Wiederholung einer Handlung kann auch als Zeitbestimmung verstanden werden: einen Versuch täglich vornehmen (Wann? — Wie oft?)

#### *d) Die Umstandsbestimmung des Grundes*

Die Umstandsbestimmung des Grundes gibt den Grund oder die Ursache einer Tätigkeit an.  
Wir fragen: Aus welchem Grund? oder Warum? oder Weswegen?

Der Bauführer ließ im Kulturraum vorsichtshalber einen stärkeren Stützbalken einziehen.

Er handelte aus Sorge um die Sicherheit.

Folgende Bestimmungen stehen der Umstandsbestimmung des Grundes gedanklich nahe:

Umstandsbestimmung des Zweckes oder der Absicht:

Am Sonntag wird der Neubau zur Besichtigung freigegeben. (Wozu?)

Umstandsbestimmung der Bedingung:

Bei günstiger Witterung sind die Wohnungen in vier Wochen bezugsfertig. (Unter welcher Bedingung?)

Umstandsbestimmung der Einräumung:

Die Mieten sind trotz aller modernen Wohnbequemlichkeiten sehr niedrig. (Trotz welcher Umstände?)

### 5. Das Attribut

Die Dinge haben bestimmte Merkmale, z.B. Merkmale der Form, der Größe, der Farbe und der Beschaffenheit, der Zahl, der Zugehörigkeit und besonderer Beziehungen zu anderen Dingen (örtlicher, zeitlicher u. ä. Art). Diese Merkmale zu bezeichnen ist die Aufgabe des Attributs. Entsprechend dieser vielseitigen Aufgabe sind die Attribute sehr vielgestaltig.

Das Attribut bestimmt das Dingwort näher.  
Es steht unmittelbar vor oder hinter dem Dingwort, das es näher bestimmt.

ein hoher, schlanker Schornstein — guter rumänischer Wein — diese volkseigenen Betriebe — eine Leistung, groß und vorbildlich — Bertolt Brechts Dramen — die Dramen Bertolt Brechts (von Bertolt Brecht) die alte Stadt Meißen an der Elbe — Meißen, die alte Stadt an der Elbe

**Anmerkung:** Beachte die Zeichensetzung bei mehreren Attributen, bei nachgestellten Attributen und bei der Apposition (vgl. Seite 54e, Seite 55,2 und Seite 56,4)!

Das Attribut kann in seiner Form sehr verschiedenartig sein. Besonders häufig ist es ein Eigenschaftswort oder ein Partizip. Als Attribut können aber auch Zahlwörter, Fürwörter, Dingwörter, Umstandswörter und auch die Nennform eines Verbs mit „zu“ verwendet werden.

Eigenschaftswort und Partizip: eine junge Brigade — das treffende Beispiel — die geplante Produktion

Zahlwort: vier Traktoren — der vierte Traktor — einige Traktoren

Fürwörter: meine Gruppe — diese Entwicklung — in jener Zeit — in welchem HO-Geschäft? — jede Stunde

Dingwort: (im Genitiv) die Namen der Friedensfahrer — Täve Schurs Leistung

(mit Präposition) die Sprungschanze am Fichtelberg — der Sieg im Langlauf (im gleichen Fall) Pelle der Eroberer

Umstandswort: die Fahrt dorthin — der Weg nach rechts

Verb (in der Nennform mit „zu“): der Wille zu helfen

## 6. Besonderheiten des einfachen Satzes

### a) Sätze mit mehreren gleichartigen Satzgliedern

Unter Sätzen mit gleichartigen Satzgliedern verstehen wir einfache Sätze, in denen mehrere Subjekte oder Prädikate oder auch mehrere Objekte, Umstandsbestimmungen oder Attribute der gleichen Art vorkommen.

mehrere Subjekte:

Traktorist, Agronom, Zootechniker, Besamer, Tier- und Pflanzenzüchter sind einige der zahlreichen neuen Berufe in der Landwirtschaft.

mehrere Prädikate:

Ein Mährescher schneidet und drischt das Getreide, trennt die Körner von der Spreu, reinigt und sortiert sie und zerkleinert die leeren Strohhalme.

Vergleiche weitere Beispiele bei der Zeichensetzung, Seite 53f., erste Hauptregel zum Komma!

### b) Sätze mit einem gemeinsamen Satzglied

Wenn in aufeinanderfolgenden Sätzen das gleiche Satzglied in der gleichen Form auftritt, können sie zu einem Satz zusammengezogen werden.

**Zur Zeichensetzung:** Für Sätze mit einem gemeinsamen Satzglied gelten die gleichen Bestimmungen wie für Sätze mit gleichartigen Satzgliedern, d. h., auch bei ihnen wird vor „und“ oder „oder“ kein Komma gesetzt.

**Das gleiche Prädikat:**

Ein Autoschlosser überprüfte den Motor.

Ein Werkzeugschlosser überprüfte die Federung.

Der Brigadier überprüfte die Papiere.

} Ein Autoschlosser überprüfte den Motor, ein Werkzeugschlosser die Federung und der Brigadier die Papiere.

**Das gleiche Objekt:**

Ein Lehrling schweißte und der Lehrausbilder schmiedete das angebrochene Werkstück.

**Die gleiche Umstandsbestimmung:**

Im vergangenen Jahr errichtete unsere LPG einen Rinderoffenstall und übernahm die MTS die Betreuung von 40 Oberschülern an deren Unterrichtstagen in der sozialistischen Produktion.

**Anmerkung:** Zieht man zwei Sätze mit dem gleichen Subjekt zu einem Satz zusammen, so entsteht ein Satz mit mehreren Prädikaten. (Vgl. Abschnitt a, Beispiel 2.)

### *c) Die Nennform als Satzglied im einfachen Satz*

Die Nennform mit „zu“ hat die Aufgabe eines Satzgliedes (Subjekt, Objekt, Attribut); beim Prädikat ist sie nur Teil des Satzgliedes.

**Zur Zeichensetzung:** Die Nennform mit „zu“, die durch ein Objekt oder durch eine Umstandsbestimmung erweitert ist, wird vom Satz durch Komma getrennt. Beachte aber die Anmerkung unter Beispiel 4! Vgl. auch Seite 57.2 d!

1. Nennform als Attribut:

Der Wille zu helfen war bei allen lebendig.

Aber mit Komma: Der Wille, rechtzeitig zu helfen, war bei allen lebendig.

2. Nennform als Objekt:

Wir erklärten uns alle bereit zu helfen.

Aber mit Komma: Wir erklärten uns alle bereit, rechtzeitig zu helfen.

3. Nennform als Umstandsbestimmung:

Alle kamen zu helfen.

Aber mit Komma: Alle kamen, um zu helfen. — Alle kamen, rechtzeitig zu helfen.

4. Nennform als Teil des Prädikats:

Die Zeit schien uns zu verfliegen.

Ebenso ohne Komma: Die Zeit schien uns immer schneller zu verfliegen.

**Beachte:** Die Nennform bleibt auch mit Erweiterungen Teil des Prädikats und wird darum auch dann nicht durch Komma abgetrennt.

**Anmerkung:** Bei der Nennform als Subjekt ist zu unterscheiden, ob die Nennform den Satz einleitet oder ob sie dem Prädikat folgt:

a) Die Nennform am Satzanfang wird nicht durch Komma abgetrennt, auch wenn sie erweitert ist:

Rechtzeitig zu helfen ist eine selbstverständliche Pflicht.

b) Die dem Prädikat folgende Nennform wird sogar in nichterweiterter Form durch Komma abgetrennt:

Unsere Pflicht ist, zu helfen.

### *d) Das Partizip als Satzglied im einfachen Satz*

Das Partizip eines Verbs kann im Satz als Attribut oder als Umstandsbestimmung auftreten.

**Zur Zeichensetzung:** Das Partizip wird nur dann vom übrigen Satz durch Komma abgetrennt, wenn es erweitert ist. (Vgl. auch Seite 58e!)

#### 1. Partizip als Attribut:

Nur das nachgestellte erweiterte Partizip wird durch Komma abgetrennt:

Meine Kameraden, ebenso braungebrannt wie ich, wurden zunächst für Ausländer aus dem Süden gehalten.

#### 2. Partizip als Umstandsbestimmung der Art und Weise:

Nichterweitertes Partizip der Gegenwart:

Die Fahrgäste standen wartend an der Anlegestelle.

Erweitertes Partizip der Gegenwart:

Die Fahrgäste standen, auf das Motorboot wartend, etwa eine Viertelstunde an der Anlegestelle.

Nichterweitertes Partizip der Vergangenheit:

Die Urlauber kamen gebräunt von der Ostsee zurück.

Erweitertes Partizip der Vergangenheit:

Die Urlauber kamen, von Wind und Sonne gebräunt, aus Ahlbeck zurück.

### **C. Der zusammengesetzte Satz**

Der zusammengesetzte Satz faßt zwei oder mehr Sätze zu einer Einheit zusammen; er enthält also zwei oder mehr Satzkerne.

Der zusammengesetzte Satz ist entweder eine Satzverbindung oder ein Satzgefüge.

Ein aus drei Sätzen zusammengesetzter Satz:

Täglich stellen wir fest, wie unser Arbeiter- und Bauern-Staat die Jugend fördert, damit sie zu gesunden, sozialistisch denkenden und handelnden Menschen heranwachsen kann.

Ein aus zwei Sätzen zusammengesetzter Satz:

Unser Staat gibt viele Millionen Mark für allgemeinbildende Schulen und für die berufliche Ausbildung aus, und die Studenten erhalten viele Millionen als Stipendien.

### 1. Die Satzverbindung

Zusammengesetzte Sätze, deren Teilsätze Hauptsätze sind, nennen wir Satzverbindungen.

Die Tatsache, daß Satzverbindungen aus Hauptsätzen bestehen, zeigt sich in folgendem: In den Teilsätzen, die Aussagesätze sind, steht die konjugierte Verbform an zweiter Stelle; die Teilsätze sind einander nebengeordnet.

**Zur Zeichensetzung:** Die Teilsätze einer Satzverbindung werden durch Komma oder durch Semikolon getrennt, auch wenn sie mit „und“ oder „oder“ verbunden sind.

Vergleiche auch Seite 56, zweite Hauptregel, 1!

Die Lehrlinge unseres Patenbetriebes haben jedes Jahr einen Berufswettbewerb durchgeführt; auch jetzt stehen sie wieder im Wettbewerb um die beste Leistung.

Ihr Leitspruch ist: Ich will lernen, und ich will Vorbild sein.

#### *a) Die Beziehungen zwischen den Teilsätzen einer Satzverbindung*

Die Beziehungen zwischen den Teilsätzen einer Satzverbindung können verschiedener Art sein: anreihend, einteilend, unterscheidend, entgegengesetzend, begründend oder folgernd.

- anreihend:** Der Wettbewerb fördert nicht nur die Leistungen der einzelnen Teilnehmer, sondern er stärkt auch den Willen zur kollektiven Arbeit.
- einteilend:** Der Wettbewerb ist einerseits eine Leistungskontrolle, andererseits regt er die Ausbilder zu besseren Lehrmethoden an.
- unterscheidend:** Die Themen für die mündliche Prüfung bestimmt entweder der Ausbildungsleiter, oder sie werden zentral für den Kreis festgelegt.
- entgegengesetzend:** Die sechs Aktive haben zwar getrennte Fachaufgaben zu lösen, aber bei der Montage vereinigen sie sich zu gemeinsamer Arbeit.
- begründend:** Die Abschlußfeier findet diesmal im Kultursaal statt, denn die Zahl der Teilnehmer wird voraussichtlich größer sein als sonst.
- folgernd:** Alle Prüflinge haben ihr Ziel erreicht, infolgedessen kann jeder Lehrling an der versprochenen Fahrt ins Ferienheim teilnehmen.

Vergleiche dazu die Bindewörter, S. 109f.!

b) Mittel zur Verdeutlichung der Beziehungen zwischen den Teilsätzen einer Satzverbindung

Die Beziehungen zwischen den Teilsätzen einer Satzverbindung können durch ein Bindewort oder durch eine Umstandsbestimmung bzw. ein Umstandswort verdeutlicht werden.

Unverbundene Teilsätze: Der Berufswettbewerb ist zu Ende; die Lehrlinge können (nun) ins Ferienlager fahren.

Satzverbindung mit Bindewort: Die Lehrlinge können (nun) ins Ferienlager fahren; denn der Berufswettbewerb ist zu Ende.

Satzverbindung mit verbindendem Umstandswort: Der Berufswettbewerb ist zu Ende, darum können die Lehrlinge (nun) ins Ferienlager fahren.

**Anmerkung:** Unterscheide Bindewörter und Umstandswörter! Die Umstandswörter können auch innerhalb des Satzes stehen; denn sie sind eine Umstandsbestimmung — also ein Satzglied.

Da die konjugierte Verbform im Aussagesatz stets an zweiter Stelle im Satz steht, folgt sie unmittelbar dem einleitenden Umstandswort, und das Subjekt tritt hinter die konjugierte Verbform des Prädikats.

Vgl. Satz 3 der Beispiele: . . . , darum können die Lehrlinge ins Ferienlager fahren.

Aber: . . . , die Lehrlinge können darum (nun) ins Ferienlager fahren.

## 2. Das Satzgefüge

Das Satzgefüge besteht aus Hauptsatz und Nebensatz. Oft gehören mehrere Nebensätze zu einem Hauptsatz.

Auch der Nebensatz hat einen Satzkern und meist noch andere Satzglieder. Im Unterschied zum Hauptsatz steht der konjugierte Teil des Prädikats aber gewöhnlich am Satzende.

1 Hauptsatz + 1 Nebensatz: Wir messen unsere Kräfte gern im Sport, weil uns der Wettkampf Freude macht.

1 Hauptsatz + 2 Nebensätze: Der Kampfrichter sorgt dafür, daß der zum Sieger erklärt wird, der die beste Leistung vollbringt.

**Zur Zeichensetzung:** Hauptsatz und Nebensatz werden durch Komma getrennt. Auch zwischen Nebensätzen steht Komma, wenn sie nicht durch „und“ oder „oder“ verbunden sind. (Vergleiche dazu Seite 57, 2!)

### a) Der Inhalt der Nebensätze

Der Nebensatz hat im Satzgefüge die gleiche Aufgabe wie ein Satzglied im einfachen Satz.

Nach der Aufgabe im Satz kann man — entsprechend der Zahl der Satzglieder — fünf Arten von Nebensätzen unterscheiden: Subjektsätze, Objektsätze, Umstandssätze, Attributsätze, sehr selten Prädikatsätze.



### Subjektsatz:

Wer ein guter Sportler werden will, muß fleißig trainieren.  
Daß Manfred fehlt, ist für unsere Mannschaft recht ungünstig.  
Wo das nächste Spiel stattfindet, ist noch nicht bekannt.

### Objektsatz:

Unser Sportlehrer erwartet, daß wir im Vergleichskampf gut abschneiden.  
Kannst du mir sagen, gegen wen unsere Mannschaft am Sonntag spielen wird?  
Wie weit du springen kannst, stellen wir heute nachmittag genau fest.  
Der Schiedsrichter nahm an, der Torwart sei behindert worden.  
Wer 1,50 m hoch springt, dem werden 20 Punkte gutgeschrieben.  
Ich erinnere mich genau, daß der Linienrichter die Entscheidung billigte.

### Umstandssatz:

Umstandssatz des Ortes: Der Übungslauf endet, wo wir im vergangenen Herbst gezeltet haben.

#### Umstandssatz der Zeit:

Zeitpunkt: Als der erste Fahrer ins Stadion einfuhr, sprangen die Zuschauer von ihren Plätzen auf.

Anfang der Handlung: Du läufst viel leichter, seitdem du Gymnastik treibst.

Ende der Handlung: Das Spiel wird verlängert, bis das nächste Tor fällt.

Zeitdauer: Hoffnung auf Sieg besteht, solange unsere Mannschaft so zäh wie bisher kämpft.

Umstandssatz der Art und Weise: Der Brustschwimmer atmet in dem gleichen Rhythmus, wie er Arme und Beine bewegt.

Renate spurtete so schnell, daß ihr niemand folgen konnte.

Umstandssatz des Grundes: Wir üben jetzt besonders das Geräteturnen, weil wir eine Mannschaft aufstellen wollen.

Umstandssatz der Folge: Karin hat ihre Leistungen am Barren außerordentlich verbessert, so daß sie in die Klassenmannschaft aufgenommen werden konnte.

Umstandssatz der Bedingung: Wir werden dich rufen, falls wir einen Ersatzmann für die Staffel brauchen.

Wenn man den Stab bei der Abgabe zu lange festhält, hemmt man seinen Staffelnkameraden im Laufen. Klaus wäre rascher in Schwung gekommen, wenn Gert den Stab nicht so lange festgehalten hätte.

Würdest du den Oberkörper weiter nach vorn legen, dann kämst du rascher vorwärts.

Umstandssatz der Einräumung: In diesem Jahr sind die bisher erreichten Zeiten im Geländelauf hervorragend, obwohl der Boden regennaß und aufgeweicht war.

Umstandssatz des Zweckes oder der Absicht: Wir müssen die Freiübungen noch mehrmals üben, damit sie flüssiger und natürlicher wirken.

### Attributsatz:

Schifahren und Schwimmen sind zwei Sportarten, die jeder von euch ausüben sollte.

Die Frage, weshalb wir Sport treiben, läßt sich leicht beantworten.

Die Tatsache, daß unsere Regierung den Sport großzügig fördert, ist jedermann bekannt.

Die Forderung, jeder Werktätige solle sich durch Sport gesund und leistungsfähig erhalten, geht auch dich an.

### Prädikatsatz:

Der Prädikatsatz kann niemals das ganze Prädikat vertreten, sondern nur das Dingwort, das zum Prädikat gehört.

Er wird, was sein Vater war.

### *b) Die Form der Nebensätze*

#### Eingeleitete Nebensätze:

Nebensätze werden meist durch ein Bindewort oder durch ein Fürwort bzw. ein Frageumstandswort eingeleitet.

#### 1. Bindewörter, die einen Nebensatz einleiten:

daß, als, ehe, bevor, nachdem, solange, seit, seitdem, bis, sobald, sooft, während; weil, da, wenn, falls, obwohl, obgleich, obschon, wiewohl, damit, ob

#### 2. Fürwörter, die einen Nebensatz einleiten bzw. einleiten können:

a) bezügliche Fürwörter: der, die, das; welcher, welche, welches

b) Fragefürwörter: wer, was, welcher, was für (was für ein, welcher)

#### 3. Frageumstandswörter: wie, wo, wohin, woher, wann, wie lange, wie oft, warum, weshalb, weswegen, wodurch, wovon, woraus, woran, worüber, wovor, wofür, wobei, wozu, wogegen, wonach, worin, worauf

In eingeleiteten Nebensätzen steht die konjugierte Verbform des Prädikats am Satzende.

Nebensatz mit einleitendem Bindewort: Als wir auf dem Flugplatz ankamen, landete gerade eine Maschine aus Prag.

Nebensatz mit einleitendem Fürwort: Aus der Maschine, die soeben gelandet war, stiegen 24 Fluggäste.

Nebensatz mit einleitendem Frageumstandswort: Wir erkundigten uns, wann die Maschine wieder starten werde.

#### Nichteingeleitete Nebensätze:

Sie haben die Form eines Hauptsatzes, und zwar entweder eines Fragesatzes oder eines Aussagesatzes, und sind mit einem Hauptsatz eng verbunden. Aus ihrer Beziehung zu diesem Hauptsatz geht hervor, daß es sich um abhängige Sätze, d. h. um Nebensätze, handelt. Die nichteingeleiteten Nebensätze haben die Aufgabe eines Satzgliedes; sie sind entweder Bedingungssätze oder Objektsätze.

In nichteingeleiteten Nebensätzen steht die konjugierte Verbform an erster oder an zweiter Stelle im Satz.

**1. Der nichteingeleitete Bedingungssatz:**

Er beginnt mit der konjugierten Verbform, hat also die Form eines Fragesatzes. Die Verbform kann sowohl in der Wirklichkeitsform als auch in der Möglichkeitsform stehen.

Startet die Maschine pünktlich, so können wir den Abflug noch beobachten.

Wären wir eine Viertelstunde später gegangen, so hätten wir die Maschine noch starten sehen.

**2. Der nichteingeleitete Objektsatz:**

Die konjugierte Verbform steht an zweiter Stelle im Satz. Der nichteingeleitete Objektsatz hat also die Form eines Aussagesatzes. Er folgt meist auf Verben des Glaubens, Wissens, Wünschens oder Hoffens. Oft wird die Abhängigkeit durch den Konjunktiv der Verbform noch verdeutlicht.

Ich weiß, die Maschine wird hier frisch getankt.

Wir vermuteten (dachten, nahmen an . . .), die Maschine starte eine halbe Stunde früher.

**3. Die nichteingeleitete nichtwörtliche Rede:**

Sie ist gleichfalls ein nichteingeleiteter Objektsatz und steht gewöhnlich im Konjunktiv:

Jürgen sagte (behauptete, meinte . . .), in der Maschine fliege unsere Sportdelegation nach Sofia mit.

*c) Die Stellung des Nebensatzes zum Hauptsatz*

Der Nebensatz kann in seiner Stellung zum Hauptsatz Vordersatz, Nachsatz oder Zwischensatz sein.

**Vordersatz:** Bevor die Maschine startet, erhält der Pilot die neuesten Angaben über das Wetter.

**Nachsatz:** Der Pilot erhält die neuesten Angaben über das Wetter, bevor die Maschine startet.

**Zwischensatz:** Der Pilot erhält, bevor die Maschine startet, die neuesten Angaben über das Wetter.

Die Stellung eines Nebensatzes zu seinem Hauptsatz bzw. zu seinem übergeordneten Satz ist nicht zufällig und bedeutungslos. Da er die gleichen Aufgaben wie ein Satzglied hat, gilt grundsätzlich auch für ihn: Die Wichtigkeit seiner Aussage und der Zusammenhang mit anderen Sätzen bestimmt seine Stellung im Satzgefüge. Im einzelnen ist das recht unterschiedlich, und zwar entsprechend dem Satzglied, dessen Aufgabe der Nebensatz hat.

**Objektsätze gewinnen als Vordersatz gewöhnlich an Bedeutungswert:**

Ich glaube nicht, daß noch Plätze frei sind.

Daß noch Plätze frei sind, glaube ich nicht.

Umstandssätze leiten als Vordersatz in der Regel auf den Gedanken des Hauptsatzes hin; sie gewinnen also eher an Aussagewert, wenn sie Nachsatz oder Zwischensatz sind. Das gilt vor allem für Umstandssätze der Zeit. Ähnlich ist es auch bei Umstandssätzen der Bedingung:

Wenn Sie sich sofort entscheiden, können Sie noch zwei Plätze erhalten.

Ich kann die Bestellung nur annehmen, wenn Sie die Karten sofort bezahlen.

Umstandssätze der Folge, des Grundes und der Absicht stehen als Nachsatz bzw. als Zwischensatz:

Ich durfte ausnahmsweise die Kuriermaschine benutzen, so daß ich sofort weiterfliegen konnte.

Die Kuriermaschine traf heute früher als sonst ein, weil sie in Leipzig nicht zwischengelandet war.

Die Kuriermaschine traf heute, weil sie in Leipzig nicht zwischengelandet war, früher als sonst ein.

Subjektsätze sind, entsprechend ihrer Aufgabe, meist Vordersätze:

Wer das Flugzeug nach Rostock benutzen will, muß sich sofort nach der Startbahn begeben.

Attributsätze folgen in der Regel unmittelbar dem Bezugswort, das im übergeordneten Satz steht. Darum sind sie je nach Aufgabe und Stellung des Bezugswortes entweder Zwischensätze oder Nachsätze:

Das Flugzeug, das nach Rostock startet, ist bereits voll besetzt.

Für das Flugzeug, das nach Rostock startet, sind keine Plätze mehr frei.

Wir benutzten bis Berlin das Flugzeug, das nach Rostock fliegt.

Zwischen das Bezugswort und den Attributsatz können auch Wörter eingeschoben werden, und zwar dann, wenn sonst das Verständnis erschwert oder der Bau des Satzes gestört würde:

Auf dem Flugplatz traf ich zufällig einen Kollegen wieder, mit dem ich vor Jahren zusammengearbeitet hatte.

#### *d) Die Abhängigkeit der Nebensätze*

In den meisten Fällen bezieht sich ein Nebensatz unmittelbar auf den Hauptsatz des Satzgefüges, d. h., der Nebensatz ist unmittelbar vom Hauptsatz abhängig.

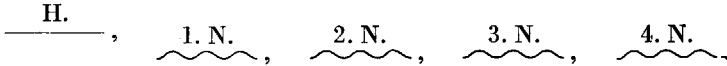
Es gibt aber auch Satzgefüge, in denen sich auf einen Nebensatz ein weiterer Nebensatz bezieht. Ihn bezeichnen wir als Nebensatz zweiter Ordnung.

#### 1. Die Abhängigkeit vom Hauptsatz;

In einem Satzgefüge kann nicht nur ein Nebensatz, sondern können zwei oder mehr Nebensätze in gleicher Weise von einem Hauptsatz abhängig sein und gleichberechtigt — wie Glieder eines Satzes — nebeneinanderstehen. Sie sind Nebensätze gleichen Grades.

Wir vereinigen Unterricht und produktive Arbeit, damit wir das Gelernte anwenden können, damit uns das Leben neue Anregungen für das Lernen gibt, damit jeder Jugendliche aktiv am Aufbau teilhat und damit die Jugend die sozialistischen Einrichtungen in unseren volkseigenen Betrieben und in der sozialistischen Landwirtschaft in der Praxis kennenlernt.

Graphische Darstellung dieses Satzgefüges:



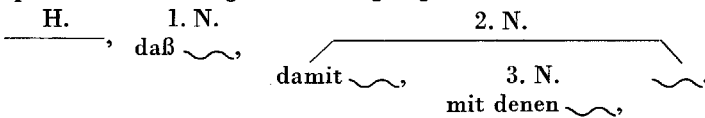
**Zur Zeichensetzung:** Nebensätze gleichen Grades werden wie gleichartige Satzglieder behandelt: Sie werden durch Komma getrennt, wenn sie nicht durch „und“ oder „oder“ verbunden sind. Vergleiche auch Seite 57, 2b!

**2. Die Abhängigkeit eines Nebensatzes von einem anderen Nebensatz:**

In einem Satzgefüge kann sich ein Nebensatz auf einen anderen Nebensatz beziehen; dann ist er von diesem abhängig, d. h., der eine Nebensatz verhält sich zum anderen wie ein Satzglied zum Satz.

Der Schulleiter teilte der Klasse 10 mit, daß der Lehrplan in Biologie geändert worden sei, damit die Lehrer auf Fragen, mit denen sich die Schüler bei der produktiven Arbeit auseinandersetzen, im Unterricht eingehen können.

Graphische Darstellung dieses Satzgefüges:



**Zur Zeichensetzung:** Nebensätze, die von einem anderen Nebensatz abhängig sind, werden von diesem durch Komma getrennt.

**D. Verschiedene Möglichkeiten, gedankliche Beziehungen sprachlich darzustellen**

Wir können einen Sachverhalt knapp und auch mehr oder weniger ausführlich darstellen. Manchmal genügt es, die Dinge und Tätigkeiten, von denen wir sprechen wollen, nur zu nennen, z. B. *Martina liest*. Sehr oft ist es aber notwendig oder zweckmäßig, Merkmale der Dinge oder nähere Umstände der Tätigkeiten anzuführen. Das kann mit Hilfe eines einzelnen Wortes, durch eine Wortgruppe oder durch einen ganzen Satz geschehen.

Wir können die Beziehungen, in denen Dinge und Tätigkeiten zueinander stehen, auch noch besonders verdeutlichen, indem wir entsprechende grammatische Mittel verwenden, z. B. Bindewörter oder Fürwörter, bestimmte Formen des Verbs u. ä. Dadurch entstehen Sätze verschiedener Bauweise und verschiedenen Umfangs: einfache Sätze und zusammengesetzte Sätze.

Die folgenden Beispiele zeigen, wie der Bau der Sätze davon abhängt, was wir ausdrücken wollen. Je besser wir die Sprache in ihren verschiedenen Ausdrucksmöglichkeiten beherrschen, um so klarer und wirkungsvoller wird unsere Rede. Entscheidend für die Ausführlichkeit der Darstellung sind stets der Zweck und die Absicht, die wir dabei verfolgen.

## 1. Möglichkeiten, einen Vergleich darzustellen (gezeigt an der Schnelligkeit zweier oder mehrerer Dinge)

- a) Der Vergleich geht bereits aus der Darstellung des Sachverhaltes hervor:  
Während der ersten Runden des Rennens *lag* ein Wagen aus der *ÖSSR* weit *in Führung*. Erst in der zehnten Runde gelang es unserem Fahrer, den *Abstand* wesentlich *zu verkürzen*. Die letzte Kurve schnitt er so geschickt, daß die beiden führenden Wagen *Seite an Seite* fuhren. Auf der langen Geraden *schob er sich* Meter um Meter *nach vorn* und *setzte sich* schließlich *an die Spitze* des gesamten Feldes.
- b) Vergleich durch Gebrauch der Grundstufe oder der Steigerungsstufen eines Eigenschaftswortes:
1. In der neunten Runde setzten sich zwei Wagen an die Spitze, von denen über eine lange Strecke einer so schnell fuhr wie der andere.
  2. Der spätere Sieger des Rennens fuhr die letzten Runden schneller als der zunächst noch vor ihm liegende Wagen.
  3. Unser Fahrer war in der letzten Runde schneller als alle anderen.
  4. Der Sieger der 500-ccm-Klasse fuhr die schnellste Runde des Tages.
- c) Vergleich durch Nennen eines Vergleichsgegenstandes:
1. Vergleich in einem zusammengesetzten Eigenschaftswort, dessen Bestimmungswort den Vergleichsgegenstand nennt:  
Die Rennwagen brausten blitzschnell an uns vorüber.
  2. Vergleich in einer Wortgruppe, die den Vergleichsgegenstand nennt:  
Der Rennwagen schoß wie ein Pfeil durchs Ziel.
  3. Vergleich mit Hilfe eines Bindewortes, das einen Nebensatz einleitet:  
Täve Schur spurtete an dem Belgier vorbei, als ob seine Beine von einem starken Motor angetrieben würden.

## 2. Möglichkeiten, zeitliche Beziehungen zwischen zwei oder mehr Vorgängen darzustellen

Handlungen, die zueinander in Beziehung stehen, können gleichzeitig erfolgen oder nacheinander vor sich gehen. Die zeitliche Aufeinanderfolge kann man von der vorausgehenden (vorzeitigen) Handlung aus betrachten oder von der folgenden (nachzeitigen) Handlung aus darstellen. Diese Absicht muß in den verwendeten sprachlichen Mitteln zum Ausdruck kommen.

### a) Die Gleichzeitigkeit von Handlungen

Die Gleichzeitigkeit von Handlungen kann bereits aus der gleichen Zeitform der verwendeten Verben hervorgehen:

Ein Maurer vermauert die Steine, ein zweiter trägt den Mörtel auf, und ein dritter legt die Steine bereit.

Die Gleichzeitigkeit von Handlungen kann aber noch besonders verdeutlicht werden:

1. durch ein Wort: währenddessen, gleichzeitig, zugleich . . .  
Ein Maurer vermauerte die Steine, währenddessen trug ein zweiter den Mörtel auf, und ein dritter legte die Steine bereit.
2. durch eine Wortgruppe: während (in) dieser Zeit, zu gleicher Zeit, im selben Augenblick . . .  
Während dieser Zeit beförderte der Baukran neue Steine und frischen Mörtel auf die Gerüstbühne.
3. durch ein Bindewort, das einen Nebensatz einleitet (während):  
Während sich die Betonmischmaschine dreht, vereinigen sich Sand, Kalk und Zement mit dem zugesetzten Wasser zu Mörtel.
4. durch einen Hauptsatz, der die Zusammengehörigkeit verschiedener gleichzeitiger Handlungen verdeutlicht:  
Die Baustelle ist voller Leben: Lastzüge fahren ein und aus, der Kran befördert die Baustoffe auf die Arbeitsbühne, die Betonmischmaschine rasselt, und die Maurer arbeiten bereits am dritten Stockwerk des Neubaus.

#### *b) Die Vorzeitigkeit einer Handlung*

Die Vorzeitigkeit einer Handlung kann bereits aus der Situation und aus dem Inhalt hervorgehen. Im allgemeinen wird sie auch aus der Zeitform des entsprechenden Verbs deutlich. Sie drückt aus, daß die Handlung bereits abgeschlossen ist, bevor die neue beginnt.

Die Mittagspause ist beendet; die Handwerker kehren zu ihrer Arbeitsstelle zurück.

Der Arbeiter hat die Betonmischmaschine angehalten, und der Brigadier prüft die Qualität des Mörtels.

Die Vorzeitigkeit einer Handlung kann besonders verdeutlicht werden

1. durch ein Wort: zuvor, vorher, erst . . .
2. durch eine Wortgruppe: kurz zuvor, einige Augenblicke vorher, in den vorausgegangenen Stunden, in der vorigen Woche . . .
3. durch ein Bindewort, das einen Nebensatz einleitet: nachdem, als, wenn . . .

#### *c) Die Nachzeitigkeit einer Handlung*

Die Aufeinanderfolge zweier oder mehrerer Handlungen kann ebenso von der folgenden Tätigkeit aus betrachtet werden. Die sprachlichen Mittel entsprechen denen, die die Vorzeitigkeit ausdrücken. Die Nachzeitigkeit kann ebenfalls noch verdeutlicht werden

1. durch ein Wort: dann, darauf, daraufhin, später, sofort, bald, nun, nunmehr, danach, jetzt . . .
2. durch eine Wortgruppe: bald darauf, wenig später, kurze Zeit darauf, in wenigen Augenblicken, am folgenden Tag, in der nächsten Stunde, nach einiger Verzögerung . . .
3. durch ein Bindewort, das einen Nebensatz einleitet: ehe, bevor, bis . . .

**Anmerkung:** Die Tatsache, ob Handlungen gleichzeitig oder nacheinander (vorzeitig — nachzeitig) ablaufen, wird also entweder durch Umstandsbestim-

mungen oder durch Bindewörter verdeutlicht. Durch die Verwendung dieser besonderen sprachlichen Mittel wird aber noch nicht klar zum Ausdruck gebracht, in welcher Zeit die Handlungen vor sich gehen. Erst durch die Wahl der richtigen Zeitformen bei den verwendeten Verben kann deutlich gemacht werden, ob sich die Tätigkeiten in der Gegenwart, in der Vergangenheit oder in der Zukunft abspielen.

Handlungen, die zueinander in Beziehung stehen, können sowohl in der Gegenwart als auch in der Vergangenheit oder in der Zukunft gleichzeitig oder nacheinander geschehen.

Beispiel für die Gleichzeitigkeit zweier Handlungen, ausgedrückt durch das Bindewort „während“:

1. Gegenwart: Während eine Maurerbrigade das fertige Haus abputzt, setzt eine andere im benachbarten Neubau die Bestandteile der Mauern zusammen.
2. Vergangenheit: Während eine Maurerbrigade das fertige Haus abputzte, setzte eine andere im benachbarten Neubau die Bauteile der Mauern zusammen.
3. Zukunft: Während eine Maurerbrigade das fertige Haus abputzt, wird eine andere im benachbarten Neubau die Bauteile der Mauern zusammensetzen.

Darüber hinaus sind aber die Beziehungen zwischen gleichzeitigen oder aufeinanderfolgenden Handlungen noch vielfältiger. Von Handlungen, die zueinander in Beziehung stehen, kann man außerdem den Beginn, einen bestimmten Zeitpunkt, die Dauer, das Ende oder die regelmäßige Wiederkehr sprachlich zum Ausdruck bringen. Das ist ebenfalls mit Hilfe von bestimmten Bindewörtern möglich.

1. Beginn einer Tätigkeit, die zu einer gleichzeitig verlaufenden anderen Tätigkeit in Beziehung steht, ausgedrückt durch das Bindewort „seitdem“:  
Herr Schulze ist unser Hausverwalter, seitdem er in unserem Haus wohnt.
2. Der Beginn einer Tätigkeit, die zu einer a) gleichzeitig verlaufenden, b) darauffolgenden anderen Tätigkeit in Beziehung steht und zu einem bestimmten Zeitpunkt beginnt, ausgedrückt durch das Bindewort „als“:
  - a) Als wir den Neubau begannen, arbeiteten die beiden anderen Brigaden noch am Hauptbahnhof.
  - b) Die beiden Brigaden kamen erst zu uns, als wir die Grundmauer schon fertiggestellt hatten.
3. Die Dauer einer Tätigkeit, die zu einer gleichzeitig verlaufenden anderen Tätigkeit in Beziehung steht, ausgedrückt durch das Bindewort „solange“:  
Herr Schulze kann sein Amt, solange er auswärts arbeitet, nicht bekleiden.
4. Das Ende einer Tätigkeit, die zu einer gleichzeitig verlaufenden anderen Tätigkeit in Beziehung steht, ausgedrückt durch das Bindewort „bis“:  
Ich werde Herrn Schulze vertreten, bis er zurückkehrt (zurückgekehrt ist).



5. Die regelmäßige Wiederholung einer Tätigkeit in Verbindung mit einer anderen Tätigkeit, ausgedrückt durch das Bindewort „wenn“ im Sinne von „jedemal wenn“:

Unser Hauswart schaltet, wenn er abends die Tür abschließt, auch die automatische Treppenbeleuchtung um.

Daraus folgt: Die zeitlichen Beziehungen zwischen zwei oder mehr Handlungen kommen, soweit es ihren gleichzeitigen oder aufeinanderfolgenden Verlauf, ihren Beginn, ihre Dauer, ihr Ende oder ihre Wiederkehr betrifft, neben Umstandsbestimmungen durch bestimmte Bindewörter zum Ausdruck. Die Zeitformen der verwendeten Verben haben lediglich die Aufgabe, die Handlungen nach Gegenwart, Vergangenheit oder Zukunft festzulegen. Beide sprachlichen Mittel müssen jeweils aufeinander abgestimmt werden. Sobald man ein falsches Bindewort wählt oder nicht die richtige Zeitform des Verbs gebraucht, verfehlt man die richtige Beziehung, die man ausdrücken will. Überlege darum nicht nur, welchen Sinn das einzelne Bindewort hat, sondern auch, welche Zeitform des Verbs im einzelnen Fall notwendig ist!

### 3. Möglichkeiten, eine Begründung auszudrücken

Eine Begründung kann — ohne besondere Verdeutlichung — bereits aus dem Inhalt hervorgehen:

Viele Werktätige helfen jetzt den Genossenschaftsbauern; die Ernte muß verlustlos geborgen werden.

- a) Begründung im einfachen Satz mit Hilfe eines Wortes oder einer Wortgruppe: vorsichtshalber, aus Begeisterung, vor Freude, wegen der starken Nachfrage . . .
- b) Begründung in einem zusammengesetzten Satz:
  1. in der Satzverbindung mit Hilfe des Bindewortes „denn“;
  2. im Satzgefüge mit Hilfe der Bindewörter „weil“ oder „da“, die einen Nebensatz einleiten.

### 4. Möglichkeiten, die Folge eines Geschehens oder die Folgerung aus einer Tatsache darzustellen

Die Folge eines Geschehens kann — ohne besondere Verdeutlichung — aus dem Inhalt hervorgehen:

Alle packten tüchtig zu; bald war das Feld geräumt.

- a) Verdeutlichung der Folge bzw. Folgerung im einfachen Satz mit Hilfe eines Wortes, das auf einen vorher genannten Tatbestand hinweist: darum, deswegen, deshalb, infolgedessen . . .
- b) Verdeutlichung der Folge bzw. Folgerung im zusammengesetzten Satz:
  1. in der Satzverbindung mit Hilfe von Umstandswörtern als Bindewort: darum, deswegen, deshalb, infolgedessen, daraufhin . . .
  2. im Satzgefüge mit Hilfe von Bindewörtern, die einen Nebensatz einleiten: (so) daß (Folge), ohne daß (nicht eingetretene Folge oder nicht eingetretene Begleiterscheinung), als daß (nicht mögliche Folge) . . .

## 5. Möglichkeiten, einen Zweck oder eine Absicht auszudrücken

Der Zweck oder die Absicht einer Handlung läßt sich verdeutlichen

a) mit Hilfe einer präpositionalen Wortgruppe:

Was können wir *zur Verbesserung unserer Leistungen* in Rechtschreibung tun?

b) durch die Nennform eines Verbs in Verbindung mit „um zu“:

*Um unsere Leistungen in der Rechtschreibung zu verbessern*, arbeiten wir den Regelteil im Wörterbuch durch.

c) durch einen Nebensatz, der mit einem der folgenden Bindewörter eingeleitet wird: damit, dadurch daß, in der Absicht daß, daß . . .

## 6. Möglichkeiten, eine Bedingung auszudrücken

a) Eine Bedingung kann mit Hilfe eines Wortes oder einer Wortgruppe ausgedrückt werden: gegebenenfalls, gesetzesfalls, angenommen, vorausgesetzt, im Falle (mit Genitiv, z. B. einer Änderung), bei schlechtem Wetter

Angenommen, du hättest mich nicht angetroffen. Was hättest du dann getan?

Ich werde mich — euer Einverständnis vorausgesetzt — an der Wanderung beteiligen.

b) Eine Bedingung kann mit Hilfe eines Nebensatzes, der durch ein bestimmtes Bindewort eingeleitet wird, ausgedrückt werden: wenn, falls, wofern, unter der Bedingung daß, vorausgesetzt daß, gesetzt den Fall daß . . .

c) Eine Bedingung kann mit Hilfe eines nichteingeleiteten Nebensatzes ausgedrückt werden:

Würden alle tüchtig zupacken, dann wäre das Feld bald geräumt.

## 7. Möglichkeiten, eine Einräumung auszudrücken

Eine Einräumung läßt sich ausdrücken

a) mit Hilfe eines Wortes oder einer präpositionalen Wortgruppe:

trotzdem, dessenungeachtet (Beachte den in beiden Wörtern enthaltenen Hinweis auf einen genannten Tatbestand!), trotz (des Regens), auch bei (Regen) . . .

b) durch einen Nebensatz, der mit einem der folgenden Bindewörter eingeleitet wird: obwohl, obgleich, obschon, wiewohl, wenn auch . . .

## 8. Möglichkeiten, die Art und Weise einer Tätigkeit auszudrücken

Die Art und Weise einer Tätigkeit kann verdeutlicht werden

a) mit Hilfe eines Wortes oder einer Wortgruppe:

Umstandswörter der Art und Weise: sehr, fast, so, nicht, keineswegs u. ä.

Wortgruppen: auf diese Weise, in gleicher Art, in großer Eile u. ä.

Eigenschaftswörter als Umstandsbestimmung: gut, schnell, fleißig u. ä.

b) durch einen Nebensatz, der mit einem der folgenden Bindewörter eingeleitet wird: daß, anstatt daß, dadurch daß, so daß, indem, soweit wie, als ob, als wenn, wie.

## II. Die Wörter und ihre Veränderung im Satz

### 1. Die zehn Wortarten

Die Wörter der deutschen Sprache werden in unserer Schulgrammatik nach der Art ihrer Bedeutung und nach ihren grammatischen Merkmalen in zehn Wortarten eingeteilt.

Wir unterscheiden:	
Dingwort	Verb (Zeit- oder Tätigkeitswort)
Artikel (Geschlechtswort)	Umstandswort
Eigenschaftswort	Bindewort
Fürwort	Präposition (Verhältniswort)
Zahlwort	Ausrufewort

Die meisten Wörter verändern bei ihrem Gebrauch im Satz ihre Form. Dadurch kommt zum Ausdruck, in welcher Beziehung die Wörter zueinander im Satz stehen. Auch durch die Reihenfolge und die Betonung der Wörter werden Beziehungen ausgedrückt.

Wir unterscheiden dreierlei Veränderungen der Wörter:

1. die Deklination der Dingwörter, Eigenschaftswörter, Fürwörter in Einzahl und Mehrzahl, z. T. auch der Zahlwörter;
2. die Konjugation der Verben;
3. die Steigerung vieler Eigenschaftswörter und einiger Umstandswörter.

### 2. Das Dingwort

#### a) Wichtige Merkmale der Dingwörter

Die Dingwörter bezeichnen Dinge, und zwar Lebewesen, Gegenstände und Erscheinungen.

das Kind, der Adler, die Blume; das Haus, das Buch; die Treue, die Gesundheit, die Bewegung  
Alle Dingwörter haben zwei grammatische Merkmale.

1. Jedes Dingwort kann ein Geschlechtswort bei sich haben.
2. Jedes Dingwort kann Attribute bei sich haben; denn die Dinge unterscheiden sich voneinander durch bestimmte Merkmale oder Eigenschaften.

Jedes Wort einer anderen Wortart kann in die Wortart der Dingwörter übergehen und wird dann — wie alle Dingwörter — mit großem Anfangsbuchstaben geschrieben.

Ein Wort wird zum Dingwort, sobald es zur Bezeichnung eines Dingbegriffes verwendet wird:

das Wandern — das Kommen und Gehen — der Kranke, die Kranke — die Elektrische, die Parallele — das Neue, etwas Hervorragendes — das Mein und Dein — eine Drei — das Hin und Her — kein Wenn und Aber — das Für und Wider — mit Ach und Weh

## b) Das Geschlecht der Dingwörter

In der deutschen Sprache unterscheiden wir drei Geschlechter der Dingwörter:  
das männliche — das weibliche — das sächliche Geschlecht.

Unter dem Geschlecht eines Dingwortes verstehen wir seine Zugehörigkeit zu einer grammatischen Art; sie wird durch das Geschlechtswort bezeichnet. Bei manchen Dingwörtern, die Lebewesen bezeichnen, stimmt das grammatische Geschlecht mit dem natürlichen Geschlecht überein:

der Mann, die Frau, der Junge, der Hengst, die Stute

Einige Nachsilben stehen in festem Zusammenhang mit einem bestimmten Geschlecht:

männlich: -ling  
weiblich: -heit, -keit, -schaft, -ung  
sächlich: -chen, -lein

Wir unterscheiden den bestimmten Artikel: der — die — das, und den unbestimmten Artikel: ein — eine — ein.

**Anmerkung:** Eine Reihe Dingwörter werden in verschiedenen Sprachgebieten mit verschiedenen Geschlechtswörtern verbunden, z. B.:

der oder das Häcksel	der oder die Abscheu
das oder der Barock	die oder das Soda

**Beachte:** Dingwörter mit verschiedener Form haben auch verschiedenes Geschlecht:

der Spalt — die Spalte                      der Quell — die Quelle

Manche Dingwörter haben verschiedene Bedeutung und stimmen nur zufällig im Klangbild überein:

der Leiter — die Leiter                      der Tor — das Tor

Unterrichte dich in Zweifelsfällen im Duden! Häufig findet man Abweichungen in den einzelnen Mundarten.

## c) Einzahl und Mehrzahl der Dingwörter

Die meisten Dingwörter haben für die Bezeichnung der Mehrzahl eine besondere Form.

**Mehrzahlformen:**

1. Dingwörter mit einer Mehrzahlendung:  
-e (Pferde), -n (Ziegen), -en (Elefanten), -er (Rinder), -s (Uhus)
2. Dingwörter mit Umlaut in der Mehrzahl:  
a-ä: Schnäbel, o-ö: Vögel, u-ü: Brüder
3. Dingwörter mit Umlaut und Mehrzahlendung:  
Kalb-Kälber, Frosch-Frösche, Kuh-Kühe, Maus-Mäuse
4. Dingwörter ohne eine besondere Mehrzahlform:  
Adler, Igel, Fohlen

**Beachte:** 1. Gleichklingende Dingwörter verschiedenen Inhalts unterscheiden sich in der Mehrzahlform:

die Leiter — die Leitern, die Tore — die Tore

2. Dingwörter ohne Mehrzahlbildung:

die Butter (Mz.: die Buttersorten!), Italien, die Treue, die Ruhe

**d) Die Deklination der Dingwörter**

Unter der Deklination verstehen wir die Formveränderung nach den vier Fällen.

Wir unterscheiden die Deklination der Dingwörter in der Einzahl von der Deklination der Dingwörter in der Mehrzahl.

Vergleiche auch die Deklination der Eigenschaftswörter (Seite 95 ff.), der Fürwörter (Seite 104 ff.) und mancher Zahlwörter (Seite 107)!

Die Dingwörter können je nach ihrer Beziehung zu anderen Wörtern oder Wortgruppen im Satz in vier Fällen vorkommen.

Die vier Fälle heißen:

Nominativ, Genitiv, Dativ, Akkusativ.

Der Nominativ ist der typische Fall des Subjekts. Entsprechend stehen auch Dingwörter als Teil des Prädikats im Nominativ:

Mein Bruder wird Maurer.

Ein Dingwort im Genitiv, im Dativ oder im Akkusativ ist entweder als Objekt von einem Verb abhängig, oder es hat eine Präposition bei sich. Denn jedes Verb und jede Präposition fordert von dem zugehörigen Dingwort einen bestimmten Fall. Ferner stehen Dingwörter im Genitiv oft als Attribut bei einem anderen Dingwort; außerdem können Dingwörter im Akkusativ oder im Genitiv als Umstandsbestimmung stehen, z. B. *einen Tag arbeiten, des Nachts reisen*. Genitiv, Dativ und Akkusativ kann man darum als abhängige Fälle bezeichnen.

Vergleiche die Fallsetzung beim Objekt (Seite 68 ff.) und bei Präpositionen (Seite 108 f.).

Die Dingwörter werden je nach ihrem Geschlecht und z. T. nach ihrer Form verschieden dekliniert.

Wir unterscheiden nach dem Geschlecht der Dingwörter:

1. die Deklination der männlichen Dingwörter, und zwar die starke und die schwache Deklination,
2. die Deklination der sächlichen Dingwörter,
3. die Deklination der weiblichen Dingwörter.

Die Deklination in der Einzahl:

1. Die Deklination der männlichen Dingwörter:

a) Starke Deklination: (Merkmal: Endung -(e)s im Genitiv)	b) Schwache Deklination: (Merkmal: Endung -(e)n im Genitiv)
Nom.: der Arbeiter	Nom.: der Junge
Gen.: des Arbeiters	Gen.: des Jungen
Dat.: dem Arbeiter	Dat.: dem Jungen
Akk.: den Arbeiter	Akk.: den Jungen

2. Die Deklination der sächlichen Dingwörter:

(Merkmal: Endung -(s) im Genitiv — wie bei der starken Deklination der männlichen Dingwörter)

Nom.: das Mädchen	das Land
Gen.: des Mädchens	des Landes
Dat.: dem Mädchen	dem Land(e)
Akk.: das Mädchen	das Land

3. Die Deklination der weiblichen Dingwörter:

(Merkmal: In der Einzahl ohne Endung)	
Nom.: die Arbeit	die Kraft
Gen.: der Arbeit	der Kraft
Dat.: der Arbeit	der Kraft
Akk.: die Arbeit	die Kraft

Die Deklination in der Mehrzahl:

Die Deklination in der Mehrzahl ist formenarm. Im allgemeinen bleiben die Mehrzahlformen unverändert.

Nur die Dingwörter, deren Mehrzahlform auf -e, -l, -r ausgeht, erhalten im Dativ der Mehrzahl die Deklinationseendung -n:

die Kräfte — den Kräften  
die Kumpel — den Kumpeln  
die Arbeiter — den Arbeitern  
die Länder — den Ländern

e) Die Verwendung der Dingwörter im Satz

Das Dingwort kann als jedes der fünf Satzglieder auftreten:

1. Dingwort als Subjekt:

Immer mehr Bauern lernen die modernen Maschinen handhaben.

2. Dingwort als Teil des Prädikats:  
Mein Vater ist Bauer.
3. Dingwort als Objekt:  
  - Akkusativobjekt: die Bauern unterstützen
  - Dativobjekt: den Bauern helfen
  - präpos. Objekt: mit einem Bauer sprechen
  - Genitivobjekt: der Bauern bedürfen
4. Dingwort mit oder ohne Präposition als Umstandsbestimmung:  
  - in einem Dorf wohnen — im Sommer ernten
  - mit Überlegung handeln — vor Freude tanzen
  - jeden Tag üben — eines Tages wiederkommen
5. Dingwort im Genitiv oder mit Präposition als Attribut:  
die Größe des Feldes — die Arbeit auf dem Feld

### 3. Das Eigenschaftswort

#### a) Wichtige Merkmale der Eigenschaftswörter

Die Eigenschaftswörter bezeichnen Eigenschaften und Merkmale der Dinge und der Tätigkeiten und Zustände. Sie stehen darum sowohl bei Dingwörtern als auch bei Verben.

Die Eigenschaftswörter können in zweifacher Weise verändert werden, und zwar gleichzeitig.

Eigenschaftswörter können gesteigert und dekliniert werden.

#### b) Die Steigerung der Eigenschaftswörter

Durch die Steigerung eines Eigenschaftswortes kommen verschiedene Grade einer Eigenschaft zum Ausdruck.

Die meisten Eigenschaftswörter können gesteigert werden. Die Steigerungsformen können sowohl attributiv als prädikativ, ebenso auch als Umstandsbestimmung verwendet werden.

Eigenschaftswörter, die eine Eigenschaft bezeichnen, die nicht in verschieden hohem Grad vorkommt, können nicht gesteigert werden (z. B. *moosgrün*, *gasförmig*).

Bei der Steigerung der Eigenschaftswörter unterscheiden wir drei Formen; zwei davon sind Steigerungsstufen:  
die Grundstufe — die Mehrstufe — die Meiststufe

Am häufigsten verwenden wir die Eigenschaftswörter in der Grundstufe, und zwar stets dann, wenn über den Grad einer Eigenschaft nichts ausgesagt werden soll:

eine neue Erfindung — ein fortschrittlicher Mensch

Die Steigerung des Eigenschaftswortes spielt eine große Rolle beim Vergleich des Grades einer Eigenschaft zweier oder mehrerer Dinge.

Bei der Grundstufe gehen wir von der Vorstellung des gleichen Grades einer Eigenschaft aus. Wir verwenden diese Form bei Vergleichen mit den Vergleichswörtern *so . . . wie*.

so hoch wie . . .

nicht (fast, halb, ungefähr, beinahe usw.) so hoch wie . . .

Bei der Mehrstufe und bei der Meiststufe gehen wir von der Vorstellung eines unterschiedlichen Grades der gleichen Eigenschaft bei zwei oder mehreren Dingen aus.

Das Vergleichswort bei der Mehrstufe ist *als*.

Der Fichtelberg ist etwa 70 Meter höher als der Brocken.

Ohne Vergleichswort:

Der Fichtelberg ist der höhere Berg von beiden.

Die Meiststufe dient dazu, ein Ding mindestens zwei Dingen gegenüberzustellen:

Der Große Beerberg ist der höchste Berg des Thüringer Waldes.

Als Teil des Prädikats wird die Meiststufe mit *am* verbunden, als Umstandsbestimmung mit *am* oder mit *aufs*.

Manfred ist am größten.

Er springt am weitesten.

Wir waren aufs höchste überrascht.

Die Meiststufe kann auch dazu verwendet werden, einen sehr hohen Grad einer Eigenschaft auszudrücken:

Regina arbeitet mit größtem (sehr großem) Eifer.

**Anmerkung:** Sei sparsam im Gebrauch von Meiststufen, die ohne Vergleich stehen und nur einen höheren Grad der Eigenschaft ausdrücken sollen (Regina arbeitet mit größtem Eifer)! Du entwertest dadurch meist nur das Eigenschaftswort, das ja bereits ein Merkmal nennt.

Es genügt also zu sagen:

Regina arbeitet eifrig.

oder: Regina arbeitet mit großem Eifer.

Außerdem kann man die Verstärkung einer Eigenschaft auch noch anders ausdrücken: Man verwendet die Grundstufe und fügt ein Wort hinzu, das einen höheren Grad bezeichnet:

Regina arbeitet mit sehr (außerordentlich) großem Eifer.

### c) Die Deklination der Eigenschaftswörter

Bei der Deklination der Eigenschaftswörter ist entscheidend, ob das zugehörige Dingwort mit oder ohne Artikel bzw. Fürwort auftritt.

Grundsätzlich gilt: Ist der Fall des Dingwortes aus der Form des Artikels oder eines Fürwortes erkennbar, dann wird er nicht noch einmal durch das Eigenschaftswort verdeutlicht.

mit großem Eifer                      mit dem (einem — seinem) großen Eifer

Daraus ergeben sich für das Eigenschaftswort folgende Deklinationsformen:



## 1. Deklination bei Dingwörtern mit Artikel (oder Fürwort)

männl. Dingwort	weibl. Dingwort	sächl. Dingwort
<b>Einzahl:</b>		
Nom.: der heiße Tee	die (eine) grüne Farbe	das frische Obst
Gen.: des (eines) heißen Tees	der (einer) grünen Farbe	des (eines) frischen Obstes
Dat.: dem (einem) heißen Tee	der (einer) grünen Farbe	dem (einem) frischen Obst
Akk.: den (einen) heißen Tee	die (eine) grüne Farbe	das frische Obst

### Mehrzahl:

Nom.: die heißen Tage	die grünen Farben	die frischen Eier
Gen.: der heißen Tage	der grünen Farben	der frischen Eier
Dat.: den heißen Tagen	den grünen Farben	den frischen Eiern
Akk.: die heißen Tage	die grünen Farben	die frischen Eier

## 2. Deklination bei Dingwörtern ohne Artikel (oder Fürwort)

männlich	weiblich	sächlich
<b>Einzahl:</b>		
Nom.: (ein) fruchtbarer Boden	gute Erde	(ein) kräftiges Futter
Gen.: fruchtbaren Bodens	guter Erde	kräftigen Futters
Dat.: fruchtbarem Boden	guter Erde	kräftigem Futter
Akk.: fruchtbaren Boden	gute Erde	kräftiges Futter
<b>Mehrzahl:</b>		
Nom.: erfahrene Bauern	moderne Maschinen	junge Rinder
Gen.: erfahrener Bauern	moderner Maschinen	junger Rinder
Dat.: erfahrenen Bauern	modernen Maschinen	jungen Rindern
Akk.: erfahrene Bauern	moderne Maschinen	junge Rinder

Zur besseren Veranschaulichung empfiehlt es sich, die deklinierten Formen mit einer geeigneten Präposition zu verbinden oder die Genitivformen als Attribut bei einem geeigneten Dingwort zu verwenden:

trotz des (eines) heißen Tees - trotz heißen Tees  
mit der (einer) grünen Farbe - mit grüner Farbe  
ohne die frischen Eier - ohne frische Eier  
der Wert der frischen Eier - der Wert frischer Eier

Eigenschaftswörter werden nur als Attribut bei Dingwörtern dekliniert; als Teil des Prädikats und als Umstandsbestimmung bleiben sie ungebeugt.

als Attribut: ein neues Buch

als Teil des Prädikats: Unsere Bücher sind neu.

als Umstandsbestimmung: Diese Bücher wurden neu angeschafft.

**Anmerkung:** Eigenschaftswörter, die einem Dingwort folgen, können unverändert bleiben:

Röslein rot — Wege, schattig und kühl;  
aber: das Röslein, das rote — die Wege, die schattigen und kühlen — Wege,  
schattige und kühle.

Zur Zeichensetzung: Vergleiche Seite 56,4!

#### d) Zur Bildung verbaler Ausdrücke

Eine Reihe von Eigenschaftswörtern können mit „sein“ oder „werden“ einen verbalen Ausdruck bilden. Sie haben dann ein Objekt in einem bestimmten Fall bei sich.

mit Genitivobjekt: des Weges kundig sein

mit Dativobjekt: jemandem dankbar sein

mit Akkusativobjekt: jemanden loswerden

mit präpos. Objekt: auf jemanden oder auf etwas stolz sein  
(Vergleiche Eigenschaftswort und Partizip in Verbindung mit „sein“ oder „werden“ beim Objekt.)

### 4. Das Verb

#### a) Wichtige Merkmale des Verbs

Die Verben bezeichnen vor allem Vorgänge, seltener Zustände. Mit ihrer Hilfe bauen und fügen wir Sätze. Vom jeweiligen Verb ist der Fall des Objekts abhängig, beim präpositionalen Objekt die Präposition.

jemanden etwas fragen — einer Person oder einer Sache gedenken — jemandem für etwas danken

Die Verben werden im Satz stark verändert; sie werden konjugiert.

Unter Konjugation verstehen wir die Veränderung der Verben nach Person, Zahl, Zeit, Handlungsrichtung, Aussageweise.

Diese fünf verschiedenen Gesichtspunkte kommen in den meisten Konjugationsformen eines Verbs zum Ausdruck:

du sprachst = 2. Person Einzahl/Vergangenheit/Aktiv/Wirklichkeitsform

Das konjugierte Verb bildet das Prädikat des Satzes. Das Prädikat ist mit den Objekten und den Umstandsbestimmungen eines Satzes eng verbunden.

Vergleiche: Das Objekt (Seite 67) — Die Umstandsbestimmung (Seite 72).

#### b) Die Konjugation

Die konjugierte Verbform kann einfach und zusammengesetzt sein.

Die einfache Verbform besteht aus einer Bildungsform des Verbs:  
*ich fahre — ich fuhr.*

Die zusammengesetzte Verbform besteht aus dem Partizip oder der Nennform des Verbs und aus einer konjugierten Form von „haben“, „sein“ oder „werden“: *ich habe erfahren, ich bin gefahren, ich werde fahren.*

In manchen passivischen Formen werden sogar „sein“ und „werden“ zur Bildung herangezogen: *ich bin gefahren worden.*

In dieser Verwendung nennt man *haben, sein, werden* Hilfsverben.

Die Verben *können, wollen, sollen, müssen, dürfen, mögen* dienen zur Bezeichnung der Aussageweise: *Er kann — will — soll — muß — darf — mag fahren.* Sie drücken aus, ob eine Tätigkeit möglich, erstrebt, notwendig, erforderlich, erlaubt oder erwünscht ist.

### Die Veränderung des Verbs nach Person und Zahl

Person	Zahl	
	Einzahl	Mehrzahl
1. Person	ich fahre	wir fahren
2. Person	du fährst	ihr fahrt
3. Person männlich	er fährt	sie fahren
3. Person weiblich	sie fährt	
3. Person sächlich	es fährt	

### Die Veränderung des Verbs nach der Zeit

In der konjugierten Verbform wird zugleich die Zeit der Tätigkeit ausgedrückt: Gegenwart — Vergangenheit — Zukunft. Außerdem sagt die Verbform auch aus, ob die Tätigkeit in Gegenwart, Vergangenheit oder Zukunft noch andauert oder ob sie abgeschlossen ist.

andauernd	abgeschlossen
Gegenwart: ich fahre	vollendete Gegenwart: ich bin gefahren
Vergangenheit: ich fuhr	vollendete Vergangenheit: ich war gefahren
Zukunft: ich werde fahren	vollendete Zukunft: ich werde gefahren sein

**1. Anmerkung:** Die vollendete Zukunft wird im Deutschen selten angewendet. Morgen um diese Zeit werde ich schon abgefahren sein.  
(Gebräuchlicher: . . . bin ich schon abgefahren.)

Dagegen verwendet man die vollendete Zukunft noch oft in Zusammenhängen, die eine Vermutung ausdrücken:

(Erich ist nicht gekommen): Ich denke, er wird schon abgefahren sein.

**2. Anmerkung:** Strenggenommen wird die Zeit nur in den Formen der Vergangenheit und der vollendeten Vergangenheit eindeutig bezeichnet. Besonders bedeutungsreich sind die Gegenwartsformen eines Verbs:

1. Bezeichnung einer Handlung, die in der Gegenwart andauert (in einer bestimmten Situation):  
Der Zug fährt in die Bahnhofshalle ein.
2. Bezeichnung einer Handlung, die in der Zukunft andauert, wobei das Zukünftige des Geschehens z. B. aus einer Zeitbestimmung deutlich wird:  
Ich fahre morgen nach Dresden.
3. Bezeichnung eines vergangenen Geschehens, als ob es gegenwärtig wäre (historische Gegenwart — in einer lebendigen Erzählung): ... Plötzlich bremst der Zug und hält mit kräftigem Ruck auf freier Strecke ...
4. Bezeichnung von zeitlich nicht gebundenen Handlungen oder Zuständen, besonders in allgemeinen Feststellungen:  
D-Züge führen meist einen Speisewagen mit.

### *Die Veränderung des Verbs nach der Handlungsrichtung*

In der konjugierten Verbform kommt auch zum Ausdruck, ob die Tätigkeit von einem Ding selbst ausgeht oder auf ein Ding gerichtet ist. Diese beiden Formen heißen Aktiv und Passiv. Durch das Aktiv wird ausgedrückt, daß die betreffende Tätigkeit von einem Gegenstand ausgeht, durch das Passiv, daß sie auf einen Gegenstand unmittelbar gerichtet ist. Der Urheber kann angegeben werden (mit Hilfe der Präpositionen „von“ und „durch“); in den meisten Fällen geschieht dies jedoch nicht.

Zeit	Aktiv	Passiv
Gegenwart: Dauer Voll- endung	du fährst du bist gefahren	du wirst gefahren du bist gefahren worden
Vergangen- heit: Dauer Voll- endung	du fuhrst du warst gefahren	du wurdest gefahren du warst gefahren worden
Zukunft: Dauer Voll- endung	du wirst fahren du wirst gefahren sein	du wirst gefahren werden du wirst gefahren worden sein

### Die Veränderung des Verbs nach der Aussageweise

In der konjugierten Verbform kommt ferner zum Ausdruck, ob die Tätigkeit wirklich geschieht (geschah — geschehen wird) oder ob sie nur vorgestellt wird, als möglich gedacht ist. Danach unterscheiden wir die beiden Aussageweisen Wirklichkeitsform und Möglichkeitsform. Eine dritte Aussageweise ist die Befehlsform: *komm!* — *fahre!* — *kommt!* — *fahrt!*

Zeit	Wirklichkeitsform		Möglichkeitsform	
Gegenwart: Dauer Voll- endung	er fährt er ist gefahren	er sucht er hat gesucht	er fahre er sei gefahren	er suche er habe gesucht
Vergangen- Dauer heit: Voll- endung	er fuhr er war gefahren	er suchte er hatte gesucht	er führe er wäre gefahren	er suchte er hätte gesucht
Zukunft: Dauer  Voll- endung	er wird fahren er wird gefahren sein	er wird suchen er wird gesucht haben	er werde fahren er werde gefahren sein	er werde suchen er werde gesucht haben

**Beachte:** Die Möglichkeitsform sagt für sich allein nichts über die Zeit aus.

Zur Bildung der Möglichkeitsform:

Unter den Möglichkeitsformen der Gegenwart weichen nur drei von denen der Wirklichkeitsform ab:

(man vermutete) du fahrest — er fahre — ihr fahret

Bei den übereinstimmenden Formen wählt man darum die entsprechenden Vergangenheitsformen:

(man vermutet) ich führe — wir führen — sie führen

Die von den Vergangenheitsformen abgeleiteten Möglichkeitsformen lauten bei stark konjugierten Verben um:

ich sang — ich sänge

ich zog — ich zöge

ich trug — ich trüge

Bei diesen Formen sind auch noch alte Formen mit den Stammselbstlauten ö oder ü erhalten:

ich gewann — ich gewönne (beginnen, schwimmen)

er starb — er stürbe (werfen, verderben, werben)

Zur Verwendung der Möglichkeitsform:

Im Nebensatz bezeichnen die Möglichkeitsformen der Gegenwart und der Vergangenheit die Gleichzeitigkeit der Handlung. Die Möglichkeitsformen der vollendeten Gegenwart und der vollendeten Vergangenheit bezeichnen die Vorzeitigkeit der Handlung.

Er sagte, ich führe — du fahrest in Urlaub.

Er sagte, du habest — sie hätten das Buch schon gelesen.

Die Möglichkeitsform kann dreierlei ausdrücken:

1. nur Vorgestelltes:

Hättest du besser gesprochen, dann hätten wir dich auch verstanden.

2. einen Wunsch:

Sprächst du doch besser!

3. die nichtwörtliche Rede:

Karla sagte, du habest schlecht gesprochen.

**Anmerkung:** Umschreibe die Möglichkeitsform nicht mit „würde“!

Diese Form ist nur als Möglichkeitsform von „werden“ berechtigt, also z. B. in Passivformen oder bei schwach konjugierten Verben, wenn die Möglichkeitsform mit der Wirklichkeitsform übereinstimmt:

Schlecht: Würdest du besser sprechen, dann würden wir dich auch besser verstehen.

Gut: Sprächst du besser, dann würdest du auch von allen verstanden werden.

Bei schwach konjugiertem Verb:

Wir würden dich nicht fragen, wenn wir alles verstanden hätten.

### Starke und schwache Konjugation — Die drei Leitformen

1. Bei stark konjugierten Verben ändert sich der Stammselbstlaut, und das Partizip der Vergangenheit endet auf -en.
2. Bei schwach konjugierten Verben bleibt der Stammselbstlaut meist unverändert; das Partizip der Vergangenheit endet stets auf -t.

Über die Zugehörigkeit zur starken oder zur schwachen Konjugation geben die drei Leitformen Aufschluß.

Die drei Leitformen sind:

Nennform — Vergangenheitsform — Partizip der Vergangenheit

fahren — fuhr — gefahren

sparen — sparte — gespart

**Anmerkung:** Entscheidend für die Zugehörigkeit zur Art der Konjugation ist die Form des Partizips der Vergangenheit. Darum gehören zur schwachen Konjugation:

senden — sandte — gesandt (wenden)

kennen — kannte — gekannt (nennen, rennen, brennen, denken)

Verben mit e-i-Wechsel oder mit Umlaut in Formen der Gegenwart

Die meisten stark konjugierten Verben mit dem Stammselbstlaut „e“ haben in der 2. und 3. Person Einzahl der Gegenwart und in der Befehlsform der Einzahl e-i-Wechsel:

geben: du gibst — er gibt — gib! (essen, fressen, messen, brechen, helfen,  
nehmen, werfen, treffen, stechen, sterben, werben)  
du siehst — er sieht — sieh! (stehlen, geschehen)

Alle stark konjugierten Verben mit dem Stammselbstlaut „a“ oder „au“  
lauten in der 2. und 3. Person Einzahl der Gegenwart um:

raten: du rätst — er rät                    laufen: du läufst — er läuft  
backen: du bäckst — er bäckt            saufen: du säufst — er säuft

## Das Partizip

Von jedem Verb gibt es zwei Partizipien:

Das Partizip der Gegenwart drückt den Verlauf einer Tätigkeit aus. Es hat meist aktivischen Sinn: *ein lesender Arbeiter*.  
Das Partizip der Vergangenheit drückt den Abschluß einer Tätigkeit aus. Es hat meist passivischen Sinn: *ein gern gelesenes Buch*.

Das Partizip der Vergangenheit ist Bestandteil der zusammengesetzten Verbformen, außer bei dem 1. Futur des Aktivs (*er wird rufen*). Die Partizipien können wie Eigenschaftswörter verwendet werden, sowohl als Attribut als auch als Teil des Prädikats. Sie werden als Attribut auch dekliniert wie ein Eigenschaftswort:

ein spannender Film	Der Film war spannend.
bei geöffnetem Fenster	Das Fenster ist geöffnet.
bei geschlossenem Fenster	Das Fenster ist geschlossen.

## 5. Das Umstandswort

### a) Wichtige Merkmale der Umstandswörter

Die Umstandswörter können sehr verschiedene Verhältnisse und Beziehungen bezeichnen: den Ort, die Zeit, die Art und Weise, Zahl und Grad, den Grund u. ä.

Viele Umstandswörter sind mit einer Präposition verwandt:

Umstandswort:	Verhältniswort:
daneben	neben (dem Haus)
dafür	für (den Frieden)
danach	nach (dem Unterricht)
währenddessen	während (der Arbeit)
trotzdem	trotz (des Regens)

Im Satz stehen die Umstandswörter meist beim Verb und nennen die Umstände, unter denen die Tätigkeit vor sich geht (Umstandsbestimmung).

Er arbeitet hier — jetzt — allein . . .

Umstandswörter stehen auch manchmal als Attribut beim Dingwort:  
das Haus daneben — der Dank dafür — die Zeit danach — das Haus dort —  
die Aufgabe für heute

Umstandswörter des Grades stehen oft bei Eigenschaftswörtern oder bei einem  
anderen Umstandswort:

sehr schön — ziemlich oft

#### b) Arten der Umstandswörter

Umstandswörter des Ortes: da, dort, hier, links, vorn, überall, seitwärts,  
rückwärts, dazwischen . . .

Umstandswörter der Zeit: bald, jetzt, heute, morgen, morgens, stets, nie, je-  
mals, einst, neulich, zeitlebens, immer, jahrelang, bisher . . .

Umstandswörter der Art und Weise: gern, so, rücklings, stückweise, umgekehrt,  
nacheinander . . .

Umstandswörter der Zahl: einmal, erstens, manchmal, oft, selten . . .

Umstandswörter des Grades: sehr, beinahe, ziemlich, teilweise, größtenteils . . .

Umstandswörter der Folge: darum, deswegen, daher, deshalb . . .

Frageumstandswörter: wo, wann, wie, wieviel, warum . . . (Vergleiche auch  
Seite 81, Eingeleitete Nebensätze, 3.)

#### c) Die Bildung der Umstandswörter

ursprüngliche Umstandswörter: oft, sehr, nie, kaum . . .

abgeleitete Umstandswörter: nachts, neulich, rittlings, drittens, wesentlich . . .

zusammengesetzte Umstandswörter: einmal, nacheinander, bisher, dahin, wor-  
über, jedenfalls . . .

#### d) Zur Veränderung der Umstandswörter

Umstandswörter bleiben im allgemeinen unverändert. Nur wenige  
lassen sich steigern.

gern — lieber — am liebsten  
viel — mehr — am meisten  
bald — eher — am ehesten  
oft — öfter — am häufigsten

## 6. Das Fürwort

#### a) Wichtige Merkmale der Fürwörter

Die Fürwörter weisen im allgemeinen auf Dinge hin. Sie stehen  
im Satz entweder stellvertretend für Dingwörter oder werden wie  
ein Eigenschaftswort als Attribut beim Dingwort verwendet.

Das Fürwort vertritt ein Dingwort:

Er (ein Mechaniker) prüft es (ein Gerät).

Wir (die Schüler) sahen ihm (dem Mechaniker) zu.



Dieser (der Mechaniker) beantwortete die Fragen, die (die Fragen) gestellt wurden.

Wer (welcher Mensch) hat das Gerät erfunden?

Das Fürwort steht als Attribut bei einem Dingwort:  
deine Frage — diese Antwort — welches Gerät?

Fürwörter werden im Satz dekliniert. Ihr Fall ist — wie bei Dingwort und Eigenschaftswort — entweder von einem Verb oder von einer Präposition abhängig.

ihm helfen — jemand(en) fragen — wessen gedenken?  
bei diesem — für dich — während seines Urlaubs

## b) Arten der Fürwörter

Die Fürwörter können verschiedene Beziehungen ausdrücken. Danach unterscheiden wir sieben Arten von Fürwörtern.

### 1. Das persönliche Fürwort

Wir unterscheiden drei Personen, jede in der Einzahl und in der Mehrzahl.

die erste oder sprechende Person: ich — wir  
die zweite oder angesprochene Person: du — ihr  
die dritte Person oder die, von der man spricht: er, sie, es — sie

*Deklination des persönlichen Fürwortes:*

Einzahl:

	Nom.:	ich	du	er	sie	es
(sie gedenken)	Gen.:	meiner	deiner	seiner	ihrer	seiner
(sie helfen)	Dat.:	mir	dir	ihm	ihr	ihm
(sie grüßen)	Akk.:	mich	dich	ihn	sie	es

Mehrzahl:

	Nom.:	wir	ihr	sie	
(sie gedenken)	Gen.:	unser	euer	ihrer	
(sie helfen)	Dat.:	uns	euch	ihnen	
(sie grüßen)	Akk.:	uns	euch	sie	

### 2. Das rückbezügliche Fürwort

Das rückbezügliche Fürwort ist eine Abart des persönlichen Fürwortes. Es bezieht sich auf das Subjekt des Satzes.

Ich freue mich. Das Kind freut sich.

Bei rückbezüglichen Verben ist das rückbezügliche Fürwort ein Teil des Verbs: *sich freuen, sich wundern, sich erholen* . . .

Zur Deklination: Das rückbezügliche Fürwort stimmt in seinen Formen mit denen des persönlichen Fürwortes überein, außer in der 3. Person (*sich*).

Abweichung: *sich* bleibt unverändert; es tritt auch nur im Dativ und im Akkusativ auf. Außerdem kann das rückbezügliche Fürwort nur in gebeugten Formen vorkommen; denn es hat die Aufgabe eines Objekts.

Ich wasche die Hände. — Ich wasche mich.

Vergleiche: Das Akkusativobjekt bei rückbezüglichen Verben (S. 68f.)!

### 3. Das besitzanzeigende Fürwort

Die besitzanzeigenden Fürwörter drücken aus, wer ein Ding besitzt oder zu welchem Ding etwas gehört.

Zu jedem persönlichen Fürwort gehört ein besitzanzeigendes Fürwort:

ich — mein	wir — unser
du — dein	ihr — euer
er — sein	} sie — ihr
sie — ihr	
es — sein	

Das besitzanzeigende Fürwort richtet sich in seiner Form nach dem zugehörigen Dingwort. Es wird wie ein Eigenschaftswort dekliniert.

dein Buch — deine Bücher

aus eurem Buch — aus euren Büchern

wegen seines Buches — wegen seiner Bücher

### 4. Das hinweisende Fürwort

Das hinweisende Fürwort hat die besondere Aufgabe, auf bestimmte Dinge hinzuweisen. Dabei handelt es sich entweder um eine Person oder eine Sache, auf die der Sprecher tatsächlich zeigt, oder um eine Person bzw. um ein Ding, von dem im Redezusammenhang gesprochen wurde und auf das nunmehr hingewiesen wird. Das hinweisende Fürwort kann mit und ohne Dingwort verwendet werden und wird wie ein Eigenschaftswort dekliniert.

dieser (Baum) — diese (Blüte) — dieses (Beet)

der — die — das

jener (Wald) — jene (Wiese) — jenes (Feld)

Dieser Baum trägt gut: jener (da) noch besser.

Mit dem (dort) bin ich nicht zufrieden.

auch: Mit *dem* Baum bin ich nicht zufrieden. („dem“ betont)

derselbe — dieselbe — dasselbe

Sie trägt jeden Tag dasselbe Kleid. (das gleiche)

aber: Ich habe das gleiche Kleid wie du. (ein Kleid der gleichen Art)

Das ist ein und dasselbe.

selber — selbst (unveränderlich!)

Warum tust du die Arbeit nicht selbst?

## 5. Das bezügliche Fürwort

Die bezüglichen Fürwörter beziehen sich auf ein genanntes Dingwort und stehen gewöhnlich unmittelbar dahinter. Sie leiten einen Nebensatz ein und sind im Nebensatz zugleich ein Satzglied.

Wir besichtigten den Logger,

{ der (Subjekt) seeklar gemacht wurde.  
den (Objekt) die Mannschaft für den neuen Fang vorbereitete.  
auf dem (Umstandsbestimmung) Gerts Bruder fährt.  
dessen (Attribut) Kapitän uns eingeladen hatte.

Gewöhnlich verwenden wir die bezüglichen Fürwörter *der* — *die* — *das*, seltener *welcher* — *welche* — *welches*; *was* bezieht sich als bezügliches Fürwort auf ein unbestimmtes Fürwort oder auf ein dingwörtlich verwendetes Eigenschaftswort in der Meiststufe:

Ich werde euch das (alles), was ihr wissen wollt, erklären.

Das Wichtigste, was ich euch von dem Bau des Schiffes erzählt habe, findet ihr in diesem Büchlein verzeichnet.

## 6. Das Fragefürwort

Das Fragefürwort „wer“ fragt nach Personen;  
das Fragefürwort „was“ fragt nach Sachen.

**Beachte:** Das Fragefürwort „was“ wird gewöhnlich nicht mit einer Präposition verbunden; wir verwenden dazu „wo“:

Womit (mit was) beschäftigst du dich?

Worüber (über was) willst du sprechen?

Mit dem Fragefürwort „welcher“ fragt man nach einem bestimmten Ding aus einer Menge gleicher Dinge.

Mit dem Fragefürwort „was für ein“ („was für eine“) fragt man nach Merkmalen oder der Art eines Dinges.

Welchen Logger habt ihr besichtigt? (den zweiten dort)

Was für ein Schiff habt ihr besichtigt? (einen Fischlogger)

**Anmerkung:** Unterscheide von den Fragefürwörtern die Frageumstandswörter! Diese fragen nach Umständen des Ortes, der Zeit, der Art und Weise, des Grundes usw.: *Wo?* — *Wann?* — *Wie?* — *Warum?*

Vergleiche auch Seite 81, Eingeleitete Nebensätze, 3.

## 7. Das unbestimmte Fürwort

Unbestimmte Fürwörter bezeichnen unbestimmte Dinge, meist Personen.

man, jemand, jeder, etwas, irgendein, kein . . .

**Beachte:** Unbestimmte Fürwörter können z.T. auch als unbestimmte Zahlwörter aufgefaßt werden: *keiner, irgendeiner, etwas* . . .  
Vergleiche auch den Abschnitt „Das Zahlwort“!

## 7. Das Zahlwort

Es gibt bestimmte und unbestimmte Zahlwörter.  
Die Grund- und Ordnungszahlwörter gehören zu den bestimmten Zahlwörtern.

Die Grundzahlwörter geben die Menge an: *vier, hundert* . . .

Die Ordnungszahlwörter geben die Stellung eines Dinges in einer Reihe an: *der vierte, der hundertste* . . .

Unbestimmte Zahlwörter sind: *alle, viele, mehrere, manche, einige, wenige, einzelne, beide, nichts* . . .

Andere bestimmte Zahlwörter:

Die Bruchzahlwörter geben bestimmte Teile eines Ganzen an; sie sind von den Ordnungszahlen abgeleitet: *ein Viertel — ein Hundertstel* . . .

aber: *ein viertel Meter — ein hundertstel Gramm*

Zahlwörter mit der Nachsilbe *-fach* drücken eine Vervielfältigung aus: *vierfach — hundertfach — vielfach* . . .

Zahlwörter mit der Nachsilbe *-lei* drücken die besondere Art und Weise aus: *viererlei — hunderterlei — vielerlei* . . . (Waren)

Zu den Zahlwörtern gibt es auch Zahlumstandswörter.

Zahlumstandswörter, die mit *-mal* gebildet sind, bezeichnen die Wiederholung einer Tätigkeit: *viermal — hundertmal — vielmal — das viertemal* . . .

Zahlumstandswörter mit der Endung *-ens* ordnen Tätigkeiten und Dinge nach der Reihenfolge: *erstens — viertens — zehntens* . . .

Die meisten Grundzahlwörter werden nicht verändert.  
Die Ordnungszahlwörter und die unbestimmten Zahlwörter außer „nichts“, das nicht dekliniert werden kann, werden wie Eigenschaftswörter dekliniert.

am vierten Tag — nach einigen Tagen — die Leistung vieler Sportler  
auch: die Leistung zweier (dreier) Sportler

## 8. Die Präposition

### a) Wichtige Merkmale der Präpositionen

Die Präpositionen bezeichnen die räumlichen, zeitlichen oder logischen Verhältnisse der Dinge zueinander.

In der deutschen Bezeichnung „Verhältniswort“ kommt die Aufgabe dieser Wortart zum Ausdruck.

Raum: vor dem Haus  
Zeit: vor dem Unterricht  
Grund: vor Freude (tanzen)  
Zweck: für den Wettkampf (trainieren)  
Bedingung: bei Gegenwind (starten)  
Einräumung: trotz des Nebels (landen)  
Mittel: mit dem Bleistift (schreiben)  
Begleitung: mit Kameraden (üben)

## b) Die Fallsetzung bei Präpositionen

Jede Präposition fordert für das zugehörige Dingwort oder Fürwort einen bestimmten Fall.

### 1. Präpositionen mit Akkusativ

durch, für, ohne, um, gegen, wider

### 2. Präpositionen mit Dativ

mit, nach, nächst, nebst, samt, bei, seit, von, zu, zuwider, entgegen, gegenüber, außer, aus

**Beachte:** Die Präposition „gegenüber“ kann nach und vor dem Dingwort stehen:

dem Eingang gegenüber — gegenüber dem Eingang

auch: gegenüber von dem Eingang

Weitere Präpositionen mit Dativ:

dank (der Hilfe)      fern (der Heimat)      (dem Bruder) zuliebe

### 3. Präpositionen mit Dativ und mit Akkusativ

an, auf, hinter, neben, in, über, unter, vor und zwischen

**Beachte:** Nach diesen Präpositionen steht das Dingwort (Fürwort) im Dativ, wenn die Lage eines Ortes oder ein Zeitpunkt bezeichnet wird. Das Dingwort steht im Akkusativ, wenn eine Richtung bezeichnet wird.

am Tisch sitzen — an den Tisch setzen

am Montag verreisen, auf den Montag verschieben

übertragener Sinn: sich vor einem Gewitter fürchten – sich auf einen Menschen besinnen (Kannst du dich auf ihn besinnen?)

Präpositionen, die im übertragenen Sinn verwendet werden, stehen gewöhnlich in enger Verbindung mit einem Verb; das zugehörige Dingwort ist präpositionales Objekt.

Vergleiche: Das präpositionale Objekt (Seite 70).

### 4. Präpositionen mit Genitiv

unweit, mittels, kraft und während,  
laut, vermöge, ungeachtet,

oberhalb und unterhalb,  
innerhalb und außerhalb,  
diesseit(s), jenseit(s), halber, wegen,  
statt, auch längs, zufolge, trotz

**Beachte:** Die Präpositionen *trotz*, *längs* und *zufolge* können auch mit dem Dativ verbunden werden.

trotz des Regens — trotz dem Regen  
längs des Flusses — längs dem Fluß (auch: den Fluß entlang)  
zufolge des Auftrags — dem Auftrag zufolge

Die Präposition *halber* folgt dem Dingwort; sie kann mit ihm sogar zu einem Umstandswort verschmelzen:

der Übung halber — übungshalber  
des guten Beispiels halber — beispielshalber

Weitere Präpositionen mit Genitiv:

angesichts (des Eifers)	gelegentlich (des Besuches)
abseits (des Dorfes)	abzüglich (der Spesen)
anlässlich (der Feier)	zuzüglich (des Portos)
beiderseits (des Weges)	links (des Eingangs)
inmitten (des Feldes)	infolge (des Alters)
namens (der Eltern)	nördlich (des Gebirges)
seitlich (des Barrens)	unweit (des Bahnhofs)
unfern (des Ortes)	um (der Freundschaft) willen

**Anmerkung:** Bei den Präpositionen mit Genitiv handelt es sich nicht um ursprüngliche Präpositionen. Sie sind entweder aus anderen Wortarten gebildet, oder es sind Zusammensetzungen. Viele dieser Präpositionen sind zugleich Umstandswörter.

## 9. Das Bindewort

Die Bindewörter haben die Aufgabe, Beziehungen zu verdeutlichen.

Es gibt nebenordnende und unterordnende Bindewörter.

Nebenordnende Bindewörter verdeutlichen die Beziehung zwischen Satzgliedern gleicher Art oder zwischen Sätzen gleicher Art.  
Unterordnende Bindewörter verdeutlichen die Beziehung zwischen Hauptsätzen und Nebensätzen oder zwischen Nebensätzen verschiedenen Grades.

### a) Nebenordnende Bindewörter

Vergleiche dazu die Beziehungen zwischen den Teilsätzen einer Satzverbindung (Seite 78)!

1. anreihende Bindewörter: und, oder, sowohl . . . als auch, nicht nur . . . sondern auch, auch . . .

2. entgegenstellende Bindewörter: aber, doch, allein, dennoch, sondern, gleichwohl . . .
3. begründende Bindewörter: denn . . .
4. folgernde Bindewörter: daher, deshalb, folglich, darum . . .

*b) Unterordnende Bindewörter*

Vergleiche dazu: Seite 81, Eingeleitete Nebensätze, I.

*c) „Echte“ Bindewörter und Umstandswörter als Bindewörter*

Die „echten“ Bindewörter sind keine Satzglieder; sie haben ausschließlich die Aufgabe, Sätze oder Wörter zu verbinden. Dadurch unterscheiden sie sich von Umstandswörtern, die gelegentlich zu Bindewörtern werden, d. h. an die erste Stelle des Satzes treten.

Die Verwendung eines Umstandswortes als Bindewort hat zur Folge, daß das Subjekt hinter das Prädikat tritt, und zwar hinter die konjugierte Verbform.

Wir sprechen im Unterricht oft über unsere Beobachtungen und Erfahrungen im Patenbetrieb, *darum* führen wir jetzt auch regelmäßig ein Berichtsheft über unsere Arbeiten am Unterrichtstag in der sozialistischen Produktion.

. . ., wir führen *darum* jetzt auch regelmäßig ein Berichtsheft über unsere Arbeiten am Unterrichtstag in der sozialistischen Produktion.

## 10. Das Ausrufewort

Die Ausrufewörter sind Rufe; sie drücken Gefühlsregungen aus oder ahmen Schalle und Klänge nach.

Rufe, die gesteigerte Gefühle ausdrücken: oh! — ach! — o weh! — juchhe! — hallo! — nanu! — pfui! . . .

Rufe, die Schalle und Klänge nachahmen: bimbam! — miau! — hui! — trara! . . .

Die Ausrufewörter sind kürzeste sprachliche Äußerungen. Sie bleiben unverändert, ganz gleich ob sie als selbständiger Ausruf oder als Teil eines Ausrufesatzes auftreten.

Hallo! Was sucht ihr da?

Oh, das ist fein!

Ausrufewörter können aber auch im Satz als Dingwort verwendet werden und fügen sich dann in die Rede ein:

Die Freunde begrüßten einander mit großem Hallo am Zug.

# WORTERVERZEICHNIS

Das in *Schrägdruck* erscheinende *e* kann beliebig angewendet oder weggelassen werden, z. B. bei gehen, winkelig, laufe! usw. sowie bei wundere dich!, unsere und Abwechslung. Gleichberechtigt sind also die Formen gehn, winklig, lauf! usw. sowie wundre dich, unsre und Abwechslung. Wo wegen der Silbentrennung Unklarheiten entstehen könnten, sind beide Formen gegeben worden, z. B. schlüpferig und schlüpfrig. Es darf also nur schlüpferig und nur schlüpfrig getrennt werden. Auch darf nur wundere getrennt werden. Nicht getrennt werden sollten Wörter wie wundre, unsre usw.

Die in *Schrägdruck* erscheinenden *i*, *n* und *s* können ebenfalls beliebig angewendet oder weggelassen werden, z. B. Argentinier, quittengelb und Zuschlagskarte.

In *Schrägdruck* erscheint auch das Partizip der Vergangenheit, soweit es aus Gründen der Sprachsicherheit gebracht werden mußte: *gemocht*, *geröntgt*, *geschieden*, *gehaßt*, *gehastet*.

Doppelformen sind durch „u.“ gekennzeichnet, z. B. Zober u. Zuber, Kasten u. Kästen, abends u. des Abends, wässerig u. wäßrig, Brennessel u. Brennnessel.

Die Mehrzahl von Dingwörtern ist nur in schwierigen Fällen angegeben.

Auch der Genitiv erscheint nur dort, wo es aus Gründen der Rechtschreibung erforderlich erschien und wo Verwechslungen möglich sind:

1. Amboß, Ambosses, Ambosse; Verlies das, Verlieses, Verliese
2. Aas das, Aases, Aase u. Äser; Barsch der, Barsches, Barsche u. Bärse
3. Fels der, des Felsen, die Felsen u. der Felsen, des Felsens, die Felsen

Worterkklärungen stehen gegebenenfalls erst hinter der Mehrzahl.

Der Artikel fehlt bei den Dingwörtern, bei denen er als genügend bekannt vorausgesetzt werden kann.

Bei den starken Verben ist, wo es notwendig erscheint, die Vergangenheit der Möglichkeitsform angegeben. – Wo Verwechslungen auftreten könnten, sind auch bei schwachen Verben einige Zeitformen vermerkt.

Bei zahlreichen Fremdwörtern, Fachbezeichnungen und Eigennamen, auch bei einigen deutschen Wörtern, ist die Wortbetonung durch einen Punkt unter dem zu betonenden Selbstlaut angegeben, z. B. absträkt. Bei Zwielaute, *ie* und Doppelselbstlauten ist zur Kennzeichnung der Zusammengehörigkeit der Punkt in einen Bogen gesetzt, z. B. Applaus, applaudieren; Alleg.

Wo das *e* nach *i* gesprochen wird, ist es mit einem Bogen über dem Buchstaben versehen, z. B. Akazië.

Die Silbentrennung ist an schwierigen Stellen, insbesondere bei Fremdwörtern, durch einen senkrechten Strich angedeutet, z. B. Äs|thetik.

Die Ziffern beziehen sich auf die Paragraphen im Regelteil. Die Verweise sind vor allem für schwierigere Fälle der Groß- und Kleinschreibung und der Zusammen- und Getrenntschreibung gegeben.



## A

**A** das, des A, die A; A-Dur-Akkord; A-Laut; von A bis Z  
**Aachen**; Aachener Dom  
**Aal**, Aale; Älchen; sich aalen; aalglatt  
**a. a. O.** = am angeführten Ort  
**Aar** der, Aare (Adler)  
**Aas** das, Aases, Aase u. Äser; aasen (verschwennerisch umgehen), du aast; Aasfliege, -geier, -käfer  
**abändern**; Abänderung  
**Abbau** der; abbauen  
**Abbild** das; abbilden; Abbildung  
**abbinden**, abgebunden  
**abbröckeln**; Abbröckelung  
**Abbruch** der; abbrechen  
**Abc** das; abecelich  
**Abdampf** der; abdampfen  
**abdichten**; Abdichtung  
**abdrehen**; Abdrehvorrichtung  
**Abdruck** der; abdrücken  
**Abend**, Abende; abendlich; abends u. des Abends; diesen Abend; gestern abend; heute abend; Sonntag abend, der Sonntagabend, sonntags abends; spätabends 22  
**Abendbrot**; das Abendmahl, -mahl  
**Abenteuer** das; die Abenteuerin u. Abenteuererin; Abenteuerlust (nicht: Abenteuererlust); der Abenteuerer  
**aber**; das Wenn und Aber; es ist ein Aber dabei; hundert- und aber hundertmal; tausend und aber tausend, Tausende und aber Tausende  
**Aberglaube**; abergläubisch  
**aberkennen**, ich erkenne ab, abzuerkennen  
**abermalig**; abermals  
**Abessiniën**; Abessinier  
**ABF** = Arbeiter-und-Bauern-Fakultät 27  
**abfällig** urteilen  
**abfasen**, *abgefast* (abkanten)

**abfassen**; Abfassung  
**abfertigen**; Abfertigung  
**abflauen**, *abgeflaut*  
**Abflug** der; abfliegen  
**Abfluß** der; Abflußrohr  
**abfüttern**; Abfütterung  
**Abgabesoll** das  
**Abgänger** der; abgängig  
**Abgangszeugnis** das  
**abgefeimt** (durchtrieben)  
**abgelten**, *abgegolten*; Abgeltung  
**Abgeordnete** der oder die, zwei Abgeordnete; Abordnung  
**abgeplattet**; Abplattung  
**Abgesandte** der oder die, zwei Abgesandte  
**abgeschieden**; die Abgeschlossenheit  
**abgeschmackt**  
**Abgrund** der; abgrundtief  
**Abguß**; Gipsabguß  
**abhacken** (einen Ast)  
**abhaken** (einen Namen)  
**abhanden** kommen  
**Abhang** der; Steilabhang  
**abhängen**; abhängig; Abhängigkeit  
**abhärten**, *abgehärtet*; Abhärtung  
**abholen**; der Abholer  
**abholzen**, *abgeholzt*; Abholzung  
**Abitur** das, des Abiturs; der Abiturient  
**Abk.** = Abkürzung  
**abkneifen**, *abgekniffen*  
**abkürzen**; Abkürzung; das Abkürzungszeichen  
**abladen**, er lädt ab, du ludest ab, *abgeladen*; Abladeplatz  
**Ablaß** der, Ablasses, Ablässe; Ablaßbrief  
**Ablativ** der  
**Ablaut** der; ablauten, *abgelautet*  
**ablegen**; die Ablage; ablagern; der Ableger  
**ablehnen** (einen Antrag)  
**ableiten**; Ableiter; Ableitung  
**ablösen**; Ablösung

**abluchsen**, du luchst ab  
**abmontieren**, *abmontiert*  
**abmühen** sich, *abgemüht*  
**Abnahme** die; abnehmen; der Abnehmer  
**abnorm**, *anormal* u. *anomal*; Abnormalität und Anomalie  
**Abonnement** das; der Abonnent; abonniere  
**Abort** der, Aborte  
**abplatten**; Abplattung  
**abprallen**  
**abrahmen** (die Milch)  
**Abraum** der; abräumen  
**abreisen**; die Abreise  
**Abreibblock** der, die Abreibblocks; der Abreibkalender  
**abreißen**; der Abriß  
**abrichten**; der Abrichter; die Abrichtung  
**abriegeln**; Abriegelung  
**abrunder**  
**abrüsten**; Abrüstung  
**Abs.** = Absatz; Absender  
**Abscheu** der u. die; abscheulich  
**Abschied** der  
**abschlagen**; abschlägig bescheiden; abschlägliche Zahlung (Abschlagszahlung)  
**abschleppen**; der Abschlepper; Abschleppdienst  
**abschließen**; der Vertragsabschluß  
**Abschluß** der, des Abschlusses, die Abschlüsse  
**abschmecken**, *abgeschmeckt*  
**abschneiden**; Abschnitt  
**abschnüren**; Abschnürung  
**abschrecken**, abschreckend; Abschreckungsmittel  
**abschürfen**; die Abschürfung  
**abschüssig**  
**abseilen**, *abgeseilt*  
**abseitig**; abseits des Weges  
**Absetzer** der (Großgerät im Braunkohlebergbau); absetzen  
**absolut**; der Absolutismus; absolutistisch  
**absondern**, *abgesondert*; Absonderung

**absorbieren**; die Absorption  
**abspenstig**  
**absperren**, *abgesperrt*; Ab-  
sperrung  
**Absprung** der; abspringen  
**abstammen**; Abstammungs-  
lehre  
**abstatten**, ich statte ab  
**abstechen**; der Abstecher; der  
Abstich  
**abstellen**; der Abstellraum  
**abstimmen**; Abstimmung  
**abstinent**; der Abstinent; die  
Abstinenz  
**abstrakt**; abstrakter Begriff;  
das Abstraktum, Abstrakta  
(abstraktes Dingwort); ab-  
strahieren; Abstraktion  
**absträngen**; ein Pferd ab-  
strängen  
**absurd** (widersinnig)  
**Abzseß** der, Abszesses, die  
Abszesse  
**Abzszisse** die (x-Achse)  
**Abt**, Äbte; Abtei; Äbtissin  
**abtakeln**, ich takele ab; ab-  
getakeltes Schiff  
**Abteil** das; die Abteilung  
**Abteilungsgewerkschaftslei-  
tung** (Abk.: AGL)  
**abteufen** (einen Schacht gra-  
ben); Teufe (Tiefe)  
**abtöten**; Abtötung  
**abtreten**; der Abtreter  
**abtrünnig**  
**abwägen**, *abgewogen*  
**abwärts**; abwärts gehen (hin-  
untergehen); abwärtsgehen  
(schlechter werden)  
**Abwasser** das, die Abwässer  
**abwecheln**; Abwechslung  
**Abweg** der; abwegig  
**abwehren**  
**abwesend**; Abwesenheit  
**Abwicklung**  
**abwracken**; ein abgewracktes  
Schiff  
**Abwurf** der; Abwurfvorrich-  
tung  
**abziehen**; das Abziehbild; der  
Abzug  
**Abzug**; abzüglich

**abzweigen**; Abzweigdose; Ab-  
zweigung  
**ach**; ach und weh schreien;  
dein Ach und Oh; ein großes  
Weh und Ach; Ach-Laut  
**Achat** der, Achate (Halb-  
edelstein)  
**Achse**; axial  
**Achsel**, Achseln; das Achsel-  
band, -bänder  
**Achsenantrieb**; Achsenstand  
**acht**, die acht (Kinder) gehen  
in die Schule; die Zahl Acht;  
die Zahlen von eins bis acht;  
es ist acht (acht Uhr); die  
Acht, der Acht, die Achten;  
das Achteck; achteln; ach-  
tens; Achterbahn; achter-  
lei; achtfach; achtmal;  
achtmalig; das Achtel, aber:  
das achtel Liter oder Ach-  
teltliter; ein Achtel des  
Weges; der achte Mai, aber:  
heute ist der Achte; Acht-  
pfennigmarke oder 8-Pf-  
Marke; Achtstundentag;  
der Achtzylindermotor; in  
Gruppen zu acht u. zu ach-  
ten; wir sind unser acht;  
achtundeinhalb oder acht-  
einhalb 21, 22  
**Acht** die; ächten; Ächtung  
**achten**; Achtung; achtgeben,  
er gibt acht, hat achtge-  
geben; achthaben, er hat  
acht, hat acht gehabt; Ach-  
tung!; außer acht lassen, er  
läßt außer acht; außer aller  
Acht lassen; das Außer-  
achtlassen; in acht nehmen  
**achten**; achtbar; achtlos; ver-  
achten  
**achtzehn**; achtzig; die achtzi-  
ger Jahre, aber: in den Acht-  
zigerjahren seines Lebens;  
er wird achtzig, er kommt in  
die Achtzig; Mitte Achtzig  
u. Mitte der Achtzig  
**ächzen**, du ächzt  
**Acker**, Äcker; Ackerbau;  
ackern  
**Ackerkrume** die

**addieren**; die Addition  
**Adel**; adlig  
**Ader**, Adern; Äderchen; das  
Geäder  
**Adhäsion** die (Molekularkraft)  
**Adjektiv** das, Adjektive (Ei-  
genschaftswort)  
**Adler**; Adlerfarn  
**Administration** (Verwaltung);  
administrativ  
**administrieren**; der Admini-  
strator  
**Admiral** der  
**ADN** = Allgemeiner Deut-  
scher Nachrichtendienst  
**ad|optieren** (an Kindes Statt  
annehmen); Adoption; Ad-  
optivkind  
**Adrenalin** das, des Adrena-  
lins (Hormon)  
**Adresse** die; der Adressat;  
adressieren; Adreßbuch  
**Adria** die; das Adriatische  
Meer  
**adsorbieren**, *adsorbiert*; die  
Adsorption  
**Adventszeit** (Zeit vor Weih-  
nachten)  
**Adverb** das, Adverbiën (Um-  
standswort); adverbiale Be-  
stimmung (Umstands-  
bestimmung)  
**adversativ** (gegensätzlich)  
**Aerologie** die (Luftforschung)  
**Aeronaut** der, des Aeronau-  
ten, die Aeronauten  
**Aeronautik** die; aeronautisch  
**Affäre** die  
**Affe**; Äffchen; äffen; Äffin;  
äffisch  
**Affinität** die  
**Af|ghanistan**; der Afghane  
**Afrika**; Afrikaner; afrika-  
nisch; Westafrika  
**AG** = Aktiengesellschaft  
**Ägäisches Meer**  
**Agave** (Pflanze)  
**Agent** der; die Agentin; die  
Agentur  
**Ag|gregat** das, des Aggregates,  
die Aggregate  
**Ag|gregatzustand**

**Ag|gressör** der; aggressiv; die  
**Aggression**  
**agitieren** (werben); Agitation;  
**Agitator**  
**Agit.-Prop.-Gruppe** die  
**AGL** = Abteilungsgewerkschaftsleitung  
**agrarisches** (landwirtschaftlich)  
**Agrar|reform** die  
**Agrar|wissenschaft** die  
**Agron|om** der, des Agronomen, die Agronomen  
**Agronomie** (Landwirtschaftskunde)  
**Ägypten**; ägyptisch  
**ahd.** = althochdeutsch  
**Ahle** die, Ahlen  
**Ahn** der, des Ahnes u. Ahnen, die Ahnen; die Ahne, der Ahne, die Ahnen; die Ur-ahne  
**ahnden** (strafen); Ahndung  
**ähneln**; ähnlich; und ähnliches (Abk.: u. ä.); etwas Ähnliches 21  
**ahnen**; ahnungslos  
**Ahorn** der  
**Ähre**; Kornähre  
**Akademie** (Hochschule); akademisch; Akademiker  
**Akazie** die  
**Akelei** die (Blume)  
**Ak|klamation** (Zustimmung durch Zuruf)  
**Akkord** der (Zusammenklang); C-Dur-Akkord; a-Moll-Akkord; akkordieren (übereinkommen) 25  
**Akkordeon** das, des Akkordeons, die Akkordeons  
**Akkumulation** (Anhäufung); der Akkumulatör (Kurzform: der Akku)  
**akkurat**  
**Akkusativ** der (4. Fall)  
**Akrobat** der; die Akrobatik; akrobatisch  
**Akropolis** die  
**Akt** der, Akte; der Schlußakt  
**Akte** die, Akten; Akten tasche; Verwaltungsakten  
**Aktie** (Anteil, Anteilschein); Aktiengesellschaft; der Aktionär  
**Aktion** (Tat); Aktionseinheit; Aktionsprogramm  
**aktiv** (tätig); die Aktivität  
**Aktiv** das, des Aktivs (grammatische Bezeichnung); aktivisch  
**Aktiv** das, des Aktivs, die Aktive oder Aktivs; Lernaktiv  
**Aktivist** der, des Aktivisten, die Aktivisten; aktivistisch  
**aktuell** (gegenwärtig wichtig); die Aktualität  
**Akustik** die; akustisch  
**akut**; akute Krankheit  
**Akzent** der, die Akzente; akzentuieren  
**Akzise** die  
**Alabaster** der; alabastern  
**Alarm**; alarmieren  
**Alaun** der; Alaunstein  
**A-Laut** 21, 25  
**Alb** die; Schwäbische Alb; Rauhe Alb  
**Albanien**; der Albaner u. Albanier  
**albern**, *gealbert*; albern sein; Alberheit  
**Alchimie** die; der Alchimist  
**Alemanne**; alemannisch  
**Alge** die; algenartig  
**Algebra** die (Buchstabenrechnung); algebräisch  
**Algerien**; der Algerier; algerisch  
**Alkohol** der; alkoholisch; der Alkoholiker  
**Alkoven** der (Bettnische, Nebenraum ohne direktes Licht)  
**All** das; Weltall  
**alle**; all das Schöne, all und jeder; alle drei; allemal, alle Male, ein für allemal; allenthalben; allerbestens, es ist das allerbeste, wenn du... (am allerbesten); nimm das Allerbeste; allerdings; allerhand; allerlei, das Allerlei, allerlei Nützliches; allerorten und allerorts; aller-

seits; allewege und allerwege und allerwegen; alles Gute; alles mögliche; alles übrige; allezeit; alljährlich; alltäglich; alltags; allzu lang; allzulange; auf allen vieren; bei alledem, trotz alledem, zu alledem; in allem, vor allem, zu allem; mein ein und (mein) alles 22

**Allee**, **Alleén**  
**Allgäu** das; der Allgäuer  
**allgemein**; im allgemeinen, der Vortrag erschöpfte sich im Allgemeinen 22

**Alligator** der  
**alligert** (verbündet); der Alliierte, zwei Alliierte; die Allianz

**Alliteration** die (Stabreim)  
**alljährlich**  
**allmählich**; allgemach; gemächlich

**Allmende** die  
**Allstromgerät** das  
**Alluvium** das (Gegenwart der Erdgeschichte); alluvial  
**allzubald**; allzu groß; allzu lang; allzulange; allzuviel; allzu viele Bedenken

**Alm** die, Almen  
**Almanach** der, des Almanachs, die Almanache

**Almosen** das  
**Alp** der, des Alpes, die Alpe; das Alpdrücken

**Alp** die, der Alp, die Alpen (Bergweide); die Alpen (Gebirge); alpin; Äpler

**Alpaka** das  
**Alpha** das (erster Buchstabe des griechischen Alphabets)

**Alphabet** das; alphabetisch  
**als**; alsbald; alsdann  
**also**; alsobald, besser: alsbald  
**alt**, älter, älteste; alt und jung, Alte und Junge; der oder die Alte, die Alten; Altes und Neues, aus alt mach neu!, aus Altem mach Neues!; ältlich; altväterisch;

beim alten bleiben; beim alten lassen; der ältere von beiden; er blieb stets der alte 21, 22  
**Alt** der; Altistin; Altstimme  
**Altai** der (asiatisches Gebirge)  
**Altar**, Altäre  
**Alter** das; altershalber, des Alters halber; das Altertum; altertümlich; altertümeln; Altertumskunde; seit alters; von alters her  
**altern**; gleichalterig  
**althochdeutsch** (Abk.: ahd.)  
**Aluminium** das; das Duralumin  
**Amalgam** das; die Amalgamierung  
**Amateur** der, des Amateurs, die Amateure; Amateursportler  
**Amazonenstrom**, Amazonas  
**Amboß**, Ambosses, Ambosse; bosseln  
**ambulant**, ambulante Behandlung  
**Ambulanz** die, die Ambulanzen  
**Ambulatorium** das, die Ambulatorien (Behandlungsanstalt für Leichterkrankte)  
**Ameise**; ameisenartig  
**Amen**; ja und amen sagen  
**Amerika**; lateinamerikanisch  
**Ammoniak** das  
**Ammonshorn** das  
**Amnestig** die (Straferlaß); amnestieren  
**Amöbe** die, die Amöben  
**amorph**, amorphes Gestein  
**Ampel** die, Ampeln  
**Ampere** das, die Ampere (Maßeinheit der elektrischen Stromstärke, Abk.: A); das Amperemeter  
**Amphibië** die (Wasser und Land bewohnendes Tier)  
**Amplitude** die, die Amplituden  
**Ampulle** die  
**Amputation** die; amputigren  
**Amsterdam**  
**Amt**, Ämter; amtlich; von Amts wegen  
**Amu-Darja** (mittelasiatischer Strom)  
**Amur** der (ostasiatischer Strom)  
**Analogie** die; analog, analoge Organe  
**Analphabet** der; das Alphabetentum  
**Analyse** die; analysigren; analytisch  
**Ananas** die (Pflanze, Frucht)  
**Anarchie** (Gesetzlosigkeit); anarchisch; der Anarchist; anarchistisch  
**Anatomie** die (Lehre von Bau und Form der Körperteile); der Anatom; anatomisch  
**anbauen**; Anbauplan  
**anberaumen**  
**Anbetracht**; in Anbetracht  
**anbieten** sich; Anbiederung; bieder  
**Andacht** die; andächtig; andachtsvoll  
**andere**, der andere, alle anderen; andernfalls; anders; anderseits und andererseits; anderthalbmal so oft; anderthalbmal soviel; anderthalb Stunden; ein andermal, ein anderes Mal, ein Mal über das andere; etwas anderes, nichts anderes; irgendwo anders; kein anderer; unter anderem und unter anderm; woanders sein, wo anders als hier? (wo sonst als hier?) 21, 22  
**ändern**; Änderung  
**an/ ein/ander**; aneinander denken; aneinanderreihen  
**Anekdöte** die; anekdotenhaft  
**Anemone** die; Anemonenstrauß  
**anerkennen**, ich erkenne an u. anerkenne, anzuerkennen  
**Anfang**, Anfänge; anfangs; im Anfang; zu Anfang  
**angängig**  
**angeblich**; Angabe  
**angehen**, das geht mich (nichts) an  
**Angehörige** der oder die, zwei Angehörige  
**Angel** die, Angeln; angeln; Angler  
**angelegentlich**; Angelegenheit  
**angenehm**; Annehmlichkeit  
**Anger**; Dorfanger  
**Angesicht** das; angesichts des Wassers  
**Angestellte** der oder die, zwei Angestellte  
**Angina** die (Mandelentzündung)  
**Angorakaninchen**, Angorkatze, -wolle  
**Angst**, Ängste; Angst haben, du hast Angst; angst machen, du machst mir angst; ängstlich; angstvoll; in Angst sein; mir ist angst (und bange); mir wird angst 22  
**an Hand** des Berichtes, auch: anhand  
**anhängen**; Anhang; Anhänger; anhänglich; Anhängsel  
**anheischig** machen  
**Anhydrit** das, des Anhydrits, die Anhydrite (Mineral)  
**Anilin** das; Anilinfarbe  
**Anion** das, des Anions, die Anionen (negativ geladenes Ion)  
**Anis** der (Gewürz)  
**Ankara** (Hauptstadt der Türkei)  
**Anker**; ankern; Ankerplatz; das Ankertau  
**Ankerwicklung** die  
**ankleiden**; Ankleideraum  
**Ankunft** die  
**anlangen**; was mich anlangt  
**Anlaß** der, Anlasses, Anlässe; anlassen; Anlasser  
**Anlaßtemperatur** die  
**Anlernling** der, die Anlernlinge; der Anlernberuf  
**Anliegen** das; der Anlieger  
**anmaßen** sich, du maßt dir etwas an; anmaßend, am anmaßendsten

**anmelden**; Anmeldung; Anmeldepflicht  
**Anmerkung** (Abk.: Anm.)  
**Anmut** die; anmutig  
**Annahme** die; annehmbar; annehmen; Annehmlichkeit  
**Annexion** (gewaltsame Besitznahme); annektieren  
**Anode** die; Anodenbatterie; Anodenspannung  
**anomal**, siehe auch „abnorm“  
**anonym** (namenlos, ungenannt); die Anonymität  
**Anorak** der, des Anoraks, die Anoraks  
**anorganisch**, anorganische Stoffe  
**anpassen**; Anpassung; anpassungsfähig  
**anprobieren**; die Anprobe; anprobieren  
**anreißen**, *angerissen*; der Anriß  
**Anreiz** der, die Anreize; anreizen  
**anrumpeln**; die Anrumpelung  
**Anrichte** die, die Anrichten; Anrichtetisch  
**anrühlich** sein  
**ansässig** sein  
**Ansatz** der, die Ansätze; Ansatzrohr  
**ansäuern**; die Ansäuerung  
**anscheinend** (wahrscheinlich); scheinbar (nur dem Schein nach, nicht wirklich)  
**anschlagen**; Anschlagwinkel  
**ansehen**; das Ansehen; ansichtig  
**ansiedeln**; Ansiedelung; Ansiedler  
**Anspruch** der, die Ansprüche  
**Anstalt**; Anstalten machen  
**Anstand**; anständig  
**anstatt**; anstatt des Geldes; anstatt daß er Geld nahm,...  
**anstecken**; Ansteckungsherd  
**an Stelle**, auch: anstelle; an Stelle von ..., an Stelle des Vaters  
**anstellig** sein  
**Anstoß** der; anstößig

**ansträngen** ein Pferd  
**anstrengen** die Kräfte; Anstrengung  
**Anstrich** der; der Anstreicher  
**Antagonismus** der (unüberbrückbarer Gegensatz, Widerstreit); antagonistisch  
**Antarktis** die (Festland um den Südpol); antarktisch  
**Anteil** der; Anteil haben; Anteilschein  
**Antenne** die; Antennendraht  
**Anthrazit** der, des Anthrazits, die Anthrazite (Glanzkohle)  
**Anthropologie** (Lehre vom Menschen)  
**Antibiotikum** das, des Antibiotikums, die Antibiotika  
**Antifaschist** der; antifaschistisch  
**antijk**, antikes Kunstwerk; die Antike  
**Antillen**; die Großen und die Kleinen Antillen  
**Antilope** die  
**antimilitaristisch**  
**Antimon** das, des Antimons  
**Antipathie** die; antipathisch  
**Antiqua** die („Alt“-schrift, lateinische Druckschrift)  
**Antiquar** der; das Antiquariat; antiquarisch  
**Antisemitismus**  
**antiseptisch** (fäulnishindernd)  
**Antithese** die  
**Antlitz**, Antlitzes, Antlitze  
**Antonowka-Apfel** (Zuchtsorte von Mitschurin)  
**Antrieb** der; Antriebskraft; Antriebsritzel  
**antworten**; die Antwort  
**Anwalt**, Anwälte  
**Anwärter**; Anwartschaft  
**anwesend**; Anwesenheit  
**anwidern**, mich widert es an  
**Anzeichen** das  
**anzeigen**; die Anzeige  
**Anzug**; anzüglich  
**anzünden**  
**Apenninen** die (italienisches Gebirge), auch: der Apennin  
**Apfel**, Äpfel; Äpfelchen; das

Apfelmus; Apfelsine; Apfelmwickler (Schmetterling)  
**Apollo** (griechisch-römischer Gott); Apollo-Falter 25  
**Apo|stroph** der (Auslassungszeichen) 26  
**Apothek**; Apotheker  
**Appalachen** die (nordamerikanisches Gebirge)  
**Apparat** der; die Apparatur  
**appellieren** (anrufen, zur Tat aufrufen); der Appell  
**Appetit**; appetitlich  
**Applaus** der; applaudieren  
**Apposition** die  
**Appretur** die; appretieren  
**Aprikose**  
**April**  
**Aquädukt** der, des Aquäduktes, die Aquädukte  
**Aquarell** das; Aquarellmalerei; aquarelligen  
**Aquarium** das, Aquariën  
**Äquator** der  
**Äquivalent** das (Gegenwert, Ausgleich)  
**Ar** das, **Are** (Flächenmaß); das Hektar  
**Arabeske** die (rankenförmige Verzierung)  
**Arabiën**; Araber; arabisch  
**Aralsee** der  
**Aräometer** das  
**arbeiten**; Arbeit; Arbeiter; Arbeiterbewegung, -klasse; Arbeitsbrigade; Arbeitstag; arbeitsfähig  
**Arbeiter-und-Bauern-Fakultät** (Abk.: ABF); ABF-Student 23, 27  
**Arbeiter-und-Bauern-Staat**  
**Arbeitsdisziplin** die  
**Arbeitseinheit** die (Abk.: AE)  
**Arbeitsnorm** die  
**Arbeitsproduktivität** die  
**Arbeitsschutz** der  
**Arbeitsstätte** die, die Arbeitsstätten  
**Archäikum** (geologische Urzeit); archaisch  
**Archangelsk**  
**Arche** die

**Archipel** der  
**Architekt** der, des Architekten, die Architekten; die Architektur  
**Archiv** das, Archive; der Archivar  
**Areal** das  
**Arena** die; Zirkusarena  
**arg**, ärger, ärgste, am ärgsten; arglos; das Ärgste an der Sache; im argen liegen; kein Arg haben; vor dem Ärgsten behüten 21, 22  
**Argentiniën**; der Argentinier; argentinisch  
**ärgern**; Ärgernis, Ärgernisses, Ärgernisse  
**Argon** das (chemischer Grundstoff)  
**Argument** das (Beweisgrund, Beweismittel)  
**argwöhnisch**; der Argwohn  
**Arië** die  
**Aristokratie** die; der Aristokrat; aristokratisch  
**Arithmetik** die; arithmetisch  
**Arktis** die (Gebiet um den Nordpol); arktisch  
**arm**, ärmer, ärmste; arm und reich, Arme und Reiche; der oder die Arme, die Armen, zwei Arme; die Armut  
**Arm** der, des Armes, die Arme; Ärmchen; Ärmel; ein Armvoll; kurzärmelig; kurzarmig  
**Armatur** die, die Armaturen; das Armaturenbrett  
**Armee**, Armëen; Rote Armee  
**Armenische SSR**; Armenier  
**Arnika** die; Arnikatinktur  
**Aroma** das, die Aromen u.  
Aromata; aromatisch  
**Aronstab** (Pflanze)  
**Arrest** der; der Arrestant; Arrestzelle  
**Arsen** das (chemischer Grundstoff); das Arsenik  
**Arsenal** das  
**Art** die; artig; Art und Weise; allerart Bücher, Bücher aller Art; aus der Art schlagen; derart Geschäfte, Geschäfte der Art; derartig; von der Art  
**Art.** = Artikel 27  
**Artel** das (Handwerker- oder Bauerngenossenschaft in der Sowjetunion)  
**Arterie** die (Schlagader)  
**artesischer Brunnen**  
**Artikel** der (Abk.: Art.) (Sprachlehre: Geschlechtswort); Zeitungsartikel  
**Artikulation** die; Artikulationsstelle; artikulieren  
**Artillerie** die; der Artillerist  
**Artischocke** die, die Artischocken  
**Artist** der, des Artisten, die Artisten; die Artistik; artistisch  
**Arznei** die  
**Arzneimittel** das  
**Arzt**, Arztes, Ärzte, ärztlich  
**As** das, Asses,ASSE (Spielkarte); Trumpf as  
**Asbest** der, Asbestos, Asbeste  
**Asche**; Aschenbahn; Aschenbrödel, -puttel; Aschermittwoch; aschfahl; aschgrau  
**Asen** der, des Asen, die Asen (germanische Gottheit)  
**äsen**, das Reh äst, hat geäst  
**Aserbaidshanische SSR**  
**Asien**; der Asiat, des Asiaten, die Asiaten  
**Asowsches Meer**  
**Asphalt** der; Asphaltstraße  
**Aspirant** der (Bewerber, Anwärter); die Aspirantur  
**Assimilation** die (Angleichung, Aufbau körpereigener Stoffe); assimilieren  
**Assistent** der; die Assistentin; Assistentarzt; assistieren  
**Assoziation** die; assoziieren  
**Assoziativgesetz** das  
**Assyrien**; der Assyrier  
**Ast**, Astes, Äste; Ästchen; ästig (astreich)  
**Aster**, A stern  
**Ästhetik** (Lehre vom Schönen); der Ästhet; ästhetisch  
**Asthma** das; der Asthmatiker; asthmatisch  
**Astrachan**  
**Astronaut** der, des Astronauten, die Astronauten; die Astronautik; astronautisch  
**Astronomie** die; der Astronom; astronomisch  
**Asyl** das; Nachtsyl  
**Atelier** das, die Ateliers (sprich: atel'jeh); Atelierkunst  
**Atem**; Atem holen, das Atemholen; atmen 23  
**Athen** (Hauptstadt von Griechenland)  
**Äther** der; ätherisch  
**Athlet** der, des Athleten, die Athleten; athletisch; die Leichtathletik  
**Atlantik** der; Atlantischer Ozean  
**Atlas** der, Atlases, Atlasse u. Atlanten  
**Atlas** der, Atlasse (Seidenstoff); Atlasseide  
**atmen**; Atmung; Atmungsorgan  
**Atmosphäre** die; der Atmosphärenüberdruck (Abk.: atü); atmosphärisch  
**Ätna** der (Vulkan auf Sizilien)  
**Atoll** das, des Atolls, die Atolle  
**Atom** das, Atome; Atomenergie, -gewicht, -zertrümmerung; Atommeiler  
**atomisieren**, *atomisiert*; Atomisierung  
**Atomkraftwerk**  
**Attentat** das; der Attentäter  
**Attest** das; attestieren  
**Attrappe** die  
**Attribut** das (Beifügung); attributiv  
**ätzen** (füttern); die Atzung  
**ätzen**, du ätzt (beizen); Ätzkali; Ätznatron  
**Aue** die; Auenwald  
**Auerhahn**, -ochse  
**auf dem Baum sitzen**, auf den Baum klettern; auf und ab,

das Auf und Ab; aufs (auf das); auf und ab gehen, das Aufundabgehen; auf und ab kriechen; auf- und absteigen; auf und davon gehen 21, 22, 23  
**Aufbau**; Aufbaurarbeit  
**aufbereiten**, *aufbereitet*;  
Aufbereitung  
**aufblähen**, *aufgebläht*;  
Aufblähung  
**aufbocken**, *aufgebockt*  
**auf|ein|ander**; aufeinander achten; aufeinanderlegen; die Aufeinanderfolge 23  
**Aufenthalt**  
**auffallend**; auffällig  
**auffordern**; Aufforderung  
**aufforsten**; Aufforstung  
**aufgedunsen** sein  
**aufgeräumt** sein  
**aufklaren**, es klart auf  
**aufklären**, es klärt sich auf; der Aufklärer  
**Aufklärung**  
**Aufl.** = Auflage  
**Aufnahme** die; aufnahmefähig; aufnehmen  
**aufrauen**, *aufgerauht*  
**aufrecht**; aufrechterhalten; aufrecht halten; sich aufrecht halten 23  
**Aufriß**; aufreißen  
**Aufruhr** der; Aufführer; auf-rührerisch  
**aufs** (auf das); aufs äußerste gespannt (äußerst gespannt); aufs beste; aufs deutlichste; aufs freundlichste grüßen; aufs neue; auf ein neues 22  
**aufsässig** sein  
**aufschieben**; Aufschub  
**Aufschluß** der; aufschließen  
**aufschlüsseln**; die Aufschlüsselung oder Aufschlüsselung  
**aufschwingen** sich; der Aufschwung  
**Aufsehen** das; Aufseher; auf-sehenerregend  
**aufspüren**; Aufspürung  
**aufständisch**; Aufstand; die Aufständischen

**aufsteigen**; der Aufstieg  
**aufstößern**; Aufstößörung  
**auftreten**; der Auftritt  
**Auftrieb** der; auftreiben  
**aufwachen**, du bist aufgewacht; aufwecken, du bist aufgeweckt worden; du bist aufgeweckt (klug)  
**Aufwand** der, des Aufwandes  
**aufwiegen**; Aufwiegler  
**Aufwind** der  
**Aufzucht** die; Aufzuchtergebnis  
**Auge**; Äuglein; äugeln; äugen; Augenblick; augenblicklich; Augenbraue, -lid; augenscheinlich; einäugig  
**August**; Augusttine; Monat  
August  
**Auktion** die; Auktionator  
**aus** und **ein** gehen (beim Freunde); **aus-** und **ein-**gehende Waren; nicht **aus** noch **ein** wissen 23  
**ausbessern**; die Ausbesserung oder Ausbebrung  
**ausbeuten**; die Ausbeute; der Ausbeuter; Ausbeuterklasse  
**Ausbund** der; Ausbünde; ausbündig  
**Ausdauer**; ausdauernd  
**Ausdruck**, Ausdrücke; ausdrücklich  
**Ausdrusch** der; ausdreschen  
**aus|ein|ander**; auseinandergehen; Kinder auseinander setzen; sich mit jemand auseinandersetzen 23  
**Ausfallstraße** die  
**ausfindig** machen  
**Ausflucht**; Ausflüchte machen  
**Ausflug**; Ausflügler  
**ausführen**; Ausfuhr; ausführlich  
**Ausg.** = Ausgabe  
**ausgehombt** sein  
**ausgiebig**  
**Ausguß** der, des Ausgusses, die Ausgüsse  
**aushändigen**; die Aushändigung  
**aushöhlen**, *ausgehöhlt*

**Auskunft** die  
**Auslassungszeichen** (Apostroph) 26  
**ausleeren**; die Ausleerung  
**ausleihen**; die Ausleihe  
**ausmergeln**; Ausmergelung  
**ausmerzen** (ursprünglich: Schafe im März aussondern), du merzt aus; Ausmerzung  
**Ausnahme** die; ausnahmslos  
**Auspuff**; Auspuffflamme  
**ausringen**, Wäsche ausringen, auch: auswringen  
**ausrotten**; ausroden  
**Ausrüstung** die  
**Aussaat**, Aussaatfläche  
**Aussatz** der; aussätzig  
**ausmachen**; Ausschaltung  
**ausscheiden**; Ausscheidung  
**Ausschluß** der, des Ausschlusses, die Ausschüsse  
**ausschneiden**, *ausgeschnitten*; Ausschnitt  
**Ausschubware**  
**aussein** (zu Ende sein), **aus-**zusein, ausgewesen, seit es aus ist  
**außen**; Außenpolitik; Außen-skelett; Außenstände; nach außen; von außen  
**Außenbordmotor**  
**Außenstation** die  
**außer**; außerdem; außer dem Hause; außergewöhnlich; außerhalb; äußerlich; Äußerlichkeit; außerordentlich; außerstande sein  
**äußern** sich; Äußerung  
**äußerst**; aufs äußerste gespannt u. auf das äußerste gespannt; das Äußerste tun; zum Äußersten reizen 21, 22  
**Ausstand** der (Streik); **aus-**ständig  
**ausstatten**; Ausstattung  
**Ausstellung**  
**ausstemmen**, *ausgestemmt*  
**Auster** die  
**Au|straliën**; australisch  
**Austritt** der; austreten  
**Auswahl**; auswählen  
**auswärtig**; **auswärts**

**Ausweis** der; sich ausweisen  
**auswendig** lernen  
**auswirken**; **Auswirkung**  
**auswittern**, *ausgewittert*;  
**Auswitterung**  
**auswingen** oder **ausringen**  
**auszeichnen**; **Auszeichnung**  
**Autarkie** die; autark  
**Auto** das, des Autos, die Autos;  
**Autobahn**; **Autobus**;  
**Auto fahren**  
**autogen**, **autogenes** Schweissen  
**Auto|gramm** das  
**Automat** der, des Automaten,  
 die Automaten; **Automatisierung**;  
**automatisch**  
**Automatenfütterung**  
**Automatik** die  
**Automation** die  
**automatisieren**, *automatisiert*  
**autonom**; die **Autonomie**  
**Autor** der, des Autors, die Autoren  
**Auxin** das (Pflanzenwuchsstoff)  
**axial** (in Achsenrichtung)  
**Axiom** das (Grundsatz, der keines Beweises bedarf; unumstößliche Tatsache)  
**Axolotl** der (Lurch)  
**Axt**, Äxte  
**Azaleë**, **Azaleën**  
**Azeton** das, des Azetons  
**Azetylen** das

## B

**b.** = bei; Taucha b. Leipzig  
**Babylonië**; der **Babylonier**;  
 babylonisch  
**Bach** der, Bäche; **Bächlein**;  
 Bachstelze  
**Bache** die, **Bachen** (Wildsau)  
**Backbord** das (linke Schiffseite — von hinten gesehen);  
**backbord** (links)  
**Backe** die u. der **Backen**;  
 Bäckchen; rotbäckig  
**backen**, du bäckst, er bäckt,  
 du bukst u. backtest, *gebäcken*,  
 backe!; Bäcker;

**Backtrog**; **Backwerk**; altbacken;  
 Gebäck  
**Backenbrecher**; **Backenfutter**  
**Backstein** der; **Backsteinbau**  
**baden**, *gebadet*; das **Bad**,  
 Bäder; **baden** gehen; der  
 Badeort; **Badezeit**  
**baggern**; der **Bagger**  
**Bahn** die; **bahnbrechend**;  
 Bahnhof (Abk.: Bhf.); **Bahnsteig**;  
 Hauptbahnhof (Abk.: Hbf.);  
 anbahnen  
**Bahnpost**; **Bahnpostamt**  
**Bahre**; **Bahrtuch**, -tücher;  
 aufbahren  
**Bai** die, **Baien** (Bucht)  
**Baikalsee** der  
**Bajonett** das, **Bajonette**; **Bajonettverschluß**  
**Bake** die (festes Seezeichen)  
**Bakelit** das  
**Bakterië** die, die **Bakteriën**;  
 die **Bakteriologie**  
**Balance** die; **balancieren**  
**Balatun** das, des **Balatuns**  
**bald**; **baldigst**  
**Baldrian** der  
**Balg** der, **Bälge**; sich **balgen**;  
 Balgerei; der **Bälgetreter**;  
 Blasebalg  
**Balkan** der; **Balkanhalbinsel**  
**Balken**; **Bälkchen**; das **Gebälk**  
**Balkon**, **Balkons** u. **Balkone**  
**Ball**, **Bälle**; **Bällchen**; **Ballspielen**  
**Ballade** die; **Balladendichter**  
**Ballast** der, **Ballastes**, **Ballaste**;  
 unnützer **Ballast**  
**Ballastkohle**  
**ballen**, *geballt*; der **Ballen**;  
 zusammenballen  
**Ballett** das, des **Ballettes**,  
 die **Ballete**; **Ballettänzer**; **Balletttruppe**  
 15, 24  
**Ballon** der, **Ballons** u. **Bal-lone**  
**Balsam** der; **balsamig**;  
 Balsamkraut; **balsamisch**  
**balzen**, du balzt, der Vogel balzt;  
 die **Balz**  
**Bambusrohr** das

**Band** der, **Bände** (Abk.: Bd., Bde.);  
 Halbfranz-, **Pappband**;  
 zweibändig  
**Band** das, **Bande**; **Freundschaftsband**  
**Band** das, **Bänder**; **Haarband**  
**Bandage** die; **bandagieren**  
**Bande** die; **Banden**; **Diebesbande**  
**bändigen**, *gebändigt*; **Tierbändiger**  
**Bandoneon** u. **Bandonion** das,  
 die **Bandoneons** (**Handharmonika**)  
**Bandscheibe** die  
**hänge**; **Bängigkeit**; **bänglich**;  
 mir ist angst und bange 22  
**Bank** die, **Bänke** oder **Banken**;  
 Fußbänke; **Notenbanken**;  
 die **Deutsche Notenbank**  
**Bankreisen** das; der **Bankknecht**  
**bankrott**; der **Bankrott**  
**Bann** der; **bannen**; **verbannen**;  
 Verbannung  
**Banner** das  
**Banse** die, **Bansen** (Raum in der  
 Scheune)  
**bar**; **bares** Geld; **Bargeld**;  
 bargeldlos; **Barschaft**; **bar**  
 zahlen; gegen **bar**; in **bar**  
**Bär** der, des **Bären**; **bärbeißig**;  
**Bärenhäuter** (**Faulenzer**);  
 der u. die **Bärenklau**;  
 der **Bärlapp**; **Bärlappgewächse**  
**Baracke** die; **Holzbaracke**  
**Barbar** der, die **Barbaren**;  
 barbarisch  
**Barbe** die, **Barben** (**Fisch**)  
**Barbigr**; **barbieren**  
**Barhent** der  
**barfuß**; **barfüßig**  
**barhaupt**; **barhäuptig**  
**Bariton** der; **Baritonsänger**  
**Barkasse** die, die **Barkassen**  
 (Boot für **Hafenverkehr**)  
**Barke** die  
**Barlauf**  
**Barock** das u. der; **Barockbau**;  
 Barockstil; **Barockzeit**;  
 barock



- Barométer** das; Quecksilberbarometer
- Barre** die (Querstange; Sand-, Schlammbank)
- Barren** der; Barrenübung
- Barriere** die
- Barrikade** die; Barrikadenkampf
- barsch**, barscheste (unfreundlich, grob)
- Barsch** der, Barsches, Barsche u. Bärtsche
- Bart**, Bärte; Bärtchen; bärtig; bartlos
- Bartel** die, Barteln (Tastorgan)
- Basalt** der, die Basalte; Basaltsäule
- Basar** der, des Basars, die Basare; Basarverkauf
- Baschkire** der, Baschkiren
- Base**; Bäschen
- Base** die (chemische Verbindung); basisch
- Basenaustausch** der
- Basis** die, Basen; basigren
- Basenmütze**
- Basketball** (Korbballspiel)
- Baß**, Basses, Bässe; Bassist
- Bassin** das, des Bassins die Bassins; Schwimmbassin
- Bast** der, Bastes, Baste
- Bastard** der, Bastarde; Bastardigung
- Bastardpflanze**
- Bastei** die
- basteln**; Bastler
- Bataillon** das, Bataillons, Bataillone
- Batik** die; batiken, *gebatikt*
- Batist** der, Batistes, Batiste; batisten, batistene Bluse
- Batterig**; Taschenlampenbatterie
- Batum** (sowjetischer Erdölfhafen)
- Batzen** der
- Baubrigade**
- Bauch**, Bäuche; Bäuchlein; bäuchlings; Bauchspeicheldrüse
- Baude** die (Gebirgshütte)
- bauen**; Bau, Baue u. Bauten; Baukunst; Baustil
- Bauer** der, des Bauers, die Bauer (Erbauer, Maschinenbauer usw.)
- Bauer** der, des Bauern, die Bauern (Landwirt); Bäuerin; bäuerisch; bäuerlich; Bauernkrieg; Bauernschaft; Vereinigung der gegenseitigen Bauernhilfe (Abk.: VdgB) 27
- Bauer** das u. der, des Bauers, die Bauer (Käfig); Vogelbauer
- Baum**, Bäume; Bäumchen; die Baumbüte; baumlang; baumstark
- bäumen** sich; baumen oder häumen
- Baumschule** die
- Baumwolle**; baumwollen (aus Baumwolle)
- Bausch** der, Bausches, Bausche u. Bäusche; aufbauen; in Bausch und Bogen; aber: die Pauschale
- Bauxit** der
- baul!**
- Bayern**; bayerisch
- Bazillus** der, die Bazillen
- Bd.** = Band (Buch); Bde. = Bände 27
- beabsichtigen**; die Absicht
- beckern**, *beckert*
- beanspruchen**; die Beanspruchung
- beanstanden**; die Beanstandung
- beantragen**, *beantragt*
- bearbeiten**; der Bearbeiter; die Bearbeitung
- beatmen**; Beatmung
- beauftragen**; der Beauftragte
- heben**; das Erdbeben
- bebildern**, *bebildert*; Bebilderung
- Becher**; bechern
- Becken**
- bedächtig**; bedachtsam; mit Bedacht
- Bedarf** der; Bedarfsfall
- bedauern**; das Bedauern; bedauerlich
- bedecken**; Bedeckung; Bedecktsamer; bedecktsamig
- bedeutend**, am Bedeutendsten; etwas Bedeutendes; um ein bedeutendes größer (bedeutend größer) 22
- bedrängen**; die Bedrängnis, Bedrängnisse
- bedrückt** sein
- Beduine** der (arabischer Nomade)
- bedürfen**; Bedürfnis, Bedürfnisses, Bedürfnisse
- Beefsteak** das, die Beefsteaks (sprich: bihfsteek)
- beehren**
- beeciden** u. **beeidigen**
- becilen**
- beeinflussen**, du beeinflusst; der Einfluß
- beeinträchtigen**; die Beeinträchtigung
- beendigen**, *beendigt*
- beengen**, *beengt*; Beengung
- beerdigen**, *beerdigt*; Beerdigung
- Beere** die; abbeeren; Brom-, Erd-, Him-, Maul-, Preiselbeere
- Beet** das, des Beetes, Beete; das Gartenbeet
- Beete** die, der Beete, die Beeten (Mangold, rote Rübe), siehe auch „Bete“
- befähigt**, am befähigtesten; Befähigung
- befahren**; befahrbar
- befallen**; der Befall
- befassen** sich, du befaßt dich mit . . .
- befehden**; die Fehde
- befehlen**, du befehlst, befehlst, beföhlest, *befohlen*, befehl!; Befehl; Befehlsform (Imperativ); Befehlsatz
- befestigen**, *befestigt*; Befestigung
- befiedert**
- beflaggen**; Beflaggung

**befliegen, befliegen**  
**beflissen** sein  
**befluten; Beflutung**  
**befördern; Beförderung**  
**befrachten, befrachtet;** der Befrachter  
**befragen;** auf Befragen 21  
**befrieden, befriedet;** Befriedigung  
**befriedigen, befriedigt;** Befriedigung  
**befruchten, befruchtet;** Befruchtung  
**Befugnis, Befugnisse;** befugt  
**Befund** der, des Befundes, die Befunde; ohne Befund  
**befürworten, befürwortet;** Befürwortung  
**begabt; Begabte; Begabung**  
**begegnen; Begegnung**  
**begehren; begehrlieh**  
**begeistern; Begeisterung**  
**begichten, begichtet;** Begichtung  
**begierig;** die Begier; die Begierde, Begierden  
**beginnen, du begannt, begönneht, begonnen, beginne!;** zu Beginn  
**beglasen, beglast;** Beglasung  
**beglaubigen, beglaubigt;** Beglaubigung  
**begleiten; Begleiter;** Begleitung  
**begnügen** sich  
**Begonië** die (Schmuckpflanze)  
**Begräbnis, Begräbnisses, Begräbnisse**  
**begradigen; Begradigung**  
**begrenzen, begrenzt;** Begrenzung  
**Begriff; begrifflich;** im Begriff sein  
**begründen; Begründung; Begründungssatz**  
**begünstigen, begünstigt**  
**begutachten, er begutachtet, hat begutachtet**  
**begütert** sein  
**behäbig; Behäbigkeit**  
**behagen, es behagt mir; behaglich;** mit Behagen

**Behälter** der; das Behältnis  
**beharren, beharrt;** beharrlich; Beharrlichkeit  
**Beharrung** die; das Beharrungsvermögen  
**behaupten, behauptet;** Behauptung  
**Behelf** der; behelfsmäßig; behilflich  
**behelfen; Behelfsstill**  
**behelligen, behelligt;** unbehellig  
**behende; Behendigkeit**  
**beherrschen, beherrscht;** die Beherrschtheit; Beherrschung  
**behindern; Behinderung**  
**Behörde; behördlich**  
**bei dem Baum; beiseite treten; beizeiten; bei weitem**  
**beichten; Beichte**  
**beide, alle beide, wir beide, die beiden; beidemale, beide Male; beiderlei; beiderseits; beides** 22  
**Beidhänder; beidhändig**  
**bei|ein|ander; beieinander** sein; alles beieinanderhaben  
**Beifahrer** der  
**Beifall** der; beifällig  
**Beifilm** der  
**Beifügung** (Attribut)  
**Beifuß** der (Gewürzpflanze)  
**Beifutter** das; beifüttern  
**beige** (sandfarben)  
**Beil, Beile**  
**Beilade** die, die Beiladen  
**Beiladung** die; beiladen  
**Beilage** die; beilegen  
**beileibe** nicht!  
**Beileid** das  
**Bein;** beinernes Messer  
**beiordnen, beiordnend; Beiordnung**  
**Beirat** der, die Beiräte  
**beiseite; beiseite** treten  
**beisitzen; Beisitzer**  
**Beispiel; zum Beispiel** (Abk.: z. B.); beispielloh  
**beißen, du bissest, er biß, gebissen, beiße!; Beißzange; bissig**

**Beistand** der; beistehen  
**Beitel** der (Meißel)  
**Beitrag** der; beitragen  
**Beitritt** der; beitreten  
**Beiwagen** der  
**beizeiten**  
**beizen, du beizt; die Beizo**  
**Beizmittel** das  
**bejahren; Bejahung**  
**bekannt;** der oder die Bekannte, zwei Bekannte; bekanntlich; bekannt machen, ich habe mich mit etwas oder mit ihm bekannt gemacht, ich habe den Mann bekannt gemacht; bekanntmachen (veröffentlichen), ich habe es bekanntgemacht; Bekantschaft  
**Bekassine** die, Bekassinen  
**bekehren**  
**bekennen; Bekenntnis, Bekenntnisses, Bekenntnisse**  
**bekleiden; Bekleidung;** ein Amt bekleiden  
**beklommen** sein; Beklommenheit; Beklommung  
**bekohlen, bekohlt; Bekohlung**  
**bekömmlich**  
**beköstigen, beköstigt;** Beköstigung  
**bekräftigen, bekräftigt;** Bekräftigung  
**bekränzen, bekränzt**  
**Belag** der, Beläge; Bremsbelag  
**belagern; Belagerung**  
**belangen; von Belang; was mich belangt u. anlangt**  
**belasten, belastet;** Belastung  
**belauben, belaubt;** Belaubung  
**belegen; der Beleg, Belege; Belegschaft; Rechnungsbeleg; belegt** sein  
**belehnen**  
**belehren; eines anderen belehren, aber: eines Besseren belehren** 22  
**beleidigen, beleidigt;** Belcidigung  
**Belemnit** der, Belemniten (Fossil)

beleuchten; der Beleuchter  
 beleumdet; gut beleumdet u.  
 beleumdet sein  
 Belgien; der Belgiër; bel-  
 gisch  
 Belgrad (Hauptstadt von  
 Jugoslawien)  
 belichten, *belichtet*; Belich-  
 tungsmesser  
 beliebig; jeder beliebige; jeder  
 x-beliebige  
 beliefern; Belieferung  
 Bellefleur-Kitajka-Apfel  
 (Zuchtsorte von Mitschurin)  
 bellen; das Gebell  
 Belorussische SSR  
 Bem. = Bemerkung  
 bemächtigen sich  
 bemänteln; Bemäntelung  
 hemoost  
 benachrichtigen, *benachrich-  
 tigt*; Benachrichtigung  
 Bengel der, die Bengel  
 benommen sein (betäubt sein);  
 Benommenheit  
 benötigen, *benötigt*  
 benutzen oder benützen; die  
 Benutzung oder Benützung  
 Benzin das  
 Benzol das  
 be|ob|achten; Beobachtung  
 bepflanzen, *bepflanzt*; Be-  
 pflanzung  
 bequem; Bequemlichkeit  
 beraten, du berätst, er berät,  
 hat beraten; Berater; gut  
 beraten sein  
 beratschlagen, du berat-  
 schlagst, beratschlagstest,  
 hast beratschlagt  
 Berchtesgaden  
 berechenbar; berechnen; die  
 Berechnung  
 Berechtigung; der Berech-  
 tigte; Gleichberechtigung  
 beredsam; Beredsamkeit; be-  
 redt; aufs beredteste 22  
 beregnen; die Beregnung  
 Bereich der u. das, Bereiche  
 bereifen, *bereift*; Bereifung  
 bereit; sich bereit erklären;  
 sich bereit finden; bereit hal-

ten; bereitlegen; Bereit-  
 schaft; bereitstellen  
 bereits  
 Bereitschaftsdienst  
 bereitwillig; Bereitwilligkeit  
 Berg; berg|ab; berg|an;  
 berg|auf; Bergbau; bergig;  
 Bergwerk; Berg-und-Tal-  
 Bahn  
 Bergamotte die (Birnensorte);  
 Bergamotte-Renette  
 bergen, du birgst, bargst,  
 bärgest, *geborgen*, birg!  
 Beriberi die (Mangelkrankheit)  
 berichten; Bericht; Bericht-  
 erstatter  
 berichtigen, *berichtigt*; Be-  
 richtigung  
 berieseln; Berieselung  
 Beringstraße; Beringmeer  
 beritten, berittene Polizei  
 Berlin; [die] Berliner Straße;  
 [die] Berliner Zeitung; berli-  
 nisch 21  
 Bernhardiner der (Hunde-  
 rasse)  
 Bernstein der; bernsteinerne  
 Kette  
 bersten, du birst, er birst, du  
 barstest, bärstest, *geborsten*,  
 birst!  
 Berta; Bertold  
 berichtigt, am berüchtigtsten  
 berücksichtigen, *berücksichtigt*  
 Beruf; beruflich; berufstätig;  
 Berufsberatung  
 Berufsschule; Betriebsberufs-  
 schule  
 berufstätig; der Berufstätige  
 Berufswettbewerb der  
 beruhigen, *beruhigt*; Beruhi-  
 gung  
 berühmt; die Berühmtheit  
 berühren; Berührung  
 besaiten; zartbesaitet  
 besamen, *besamt*; der Besa-  
 mer; die Besamungsstation;  
 Besamung  
 besänftigen; Besänftigung  
 Besatz; Besatzung  
 beschaffen, *beschafft*; Beschaf-  
 fung; Beschaffungsstelle

beschäftigen, *beschäftigt*; Be-  
 schäftigung  
 beschälen, *beschält*; der Be-  
 schäler  
 beschauen; der Beschauer;  
 Beschauung  
 bescheiden, *beschieden*, ich  
 habe dich beschieden; be-  
 schieden werden; der Be-  
 scheid; Bescheid geben  
 bescheiden sein; bescheiden  
 werden; sich bescheiden,  
 ich bescheide mich, ich be-  
 schied mich; Bescheidenheit  
 bescheinigen; Bescheinigung  
 bescheren, du bescherst mir,  
 mir wurde besichert, den  
 Kindern wurde beschert,  
 die Spielsachen wurden be-  
 schert; Bescherung  
 beschieken, *beschickt*; Be-  
 schickung  
 beschießen, *beschossen*, Be-  
 schießung  
 beschildern; Beschilderung  
 beschlagen sein  
 beschlagnahmen, du be-  
 schlagnahmst, beschlag-  
 nahmtest, hast beschlag-  
 nahmst; die Beschlagnahme  
 beschleunigen; Beschleuni-  
 gung  
 beschließen; Beschluß; be-  
 schlußunfähig  
 Beschließer der; die Beschlie-  
 ßerin  
 Beschlußfassung die  
 beschmutzen, *beschmutzt*; Be-  
 schmutzung  
 beschneiden, *beschnitten*; Be-  
 schneidung; der Beschnitt  
 beschönigen; Beschönigung  
 beschottern; Beschotterung  
 beschränken, *beschränkt*; Be-  
 schränkung  
 beschränkt sein  
 beschreiben; Beschreibung  
 beschriften; Beschriftung  
 beschuldigen  
 beschweren mit einem Gegen-  
 stand; sich beschweren; die  
 Beschwerde; beschwerlich

**beschwichtigen**, *beschwichtigt*  
**beschwören**, *beschworen*; Beschwörung  
**beseelen**, *beseelt*; Beseeltheit; Beseelung  
**beseitigen**, *beseitigt*; Beseitigung  
**beselig**, *beseligt*; Beseligung  
**Besen**; Besenginster; Besenstiel  
**besessen** sein; die Besessenheit  
**besetzen**; Besetzung; Besatzung; Besatzungsmacht  
**besichtigen**; Besichtigung  
**besiedeln**; Besiedelung  
**besiegeln**; Besiegelung  
**besiegen**  
**besinnen** sich, *besonnen*; Besinnung; besinnungslos  
**besitzen**; der Besitzer; besitzanzeigendes Fürwort  
**besohlen**  
**besolden**, *besoldet*; Besoldung  
**besonders**; etwas Besonderes; im besonderen 21  
**Besorgnis** die, Besorgnisse  
**bespritzen**  
**Bessemerbirne** (zur Stahlerzeugung)  
**besser**, bessere u. beßre, am besten, aufs u. auf das Beste; besser bezahlen, der besserbezahlte Arbeiter; bestenfalls; der erste Beste; eines Besseren belehren; es ist das Beste (am besten); zu deinem Besten; zum Besten der Kinder; zum besten geben, haben 22  
**beständig**; der Bestandteil  
**bestätigen**, *bestätigt*; Bestätigung  
**bestatten**; Bestattung  
**bestäuben**; Bestäubung  
**Besteck**, Bestecke  
**bestialisch**; die Bestie  
**Bestleistung** die  
**bestocken**; die Bestockung  
**bestrahlen**; Bestrahlung  
**bestücken**, *bestückt*; Bestückung  
**Bestürzung**; bestürzt sein  
**besuchen**; der Besuch; Besuchszeit  
**besudeln**; Besudelung  
**Beta** das (griechischer Buchstabe)  
**Beta-Rüben**  
**betätigen**, *betätigt*; Betätigung  
**betäuben**; Betäubung  
**Bete** die, der Bete, die Beten (Mangold, rote Rübe); rote Bete, siehe auch „Beete“  
**beteiligen**, *beteiligt*  
**beten**, du betest, hast gebetet; Bet|tuch; Gebet  
**beteuern**; Beteuerung  
**betölpeln**  
**Beton** der; betonig  
**betören**; Betörung  
**betr.** = betreffend, betrifft, betrifft; in betreff  
**betrachten**; beträchtlich; in Betracht kommen; um ein beträchtliches größer (beträchtlich größer) 22  
**betragen**; das Betragen; der Betrag, die Beträge  
**betreffen**, betreffend; der Betreffende  
**betreuen**; der Betreuer; die Betreuung  
**Betrieb**; betriebsam; Betriebsgewerkschaftsleitung (Abk.: BGL); Betriebssportgemeinschaft (Abk.: BSG) 27  
**Betriebsakademie** die  
**Betriebsarzt**  
**Betriebskollektivvertrag** (Abk.: BKV)  
**Betriebsrat** der, die Betriebsräte  
**Betriebschutz** der  
**Betrübnis** die, Betrübnisse  
**betrügen**; Betrug; betrügerisch  
**Bett**; Bettdecke; Bettuch u. Bett-tuch, -tücher; Bettruhe verordnen; Betttruhe (Bettkasten); Deckbett  
**betteln**; der Bettel; bettelarm; Bettler; Bettlei  
**Bettung** die, die Bettungen  
**betulich**  
**beugen**; beugbar; Beugung; Wortbeugung (Flexion)  
**Beule**; Beulenpest  
**beunruhigen**  
**beurlauben**; Beurlaubung  
**beurteilen**; Beurteilung  
**Beute**; erbeuten  
**Beutel**; Beutler (Beuteltier)  
**bevölkern**; Bevölkerung  
**bevollmächtigen**, *bevollmächtigt*; der Bevollmächtigte  
**bevormunden**; Bevormundung  
**bevorzugen**; Bevorzugung  
**bewachsen** sein; der Bewuchs  
**bewaffnen**; der Bewaffnete; Bewaffnung  
**bewahren**; i bewahre!  
**bewähren**; Bewährung  
**bewalden**, *bewaldet*; Bewaldung  
**bewältigen**, *bewältigt*  
**Bewandnis** die, Bewandnisse  
**bewässern**; Bewässerung u. Bewässerung  
**beweisen**; der Beweis, Beweises, Beweise  
**bewerben**; der Bewerber; das Bewerbungsschreiben  
**bewerkstelligen**  
**bewerten**; Bewertung  
**Bewetterung** die (im Bergbau)  
**bewilligen**, *bewilligt*; Bewilligung  
**bewillkommen** u. *bewillkommen*; der Willkomm u. das Willkommen  
**bewirken**, *bewirkt*; Bewirkung  
**bewirten**; Bewirtung  
**bewohnen**; der Bewohner; bewohnbar  
**bewölken**; Bewölkung  
**bewußt**; bewußtlos; das Bewußtsein  
**bez.** = bezahlt; bezüglich  
**Bez.** = Bezirk; Bezeichnung  
**bezhähmen**; Bezhähmung; bezähmbar  
**bezeichnen**; einen Ort, eine Stunde bezeichnen; Bezeichnung

**bezeigen**; Beileid, Dank, Ehre, Gunst bezeigen; Beileidsbezeugung  
**bezeugen** (als Zeuge auftreten); die Bezeugung  
**beachtigen**, *beachtigt*; Beachtigung  
**beziehen**; Bezieher  
**Beziehung**; beziehungsweise (Abk.: bzw.) 27  
**bezeichnen**; Bezifferung  
**Bezirk**; Bezirksgericht; bezirksweise  
**Bezirksrat** der, die Bezirke  
**Bezug** der; Bezug nehmend, auf Ihr Schreiben Bezug nehmend; bezüglich; in bezug auf; mit Bezug auf  
**bezügliches Fürwort**  
**bezugsfertig**  
**Bezugskante** der  
**Bezugsschein** der  
**BGL** = Betriebsgewerkschaftsleitung  
**Bhf.** = Bahnhof  
**Bibel**; biblisch  
**Biber** der; Biberpelz  
**Bibliothek**; Bibliothekar  
**bieder**; Biedermeierstil; sich anbidern  
**biegen**, du bogst, *gebogen*, biege!; Biegeversuch; biegsam; Biegung  
**Biene**; Bienenhonig  
**Bier**; Bierglas, -gläser  
**Biese** die (Säumchen)  
**bieten**, du bietest, botest, *gebieten*, biete!; Bieter  
**Bilanz** die; bilanzigren  
**bilden**; Bild, Bilder; bildlich; Bildner; Bildnis, Bildnisses, Bildnisse; Bildung; Bildwerfer; Abbildung  
**Bildhauer** der; Bildhauerkunst  
**Billard** das  
**Billett** das, Billette u. Billetts  
**Billiarde** die (tausend Billionen)  
**billig**; Billigkeit  
**billigen**, *gebilligt*; Billigung  
**Billion** die (eine Million Millionen oder tausend Milliarden)  
**Bilse**; Bilsenkraut  
**Biluxlampe** die  
**Bimetal** das, die Bimetalle  
**bimmeln**; Bimmelbahn  
**Bimsstein** der; bimsen, du bimst  
**bin**, ich bin; siehe auch „sein“  
**Bindehaut** die; Bindehautentzündung  
**binden**, du bandest, *gebunden*, binde!; die Binde; der Binder; Bindestrich; Bindewort, -wörter; Bindegarn; Bindfaden; Bindung  
**bindern**; der Binder; bindig  
**binnen**; binnen einem Jahre; binnen drei Tagen  
**Binnenland** das; der Binnensee  
**Binnenschiffahrt** die  
**Binom** das, des Binoms, die Binome (zweigliedrige Zahlengröße); binomisch  
**Binse** die; Binsenwahrheit  
**Bio|chemie** die; Biochemiker; biochemisch  
**biogenetisch** (die Entwicklung der Lebewesen betreffend); die Biogenese  
**Bio|graphie** die (Lebensbeschreibung); Biograph; biographisch  
**Biologie** die; der Biologe; biologisch; Agrobiologie  
**Birke**; Birkenwasser; Birkhuhn; birken (aus Birke)  
**Birne**; Birnbaum  
**bis** auf weiteres, bis morgen; bisher; bislang; bisweilen  
**Bisam** der; Bisampelz, -ratte  
**Bischof**, Bischöfe; bischöflich  
**Biskaya** die; Golf von Biskaya  
**Bisku|it** das  
**Bison** der (nordamerikanischer Büffel)  
**Biß**, Bisses, Bisse; der Bissen; das Bißchen (das wenige); ein Bißchen (ein wenig); bissig  
**Bis|tum** das, Bistümer  
**bitten**, du batest, *gebeten*, bitte!; die Bitte; Abbitte; bitte wenden (Abk.: b.w.)  
**bitter**; Bitterkeit; bitterlich; Bitterling; die Bitternis, Bitternisse  
**Bit|terböse**; bitterernst  
**Bitumen** das, des Bitumens; bitumigren  
**Biwak** das, die Biwake; biwakieren  
**Bizeps** der (größter Arm-muskel)  
**blähen**  
**blank**; der blanke Hans (die Nordsee bei Sturm)  
**Blasebalg** der  
**blasen**, du bläst, bliesest, *geblasen*, blase!; die Blase; Bläschen; Blasebalg; Bläser; Gebläse  
**blaß**, blasser u. blässer, blässeste u. blässeste; Blässe; siehe aber „Blässe“  
**Blatt**, Blätter; Blättchen, Blätterchen; blättern; blättern; Blattgold; Blattgrün; Blattlaus; Blattpflanze  
**Blattern** die; Blatternarbe; blatternarbig  
**Blattfeder** die  
**blau**; bläuen; bläulich; blau und schwarz gestreift; in Blau gekleidet; ins Blaue reden; Bläuling (Schmetterling, Fisch); Blaumeise; Blauwal; tiefblau; siehe aber „bläuen“ 22  
**Blech**; Blechbüchse; blecherne Töne  
**blecken**; die Zähne blecken (blicken lassen)  
**Blei** das, des Bleies; bleierne Füße; Bleiglanz; Bleistiftmine  
**Blei** der, des Bleies, die Bleie (Fisch)  
**bleiben**, du bliebst, *geblieben*, bleibe!; die Bleibe; bleibend; bleibenlassen; hängenbleiben; sitzenbleiben (in

- der Schule); sitzen bleiben (auf dem Stuhle) 23
- bleich**; bleichen, du bleichst, bleichstest, *gebleicht*; die Wäsche bleicht, hat gebleicht, die Waschfrau bleicht die Wäsche, hat sie gebleicht; die Bleiche; Bleichplan; Bleichplatz; verbleichen, *verblichen*
- Bleikristall** das
- blenden**; Blende; abblenden; die Wäsche war blendend weiß, blendendweiße Wäsche
- Blendrahmen** der
- Blesse** die; Bleßbock; Bleßhuhn
- bleuen** (schlagen); durchbleuen; einbleuen
- blicken**; der Blick; Blickfeld; Blickpunkt
- blind**; Blinddarm; blindlings; Blindschleiche
- blindfliegen**, du fliegst blind, *blindgeflogen*; Blindflug
- Blindgänger** der
- Blindholz** das, die Blindhölzer
- blinken**; Blinkfeuer
- Blinker** der; Blinkanlage; Blinkfeuer
- blinzeln**
- Blitz**, Blitzes, Blitze; Blitzableiter; blitzen, du blitzt, es blitzt; Blitzlicht, -lichter
- blitzblank**; blitzschnell
- Block**, Blöcke u. Blocks; Abreißblocks; Häuserblocks; Felsblöcke; Blockflöte; Blockpolitik
- Blockade** die; blockigren
- Blockbauweise** die
- blöde**; Blödsinn; blödsinnig
- blöken**; das Gebök
- blond**; blondieren; Blondine; goldblond
- bloß** (nur; nackt); Blöße; bloßlegen; bloßstellen; entblößen
- bloßhäutig**
- bluffen**; der Bluff; verbluffen; Verblüffung
- blühen**, er blühte, *geblüht*; die Blüte
- Blume**; blumig; geblümt; verblümt; unverblümt; Blumenkohl
- Bluse**; Blusenstoff
- Blut**; Blutegel; blutig; Blutgefäß, -körperchen, -kreislauf; blutrünstig; Blutschuld; blutsverwandt; blutunterlaufen; Geblüt
- blutarm** (arm an Blut); blutarm (*sehr arm*); blutjung (*sehr jung*)
- Blutdruck** der
- Blüte** die; er blühte; Blütenstaub
- Blutegel** der, des Blutegels
- Blutspender** der
- Bluttransfusion** die (Blutübertragung)
- Bö** die, Böen; böig
- Bob** der (Sportschlitten)
- Bock** der, Böcke; Böckchen; bockig; Bockshorn
- Bodden** der (Bucht)
- Boden** der, Boden u. Böden; Bodenreform; Bodenübung
- Bodenfräse** die
- Bodengare** die
- Böfist** der (Pilz), auch: Bøvist
- Bogen** der, Bogen u. Bögen; Bogenlampe; Bogenstrich
- Bohle** die, Bohlen (Brett)
- Böhmerwald** (Gebirge)
- Bohne**; Böhnchen
- bohnern**, auch: bohnen; Bohnerwachs
- bohren**; Bohrer; Bohrmuschel; Bohrturm
- Bohrwinde** die
- Boiler** der, des Boilers, die Boiler (Heißwasserspeicher)
- Boje** die (schwimmendes Sezeichen)
- Boliviëni**; Boliviäner; bolivianisch
- Bolle** die (Zwiebel)
- Bollwerk**
- Bolschewik**, Bolschewik; Bolschewismus; bolschewistisch
- Bolzen** der
- Bombe** die; das Bombardement
- Bommel** die (Troddel, Bummel)
- Bon der, die Bons** (Gutschein; sprich: bong)
- Bonbon** der u. das, die Bonbons; die Bonbonnière
- Boot**, Boote; Bötchen; Bootswerft; ausbooten
- Bootsmaat** der
- Bor** das (chemischer Grundstoff); der Borax
- Bord** das, Borde (Wandbrett)
- Bord** der, Borde (Schiffstrand); Bordkante; an Bord; Back-, Steuerbord; Mann über Bord!
- Börde** die; MagdeburgerBörde
- Bordeaux** (französische Stadt; sprich: bordoh) 28
- bördeln**, ich bördele
- Bordfunk** der; der Bordfunker
- Bordüre** die; aber: die Borte
- borgen**; auf Borg
- Borke**; Borkenkäfer; borkig
- Born** der, Borne (Brunnen)
- Borsalbe** die
- Borschtsch** der (russ. Nationalgericht)
- Börse**; Geldbörse
- Borste**; Borstenhaar; borstig; widerborstig
- Borte** die (Saum); Börtchen; bortieren, auch: bordieren; Bordüre
- Böschung**; abböschten
- böse**; bösaartig; Bösewicht, -wichte u. -wichter; boshaft; Bosheit; böswillig
- Bosporus** der
- bosseln** (basteln, schlagen, kegeln), ich boßle u. bossele; Amboß
- Botanik** die; botanisch; botanisieren
- Bote** der, Boten; Botengang; botmäßig; Botschaft
- Botschafter** der
- Böttcherei**; böttchern
- Böttich**; Böttcher

- Bouillon** die (sprich: buljong)
- Bourgeoisig** die (sprich: bur-schoasj [sch stimmhaft]); der Bourgeois
- Bourtanger Moor** (sprich: bur-tanger)
- Bowdenzug** der (sprich: bau-den...)
- Bowle** die, Bowlen (sprich: bohle, bohlen); Erdbeerbowle
- boxen**, du boxt; Boxer
- Boxleder** das
- Boycott** der; boykottieren
- Brache**; Brachfeld; Brachlandbewegung; brachliegen; Brachvogel
- Bracke** der u. die **Bracke**, Bracken (Spürhund)
- brackig**; Brackwasser
- Brahmaputra** der (Strom in Indien)
- Bramme** die, die Brammen (Eisenblock)
- Branche** die; Branchenkenntnis; Lederbranche
- Brand**, Brände; brandig; Brandmal, -male u. -mäler; brandmarken; brandschatzen, du brandschatzt, *gebrandschatzt*; Brandstätte; Branntkalk; Branntwein; Weinbrand
- brand**; Brandung
- Brandschutz** der
- Branntkalk** der
- Brasilien**; der Brasilianer; Brasiltabak
- brassen** (Segel stellen), du braßt, *gebraßt*
- Brassica-Rüben**
- bräteln**; der Brätling
- braten**, du brätst, er brät, du brietst, *gebraten*, brate!; Bratapfel; der Braten; Bratensoße
- Bratsche** die; der Bratschist
- brauchen**, brauchtest, *gebraucht*, du brauchst es nicht zu tun, du hättest es nicht zu tun brauchen; der Brauch; brauchbar; gebrauchen, du gebrauchst den
- Hammer falsch; gebräuchlich
- Braue** die, der Braue, Brauen; Augenbraue
- brauen**; Brauerei
- braun**; Bräune; bräunen; bräunlich
- Braunkohle** die; das Braunkohlenkombinat
- Braunsche Röhren**
- Braunschweig**; braunschweigisch
- brausen**, du braust, brause!; Brause; Brausebad; in Saus und Braus
- Braut**, Bräute; Bräutigam, Bräutigame; bräutlich
- brav**
- bravol**; bravissimo!
- brechen**, du brichst, brachst, *gebrochen*, brich!; gebrechlich; Brechbohne; Brechstange; das Verbrechen
- Brei** der; breiig
- Breisgau** der u. das; Freiburg im Breisgau
- breit**, am breitesten; Breite; Breitengrad; [die] Breite Straße; ein Beet breit machen; sich breitmachen; das Kupfer breit schlagen, sich breitschlagen lassen; breit-spurig; des langen und breiten; eine Handbreit 22, 23
- Breitengrad** der
- Breitenkreis** der
- breitschultrig**
- Bremen**; Bremerhaven
- Bremsbacke**; Bremsklotz
- Bremse** die (Stechfliege); Bremsenstich
- bremsen**, du bremst, bremse!; Bremsbelag; Bremse; Bremsen; Bremshebel, -spur
- brennen**, du branntest, brennetest u. brenntest (nicht: brännetest), *gebrannt*, brenne!; Brennessel u. Brennnessel; Brennglas, -gläser; Brennpunkt; Brennstoff
- brenzeln** (verbrannt riechen); brenzlig
- Bresche** schlagen
- Brett** das, Bretter; Brettspiel
- Brezel** die, Brezeln
- Brief**; brieflich; Briefmarke; Brief und Siegel; Briefträger; Briefwaage; Steckbrief; verbrieft
- Brigade** die; Arbeitsbrigade
- Brigadiger** der, des Brigadigers, die Brigadiere (sprich: brigadiere)
- Brigg** die, die Briggs (zweimastiges Schiff)
- Brigitte**
- Brikett**, Brikette u. Briketts
- brikettieren**; die Brikettierung
- Brillant** der, des Brillanten, die Brillanten; brillant
- Brille**; Brillenträger
- bringen**, du brachtest, *gebracht*, bringel!; Zubringer
- Brise** die (leichter Wind)
- Britannien**; der Briten, des Briten, die Briten
- Brocken**; Bröckchen; bröckelig; bröckeln
- brodeln**; der Brodem, auch: der Brodel
- Brokat** der; Brokatstoff
- Brom** das (chemischer Grundstoff)
- Brombeere**
- Bronchië** die, Bronchiën; Bronchialkatarrh; Bronchitis
- Bronnen** der, des Bronnens, die Bronnen, auch: der Bronn, des Bronnes, die Bronnen (dichterisch für Brunnen)
- Bronze** die, die Bronzen; bronzieren; bronzene Kunstgegenstände; Bronzezeit
- Brösame** die, meistens Mehrzahl: die Brösamen
- brosch.** = broschiert (geheftet)
- Brosche**
- broschieren**; Broschüre
- Brösel** der; Bröselein
- Brot**; Brötchen; Brotlaib; brotlos; Brotteig; Eigenbrötler

**Bruch** der, Brüche; brüchig; bruchrechnen; das Bruchrechnen; der Dezimalbruch; Bruchstück  
**Bruch** der u. das, Brüche; Oderbruch  
**Brücke**; Brückenbau, -bauten; Brückenbogen  
**Bruder**, Brüder; Brüderchen; brüderlich; verbrüdern  
**Brühe**; brühen; brühheiß; Brühsuppe  
**Brühl** der  
**brüllen**; Gebrüll  
**brummen**; der Brummer  
**brünnett**; brünigern  
**Brunnen**; Brunnlein; Brunnenkresse  
**Brunst** die; brünstig; inbrünstig  
**brüsk**; brüskigern  
**Brust**, Brüste; Brustung; das Brustschwimmen; Brustwehr; engbrüstig  
**brutal**; die Brutalität  
**brüten**; die Brut; Brutofen  
**Brutmaschine** die  
**brutto**; Bruttogewicht; Bruttoregistertonne (Abk.: BRT)  
**Bruttoproduktion** die  
**BSG** = Betriebssportgemeinschaft  
**Bube**; Bübchen; bübisch  
**Buch**, Bücher; Büchelchen, Büchlein; Buchdrucker; Bücherei; Buchseite; der Buchstabe, des Buchstabens u. des Buchstaben, die Buchstaben; buchstäblich  
**Buche** die; die Buchecker; buchene Platte; Buchenholz; Buchenwald  
**buchen**; Buchungsmaschine  
**Buchsbaum**  
**Buchse** die  
**Büchse**; Büchsenöffner  
**Bucht**, Buchten; buchtig  
**Buckel**; buckelig; buckeln; katzbuckeln  
**bücken** sich; Bückling  
**Bückling** (geräucherter Hering), auch: Pökling  
**Budapest** (Hauptstadt der Ungarischen Volksrepublik)  
**Buddel** die, Buddeln (Flasche)  
**buddeln** (graben, wühlen)  
**Bud|dha** (indischer Religionsstifter); Bud|dhist  
**Bude**  
**Budget** das ([Staats-] Haushaltplan; sprich: büdschäh)  
**Buenos Aires** (Hauptstadt von Argentinien)  
**Büfett** das, Büfette, auch: Buffet, Büffets (sprich: büfeh, büfeha)  
**Büffel**; büffeln  
**Bug** der, die Büge, auch: die Buge; das Bugspriet; Schiffsbug  
**Bügel**; Bügeleisen; bügeln  
**Bügsäge** die  
**bugsigern**  
**buhlen**; der Buhle, des Buhlen, die Buhlen; die Buhle; Nebenbuhler  
**Buhne** die (Uferschutz)  
**Bühne** die; Bühnenvorhang; Schaubühne  
**Bukarest** (Hauptstadt der Rumänischen Volksrepublik)  
**Buket** das, die Bukette  
**Bulette** die, die Buletten  
**Bulgariën**; der Bulgare  
**Bull|auge**  
**Bulldogge** (Hunderasse)  
**Bulle** der; Zuchtbulle  
**Bulle** die (Urkunde); die Goldene Bulle  
**Bumbaß** der, Bumbasses, Bumbasse (Schellenbaum)  
**bummeln**; der Bummel; bummelig u. bummlig; der Bummler  
**Buna** der u. das (synthetischer Kautschuk)  
**Bund** der, Bünde; Bündnis, Bündnisses, Bündnisse  
**Bund** das, Bunde; das Bündel; bündig; Bundschuh; der u. das Schlüsselbund  
**Bündchen** das  
**Bungalow** der, des Bungalows, die Bungalows (sprich: bung-galo)  
**Bunker** der; Kohlenbunker  
**Bunsenbrenner**; Erfinder Bunsen (Chemiker)  
**bunt**, am buntesten; kunterbunt  
**Buntmetall**; Buntsandstein  
**buntscheckig**  
**Buntspecht** der  
**Buntstift** der  
**Bürde**; aufbürden  
**Bürette** die (Meßbröhre)  
**Burg** die, die Burgen; Burgtor, -tore  
**bürgen**; Bürge; Bürgschaft  
**Bürger**; bürgerlich; Bürgermeister; Bürgerrecht  
**Burgund**; Burgunderwein  
**burlesk**; die Burleske  
**Burma**; der Burmane; burmanisch; auch: Birma; der Birman; birmanisch  
**Büro**, die Büros; Büro|kratie; bürokratisch  
**Bursche**; Bürschen; burschenhaft  
**Bürste**; bürsten; kratzbürstig  
**Bus**, Busses, Busse = Omnibus  
**Busch** der, Busches, Büsche; Büschchen; Büschel; buschig; Buschklepper; Gebüsch  
**Buschwindrösch**  
**Busen**; Busenfreund  
**Bussard**, Bussarde  
**büßen**, du büßt; Buße; Büßer; Bußtag; einbüßen  
**Büste** die; Marmorbüste  
**Eutañ** das (Kohlenwasserstoff)  
**Butt** der, des Buttes, die Butte (Fisch)  
**Butte** u. **Bütte** die, Butten u. Bütten (Gefäß); Büttner  
**Bütten** das; Büttenpapier  
**Butter**; Buttermilch; buttern  
**Butzemann**; Butzenscheibe (Scheibe mit verdickter Mitte)  
**Byzanz**; byzantjnisch  
**bzw.** = beziehungsweise



C

(vgl. auch K und Z)

**Café** das, Cafés (Kaffeehaus)  
**Calais** (sprich: kaläh); Straße von Calais  
**Calcium** das, auch: Kalzium (chemischer Grundstoff)  
**Calvin**; Calvinismus  
**Camembert** der (französischer Käse; sprich: kamangbär)  
**Camping** das, des Campings, die Campings (sprich: kämping)  
**Cape** das (sprich: keep); das Regenceape, die Regenceapes  
**CDU** = Christlich-Demokratische Union  
**Celebes** (malaiische Insel)  
**Celle** (Stadt an der Aller)  
**Cello** das, Cellos u. Celli (sprich: tschello); Cellist; Violoncello  
**Cellon** das (Kunststoff)  
**Cellophan** das  
**Celsius** (Abk.: C); der schwedische Forscher Celsius  
**Cembalo** das (sprich: tschembalo); Cembalomusik  
**Ceylon** (Insel und asiatischer Staat)  
**Chaise** die (sprich: schäse); Chaiselongue die u. das  
**Chamäleon** das (Eidechsenart)  
**Champa|gne** die; der Champagner  
**Champi|gnon** der (sprich: schampinjong)  
**Chance** die (Glücksfall, begründete gute Aussicht)  
**changieren, changiert**  
**Chanson** das, des Chansons, die Chansons (sprich: schangsong)  
**Chaos** das; chaotisch  
**Charakter, Charakters, Charaktere**; charakterisieren; charakteristisch  
**Charlotte**  
**Charme**, siehe auch „Scharm“  
**Chartist** der, Chartisten; Chartismus  
**Chassis** das (Gestell; sprich: schassij)

**Chauffeur**, siehe auch „Schofför“  
**Chaussee, Chaussée**  
**chauvinistisch** (sprich: schowinistisch); Chauvinismus;  
**Chauvinist** 28  
**Chef** der  
**Chemig; Chemigraphie; Chemikalien; chemisch**  
**Chemiefaser** die  
**Chemieprogramm** das  
**Cherusker** der; Hermann der Cherusker  
**Chicago**  
**Chicorée** die (Gemüse)  
**Chiffon** der  
**Chile; der Chilene**  
**China; der Chinese**  
**Chinin** das (Fiebermittel)  
**Chirurg** der, Chirurgen; Chirurgie  
**Chitin** das; Chitinpanzer  
**Chlor** das; Chloroform; chloroformieren  
**Chlorophyll** das (Blattgrün)  
**Chlorose** die (Bleichsucht)  
**Cholera** die; Choleraepidemie  
**Chor** der, Chore u. Chöre (Teil des Kirchenraumes); Chorstuhl; der Chor, Chöre; Kirchenchöre; Choral, Choräle; Knaben-, Männerchor  
**Chow-Chow** der, des Chow-Chows, die Chow-Chows (sprich: tschau-tschau)  
**Christ; Christenheit; christlich; Christmette; Christus**  
**Chrom** das; Chromleder; Chromstahl  
**Chromosomen** die (Kernschleifen der Zellkerne)  
**Chronik** die; der Chronist  
**chronisch**  
**Chrysanthème** die  
**Clinch** der, des Clinches  
**Clique** die (sprich: klike); Cliquenwirtschaft  
**Clown** der, des Clowns, die Clowns (sprich: klaun)  
**cm<sup>2</sup>** = Quadratzentimeter;  
**cm<sup>3</sup>** = Kubikzentimeter  
**Cordstoff** der  
**Cottbus**

**Couch** die, Couches (sprich: kautsch)  
**Cousin (Vetter); Cousine (Base)**, siehe auch „Kusine“  
**Crème** die, Crèmes (sprich: krähm); cremartig; cremefarben u. cremefarbig (mattgelb), siehe auch „Krem“  
**Cuxhaven**

D

**da; dableiben; da sein** (dort sein); dasein (vorhanden sein) 23  
**d. Ä.** = der Ältere  
**dabei; dabei bleiben** (bei derselben Meinung bleiben); **dabeibleiben** (bei derselben Beschäftigung bleiben) 23  
**Dach, Dächer; Dächlein; Dachdecker**  
**Dachs, Dachses, Dachse; Dächchen**  
**Dackel**  
**Dahlie** die  
**daliegen** (ausgestreckt liegen); aber: **da liegen** (dort liegen) 23  
**damals; damals**  
**Damast** der; die damastene Decke  
**Dame; Dämchen; Damebrett, -spiel, -stein**  
**Damhirsch, -wild**  
**Damm, Dämme; dämmen; Dammweg**  
**dämmern; Dämmerung**  
**Dämon** der; dämonisch  
**Dampf, Dämpfe; dämpfen; der Dampfer**  
**Dampfanlage** die  
**dämpfen; der Dämpfer**  
**Dampfturbine** die  
**danach, daneben, danieder**  
**Dänemark; der Däne, des Dänen; dänisch**  
**danken; der Dank; dankbar; dank seinem Eifer; zu Dank verpflichtet** 22  
**dann; dann und wann; von dannen gehen**

dar|an; darankommen  
dar|auf; daraufhin; darauf  
hinweisen  
darben, *gedarbt*  
Dardanellen die  
dar|ein u. drein; dareinreden,  
dreinreden  
dar|in u. drin; drinnen  
Darlehen das; Darlehnskasse  
Darm, Därme; das Gedärm  
Darre; darren; dörren; dürr;  
Obstarre  
Darf der (Halbinsel)  
darstellen; Darstellung  
dar|über hinaus  
dar|um u. drum  
Darwin; Darwinismus  
das; dasjenige; dasselbe  
daselbst  
daß; auf daß; so daß  
Dasselfliege die  
Dativ der (3. Fall)  
Dattel die, Datteln  
Datum das, die Daten; Da-  
tumsangabe; datigren  
Daube; Faßdaube  
Dauereinstreu die  
Dauergrünland  
dauern; Dauer; dauerhaft;  
Dauerlauf; Dauerwelle; an-  
dauernd  
Daumen; Däumling  
Daune u. Dune; Daunenbett;  
Daunenkissen  
Daus das, Dauses, Dause u.  
Däuser  
davon; davongehen, auf  
davon gehen; viel davon  
wissen 23  
davor; davorstehen  
dawider; dawiderreden  
dazu; dazugehörig  
dazumal; Anno dazumal  
DDB = Demokratische Bau-  
ernpartei Deutschlands  
DDR = Deutsche Demokra-  
tische Republik  
Debatte; debattigren  
Deckblatt das  
decken; das Deck, des Dek-  
kes u. Decks, die Decke u.  
Decks; Deckbalken; die

Decke; der Deckel; Deck-  
farbe; der Deckname;  
Deckung; Achterdeck; Ver-  
deck; Zwischendeck  
Dederon das, des Dederons;  
die Dederonfaser  
DEFA die (Kurzwort für  
Deutsche Film-AG)  
defekt; der Defekt  
Definition (Begriffsbestim-  
mung); definieren; definitiv  
(endgültig)  
Defizit das (Fehlbetrag)  
Degen der  
dehnen; Dehnung  
Deich; Deichbau; eindeichen  
Deichsel; deichseln.  
dein, ich gedenke dein u. deiner;  
das Deine u. Deinige  
(deine Habe); dieses Buch ist  
das deine u. deinige; die  
Deinen u. Deinigen (deine  
Angehörigen); deinerseits;  
deinesgleichen; deinethal-  
ben; deinetwegen; um dein-  
etwillen; das Mein und  
[das] Dein; mein und dein  
verwechseln 21, 22  
Dekade die (Zehnzahl, be-  
sonders: zehn Tage)  
dekatiigren; dekatierte Stoffe  
deklamieren  
De|klaration (Erklärung); de-  
klariigren  
De|klination die (Mißweisung  
der Magnetnadel — Sprach-  
lehre: Beugung der Ding-  
wörter, Eigenschaftswörter,  
Fürwörter und Zahlwörter)  
deklinieren; deklinierbar  
Dekorateur; Dekoration; de-  
koriigren; dekorativ  
dekupieren; Dekupiersäge  
Delegation die; der Delegierte;  
delegieren  
Delhi (Hauptstadt der Indi-  
schen Union)  
delikat; die Delikatesse  
Delle die (Vertiefung)  
Del|phin der (Walart)  
Delta; das Nildelta; der grie-  
chische Buchstabe Delta

Dem|agoge der; demago-  
gisch  
Demarkationslinie  
Dementi das; dementieren  
Demo|krateie; demokratisch;  
Demokratischer Frauen-  
bund Deutschlands (Abk.:  
DFD)  
demoligren  
Demon|stration (Kundge-  
bung, Darlegung, Beweis);  
demonstriigren; Demonstra-  
tivpronomen (hinweisendes  
Fürwort)  
Demontage die, die Demonta-  
gen; demontieren.  
Demut die; demütig  
dengeln, Sense dengeln  
den Haag (Residenzstadt der  
Niederlande)  
denken, du dachtest, *gedacht*,  
denke!; Denkart; denkbar;  
Denkfähigkeit; Denkmal,  
-mäler u. -male; Denkmünze;  
Denkschrift; denkwürdig;  
Denkzettel  
Denkmalspflege die; Denk-  
malsschutz  
denn; dennoch  
Dentist (Zahnarzt)  
Denunziant der (Verleumder);  
denunziigren  
Depesche die; depeschiigren  
Depot das, die Depots; das  
Waffendepot  
Deputat das; Erntedeputat  
Deputierter der; die Depu-  
tation  
der|art; dergestalt; derglei-  
chen (Abk.: dgl.); derma-  
ßen; derzeit; derzeitig  
derb; Derbheit  
dereinst  
derent|wegen; derentwillen  
derjenige  
dermal|einst  
des; desgleichen; deshalb;  
dessen; dessenungeachtet u.  
desungeachtet; deswegen;  
indes u. indessen; unterdes u.  
unterdessen  
Deserteur der; desertiigren

desgl. = desgleichen; dgl. = dergleichen  
**des|in|fizig|ren**; Desinfektion  
**Despot** der; Despotismus; despotisch  
**Dessertwein** der  
**Destillat** das, die Destillate  
**destillig|ren**; die Destillation; Destilligrapparat  
**desto**; je mehr, desto weniger  
**Detektiv** der, des Detektivs, die Detektive; Detektivfilm  
**Detektor** der, Detektoren  
**Detonation** die; detonieren  
**deuten**; deutlich, aufs deutlichste; Deutung; Bedeutung 22  
**deutsch**; deutsch sprechen; Deutsch können, lernen; er spricht gutes Deutsch; die deutsch sprechende Schweiz; auf deutsch, auf gut deutsch; der Deutsche, eine Deutsche, zwei Deutsche; das Deutsche; ins Deutsche übertragen; Deutschland; die Deutsche Landwirtschaft; die Deutsche Demokratische Republik (Abk.: DDR); die Deutsche Mark (Abk.: DM); [die] Freie Deutsche Jugend (Abk.: FDJ); deutsch-sowjetischer Handelsvertrag; aber Gesellschaft für Deutsch-Sowjetische Freundschaft; Deutscher Turn- und Sportbund (Abk.: DTSB)  
**Devise** die, Devisen (Wahlspruch, Losung; Auslandswertpapier)  
**Devon** das; Devonzeit  
**Dex|trin** das, des Dextrins, die Dextrine (Klebestärke)  
**Dezember**  
**Dezen|tralisat|ion** die; dezentralisigren  
**Dezimalbruch** der; Dezimalwaage; dezimigren  
**Dezimeter** das  
**DFD** = Demokratischer Frauenbund Deutschlands  
**dgl.** = dergleichen; desgl. = desgleichen  
**d. h.** = das heißt  
**DHZ** = Deutsche Handelszentrale  
**Diabetiker** der  
**Diadem** das  
**Dia|gnose** die  
**Diagonale** die; diagonal  
**Dia|gramm** das  
**Dialekt** der, die Dialekte  
**Dialektik** die; materialistische Dialektik; dialektisch; dialektischer Materialismus; dialektische Methode  
**Dialog** der  
**Diamant**, dichterisch: Demant; diamantene Kette  
**Diapositiv** das (Durchscheinbild, Glaslichtbild)  
**Dia|skop** das  
**Diät** die; Diätkost; diät essen  
**Dibbelmaschine** die  
**dibbeln**  
**dichten**; Dichter; Dichtkunst; Dichtung  
**dichten** (abdichten); dicht; Dichtigkeit; die Dichtung am Wasserhahn; wasserdicht  
**dick**; Dickdarm; dickfellig; Dickicht; durch dick und dünn 22  
**Dickhäuter** der  
**Dickmilch** die  
**Dichte** die, die Dickten; der Dicktenhobel  
**Dieb**; diebisch; Diebstahl  
**Diele**; Tanzdiele  
**Dielektrikum** das (elektr. Nichtleiter)  
**Dieme** die u. der Diemen (Feim)  
**dienen**; Diener; dienlich; Dienst; dienstfertig  
**Diens|tag** der, des Dienstages, die Dienstage; dienstags u. des Dienstags; Dienstag abend; Dienstag abends u. dienstags abends; am Dienstagabend; der Dienstagabend; Dienstag früh; dienstags früh; Dienstag mittag,  
 Dienstag morgen, Dienstag vormittag usw. wie „Dienstag abend“ usw.  
**dienstbeflissen**  
**Diensthabende** der  
**dies**; dieses; diesjährig; diesmal, dieses Mal; diesseits; ohnedies; überdies  
**Diesel** (Dieselmotor)  
**Diesellok** die  
**diesig** (neblig)  
**Dietrich**  
**dieweil**; alldieweil  
**Differential** das; das Differentialgetriebe  
**Differenz** die; differenzigren  
**Diffusion** die; diffus  
**Diktat** das; der Diktator; die Diktatur; diktigren  
**Dilemma** das  
**Dilettant** der; dilettantisch  
**Dill** der  
**Diluvium** das (Eiszeit); diluvial  
**Dimension** die; dimensional  
**DIN** = Das ist Norm; DIN-Format  
**Ding**, Dinge; dingfest; dinglich; Dingwort, -wörter; guter Dinge sein; unverrichteterdinge  
**dingen**; das Gedinge  
**Dinosauriär** der  
**Diode** die, die Dioden (Zweipolröhre)  
**Dioxyd** das, des Dioxyds, die Dioxyde (Sauerstoffverbindung)  
**Diph|therie** die; das Diphtherieserum  
**Di|phthong** der, Diphthonge (Zwielaut)  
**Di|plom** das, die Diplome; Diplomingenieur (Abk.: Dipl.-Ing.); Diplolandwirt  
**Di|plomat** der; die Diplomatie; diplomatisch, das diplomatische Korps  
**Dipol** der, des Dipols, die Dipole (Antennenart)  
**dir|ekt**; indirekt; direkte Rede (wörtliche Rede)

**Direktive** die, die Direktiven  
**Direktor** der; die Direktiön  
**Dirigent**; dirigieren  
**Dirndel** das, des Dirndels, die Dirndel u. Dirndeln; Dirndelkleid  
**Dirne** die, der Dirne, die Dirnen  
**Disharmonig** die; disharmonisch  
**Diskont** der; diskontigieren  
**diskreditieren** (verächtlich machen)  
**diskriminieren** (im Ansehen herabsetzen); die Diskrimination u. Diskriminierung  
**Diskus** der, des Diskus, die Diskusse  
**Diskussion** die; diskutieren  
**Dispatcher** der (sprich: dispätscher); Dispatcherdienst  
**Disposition** die; disponieren; der Disponent  
**Dissimilation** die (in der Biologie: Spaltung körpereigener Stoffe)  
**Dissonanz** die  
**Dissoziation** die (Zerfall, Auflösung)  
**Distanz** die (Entfernung, Abstand)  
**Distel**; Distelfink  
**Distichon** das, Distichen (Verspaar)  
**Distrikt** der; Distriktsleiter  
**Disziplin** die; disziplinarisch; diszipliniert  
**divers**  
**Diversant** der, Diversanten; die Diversiön  
**Dividend** der, die Dividenden  
**dividieren**; Divisiön; Divisor (Teiler)  
**d. J.** = dieses Jahres; der Jüngere  
**DM** = Deutsche Mark  
**d. M.** = dieses Monats  
**DNA** = Deutscher Normenausschuß  
**Dnepr**; Dnepropetrowsk  
**Dnestr**

**doch**; ja doch!; nicht doch!  
**Dock** das; docken  
**Docke** die; eine Docke Garn  
**Dogge**; Bulldogge  
**Dogma** das, Dogmen; dogmatisch  
**Dohle**  
**Doktor**, Doktorön; Doktoringenieur (Abk.: Dr.-Ing.)  
**Doktrin** die; doktrinär  
**Dokument** das; dokumentarisch; dokumentieren  
**Dolch**; erdolchen  
**Dolde**; doldig  
**Dollar**, Dollars; es kostet vier Dollar  
**Dolmetscher**; (ver)dolmetschen  
**Dolmitten** die  
**Dom**; Dompfaff  
**Dominante** die  
**Domino** das  
**Dommel**; Rohrdommel  
**Dompteur** der; die Dompoteuse  
**Donar** (germanischer Gott)  
**Donau**; Donaumoos  
**Donez**; Donezbecken (russisch: Donbass)  
**Donner**; donnern  
**Donnerstag**; Donnerstag abend usw. siehe unter „Dienstag“; Gründonnerstag; gründonnerstags  
**Doppelhobel** der  
**doppelreihig**  
**Doppelstockwagen**  
**doppelt**; um das Doppelte; Doppellaut; verdoppeln; Verdoppelung  
**Doppelung** die  
**Doppelzentner** (Abk.: dz) = 100 kg = Dezitonne (Abk.: dt)  
**doppelzüngig**  
**Dorf**, Dörfer; Dörfchen; Dörfiler; dörfisch; dörflich  
**Dorfakademie** die  
**Dorn** der, des Dornes, die Dornen (an der Rose), die Dorne (Stifte); das Dornicht (Dorngestrüpp); dornig

**dorren**; dörren; Darre; Dörr-obst; dürr  
**Dorsch**, Dorsches, Dorsche  
**dort**; dort|her; dortig; von dort; von dorthier; von dort herkommen  
**Dörtmund**; Dortmund-Ems-Kanal 25  
**Dose**; Döschen  
**dösen**, du döst, döse!; dösigen  
**Dosis** die, Dosen (sehr kleine Menge)  
**dosieren**; die Dosierung  
**Dotter** der u. das; Eidotter  
**Dozent** der (Hochschullehrer); dozieren  
**Drache** der, des Drachen, die Drachen (Fabeltier); Drachengift  
**Drachen** der, des Drachens, die Drachen; Drachenballon  
**Dragee** das, des Dragees, die Dragees oder weiblich: die Dragee, der Dragee, die Dragees  
**Draht** der, Drähte; drahten; drahthaarig; drahtlich; drahtlos; Drahtnachricht; drehen; dreidrehtig  
**drahthaarig**  
**drahtig**; die Drahtigkeit  
**Drahtseilbahn** die  
**Drahtverhau** der  
**Draisine** die (Fahrzeug auf Schienen; sprich: dräsjne); Erfinder Drais 28  
**drall** (derb)  
**Drall** der (Windung, Drehung); Rechtsdrall  
**Drama** das, Dramen; Dramatik; Dramatiker; dramatisch  
**dran** u. dar|an; dranscin; drauf und dran sein; das Drum und Dran  
**drängen**, gedrängt; der Drang; drängeln, gedrängelt; die Drängsal; drängsaligen; Gedränge  
**dränigen** (entwässern); die Dränage; Dränagerohr 28  
**drastisch**

**dräuen** (drohen)  
**drauf** u. **dar|auf**; drauflos-  
wirtschaften; er wirtschaftet  
drauflos; drauf und dran  
**draußen**  
**drechseln**; Drechsler  
**Dreck**; dreckig  
**Drehautomat** der  
**drehen**; drehbar; Dreher;  
Drehling; Drehung  
**Dreherei** die; die Dreh-  
maschine  
**Drehkondensator** der  
**Drehmeißel** der  
**Drehstrom** der; die Drehzahl  
**drei** (vgl. auch „acht“); die Drei,  
der Drei, die Dreien; Dreier;  
Dreifarbendruck, -drucke;  
Dreifelderwirtschaft; Dreik-  
klang; Dreiviertelmehrheit;  
Dreivierteltakt; eine Drei-  
viertelstunde, eine dreivier-  
tel und eine halbe Stunde,  
in dreiviertel oder halber  
Höhe; dreiviertelvoll; drei-  
ßig; das Dreieck; der Dreizack;  
dreizackig; dreizehn;  
zu dreien u. zu dritt  
**Dreikant** das. des Dreikantes,  
die Dreikante; der Dreikan-  
ter; die Dreikantfeile  
**dreist**, dreisteste; Dreistigkeit  
**Drell** u. **Drillich** der, auch:  
Drilch  
**dreschen**, du drischst,  
draschst, dräschest u. drö-  
schest, *gedroschen*, drisch!;  
die Dresche; Dreschlegel;  
der Drusch; abgedroschen  
**Dresden**; der Dresdener  
**Dreß** der; Schwimmdreß  
**dressieren**; die Dressur  
**dribbeln** (beim Fußball: durch  
kurze Stöße den Ball vor-  
treiben)  
**Drift** die, die Driften; driften,  
*gedrifu*t (treiben)  
**Drillbohrer** der  
**drillen**; der Drill  
**Drilling**, Drillinge  
**Drillmaschine** (Sämaschine)  
**drin** u. **dar|in**; drinnen

**Dr.-Ing.** = Doktoringenieur  
**dringen**, du drangst, *gedrun-*  
*gen*, dringe!; dringend, am  
dringendsten; dringlich  
**dritte**; der dritte am Ziel; der  
Dritte des Monats (der Mo-  
natsdritte); das Drittenab-  
schlagen; einem Dritten  
gegenüber; in Gruppen zu  
dritt u. zu dreien; von  
dreien der dritte  
**Drittel** das; das Dritteil; drit-  
teln; ein Drittel des Weges;  
ein drittel und ein halbes  
Brot  
**Droge** die, Drogen; Drogen-  
handlung; Drogerie; Dro-  
gist  
**drohen**; Drohung  
**Drohne** die, der Drohne, die  
Drohnen, auch: der Drohn,  
des Drohns, die Drohnen  
**dröhnen**; Gedröhn  
**drollig**  
**Dromedar** das, Dromedare  
**Drop** der, des Drops, die  
Drops (Fruchtbonbon)  
**Droschke**; Autodroschke  
**Drossel** die  
**drosseln**, ich droßle u. dros-  
sele; Droßlung u. Drosse-  
lung; Drosselklappe  
**Drosselspule** die  
**drüben**; drüber u. dar|über  
**Druckautomat** der  
**drucken**; der Druck, Drucke;  
Drucker; Druckmaschine  
**drücken**; der Druck, Drucke  
u. Drücke; drückend, am  
drückendsten; bedrücken  
**druckfest**; Druckfestigkeit  
**Druckluft** die  
**drucksen**, du druckst  
**drum** u. **dar|um**; drum und  
dran; das Drum und Dran  
**drunter und drüber**; das  
Drunter und Drüber 21  
**Drusch** der, des Drusches, die  
Drusche  
**Druse** die (Pferdekrankheit)  
**Drüse** die; drüsig  
**Dschungel** der, das u. die

**Dschunke** die (chinesisches  
Segelschiff)  
**DSF** = Gesellschaft für  
Deutsch-Sowjetische  
Freundschaft  
**Dsungarei** die (Landschaft in  
Innerasien)  
**DTSB** = Deutscher Turn- und  
Sportbund  
**du**; das Du, das trauliche Du;  
du zueinander sagen; mit du  
anreden; duzen, du duzt ihn  
**Dualismus** der  
**Dübel** der; dübeln  
**ducken**; Duckmäuser  
**dukeln**; Dudelsack  
**Duett** das, die Duette  
**duften**; Duft; duftig  
**Dukaten** der  
**dulden**; Dulder; Duldsamkeit  
**dumm**, dümmer, dümmste;  
dummdreist; Dummheit  
**Dumper** der, des Dumpers,  
die Dumper (Autoschütter)  
**dumpe**; Dumpfheit; dumpf  
**Düne** die; Wanderdüne  
**düngen**; Düng; Düngemittel;  
Dünger  
**Düngerstreuer** der  
**Dungskran** der  
**Dungstätte** die  
**dunkel**, dunkler; das Dunkel;  
dunkelbraun; Dunkelheit;  
im dunkeln bleiben (unklar  
bleiben); im Dunkeln blei-  
ben (in der Dunkelheit blei-  
ben); verdunkeln 21, 22  
**dünken**; Dünkel; dünkelhaft  
**dünn**; verdünnen; Dünndarm  
**Dunst**, Dunstes, Dünste;  
dünsten; dunstig  
**Dünung** die (Seegang nach  
Sturm)  
**Duolit** das (Giftstoff gegen  
Insekten)  
**Du plikat** das; dupliren  
**Dur** das; F-Dur; A-Dur-Ak-  
kord  
**Dur|alumin** das (Aluminium-  
legierung)  
**durch den Hof gehen**; durch-  
aus; durcheinander; durch-

einanderlaufen; durchgehends; durchlaufen, das Wasser ist durchgelaufen, das Wasser läuft durch, der Schuh ist durchgelaufen; durchlaufen, er hat die Strecke durchlaufen, er durchläuft die Strecke; durchstreichen, das durchgestrichene Wort; durchtragen  
**durchführen**; durchführbar  
**Durchgangszug** (Abk.: D-Zug) 27  
**Durchlaß** der, des Durchlasses, die Durchlässe  
**durchlässig**; Durchlässigkeit  
**durchleuchten**; Durchleuchtung  
**Durchmesser** der (Abk.: d)  
**Durchschnitt** der, die Durchschnitte; im Durchschnitt  
**Durchschuß**, des Durchschusses, die Durchschüsse  
**Durchsicht** die; durchsichtig  
**Durchstich** der; durchstechen  
**durchweg**  
**dürfen**, du darfst, durftest, *gedurft*; er hätte es gedurft, er hätte es tun dürfen  
**dürftig**; Dürftigkeit  
**Duroplast** der  
**dürr**; Dürre  
**Durst** der, des Durstes; dürsten; durstig  
**Dusche**; duschen  
**Düse** die; zweidüsig  
**Düsenflugzeug** das  
**düster**; verdüstern  
**Dutzend** das; dutzendemal, Dutzende von Malen; ein halbes Dutzend Männer; ein halbes dutzendmal; einige dutzendmal  
**duzen**, du duzt; Duzbruder  
**Dynamit** das (Sprengstoff)  
**Dynamo** der, des Dynamos, die Dynamos  
**Dynamomaschine**  
**Dynastie** die, Dynastien  
**dz** = Doppelzentner  
**D-Zug** = Durchgangszug

## E

**Ebbe**; abebben  
**eben** (soeben); ebenda; ebendaher; ebendarum; ebenderselbe; ebendeshalb; ebendfalls; ebenso gut oder ebenso schlecht; ebensogut (Bindewort!); ebensooft; ebensosehr; ebensoviel; ebenso viele; ebensowenig; soeben  
**eben** (flach); Ebene; ebenen, *geebnet*; Ebenheit  
**Ebenbild**  
**ebenbürtig**  
**Ebenholz** das  
**Ebenmaß**; ebenmäßig  
**Eber** der, des Ebers, die Eber  
**Eber|esche** die  
**Echo** das; Echolot  
**Echograph** der  
**Echse** die; Ei|dechse  
**echt**; Echtheit  
**Ecke**; eckig; das Viel|eck; das Vier|eck  
**Edda** die (Sammlung altnordischer Dichtungen)  
**edel**; der Edelmut; edelmütig; Edelgas; Edelmarder  
**Edelmetall** das  
**Edelweiß** das  
**Edikt** das; Edikt von Nantes  
**Edition** die (Ausgabe eines Buches)  
**Edmund**; Eduard; Edwin  
**Efeu** der  
**Effekt** der; Effekthascherei; effektiv  
**egal**; egalisieren; Egalisierung  
**Egel**; Blutegel; Leberegel  
**eggen**; Egge  
**Egoismus** der; Egoist; egoistisch  
**eh**; ehedem; ehemalgig; ehemals; eher; ehstens  
**Ehe**; Ehebrecher, Eheglück; ehelich; Ehelosigkeit  
**ehern** (aus Erz)  
**ehren**; ehrbar; Ehre; Ehrenpreis; ehrerbietig; Ehrge-

fühl; ehrlich; ehrwürdig; in Ehren; verehren  
**Ei**, Eier; Eichen u. Eierchen; der Eidotter; das Eigelb, des Eigelbes, die Eigelbe, zwei Eigelb; das Eiweiß, des Eiweißes, die Eiweiße, zwei Eiweiß; Tee-Ei 25  
**Eibe** die  
**Eiche**; die Eichel, Eicheln; Eichenholz; Eichhörnchen  
**Eichelhäher** der  
**eichen**, *geeicht*; Eichamt  
**Eid**; eidlich; an Eides Statt; eidesstattlich; beeidnen; Meineid; vereidigen  
**Eidam** der, die Eidamo  
**Ei|dechse**  
**Eifel** die; die Hohe Eifel  
**Eifer**; Eifersucht; eifersüchtig; eifrig; nacheifern  
**Eiffelturm** (in Paris)  
**eigen**; volkseigen; volkseigene Betriebe; Eigenbrötler; Eigenheim, -name; eigens; Eigenschaft; Eigentum; eigentümlich; es ist mein eigen; zu eigen geben; zu eigen machen  
**eigenhändig**; Eigenhändigkeit  
**eigenmächtig**; Eigenmächtigkeit  
**Eigennutz** der; eigennützig; uneigennützig  
**Eigenschaftswort** (Adjektiv)  
**eigensinnig**; Eigensinnigkeit  
**eigentlich**  
**eigenwillig**; Eigenwilligkeit  
**eigen**; Eignung  
**Eiland**, Eilande  
**Eilbote** der; durch Eilboten  
**eilen**; Eile; eilends; eilig  
**Eilzug** (Abk.: E)  
**Eimer**; eimerweise  
**Eimerkettenbagger** der  
**ein**; ein und aus; ein und aus gehen bei jemand; ein- und ausgehende Waren; nicht ein noch aus wissen  
**ein**; ein Tag, ein Kind, ein bis zwei Tage; eineinhalb u. einundeinhalb; ein für alle-

mal; ein oder mehrmals; ein und derselbe; in einem fort; mein ein und (mein) alles

**Ein|akter** der; einaktig

**ein|ander**; einander achten

**ein|äschern**; Einäschering

**ein|äugig**

**Einbahnstraße**

**einbalsamieren**

**Einbauküche** die

**einbegriffen** u. **inbegriffen**

**einbinden**; der Einband, die Einbände

**einbleuen**

**einbürgern**; Einbürgerung

**Einbuße**; einbüßen

**Eindecker** der

**eindringen**; eindringlich; Eindringling

**Eindruck** der, die Eindrücke; eindrücklich; eindrucksvoll

**eine**; die eine von uns

**eineinhalb** oder **einundeinhalb**

**einer** (jemand); einem die Wahrheit sagen

**einer**; einer von beiden; der eine kam nicht; der eine von uns; die einen; unsereiner

**Einer** der, des Einers

**einerlei**; das Einerlei

**einerseits** — **andererseits** u. **andererseits**

**einsteils** — **andernteils**

**einfach**; Einfachheit; das einfachste ist ... 22

**Einfall** der, die Einfälle; der Einfallswinkel

**einfallen**

**einfältig**; die Einfalt

**Einfamilienhaus**

**einfassen**; Einfassung

**einflößen**; Einflößung

**Einfluß** der, des Einflusses, die Einflüsse; Einflußbereich

**einförmig**

**einfriedigen**, *eingefriedigt*;

Einfriedigung

**Einfuhr** die; Einfuhrzoll

**Eingang**; eingangs

**eingeben**; Eingabe

**eingeboren** sein; der oder die

**Eingeborene**, zwei Eingeborene

**eingedenk** seines Könnens

**eingemeinden**; Eingemeindung

**Eingesandt** das, des Eingesandts, die Eingesandts

**eingestehen**; das Eingeständnis

**Eingeweide** das

**eingleisig**; Eingleisigkeit

**Eingriff** der; eingreifen

**einhäusig**, einhäusige Pflanzen

**einhegen**; Einhegung

**einheimisch**; der Einheimische

**einheimsen**, du heimst ein

**Einheit**; einheitlich; Einheitsfront; [die] Sozialistische Einheitspartei Deutschlands (Abk.: SED)

**einhellig**; Einhelligkeit

**einhenkelig**; zweihenkelig

**einhiebig**, einhiebig Feile

**Einhufer**; einhufig

**einig**; einigen, *geeinigt*; Einigkeit

**einiges**; einige; einigermaßen

**einkeimblättrig**, einkeimblättrige Pflanzen

**einkleiden**, *eingekleidet*; die Einkleidung

**einkreisen**; Einkreisung

**Einkreiser** der (Rundfunkgerät)

**Einkünfte** die

**Einlaß** der, des Einlasses, die Einlässe; Einlaßkarte

**einlegen**; die Einlegearbeit

**Einmachglas** das

**einmal**; das eine Mal; einmalig

**Einmannarbeit** die

**Einmarkschein** der

**Einmarkstück** das

**einmütig**; Einmütigkeit

**Einöde** die

**einpferchen**

**Einphasenstrom** der

**einpolig**

**einprägen**; einprägsam

**einrahmen** ein Bild

**einrammen** einen Pfahl

**Einräumungssatz** der (Konzessivsatz)

**einreisen**; Einreiseerlaubnis

**eins**, auch: **eines**; eins tut not; das eine tut not

**eins** (vgl. auch „acht“); die Eins, der Eins, die Einsen; eins ins andere; eins sein; eins versetzen; eins werden; das Einmaleins; unseins

**Einsatz** der, die Einsätze; ein-satzbereit

**Einsatzleiter** der

**einsäuern**; die Einsäuerung

**Einschießel** das

**Einschlag** der; einschlägig

**einschließlich** des Hauses

**Einschreibebrief**; Einschreibesendung

**Einsiedler**; einsiedlerisch

**einsilbig**; die Einsilbigkeit

**Einsitzer**; Zwei-, Viersitzer

**Einspanner** der; einspännig

**einspurig**; Einspurbahn

**einst**; einstig; einstmals; ein-stweilen; das Einst und [das] Jetzt; der|einst

**Einstieg** der; Einstiegschacht

**einstimmig**; die Einstimmigkeit

**einstöckig**

**Einsturz** der; Einsturzgefahr

**Eintagsfliege** die

**Eintagskücken** das

**eintönig**; Eintönigkeit

**Eintracht** die; einträchtig

**Eintritt** der; Eintrittsgeld

**Einvernehmen** das; in gutem Einvernehmen

**Einverständnis**

**Einwand**; einwandfrei

**einwandern**; ich wandere ein; der Einwanderer

**einwecken**; Einweckglas

**einweihen**; die Einweihung

**einwilligen**; die Einwilligung

**Einwohner**

**einzäunen**; Einzäunung

**Einzelbox** die

**Einzeller** der; einzellig

**einzel**; Einzelheit; einzelne; einzelnes; der einzelne; jeder

einzelne; alles einzelne; im einzelnen; ins einzelne gehen 22  
**einzig**; einzigartig; kein einziger; kein einziges; unser Einziger  
**Eis**; Eisbahn; Eis essen; eisig; eiskalt; eislaufen, ich laufe eis, bin eisgelaufen; Eiszapfen; Eiszeit; Eiszeitalter Eisen; eiserne Töpfe; [das] Eiserne Tor (i. d. Karpaten)  
**Eisenbahn** die  
**eiserne Lunge** die  
**eitel**; Eitelkeit  
**Eiter** der; Eiterbeule; eiterig; eitern  
**Ekel** der; ekelig; sich ekeln, *geekelt*, mich u. mir ekelt's, es ekelt mich u. mir; es ekelt mich an  
**Ek|liptik** die (scheinbare Bahn der Sonne)  
**Ekzē|em** das, Ekzeme (Hautausschlag)  
**elastisch**; die Elastizität  
**Elbe** die; Elbe-Havel-Kanal; Elbsandsteingebirge 23, 25  
**Elch** der  
**Elefant** der; Elefantenrüssel; Elfenbein  
**Elegie** die; elegisch  
**Elektrik** die; der Elektriker  
**elektrisch**; die Elektrische  
**Elek|trizität**; elektrifizieren; elektrisieren; die Elektrode; die Elektrolyse; das Elektron, Elektronen (negatives Elektrizitätsteilchen); das Elektronenmikroskop; das Elektron (Metallagerung); das Elektroskop  
**Elektrode** die, die Elektroden  
**Elektroindustrie** die  
**Elektrolök** die  
**Elektromagnet** der  
**Elektromotor** der  
**Elektrotechniker** der  
**Element** das; elementär  
**Elen** der u. das, auch: **Elentier** das (der Elch)  
**elend**; das Elend; elendig (Umstandswort!); elendiglich  
**Elevator** der, Elevatoren  
**elf** (vgl. auch „acht“); die Elf, der Elf, die Elfen; das Elftel; elfteln; elftens; wir sind unserer elf; zu elf u. zu elfen u. zu elft  
**Elf** der, des Elfen, die Elfen; die Elfe, der Elfe, die Elfen; elfenhaft  
**Elfenbein** das  
**Elite** die  
**Elle** die; Ellbogen u. Ellenbogen; ellenlang  
**Ellipse** die; ellipsenförmig; elliptisch  
**Elsaß** das, des Elsaß u. Elsasses; Elsässer  
**Elster**; elsternhaft  
**Eltern**; elterlich; elternlos  
**Emaille** die; Emailletpf; emaillieren 28  
**Emancipation** die; Frauenemancipation; emarzipiert  
**Em|blem** das (s|prich: an|ghläm), die Embleme u. Emblems  
**Embolie** die, die Embolien  
**Em|bryo** der, Embryonen  
**Emi|grant** der, des Emigranten, die Emigranten; Emigration; emigrieren  
**empfangen**, du empfangst, empfangst, *empfangen*, empfang!; Empfang, Empfänger; empfänglich; Empfangsanzeige  
**empfehlen**, du empfiehlst, empfahlst, empföhlst, *empfohlen*, empfiehl!; Empfehlung  
**empfinden**, du empfandest, *empfunden*, empfinde!; das Empfinden; empfindlich; empfindsam; Empfindung  
**empirisch** (erfahrungsgemäß)  
**empör**; die Empore  
**empören**; Empörer  
**emsig**; Emsigkeit  
**Emulsion** die, die Emulsionen; emulgieren  
**Ende**; enden, *geendet*; endgültig; endlich; Endreim; Endung; beenden; nicht enden wollender Beifall; zu Ende bringen 22, 23  
**endotherm** (Wärme aufnehmend)  
**Endprodukt** das  
**Endsilbe** die  
**Endspurt** der  
**Energie**; energisch  
**Energiewirtschaft** die  
**eng**; engherzig; Engpaß; beengt sein; Meerenge  
**engbrüstig**; engmaschig  
**Engering** der  
**England**; Engländer  
**Engpaß** der, des Engpasses, die Engpässe  
**Enkel**; Urenkel  
**Ensemble** das (s|prich: an|seng|bl), die Ensembles; das Opernensemble  
**entarten**; Entartung  
**entbehren**; entbehrlich; Entbehrung  
**entbinden**, *entbunden*; Entbindung  
**entblößen**, du entblößt  
**entdecken**; Entdeckung  
**Ente**; Enterich  
**enteignen**, *enteignet*; Enteignung  
**entteilen**  
**entern**; Enterhaken  
**entfalten**; Entfaltung  
**entfernt**; nicht im entferntesten  
**Entfernung** die; Entfernungsmesser  
**entfesseln**, ich entfessele oder entfessele; die Entfesselung oder Entfesselung  
**entflammen**, *entflammt*  
**entgasen**, *entgast*; Entgasung  
**entgegen** seinem Willen; entgegenkommenderweise; entgegen; Entgegnung  
**entgegengesetzt**, entgegen-gesetzte Richtung  
**entgelten**; das Entgelt; gegen Entgelt; unentgeltlich  
**entgiften**, *entgiftet*



**entgleisen**, du entgleist; Entgleisung  
**entgleiten**, *enogliiten*  
**enthalten**; enthaltsam; Enthaltsamkeit  
**enthüllen**; Enthüllung  
**Enthusiasmus** der; enthusiastisch  
**entkeimen**; Entkeimung  
**entkräften**; Entkräftung  
**entladen**; die Entladung  
**entlang**, den u. dem Bach entlang; wir wollen am Bach entlang laufen, nicht fahren; wir wollen am Bach entlanglaufen  
**entleeren**, *enleert*; Entleerung  
**entleihen**; Entlehnung  
**entleihen**, *enliehen*; die Entleihung  
**entlüften**; der Entlüfter  
**entmilitarisieren**; die Entmilitarisierung  
**entmisten**, *entmistet*; der Entmister  
**Entmistungsanlage** die  
**enträtseln**  
**entrostet**, *entrostet*; Entrostung  
**entrümpeln**; Entrümpelung  
**entrüsten** sich  
**entschädigen**; Entschädigung  
**entscheiden**, *entschieden*; entscheidend; der Entscheid; die Entscheidung; die Entschiedenheit  
**entschließen**; Entschlicßung; entschlossen sein; Entschlossenheit; Entschluß  
**entschuldigen**, *entschuldigt*; Entschuldigung  
**Entsetzen** das; entsetzlich  
**entsprechen**; entsprechend  
**entstauben** oder **entstäuben**; die Entstaubung oder Entstäubung  
**entstehen**; Entstehung  
**entstellen**, *entstellt*; Entstellung  
**entstören**, *entstört*; die Entstörung  
**enttäuschen**, *enttäuschend*; die Enttäuschung  
**entwaffnen**; Entwaffnung  
**entwässern**; die Entwässerung u. Entwässerung  
**entweder ... oder**; das Entweder-Oder 25  
**entwerfen**, *entworfen*; der Entwurf  
**entwerten**, *entwertet*; Entwertung  
**entwickeln**, ich entwickle; Entwicklung  
**Entwicklungsgesetz**  
**Entwurfsbüro** das  
**entziehen**, *entzogen*; Entziehung; der Entzug  
**entziffern**, ich entziffere; Entzifferung  
**entzücken**; das Entzücken; entzückend, entzückender, am entzückendsten  
**entzünden**; Entzündung; entzündlich; ein leichtentzündlicher Stoff, aber: der Stoff ist leicht entzündlich 23  
**entzwei**; entzweibrechen; entzweien, *entzweit*  
**Enzian** der  
**Enzyklopädie** die, Enzyklopädiën  
**Enzym** das, des Enzyms, die Enzyme  
**Epidemie** die (Seuche); epidemisch  
**Epidia|skop** das (Lichtbildwerfer)  
**Epigone** der; epigonenhaft  
**Epigramm** das (Sinngedicht)  
**epileptisch**; die Epilepsie; der Epileptiker  
**Epi|skop** das (Lichtbildwerfer für undurchsichtige Gegenstände)  
**Epi|sode** die; episodenhaft; episodisch  
**Epoche** die; epochal; epochemachend  
**Epos** das, des Epos, die Epen; die Epik; der Epiker; episch; epische Dichtung  
**erachten**; das Erachten; meines Erachtens oder meinem Erachten nach  
**erbarmen**; das Erbarmen; erbärmlich; erbarmungslos  
**erben**; der Erbe, des Erben, die Erben; das Erbe; Erblasser; erblich; Erbrecht; das Erbteil  
**erbosen**, du erbost; boshaft  
**erbötig**  
**Erbse**; Erbsstroh u. Erbsenstroh  
**Erdbeben** das; Erdbebenmesser  
**Erdbeere**; erdbeerfarben  
**Erde**; erden u. irden; erden, *geerdet*; Erdformation; Erdkröte, -öl, -pech; Erdrauch u. Erdraute (Blume); der Erdteil  
**Erdgas** das  
**Erdöl** das  
**ereignen** sich; Ereignis, Ereignisses, Ereignisse  
**Erfahrung**; erfahrungsgemäß  
**Erfinder**; erfinderisch  
**erforderlich**; Erfordernis, Erfordernisses, Erfordernisse  
**erfreulich**; wenig Erfreuliches 21  
**erfrieren**; Erfrierung  
**Erfüllung**; Erfüllungsort  
**ergänzen**; Ergänzung  
**Ergänzungshindestrich** der  
**Ergebnis**, Ergebnisses, Ergebnisse; ergebnislos  
**ergiebig**; Ergiebigkeit  
**ergötzen**, du ergötzt; das Ergötzen; zum Ergötzen 21  
**ergreifen**, ergreifend, ergriffen; Ergriffenheit  
**erhaben**, am erhabensten  
**erhöhen**; Erhöhung  
**erholen**, *erholt*; Erholung; Erholungsstätte  
**erinnern**; Erinnerung  
**erkennen**; die Erkenntnis, Erkenntnisse  
**erkentlich**; Erkenntlichkeit  
**Erker** der; Erkerfenster  
**erlecklich**  
**erkunden**; Erkundung

erkundigen; Erkundigung  
erlassen; der Erlaß, Erlasses,  
Erlasse  
erlauben; die Erlaubnis, Erlaubnisse  
erläutern; Erläuterung  
Erle; Erlenholz; Erlikönig  
erleben; Erlebnis, Erlebnis-  
ses, Erlebnisse  
erledigen, *erledigt*; Erledi-  
gung  
Erlös der, Erlöses, Erlöse;  
Erlösung  
erlöschen, das Licht erlischt,  
erlosch, ist erloschen  
ermächtigen, *ermächtigt*; Er-  
mächtigung  
ermäßigen, *ermäßigt*; Ermäßi-  
gung  
ermessen, du ermißt, ermes-  
sen; ermeßbar; ermeßlich  
Ermitage die (Kunstsamm-  
lung in Leningrad); der  
Eremit (Einsiedler); die  
Eremitage (Einsiedelei)  
ermüden; ermüdbar; Ermü-  
dung  
ermutigen; Ermutigung  
erneuen oder erneuern; die Er-  
neuerung oder Erneuerung  
erniedrigen; Erniedrigung  
Ernst der, des Ernstes; ernst  
sein, ich bin ernst; es ist  
mir Ernst; ernsthaft; ernst-  
lich; Ernst machen; ernst  
nehmen, für Ernst nehmen;  
ernst stehen, es steht ernst;  
ernst werden, es wird ernst  
ernten; Ernte; Erntefest,  
-kranz, -wagen  
ernüchtern; Ernüchterung  
erobern; der Eroberer; die Er-  
oberung  
erörtern; Erörterung  
Erosion die  
Erpel (Enterich)  
erpicht sein  
erpressen; erpresserisch; Er-  
pressung  
erquicken; Erquickung  
Erregermaschine die  
errichten; Errichtung

erringen; Errungenschaft  
erröten, *errötet*; Errötung  
Ersatz der; der oder das Ersatz-  
teil  
erschließen, *erschlossen*;  
Erschließung  
erschrecken (in Schrecken  
geraten), du erschrickst, er-  
schrakst, bist erschrocken,  
erschrick nicht!, erschrecken  
(in Schrecken setzen), du  
erschreckst, erschrecktest,  
hast erschreckt, erschrecke!  
erschüttern; Erschütterung  
Ersparnis die oder das, die  
Ersparnisse  
ersprießlich  
erst; der erste, z. B. der erste  
am Ziel; der Erste Bürger-  
meister; der Erste im Sport  
(der Beste); der erste beste;  
die Erste Hilfe (bei Un-  
fällen), aber: Wir brachten  
ihm die erste Hilfe; Erst-  
ling; am ersten (zuerst); am  
Ersten des Monats (am  
Monatsersten); der erste  
Mai (Datum), aber: der  
Erste Mai (Feiertag); die  
ersten beiden; fürs erste  
(einstweilen); das erstemal;  
zuerst; zum ersten (erstens);  
zum Ersten kündigen 21, 22  
erstarren, *erstarrt*; Erstar-  
rung  
erstklassig; Erstklassigkeit  
Ertrag der; ertragsfähig; er-  
tragreich  
erträglich; Erträgnis, Erträg-  
nisses, Erträgnisse  
erübrigen, *erübrigt*  
Eruption die; eruptiv; Erup-  
tivgestein  
Erwachsene der, die Erwach-  
senen  
erwähnen; Erwähnung  
erwerben; der Erwerb  
erwerbslos; der Erwerbslose;  
Erwerbslosigkeit  
erwerbstätig; der Erwerbs-  
tätige; Erwerbstätigkeit  
erwidern; Erwidernung

erwürgen  
Erz das, Erzes, Erze; Erz-  
gebirge; erzgebirgisch; Sil-  
bererz; erzen (ehern)  
erzählen; die Erzählung  
Erzbischof; erzdumm; Erz-  
schelm  
erzeigen (erweisen)  
erzeugen; der Erzeuger; Er-  
zeugung  
Erzeugnis das, die Erzeug-  
nisse  
erziehen; erziehlich  
Erzieher der; die Erziehung  
erzwingen  
es; es ist, 's ist 26  
Esche; Eberesche  
Esel; Eselei; Maulesel  
Eskimo, Eskimos  
Esparsette die (Schmetter-  
lingsblütler)  
Espe; Espenlaub  
Esse; Essenkehrer  
essen, du ißt, er ißt, du  
aßest, *gegessen*, iß!; eßbar;  
zum Essen; das Festessen;  
zum Essen und Trinken 21  
Essenz die; Essigessenz  
Essig; Essigwasser  
Eßlöffel; Eßgeschirr; Eßtisch  
Ester der, des Esters, die  
Ester (organische chem.  
Verbindung); Essigester  
Estnische SSR  
Estragon der (Gewürzkraut)  
Est|rich der (fugenloser Fuß-  
boden)  
Etagé die  
Etappe die; Etappengebiet  
Etat der (Haushaltplan;  
s|pricht: etab)  
Ethik die (Sittenlehre); Eth-  
iker; ethisch  
Ethno|graphie die (Völker-  
kunde)  
Etikett das, des Etiketts, die  
Etikette oder Etiketts; die  
Etikette, die Etiketten  
etliche; etlichemal; etliches  
Etüde die (musikalisches  
Übungsstück); Etüdenheft  
Etu| das, Etuis; Zigarrenetu|

etwa; etwaig  
**etwas**; etwas anderes; etwas  
 Schönes; ein gewisses Et-  
 was 21  
**Etymologie** die (Lehre von  
 der Herkunft und Bedeu-  
 tung der Wörter); etymolo-  
 gisch  
**euer**, euer Sohn, euere Toch-  
 ter, euer Kind, ich gedenke  
 euer; das Euere u. Eurige  
 (eure Habe); dieses Buch ist  
 das euere u. eurige; die Eu-  
 ern u. Euren u. Eurigen  
 (eure Angehörigen); euers-  
 gleichen u. euresgleichen;  
 euerthalben u. eurethalben;  
 euertwegen u. euretwegen;  
 euerseits u. eurerseits; um  
 euertwillen u. um euret-  
 willen  
**Eukalyptus** der, Eukalypten;  
 Eukalyptusbaum  
**Euklid** (altgriech. Mathematik-  
 er); euklidische Geometrie  
**Eule**; Eulennest, -spiegel  
**Eu|phrat** der (Strom in Vor-  
 derasien)  
**Europa**; Europäer; europä-  
 isch; Osteuropa  
**Eustächische Röhre**  
**Euter** das  
**evakuieren**  
**Evangelium**; evangelisch;  
 evangelisch-lutherisch (Ab-  
 kürzung: ev.-luth.); evange-  
 lisch-reformiert (Abk.: ev.-  
 ref.)  
**eventuell** (Abk.: evtl.)  
**Ewer** der (Segelschiff)  
**ewig**; Ewigkeit; ewiglich  
**ex|akt**; die Exaktheit  
**Ex|amen** das  
**Exekutive** die; Exekutiv-  
 gewalt; die Exekution  
**Ex|emplar** das  
**ex|erzieren**  
**Exhau|stor** der (Absauger)  
**Exil** das (Verbannung)  
**existent**; die Existenz; exi-  
 stent  
**exotherm** (Wärme abgebend)

**exotisch**, exotische Pflanzen  
 und Tiere  
**Expansion** (Ausdehnung)  
**Expedition** die; Expeditions-  
 leiter  
**Experiment** das  
**experimentieren**  
**ex|plodieren**; Explosion; Ex-  
 plosionsmotor  
**Explosivlaut** (Verschlußlaut)  
**Exponat** das, des Exponates,  
 die Exponate (Ausstellungs-  
 gegenstand)  
**Exponent** der, Exponenten,  
 exponieren; die Exposition  
**Export** der; exportieren  
**ex|preß**; der Expreß(zug);  
 Expreßgut  
**Ex|pressionismus** der; ex-  
 pressionistische Kunst  
**ex|tra**  
**extrahieren** (ausziehen, aus-  
 laugen)  
**Ex|trakt** der; Fleischextrakt  
**ex|trem**; das Extrem  
**Exzenter** der (Steuerungs-  
 scheibe, deren Drehpunkt  
 sich nicht im Mittelpunkt  
 befindet); exzen|trisch

## F

*f* = forte (musikalische Bezeich-  
 nung: stark, laut)  
*f.* = folgende, z. B. S. 26f. = Seite 26  
 und folgende Seite  
**Fabel** die; fabelhaft  
**Fa|brik**; das Fabrikat; fa-  
 brikneu; fabrizieren  
**fabulieren**; Fabulist  
**Facette** die; Facettenauge  
**Fach**, Fächer; Facharzt;  
 Fachausdruck; Fachmann,  
 Fachmänner u. -leute  
**Fächer** der; fächeln  
**Fachwerk** das  
**Fackel**; fackeln  
**Faden** der, Faden u. Fäden;  
 fädeln; fadengerade; faden-  
 scheinig; vier Faden (Län-  
 genmaß)  
**Fagott** das; Fagottbläser

**fähig**; Fähigkeit; befähigt,  
 am befähigsten  
**fahl**; fahlgelb  
**fahnden**; Fahndung  
**Fahne**; Fähnchen  
**fahren**, du fährst, fuhrst,  
*gefahren*, fahre!; Fahrbahn;  
 Fähre; Fahrer; Fahrgast,  
 -gäste; Fahrkarte; fahr-  
 lässig; Führmann, -männer  
 u. -leute; Fahrrad, -stuhl;  
 Fahrt; Fährte; Fahrzeug;  
 die Fuhr  
**Fahrenheit**; Fahrenheit-  
 thermometer  
**Fahrgestell** das  
**Fahrplan**; Fahrplanänderung  
**Fährschiff** das  
**Fahrwerk** das  
**Faktor** der, die Faktoren  
**Fakultät** die; Arbeiter-und-  
 Bauern-Fakultät (Abk.:  
 ABF) 27  
**fakultativ**, fakultative Un-  
 terrichtsfächer  
**falb**; der oder die Falbe  
 (graugelbes Pferd); Falb-  
 katze  
**Falbel** die; fälbeln  
**Falke**; Falkner  
**fallen**, du fällst, fielst, er fiel,  
*gefallen*, falle!; fällen, du  
 fällst, fälltest, er fällte, *ge-  
 fällt*, fälle!; der Fall, Fälle;  
 die Falle; fällig  
**Fallobst** das  
**Fallreep** das (Schiffstreppe)  
**Fallrohr** das  
**falls**; allenfalls; andernfalls;  
 bestenfalls; ebenfalls; je-  
 denfalls; nötigenfalls;  
 schlimmstenfalls  
**Fallschirm**; Fallschirm-  
 absprung  
**falsch**; fälschen; Fälscher;  
 fälschlich; ohne Falsch;  
 zwischen falsch und richtig  
 unterscheiden 21, 22  
**Falte** die; das Fältchen; Fal-  
 tengebirge  
**falten**, *gefaltet*; Faltboot;  
 Falte; Faltenwurf; faltig

**Falter**; Nachtfalter  
**-fältig**, z. B. drei-, vielfältig  
**falzen**, du falzt; der Falz,  
Falzes, Falze; Falzbein  
**Familiär**; familiär  
**fanatisch**; Fanatismus  
**Fanfäre** die; Fanfarenbläser  
**fangen**, du fängst, fingst, *gefangen*, fange!; der Fang,  
Fänge; Fangarm; Fangschnur  
**Farad** das (elektr. Maßeinheit)  
**Farbband** das; der Farbstoff  
**Farbe**; -farben u. -farbig, z. B. fleischfarben, fleischfarbig; aber nur: einfarbig, mehrfarbig usw.; färben; Färber; farbig; Stoffe in Farbig; farblos; Farbpflanze  
**Farm**, Farmen; Farmer  
**Farn** der, Farne; Farnkraut  
**Färse** die (junge Kuh)  
**Fasan**, Fasane u. Fasanen  
**Faschine** die (Reisigbündel zur Uferbefestigung)  
**Fasching** der  
**Faschismus**; Faschist  
**Fase** die (schräge Kante); abfasen (abschrägen)  
**faseln**; Faselei; faselig  
**Faser**; Fäserchen; faserig  
**Faß**, Fasses, Fässer; Fäßchen  
**Fassade** die; Hausfassade  
**fassen**, du faßt, *gefaßt*, faß! u. fasse!; Fassung; fassungslos; leicht faßlich  
**fast** neu  
**fasten**; Fastnacht; Fasttag  
**fatal**; Fatalismus; der Fatalist; fatalistisch  
**fauchen**  
**faul**; faulen; faulenzten, du faulenz; Fäule; die Fäulnis  
**Faust**, Fäuste; Fäustchen; der Fäustel (Hammer); der Faustkampf  
**fausten**, *gefaustet*; der Faustkeil  
**Fäustling** der  
**Favorit** der, die Favoriten;  
Favorit im Wettkampf  
**Faxen** machen

**Fazit** das, des Fazits, die Fazite u. Fazits  
**FDGB** = Freier Deutscher Gewerkschaftsbund  
**FDJ** = Freie Deutsche Jugend  
**Februar**  
**fechten**, du fichtst, er ficht, du fochtest, *gefochten*, ficht!; Fechter  
**Feder**; Federfuchser; Federkiel; federleicht; das Federlesen, nicht viel Federlesens; federn; Fcderung; Federwolke; Federzeichnung  
**Fee** die, Feën; feenhaft  
**fegen**; Fegefeuer; Schornsteinfeger  
**Feh** das, Fehe (Pelztier)  
**Fehde**; Fehdehandschuh  
**fehlen**; Fehlbetrag; Fehler; fehlerhaft; fehlgehen, du gehst fehl, *fehlgegangen*; fehltreten, du trittst fehl, *fehlgetreten*; Fehltritt; ohne Fehl 22, 23  
**fehlleiten**; die Fehlleitung  
**Fehlschlag** der, die Fehlschläge  
**feiern**; Feier; Feierabend; feierabends; feierlich; sonntags und feiertags  
**feige**; Feigheit; Feigling  
**Feige** die; Feigenblatt  
**feil**; feilhalten, du hältst feil, *feilgehalten*; feilschen; wohlfeil  
**feilbieten**, du bietest feil, *feilgeboten*  
**Feiles** feilen  
**Feilkloben** der  
**Feilspan** der, die Feilspäne  
**Feim** der, des Feimes, die Feime u.  
die Feime, der Feime, die Feimen u.  
der **Feimen**, des Feimens, die Feimen; Getreidefeime  
**fein**; feinfühlig; fein gemahlen; Feinheit  
**Feind** der; feind sein (feindlich gesinnt sein), ich bin

dir feind; ich bin dein Feind;  
Feindschaft; feindselig 22  
**Feingewicht** das  
**Feinmechanik** die; der Feinmechaniker; Feinmeßgerät  
**feist**, feinste; Feistheit  
**feixen**, du feixt  
**Feld**, Felder; feldein, feldein; Feldbegehung, -bestellung; Feldspat; Feldstecher; querfeldein  
**Feldbau** der; die Feldbaubrigade  
**Feldgraswirtschaft**  
**Felge**; Felgabzug; Felgaufschwung; Radfelge  
**Fell**; Schurzfell; Trommelfell  
**Felleisen** das (Reisesack)  
**Fels** der, des Felsen, die Felsen u.  
der **Felsen**, des Felsens, die Felsen; Felsblock, -blöcke; felsenfest; felsig  
**Feme** die; Femegericht; verfemen (für vogelfrei erklären), *verfemt*  
**Femelschlag** der; Femelbetrieb; Femelwald  
**Femininum** das, die Feminina (weibliches Dingwort)  
**Fenchel** der; Fencheltee  
**Fenster**; fenstern, auch: fensterln; einfenstrig  
**Fergana** (Oasenlandschaft in der Sowjetunion); Fergana-becken  
**Ferge** der (Fährmann)  
**Ferien**; Ferienreise  
**Ferkel**; ferkeln  
**Fermate** die, die Fermaten  
**Ferment** das, die Fermente (organischer Wirkstoff, der chemische Vorgänge beschleunigt); fermentigern (gären lassen)  
**Fernamt** das; Fernmeldeamt  
**Fern-D-Zug** (Abk.: FD-Zug)  
**ferne**; die Ferne; ferner; fernerhin; Fernglas, -gläser; Fernheizung; das Ferne suchen; entfernen  
**Fernfahrer** der; Fernlastfahrer

fernlenken, du lenkst fern, *ferngelenkt*  
**Fernmeldeanlage** die  
**fernschreiben**; der Fernschreiber  
**Fernsehantenne** die; der Fernsehempfänger; das Fernsehgerät; Fernsender  
**fernsehen**; das Fernsehen; der Fernseher  
**Fernsprecher**; Ferngespräch; Fernschreiber  
**Fernstraße** die; Fernverkehrsstraße  
**Fernstudium** das; der Fernstudent  
**Ferrit** der, des Ferrits; Ferritantenne  
**Ferse** die; Fersengeld  
**fertig** sein; fertigen, *gefertigt*; Fertigkeit; fertigmachen; Fertigware; eilfertig; friedfertig; kunstfertig  
**fesch**, am feschesten  
**Fessel**, Fesseln; fesseln, ich feßle u. fessele  
**Fesselballon** der  
**fest**, festeste; die Feste (Festung); feststehend; feststellen (einen Gegenstand); feststellen (ermitteln)  
**Fest** das, Festes, Feste; festlich; Festlichkeit; Festspiel  
**Festival** das (Festspiel, Fest)  
**Festmeter** das  
**fett**, am fettesten; Fettopf u. Fetttopf; fetttiefend  
**Fetzen** der; zerfetzt  
**feucht**; Feuchtigkeit  
**feudal**; Feudalherr; Feudalismus; feudalistisch  
**Feuer**; feuern; feuerfest; Feuersbrunst; die Feuerwehr; feurig  
**Feuerschiff** das  
**feuerspeiend**, feuerspeiender Berg  
**Feuerwerk** das; der Feuerwerker  
**Feuilleton** das  
**Fex** der, Fexes, Fexe; Bergfex

**ff** = fortissimo (musikalische Bezeichnung: sehr stark)  
**ff** = sehr fein  
**ff**, = folgende, z. B. S. 12 ff. = Seite 12 und folgende Seiten 27  
**Fiasko** das  
**Fibel** (erstes Schullesebuch)  
**Fibel** die (frühgeschichtliche Spange)  
**Fiber** die (Faser)  
**Fichte**; fichtenes Brett  
**fidel** (lustig, heiter)  
**Fieber** das; fieberhaft; Fieberhitze; fieberig, fieberkrank; fiebern; Fieberthermometer  
**Fiedel**; fiedeln; Fiedler  
**Figur** die, Figuren  
**Filet** das (sprich: fülle); Fischfilet  
**Film** der, Filme; filmen; Filmpack, -packs; Rollfilm  
**Filmvorführgerät** das  
**Filter** der (in der Technik: das Filter); filtern u. filtrieren; Filterpresse; Filtertuch  
**Filtrat** das, die Filtrate; die Filtration  
**Filz** der, Filzes, Filze; filzig  
**Finalsatz** (Absichtssatz)  
**Finanz** die, die Finanzen; finanziell; finanzieren; Finanzkapital  
**finden**, du fandest, *gefunden*, finde!; Findelkind; findig; Findling; Fund  
**Finger**; fingerdick, -fertig; Fingerhut, -kraut, -ring, -zeig; keinen Fingerbreit  
**Fink**, Finken  
**Finne** die, Finnen; finning  
**Finnland**; der Finne, des Finnen, die Finnen; finnisch  
**finster**; die Finsternis, Finsternisse; im finstern (ungeklärt), im Finstern (in der Dunkelheit) 22 /  
**Finte** die; fintenreich  
**Firlefanz** der  
**Firmament** das  
**Firn** der; Firnschnoc  
**Firnis** der, Firnisses, Firnisse; firnissen, du fir-

nißt, *gefirnißt*, firniß! u. firnisse!  
**First** der, Firstes, Firste; Firstbalken; Firstziegel; Dachfirst  
**Fisch** der, Fisches, Fische; fischen; Fischer; Fischgräte, -otter, -reier, -rogen  
**Fischgrätenmelkstand** der  
**Fischreuse** die  
**Fistel** die, die Fisteln (Geschwür); Fistelstimme  
**Fittich**, Fittiche; das Schlaffittchen  
**fix**, fixeste; fixieren; Fixstern; fix und fertig  
**Fjord** der, Fjorde; Fjordküste  
**flach**; Flachdruck; Fläche; Flächenmaß; Flachland  
**Flächeninhalt**  
**Flachglas** das; die Flachzange  
**Flachs** der, des Flachses; flächsenes u. flächsernes Gewand  
**flackerig**; flackerig  
**Fladen** der; Osterladen  
**Flagge** die; flaggen  
**Flaggenhissung** die  
**Flame** der, des Flamen, die Flamen; Flamin u. Flämin; flämisch  
**Fläming** der (Höhenzug in Brandenburg)  
**Flamingo** der (Storchenvogel)  
**flammen** die; flammen; zweiflammig  
**Fländern**; flandrisch  
**Flanell** der; flanelle Tücher  
**Flanke** die; Flankenangriff; flanken; flankieren  
**Flansch** der, die Flansche  
**Flasche** die; Fläschchen; Flaschenzug  
**flattern**; flatterig  
**flau**; Flaueit  
**Flaum** der; die Flaumfeder; flaumweich  
**Flaus** der, Flauses, Flaue u. der **Flausch**, Flausches, Flausche; Flauschmantel

**Flausen** machen  
**Flaute** die (Windstille)  
**Flechse** (Sehne); flechsig  
**flechten**, du flichtst, er flicht, du flichtest, *geflochten*, flicht!; Flechte; Flechtwerk; das Geflecht  
**Fleck** der, des Fleckes, die Flecke u.  
 der **Flecken**, des Fleckens, die Flecken; flecken; es fleckt, hat gefleckt (ist vom Fleck gekommen); das Fleckfieber; fleckig; der Marktflecken  
**Fledermaus**; Flederwisch  
**Flegel**; flegelhaft  
**flehen**; das Flehen; flehentlich 8  
**Fleisch** das, des Fleisches; Fleischbeschauer; Fleischer; fleischig; fleischlich  
**fleischfarben**, fleischfarbener Stoff  
**Fleiß** der, des Fleißes; fleißig; sich befleißigen, *befleißigt*  
**flektigen** (Wörter beugen); flektierbar; Flexion  
**fletschen**  
**fleugt**, siehe unter „kreucht“  
**Flicker** der; flicken; Flickerei; Flickwerk  
**Flieder** der  
**fliegen**, du flogst, *geflogen*, fliege!; die Fliege; Fliegenschnäpper; Flug  
**fliehen**, du flohest, *geflohen*, fliehe!; Fliehkraft; Flucht  
**Fliese** die; Steinfliese  
**Fließband** das; Fließbandverfahren; Fließbandsystem  
**fließen**, du fließt, flossest, *geflossen*, fließe!; Fließlaut; Fließpapier; Fluß  
**flimmern**; der Flimmer  
**flink**; Flinkheit  
**Flint** der, die Flinte (Feuerstein)  
**Flinte** die; Flintenschuß  
**Flintglas**  
**flittern**; Flittergold; Flitterstaat  
**flitzen**, du flitzt; der Flitzbogen  
**Flocke**; Flöckchen; flockig  
**Floh**, Flöhe  
**Flor** der, Flore; Blumenflor; Trauerflor  
**Flora** die (Pflanzenwelt)  
**Floß** das, Floßes, Flöße; flößen, du flößt; Flößer; Flößgraben  
**Flosse** die; Bauch-, Rücken-, Schwanzflosse  
**Flotation** die  
**Flöte**; flöten; Flötist  
**flott**; flottweg  
**Flotte** die  
**Flottille** die  
**Flöz** das, Flözes, Flöze; Kohlenflöz  
**fluchen**; Fluch, Flüche; fluchbeladen  
**fluchten**, flüchtig; Fluchtlinie  
**flüchten**; Flucht; flüchtig; Fluchtpunkt  
**Flug**, Flüge; flügge; Flugblatt; Flugplatz; flugs; Flugzeug  
**Flügel** der; Flügelhaut; flüggellahn; einflügelig  
**flügge**  
**flugs** (schnell); der Flug  
**Flugzeugmutterschiff**; Flugzeugträger  
**Flunder** die, Flundern  
**flunkern**  
**Fluor** das (chemischer Grundstoff); fluoreszieren; Fluoreszenz  
**Flur** die, Fluren; Flurbbegehung, -buch, -schutz, -schütze; die Feldflur  
**Flur** der, Flure; der Hausflur  
**Fluß**, Flusses, Flüsse; Fließchen; Flußbett, -betten; flüssig; Flüssigkeit; Flußspat, -tal; das Flußwehr  
**Flußschifffahrt** die  
**flüstern**; Geflüster  
**Flut**; fluten; Sturmflut  
**Föderalismus** der; Föderalist; föderativ  
**Fohlen** u. Füllen; fohlen  
**Föhnwind**; föhnig  
**Föhre** (Kiefer); Föhrenholz  
**Fokus** der, des Fokus, die Fokus u. Fokusse (Brennpunkt)  
**folgen**; Folge; Folge leisten; folgendermaßen; folgendes (dieses); der Folgende (der einem anderen Nachfolgende); im folgenden (nachstehend); mit folgendem, einverstanden mit folgendem; folgenschwer; folgerecht; Folgesatz (Konsekutivsatz); folglich; demzufolge; infolge des Krieges; infolgedessen; zufolge  
**folgerichtig**; die Folgerichtigkeit  
**Foliant** der, die Folianten  
**Folte** die, die Fölien  
**foltern**; die Folter  
**Fön** der (Heißluftgerät)  
**Fondant** der; die Fondants (Zuckerwerk)  
**foppen**; Fopperei  
**Förde** die; KielerFörde  
**Förderbrücke** die  
**Förderkorb** der  
**fordern**; Forderung; Erfordernis  
**fördern**; förderlich; Förderband; Förderturm; Förderung; befördern  
**Forelle** die  
**Forke** die, die Forken  
**formal**; die Formalität; formell  
**Format** das  
**Formation** die; Erdformation  
**formen**; die Form; die Formel; Former; förmlich; formvollendet  
**Formsand** der; Formstahl  
**Formular** das  
**forsch**, am forschesten  
**forschen**; Forscher; Forschung  
**Forst**, Forstes, Forste; Förster; aufforsten  
**Forstwirtschaft** die  
**Forsythie** die, Forsythien; Forsythienhecke

**fort**; in einem fort; fort|an;  
 fortdauernd; forthin; fort-  
 während  
**Fortbildung** die  
**forte** (musikalische Bezeichnung:  
 stark); fortissimo  
**Fortpflanzung** die  
**Fortschritt** der; fortschritt-  
 lich; fortschreiten  
**Forum** das, des Forums, die  
 Foren oder Fora (öffentliche  
 Aussprache)  
**fossil**; das Fossil, die Fossil-  
 ien; das Leitfossil  
**Foto|graf** (siehe: „Photograph“)  
**Foxterrier** der, die Foxterrier  
**Foyer** das (sprich: foajeh;  
 Vor-, Wandelgang im Thea-  
 ter)  
**Fracht**; Frachtbrief  
**Frack**, Fracks u. Fräcke  
**fragen**, ich frage, du fragst,  
 er fragt, du fragtest, ge-  
 fragt, fragel; die Frage;  
 fraglich; in Frage kommen  
**Fragment** das (Bruchstück);  
 fragmentarisch  
**Fraktion** die  
**Fraktur** die; Frakturschrift  
**frank und frei**  
**Fränse**; fransig; ausgefranst  
**Franzbranntwein**  
**französisch**; der Franzose  
**fräsen**, du fräst, fräse!; Fräs-  
 maschine  
**Fräß** der, Fraßes, Fraße; ge-  
 fräßig  
**Frau**; Fräulein; fraulich  
**frech**; Frechheit  
**frei**; Freie Deutsche Jugend  
 (Abk.: FDJ); Freier Deut-  
 scher Gewerkschaftsbund  
 (Abk.: FDGB); Freiheit;  
 frej halten einen Gegenstand;  
 frejhalten (für jemand be-  
 zahlen); frej machen einen  
 Platz; frejmachen einen Brief;  
 Freilauf, -mut, -schwimmer,  
 -staat, -statt; freizügig; im  
 Freien turnen 21, 22, 23  
**freien**; Freier; die Freite; auf  
 Freiersfüßen  
**Freiladebahnhof** der  
**freilich**  
**Freilichtbühne** die  
**Freischar**; Freischärler  
**Freitag**, Freitagabend usw.  
 siehe unter „Dienstag“; freitags;  
 Karfreitag; karfreitags  
**freiwillig**; der Freiwillige  
**Freiwilligkeit** die  
**fremd**; der oder die Fremde,  
 ein Fremder, eine Fremde,  
 zwei Fremde; jemand Frem-  
 des; Fremdling; Fremd-  
 wort, -wörter  
**Frequenz** die; Frequenzmes-  
 sung; Hochfrequenz; Nie-  
 derfrequenz  
**Freske** die, Fresken u. das  
 Fresko, des Freskos, die  
 Fresken  
**fressen**, du frißt, fraßest u.  
 fraßt, *gefressen*, frißt!; der  
 Fraß  
**Frettchen** das (Abart des Il-  
 tisses); Frettchenjagd  
**freuen**; Freude; freudig;  
 Freud und Leid  
**Freund** der; freund sein  
 (freundlich gesinnt sein),  
 ich bin dir freund; ich bin  
 dein Freund; Freundestreue;  
 Freundschaft; aufs freund-  
 lichste grüßen 22  
**Frevler** der; frevel, frevles  
 Unterfangen; freventlich;  
 Frevler; frevlerisch  
**Freyja** (germanische Göttin)  
**Friede u. Frieden** der, des  
 Friedens, die Frieden (Frie-  
 densschlüsse); Friedens-  
 komitee; Friedensrichter;  
 friedfertig; Friedhof; fried-  
 lich  
**frieren**, du frierst, mich friert,  
 du frost, *gefroren*, frierel;  
 Gefrierpunkt; Gefrorenes  
**Fries** der, Frieses, Friese;  
 Wandfries  
**Frieseln** die (Hautkrankheit)  
**Friesland**; der Friese, des  
 Friesen, die Friesen; Frie-  
 sin; friesisch  
**Frikassee** das, des Frikassees,  
 die Frikassees  
**frisch**, am frischesten; frisch-  
 auf!; von frischem 22  
**frischbacken**, frischbackenes  
 Brot  
**Frischei** das; Frischgemüse  
**frischmelkend**, frischmel-  
 kende Kuh  
**Friseur**, auch Frisör; Friseur,  
 auch Frisöse; frisieren; Frisier-  
 stuhl; Frisur  
**Frist**, Fristen; fristen, ge-  
 fristet; befristete Antwort  
**froh**; frohgemut; fröhlich;  
 frohlocken, *frohlockt*; Froh-  
 sinn  
**fromm**, frommer u. frömmere,  
 frommste u. frömmste;  
 frömmeln; Frömmigkeit; zu  
 Nutz und Frommen  
**Fron** die (Zwangsarbeit);  
 Frondienst; fronen (unter  
 Zwang arbeiten); frönen  
 (einer Leidenschaft huldigen);  
 Fronfeste; Fronherr;  
 Fronhof  
**Fronleichnamfest**; Fronleich-  
 namsprozession  
**Front** die; frontal; Vorder-  
 front  
**frontal**; der Frontalantrieb  
**Frontstrecke** die  
**Frosch**, Frosches, Frösche;  
 Fröschlein; Froschlaich;  
 Fröschlöffel (Pflanze)  
**Frost**, Frostes, Fröste; frö-  
 steln; frostig  
**frosten**; das Frostgemüse  
**Frostschutzmittel** das  
**Frostspanner** der  
**Frottee** das oder der  
**frottieren**; Frottierhandtuch  
**Frucht**, Früchte; Früchtchen;  
 fruchtbar; Befruchtung;  
 Südfrüchte  
**Fruchtfolge** die; Fruchtfolge-  
 plan  
**Fruchtholz** das  
**Fruchtknoten** der  
**Fruchtsaft**; Früchtebrot  
**Frühbeet** das; Frühbeetkultur

frühe; frühestens; frühmorgens; frühreif; frühzeitig; in der Frühe; mit dem frühesten u. zum frühesten (frühestens) 21, 22  
**Frühjahrsbestellung** die  
**Frühkartoffel** die  
**Frühling**  
**Frühstück**; frühstücken  
**Fuchs** der, Fuchses, Füchse; Füchschchen; die Füchsin; fuchsrot; Fuchsschwanz; fuchswild  
**fuchsen**, das fuchst mich; Federfuchser  
**Fuchsie** die (Blume)  
**Fuchsschwanz** der (Säge)  
**Fuchtel**; fuchteln  
**Fuder**; fuderweise  
**Fug** der; befugt sein; mit Fug und Recht  
**Fuge** die; fügen  
**Fuge** die; Bachsche Fugen  
**fügen**; füglich; gefügig  
**fühlen**; Fühler; das Fühlhorn; Fühlung; Gefühl; gefühllos; gefühlvoll  
**Fuhre** die; Fuhrmann, -männer u. -leute  
**führen**; Führerraum; Lokomotivführer  
**Fuhrwerk**; fuhrwerken  
**füllen**; Füller; Füllfederhalter; Füllwort, -wörter  
**Füllsel** das  
**Fund**; Fundgrube; fündig  
**Fundament** das (Grundlage, Grundmauer)  
**fünf** (vgl. auch „acht“); die Fünf, der Fünf, die Fünfen; Fünfer; Fünfjahrplan u. 5-Jahr-Plan; das Fünftel; fünfteln; fünftens; fünfzehn; fünfzig; zu fünf u. zu fünfen u. zu fünft  
**Fünfeck** das; fünfeckig  
**fungieren**, *fungiert*; die Funktion

**Funks** (Rundfunk); funkeln; funken; Funkenflug  
**funkelnagelneu**  
**Funkstreife** die; Funkwagen  
**Funktion** die; Funktionär; funktionigren; fungieren als ... (tätig sein als ...)  
**Funkturm** der  
**Funsel** die, auch: Funzel;  
**Funselei**  
**für** den Frieden; fürbaßschreiten; füreinander einstehten; füreinanderstehen; fürlieb u. vorlieb; Fürsorge; für und für; für und wider, das Für und Wider; fürwahr; Fürwort, -wörter  
**Furche**; furchen  
**Furcht**; furchtbar; fürchten; fürchterlich; furchtlos; furchtsam  
**fürderhin**  
**Furië** die, die Furiën  
**fürliebnehmen**, *fürliebgenommen*  
**Furnier** das; Furnierholz  
**furnieren**, *furniert*  
**fürs** (für das); fürs erste  
**Fürsorge** die; Fürsorgerin  
**Fürsprache** die; der Fürsprecher  
**Furt** die, Furten; Frankfurt  
**Furunkel** der; die Furunkulose  
**fürwahr**  
**Fürwitz** u. **Vorwitz**  
**Fürwort** (Pronomen)  
**Fusel** der (schlechter Branntwein)  
**Fuß**, Fußes, Füße; Füßchen; Fußball; fußen, du fußt; Fußgänger; fußhoch, vier Fuß hoch; Füßling; Fußstapfe; zu Fuß gehen  
**fußbreit**, ein fußbreiter Pfad; aber: keinen Fußbreit weichen  
**Fussel** die, Fusseln; Wollfussel; fußlig u. fusselig  
**futsch** (verloren)  
**Futter**; futtern; füttern  
**Futteral** das; Brillenfutteral  
**Futterautomat** der

**Futtermation** die  
**Fütterung** die  
**Futur** u. **Futurum** das (Zukunft); **Futurum ex aktum** (vollendete Zukunft)

## G

g = Gramm  
**Gabe**; geben  
**Gabel**, Gabeln; gabeln; gabelig; Gabelung; aufgabeln  
**gackern**; Gegacker  
**gaffen**; Gaffer  
**Gage** die (Gehalt der Künstler bei Film und Theater; sprich: gasche [sch stimmhaft!])  
**gähnen**  
**Galalith** das (Kunststoff)  
**Galëre** die, die Galëren  
**Galerij**  
**Galle**; gallenbitter; gallig  
**Gallert** das, des Gallertes, die Gallerte u. die Gallerte, der Gallerte, die Gallerten; gallertartig  
**Galopp**; galoppieren  
**Galosche** die (Überschuh)  
**galvanische Batterie**; Naturforscher Galvani; Galvanometer; galvanisieren  
**Gamasche** die  
**Gamma** das (griechischer Buchstabe)  
**Gammastrahlen** die  
**Gang**, Gänge; Gangart; gangbar; in Gang setzen  
**Gangart** die, die Gangarten  
**gängeln**; das Gängelband  
**Ganges** der (indischer Strom)  
**Ganglion** das, die Gangliën; Ganglienknoten; Gangliensystem  
**gang und gäbe**  
**Gans** die, Gänse; Gänserich  
**ganz**; gänzlich; aufs Ganze gehen; das Ganze, ein Ganzes; im ganzen, im großen [und] ganzen (allgemein) 22  
**Ganzpackung** die  
**gar**; gar nicht; gar nichts  
**gar**; Garküche



**Garage** die (sprich: *garasche* [sch  
stimmhaft!]); Autogarage  
**Garant** der, des **Garanten**, die  
**Garanten**  
**garantieren** (bürgen); der  
**Garant**; **Garantie**  
**Garbe**; **Garbenbinde**  
**Gardasee** der  
**Garderobe**; **Garderobier**  
**Gardine**  
**Gardist** der, des **Gardisten**, die  
**Gardisten**; der **Rotgardist**  
**Gare** die; **Bodengare**  
**gären**, es *gor*, *gegoren*, *güre!*;  
**Gärung**; **untergärig**  
**Gärfutter** das  
**Garn**; **Garnknäuel**; **Strick-**  
**garn**; **umgarnen**  
**garnieren**, *garniert* **Garnie-**  
**rung**  
**Garnitur** die, **Garnituren**;  
**Wäschegarnitur**  
**garstig**; **Garstigkeit**  
**Garten**, **Gärten**; **Gärtchen**;  
**Gärtner**  
**Gartenbaubetrieb** der  
**Gas** das, **Gases**, **Gase**; **Gas-**  
**ometer**; **Gaswerk**  
**gasen**, du *gast*, *gegast*; **gasfö-**  
**rmig**; **Gasschutzgerät**  
**Gasse**; **Gäßchen**  
**Gast**, **Gäste**; **Gast**, **Gasten**  
**(Matrose)**; **gastfrei**; **Gast-**  
**haus**; **gastlich**; **Gastmahl**,  
**-mähler u. mahle**  
**Gaststätte**, **Gaststätten**  
**Gasversorgung**; **Gaswerk**  
**Gatte**; **Gattin**  
**Gatter** das, des **Gatters**, die  
**Gatter**; **Gattersäge**  
**Gattung**; **Gattungsname**  
**Gau** der, **Gaue**; das **Allgäu**  
**Gauch** der, die **Gauche** u.  
**Gäuche**  
**gaukeln**; **Gaukler**  
**Gaul**, **Gäule**  
**Gaumen**; **Gaumenlaut**  
**Gauner**; **gaunerisch**  
**Gavotte** die (**Tanz**)  
**Gaze** die, die **Gazen** (sprich:  
*gase*); **Gazefenster**  
**Gazelle** die

**geächtet**; **der Geächtete**  
**Geäst** das, des **Geästes**  
**Gebäck** das; das **Gebackene**  
**Gebälk** das, des **Gebälkes**, die  
**Gebälke**  
**gebärden** sich; **Gebärde**  
**gebaren** sich; das **Gebaren**  
**gebären**, du *gebierst*, sie *ge-*  
*biert*, du *gebarst*, *geboren*  
**Gebäude**; **Baude**  
**geben**, du *gibst*, er *gibt*, du  
*gabst*, *gegeben*, *gib!*; **Geber**;  
**ausgiebig**; **ergiebig**; es ist  
das *gegebene* (es ist am  
besten); das *Gegebene* zu-  
rückreichen 21, 22  
**Gebiet**; **gebieten**; **gebieterisch**;  
**Gebot**  
**Gebilde** das  
**Gebirge**; **gebirgig**  
**Gebiß**, **Gebisses**, **Gebisse**  
**Gebläse** das, des **Gebläses**  
**gebrannter Kalk** der  
**Gebräu** das, des **Gebräues**, die  
**Gebräue**  
**gebrauchen** (benutzen), *ge-*  
*braucht*; **der Gebrauch**; **ge-**  
**bräuchlich**  
**Gebrauchsanweisung** die  
**Gebühr** die; **gebührend**; **ge-**  
**bührenpflichtig**; **gebühlich**  
**gebührenfrei**  
**Gebund** das, die **Gebunde**  
**Geburt**; **Geburtenüberschuß**;  
**gebürtig**; **Geburtstag**  
**Gebüsch** das, **Gebüsches**, **Ge-**  
**büsche**; **Busch**  
**Geck** der, des **Gecken**, die  
**Gecken**; **geckenhaft**  
**Gedächtnis**, **Gedächtnisses**  
**Gedanke**; **Gedankenstrich**;  
**gedanklich**  
**Gedärm** das, die **Gedärme**  
**Gedeck** das, **Gedecke**  
**gedeihen**, du *gediehst*, *ge-*  
*dieh*, *gedeihe!*; **gedeihlich**;  
**auf Gedeih** und **Verderb**  
**gedenken**; **das Gedenken**; die  
**Gedenkstätte**  
**Gedicht**; **Gedichtsammlung**  
**gediegen**; **Gediegenheit**  
**Gedränge** das; *gedrängt*

**Geduld** die; **geduldig**  
**gedunsen sein**; **aufgedunsen**  
**geeignet**, am **geeignetsten**  
**Geest** die; **Geestland**  
**Gefahr**; **gefährden**; **gefähr-**  
**lich**; **gefahrvoll**  
**Gefährdung** die; **gefährden**  
**Gefährt** das  
**Gefährte** der, des **Gefährten**,  
die **Gefährten**  
**Gefäll** u. **Gefälle** das, des **Ge-**  
**falles**, die **Gefälle**  
**gefallen**; **gefällig**; **einen Ge-**  
**fallen tun**  
**Gefängnis**, **Gefängnisses**, **Ge-**  
**fängnisse**; **Gefangenschaft**  
**Gefasel** das; **faseln**  
**Gefäß**, **Gefäßes**, **Gefäße**  
**gefekt sein** gegen etwas  
**Gefieder**; **gefiedert**  
**Gefilde**  
**Geflecht** das, die **Geflechte**  
**geflossentlich** 8  
**Geflügel** das; **Cestflügelfarm**  
**gefäßig**; **die Gefäßigkeit**  
**Gefreite** der, des **Gefreiten**,  
die **Gefreiten**  
**gefrieren**; **Gefrierfleisch**  
**Gefühl**; **gefühllos**  
**Gegend**, **Gegenden**  
**gegen|ein|ander kämpfen**;  
**gegeneinanderstoßen**  
**Gegensatz**; **gegensätzlich**  
**gegenseitig**; **die Gegenseitig-**  
**keit**  
**Gegenstand**; **Satzgegenstand**  
**(Subjekt)**  
**Gegenteil** das; **gegenteilig**  
**gegen|über dem Hause**;  
**gegenüber stellen** (auf die  
andere Seite stellen); **Zeug-**  
**gen gegenüberstellen**  
**gegenüberliegen**; **gegenüberge-**  
**legen**  
**Gegenwart** die; **gegenwärtig**  
**Gegner**; **gegnerisch**  
**Gehalt** das, **Gehälter**; **Mo-**  
**natsgehalt**  
**Gehalt** der, **Gehalte**; **gehalt-**  
**reich**; **gehaltvoll**  
**gehässig**; **Gehässigkeit**  
**Gehäuse** das, des **Gehäuses**

**Gehege** das, des Geheges  
**geheim**; im geheimen; ins-  
geheim  
**geheimhalten**, *geheimgehalten*  
**Geheimnis** das, des Geheim-  
nisses, die Geheimnisse  
**gehen**, du *gingst*, *gegangen*,  
geh!; hintereinander ge-  
hen u. gehn; die Arbeit muß  
hintereinandergehen; hin  
und her gehen (ohne Ziel);  
hin- und hergehen (hin- und  
zurückgehen); baden gehen;  
schlafen gehen; aber: spazie-  
rengehen; verlorengehen (in  
Verlust geraten) 23  
**geheuer**; ungeheuerlich  
**Gehilfe** der; die Gehilfin  
**Gehirn**, Gehirne  
**Gehört** das, Gehörte  
**Gehölz** das, des Gehölzes  
**Gehör** das; Gehörknöchelchen  
*gehörchen*; *gehorsam sein*;  
der Gehorsam  
**gehören**; gehörig  
**Gehörlosenschule** die  
**Gehung** die (Verbindung  
zweier Leisten unter einem  
Winkel von 45°)  
**Gehsteig** der, die Gehsteige  
**Geier** der  
**Geifer** der; geifern  
**Geige**; *geigen*; *Geigensaiten*  
**Geisel** der, des Geisels, die  
Geisel u. die Geisel, der  
Geisel, die Geiseln (Bürge)  
**Geiser** der (heiße Quelle)  
**Geiß** die, Geißen; Geißlein;  
Geißblatt; Geißbock  
**Geißel** die (Peitsche); geißeln;  
Geißelträger  
**Geist**, Geistes, Geister; gei-  
sterhaft; Geistesgegenwart;  
geistig; geistlich; Geistlich-  
keit  
**geizen**, du *geizt*; der Geiz,  
des Geizes; Geizhals; geizig  
**Geiztrieb** der; *entgeizt*  
**Gekrächze** das  
**Gekröse** das  
**Gelage** das  
**Gelände** das

**geländegängig**  
**Geländer** das  
**Gelaß** das, des Gelasses, die  
Gelasse  
*gelassen sein*; Gelassenheit;  
lässig  
**Gelatine** die  
**geläufig**; *Geläufigkeit*  
**gelaunt sein**; er ist gut ge-  
launt; der gutgelaunte oder  
übelgelaunte Mann  
**gelb**; gelblich; gelblichgrün;  
Gelbsucht; schwefelgelb;  
strohgelb; zitronengelb  
**Gelb|randkäfer**  
**Geld**, Gelder; geldgierig;  
geldliche Verpflichtung  
**Gele** das u. der  
**Gelege** das, die Gelege  
**Gelegenheit**; gelegentlich  
**gelehrt**; gelehrig; der Ge-  
lehrte, des Gelehrten, die  
Gelehrten, zwei Gelehrte  
**geleiten**; das Geleit; Geleit-  
wort, -worte  
**Gelenk**; gelenkig  
**Gelichter** das  
**gelieren**, *geliert*; *Gelierung*  
**gelinde**  
**gelingen**, es gelang, *gelungen*,  
gelingel; am gelungensten  
**gellen**, *gegellt*, die Glocken  
gellen; gellend, am gellend-  
sten  
**geloben**; Gelöbniß, Gelöb-  
nisses, Gelöbniße  
**gelt?** (nicht wahr?)  
**gelten**, du *giltst*, *galtest*, göl-  
test u. *gältest*, *gegolten*, gilt!  
**Geltung**; gültig; endgültig;  
entgelten; unentgeltliche  
Leistung; Vergeltung  
**Gelübde** das  
**gemach**; gemächlich; allmäh-  
lich  
**Gemach** das, Gemächer  
**Gemahl**; Gemahlin  
**Gemälde**; Gemäldegalerie  
**gemasert sein**, gemasertes Holz  
**gemäß**, dem Befehle gemäß;  
demgemäß; zeitgemäß  
**Gemäuer** das, die Gemäuer

**gemein**; *gemeinlich*; *gemeinlich*-  
*lich*; *insgemein*  
**Gemeinde**, auch: *Gemeine*  
**Gemeineigentum**  
**gemeinnützig**; *Gemeinschaft*  
**Gemenge** das; das Gemengsel  
**gemolken**, melken  
**Gemse**; Gemsbock  
**Gemurmel** das  
**Gemüse** das; das Mus  
**Gemüt** das; gemütlich; ge-  
mütvoll; wohlgemut  
**gen** (gegen)  
**genaugenommen**; *genauso*  
**genehm**; *genehmigen*, *geneh-*  
*mig*  
**General** der, des Generals, die  
Generale oder Generäle  
**Generalstreik** der (allgemeiner  
Streik)  
**Generation** die; Generations-  
wechsel; generell  
**Generator**, Generatoren;  
Dreh-, Gleich-, Wechsel-  
stromgenerator; Generator-  
gas  
**genesen**, du *genest*, *genasest*,  
er *genas*, *genesen*, *genesel*;  
*Genesung*  
**Genick**; *Genickstarre*  
**Genig** das, die *Genigs*; ge-  
nial; Genialität  
**genießen**, du *genießt*, *genos-*  
*sest*, er *genoß*, *genossen*, *ge-*  
*niesse!*; genießbar; *Genießer*;  
*Nießbrauch*  
**Genitiv** (2. Fall)  
**Genitivobjekt** das  
**Genius** der, des *Genius*, die  
*Geniën*  
**Genosse** der, des *Genossen*,  
die *Genossen*; *Genossen-*  
*schaft*  
**Genossenschaftshauer** der  
**Genßlordnung** die  
**Genßleman** der, des *Genß-*  
*leman*, die *Gentlemen*  
**genug**; *Genugtuung*  
**genügen**; *Genüge leisten*; ge-  
nügung 21  
**Genus** das, die *Genera* (*Sprach-*  
*lehre*: *Geschlecht*)

**Genuß** der, Genusses, Genüsse; genußreich  
**Genußmittel** das  
**Geo|graphie** die; der Geograph; geographisch  
**Geologie** die; der Geologe; geologisch  
**Geometer** der (Feldmesser); Geome|trie; geometrisch  
**Georgine** (Schmuckpflanze, Dahlië)  
**Gepäck**; packen  
**Gepäckannahme** die; Gepäckstück  
**Gepflegtheit** des Körpers  
**Gepflogenheit**  
**Ger** der (Wurfspieß, -stange)  
**gerade** (soeben); sie will die Wäsche gerade legen; sie will sich gerade setzen, sie hat sich gerade gesetzt  
**gerade** (in gleicher Richtung, aufrecht, senkrecht, steif, z. B. gerade Linie, gerade Zahl); die Gerade, der Geraden, die Geraden, eine Gerade, zwei Gerade; geradeaus sehen; gerade heraus; geradelegen; gerade-setzen, *geradegesetzt*; sich gerade-setzen, sie hat sich gerade-gesetzt; gerade-sitzen, *geradegessen*; gerade-so; gerade-soviel, gerade so viele; geradenwegs u. gerade-wegs; geradezu; gerad-linig; fünf gerade sein lassen  
**Geranië** die (Pelargonië, Storchschnabel)  
**Gerät**; Gerätschaft; Geräte-übung  
**geraten**, es gerüt, geriet, *geraten*, *geratel*; aufs Gerate-wohl  
**Geräteturnen** das  
**geräumig**; geraume Zeit  
**Geräusch**, Geräusches, Ge-räusche  
**gerben**; Gerber; Gerbsäure; Gerbstoff  
**gerecht**; Gerechtigkeit  
**gereizt**; die Gereiztheit  
**Gericht**; Bezirksgericht; Ge-richtsvollzieher; Fleischge-richt  
**gering**; geringfügig; Gering-schätzung; nicht das ge-ringste war zu verstehen; nicht im geringsten; nichts  
 Geringeres als . . . 21, 22  
**geringschätzen**; Geringschät-zung  
**gerinnen**, es gerann, *geronnen*;  
 Gerinnsel  
**Gerippe** das, die Gerippe  
*gerissen sein*; Gerissenheit  
**Germane**; germanisch  
**Germanist** der; die Germani-stik  
**gerne**; der Gernegroß  
**Geröll** das  
**Gerste**; Gerstenkorn  
**Gerte**; Reitgerte  
**Ger|trud**; Ger|traud oder Ger-trau  
**Geruch**, Gerüche; geruchlos  
**Gerüchte** austreuen  
**geruhen**; geruhsam  
**Gerümpel** das  
**Gerüst** das, die Gerüste  
**gesamt**; Gesamtheit; insge-samt  
**gesandt**; der oder die Ge-sandte, zwei Gesandte; Ge-sandtschaft; senden  
**Gesarol** das (Giftstoff gegen Insekten)  
**Gesäß**, Gesäßes, Gesäße  
**Gesäuge** das  
**Gesäusel** das  
**Geschäft**; geschäftig; ge-schäftlich; Geschäftsstelle  
**geseckht**; scheckig  
**geschehen**, es geschieht, ge-schah, *geschehen*  
**gescheit**  
**Geschichte**; geschichtlich  
**Geschick** das; geschicklich;  
 die Geschicklichkeit  
**geschickt sein**; die Geschickt-heit  
**Geschiebe** das, die Geschiebe;  
 der Geschiebelehm  
**Geschirr** das; Geschirrschrank  
**Geschlecht**, Geschlechter; Ge-schlechtswort, -wörter (Ar-tikel)  
**geschlechtlich**; geschlechtslos  
**geschlichtet sein**  
**geschliffen sein**, geschliffenes Glas  
**Geschlinge** das  
*geschlossen sein*; Geschlossen-heit  
**Geschmack** der, die Ge-schmacke, scherzhaft auch: Ge-schmäcker; geschmacklos; Geschmackssinn  
**Geschmeide**; geschmeidig  
**Geschmeiß** das  
**Geschoß**, Geschosses, Geschos-se; Keller-, Erd-, Ober-, Dachgeschoß  
**Geschütz** das, des Geschützes, die Geschütze  
**Geschwader** das  
**Geschwätz** das, Geschwätzes, Geschwätze; geschwätzig  
**geschweige u. geschweige denn**  
**geschwind**, am geschwinde-ten; Geschwindigkeit  
**Geschwister**  
**Geschworene** der oder die, zwei Geschworene  
**Geschwulst**, Geschwülste  
**Geschwür** das  
**Geselle** der, des Gesellen, die Gesellen; gesellig; Gesellig-keit  
**Gesellschaft** die; Gesellschafts-ordnung; Gesellschaft für Deutsch-Sowjetische Freund-schaft  
**Gesellschaftswissenschaft** die  
**Gesenk** das, des Gesenkes, die Gesenke (Schmiedeform)  
**Gesenke** das, des Gesenkes, die Gesenke (Bodensenkung)  
**Gesetz**, Gesetzes, Gesetze; gesetzgebende Versamm-lung  
**gesetzmäßig**; die Gesetzmä-ßigkeit; gesetzwidrig  
**ges. gesch.** = gesetzlich ge-schützt

**Gesicht**, Gesichter; Gesichtskreis; er hat Gesichte (Vorahnungen)  
**Gesichtspunkt** der  
**Gesinde** das; Gesindeordnung  
**Gesindel** das  
**Gesinnung**; gut gesinnt sein, er ist mir gut gesinnt, ein gutgesinnter Mann; ein gleichgesinnter Mann; gesonnen sein (gencigt sein)  
**gesotten**; das Gesottene  
**gespalten**, gespaltenes Holz  
**Gespann** das  
**gespannt** sein; Gespanntheit  
**Gespent**, Gespenstes, Gespenster, gespenstisch u. gespenstig  
**Gespinst** das  
**Gespött** das; das Gespöttel  
**Gespräch**; gesprächsweise  
**gespreizt** sein; Gespreiztheit  
**gesprenkelt**  
**Gestade** das  
**Gestalt**; Gestaltungskraft; dergestalt; solchergestalt; in solcher Gestalt  
**Gestammel** das  
**geständig**; Geständnis, Geständnisses, Geständnisse  
**Gestänge** das  
**gestatten**  
**Geste** die, Gesten; gestikulieren  
**Gestell** das  
**gestern**; gestern früh, morgen, vormittag, mittag, nachmittag, abend, nacht, mitternacht; gestern ist nicht heute, das Gestern ist nicht das Heute; gestrig; vorgestern 21, 22  
**Gestirn** das; gestirnt  
**Gestöber** das; Schneegestöber  
**Gesträuch** das  
**Gestrüpp** das  
**Gestüt** das; Gestüthengst  
**gesund**; gesunden; Gesundheit; Gesundheitspflege  
**Gesundung** die  
**getäufelt** sein

**Getändel** das  
**Getöse** das, des Getöses; das Getöse, des Getöses  
**Getränk**; Getränkesteuer  
**getrauen** sich; ich vertraue mir u. mich, das zu tun; ich vertraue es mir nicht; ich vertraue mich nicht hinein; ich vertraue mir den Schritt nicht; ich vertraue mir den Schritt nicht zu  
**Getreide** das  
**Getreidesilo** der  
**Getriebe** das; Getriebelehre  
**Getüde** das  
**Getümmel** das  
**Gevatter** der; Gevattersmann  
**Gewächs** das, Gewächses, Gewächse  
**Gewächshaus** das  
**gewahr** werden  
**Gewähr** die; gewähren; gewährleisten; Gewährsmann, -männer u. -leute  
**Gewahrsam** der  
**Gewalt**; gewaltig; gewalttätig  
**Gewand**, Gewänder; Gewandhaus  
**gewandt** sein; Gewandtheit  
**Gewann** das (Ackerstreifen)  
**gewärtig**; gewärtigen  
**Gewehr** das  
**Geweihe** das  
**Gewerbe**; Gewerbeordnung  
**Gewerkschaft**; der Gewerkschafter u. Gewerkschaftler; der Freie Deutsche Gewerkschaftsbund (Abk.: FDGB)  
**Gewicht**; gewichtig  
**Gewichtszunahme** die  
**Gewinde** das; Gewindebohrer  
**Gewindebolzen** der  
**gewinnen**, du gewinnst, gewinnest u. gewännest, gewonnen, gewinne!; der Gewinn; gewinnend, am gewinnendsten; gewinnstüchtig; der Gewinnst  
**gewiß**; gewissermaßen; Ge-

wißheit; gewißlich; nichts  
**Gewisses** 21  
**Gewissen**; gewissenhaft  
**gewissermaßen**  
**Gewitter**; gewitterschwül  
**gewogen** sein; Gewogenheit  
**gewöhnen**; Gewohnheit; gewöhnlich; Gewöhnung  
**Gewölbe** das  
**Gewölk** das  
**Gewölle** das, die Gewölle der Raubvögel  
**Gewürz**, Gewürzes, Gewürze; Gewürzinseln  
**Gewürzpflanze** die  
**Gezäh** das (Werkzeug des Bergmanns)  
**Gezänk** die; zanken  
**Gezeiten** das (Ebbe und Flut)  
**Gezeter** das  
**geziemen**; geziemend, am geziemendsten  
**Gezwitscher** das  
**Gibraltar**; Straße von Gibraltar  
**Gicht** die, die Gichten; Gichtgas  
**Gicht** die; gichtbrüchig; gichtisch; Gichtknoten; Gichtkranker  
**Gichter** der; Gichtgas  
**Giebel**; giebelig  
**Gier** die; gierig; Neugier  
**gießen**, du gießt, gosses, er goß, er gösse, gegossen, gieße!; Gießbach; Gießler; Gießhaus; Gießkanne; Guß  
**Gießerei** die  
**Gießform**; Gußform  
**Gift** das; giftig  
**Gigant** der, des Giganten, die Giganten; gigantisch  
**Gilde** die  
**Gimpel** der  
**Ginkgo** der, die Ginkgos (ostasiatischer Baum)  
 **Ginster** der; Ginsterbusch  
**Gipfel**; gipfeln  
**Gips** der, Gipses, Gipse; gip-sen, du gipst  
**Gipsverband** der  
**Giraffe** die

**Girlande** die  
**Girokasse; Girokonto**  
**girren**  
**Gitarre;** veraltet: **Guitarre**  
**Gitter**  
**Glacéleder** das  
**Gladiator** der, die **Gladiatoren** (altrömischer Fechtersklave)  
**Gladiole** die (Blume)  
**glänzen, du glänzt;** der **Glanz, des Glanzes; glänzend, am glänzendsten; glanzvoll**  
**Glanzkohle** die  
**Glas** das, des **Glases, die Gläser; Glas|aal; Glasbläser; Glaser; gläsern; glasig; Glasur; Glaswolle**  
**glasieren, glasiert;** die **Glaser**  
**Glast** der, des **Glastes (Glanz)**  
**glatt; Glätte; Glatteis; glätten**  
**Glatze; Glatzkopf**  
**Glaube u. Glauben** der, des **Glaubens; glauben; glaubhaft; gläubig; Gläubiger**  
**Gläubersalz** (Natriumsulfat); **Chemiker Glauber**  
**gleich** (sofort); sie wird **gleich** kommen  
**gleich** (übereinstimmend); **gleichartig; gleichbleiben** (sich nicht ändern); das **gleiche** (dasselbe); **gleichermaßen; Gleiches** mit **Gleichem** vergelten; **gleichfalls; gleichgültig** ob . . . ; **gleichkommen** (gleichen), **gleichgekommen;** **gleichschenkelig; gleich** und **gleich; gleichwinkelig; gleichwohl; gleichzeitig; dergleichen; desgleichen; ein Gleiches** wünschen; **ins gleiche** bringen; **meinesgleichen; ohnegleichen; sondergleichen** 22  
**gleichen; Gleichung; die Tag- undnachtgleiche**  
**Gleichgewicht**  
**gleichgültig; Gleichgültigkeit**  
**Gleichheit** die; **Gleichheitszeichen**  
**gleichnamig**  
**Gleichnis** das, **Gleichnisses, Gleichnisse**  
**Gleichrichter** der; **Gleichrichterröhre**  
**gleichschenkelig; die Gleichschenkeligkeit**  
**Gleichstrom** der; **Gleichstromnetz**  
**Gleis** das, des **Gleises, die Gleise, auch: das Geleise, des Geleises, die Geleise; eingleisig**  
**Gleisanlage** die  
**Gleisner** (Heuchler); **gleisnerisch**  
**gleißen** (glänzen), **du gleißt, es gleißt**  
**gleiten, du glittest, geglitten, gleite!; Gleitflug**  
**Gleitfläche** die  
**Gleitflug** der, im **Gleitflug**  
**Gleitlager** das, die **Gleitlager**  
**Gletscher; Gletscherspalte; Gletschertor**  
**Glied, Glieder; Gliederfüßer; das Gliederreißen; Gliedertier; Gliederung; Gliedmaßen; gliedweise; mehrgliederig**  
**glimmen, du glommst u. glimmtest, geglommen u. geglimmt, glimme!; Glimmstengel**  
**Glimmerschiefer**  
**glimpflich** (schonend)  
**glitzern; glitzernd**  
**Glöbus** der, **Globusses, Globen u. Globusse; Glöbetrotter**  
**Glocke; Glöckchen; Glockentierchen; Glöckner**  
**Glosse** die; **glossig**  
**glotzen, du glotzt**  
**Gloxinié** die (Blume)  
**Glück; das Glückauf; Glück auf!** (Bergmannsgruß); **glücklich; glückselig; Glückskind**  
**Glucke; Gluckhenne; glucken, du gluckst; gluckern; glucksen, du gluckst u. du glucksest**  
**glühen; Glühlampe, -licht, -ofen; Glut; glutvoll**  
**Glykogen** das, des **Glykogens** (Leberstärke)  
**Glyzerin** das, des **Glyzerins**  
**GmbH** = Gesellschaft mit beschränkter Haftung  
**Gnade; gnadenreich; gnädig; begnadigen**  
**Gneis** der, **Gneises, Gneise** (Gestein)  
**Gnom** der, des **Gnom**, die **Gnom**  
**Gnu** das (Antilopenart)  
**Gobi** die (Wüste in Asien)  
**Gockel; Gockelhahn**  
**Gold; Goldammer; goldener Ring; Goldener Schnitt; Goldenes Horn** (Hafenbucht von Istanbul); **goldig; Goldregen** 21  
**Goldammer** die  
**Goldener Schnitt** der  
**Goldparmäne** die (Apfelsorte)  
**Golf** der; **Golfstrom**  
**Golfspiel**  
**Gondel; gondeln**  
**Gong** der u. das; es **gongt**  
**gönnen; Gönner**  
**Göpel** der; **Göpelwerk**  
**Gorilla** der  
**Gose** die (Getränk; Fluß)  
**Gosse** die  
**Gote** der, des **Goten, die Goten; Gotik; gotisch**  
**Gotha** (Stadt in Thüringen)  
**Goethe; Goethestraße; Goethesche Lyrik**  
**Gott, Gottes, die Götter; göttlich; gottlob!; Gott sei Dank!; Gottsucher; vergöttern**  
**Götze** der, des **Götzen, die Götzen; Götzendienst**  
**Gouverneur** der (Statthalter); das **Gouvernement**  
**Grab, Gräber; Grabeland; graben, du gräbst, grubest, gegraben, grabe!; der Graben, Gräben; das Grabmal, -male u. -mäler; Grabscheit, -scheite** (Spaten)

**Grad** der, des Grades, die Grade, zwei Grad Wärme; **Gradierhaus** (Salzgewinnungsanlage); hochgradig **grade**, siehe unter „gerade“ **gradieren**, *gradiert*; Gradierwerk **Gradmesser** der **graduell**; gradweise **Graf** der, des Grafen, die Grafen; Gräfin **Gral** der; Gralsburg, Grals-sage **grämen** sich; der Gram; gram sein; grämlich **Gramm** das (Abk.: g) **Grammatik** die (Sprachlehre); grammatisch **Grammophon** das **Granat** der, die Granate (Halbedelstein) **Granatapfel**; Granatbaum **Granate** die, die Granaten; Granatsplitter **Gran Chaco** der (Landschaft in Südamerika) **Granit** der; granitene Stufen **Granitporphyr** der **Granne**; grannig **granulieren**; die Granulation **Granulit** der, des Granulites, die Granulite (Gesteinsart) **Graphik** die, auch: Grafik; graphische Kunst; graphische Darstellung (Schau-bild, Diagramm) **Graphit** der; die Graphit-mine **Gras**, Grases, Gräser; grasen, du gras; grasig **Grasmäher** der **Grasmücke** (Vogel) **gräßlich** **Grat** der, Grate; Gebirgs-grat; das Rückgrat **Gräte**; grätig; Fischgräte **gratfrei** **gratis** **grätschen**; Grätsche **gratulieren**; der Gratulant; die Gratulation **grau**; grau in grau malen, das **Grau-in-grau-Malen**; gräulich; graumeliertes Haar **grauen**, es graut mir; das Grauen; graulich; greulich **Grauß** der, des Graugusses **Graupe**; Gräupchen **grausam**; Grausamkeit **grausen**, mir graust; der **Graus**, des Grauses; grausig **Grauwacke** die (Gestein) **Graveur** der; gravieren; Gravierenanstalt **Gravitation** die (Schwerkraft) **Grazië** (Anmut); graziös **Greif** der, des Greifes u. Greifen, die Greife u. Greifen (Fabeltier, Vogel) **greifen**, du griffst, *gegriffen*, greife!; Greifer (Kran); Griff **greinen** (weinen) **Greis**, Greises, Greise; greisenhaft; Greisin **grell**; grellrot **Grenze**; grenzenlos; begrenzt **Grenzlehdorn** der **Greuel** der, des Greuels, die Greuel; greulich **Griebe**, Grieben, auch: Griefe, Griefen; Speckgrieben **Griebs** der, Griebeses, Griebese; Apfeligriebs **Griechenland**; der Grieche, des Griechen, die Griechen; griechisch **Griesgram**; griesgrämig **Grieff** der, des Griebes; Grieff-brei; Grieffmehl **grießig**, grießiges Mehl **Griff** der; Griffbrett; Griffel; griffig **Grill** der, des Grills, die Grills; grillen **Grille**; grillig **Grimasse** die **Grimm** der; grimmig **Grimmsche** Märchen; Brüder Grimm **Grind** der; grindig **grinsen**, du grinst **Grippe** die; grippekrank **Grißlybär** der **grob**; Grobheit; Grobian; gröblich; grobschlächtig **Grobblech** das **Grog** der, des Groggs, die Groggs **grölen**; Gegröle **grollen**; der Groll **Grönland**; Grönlandwal **Gros** das (Hauptmasse, Gesamtheit; sprich: groh) **Gros** das, des Grosses, die Grosse (12 Dutzend; sprich: gross); zwei Gros **Groschen** der **groß**, größer, größte, am größten; groß und klein, Große und Kleine; großartig; Größe; Großhandel, -hirm, -stadt; größtenteils; das Großreinemachen; die Große Sozialistische Oktoberrevolution; etwas Großes; im großen (allgemein gesehen); im großen [und] ganzen (allgemein); im Großen und im Kleinen treu sein (in großen und kleinen Angelegenheiten) 21, 22 **Großblockbauweise** die **Großbritanniën** **Großplattenbauweise** die **Großschiffahrtsweg** (Kanal) **Großstadt** die; großstädtisch **großzügig**; Großzügigkeit **grotesk** **Grotte**; Grotteneingang **grubben** oder **grubbern**; der Grubber **Grube**; Grübchen **grübeln**; Grübelelei; Grübler; grüblerisch **Grubengas** das **Grude** die; Grudeofen **Gruft**, Gräfte **Grunt** das, auch: Grummet **grün**; grünen; Gründonnerstag; Grünling; Grünspan; Grünzeug; das Grüne; im Grünen 22 **Grund**, Gründe; von Grund auf; grundfalsch; Grundfarbe; grundfest; gründlich;

Grundriß; grundsätzlich;  
 Grundstufe; Gründung;  
 Grundwasser; Grundwort,  
 -wörter; Grundzahl; zugrun-  
 de gehen; zugrunde legen;  
 zugrunde richten  
**grundigren;** die Grundierung  
**Gründling** (Fisch)  
**Grundsatz;** grundsätzlich  
**Grundstoff;** Grundstoff-  
 industrie  
**Grün-Dung** der; die Grün-  
 düngung  
**grunzen,** du grunzt  
**Gruppe;** Grüppchen  
**gruppieren;** Gruppierung  
**Grus** der, des Gruses, die  
 Gruse; Kohlengrus  
**gruseln;** gruselig  
**Gruß,** Großes, Grüße; grü-  
 ßen, du grüßt  
**Grütze** die; Grützbrei  
**GST** = Gesellschaft für Sport  
 und Technik  
**gucken;** Guckkasten  
**Gulasch** das u. der  
**Gulden** der; gülden; Gold  
**Gully** der oder das, des Gul-  
 lys, die Gullys (Senkloch)  
**gültig;** Gültigkeit  
**Gummi** der; Radiergummi  
**Gummibaum** der  
**Gundermann** (Lippenblütler)  
**Gunst** die; günstig; begün-  
 stigen; zu deinen Gunsten;  
 zugunsten; zuungunsten 22  
**Günter**  
**Guppy** der, die Guppys (Aqua-  
 riumfisch)  
**Gurgel;** gurgeln  
**Gurke;** Gurkensalat  
**Gurt** der; Gürtel; gürtlen;  
 Gürtler  
**Guß,** Gusses, Güsse; Guß-  
 stahl  
**Gußeisen** das; der Gußstahl  
**gut,** besser, beste, am besten;  
 aufs beste; Gutes tun; Gutes  
 und Böses; gutheißen;  
 gütig; gütlich; gutsagen  
 (bürgen); im guten sagen;  
 alles Gute; viel Gutes; zu-

gute halten, kommen, tun;  
 zum Guten wenden 22, 23  
**Gut** das, Güter; Bauerngut  
**Gutachten** das  
**Güte** die; in Güte  
**Gütekasse** die  
**Gütekontrolleur** der  
**Güterabfertigung** die  
**Guthaben** das  
**Guttural** der, die Gutturale  
 (Kehllaut); gutturaler Laut  
**gutwillig;** die Gutwilligkeit  
**Gymnastik** die; der Gymna-  
 stiker; gymnastisch; Gym-  
 nasium

## H

ha = Hektar

ha!; haha!

**Haar,** Haare; Härchen; sich  
 haaren u. sich hären; Haar-  
 gefäße; haarig; haarklein;  
 Haarröhrchen; haarsträu-  
 bend; härene Säcke; be-  
 haart; kein Haarbreit

**Haarlineal** das

**Habe** die; Habgier; habgie-  
 rig; habhaft; die Habselig-  
 keiten; Habsucht; Hab und  
 Gut 26

**haben,** du hast, er hat, du  
 hattest, hättest, hast ge-  
 habt, habe!

**Habicht;** Habichtsnase

**Hachse,** auch: **Haxe** u. **Hechse**  
 die (Sprunggelenk, Unter-  
 bein); Schweinschaxe

**hacken;** die Hacke; Hacke-  
 peter; Häckerling; der u.  
 das Häcksel

**Hacken** der u. die Hacke am  
 Fuß

**Hackfrucht** die; Hackfrucht-  
 ernte

**Häckselmaschine;** der Häcks-  
 ler

**Hader** der, des Haders, die  
 Hadern (Lumpen, Lappen)

**Hader** der, des Haders; ha-  
 dern; der Haderer

**Hafen,** Häfen

**Hafer;** Hafermehl

**Haff** das (Strandsee)

**Haft** die; haftbar; haften;  
 Haftpflicht

**Hagebutte**

**Hagel;** hageln

**hager;** Hagerkeit

**Hagestolz** der

**Häher;** Nußhäher

**Hahn,** Hähne; Hähnchen;  
 Hahnenfuß; der Hahnen-  
 schrei u. Hahnschrei

**Hai** der; Haifisch

**Hain** der; Hainbuche

**häkeln,** ich häkle, *gehäkelt;*  
 die Häkelei

**Haken;** häkeln; Häkelgarn;  
 Häkelnadel

**Hakenschlüssel** der

**halb;** es ist halb, z. B. halb  
 elf; halbieren; Halbinsel;

Halbkreis; halbmast, auf  
 halbmast; Halbseide; halb-  
 wegs; halbwüchsig; Hälfte;

anderthalb Stunden; ein-  
 halb u. einundeinhalb; ein-  
 einhalb Jahre, in ein und  
 einem halben Jahre; ein

halbes dutzendmal; nichts  
 Halbes 21, 22

**-halben,** z. B. allenthalben;  
 euerthalben u. eurethalben;  
 meinthalben

**-halber,** z. B. beispielshalber,  
 des Beispiels halber; der Ge-  
 schäfte halber, geschäfte-

halber; krankheitshalber,  
 der Krankheit halber 21, 23  
**Halbfabrikat** das, die Halb-

fabrikate

**halbleinen;** das Halbleinen

**Halbleiter** der

**Halbmesser** der

**halboffen;** halbvoll

**halbstündig** (eine halbe Stun-  
 de lang)

**halbstündlich** (jede halbe  
 Stunde)

**Halbtagsarbeit** die

**Halbzeug** das

**Halde;** Berghalde

**Hälfte;** hälfteln

**Halfter** die, auch: der u. das; halftern; abhalftern  
**Halle**; hallen (tönen); Kongreßhalle; widerhallen  
**Hallig** die, Halligen  
**hallo!**; das Hallo  
**Halm**, Halme; Hälmchen; kurzhalmig  
**halogen** (salzbildend)  
**Halogen** das, des Halogens, die Halogene  
**Hals**, Halses, Hälse; Hälschen; Halsband, -bänder; halubrecherisch; halsstarrig; kurzhalzig  
**halten**, du hältst, hieltest, gehalten, halte!; halt!; halt, halt!; der Halt; haltbar; Halter; Haltestelle; Halt gebieten; haltmachen, du machst halt, haltgemacht; haltlos; Haltung; keinen Halt haben 22, 23  
**Haltestelle** die  
**Halunke**  
**Hamburg**, Hamburg-Altona hämisch  
**Hammel** der  
**Hammer** der; Hämmerchen; Hammerschlag; Hammerwerk; hämmern  
**Hämoglobīn** das (Blutfarbstoff)  
**Hämorrhoiden** (Mehrz.)  
**Hampelmann**, -männer  
**Hamster** der; der Hamsterer; hamstern  
**Hand**, Hände; Händchen; handbreit, kaum handbreit, eine Handbreit, zwei Handbreit, zwei Hände breit; handfest; handgreiflich; Handgriff; handhaben; Handlanger; handlich; Handschrift, -schuh, -stand; Handtuch, -tücher; abhandeln kommen; allerhand; an Hand eines Buches, auch: anhand; aushändigen; behändigen; eigenhändig; im Handumdrehen; eine Handvoll; einhändigen; kurzer-  
 hand; überhandnehmen, es nimmt überhand; unhandlich; unterderhand (heimlich); vorderhand (einsteuilen); vorhanden sein; zuhänden kommen; zu Händen (Abk.: z. H.); zur Hand sein 22, 23  
**handeln**; Handel; Handelsorganisation (Abk.: HO); handelseinig; Händler; Handlung  
**Handgriff** der  
**hanebüchen** (unerhört)  
**Hanf** der; Hänfling  
**hängeln**; Hängelleiter  
**hängen**, du hängst, hingst, gehangen, hänge!; der Rock hängt an der Wand; hängen, du hängst, hängtest, gehängt, hänge!; er hängte den Rock an die Wand; hängenbleiben; hängenlassen; Hangstand  
**Hangende** das  
**Hans**; Hänschen; hänseln; Handampf in allen Gassen; Hans Taps; der Hanswurst (Harlekin)  
**Hanse** die; Hanseat; die Hansestadt Bremen; hansisch  
**Hantel** die, Hanteln  
**hantigren**  
**hapern**; haperig  
**Happen**; Häppchen  
**Hardt** (Wald, Waldgebirge)  
**hären**, siehe unter „Haar“  
**Harfe**; Harfner  
**Harke**; harken  
**Harlekin** der (Hanswurst)  
**Härm** der; sich härmern; harmlos; Harmlosigkeit  
**harmonigren**; Harmonig; Harmonika; Ziehharmonika  
**Harn** der; Harnstoff  
**Harnisch**, Harnisches, Harnische; geharnischt  
**Harpune** die; Harpuncnkanone; harpunigren  
**harren**, er harrt  
**Harsch** der, des Harsches; verharschter Schnee  
**hart**, härter, härteste; Härte; härten; hartnäckig  
**Hartbohrer** der  
**Härtere** die; härten  
**Hartfaser**; Hartfaserplatte  
**hartherzig**; Hartherzigkeit  
**Harz** das, Harzes, Harze; harzig  
**Harz** der (Gebirge)  
**haschen**; Häscher  
**Hase**; Häschen; Hasenfuß  
**Haselnuß**, -huhn, -stock  
**Haspe** die (Haken); die Haspel (Winde); haspeln  
**hassen**, du haßt, du haßttest, gehaßt, haß! u. hasse!; der Haß, des Hasses; häßlich; gehässig; verhaßt  
**hast**, du hast Geld  
**hasten**, du hastest, du hastetest, gehastet, haste!; die Hast; hastig  
**hätscheln**  
**Haube**; Häubchen  
**Haubenlerche** die; die Haubenmeise; der Haubentaucher  
**Haubitze** die  
**hauchen**; Hauch; Hauchlaut  
**hauen**; du hiebst u. hautest, gehauen, hae!; die Haut; Hauer; Häuer  
**Haufe** u. **Haufen** der, des Haufens, die Haufen; Häufchen; häufen; haufenweise; häufig; zuhauf  
**häufeln**; die Häufelung  
**Häufigkeit**; häufig  
**Haupt**, Häupter; Häuptling; hauptsächlich; Hauptsatz; zu Häupten  
**Hauptbahnhof** (Abk.: Hbf.)  
**Hauptmann** der, die Hauptleute  
**Hauptverkehrsstraße** die  
**Haus**, Häuser; Häuschen; Häuserblock, -blocks; Hausgerät; Haushalten, sie hält haus; Häusler; häuslich; Hausrat, -tier, -tür; nach Hause, nach Hause gehen, zum Nachhausegehen; von



Hause; zu Hause sein; kein  
 Zuhause  
**Hausbrandkohle** die  
**Hausgemeinschaft** die  
**Haushalt** der, die Haushalte;  
 haushälterisch  
**Haushaltsplan** der  
**Haut**, Häute; Häutchen;  
 häuten; häutig  
**Havarig** die; *havariert*  
**Havel** die; Havelländ  
**Hawaii**; Hawaii-Inseln  
**Haxe** (Nebenform zu Hachse u.  
 Hechse)  
**Hbf.** = Hauptbahnhof  
**Hebelgesetz** das  
**heben**, du hobst, höbest u.  
 hübest, *gehoben*, hebe!; Heb-  
 amme; Hebel; Heber; der  
 Hub; Hubschrauber  
**Hechel** die; hecheln  
**Hecht** der; Hechtrolle  
**Heck** das (Schiffshinterteil);  
 Heckmotor  
**Hecke**; Heckenrose  
**heda!**  
**Hederich** der (Unkraut)  
**Hedwig**  
**Heer**; verheeren  
**Hefe**; hefig; Hefenteig  
**Hefnerkerze** (veraltete Maß-  
 einheit für Lichtstärke;  
 Abk.: HK)  
**Heft** das  
**Heftel** der, das u. die; hefteln  
**heften**, *geheftet*; Heftnadel  
**heftig**; Heftigkeit  
**Hegemonie** die  
**hegen**; Heger; Hegemeister;  
 Gehege  
**hehlen**; Hehler; kein Hehl  
 machen; ohne Hehl; ver-  
 hehlen  
**hei!**  
**Heide** der, des Heiden, die  
 Heiden; Heidentum; Hei-  
 densvolk; heidnisch  
**Heide** die; Heidekraut; Hei-  
 deland; Heidelbeere; Hei-  
 dschnucke  
**heidi, heida!**  
**heikel**; heikele Sache; heiklig

**Heilbutt** der (Fisch)  
**heilen**; heil sein; heillos;  
 Heilmittel; Heilpraktiker;  
 heilsam; Heilung  
**Heilgymnast** der, des Heil-  
 gymnasten, die Heilgym-  
 nasten; Heilgymnastik  
**heilig**; heiligen, *geheiligt*; Hei-  
 ligtum; Heiligung; der Hei-  
 lige Abend  
**Heilstätte** die  
**Heim** das; Heimarbeit; heim-  
 bringen; sich heimfinden;  
 heimfahren; heimgehen;  
 heimisch; Heimkehr; heim-  
 lich; heimlichtun, aber: et-  
 was heimlich tun; heim-  
 wärts; Heimweh; anhei-  
 meln 23  
**Heimat**; die Heimatkunde;  
 Heimatland; heimatlich  
**Heimbürgin** die  
**Heimstätte** die  
**heimsuchen**, *heimge sucht*; die  
 Heimsuchung  
**heimtückisch**  
**Heinrich**  
**heiraten**; Heirat; Heiratsgut  
**heischen**  
**heiser**; Heiserkeit  
**heiß**, am heißesten; heißer  
 Tee; Heißhunger; der Heiß-  
 sporn, -sporne  
**heiß**, du heißt, hießest, *ge-*  
*heiß*, heißel; Geheiß; Ver-  
 heißung  
**Heißwasserspeicher** der  
**heiter**; Heiterkeit  
**heizen**, du heizt; Heizer;  
 Heizkissen; Heizung  
**Heizöl** das; die Heizplatte  
**Hektar** das oder der (Abk.:  
 ha; 1 ha = 100 a); Hekto-  
 liter (Abk.: hl; 1 hl = 100  
 Liter); hektographiren (ver-  
 vielfältigen)  
**hektisch**, hektisches Fieber  
**Held** der, des Helden, die  
 Helden; heldenhaft; Helden-  
 tat; die Heldin; Held der  
 Arbeit  
**helfen**, du hilfst, halfst, hül-

fest, *geholfen*, hilf!; Helfer;  
 Helfershelfer  
**Helgoland**; der Helgoländer  
**Helium** das (chemischer  
 Grundstoff); Heliumgas  
**hell**; hellauf; die Helle; Hel-  
 ligkeit; ein hellichter u.  
 helllichter Tag  
**Hellebarde** die  
**Heller** der (Münze)  
**Helligkeit** die  
**Helling** die (Schiffsbauplatz)  
**Helm**; Feuerwehr-, Sturz-,  
 Turmhelm  
**Hemd**; Hemdenmatz; Hemds-  
 ärmel  
**hemmen**; Hemmnis, Hemm-  
 nisses, Hemmnisse; Hemm-  
 schuh; hemmungslos  
**Hengst**, Hengstes, Hengste  
**Henkel**; *gehenkelt*  
**henken**, *gehenkt*; Henker  
**Henne**  
**Hennecke**ebewegung (Aktivi-  
 stenbewegung nach dem  
 Bergmann Adolf Hennecke)  
**her**; her|ab; her|an; her|auf;  
 her|aus; herbei; herbringen,  
 das Buch herbringen, aber  
 [zu „bringen“]: etwas zu mir  
 her bringen; herein-, her-  
 kommen, von oben her-  
 kommen, aber [zu „kommen“]:  
 von oben her kommen;  
 hernach; her|über; her|um;  
 herwärts; einher; hierher;  
 linksher kommen, aber: von  
 links her kommen 23  
**herb**; Herbheit  
**Herbarium** das, die Herba-  
 rien  
**Herberge**; beherbergen; Ju-  
 gendherberge  
**Herbst**, Herbstes, Herbstes;  
 herbstlich; Herbstzeitlose  
**Herd**; Herdfeuer; Kochherd  
**Herd**buch das; Herdbuch-  
 zucht  
**Herde**; Schafherde  
**Hering**; Heringsgrogen  
**Herkommen** das  
**Herkunft** die, Herkünfte

**Hermelin** das (kleines Raubtier); der Hermelin (Pelz)  
**hermetisch**, hermetisch abgeschlossen  
**Herold**; Heroldsstab  
**Heros** der, die Heroen; heroisch; Heroismus  
**Herr** der, des Herrn, die Herren; herrisch; herrlich  
**herrschen**; Herrscher; Herrschaft  
**herstellen**; Herstellung  
**Hertz** das (Abk.: Hz; Einheit der elektrischen Schwingungen)  
**Herz** das, Herzens, Herzen; Herzeleid; Herzenswunsch; Herzen und küssen, du herzt und küßt; herzerfreuend; herzhafte; herzig; herzlich, aufs herzlichste; Herzschlag; herzerreißend; beherzt 22  
**Herzmuskel** der  
**Herzog**, Herzöge  
**Hessen**; hessisch; Hessisches Bergland  
**hetzen**, du hetzt; Hetze; Hetzer; Gehetze  
**Heu**; der Heuschober; Heuschrecke; Heuwender  
**heucheln**; Heuchelei; Heuchler; heuchlerisch  
**heuer**; heuriger Wein  
**Heuer** die (Löhnung der Seeleute); heuern  
**heulen**; Geheul  
**Heuschrecke** die, die Heuschrecken  
**heute**; heute abend usw. siehe unter „gestern“; heutig; heutigtags; heutzutage  
**Hexameter** der (sechsfüßiger Vers)  
**Hexe**; hexen, du hext; Hexerei; verhext  
**Hieb** der; hieb- und stichfest  
**hienieden**  
**hier**; hier|auf; hier|aus; hierher; hierher|auf; hierhin; hierzulande; allhier  
**Hiero|glyphe** die (altägyptisches Schriftzeichen); hieroglyphisch  
**hiesig** (am hiesigen Ort)  
**Hifthorn**, -hörner  
**Hilfe**; hilfesuchend; hilfsbedürftig; hilfsbereit; Hilfsverb; Gehilfe  
**Himalaja** der (Hochgebirge in Asien); Transhimalaja  
**Himbeere**  
**Himmel**; himmel|an; himmelangst wurde mir; Himmelfahrtstag; Himmelschlüssel; himmlisch  
**hin**; hin|an; hin|aus; hindurch; hin|ein; hinfällig; hinfort; hinsiechen; hin und her, das Hin und Her; hin und her gehen (unstet, ohne Ziel); hin- und hergehen (hin- und zurückgehen); hin|über; von hinnen 23  
**hindern**; hinderlich; Hindernis, Hindernisses, Hindernisse; Hindernislauf  
**Hindin** (Hirschkuh)  
**Hindu** der, die Hindus; Hinduismus; Hindustan  
**hinnen**; von hinnen  
**hinsichtlich** seines Könnens; in Hinsicht  
**hinten**; hint|ansetzen; hintennach; hinten|über  
**hinter**; der oder die Hinterbliebene; hinterdrein; hinter|ein|ander, wir müssen hintereinander gehen, die Arbeit muß hintereinandergoehen; Hintergrund; hintergründig; Hinterhalt; die Hinterlist; hinterlistig; hinterrücks 23  
**Hintergaumenlaut** (der Velar)  
**hintergehen**, *hintergangen*  
**Hintergrund** der; hintergründig  
**Hinterhalt** der; hinterhältig  
**Hinter|indien**  
**Hinterlist** die; hinterlistig  
**Hinterradantrieb** der  
**Hinweis** der, Hinweises, Hinweis; hinweisen  
**Hippe** die (Ziege; Gärtnermesser; Sense)  
**Hirn** das; Hirngespinnst  
**Hirsch**, Hirsches, Hirsche; Hirschfänger; Hirschkäfer  
**Hirse** die; Hirsebrei  
**Hirte** der, des Hirten, die Hirten; Hirtin  
**hissen**, *gehißt*; die Hissung  
**historisch**, historischer Materialismus  
**Hitze**; hitzig; Hitzkopf  
**hl** = Hektoliter  
**HO** = Handelsorganisation; HO-Kaufhaus  
**Hobel**; Hobelbank; hobeln  
**hoch**, höher, am höchsten; aufs höchste; hoch und niedrig, Hohe und Niedrige; das Hoch (hoher Luftdruck); ein Hoch ausbringen; Hochbahn; hochbetagt; hochdeutsch; Hochdruck, -drucke; hoch erfreut, hocheufreuliche Kunde; Hochhaus; Hochland; das Hochmoor; der Hochmut; hochmütig; Hochofen, -schule, -sprung, -stapler; höchstens; Höchstmaß; Hoheit 21, 24  
**Hochfrequenzstrom** der  
**Hochofen** der  
**Hochseefischerei**; der Hochseekutter  
**Hochspannung** die; Hochspannungsstrom  
**Hochstapler** der; die Hochstapelei  
**Höchstgeschwindigkeit** die  
**höchstwahrscheinlich**  
**Hochverrat** der  
**Hochwasserschutz** der  
**Hochwild** das  
**Hochzeit**; Hochzeiter; hochzeitlich  
**Hocke** die  
**hocken**; Hocke; Hocker  
**Höcker**; höckerig  
**Hockey** das; Eishockey  
**Hof**, Höfe; höflich; Hölling; Hoftor, -tore; Hoftür

**hof|färtig**; Hoffart  
**hoffen**; hoffentlich; Hoffnung;  
 hoffnungsvoll  
**hohe** Berge, hohe Feste; [die]  
 Hohe Straße; Höhe; Hohe-  
 heit; Höhenmarke; Höhen-  
 sonne; erhöhen  
**Hoheit** die; hoheitsvoll; Ho-  
 heitszeichen  
**Höhepunkt** der  
**hohl**; Höhle; Hohlmaß,  
 -saum, -tier, -weg; aus-  
 höhlen  
**Hohlspiegel** der  
**Höhlung** die  
**Hohlzylinder** der  
**Hohn**; höhnen; höhnisch;  
 hohnlachen, er lacht allem  
 hohn, *hohngelacht*; hohn-  
 sprechen, es spricht allem  
 hohn, *hohngesprochen* 23  
**Höker**; Hökerin; hökern;  
 verhökern  
**Hokuspokus** der  
**hold**; holdselig  
**Holderstrauch** (Holunder-  
 strauch)  
**holen**; abholen; ausholen;  
 sich erholen; herholen; her-  
 zuholen  
**holla!**  
**Holland**; der Holländer; hol-  
 ländisch  
**Hölle**; höllisch  
**Holm** der, Holme; Holm-  
 gang  
**holpern**; holperig  
**Holstein**; holsteinisch; Schles-  
 wig-Holstein  
**Holunder**  
**Holz**, Holzes, Hölzer; Hölz-  
 chen; holzen, du holzt; höl-  
 zerne Tafel; holzig; Holz-  
 scheid, -scheidung; Holzschliff;  
 holzschliffrei; Holzschnitt,  
 -weg, -wurm; abholzen; Ge-  
 hölz  
**Holzfaserplatte** die  
**Holzspanplatte** die  
**Homér**; homerisch  
**homogen** (gleichartig)  
**homolog** (übereinstimmend,  
 entsprechend); homologe  
 Organe, homologe Reihen  
**Homöopathig** die (Heilver-  
 fahren); Homöopath; ho-  
 möopathisch  
**honen, gehont** (feinschleifen);  
 Honmaschine  
**Honig**; Honigkuchen  
**Honorar** das, Honorare  
**Hopfen** der  
**hopp, hopp!**; hoppla!; hops!;  
 hopsassa!; hopsen, du hopst;  
 Hopser  
**horehen**; Horcher; gehorchen  
**Horde** die; Obsthorde  
**Horde** die, wilde Horde  
**hören**; hörbar; Hörrohr,  
 -rohre; Hörsaal; Hörspiel;  
 Gehör; vom Hörensagen 21  
**hörig**; der oder die Hörige;  
 die Hörigkeit; ungehörig  
**Horizont** der; horizontal; die  
 Horizontale  
**Hormon** das, des Hormons,  
 die Hormone  
**Horn, Hörner** oder Horne  
 (Hornarten); Hornblende;  
 hörnerner Schmuck; Hor-  
 nist; *gehört*  
**Hornisse** die  
**Hörrohr** das, die Hörrohre  
**Hörspiel** das  
**horsten**; Horst, Horstes, Hor-  
 ste; Adlerhorst  
**Hort**; Kinderhort  
**horten, gehortet**  
**Hortensie** (Zierstrauch)  
**Hortnerin** die, die Hortne-  
 rinnen  
**Hose**; Höschen; Wasser-,  
 Windhose  
**Hospital** das, die Hospitale  
 u. Hospitäler; das Hospiz  
**Hotel** das, die Hotels; Ho-  
 telier (spricht: hotelièh)  
**hott!**; hottehü!; hü!; hüst!  
**Hottentotte**  
**Hub** der, Hübe; Hubleistung  
**hüben, hüben und drüben**  
**Hubkraft** die  
**Hubraum** der  
**hübsch, hübscheste**  
**Hubschrauber** der  
**Hucke**; huckepack  
**hudeln**; Hudelei; lobhudeln  
**Huf**, Hufe; Hufeisen; Ein-  
 hufer  
**Hufe** die, Hufen; Wald-  
 hufendorf  
**Hufblatt** der  
**Hüfte**; Hüftschwung  
**Hügel**; hügelig  
**Huhn**, Hühner; Hühnchen;  
 Hühnerauge  
**Hühnerintensivhaltung** die  
**hui!**; im Hui  
**huldigen, gehuldigt**; die  
 Huld; huldvoll  
**hüllen**; Hülle  
**Hülse**; Hülsenfrucht; hülsig  
**human**; Humanismus; Hu-  
 manist; Humanität  
**Hummel** die  
**Hummer** der  
**Humor** der; humoristisch;  
 humorvoll  
**humpeln**, ich humpele  
**Humpen** der  
**Humus** der; Humusboden  
**Hund**, Hunde (auch: Förder-  
 wagen); Hündin; hündisch;  
 Hundstage  
**hundert** u. einhundert (vgl.  
 auch „acht“); das Hundert,  
 einige Hunderte, viele Hun-  
 derte; die Hundert, der  
 Hundert, die Hunderten  
 (Zahl); hunderteins u. hun-  
 dertundeins; Hundertjahr-  
 feier u. 100-Jahr-Feier; hun-  
 dertmal, ein paar hundert-  
 mal; der hundertste; hun-  
 dert und aber hundert; eini-  
 ge hundert Menschen; Hun-  
 derte von Menschen; vier  
 vom Hundert; vom Hun-  
 dertsten ins Tausendste;  
 zweihundert 21, 22  
**Hüne** der, des Hünen, die  
 Hünen; Hünengrab; hünen-  
 haft  
**Hunger**; hungern; hungrig  
**Hunne** der, des Hunnen, die  
 Hunnen

**Hunsrück** (Gebirgszug)  
**Hupe**; hupen; das Hupen  
**hüpfen**  
**Hürde**; Hürdenlauf  
**hurtig**; Hurtigkeit  
**huschen**; der Husch  
**hussa!**  
**Hussit** der, die Hussiten;  
 Johann Hus  
**husten**; hüsteln; der Husten  
**Hut** der, Hüte; Zuckerhut  
**Hut** die; die Hutung; Hut-  
 weide  
**hüten**; die Hut; Hütchhaus  
 (Schafstall); Hüttejunge;  
 Hüter; in guter Hut  
**Hütte** die; die Hüttenkunde;  
 Glashütte; Schutzhütte;  
 verhütten  
**Hüttenkombinat** das  
**Hwang-ho** der (chin. Strom)  
**Hyäne** die; Tüpfelhyäne  
**Hyazinthe**  
**Hybride** die, die Hybriden  
 auch: der Hybride (Bastard)  
**Hydrant** der („Wasser“-  
 zapfstelle)  
**Hydrat** das, die Hydrate;  
 Kohlenhydrat  
**hydraulisch**, hydraulische  
 Presse  
**Hydrologie** die (Wasser-  
 kunde)  
**Hydrolyse** die; hydrolytisch  
**Hydroxyd** das (chemische  
 Verbindung)  
**Hygiene**; hygienisch  
**Hygrometer** das (Feuchtig-  
 keitsmesser)  
**hygroskopisch** (Feuchtigkeit  
 aufnehmend), hygrosko-  
 pische Stoffe  
**Hymne** die; Nationalhymne  
**Hypnose** die; hypnotisch;  
 hypnotisieren  
**Hypophyse** die  
**Hypotenuse** die; Hypote-  
 nusenquadrat  
**Hypothek** die (Grundschild);  
 Hypothekenzinsen  
**hypothetisch**; die Hypo-  
 these

I

**!**; i bewahre!; i wo!  
**i. A.** = im Auftrag  
**iahl!**; iahen, der Esel iaht,  
 iahte, hat iaht  
**ich**; Ichform; Ichsucht; sein  
 liebes Ich; Ich-Laut 21, 25  
**ideal**; das Ideal; idealisieren;  
 Idealismus; der Idealist  
**idee**, Ideën; ideell  
**identifizieren**; identisch  
**Ideologie**; ideologisch  
**Idiot** der, des Idioten, die  
 Idioten; idiotisch  
**Idyll** das, die Idylle; idyllisch  
**Idylle** die, die Idyllen (Dich-  
 tung)  
**IG** = Industriegewerkschaft  
**Igel**  
**Igelit** das; Igelitschürze  
**Ignorant** der; ignorieren  
**ihn**; ihnen; Ihnen (im Brief)  
**ihr** (besitzanzeigendes Fürwort),  
 ihr Sohn; das Ihre u. Ihrige  
 (ihre Habe); dieses Buch ist  
 das ihre u. ihrige (ihr Buch);  
 die Ihren u. die Ihrigen (ihre  
 Angehörigen)  
**ihr** (persönliches Fürwort), ihr  
 seid da; ich gedenke euer,  
 aber zur „Sie“-Anrede: ich ge-  
 denke Ihrer  
**ihr** (3. Fall Einzahl von „sie“), ich  
 habe es ihr gesagt  
**ihrer** (2. Fall Einzahl und Mehrzahl  
 von „sie“), ich gedenke ihrer,  
 aber zur „Sie“-Anrede: ich ge-  
 denke Ihrer  
**ihrerseits**; ihresgleichen;  
 ihrethalben; ihretwegen;  
 um ihretwillen  
**i. J.** = im Jahre  
**illegal**; die Illegalität  
**Illumination**; illuminieren  
**Illusion** die; illusorisch (er-  
 gebnislos)  
**Illustration** die; *illustriert*  
 (bebildert)  
**Iltis** der, Iltisses, Iltisse  
**Imbiß** der, des Imbisses, die  
 Imbisse

**Imitation** die; imitieren; der  
 Imitator; Stimmenimitator  
**Imker** der; die Imme (Biene)  
**immer**; immerdar; immer-  
 fort; Immergrün (Pflanze);  
 immerhin; immerwährend;  
 immerzu  
**immun**; die Immunität  
**immunisieren**, *immunisiert*;  
 die Immunisierung  
**Imperativ** der (Befehlsform)  
**Imperator** der, die Impera-  
 toren; das Imperium  
**Imperfekt** das (Vergangen-  
 heit)  
**Imperialismus** der; Imperia-  
 list; imperialistisch  
**impfen**; Impfstoff; Impfung  
**imponieren**; imposant  
**Import** der, Importe; im-  
 portieren  
**imprägnieren**, imprägnier-  
 ter Stoff  
**Impressionismus** der; im-  
 pressionistische Kunst  
**improvisieren**; die Improvi-  
 sation; der Improvisator  
**Impuls** der; impulsiv  
**imstande sein**, er ist dazu im-  
 stande; er ist gut im Stande  
**im voraus**  
**in**; das In-den-Tag-hinein-  
 Leben; ins (in das)  
**in bezug auf**; aber: mit Bezug  
 auf  
**inbrünstig**; die Inbrunst  
**Indanthren** das (wasch- und  
 lichtechter Farbstoff)  
**indefinites** Pronomen (unbe-  
 stimmtes Fürwort)  
**indem** (Bindewort!)  
**indes u. indessen**  
**Index** der; die Indexziffer  
**Indianer** der  
**Indien**; indisch; Indische  
 Union; Indischer Ozean  
**Indigo** der; indigoblau  
**Indikativ** der (Wirklichkeits-  
 form)  
**Indikator** der, des Indika-  
 tors, die Indikatoren (techn.  
 Anzeiger)

- indirekt**; indirekte Rede  
(nichtwörtliche Rede)
- Individualismus** der
- Individuum** das, die Individuen (Einzelwesen); individuell (persönlich, eigentümlich)
- Indonesien**; der Indonesier; indonesisch
- Induktion** die; Induktionsapparat
- Induktor** der, Induktoren (Stromerreger)
- Indus** der (asiatischer Strom)
- Industrie**; Industrialisierung; industriell
- Industriegewerkschaft** (Abk.: IG)
- ineinander**; ineinanderstehen, aber: ineinander aufgehen 23
- Infanterie** die; der Infanterist
- Infarkt** der, des Infarktes, die Infarkte
- Infektion** die; Infektionskrankheit; infizieren
- Infinitiv** der (Nennform)
- Inflation** die (Geldentwertung)
- Influenzmaschine**
- infolge**; infolgedessen
- Information** die; Informationsbüro; informieren
- infrarot**, infrarote Strahlen
- Infrarotstrahler** der
- Ingenieur**
- Ingenieur** der
- Inhaber**
- inhalieren**; die Inhalation; Inhalationsapparat
- Inhalt** der, Inhalte; Inhaltsangabe; inhaltsreich u. inhaltschwer
- Initiale** die, die Initialen; Initialbuchstabe
- Initiative** die; Initiator
- Injektion** die
- Injektor** der, des Injektors, die Injektoren
- Inkubation** die; Inkubationszeit
- Inland**; inländisch
- Inlaut** der; inlautend
- Inlett** das, die Inlette (Innenbezug des Federbettes)
- inmitten** seiner Anhänger
- Inn** der; Innsbruck
- innehalten**; von innen heraus
- Innenministerium** das
- innerbetrieblich**
- innig**; Innigkeit; inniglich
- Innung**; Innungslade
- Inquisition**; der Inquisitor
- Insasse** der, des Insassen, die Insassen
- insbesondere**
- Insekt** das, die Insekten; Insektenblütler; Insektenfresser; Insektenpulver
- Insel**; Insulaner
- Inserat** das, des Inserates, die Inserate; inserieren
- insgeheim**; insgemein; insgesamt
- insofern**; insoweit
- insonderheit**
- Inspektor**; inspizieren
- Installateur**; Installation; installieren
- instand** halten; instand setzen; das Instandsetzen
- inständig** bitten
- Instandsetzung** die
- Instanz** die
- Instinkt** der; instinktiv; instinktmäßig
- Institut** das; die Institution
- Instrukteur** der; die Instruktion; instruktiv
- Instrument**
- Insulin** das (Hormon der Bauchspeicheldrüse)
- Insurgent** (Aufständischer)
- inszenieren**; die Inszenierung
- intakt** (unversehrt)
- Intellekt** der; intellektuell; intelligent; Intelligenz
- Intendant** der; Theaterintendant (Leiter); Intendantur
- intensiv** (eindringlich); Intensität; intensivieren
- Intensivhaltung** die
- Interesse** das, die Interessen; interessant; interessieren
- Interjektion** (Ausrufewort)
- Internat** das; Schulinternat; intern
- international**; die Internationale; Internationalismus
- internieren**; die Internierung; Internierungslager
- interplanetar**
- Interpunktion** (Zeichensetzung); interpungieren u. interpunktieren
- Interrogativpronomen** (Frageföwort)
- Intervall** das
- Intervention** die; intervenieren; der Intervent; der Interventionist
- Interview** das (Befragung durch einen Reporter; sprich: interwjuh)
- interzonal**
- Intourist** (sowjet. Reisebüro)
- intransitiv** (nichtzielend), intransitives Verb
- Intrige** die; der Intrigant
- invalide**; der oder die Invalide, zwei Invaliden
- Inventar** das; die Inventur
- Investition** die; investieren
- inwendig**
- inwiefern**; inwieweit
- Ion** das; ionisieren
- Iono|sphäre** die
- I-Punkt** der
- Irak** der; der Iraker; irakisch
- Iran** der (früher Persien); der Iraner; iranisch
- irden**; irdisch; Erde
- irgend**; irgendein; irgend jemand; irgend etwas; irgendwie; irgendwo
- Iridium** das; Iridiumspitze
- Iris** die (Regenbogenhaut des Auges)
- Irland**; der Ire, des Iren, die Iren; irisch
- Ironie** die; ironisch
- irrational**, irrationale Zahlen

**irre**; sich irren; irrigerweise;  
**Irrlehre**; Irrlicht, -lichter;  
**Irrtum**; irr tümlich; Irrung;  
**Irrweg**; Irrwisch; in die  
 Irre führen  
**Is|chias** die, auch das u. der  
 (spricht: i|Behias)  
**Is|grim** der  
**Islam** der (Religion)  
**Island**; isländisch  
**Isobare** die, Isobaren (auf  
 Wetterkarten: Verbindungslinie  
 von Orten mit gleichem  
 Luftdruck)  
**Isohypse** die, Isohypsen (auf  
 Landkarten: Verbindungslinie  
 von Orten gleicher Höhe)  
**isolieren**; Isolierband; die  
 Isolation; der Isolator  
**Isolierung** die  
**Isoperlon** das  
**Isotop** das, des Isotops, die  
 Isotope  
**Israel** (Staat in Vorderasien);  
 israelisch  
**ißt** [von „essen“], er ißt viel  
**ist** [von „sein“], er ist schlau  
**Istanbul** (früher Konstantinopel)  
**Isth|mus** der (griechische  
 Landenge)  
**Italien**; Italiener; italienisch  
**i. V.** = in Vertretung

## J

**ja**; ja sagen, du sagst zu  
 allem ja; Jasager; Jawort,  
 -worte; bejahren; mit [einem]  
 Ja antworten 21  
**Jacht** die (Sport- und Ver-  
 gnügungsschiff)  
**Jacke**; Jäckchen; das Jackett,  
 die Jackette u. Jacketts  
**jagen**, du jagst, *gejagt*; die  
 Jagd, der Jagd, die Jag-  
 den; jagdbar; Jagdbezirk;  
 Jäger; Jägerlatein  
**Jaguar** der  
**jäh**; jähling; Jähzorn  
**Jahr**, es ist drei Jahre her  
 (nicht: es sind drei Jahre her);  
 jahr|aus, jahr|ein; Jahr-

buch; jahrelang; das Jahr-  
 fünf; jährlich; Jahrweiser;  
 Jahrzehnt; alljährlich; be-  
 jahr; einjährig; halbjährig;  
 halbjährlich; volljährig  
**Jahrhundert** das; jahrhun-  
 dertealt, aber: einige Jahr-  
 hunderte alt  
**Jalousie** die, die Jalousien  
**Ja|ta** (Stadt auf der Krim)  
**jammern**; Jammer; jämmer-  
 lich; es ist jammerschade  
**Jang-tse-kiang** der, auch:  
 Jang-tse (Strom in China)  
**Januar** u. Jänner  
**Japan**; der Japaner; japanisch  
**japsen**, du japst  
**Jarowisation** u. **Jarowisierung**  
**Jasmin** der  
**jäten**  
**Jauche**; jauchen, du jauchst  
**jauchzen**, du jauchzt; Jauch-  
 zer; Juchzer  
**jaulen**; jaulende Hunde  
**Java** (Sundainsel); der Ja-  
 vane  
**je**; jedoch; je länger, je lie-  
 ber; das Jelängerjeliieber  
 (Pflanze); jemals; je mehr,  
 desto besser; je nachdem;  
 seit je; von jeher  
**jeder**, ein jeder; jeder be-  
 liebige, jeder x-beliebige;  
 jedermann; jederzeit; je-  
 dem das Seine; jedesmal  
**jeglich**; ein jeglicher  
**jemand**; jemand anders; je-  
 mand Fremdes; ein gewis-  
 ser Jemand 21  
**Jena**  
**jener**, jene, jenes  
**Jenissei** der (Strom in Sibi-  
 rien)  
**jenseits**; jenseitig  
**Jesuit**; jesuit|tisch  
**jetzt**; jetzig; jetzo; zwischen  
 einst und jetzt unterschei-  
 den; zwischen dem Einst  
 und [dem] Jetzt unterschei-  
 den 21  
**Joch** das  
**Jockei** der, die Jockeis

**Jod** das; Jodtinktur  
**jodeln**; Jodler  
**Jodoform** das  
**Jo|ghurt** der u. das  
**Johannisbeere**, -feuer, -tag  
**johlen**; Gejohle  
**Jolanthe** die  
**Jon|gleur** der; jonglieren  
**Joppe** die  
**Journal** das; Journalismus;  
 der Journalist; journali-  
 stisch  
**jubeln**; Jubel; Jubilär; Ju-  
 biläum; jubilieren  
**juchhe!** u. **juchhei!**  
**Juchtenleder**  
**juchzen**, du juchzt  
**jucken**  
**Jude** der, des Juden, die Ju-  
 den; jüdisch  
**Jugend**; jugendlich; Freie  
 Deutsche Jugend (Abk.:  
 FDJ); Jugendstil  
**Jugendbrigade** die  
**Jugendweihe** die  
**Jugo|slawien**; der Jugo-  
 slawe; jugoslawisch  
**Juli**  
**Jumper** der  
**jung**; jung und alt, Junge  
 und Alte; das Junge, des  
 Jungen, die Jungen; der  
 Junge, des Jungen, die  
 Jungen; Junggeselle; die  
 Jungen Pioniere  
**Jungfer**; jungferlich; jung-  
 fernhaft; Jungfrau; jung-  
 frauenhaft; jungfräulich  
**Jüngling**  
**jüngst**; jüngsthin  
**Jungvieh** das  
**Juni**; Junikäfer  
**Junior** der, Juniors, Junioren  
**Junker**; Junkertum  
**Jupiter**  
**Jura** das; Jurzeit; der  
 Schweizer Jura; der Schwä-  
 bische Jura  
**Jurist**; juristisch; die Justiz  
 (Rechtspflege)  
**Jurte** die, die Jurten (Filz-  
 zelt)

**justieren**, *justiert* (eichen);  
Justierwaage  
**Jute** die (Bastfaser)  
**Jüterbog**  
**Jütland**; jütisch  
**Juwel** das, Juwelen; der Ju-  
welier  
**Jux** der, Juxes, Juxe

## K

(vgl. auch C und Z)

**Kabel** das; kabeln; Kabel-  
krananlage; Kabelnachricht  
**Kabeljau** der  
**Kabine**; Bade-, Schiffskabine  
**Kabinett** das, die Kabinette  
**Ka|briolett** das  
**Kachel**; kacheln; Kachel-  
ofen; Wandkachel  
**Kadaver** der, die Kadaver  
**Kader** der, die Kader; Par-  
teikader; Wirtschaftskader  
**Kaderabteilung** die  
**Kaderleiter** der; die Kader-  
leitung  
**Kadett** der, die Kadetten  
**Käfer**  
**Kaffee**; Kaffee-Ernte; Kaf-  
feerösterei; Kaffeehaus;  
Koffein; das Café  
**Käfig** der, Käfige  
**Kaftan** der, Kaftane  
**kahl**; Kahlkopf  
**Kahn**, Kähne; Kähnchen;  
Kahnfahrt; er fährt Kahn  
**Kai** der, des Kais, die Kaie  
u. Kais (Uferstraße; sprich: kai)  
**Kainit** der, des Kainites  
(Kalidüngemittel)  
**Kaiser**  
**Kajak** der u. das; Sportkajak  
**Kajüte**; Kajütdeck  
**Kakadu** der, die Kakadus  
**Kakao** der; Kakaobohne  
**Kaktus** der u. die Kaktëë, die  
Kaktëën  
**Kalb**, Kälber; Kälbchen; die  
Kalbe (junge Kuh); Kalbs-  
hachse; Kalbskopf  
**Kaldaune** die, Kaldaunen  
(Gekröse)

**Kaleido|skop** das, Kaleido-  
skope  
**Kalender** der  
**Kalenderjahr** das  
**Kalesche** die (leichter vier-  
rädrieger Wagen)  
**Kali** das; Kalilauge; Kali-  
salpeter; alkalisch  
**Kaliber** das, die Kaliber  
**Kaliberdorn** der; kalibrig  
**Kaliko** der; Kalikoeinband  
**Kalium** das; das Kalium-  
permanganat  
**Kalk**; kalken; kalkhaltig;  
kalkig; Kalkofen; Kalk-  
spat; verkalken  
**Kalkstickstoff** der  
**kalkulieren**; Kalkulation  
**Kalorig** die (Wärmeeinheit);  
Kalorimeter  
**Kälpan** das  
**kalt**, kälter, kälteste; kalt-  
blütig; Kälte; Kaltschale;  
Speisen kalt stellen; jemand  
kaltstellen; sich erkälten;  
Erkältung 23  
**Kaltblut** das; der Kalt-  
blüter; kaltblütig; Kalt-  
blütigkeit  
**Kältetechnik** die  
**Kalzium**, siehe auch „Calcium“  
**Kam|brium** das; Kambrium-  
zeit  
**Kamel** das, Kamele  
**Kamera** die, Kameras  
(„Kammer“, Photoapparat)  
**Kamerad**; Kameradschaft;  
kameradschaftlich  
**Kamille** die; Kamillentee  
**Kamın** der  
**Kamisol** das (kurzes Wams)  
**Kamm**, Kämme; Kämm-  
chen; der Kammacher u.  
Kammacher; Kamm-  
eidechse; kämmen; Käm-  
merei; Kammgarn  
**Kammer** die; Kämmerchen  
**Kammerschleuse** die  
**Kammolch** der u. Kamm-  
molch  
**Kampagne** die; Zuckerkam-  
pagne

**Kampf**, Kämpfe; Kampf-  
bahn; kämpfen; Kämpfer;  
Kampfrichter  
**Kämpfer**; Kampferöl  
**Kampfgruppe** die  
kämpfern (im Freien lagern)  
**Kamtschatka** (Halbinsel der  
Sowjetunion); der Kam-  
tschadale  
**Kanal**, Kanäle; kanalisieren  
**Kanalisation** die  
**Kanarienvogel**  
**Kandare** die (Gebißstange)  
**Kandelaber** der (Ständer für  
Kerzen oder Lampen)  
**Kandidat** der (Anwärter)  
kandieren, *kandiert*; kandier-  
te Früchte  
**Kandiszucker**  
**Känguruh** das, die Känguruhs  
**Kanjichen**  
**Kanjster** der; Benzinkanister  
**Kanne**; Kännchen  
**Kannibale** der  
**Kanon** der  
**Kanone** die; der Kanonier  
**Kantate** die; Bachkantate  
**Kante**; Kantensäule; Kant-  
haken; kantig  
**Kantholz** das  
**Kantjine**; Kantinenwirt  
**Kantor** der; Kantorei  
**Kanu** das, die Kanus; der  
Kanute (Kanufahrer)  
**Kanüle** die, Kanülen (Röhr-  
chen)  
**Kanzel**; abkanzeln  
**Kanzlei**; Kanzler; Kanzlist  
**Kaolin** das, des Kaolins, die  
Kaoline (Porzellanerde)  
**Kap** das, des Kaps, die Kaps  
(Vorgebirge); Nordkap  
**Kapazität** die  
**Kapelle**; Kapellmeister  
**Kaper** die, Kapern (Gewürz)  
kapern; Kaperschiff  
**Kapillare** die, Kapillaren;  
Kapillargefäß (feinstes Blut-  
gefäß); Kapillarkraft  
**Kapital**; Kapitalismus; Kapi-  
talist; kapitalistisch  
**Kapitän**

**Kapitel** das, die Kapitel (Abk.: Kap.)  
**Kapitol** das (Berg Alt-Roms)  
**Kapitulation** die; der Kapitulant; kapitulieren  
**Kappe**; Rotkappchen  
**kappen**; Kappnaht; verkappt  
**Kapriole** die; kapriolen  
**Kapsel**  
**Kapuze**; Kapuziner  
**Karabiner** der; Karabinerhaken  
**Karachi**, auch: Karatschi (Hauptstadt von Pakistan)  
**Karaffe** die  
**Karakulschaf**  
**Kara-Kum** (Sandwüste in der Turkmenischen SSR)  
**Karamel** der, des Karamels (gebräunter Zucker)  
**Karamelle** die, die Karamellen (Bonbon)  
**Karat** das, des Karats, die Karate; karätig  
**Karäusche** die (Karpfenart)  
**Karawane**; Kamel-, Pilgerkarawane  
**Karbīd** das, des Karbīdes, die Karbīde  
**Karbidlampe** die  
**Karbōl** das, des Karbōls; Karbolsäure  
**Karbolin|um** das  
**Karbon** das; Karbonzeit  
**Karbunkel** der (Geschwür)  
**Kardanwelle** die  
**Kardätsche** die; kardätschen (striegeln)  
**Karde** die, die Karden (Weberdistel); Kardemaschine  
**Kardinalzahl** (Grundzahl)  
**Karēlo-Finnische SSR**  
**Karfreitag**; Karwoche  
**Karfunkel** der (Edelstein)  
**karg**, karger u. kärgen, kargste u. kärgste; kargen; kärglich  
**karigren**, *kariert*  
**Karikatur** die; der Karikaturist; karikieren  
**karitativ** (mildtätig)  
**Karl-Marx-Stadt** (früher Chemnitz)

**Karmesin** u. **Karmin** das; karmesinrot  
**Kärneval**  
**Kärnten**; kärntnisch u. kärntnerisch  
**Karoline**  
**Karosle** die (Prachtkutsche)  
**Karosserie** die; Karosseriewerk; Stahlkarosserie  
**Karotte** die  
**Karpaten** die; karpatisch; die Kleinen Karpaten  
**Karpfen**  
**Karre** die u. der **Karren**; karren; Kärner  
**Karst** der, Karstes, Karste (Hacke); Karst (Gebirge)  
**Karte**; Kärtchen; Kartei; Kartenhaus; die Kartenkunde; abgekartet  
**Karteikarte** die  
**Karthago**; die Karthager  
**Kartoffel** die, Kartoffeln  
**Kartoffelkäfer** der  
**Kartoffelgemaschine** die  
**Kartographiē** die  
**Karton**; Kartonagen; kartonieren  
**Kartothek** die, Kartotheken (Kartei)  
**Karussell** das, die Karussells u. Karusselle  
**Karusselldrehmaschine**  
**Karwendel** das; Karwendelspitze  
**Karzer** der  
**Kasachische SSR**; der Kasache; kasachisch  
**Kasack** der, die Kasacks (lange Frauenbluse)  
**Kaschmirwolle** die  
**Käse**; Kasein; käsig  
**Kasematte** die  
**Kaserne** die  
**Kaspar** (Vorname); Kasper u. Kasperle; kaspem  
**Kaspisches Meer**  
**Kasse**; Kassenbuch; kassieren; Kassierer; Kassiererinnen  
**Kassel**; der Kasseler u. Kasseler; Kasseler Rippenspeer

**Kasserolle** die (Tiegel)  
**Kassette** die; Geldkassette; Kassettendecke  
**Kastaniē**; Kastanienbaum  
**Kaste** die; Kastengeist  
**kasteien**; die Kasteiung  
**Kastell** das, die Kastele; der Kastellan  
**Kasten** der, Kasten u. Kästen  
**kastrieren**, *kastriert*  
**Kasus** der, des Kasus, die Kasus (Fall), die vier Kasus (in der Mehrzahl langes u)  
**Katakombe** die, die Katakomben  
**Katalog** der; Bücherkatalog; katalogisieren  
**Katalysator** der, die Katalysatoren; katalytisch  
**Katapult** der u. das; Katapultflugzeug  
**Katarakt** der; die Nilkatarakte  
**Katarrh** der; katar[rh]alisch; Bronchialkatarrh  
**Katäster** der u. das (Grundbuch); katastrieren  
**Kata|strophe** die; katastrophal; Unwetterkatastrophe  
**Kate** die; Kätner  
**Kategorē** die; kategorisch  
**Katheder** das u. der (Pult)  
**Kathēte** die; Kathetenquadrat  
**Kathōde** die; Kathodenstrahlen  
**Katholik**; katholisch; Katholizismus  
**Kat|ion** das, des Kations, die Kationen (positiv geladenes Ion)  
**Kattegat** das  
**Kattyn** der; kattunener Bezug  
**Katze**; katzbuckeln; Katzenfell, -gold, -jammer, -wäsche  
**kauerdwelsch**; das Kauerdwelsch; kauerdwelschen  
**kauen**; Wiederkauer  
**kauern**; Kauerstellung  
**kaufen**; Kaufbrief; Käufer; Kauffahrteischiff; käuflich  
**Kaufmann**, -leute



**Kaukasus** der; kaukasisch  
**Kaule** die („Kugel“, Grube, Loch), auch: Kule; Kaulbarsch; Kaulquappe; Quarkkälchen  
**kaum**; kaum daß . . .  
**kausal** (ursächlich, begründend); Kausalbestimmung; Kausalsatz (Begründungssatz); Kausalität  
**Kautschuk** der; kautschutigen  
**Kauz**, Käuze; Käuzchen  
**Kavalier** der  
**Kavallerie** die; der Kavallerist  
**Kaviar** der  
**KB**= Deutscher Kulturbund  
**keck**; Keckheit  
**keckern**; der Fuchs keckert  
**Kegel**; kegelförmig; kegeln; kegelschieben, er schiebt Kegel, hat Kegel geschoben  
**Kegelrad** das  
**Kehle**; Kehlkopf; Kehl laut; Rotkehlchen  
**kehre** die; kehrt!  
**kehren**; der u. das Kehricht  
**Kehrrim** der (Refrain)  
**keifen**; Keiferei  
**Keil** der, Keile; keilförmig; Keilhaue, -kissen, -schrift  
**Keilen**; Keilerei  
**Keiler** der (Eber)  
**Keilriemen** der  
**Keim**; Keimblatt; keimen; keimfähig; keimfrei  
**Keimling** der  
**Keimprobe** die  
**kein**; kein anderer; kein einziger; kein einziges; keiner; keineswegs  
**Keks** der oder das, Kekses, Kekse  
**Kelch**; Kelchblätter  
**Kelle** die  
**Keller**; Kellerassel; Kellergeschöß; einkellern  
**Kellner**; kellnern  
**Kelte** der, die Kelten; keltisch  
**Kelter** die, Keltern; keltern  
**Kemenate** die  
**kennen**, du kanntest, kenn-

test (nicht: känntest), *gekant*, kenne!; kennenlernen, du hast ihn kennengelernt; **Kenner**; **kenntlich**; die **Kenntnis**, **Kenntnisse**; **Kennzeichen**; **kennzeichnen**; die **Kennzeichnung**  
**kentern**, *gekentert*  
**Keramik** die, **Keramiken**; keramisch  
**Kerbe** die; Kerbholz; Kerbtier; kerben  
**Kerbel** der; Kerbelkraut  
**Kerker**  
**Kerl**, Kerle  
**Kern** der, Kerne; kerngesund; kernig; Kernobst  
**Kernladung** die  
**Kernmacherei** die; der Kernmacher  
**Kernreaktor** der  
**Kerspaltung** die  
**Kerze**; kerzengerade; Kerzenhalter; Kerzenlicht  
**Kescher** der, des Keschers, die Kescher  
**Kessel**; das Kesseltreiben  
**Kette**; ketteln; ketten; Kettenantrieb; verketten  
**Kettenreaktion** die  
**Ketzer**; Ketzerei; ketzerisch  
**keuchen**; Keuchhusten  
**Keule**; keulenförmig  
**Keuper** der (Gestein)  
**keusch**; keuscheste; Keuschheit  
**Kfz.** = Kraftfahrzeug; Kfz.-Schlosser  
**kg** = Kilogramm  
**kichern**, ich kichere  
**Kickelhahn** (Berg)  
**Kickstarter** der  
**Kiebitz** der; Kiebitz|ei  
**kiebitzen** beim Kartenspiel, du kiebitzt  
**Kiefer** die; kieferne Stämme  
**Kiefer** der; Kieferverletzung  
**kieken**; der Kie|indiewelt  
**Kiel** der; kieloben treiben; Kielwasser  
**Kiel** der; Federkiel  
**Kieme** die; Kiemenatmer

**Kien** der; kienig; Kienspan  
**Kiepe** die  
**Kies** der, Kiesel, Kiese; der Kiesel; Kieselalge, -gur, -säure; kieseln  
**Kieselgur** die  
**Kijew** (Hauptstadt der Ukrainischen SSR)  
**kikeriki!**  
**Kilogramm** (Abk.: kg; 1 kg = 1000 g); das **Kilometer** (Abk.: km; 1 km = 1000 m); **Kilowatt** (Abk.: kW; 1 kW = 1000 W); die **Kilowattstunde** (Abk.: kWh; 1 kWh = 1000 W in einer Stunde)  
**Kilopond** das, die **Kiloponds** (technische Maßeinheit; Abk.: kp)  
**Kimme** die, die **Kimmen**; über **Kimme** und **Korn**  
**Kind**; **Kindchen**, **Kindchen**; **Kindeskind**; **Kindheit**; **kindisch**; **kindlich**; an **Kindes** **Statt**; sich **lieb** **Kind** **machen**; von **Kindes** **beinen** an  
**Kinderkrippe** die  
**Kindertagesstätte** die  
**Kinkerlitzchen** die (Mehrzahl!)  
**Kinn**; **Kinnbacken**; **Kinnlade**  
**Kino** das, **Kinos**  
**Kiosk** der, **Kioske**  
**Kippanhänger** der  
**kippen**; **Kippe**; **Kippwagen**  
**Kipper** der  
**Kirche**; **Kirchgang**; **kirchlich**; **Kirchspiel**; **Kirchweih**  
**Kirgise**; **Kirgisensteppe**; **kirgisisch**  
**Kirmes** die, der **Kirmes**, die **Kirmessen** (**Kirchweih**)  
**kirmen**, *gekirnt*; **gekirmte** **Margarine**  
**kirre** **machen**  
**Kirsche**; **kirschrot**  
**Kissen**; **Kopfkissen**  
**Kiste**; **Kistchen**  
**Kitsch** der, des **Kitsches**; **kitschig**  
**Kitt** der; **kitten**

**Kittel** der  
**Kitz** das, des **Kitzes**, die **Kitze** u. die **Kitze**, der **Kitze**, die **Kitzen** (Junges von Reh, Gemse, Ziege); das **Kitzchen**  
**kitzeln**; der **Kitzel**; **kitzelig**  
**klaffen**  
**klaffen**;  **Kläffer**  
**Klafter** die, **Klaftern**; drei  
**Klafter Holz**; **klafertief**  
**klagen**; **Klage**; **Kläger**; **kläglich**; **klaglos**  
**Klamm** die, die **Klamm**en (**Felschlucht**)  
**klamm**; die **Klamm**; **Klammer**; **anklammern**  
**Klumpfe** die  
**Klang**, **Klänge**; **klangvoll**  
**klapp!**; **klipp** und **klapp!**  
**Klappbett** das  
**Klapp**; **klappen**, du **klappst**  
**Klappenschrank** der  
**klappern**; **klapperig**; **Klapperschlange**  
**Klaps** der, **Klapses**, **Klapse**; **Kläpschen**; **klapsen**, du **klapst**; **klaps!**  
**klar**; **Kläranlage**; **klären**; **Klarheit**; **klarlegen**; **klarmachen**; **Klä rung**; **sich klarwerden**; **im klaren sein**; **ins klare kommen** 22  
**Klarinette** die; **Klarinettist**  
**Klasse**; **klassenbewußt**; **Klassenherrschaft**; **Klassenkampf**  
**klassisch**; die **Klassik**; **Klassiker**; **Klassizismus**  
**klatschen**; **Klatscherei**; **Klatschmohn**  
**klauen**; **Wortklauberei**  
**Klaue**; **Klauenseuche**  
**Klause**; **Klausner**  
**Klausel** die, **Klauseln**; **verklauusiert**  
**Klavir**; **Klavier** spielen; **Klaviatür**  
**kleben**; **klebenbleiben**; **Klebemittel** u. **Klebstoff**; der **Kleber**; **kleberig**; **Klebstoff**  
**kleckern**; der **Klecks**, **Kleck-**

**ses**, **Kleckse**; **klecksen**, du **kleckst**; **Kleckserci**  
**Klee**; **Klee-Ernte**  
**Klei** der (**zähfette Erde**); **kleiben**; **Kleiber** (**Klebstoff**; **Meisenart**); **Kleiboden**  
**kleiden**; **Kleid**; **kleidsam**; **Kleidung**; **entkleiden**  
**Kleie**; **Weizenkleie**  
**klein**, **klein** und **groß**, **Kleine** und **Große**; **kleinernteils**; der **Kleine Sankt Bernhard**; **kleinlich**; das **Klejnod**, die **Klejnode** u. **Klejnodiën**; **Kleinstädte**; **bis ins kleinste** (**genauestens**); **ein klein wenig**; **etwas Kleines**; **im kleinen betreiben**; **im Kleinen** und **im Großen** **treu sein** (**im kleinen und großen Angelegenheiten**); **kurz und klein schlagen**; **über ein kleines** (**bald**); **von klein auf**  
**Kleinkalibergewehr** das  
**Kleinkram** der  
**Kleister** der; **kleistern**  
**klemmen**; **Klemme**; **Klemmer**  
**Klempner**; **klempnern**  
**Klepper** (**altes Pferd**)  
**Klepperboot** das; **Kleppermantel**  
**Klerus** der, des **Klerus** (**Geistlichkeit**); **klerikal**; **Kleriker**  
**Klette**; **Klettenwurzel**  
**klettern**; **Kletterer**; **Kletter-schluß**; **Kletterstange**  
**klieben** (**spalten**, **sich spalten**), du **klobst** u. **kliebtest**, **gekloben** u. **gekliebt**, **kliebe!**; **Feil-**, **Holzklöben**; **klobig**  
**Klija** das; **Klimaanlage**; **klimatisch**  
**klimmen**, du **klommst** u. **klimmtest**, **geklimmen**, **klimme!**; **Klimmzug**  
**klimpern**; **Klimpere**  
**klingen**, du **klangst**, **geklingen**, **klinge!**; **Klinge**; **Klingel**; **Klingstein**; **Rasierklinge**

**Klinik** die, **Kliniken**; **Poliklinik**  
**Klinke**; **klinken**; **Türklinke**  
**Klinker** der; **Klinkerstein**  
**Klippe**; **Klippfisch**  
**Klipper** der (**Schnellsegler**)  
**klipp** und **klar**  
**klirren**  
**Klischee** das, die **Klischees**; **klischigren**  
**klitschen**; **klitschenaß**; **klitschig**  
**Kljivië** die, auch: **Cljiva** (**Blume**)  
**Kloake** die; **Kloakentier**  
**Kloben** der; **klobig**  
**klopfen**; **Ausklopfer**  
**Klöppel**; **klöppeln**  
**Klops** der, **Klopses**, **Klopse**  
**Klosett** das, des **Klosettes**, die **Klosette** oder **Klosetts**  
**Kloß** der, **Kloßes**, **Klöße**; **Klößchen**  
**Kloster** das, die **Klöster**; **klösterlich**  
**Klotz** der, **Klotzes**, **Klötze**; **Klötzchen**; **klotzig**  
**Klub** der, **Klubs**  
**Kluft**, **Klüfte**; **zerklüftet**  
**klug**, **klüger**, **klügste**; **klügeln**; **Klugheit**; **klug reden** (**gescheit reden**); **klugreden** (**gescheit sein wollen**), **klugeredet** 23  
**Klumpen**; **Klumpchen**; **klümperig** u. **klümprig**; **klumpig**  
**Klunker** die, **Klunkern**  
**km** = **Kilometer**  
**knabbern**, **siehe** auch „**knappern**“  
**Knabe** der, des **Knaben**, die **Knaben**; **Knäblein**; **knabenhaft**; **Knabenkraut**  
**knacken**, du **knackst**; **Knäckebrot**; der **Knacks**, des **Knackses**, die **Knackse**; **knacksen**, du **knackst**  
**knallen**; **Knall**, **Knalle**; **Knallgas**; **knallrot**  
**Knallquecksilber** das  
**knapp**; **knapsen**, du **knappst**; **abknappen**, du **knappst ab**; **abknapsen**, du **knappst ab**

**Knappe** der, des Knappen, die Knappen  
**knappern**, siehe auch „knabbern“  
**Knappschaft** die; Knappschafskasse  
**Knarre**; knarren  
**Knaster** der; knastern  
**knattern**, ich knattere  
**Knäuel** der u. das, des Knäuels, die Knäuel, auch: der u. das Knaul, des Knaules, die Knaule u. Knäule  
**Knaufl** der, Knäufel  
**knaupeln**; die Knaupelci; knaupelig  
**knausern**; der Knauer; knauserig u. knausrig  
**knebeln**; Knebel  
**Knecht**; knechten; knechtisch; Knechtschaft  
**kneifen**, du kniffst, *gekneiffen*, kneife!; Kneifer; Kneifzange  
**Kneifzange** oder **Kneipzange**  
**kneipen** (kneifen), du kneipst u. knippst, *gekneipt* u. *geknippen*, kneipe!; Kneipzange  
**kneipen** (trinken), du kneipst, *gekneipt*, kneipe!; die Kneipe  
**Kneippkur** die (Wasserheilverfahren); Pastor Kneipp  
**kneten**, *geknetet*  
**knicken**, du knickst; der Knick, des Knickes, die Knicke; knickerig; der Knicks, des Knickses, die Knickse; knicksen, du knickst u. knicksest  
**Knie** das, des Knies, die Knie; knien, *gekniert*; Kniebeuge, -breche, -fall, -geige  
**Kniffelei** die; kniffelig  
**kniffen**, *gekniift*; der Kniff  
**knipsen**, du knipst; knips, knaps!; Knipszange  
**Knirps**, Knirpses, Knirpse  
**knirschen**, du knirschst  
**knistern**  
**Knitter** der, die Knitter; knitterfrei  
**knittern**; knitterig  
**Knöbl**|lauch der  
**Knochen** der; der Knöchel; knöcherne Finger  
**knock|out** (sprich: nockaut); der Knockout (K. o.); er ist k. o.  
**Knödel** der  
**Knolle**; Knöllchen; Knollenfrucht; knollig  
**Knollenblätterpilz**  
**Knopf**, Knöpfe; Knöpfchen; knöpfen  
**Knörpel** der; knörpelig  
**Knorren**; knorrig  
**Knosp**; Knöspchen  
**Knoten**; Knötchen; Knöterich; knotig  
**knuffen**; der Knuff, Knüffe  
**knüllen**; zerknüllen  
**knüpfen**  
**Knüppel**; niederknüppeln  
**knurren**; knurrig  
**knuspern**; knusperig  
**Knute** die  
**Knüttel**; Knüttelvers  
**Koalition** die; Koalitions-krieg; Koalitionspolitik  
**Kobalt** das (Mineral)  
**Koben** der; Schweinekoben  
**Kobl**enz am Rhein  
**Kobold** der, Kobolz schießen  
**Kobra** die, die Kobras  
**Koch**, Köche; der Kocher; Köchin  
**Köcher** der; Köcherfliege  
**Köder** der; ködern  
**Koeffizient** der, des Koeffizienten, die Koeffizienten (Zahlenfaktor)  
**Koexistenz** die  
**Kofen** u. **Koben** der  
**Koffein** das  
**kooffeinfrei**  
**Koffer**; Köfferchen  
**Kog** der, des Koges, Köge, auch: Koog, des Kooges, die Köge (eingedeichtes Land)  
**Kognak** der, die Kognake u. Kognaks  
**Kohäsion** die (Bindekraft, Molekularkraft)  
**Kohl**; Kohlkopf; Kohlweißling  
**Kohle**; Kohlengrus; Kohlensäure; Köhler; Kohlmeise  
**Kohlendioxyd** das  
**Kohlenhyd**|drat das, Kohlenhydrate  
**Kohleverflüssigung** die  
**Kohlrahi** der  
**Kohlweißling** der  
**Koje** die  
**Kokarde** die  
**Kokille** die, die Kokillen  
**Kokon** der, die Kokons (Gespinsthülle der Seidenraupe)  
**Kokosnuß**; Kokospalme  
**Koks**, Kokes, Kokse; Kokerei; verkoken  
**Kolben** der  
**Kolbenstange** die  
**Kolchos** das u. der, des Kolchos, die Kolchosen  
**Kolibri** der, die Kolibris  
**Kolik** die, Koliken  
**Kolk** der, die Kolke; Kolk-rabe  
**Kollaborateur** der  
**Kollege** der, die Kollegen; Kollegin; Kollegium  
**Kollektiv** das, des Kollektivs, die Kollektive; Kollektivvertrag; Kollektivwirtschaft; kollektiv; kollektivieren; Kollektivierung  
**Kollektivum** (Sammelname)  
**Kollektivwirtschaft** die  
**Kollektor** der, des Kollektors, die Kollektoren  
**Koller** das (Kragen)  
**Koller** der (Wut)  
**kollern**; Kollergang (Mahlgang)  
**Kolloidium** das  
**Kolon** das, des Kolons, die Kolons (Satzzeichen: Doppelpunkt)  
**Kolonig**; Kolonisation; Kolonist; kolonial  
**Kolonnade** die; Gartenkolonnade  
**Kolonne** die

- Kolophonium** das  
**Koloradokäfer** (Kartoffelkäfer)  
**kolorigren;** das Kolorit  
**Koloß** der, des Kolosses, die Kolosse; kolossal  
**Kolumbiën;** der Kolumbiër  
**Kombinat** das, Kombinate; Lehrkombinat; volkseigenes Kombinat  
**Kombination** die; kombinieren  
**Kombine** die, Kombines (sprich: kombain, z. B. Mähdrescher)  
**Kombiwagen** der  
**Kombizange** die  
**Kombüse** die (Schiffsküche)  
**Komet** der  
**Komitee** das, die Komitees; Zentralkomitee  
**kömisches;** Komiker  
**Komma** das, Kommas u. Kommata  
**kommandieren;** Kommandant u. Kommandeur; Kommandantur; Kommando  
**kommen, du kamst, gekommen, komme!**; abkömmling; der Abkömmling; das Auskommen; auskömmling; das Einkommen; das Herkommen; herkömmling; der Nachkomme; das Vorkommen 21  
**Kommentar** der, des Kommentars, die Kommentare  
**Kommentator,** des Kommentators, die Kommentatoren  
**kommentieren, kommentiert**  
**Kommissar** der; Polizeikommissar; kommissarisch  
**Kommission** die, die Kommissionen  
**Kommode** die  
**kommunal** (die Gemeinde betreffend)  
**Kommune** die; Pariser Kommune  
**Kommuniqué** das; die Kommuniqués (amtliche Mitteilung; sprich: kommünikęh)
- Kommunismus;** der Kommunist; kommunistisch  
**Kommutativgesetz** das (Vertauschungsgesetz)  
**Komödie** die, Komödien (Lustspiel); der Komödiant; komödienhaft  
**Kompanie** die, die Kompanien  
**Komparation** die (Vergleich; Sprachlehre: Steigerung); der Komparativ (Mehrstufe); Komparativsatz (Vergleichssatz)  
**Kompaß, Kompasses, Kompass;** Marschkompaß  
**Kompensation** die; Kompensationsgeschäft  
**Komplementärfarbe** die  
**komplett**  
**Komplex** der, Komplexe  
**Komplexbrigade** die  
**Kompliment** das (Gruß, Schmeichelei)  
**Komplot** das, Komplote  
**Komponist;** komponieren; die Komposition  
**Kompost** der; Komposterde; Komposthaufen  
**Kompott** das  
**Kompressor** der, Kompressoren; komprimieren  
**Kompromiß** der u. das, des Kompromisses, die Kompromisse; einen u. ein Kompromiß schließen  
**Komsomol** der (Jugendverband der UdSSR); der Komsomolze (Mitglied des Komsomol)  
**Kondensation** die  
**Kondensator** der; kondensieren; Kondensmilch  
**Kondensstreifen** der  
**Kondenswasser** das  
**Konditionalsatz** (Bedingungssatz)  
**Konditor;** Konditorei  
**Kondor** der, Kondore (Raubvogel)  
**Konfekt** das  
**Konfektion** die; Damenkonfektion
- Konferenz** die; Konferenzzimmer  
**Konfession** die; Konfessionskirche; konfessionell  
**Konfetti** die (Mehrzahl)  
**Konfitüre** die  
**Konflikt** der, Konflikte  
**Konglomerat** das, Konglomerate (Gesteinsgemenge)  
**Kongo** der (afrikanischer Strom)  
**Kongreß** der, Kongresse; Kongreßhalle  
**Kongruenz** die; kongruent, kongruente Dreiecke  
**König;** Königin; königlich; Königreich; Königskerze  
**konisch** (kegelförmig)  
**Konjugation** die (Beugung des Verbs); konjugieren  
**Konjunktion** die (Bindewort)  
**Konjunktiv** der (Möglichkeitsform)  
**konkav** (hohl); Konkavlinse; Konkavspiegel  
**Konkordat** das, Konkordate  
**konkret** (gegenständlich, anschaulich); Konkretum das, die Konkreta (konkretes Dingwort)  
**Konkurrenz** die (Wettbewerb); konkurrieren  
**Konkurs** der, Konkurse können, du kannst, konntest, könntest, *gekonnt*  
**konsekutiv** (folgernd); Konsekutivsatz (Folgesatz)  
**konsequent** (folgerichtig); die Konsequenz  
**konservativ;** Konservativismus  
**Konservatorium** das  
**Konserven;** konservieren  
**Konservierungsmittel** das  
**Konsole** die  
**Konsonant** der, die Konsonanten (Mitlaut)  
**konstant;** die Konstante  
**Konstitution** die; konstitutionell  
**konstruieren;** der Konstrukteur; die Konstruktion

**Konstruktionsbüro** das  
**Könsul** der, die Konsulin; das  
Konsulat  
**konultatıv** (beratend)  
**Konsum** der (Verbrauch);  
Konsum (Verkaufsstelle der  
Konsumgenossenschaft);  
konsumieren  
**Konsument** der, des Konsu-  
menten, die Konsumenten  
**Kontakt** der, Kontakte  
**Kontermutter** die, die Konter-  
muttern  
**Konterrevolution** die  
**Kontinent** der; kontinental  
**Kontingent** das; Warenkon-  
tingent; kontingentieren  
**kontinuierlich**  
**Konto** das, des Kontos; die  
Konten u. Kontos; a conto  
(nicht: à conto)  
**Kontor** das, Kontore  
**Kontrakt** der  
**Kontrast** der, des Kontrastes,  
die Kontraste  
**Kontrolle** die; Kontrollrat  
**Kontur** die, Konturen  
**Konus** der, die Konusse u.  
Konen (in der Technik); konisch  
(kegelförmig)  
**Konvention** die (Verein-  
barung); konventionell  
**Konverter** der, des Konver-  
ters, die Konverter  
**konvex** (erhaben); Konvex-  
linse; Konvexspiegel  
**Konzen|trat** das, des Konzen-  
trates, die Konzentrate  
**Konzen|tration** die  
**Konzen|trationslager** das  
(Abk.: KZ)  
**konzentrieren**, *konzentriert*;  
konzentrisch  
**Konzept** das, Konzepte  
**Konzert**; konzertieren  
**Konzession** die (Zugeständ-  
nis, Erlaubnis); Konzessiv-  
satz (Einräumungssatz)  
**Koog** der, siehe „Kog“  
**Ko|operation** die  
**ko|operieren** (gemeinsam  
handeln; *sprich: ko-operieren*)

**Ko|ordinate** die, Koordina-  
ten; Koordinatensystem  
**ko|ordinieren** (beiordnen);  
koordinierend (beiordnend);  
*koordiniert* (beigeordnet)  
**Kopeke** die, Kopeken (sowje-  
tische Münze)  
**Köper** der; geköpierter Stoff  
**Kopernikus**; das kopernika-  
nische Weltsystem 21  
**Kopf**, Köpfe; Köpfchen;  
köpfen; Kopffüßer, kopf-  
los; Kopfsprung; kopf-  
stehen, ich stehe kopf,  
*kopfgestanden*; kopfüber;  
das Kopfzerbrechen 22  
**Kopfdünger** der  
**Kopie** die; kopieren; der Kop-  
ierstift  
**Koppel** die, Koppeln (eingezäunte Weide); Koppelwort,  
-wörter; ankoppeln  
**Koppel** das, zwei Koppel  
(Leibriemen)  
**kopulieren**; die Kopula  
**Koralle** die; Korallenriff  
**Korb**, Körbe; Korbball;  
Korbblütler; Körbchen;  
Korbmacher  
**Kord** der (geripptes Gewebe)  
**Kordel** die, Kordeln  
**kordeln**, *gekordelt*  
**kordieren**, *kordiert*; Kordier-  
maschine  
**Kordilleren** die (amerikani-  
sches Hochgebirge)  
**Korea**; der Koreaner; kore-  
anisch  
**kören**, *gehört*; ein gekörter  
Bock  
**Korinth**; korinthische Säule;  
die Korinthe (kleine Rosine);  
Isthmus von Korinth  
**Kork**, Korke; Korkenzieher  
u. Korkzieher; verkorken  
**Korn**, Körner; Körnchen;  
körnig; Kornrade  
**körnen**, *gekörnt*; der Körner  
**Körper**; körperlich; Körper-  
erziehung, -kultur, -pflege;  
Körperschaft  
**Korps** das, des Korps, die

Korps (Körperschaft, Men-  
schengruppe; *sprich: kohl*,  
2. Fall und Mehrzahl: kohrs); das  
diplomatische Korps  
**korpulent**; die Korpulenz  
**korrekt**; die Korrektheit  
**Korre|spondent** der, Korre-  
spondenten; Volkskorre-  
spondent  
**Korridor** der  
**korrigieren**; die Korrektur;  
der Korrektor  
**Korrosion** die  
**Korund** der  
**kosen**, du kost, kostest, kose!;  
Kosename  
**Kosmetik** die; kosmetisch  
**Kosmonaut** der, des Kosmo-  
nauten, die Kosmonauten  
**Kosmos** der; kosmisch (das  
Weltall betreffend)  
**Kost** die; kosten, du kostest,  
kostetest; Kostgänger, -geld,  
-probe; Be-, Verköstigung  
**Kosten** die (Mehrzahl!); kosten,  
das kostet mich u. mir viel  
Geld; kostbar; Kostbar-  
keit; kostenfrei; kostenlos;  
kostenpflichtig; köstlich;  
kostspielig  
**Kostüm**; kostümieren  
**Kot** der; kotig  
**Kotelett** das, die Kotelette u.  
Koteletts (Rippenstück);  
die Koteletten (Backenbart)  
**Köter** der, die Köter  
**Kotplatte** die  
**Kowaljowmethode** die  
**KPD** = Kommunistische Par-  
tei Deutschlands  
**KPdSU** = Kommunistische  
Partei der Sowjetunion  
**Krabbe**; krabbeln; krabbelig  
**krachen**; krach!; der Krach;  
mit Ach und Krach 21  
**krächzen**, du krächzt; Ge-  
krächze  
**Krad** das (Kurzwort für  
Kraftrad)  
**Kraft**, Kräfte; kraft seines  
Könnens; kräftig; kraftlos;  
Kraftprobe; Kraftwerk 22

**Kraftarm** der  
**Kraftfahrzeug** das  
**Kraftfuttermittel** das  
**Kraftverkehr** der  
**Kragen**; Kragstein  
**Kräh**; krähen; Krähenest;  
 Krähwinkel  
**krakeglen**; der Krakegl  
**Kral** der; Kaffernkral  
**Kralle**; krallen; krallig  
**Kram** der; Krämchen; Krämer; Krammarkt  
**Krammetsvogel**  
**Krampe** die, Krampen  
**Krampf**, Krämpfe; krampfhaft  
**Kran** der, Krane u. Kräne  
**Kranich**, Kraniche  
**krank**, kränker u. kranker, kränkste u. krankste; kränkeln; krankhaft; Krankheit; kränklich  
**kränken**; Kränkung  
**Kranz**, Kranzes, Kränze; Kränzchen; bekränzt  
**Krapfen** der (Gebäck)  
**krab**, krasser Aberglaube  
**Krater**  
**Krätze**; krätzig  
**kratzen**, du kratzt; Kratzbürste  
**krauen** (leicht kratzen)  
**kraulen** (Hand über Hand schwimmen; streicheln); das Krauschwimmen  
**kraus**, krauseste; Krause; kräuseln; Krauseminze; Krauskopf; Haarkräusler  
**kräuseln**; Kräuselkrankheit  
**Kraut**, Kräuter; krautig  
**Krawall** der, Krawalle; Krawallmacher  
**Krawatte** die  
**kraxeln**; die Kraxelei  
**Kreatur** die, die Kreaturen  
**Krebs** der, Krebses, Krebse; krebse, du krebst  
**Kredit** der, Kredite; Bankkredit; Kreditbrief; kreditig  
**Kreide**; kreideweiß; Kreidezeit; kreidig  
**Kreis**, Kreises, Kreise; kreisen, du kreist, kreise!; Halbkreis; Kreislauf; Kreislinie; kreisrund  
**kreischen**; Gekreisch  
**Kreisel**; kreiseln; Kreiselpumpe  
**Kreiselkompaß** der  
**Kreissäge** die  
**Krem** die, der Krem, die Kreams(Schaumspise; Salbe; Eindrückung von: die Creme); einkremen  
**Krematorium** das, die Krematorien  
**Kreml** der  
**Krempe** die; krepfen  
**Krempel** der (Kram)  
**Krempelmaschine**; krepeln, ich kreppele  
**Krepp** der; das Kreppband, -bänder; das Krepppapier u. Krepppapier  
**Kresse** die; kreß (orange-farben), kresses Papier; Brunnenkresse  
**kreucht**, was da fliegt und kreucht (fliegt und kriecht)  
**Kreuz**, Kreuzes, Kreuze; Kreuzblütler; kreuzen, du kreuzt; Kreuzer; Kreuzfahrer; kreuzigen, *gekreuzigt*; Kreuzreim, -schnabel, -stich; kreuz und quer; Kreuzundquerfahrt; Kreuzung; kreuzweise; bekreuzen; sich bekreuzigen; Rotes Kreuz 21, 22  
**Kreuzer** der, des Kreuzers; Kreuzer Aurora  
**Kreuzmeißel** der  
**Kreuzundquerfahrt** die  
**kribbeln**; kribbelig  
**Krieket** das, des Kriekets; der Krieketball  
**kriechen**, du krochst, *gekrochen*, krieche!  
**Kriechgang** der  
**Krieg**; Kriegsbeschädigter; kriegsgefangen sein; Kriegsgegner; bekriegen  
**kriegen** (bekommen)  
**Krim** die (sowjetische Halbinsel im Schwarzen Meer)  
**kriminal** (Verbrechen und Strafrecht betreffend); Kriminalpolizei; das Kriminalverbrechen, -verfahren; kriminal  
**Krimmer** der (Wollgewebe)  
**Krimskrams** der  
**Kringel** der; kringeln  
**Krippe**; Futterkrippe  
**Krise** die, Krisen, auch: Krisis, Krisen; kritisch; Absatzkrise  
**Kristall** der; die Kristallisation; das Kristall (Glas); kristallen, kristallene Schale; kristallklar  
**kristallisieren**, *kristallisiert*  
**Kristallmikrophon** das  
**Kriterium** das, die Kriterien (Kennzeichen)  
**Kritik** die, Kritiken; Kritiker; kritisch; kritisieren  
**kritteln**; Krittelei  
**Kritzelei** die  
**Krokant** der  
**Krokodil** das, Krokodile  
**Krokus** der, Krokusses, Krokusse  
**Krone**; Krönchen; krönen; Kronleuchter; Krönung; Kronzeuge  
**Kropf**, Kröpfe; Kröpfchen; kröpfen, *gekropft*  
**Kröte**; Schildkröte  
**Krücke**; Krückstock  
**Krug**, Krüge; Krüglein  
**Krume** die; Krümchen; krümeln, krümelig  
**krumm**, krummer u. krümmen, krummste u. krümmste; krümmen; krummnehmen; Krümmung 23  
**Krupp** der (Halskrankheit); der Krupphusten  
**Kruppe** die (Kreuz d. Pferdes)  
**Krüppel**; verkrüppelt  
**Kruste**; krustig; verkrustet  
**Kuba** (mittelamerikanischer Inselstaat)  
**Kübel**; Kübler (Küfer)

**Kubikmaß** das; Kubikwurzel; Kubikzahl; kubisch  
**Kubus** der, des Kubus, die Kubus u. Kuben (Würfel); das Kubikmeter  
**Küche**; Küchenzettel  
**Kuchen**; Kuchenteig; Küchler (Bäcker); Pfefferküchler  
**Kücken** das; siehe auch: „Küken“  
**Kuckuck**, Kuckucke  
**Kufe** die (Gefäß); Küfer  
**Kufe** die (Laufschiene am Schlitten)  
**Kugel**; kugelig; Kugellager; kugeln  
**Kuh**, Kühe; Kuhhandel; Kuhhirte; Kuhstall  
**kühl**; kühlen; die Kühle; der Kühler; Kühlraum; Kühschrank; Kühlung  
**Kühlhaus**; Kühltruhe  
**kühn**; Kühnheit  
**Küken** das (Zapfhahn teil)  
**Küken** u. **Kücken** das (Hühnchen, Küchlein)  
**Kulak** der, des Kulaken, die Kulaken (Großbauer im zaristischen Rußland)  
**Kule** die (Kaule), auch: Kühle  
**Kuli** der, die Kulis  
**Kulisse** die; Kulissenwand  
**Kultivator** der, des Kultivatōrs, die Kultivatōren  
**Kultur**; Deutscher Kulturbund (Abk.: KB); kulturell; kultivieren  
**Kulturerbe** das; Kulturhaus; Kulturpark  
**Kümmel** der; kümmeln  
**Kummer**; kümmerlich; die Kümmernis, Kümmernisse; bekümmern  
**Kumpan** der, Kumpane  
**Kumpel** der, des Kumpels, die Kumpel  
**Kumt** das, auch: Kummet  
**Kumulusswolke** (Haufenwolke)  
**Kunde** der, des Kunden, die Kunden; Kundenwerbung; Kundin; Kundschaft  
**Kunde** die, Kunden; Kundgebung; die Kundschaft;

der Kundschafter; kundtun; kund und zu wissen tun; erkundigen  
**künden**; verkünden  
**kündigen**, *gekündigt*; Kündigung  
**künftig**; künftighin  
**Kunst**, Künste; künsteln, *gekünstelt*; Künstler; künstlerisch; künstlich; Kunststück; kunstvoll; Kunstwerk  
**Kunstfaser** die; der Kunststoff  
**kunterbunte** Sachen  
**Kupfer**; kupferner Kessel; Kupferstich; Kupfervertikal; Kupfersulfat  
**kupieren**  
**Kupierzange** die  
**Kupolofen** der  
**Kuppe**, Kuppen; Bergkuppe  
**Kuppel**; **Kuppelbau**; das Kuppeldach  
**kuppeln**; Kuppelung; **Kuppeler**; kupplerisch  
**Kuppelungspedal** das  
**Kur** die, Kuren; Kurgast, -gäste; Kurhaus; Kurpfuscher; kurieren  
**Kür** die, Küren (Wahl); küren; Kurfürst; das Kürturnen  
**Kuratorium** das, des Kuratoriums, die Kuratoriēn  
**Kurbel**, Kurbeln; ankurbeln  
**Kurbelwelle** die  
**Kürbis**, Kürbisses, Kürbisse  
**Kurier** der; Kurierpost  
**kuriös** (seltsam); Kuriosität  
**Kurrentschrift** („laufende“ Schrift, Schreibschrift)  
**Kurs** der, Kurses, Kurse; Kursbuch; Kurswagen  
**Kürschner**  
**Kursivschrift** (schräge Druckschrift); kursiv (schräg)  
**Kursus** der, des Kursus, die Kurse  
**Kurve**; kurvenreich  
**kurz**, kürzer, kürzeste, aufs kürzeste; [die] Kurze Straße; Kurzarbeit; kurz-

arbeiten; kurzatmig; Kürze; Kürzel; kurzerhand; kürzlich; Kurzerzählung, -geschichte, -schluß, -schrift; kurzichtig; kurzum; Kürzung; kurzweg; Kurzweil; kurzweilig; den kürzeren ziehen; des kürzeren; in kurzem; seit kurzem; über kurz oder lang; vor kurzem  
**Kurzarbeit** die; kurzarbeiten, *kurzgearbeitet*  
**Kurzstrecke** die; Kurzstreckenläufer  
**Kurzwele** die; Kurzwellensender  
**Kurzwort** das  
**Kusbass** das u. der (Kusnezkenbecken)  
**Kusche**, kusch dich!  
**Kusine** (Eindeutschung von: Cousine); Kusinchen  
**Kuß**, Kusses, Küsse; Küßchen; küssen, du küßt, *geküßt*, küß! u. küsse!  
**Küste**; Meeresküste  
**Kutsche** die; der Kutscher; kutschieren  
**Kutte** die  
**Kutter** der (einmastiges Segelschiff)  
**Kuvert** das, Kuverte  
**kW** = Kilowatt; **kWh** = Kilowattstunde  
**Kyffhäuser** der  
**kyrillisch**; siehe auch: „zyrillisch“  
**Kysyl-Kum** (Sandwüste im Süden der Sowjetunion)  
**KZ** das, des KZ, die KZ = Konzentrationslager

## L

l = Liter  
**Lab** das; Labkraut  
**laben**; die Labe; Labetrunk; das Labsal  
**Labial** der, die Labiale (Lippenlaut); labiale Laute  
**Labōr** das, des Labors, die Labors oder Labore (Kurzwort für Laboratorium)

**Laboratorium**, Laboratorien; Laboratoriumsversuch; der Laborant; die Laborantin  
**Labyrinth** das; labyrinthisch  
**Lache**; Wasserlache  
**lächeln**; lächerlich; lächerlicher Weise; Gelächter  
**lachen**; Lachkrampf, -muskel, -taube; auflachen; hell auf lachen  
**Lachs** der, Lachses, Lachse; lachsfarben u. lachsfarbig  
**Lack**; lackigren; Lackschuh  
**Lackmuspapier** das  
**Lade**; Schieb-, Schublade  
**Laden** der, Laden u. Läden; Fensterladen; Kramladen  
**laden** (beladen), du lädst, er lädt, du ludest, *geladen*, lade!; Laderampe; Ladung; Kohlenladung; Verladung  
**laden** (vorladen usw.), du ladest u. lädst, er ladet u. lädt, du ladetest u. ludest, *geladen*, lade!; Einladung  
**Ladogasee** der  
**Lage**; Ruhelage  
**Lager** das, Lager u. Läger; lagern; Lagerplatz; Lagerstatt u. -stätte; Lagerung; das Ruhelager; die Warenlager u. -läger (Mehrzahl)  
**Lagerholzen** der; die Lagerbuchse  
**Lagune** die, Lagunen  
**lahm**; lahmen; lähmen; Lähmung  
**Laib** der, Laibe; Brotlaib  
**Laich** der; laichen; Laichzeit  
**Lajë** der, des Laien, die Laien; laienhaft; Laienkunst; Laienspiel  
**Lake**; Salzlake  
**Laken**; Bettlaken  
**Lakritzensaft**  
**Lama** das, Lamas  
**Lamelle** die; Lamellenpilz  
**lamentieren**; das Lamento  
**Lametta** die u. das  
**Lamm**, Lämmer; Lämmchen; Lämmergeier; Lammfell; lammfromm  
**Lampe**; Lampenlicht  
**Lampion** der  
**Land**, Länder; Ländchen; land auf, land ab; land aus, land ein; die Lande (dichterisch für: die Länder); Länderkammer; landläufig; Ländler; ländlich: Landschaft; landschaftlich; Landsmann, -leute; Landtag; Landwirtschaft; landwirtschaftlich; aus aller Herren Ländern; bei uns zu Lande; hierzulande 22, 23  
**landen**; Landeplatz; Landung  
**landwirtschaftliche Produktionsgenossenschaft**; aber als Eigenname: Landwirtschaftliche Produktionsgenossenschaft . . . (Abk.: LPG)  
**lang**, länger, längste; langes Brett; lang u. lange, länger, am längsten; lang ist es her; seit langem; Länge; längelang; längen (länger machen); Längengrad; Langeweile; langweilig; sich langweilen; langher, langhin; langlebig; länglich; längs (entlang), längs des Weges u. längs dem Wege; langsam; Längsschnitt; längst (seit langer Zeit); langwierig; des längeren; ein langes und breites darüber reden; jahrelang; meilenlang; meterlang; tagelang; zum längsten 22  
**langen**, es langt (reicht aus)  
**Längengrad**, Längengrade  
**Längsrichtung** die  
**langstengelig**  
**langstielig**  
**Langstrecke** die; Langstreckenläufer; Langstreckler  
**Langweile** oder **Langeweile** die; langweilen  
**Lanze**; lanzenförmig  
**Lanzette** (Wundnadel); Lanzettfisch; lanzettförmig  
**Lappalië** die, Lappaliën  
**Lappen**; lappig; *gelappt*  
**läppen**, *gelüpft* (Oberfläche eines Werkstückes feinstens bearbeiten)  
**läppern**; Läpperei; läppisch  
**Lappland**; der Lappe, des Lappen, die Lappen; Lappländer  
**Lärche**; Lärchenholz  
**lärmern**; der Lärm  
**Larve**; entlarven  
**Lasche** die  
**Laschennietung** die  
**lasigren**; die Lasur; Lasurfarbe  
**laß** (matt); gelassen sein  
**lassen**, du läßt, ich ließ, du liebest, *gelassen*, laß!; Einlaß; Gelaß; Verlaß; Verlassenheit; unerläßlich  
**lässig**; Lässigkeit  
**Lasso** der u. das, die Lassos  
**Last** die, Lasten; belasten  
**Lastig**; lasterhaft; lästern  
**lästig**; belästigen  
**Lastkraftwagen** der (Abk.: LKW)  
**Latein** das; Lateinamerika; lateinisch  
**Laterne**; Laternenpfahl  
**Latsch** der, des Latsches, die Latsche u. die **Latsche**, der Latsche, die Latschen  
**Latsche** die (Kiefer, Legföhre); Latschengebüsch  
**Latte**; Lattenzaun  
**Lattenrost** der, die Lattenroste  
**Lattich**; Huflattich  
**Latz** der, Latzes, Lätze  
**lau**; Lauheit; lauwarm  
**Laub**; Laubfall; Laubfrosch; entlaubt  
**Laube**; Laubengang  
**Lauch** der, Lauche; Knoblauch; Schnittlauch  
**lauern**; die Lauer  
**laufen**, du läufst, liefst, *gelaufen*, laufe!; der Lauf, Läufe; Lauferei; Lauffeuer, -rad, -schritt; auf dem laufenden bleiben 22  
**Laufkatze** die



**Laufsteg** der, die Laufstege  
**Lauge**; auslaugen  
**Laune**; launenhaft; launig; launisch  
**Laus**; Läuse; entlausen  
**lauschen**; Lauscher; lauschig  
**laut**, am lautesten; laut des Schreibens; der Laut; lautlos; Lautmalerei; Lautsprecher; lauttreu; Ab-, An-, Aus-, Inlaut; F-Laut 27  
**Lautbildung** die  
**Laute** spielen  
**lauten**, *gelaute*; die Nachricht lautet gut  
**läuten**, es läutet, *geläute*; Läutwerk; Geläut  
**lauter** und rein; Lauterkeit  
**läutern**; Läuterung  
**lautieren**  
**Lautsprecher** der  
**Lava** die, Laven  
**Lavendel** der; Lavendelöl  
**Lawine**; lawinenartig  
**Lazarett** das, des Lazarettes, die Lazarette  
**LDPD** = Liberal-Demokratische Partei Deutschlands  
**leben**; das Leben; lebend; lebendig; lebenslang; bei Lebzeiten; das Lebehoch; das Lebewesen; das Lebewohl; das Erlebnis; mein Leben lang; mein Lebtag; lebensfähig; zeitlebens; zeit meines Lebens 21, 22  
**Lebengewicht** das  
**Lebensgefährte** der; die Lebensgefährtin  
**Lebensmittel** die (Mehrz.)  
**Lebensretter** der  
**Lebensstandard** der  
**Leber** die; Leberblümchen; Leberfleck; Lebertran  
**Lebereg** der, des Leberegels  
**Lebkuchen**; Lebküchler  
**lechzen**, du lechzt  
**leck** sein; das Leck; lecken  
**lecken**; lecker; Leckerbissen; Leckerei  
**Leder**; lederartig; lederne Tasche

**ledig**; lediglich  
**Lee** die (vom Winde abgekehrte Seite des Schiffes); leewärts  
**leer**; die Leere; leeren  
**Leergut** das  
**leerlaufen**; der Leerlauf  
**Leerung** die  
**Lez** die (Lippe bei Tieren)  
**legal** (gesetzlich); illegal (ungesetzlich); Legalität  
**legen**; Legezeit; Ableger  
**Legende** die; legendär  
**legieren**; Legierung (Metallmischung)  
**Legion** die; Legionär  
**legitim**; die Legitimation; legitimieren; die Legitimität  
**Lehn** das; Lehnherr; Lehnwort, -wörter  
**Lehm** der; Lehmboden; lehmig  
**Lehne** die; anlehnen; Berg-, Stuhllehne  
**Lehr**ausbilder der  
**Lehrdorn** der, die Lehrdorne  
**lehren**; Lehre; Lehranstalt; Lehrer; Verdienter Lehrer des Volkes; das Lehrgeld; lehrhaft; Lehrling; Lehrstuhl; gelehrig; Gelehrter; Schublehre  
**Lehrfilm** der  
**Lehrgang** der; Lehrgangsteilnehmer  
**Lehrjahr** das  
**Lehrkombinat** das  
**Lehrlingsbrigade** die; Lehrlingswohnheim  
**Lehrmittel**; Lehrmittelfreiheit  
**Leib** der, Leiber; leibeigen; Leibeigenschaft; leibhaftig; leiblich; aus Leibeskräften; beibeibe nicht; entleiben; zu Leibe gehen  
**Leiche**; Leichnam  
**leicht**, am leichtesten; leichtfertig; leichthin; Leichtgigkeit; Leichtsinns; es ist ein leichtes (es ist leicht, einfach); nichts Leichtes 22

**Leichtathlet** der; die Leichtathletik  
**Leichtgewicht** das; der Leichtgewichtler  
**leichtgläubig**; die Leichtgläubigkeit  
**Leichtindustrie** die  
**Leichtmetall** das  
**leichtnehmen**  
**leid** sein, es ist mir leid; leid tun, es tut mir leid; das Leid; ein Leid antun, ein Leid zufügen; leiden, du littest, *gelitten*, leide!; Leidenschaft; leidenschaftlich; leider; leidig; leidlich; Leihtragen; leidtragend; Beileid bezeigen; Herzeleid; unleidig; zuleide; zu meinem Leidwesen 21, 22  
**Leideform** die (Passiv)  
**Leier**; leiern  
**leihen**, du liehest, *geliehen*, leihe!, Leihbücherei; Leihhaus; leihweise; Anleihe; Ausleihe  
**Leim**; leimen  
**Lein** der, des Leines, die Leine (Pflanze); Leinöl  
**Leine** die (Seil)  
**Leinen** das (Gewebe); leinenes Hemd; Leinwand  
**Leipzig**; Leipziger Messe  
**leise**; Leisetreter  
**Leiste** die, die Leisten; Holzleiste  
**leisten**; der Leisten (Schuhmacherleisten); Leistung  
**Leistenbruch** der, -brüche  
**Leistungslohn** der  
**Leistungsprämie** die  
**Leite** die (Berghang)  
**leiten**; der Leiter; Leitfaden; Leitung; das Geleit  
**Leiter** die, Leitern  
**leitfähig**; die Leitfähigkeit  
**Leitwerk** das, die Leitwerke  
**Lektion** die; Lektor; das Lektorat  
**Lektor** der, des Lektors, die Lektoren  
**Lektüre** die

**Lende**; lendenlahm  
**Lenin**, Wladimir Iljitsch; Lenin|grad; Leninismus  
**Lenkachse** die  
**lenken**; lenkbar; Lenkstange  
**Lenkung** die  
**Lenz** der, Lenzes, Lenze  
**Leopard**, Leoparden  
**Lerche**; Lerchennest; Lerchensporn; Heidelerche  
**Lernaktiv** das  
**lernen**; lernbar  
**Lernmittelfreiheit** die  
**Lese** die; Weinlese  
**lesen**, du liest, last u. lasest, *gelesen*, lies!; Lesart; lesbar; das Lesen und Schreiben; Leser; leserlich  
**Letten** der (Ton, Lehm)  
**Letter** die, Lettern; Lettern-drucke  
**lettisch**; Lettische SSR; der Lette, des Letten, die Letten  
**letzt**; letztens; letzteres (das letzte von zwei Dingen); letztthin; letztlich, *besser* als: letzten Endes; am letzten (zuletzt); das Letzte hergeben; das letztmal, ein letztes Mal, zum letztenmal; der letzte, z. B. der letzte am Ziel (der letzte Läufer am Ziel), der Letzte des Monats (der Monatsletzte), der Letzte seines Stammes; der letztere von den zweien; zu guter Letzt; zum letzten (zuletzt); zum Letzten kündigen (zum Monatsletzten); der Letzte Wille (Testament) 21, 22  
**Leu** der, des Leuen, die Leuen (dichterisch für: Löwe)  
**leuchten**; Leuchte; Leuchter; Leuchtgas; Leuchtröhre, -turm  
**leugnen**; Leugner  
**Leuko|plast** das  
**Leumund** der  
**Leute**; leutselig  
**Leutnant**, die Leutnante oder Leutnants  
**Levkoje** die (Blume)  
**Lexikon** das, Lexika; lexikalisch  
**Liane** die; Lianenpflanze  
**Libelle** die  
**liberal**; Liberal-Demokratische Partei Deutschlands (Abk.: LDPD); Liberalismus; liberalistisch  
**Libyen**; libysch, die Libysche Wüste 21  
**Licht** das, Lichter (für Kerzen auch: Lichte); licht sein, es wird licht; Lichtbild; lichterloh; Lichtmeß; Lichtstrahl; Lichtung; Nordlichter; Stearinlichte 22  
**Lichtbild** das; der Lichtbildner  
**lichten**, Anker lichten  
**Lichtgeschwindigkeit** die  
**Lichtkeim** der  
**Lichtpause** die  
**Lichtspieltheater**  
**Lid** das, Lider; Augenlid  
**Lido** der, die Lidos (Neh-rung; Lido von Venedig)  
**lieb**, liebes Kind; sich lieb Kind machen; lieb|äugeln; Liebe; Liebelei; liebenswürdig; liebkosen, *geliebkost*; lieblich; Lieblich; beliebt; der liebste von allen; sein Liebstes verlieren; mir zuliebe 21, 22  
**Lied** das, Lieder; Liederbuch; liederreich; Volkslied  
**liederlich**; Liederjan u. Liedrian  
**liefern**; Lieferant; lieferbar; Lieferfrist; Lieferung  
**Lieferwagen** der  
**Liege** die, die Liegen  
**liegen**; du lagst, *gelegen*, liege!; liegenbleiben; liegenlassen, ich habe liegenlassen  
**Liegende** das  
**Liegestatt** die, die Liegestätten  
**Lift** der, die Lifte u. Lifts (Fahrstuhl [Aufzug])  
**Liguster** der (Strauch)  
**Likör** der, Liköre  
**lila**; ein lila Kleid oder ein lilafarbenes u. lilafarbiges Kleid; das Lila 21  
**Lilië**; Lilienblüte  
**Liliputaner** der  
**Limes** der; das Limeskastell  
**Limonade**; Limonadenflasche  
**Limousine** die (Auto mit festem Verdeck)  
**linde**, gelinde  
**Linde**; Lindenholz; lindgrün  
**hindern**; Linderung  
**Lindwurm**  
**linear**; die Lineatur, die Lineaturen  
**-lings**, z. B. bäuchlings; jählings; meuchlings; rittlings; rücklings; vorlings  
**linië**; Lineal; linieren u. linieren; geradlinig  
**links**; die Linke; linkisch; Linksaußen; linkshändig; von links her kommen; links!; nach links; zur Linken 21, 22, 23  
**Linkskurve** die  
**linksrheinisch**  
**Linné**, das Linnésche System  
**Linnen** das (Leinwand); lin-nenes Gewand  
**Lin|olëum** das; Linolschnitt  
**Linse**; Linsengericht  
**Lippe**; Lippenblütler; Lippenlaut (Labial)  
**Liquida** die, die Liquiden (Zungen- oder Fließlaut)  
**lispeln**; Gelsipel  
**Lissabon** (Hauptstadt von Portugal)  
**List** die, Listen; listenreich  
**Liste** die, Listen  
**Litauische SSR**  
**Liter** das; ein viertel Liter oder ein Viertelliter; Hektoliter  
**Literat** der, des Literaten, die Literaten  
**Literatur** die; literarisch; Literaturhistoriker; Literat; Literaturgeschichte  
**Litfaßsäule**; Buchdrucker Litfaß

**Litho|graph** (Steinzeichner)  
**Litze** die  
**Liverpool** (englischer Hafen)  
**Lizenz** die (Erlaubnis); Lizenzgeber; lizenzig  
**LKW** = Lastkraftwagen  
**loben**; das Lob; lobenswert; Lobhudelei; lobhudeln; löblich; lobpreisen, *lobgepriesen*; Eigenlob 23  
**Loch** das, Löcher; lochen; löcherig; Lochkamera  
**Lochkarte** die; die Lochsäge  
**Locke**; Löckchen; lockig  
**locken**; Lockmittel; Lockruf; Lockung  
**locker**; lockern  
**Loden** der; Lodenjoppe  
**loderu**; ich lodere  
**Löffel** der, des Löffels, die Löffel; löffeln  
**Log|arithmentafel**  
**Log|arithmus** der, Logarithmen; logarithmisch  
**Logbuch** (Schiffstagebuch)  
**Loge** die; Logenschließer  
**Logger** der, die Logger (Fischdampfer)  
**Loggia** die, die Loggien  
**logisch**; Logik (Lehre vom Denken); Logiker  
**Lohe**; lohen; lichterloh  
**Lohe**; Lohgerber  
**Lohengrin**  
**Lohn**, Löhne; Lohnarbeit; sich lohnen, es lohnt sich; Lohnntag; Löhnung; Leistungslohn  
**Lok** die (Kurzform von: Lokomotive); Lokführer  
**Lokal** das; lokal (örtlich); lokalisieren; Lokalität  
**Lokomobile** die  
**Lokomotive** die; Lokomotivführer  
**Lorbeer** der  
**Lorchel** die, Lorcheln (Pilz)  
**Lorelei** die (Rheinfelsen)  
**los**; der Trubel kann losgehen; es ist nichts los; losgehen; loslassen; sich losagen; lossprechen  
**Los** das, Loses, Lose; losen, du lost, lose!; Verlosung  
**löschen**, du löschst das Licht;  
**Löschpapier**  
**Löschkohle** die  
**lose**; lose verbunden  
**lösen**, du löst; lösbar; löslich; Lösung; der Erlös  
**loslassen**, *losgelassen*  
**Löß** der, Lößes, Löße; Lößboden; die Lößnitz  
**losschlagen**, *losgeschlagen*  
**Losung** (Erkennungswort)  
**Losung** (Wild- und Hundekot)  
**Lösungsmittel** das  
**Lot** das; loten; lotrecht  
**löten**; LötKolben; Lötrohr, -rohre; Lötzinn  
**Lo|thar**  
**Lo|thringen**  
**Loise** der, des Lotsen, die Lotsen; hereinlotsen, du lotst herein; Lotsenboot  
**Lotterie** die; das Lotterielos  
**Lotto** das, die Lottos  
**Lötung** die  
**Lou|vre** der (Museum in Paris; sprich: luwr)  
**Löwe** der, des Löwen, die Löwen; der Löwenanteil; löwenstark; Löwenzahn; Löwin  
**loyal**; die Loyalität  
**LPG** = landwirtschaftliche Produktionsgenossenschaft  
**LPG-Vorstand** der  
**LPG-Zentrum** das  
**Luchs** der, Luchses, Luchse; Luchsauge; luchsen  
**Lücke**; Lückenbüßer  
**Ludwig**  
**Luft**, Lüfte; Lüftchen; lüften; luftig; Luftschiff  
**Luftaufnahme** die  
**Luftdruck** der  
**Luftfeuchtigkeit** die  
**Lufthansa** die, Deutsche Lufthansa  
**Luftschutz**; Luftschutzraum  
**lufttrockenes Holz**  
**lügen**; Lug|insland  
**lügen**, du logst, *gelogen*, lüge nicht!; Lüge; Lügner; lügenerisch; Lug und Trug  
**Luke** die; Dachluke  
**lullen**; einlullen  
**Lümmel**; lümmeln  
**Lump** der, des Lumpen, die Lumpen; Lumperei; lumpig; sich nicht lumpen lassen; Lumpenpack  
**Lumpen** der, des Lumpens, die Lumpen; der Lumpensammler; zerlumpt  
**Lüneburger Heide**  
**Lunge** die; Lungenheilstätte; lungenkrank; Lungenkraut; Lungentuberkulose  
**lungern**, ich lungere  
**Lunik** der, des Luniks, die Luniks  
**Lunte** die; Lunte riechen  
**Lupe** die  
**Lupine**, Lupinen  
**Luppe** die, die Luppen (Eisenklumpen)  
**Lurch** der, Lurche; Lurchtier; Frosch-, Schwanzlurch  
**Lust**, Lüste; lustig; das Lustspiel; lustwandeln, *gelustwandelt*; belustigen  
**lüstern**; gelüsten  
**Luther**; lutherisch  
**Luv** die (Windseite des Schiffes); luwärts  
**Lux** das (Einheit der Beleuchtungsstärke; Abk.: lx)  
**Luxemburg** (Staat) u. **Luxemburg** (Stadt)  
**Luxus** der; luxuriös  
**Luzerne** die (Futterpflanze)  
**Lymph** die; die Lymphgefäße  
**lynchen**; die Lynchjustiz  
**Lyön** (französische Stadt)  
**Lyra** die, Lyren (Saiteninstrument)  
**Lyrik** die; der Lyriker; lyrisch, lyrisches Gedicht  
**Iysol** das (keimtötendes Mittel)  
**Lysenko** (sowjetischer Biologe)

M

**m** = Meter;  $m^2$  u. *qm*  
= Quadratmeter;  $m^3$  u.  
cbm = Kubikmeter

**Mäanderband** das

**Maar** das, die Maare (kraterförmige Senke)

**Maat** der, des Maates, die Maate oder Maaten

**machen**; die Mache; die Machenschaften (Mehrzahl!); Macherlohn; Machwerk

**Macht**, Mächte; Machthaber; mächtig; machtlos; machtvoll

**Madagaskar** (afrikanische Insel); der Madagasse

**Mädchen**; Mädels, die Mädels

**Made**; madig

**Ma djar** der (Ungar); madjarsisch

**Ma|drid** (Hauptstadt von Spanien)

**Ma|drigal** das (Hirtenslied)

**Magazin** das; Magazinverwalter

**Magd**, Mägde; Mägdlein

**Magdeburger Börde**

**Magen**; der Magenbitter

**mager**; die Magerkeit; Magermilch; abmagern, ich magere ab

**Magerkohle** die

**Magie** die; der Magiër; magisch

**Magi|strat** der

**Magma** das, Magmen (Gesteinsschmelzfluß des Erdinnern)

**Magnesium** das (Metall); Magnesia

**Ma|gnet** der; magnetisch; Magnetismus

**Magnetfeld** das

**Magnetnadel** die

**Magnettongerät** das

**Ma|gnolië** die (Zierbaum)

**Mahagoni** das; Mahagoniholz

**Mähbinder** der

**Mähdrusch** der

mähnen; die Mahd; der Mäher u. Mähder; Mähdrescher;

Mähmaschine

mähnen, das Schaf mäht

Mähhäcksler der

**Mahl**, Mahle u. Mähler;

Mahlzeit; Fest-, Gast-, Mittagsmahl

**Mählander** der

**mahlen** das Getreide, gemahlen; Mahlgang; Mühle;

Müller

**Mähne**; Mähnenschaf

**mahnen**; Mahnbrief; Mahnmal, -male u. -mäler; Mahnruf; Mahnung

**Mähre** (Pferd)

**Mai** der; die Maie (Birke); Maifeier, -glöckchen, -käfer, -trank, -wein

**Maid** die

**Mailand**; Mailänder Skala (Oper)

**Main** der; Mainz

**Mais** der, des Maises; Maiskolben; Maismehl

**Maische** die (Gärungsmasse); Maischbottich; maischen (mischen)

**Maissilage** die

**Maizena** das, des Maizenas (Maisstärkepuder)

**Majord** der

**Majoran** u. Meiran der

**Majorität** die

**Makel**; makellos; bemäkeln

**Makkaroni** die (Mehrzahl!)

**Ma|krele** die (Fisch)

**Ma|kronë** die; Makronenbäcker

**Makulatur** die (Altpapier, Fehldruck); makulieren

**mal**; das Mal, die Male; malnehmen; auf einmal; das

erstmal, das erste Mal; ein andermal, ein anderes Mal;

ein für allemal; einmal; einmalig; jedesmal; mehr-

mals, mehrere Male; zum zweitenmal, zum zweiten

Male; zweimal 21, 22

**Mal** das, Male u. Mäler; Mal-

säule; Malstein; Brandmal; Denkmal, -male u. -mäler;

Merkmal; Muttermal, -male

**Malajë** der; malaiisch; Malaiischer Archipel

**Malaria** die; malariekrank

**malen** ein Bild, gemalt; Maler; Malerei; malerisch; Malkasten

**Mal|heur** das

**Malve** die, Malven

**Malz** das, des Malzes; mälzen, du mälzt; Malzzucker

**malzen**; der Mälzer; die Malzerei

**Mammut** das; Mammutbaum

**man**, man sagt, man weiß, man kann nicht wissen

**manch**; mancher, manche; manches; manch einer;

manchenorts u. mancherorts

mancherlei; manches Wertvolle u. manch Wertvolles;

manchmal; manches liebe

Mal u. manch liebes Mal 21, 22

**Manchester** (englische Stadt), aber: der Manchester (Stoff)

**Mandarine** die, Mandarinen

**Mandat** das; Mandatsgebiet

**Mandel**; Mandelbaum; Mandelentzündung

**Mandel** (15 Stück)

**Mandoline** die; Mandolinenkonzert

**Ma|ndschurej** die; der Mandschure; mandschurisch

**Manège** die; Zirkusmanege

**Mangan** das (Metall)

**Manganeisen** das

**Mangel** der, Mängel; mangelhaft; Mangelkrankheit;

Mangel leiden; mangeln, es mangelt mir; bemängeln

**Mangel** die, Mangeln; Wäschemangel; Wäsche mangeln

**Manço** die, Mançon; Mançobaum

**Mangold** der, Mangolde

**Manier** die, Manieren; manieriert (gekünstelt, unnatürlich); manierlich

**Manifest** das, Manifeste; ma-

- nifestigern; das Kommunistische Manifest
- Mann**, Männer; Männchen; mannbar; mannhaft; männlich; Mannschaft; manns-hoch; in Mannshöhe
- mannigfach**; mannigfaltig
- Manometer** das (Druckmesser)
- Mansarde** die; Mansarden-wohnung
- manschen**; der Mansch, des Mansches; Manschwetter
- Manschette** die
- Mansfeld**; Mansfelder Kupfer
- Mantel** der, Mäntel; Mäntelchen; Mantelrohr; Mantel-sack; Fahrradmantel
- Manufaktur** die; Manufaktur-waren
- Manu skript** das
- Mao Tse-tung** (Präsident der Volksrepublik China)
- Mappe**; Mappendeckel
- Marabu** der, die Marabus
- Marathon**; der Marathon-läufer
- Marder**; Marderfell
- Märe** die, Mären; Märchen; märchenhaft
- Margarine**
- Margelite** die (Blume)
- Marine**; marineblau
- marinierte** Heringe
- Marionette** die, Marionetten-theater
- Mark** die, zehn Mark
- Mark** die, Marken (Grenz-land, Gemeindeflur); Mark-graf; märkisch; Markschei-der; Markstein; Gemar-kung
- Mark** das; markig; Pflanzen-, Rückenmark
- Marke** die, Marken; Marken-zeugnis; Briefmarke
- markieren**; die Markierung
- Markise** die; Markisenstoff
- Markt**, Märkte; markten; Marktstellen, -platz, -recht; Marktschreier; markt-schreierisch; Markttag
- Marmelade** die
- Marmor** der; Marmelstein; marmorieren; marmorn
- Marokko**; der Marokkaner
- Marone** die; Maronenpilz
- Marsch** der, Marsches, Mär-sche; marschieren
- Marsch** die, die Marschen; Marschland; Marschvieh
- Marschall**, Marschälle
- Marseille**; die Marscillaise (französisches Revolutions-und Nationallied; sprich: marbäjäse)
- Marter** die, Martern; martern
- Martyrer** der; das Martyrium
- Marxismus**; marxistische Geschichtsauffassung; Marx' „Kapital“; Karl-Marx-Platz
- Marxist** der, des Marxisten, die Marxisten
- März** der, des März u. März(es) (dichterisch: des Märzen), die Märze; Märzenbecher; Mär-zenbier, Märzkämpfer; aber: ausmerzen
- Marzipan** das
- Masche**; weitmaschig
- Maschine**; maschinell; die Maschinerie; Maschinen-Traktoren-Station (Abk.: MTS); maschineschreiben, du schreibst Maschine, hast maschinengeschrieben; Ma-schinist
- Maschinenpark** der
- Maschinenpistole** die
- Maser** die, Masern; Maser-holz; maserig; Maserung
- Masern** die (Krankheit)
- Maske** die, die Masken; Mas-kerade
- Maskulinum** das, die Masku-lina (männliches Dingwort)
- Maß**, Maßes, Maße; maßgeb-lich; maßhalten, du hältst maß, hast maßgehalten; Maßnahme; Maß nehmen, du nimmst Maß; Maßregel; maßregeln; Maßstab; maß-voll; bekanntermaßen; der-
- maßen; gewissermaßen; glei-chermaßen; ohne Maßen
- Massage** die; der Masseur; die Masseuse; massieren
- Massaker** das; massakrieren
- Massé** die; Massenandrang; Massenarbeit; massenhaft; massig
- Massel** die, die Masseln (Roh-eisenbarren)
- Massenfertigung** die
- Massensport** der
- Maßholder** der (Feldahorn)
- massieren**; Massage
- mäßig**; mäßigen, *gemäßigt*
- massiv**; das Bergmassiv; Massivbau
- Massivstall** der
- Maßlieb** u. **Maßliebchen** das
- Maßstab**, die Maßstäbe; maß-stabgerecht
- Mast** der, Maste u. Masten; Mastbaum; Mastkorb; Drei-master
- Mast** die, Masten; Mastdarm; mästen; Mastvieh
- Masurka** die, die Masurkas (polnischer Tanz)
- Mater** die, die Matern (Kurz-form für Matrice)
- Material** das, die Materialien; der Materialismus; materia-listisch; die Materie (das Stoffliche)
- Mat|hilde**
- Matjeshering**
- Matratze**
- Matrize** die (Gieß-, Stanz-form)
- Mat|rose**; Matrosenmütze
- Matsch**, Matsches; matschen
- matt**; Mattigkeit; ermatten
- Matte** die
- Mattgold** das; mattgolden
- mattieren**, *mattiert*
- Mattscheibe** die
- Matz** der, Matzes, Matze u. Mätze; Mätzchen
- Mauer**; mauern; Maurer; Mauerpolier u. Maurerpo-lier; Mauersegler; Mauer-werk; Gemäuer

**Maul**, Mäuler; Mäulchen;  
 Maulkorb  
**Maulbeere**; Maulbeerbaum  
**Maulesel**; Maultier  
**Maul- und Klauenseuche** die  
**Maulwurf**, Maulwürfe  
**Maus** die, Mäuse; Mäuschen;  
 Mäusebussard; Mausestich;  
 Mausefalle; Mauseloch; mau-  
 setot; sich mausig machen  
**mausern** sich; die Mauser;  
 mauserig; Mauserung  
**Mausoleum** das, die Mausol-  
 eum (prächtige Grabstätte)  
**Maut** die (Zoll); Mauthaus  
**maximal** (größt, höchst)  
**Mayonnaise** die; Mayonnai-  
 sensalat  
**m. E.** = meines Erachtens  
**mechanisch**; Mechanik; Me-  
 chaniker; mechanisieren;  
 Mechanisierung; Feinme-  
 chanik  
**Mechanismus** der, des Mecha-  
 nismus, die Mechanismen  
**meckern**; Meckerer  
**Mecklenburg**  
**Medaille** die (spricht: medalje)  
**Medaillon** (spricht: medaljong)  
**Medikament** das  
**Medium** das, die Mediën  
**Medizin**; Mediziner; medizi-  
 nisch; Medizinball  
**Meer**, Meere; Meerbusen;  
 Meeresbucht; Meerrettich,  
 -schaum, -schweinchen  
**Megapond** das (1000 Kilo-  
 pond)  
**Megawatt** das (1 Million Watt)  
**Mehl**; mehlig; der Mehltau  
 (durch Pilze erregte Pflan-  
 zenkrankheit); Mehlwurm;  
 Roggenmehl  
**mehr**; mehrere; mehreremal,  
 mehrere Male; mehrfach;  
 Mehrheit; mehrstimmig;  
 Mehrstufe; Mehrzahl 21, 22  
**Mehrstufenrakete** die  
**Mehrzählung** die  
**meiden**, du miedest, gemieden,  
 meide!; vermeiden  
**Meier**; Meierei; Meierhof  
**Meile**; meilenweit  
**Meiler**; Kohlenmeiler  
**mein**, meine, meinige usw.  
 vgl. auch „dein“  
**meines Erachtens** (Abk.: m. E.)  
**Mein** eide; meineidig  
**mein**; Meinung  
**Mejran** u. **Majoran** der  
**Meise**; Kohlmeise  
**Meißel** der; meißeln  
**Meißen**; Meißener Porzellan  
**meist**, am meisten; Meist-  
 begünstigung; meistbietend;  
 meistens; meistens; das  
 meiste; die meisten; Meist-  
 stufe; zumeist  
**Meister**; meisterhaft; meister-  
 lich; meistern; Meistersang;  
 Meisterschaft  
**Meisterbauer** der  
**Mekka** (arabische Stadt)  
**Melancholie** die; der Melan-  
 choliker; melancholisch  
**Melasse** die (Rückstand bei  
 der Zuckergewinnung)  
**Melde** die, Melden (Unkraut)  
**melden**; Meldung  
**Melioration** die (Bodenver-  
 besserung); meliorieren  
**Melis** der, des Melis; Melis-  
 zucker  
**Melisse** die (Heilpflanze)  
 melken, du melkst u. milkst,  
 melktest, gemolken u. ge-  
 melkt, melke!; eine melke  
 Kuh (Milch gebende Kuh);  
 Melker; Melkkübel  
**Melkmaschine**; Melkstrumpf  
**Melodie**; melodisch  
**Melone** die; melonenartig  
**Meltau** der (Blattlaushonig);  
 aber Mehltau  
**Membrane** die, Membranen  
**Memme**; memmenhaft  
**Memoiren** die (Lebenseriene-  
 rungen, Denkwürdigkeiten;  
 spricht: memoiren)  
**Memorandum** das (Denk-  
 schrift)  
**Menge** die; mengenmäßig  
 mengen; Mengsel; Gemenge  
**Mennige** die; mennigrot  
**Mensch** der, des Menschen,  
 die Menschen; Menschen-  
 alter; Menschheit; mensch-  
 lich; Menschlichkeit  
**Mentor** der, des Mentors, die  
 Mentoren  
**Menuett** das, die Menuette  
**Mergel** der; Mergelboden;  
 ausmergeln  
**Meridian** der, Meridiane (Län-  
 genkreis)  
**Merinoschaf**  
**Merkantilismus** der (System  
 der Wirtschaftsführung im  
 Zeitalter des Absolutismus)  
**merken**; Merkmal, -male;  
 merkwürdig; der Vermerk  
 merzen, gernerzt; das Merz-  
 schaf  
**Messe** die; die Leipziger  
 Messe; Messeabzeichen, -amt,  
 -besucher, -halle, -stand,  
 -wöche; Ringmessehaus  
**messen**, du mißt, maßest, ge-  
 messen, miß!; Meßgerät;  
 der Feldmesser  
**Messer** das; Messerschmied;  
 Schermesser  
**Messing**; messingener Griff;  
 Messinggeräte  
**Messung** die  
**Meßzylinder** der  
**Met** der  
**Metal**; metallene Gegen-  
 stände; Bunt-, Leicht-,  
 Schwermetalle  
**Metallfolie** die  
**metallisch**  
**metallisieren**, metallisiert  
 (mit Metall überziehen)  
**Metallurg** der, des Metallur-  
 gen, die Metallurgen  
**Metallurgie** die (Hütten-  
 kunde); metallurgisch  
**metallverarbeitend**, metall-  
 verarbeitende Industrie  
**Metamorphose** die (Umwand-  
 lung [in der Natur])  
**Metapher** die, Metaphern  
 (bildlicher Ausdruck)  
**Meteor** das u. der; Meteor-  
 stein

- Meteorologie** die; der Meteorologe; meteorologisch
- Meter** das; meterhoch; Metermaß; Metersekunde
- Methan** das, des Methans (Grubengas)
- Methodē** die; die Methodik; methodisch
- Methylalkohol** der
- Metrik** die (Verslehre); metrisch; das Metrum
- Metro** die, der Metro, die Metros (Untergrundbahn)
- Metropole** die, die Metropolen
- Mette**; Frühmette
- Mettwurst**
- Metze** die (Maß)
- metzeln**; Metzerei
- Metzger**; die Metzgerei
- Meuchelmord**; Meuchelmörder; meucheln; meuchlerisch; meuchlings
- Meute**; Meuterei; meutern
- Mexiko**; Mexikaner; mexikanisch
- MEZ** = mitteleuropäische Zeit
- mhd.** = mittelhochdeutsch
- miauen**, die Katze hat miaut
- Miene**; Mienenspiel
- Miere** die, Mieren (Pflanze)
- mies**; miesepeterig
- Miesmuschel**
- Miete**; Kartoffelmiete
- mieten**; Miete; Mieter; Mietvertrag; Untermieter
- Mieze** die; Miezekätzchen
- Milgrüne** die
- Mikrobe** die, Mikroben (kleinstes Lebewesen)
- Mikrofilm** der
- Mikrometer** das; Mikrometerschraube
- Mikrophon** das, Mikrophone; mikrophonisch
- Mikroskop**
- Milbe**; Käsemilbe
- Milch**; milchig; Milchstraße
- Milchviehkombinat** das
- milde**; die Milde; mildern; mildtätig
- Milieu** das, die Milieus (sprich: miliöh)
- Militär** das, des Militärs
- Militarismus**; Militarist
- Miliz** die, die Milizen
- Mille** das (das Tausend); pro mille (von tausend); das Promille (das Vontausend)
- Mil liarde** (tausend Millionen)
- Mil libar** das (Maßeinheit für Luftdruck)
- Milligramm** (ein tausendstel Gramm; Zeichen: mg)
- Millimeter** (ein tausendstel Meter); millimeterweise
- Million** (tausendmal tausend); der Millionär
- Millipond** das (1/1000 Pond)
- Milz** die, Milzen; Milzbrand
- Mimik** die; der Mime (Schauspieler); mimisch
- Mimose** die; mimosenhaft
- Minarett** das, Minarette
- minder**; minderbemittelt; Minderheit; minderjährig; mindern; minderwertig
- mindestens**; Mindestmaß; das mindeste; nicht im mindesten; zumindest u. zum mindesten 22
- Mine** die; Bleistiftmine; Minenstollen
- Mineral**; mineralisch; Mineralwasser, -wässer
- Mineraldünger** der
- Mineralquelle** die
- Minimum** das; minimal
- Minister**; Ministerrat
- Ministerium** das, des Ministeriums, die Ministerien
- Ministerpräsident** der, des Ministerpräsidenten
- minnen**; Minne; Minnelied, -sang, -sänger; minniglich
- minus** (weniger, abzüglich); das Minus (Fehlbetrag); der Minuend
- Minuszeichen** das
- Minute**; minutenlang; minutiös, auch: minutiös (peinlich genau)
- Minze**; Pfefferminze
- mir**; mir nichts, dir nichts
- Mischkost** die
- miserabel**
- Mispel** die
- miß-**, z. B. mißachten; mißbilligen; mißbrauchen; mißdeuten; Mißernte, -geburt; Mißgunst; mißhandeln; mißhellig; Mißkredit, aber: diskreditieren; mißlich; mißliebzig; mißlingen, es mißlang, ist mißlungen; Mißton, -töne; das Mißtrauen; Mißverständnis; der Mißwachs, -wuchs
- Missetat**, -täter
- Mißgeschick** das
- Mission** die; der Missionar
- Mississippi** der (Strom in Nordamerika)
- Mißweisung** die
- Mist**, Mistes, Miste; Mistbeet; misten; mistig
- Mistel** die, Misteln
- mit dem Vater**; gelegentlich mit helfen; mithelfen
- mit/ein/ander** reden; miteinander reisen
- Mitgift** die (Mitgabe)
- Mitglied**; Mitgliederversammlung
- Mitlaut** (Konsonant)
- Mitleid**; mitleidig
- Mitmensch**
- mitreisen**; der Mitreisende
- Mitschuld**; mitschuldig
- Mitschurin** (sowjetischer Biologe); Mitschuringarten
- Mittag**; mittäglich; mittags u. des Mittags; diesen Mittag; morgen mittag
- Mittagspause** die
- Mitte**; mittendrin; inmitten
- mitteilen**; Mitteilung
- Mittel**; Mitteleuropa; mittels des Wassers; Mittelwort, -wörter (Partizip)
- mittelhochdeutsch** (Abk.: mhd.)
- Mittellandkanal**; das Mitteländische Meer-21

**Mittelwelle** die; Mittelwellen-sender  
**Mittelohr** das; Mittellohrent-zündung  
**Mitternacht**; mitternächtlich; mitternachts  
**mittlerweile**  
**mittschiffs**  
**Mittwoch**; Mittwoch abend usw. siehe unter „Dienstag“  
**Möbel** das; Möbelwagen; möblieren; Meublement (Wohnungseinrichtung)  
**mobil**; mobilisieren  
**modal** (die Art und Weise bezeichnend); die Modalbestimmung; der Modalsatz; der Modus, die Modi (Aus-sageweise)  
**Modell** das; modellieren; Modelltischler  
**Modellierbogen** der  
**mödeln**; ummodellern  
**modern**; der Moder; moderig; vermodern  
**modern**; modernisieren; neu-modisch  
**Modezeitung** oder **Moden-zeitung**  
**Modifikation** oder **Modifizie-rung**; modifizieren  
**mogeln**; der Mogler  
**mögen**, du magst, mochtest, *gemocht*; hätte es . . . mögen  
**möglich**; möglichenfalls; möglicherweise; Möglich-keitsform (Konjunktiv); alles mögliche; das men-schenmögliche tun; sein möglichstes tun 22  
**Mohammedaner** der; mo-hammedanische Religion  
**Mohn** der; Mohnblume  
**Mohr** der, des Mohren, die Mohren; Mohrenland  
**Möhre**; Möhrensamen  
**Mokka** der; Mokkatasse  
**Molch** der, Molche  
**Moldauische SSR**  
**Mole** die (Hafendamm)  
**Molekül** das, Moleküle (klein-stes Masseteilchen)

**Molke** die u. der Molken; der Molkenessig; Molkenkur; Molkerrei; molkig  
**Moll** das; f-Moll; c-Moll-Akkord  
**mollig**  
**Molluske** die; mollusken-artig  
**Molukken** die (Inselgruppe in Südostasien)  
**Moment** der (Augenblick, Zeitpunkt); das Moment (wichtiger Umstand); mo-mentan; Momentaufnahme  
**Monarch** der, Monarchen; die Monarchie; monarchi-stisch  
**Monat**; monatelang; drei-monatig (drei Monate dau-ernd, drei Monate alt); monatlich, dreimonatlich (alle drei Monate)  
**Mönch**, Mönche; Mönchstum  
**Mond**, Monde; Mondschein, dichterisch: Mondenschein; mondsüchtig  
**Mongolische Volksrepublik**  
**Monilia** die (Fruchtfäule)  
**Mono|chord** das (einsaitiges Musikinstrument)  
**Mono|gramm** das, Mono-gramme; die Monographie (Einzelbeschreibung)  
**Monokultur** die  
**Monolog** der, Monologe (Selbstgespräch)  
**Monom** das, des Monoms, die Monome (eingliedriger Zah-lenausdruck)  
**Monopol** das, Monopole; Mo-nopolkapitalismus  
**monoton**; die Monotonie  
**Monsun** der, Monsune (jahres-zeitlich wechselnder Wind)  
**Montag**; Montag abend usw. siehe unter „Dienstag“  
**Montage** die; Montagehalle; Monteur; montieren; de-montieren; Demontage  
**Mont Blanc** der (höchster Alpenberg)  
**Monument** das; monumental

**Moor** das, Moore; moorig; Moorland; Torfmoor  
**Moos**, Mooses, Moose; moos-grün; bemoost  
**Mop** der, des Mops, die Mop u. Mops; moppen, du moppst (mit dem Mop reinigen)  
**Moped** das, des Mopeds, die Mopeds  
**Mops** der, des Mopses, die Möpse; Möpschen; mopsen, du mopst (stehlen)  
**Moral** die; moralisch; mora-lisieren  
**Moräne** die; Moränenland-schaft; Endmoräne  
**Morast**; morastig  
**Morchel** die, Morcheln  
**Mord**; Mörder; mörderisch; Mordtat  
**Morçlle** die; Schattenmorelle (Sauerkirsche)  
**Morgen**; morgendlich; mor-gens u. des Morgens; früh-morgens; gestern, heute morgen; gegen Morgen 21  
**morgen**, bis morgen; morgen abend; morgen früh usw. siehe unter „gestern“; morgig; übermorgen  
**Mor|phium** das (Betäubungs-mittel); Morphinist  
**Mor|phologie** die (Formen-lehre); morphologisch  
**morsch**, morscheste  
**morsen**, du morst; Morse-apparat; Erfinder Morse  
**Mörser** der; Mörserkeule; Mörserstößel  
**Mörtel** der; Mörtelkelle  
**Mosaik** der; mosaikartig  
**Moskito** der, die Moskitos; Moskitonetz  
**Mo|skwa-Wolga-Kanal**  
**Most** der, Mostes, Moste; Mostrich  
**Motçtte** die; Motettengesang  
**Motiv** das, Motive; Leit-motiv; motivieren  
**Motor**, Motoren; Motorhaube; Motorrad; Elektromotor; motorisieren



**Motorfräse** die  
**Motorsportgemeinschaft**  
 (Abk.: MSG)  
**Motte**; Mottenkugel  
**Motto** das, des **Mottos**, die  
**Mottos** (Denk-, Sinn- oder  
 Wahlspruch)  
**Möwe**; Möwennest  
**MTS**= Maschinen-Traktoren-  
 Station  
**Mücke**, Mücken; Mücken-  
 schwarm; Mückenstich  
**mucken**; du muckst; die  
 Mucke (Laune); Mucker;  
 muckisch; aufmucken  
**mucksen**, du muckst; mucks-  
 mäuschenstill; keinen  
 Mucks!  
**müde**; Müdigkeit; ermüden,  
*ermüdet*  
**Muff** der (Schimmel, modriger  
 Geruch); muffig  
**Muff** der, des **Muffes**, die  
 Muffe (Handwärmer); Müf-  
 chen; die **Muffe**, die **Muffen**  
 (Rohransatzstück)  
**Mufflon** der, die **Mufflons**  
**mühen**; Mühe; mühelos;  
 Mühsal; mühsam; mühselig;  
 sich abmühen  
**Mühle**; Mühlbach, -graben,  
 -rad, -stein; Papier-,  
 Schneidemühle  
**Muhme** die  
**Mulatte** der  
**Mulde** die; muldenförmig  
**Mull** der; Mullkleid  
**Müll** der, auch: der **Mull**;  
 Müllabfuhr; Mülleimer  
**Müller**; Müllerin  
**Mulm** der; mulmig  
**multiplizieren** (vervielfa-  
 chen); Multiplikation; Mul-  
 tiplikand; Multiplikator  
**Mumië** die; mumiëhaft  
**Mummelgreis**  
**Mummenschanz**; ver mummen  
**Mumpitz** der, des **Mumpitzes**  
**Mund** der, **Münder**; Mund-  
 art; mundartig; munden;  
 Mundharmonika; mündlich;  
 mundtot; ein Mundvoll

**Mündel**, das; mündelsicher;  
 mündig; unmündig  
**münden**; **Mündung**  
**mündigsprechen** 23  
**Munition** die  
**munkeln**, ich munkte  
**Münster** das  
**munter**; Munterkeit  
**Münze**; münzen, du münzt;  
 Münzsammlung  
**Münzfersprecher**  
**Münzzähler** der  
**mürbe**; Mürbeteig  
**Murks** der, des **Murkses**;  
 murksen  
**Murmansk**; Murmanbahn  
**murmeln**; Gemurmel  
**Murmeltier**  
**murren**; mürrisch  
**Mus** das, **Muses**, **Muse**; mus-  
 artig; Gemüse; das Kar-  
 toffel-, Pflaumenmus  
**Muschel**, **Muscheln**; **Muschel-**  
**kalk**; **Muschelschale**  
**Muse** die (eine der neun griech.  
 Göttinnen der Künste u.  
 Wissenschaften); musisch  
**Museum** das, **Museën**  
**Musik**; musikalisch; der Mu-  
 sikant; **Musiker**; **Musikin-**  
**strument**; musizieren  
**Muskat** der; **Muskatnuß**  
**Muskel** der, **Muskeln**; **Musku-**  
**latur**; muskulös  
**Muße** die; **Mußestunde**; mü-  
 ßig; Müßiggang; Müßig-  
 gänger; mit **Muße**  
**Musseln** der; **Musselkleid**  
**müssen**, du mußt, mußtdest,  
*gemußt*; hätte es . . . müssen  
**Muster**; mustergültig  
**Mut**; mutig; mutlos; Mut-  
 losigkeit; mutwillig; ein-  
 mütig; guten Mutes sein;  
 hochmütig; übermütig; zu-  
 mute sein, mir ist wohl zu-  
 mute 22  
**Mutation** die; mutieren  
**mutmaßen**, du mutmaßt, *ge-*  
*mutmaßst*; mutmaßlich  
**Mutter**, **Mütter**; **Mütterchen**;  
 Mütterberatungsstelle; die

**Muttererde**; unsere **Mutter**  
**Erde**; **Mutterkorn**; mütter-  
 lich; mutterseelenallein;  
**Muttermal**, -sprache, -witz;  
 bemuttern  
**Mutter**, **Muttern**; **Muttern-**  
**schlüssel**; **Schraubenmutter**  
**Mutterkorn** das, die **Mutter-**  
**korne**  
**Mütze** die; **Mützenband**; **Bas-**  
**kenmütze**  
**Myr|rhe** die (Harzart); Myr-  
 rhentinktur  
**Myrte** die; **Myrtenkranz**  
**Mysterium** das, **Mysteriën**;  
 mysteriös (rätselhaft); my-  
 stisch (geheimnisvoll); My-  
 stiker  
**Mythe** die, **Mythen**; my-  
 thisch; **Mythologie**  
**Myzel** das, die **Myzeliën**

## N

**Nabe** die; **Radnabe**  
**Nabel** der, des **Nabels**, die  
**Nabel**  
**Nabenbohrer** der  
**nach dem Feste**; nach **Hause**;  
 nach und nach  
**Nachbar** der, des **Nachbars**  
 u. **Nachbarn**; die **Nachbarn**;  
**Nachbarin**; nachbarlich; be-  
 nachbart  
**Nachdruck** der; nachdrück-  
 lich; nachdrucksvoll  
**nach|ein|ander**; nacheinander  
 kommen  
**Nachen** der  
**nachfolgend**; der **Nachfol-**  
**gende**; im nachfolgenden  
 (unten); der **Nachfolger**  
**Nachgebühr** die  
**nachgiebig**  
**Nachkömmling** der; **Nach-**  
**komme**  
**Nachlaß** der, **Nachlasses**,  
**Nachlässe**; nachlassen  
**nachlässig**; **Nachlässigkeit**  
**Nachlese** die  
**nachmalig**; nachmals  
**Nachmit|tag**; nachmittägig;

nachmittäglich; nachmittags u. des Nachmittags; heute nachmittag 21, 22  
**Nachnahme** die; **Nachnahme**-sendung; nachnehmen  
**Nachricht** die; **Nachrichtendienst**; Allgemeiner Deutscher Nachrichtendienst (Abk.: ADN)  
**nachschlagen**; das **Nachschlagewerk**  
**nachsichtig**; **Nachsicht**  
**Nachsilbe** die (das Suffix)  
**nächst**; nächstens; am nächsten; demnächst; das nächste (als nächstes), das nächste [zu tun] wäre . . . ; der nächste in der Reihe; der Nächste (der Mitmensch); mein Nächster; der nächste beste (irgendwer); fürs nächste 22  
**nachstehendes**; das **Nachstehende**; im **nachstehenden** (weiter unten)  
**Nacht** die, die **Nächte**; **Nachtfrost**; **nächtigen**, *genächtigt*; **nächtlich**; **nachts** u. des **Nachts**; heute **nacht**; übernächtigt  
**nachteilig**; der **Nachteil**  
**nächtelang**, aber: zwei **Nächte** lang 21, 22  
**Nachtigall**; **Nachtigallensang**  
**Nachtrag**; **nachträglich**  
**nachweisen**, *nachgewiesen*; **nachweisbar**; **nachweislich**  
**Nachzügler**  
**Nacken**; **Nackenschutz**; **hartnäckig**; **stiernackig**  
**nackend**; **nackt**; **splitternackt**  
**Nacktsamer** der; **nacktsamig**  
**Nadel**; **Nadelöhr**; **Nadler**  
**nadeln**, die **Fichte** **nadelt**  
**Nagel**, **Nägel**; **Nägelchen**; **nageln**; **nagelneu**  
**nagen**; **Nagetier**  
**nahe**, näher, am nächsten; näher kommen (in die Nähe kommen); näherkommen (sich verständigen); alles Nähere schreibe ich; das

Nähere schreibe ich; des näheren bezeichnen (näher bezeichnen); sich des Näheren entsinnen (der Tatsachen entsinnen); fürs nächste; in nächster Nähe; von nah und fern; zum nächsten 21, 22  
**nähen**; **Näherin**; die **Naht**, **Nähte**; **Nähtchen**  
**nähern** sich; **Annäherung**  
**Näherungswert** der  
**nähren**; **ernähren**; **nahrhaft**; **Nährmittel**; **Nahrung**  
**Naht** die, **Nähte**; **Nähtchen**  
**nahtlos**, **nahtloses** **Schweißen**  
**naiv**; die **Naivität**  
**Name** u. **Namen** der, des **Namens**, die **Namen**; im **Namen**; **namenlos**; **namens**; **namentlich**; **namhaft** machen; **gleichnamig**  
**nämlich**; der **nämliche**  
**Nanga Parbat** (Berg im Himalaja)  
**Napf** der, **Näpfe**; **Näpfchen**  
**Naphthalin** das  
**Narbe**; **vernarbt**  
**Narkose** die; **narkotische** **Mittel**; **narkotisigren**  
**Narr** der, des **Narren**, die **Narren**; **Närrchen**; **Narrtejt**; **närrisch**  
**Narzisse**, **Narzissen**  
**nasal**; der **Nasallaut**; **nasaligren**  
**naschen**; **Näscherei**  
**Nase**; **Näschen**; **näseln**; **Nasenlaut** (Nasal); **Nasenstüber**; **naseweis**; **nasführen**; **Nashorn**, **-horne** u. **-hörner**; **alle nasenlang**  
**naß**, **nässer** u. **nasser**, **nässeste** u. **nasseste**; **Nässe**; **näsen**, du **näßt**  
**Nation** die; **national**; **Nationalhymne**; **Nationalismus**; **nationalistisch**; **Nationalität**; **Nationalitätenstaat**; **Nationalpreis**  
**Nationalrat** der  
**Na|trium** das; **Natriumsalz**

**Na|tron** das; **Natronlauge**; **Ätznatron**  
**Natter**; **Natterngift**  
**Natur**; **Naturgesetz**; **natürlicher**weise; **naturgemäß**; **Naturschutz**  
**naturalisieren** (einbürgern)  
**Naturalist**; **naturalistisch**; **Naturalismus**  
**Naturalprämie** die  
**Naturalwirtschaft**  
**Naturtheater** das  
**Navigation** die; der **Navigatör**;  **navigieren**  
**NAW** = **Nationales Aufbaup**werk  
**NDPD** = **National-Demokratische** Partei Deutschlands  
**Neandertaler**; **Neandertal**-mensch  
**Neapel**; die **Neapeler** u. **Neapolitaner**; **neapolitanisch**  
**Nebel**; **nebelhaft**; **nebelig**  
**neben** mir; **neben** dem **Baum**  
**Neben-**, z. B. **Nebenabsicht**; **Nebenbuhler**; **Nebensatz**  
**neben[ein]ander**; **nebeneinander** setzen; **Töpfe nebeneinander** setzen; **Töpfe nebeneinander** setzen 23  
**Nebenprodukt** das  
**nebst** seinem **Bruder**  
**necken**; **Neckerei**; **neckisch**  
**Neffe** der, des **Neffen**, die **Neffen**  
**negativ** (verneinend; **Gegensatz**: positiv); das **Negativ**; **negative** Zahlen  
**Neger** der; **Negerin**  
**nehmen**, du **nimmst**, **nahmst**, **nähmest**, *genommen*, **nimm!**; **Ejnehmer**  
**Nehrung** die (**Landzunge** zwischen **Haff** und **Meer**)  
**Neid** der; **Neider**; **neidisch**  
**Neidnagel** u. **Niednagel**  
**neigen**; **Neige**; **Neigung**; **Neigungswinkel**; **zugeneigt** sein  
**Nektar** der  
**Nelke**; **Nelkenöl**  
**nennen**, du **nanntest**, **nenn-test** (nicht: **nanntest**), *genannt*,

nennel; Nenner; Nennform (Infinitiv)  
**Neonlicht**; Neonröhre  
**Nerv**, Nervs, Nerven; nervig; nervös; Nervosität  
**Nervensystem** das  
**Nerz** der, Nerzes, Nerze  
**Nessel**; Nesseltuch, -tuche  
**Nesselsucht** die  
**Nest**, Nestes, Nester; Nesthäkchen  
**nesteln**  
**Nestflüchter** der; Nesthocker  
**nett**, netteste  
**netto**; Nettogewicht; Netto-registertonne  
**Netz**, Netzes, Netze; Netz-haut; Haarnetz  
**netzen**, du netzt; benetzen  
**Netzgleichrichter** der  
**neu**, die neuesten Nachrichten; neuerdings; neulich; aufs neue; etwas Neues; von neuem 21, 22  
**neubacken**; neubackenes Brot  
**Neuerer**; Neuerermethode  
**Neuerung**; neuerungssüchtig  
**Neugier** die; neugierig  
**neuhochdeutsch** (Abk.: nhd.)  
**Neujahr** das, aber: das neue Jahr  
**Neuland**; Neulandgewinnung  
**Neumarkt**  
**neun** (vgl. auch „acht“); alle neun; beachte: alle neune!; die Neun, der Neun, die Neunen; das Neuntel; neun-teln; neuntens; neunzehn-hundertvierundfünfzig; neunzig; zuneun u. zuneunen u. zu neunt  
**neunmalklug**; der Neunmal-kluge  
**Neurose** die; neurotisch  
**Neuseeland** (Inselstaat im Stillen Ozean)  
**neutral**; die Neutralität  
**Neutron** das, des Neutrons, die Neutronen; Neutronen-strahlen  
**Neutron** das, die Neutra (sächliches Dingwort)

**Neuzeit**; neuzeitlich  
**New York**, auch: Neu|york  
**nhd.** = neuhochdeutsch  
**Niagarafälle** die  
**Nibelungen** die; Nibelungen-  
 lied  
**nicht**; nicht öffentlich; ein nichtöffentlicher Weg; nicht wahr?; gar nicht  
**Nichte** die  
**nichtig**; Nichtigkeit; mit-nichten; vernichten; zu-nichte machen  
**nichts**; das Nichts; nichts anderes; nichts Neues, nichts Schlechtes; nichtsdestowe-niger; der Nichtsnutz; nichtssagend; Nichtstuer; nichtswürdig; gar nichts; um nichts 21  
**nichtwörtliche Rede**  
**nichtzielend** (intransitiv)  
**Nickel** das; Nickelmünze; vernickeln, *vernickelt*  
**nicken**; Nickhaut  
**nie**; niemals  
**nieder**; niederdeutsch; der Niederdruck, -drücke; die Niederkunft; Niederlage; Niedertracht; niederträch-tig; Niederung; niedrig  
**Niederflurwagen** der  
**Niederfrequenz** die  
**Niederlande** die; niederlän-disch  
**Niederschachtofen** der  
**niedlich**; Niedlichkeit  
**Niednagel** u. **Neidnagel**  
**niemand**; niemand anderes; niemand Fremdes 21  
**Niemandsland** das  
**Niere**; Nierenbraten  
**nieseln**, es nieselt  
**niesen**, du niest, *geniest*, niese!; die Nieswurz (Pflan-ze)  
**Nießbrauch** der; genießen  
**Nieswurz** die  
**Niet** der, des Nietes, die Niete; nieten; niet- und nagelfest  
**Niete** die (Fehllos)  
**Nietkopf**; Nietschaft

**Niger** der (afrikanischer Strom); Nigeria  
**Nikotin** das; nikotinhaltig; Nikotinvergiftung  
**Nil** der; Nildelta; Nilpferd  
**Nimbus** der  
**nimmer**; nimmermehr; nim-mermüde; Nimmersatt; auf Nimmerwiedersehen! 21  
**Nippel** der, die Nippel (Rohr-  
 verbindungsstück)  
**nippen**; Nippflut (geringe  
 Flut); Nippzeit  
**Nippes** die; Nippsachen  
**nirgends**; nirgendwo  
**Nirosta** das (Kurzwort aus: nicht-  
 rostender Stahl)  
**Nische**; nischenähnlich  
**nisten**; Nistkasten; einnisten  
**Nitrat** das, Nitrate; Kalium-  
 nitrat  
**Niveau** das (sprich: niwoh); Le-  
 bensniveau  
**Nix** der, des Nixes, die Nixe;  
 die Nixe, der Nixe, die Ni-  
 xen; nixenhaft  
**NN** = Normalnull  
**noch**; noch einmal; noch  
 mal; nochmals  
**Nocken** der, des Nockens;  
 Nockenwelle  
**Nomade** der; nomadisch;  
 nomadisieren  
**Nominativ** der (1. Fall)  
**nominell** (dem Namen nach)  
**Nonius** der, des Nonius, die  
 Noniën u. Noniusse (Grad-  
 teiler, Meßwerkzeug)  
**Nonne**; Nonnenkloster  
**noppen**; Noppengewebe  
**Norden**; der Nord(wind); die  
 Norddeutsche Tiefebene;  
 nördlich; nordnordwestlich;  
 Nordpol; Nord-südrichtung;  
 nordwärts  
**Norderney** (Nordseeinsel)  
**Nordostseekanal**  
**Nordrhein-Westfalen**  
**Nordwestpassage** die  
**nörgeln**; Nörgelei  
**Norm** die, Normen; Arbeits-  
 norm; Normenkatalog

**normal**; Normaldruck; normalisierēn  
**Normalnull** (Abk.: NN); 100 m über NN  
**Normalspur**; normalspurig  
**Normalzeit** die  
**Normanne**; normannisch  
**normen**, *genormt*; Normblatt  
**Normenausschuß**; Deutscher Normenausschuß (Abk.: DNA)  
**Normung** die; normieren  
**Not**, Nöte; not sein (nötig sein), es ist not; not tun, es tut not; in Not sein; in Nöten sein; vonnöten sein; wenn Not am Mann ist 22  
**Notar** der, Notare; das Notariat  
**Notbremse** die  
**notdürftig**; die Notdurft  
**Note**; notigren  
**Notenbank** die, die Notenbanken; die Deutsche Notenbank  
**Notensich** der; Notenstecher  
**nötig**; nötigen, *genötigt*; nötigenfalls; das Nötigste  
**Notiz**; Notizbuch  
**notlanden**, er notlandet, *notgelandet*; Notlandung  
**notleidend**; der Notleidende  
**Notstrom** der; das Notstromaggregat  
**Notwehr** die  
**notwendig**; notwendigerweise  
**Nougat** oder Nugat der  
**Novelle** die; der Novellist; novellistisch  
**November**; novemberlich  
**Nu** der; im Nu; in einem Nu  
**Nuance** die (feiner Unterschied; sprich: *nüangße*)  
**nüchtern**; Nüchternheit  
**Nudel** die; Nudeln; nudeln  
**Nugat** der, auch: Nougat  
**Null** die; null und nichtig  
**Nullleiter** der  
**Nullmeridian** der  
**Nullpunkt** der  
**Numerale** das, die Numeralien (Zahlwort)

**Numerus** der, die Numeri (Zahl)  
**Nummer**; numerigren; unnumeriert; Numerierung  
**nummern** oder numerigren, *genummert* oder *numeriert*  
**nun**; von nun an; nunmehr  
**nuscheln**; ich nuschele  
**Nuß**, Nüsse; Nüßchen; Nußschale  
**Nüster** die, Nüstern  
**Nut** die, Nuten; Nuthobel  
**nuten**, *genutet*  
**Nutria** die, die Nutrias (Sumpfbiber)  
**nutschen**  
**nutzbar**; Nutzbarkeit  
**nutzen** u. *nützen*, du nutzt u. *nützt*; *nützlich*; allerlei Nützlichē; nutzlos; Nutzung; der Eigennutz; eigennützig; zu nichts nütze; der Nichtsnutz; zunutze machen  
**Nutzholz** das  
**Nutznießer** der; Nutznießung  
**NVA** = Nationale Volksarmee  
**Nylon** das (Kunstfaser)  
**Nymphe** die; nymphenhaft

## O

o, z. B. o Vater!, o ja!; oh!; oh, oh!; oh, Vater!; das Ach und Oh 21  
**Oase** die, Oasen  
**ob**; obgleich; obschon; obwohl; obzwar; gleichviel ob . . .  
**Ob** acht geben; be|ob|achten; in Obacht nehmen  
**Obdach** das; obdachlos  
**O-Beine**; O-beinig  
**Obelisk** der, Obelischen; obeliskenförmig  
**oben**; oben|an; obendrein; oben|erwähnt (genannt), der Obenerwähnte, der weiter oben Erwähnte; nach oben; von oben; zuoberst  
**Oberbau** der  
**oberdeutsch** (süddeutsch)  
**Oberfläche**; die oberflächige

Zahnbehandlung; oberflächlich; Oberflächlichkeit  
**Oberflächenbehandlung** die  
**Oberin**, Oberinnen  
**Oberleder** das  
**Oberleitungsomnibus** = Obus  
**Oberrheinische Tiefebene**  
**oberschlächtig** (durch Wasser von oben getrieben, „geschlagen“)“  
**Obhut** die  
**Objekt** das (Gegenstand; Sprachlehre: Satzergänzung); Objektsatz;  
**objektiv**; objektivistisch; Objektivismus  
**Objektiv** das (Linse bei optischen Geräten)  
**Ob|liegenheit**  
**Ob|ligation** die (Schuldverschreibung); obligatorisch (verbindlich)  
**Obmann**, die Obmänner u. Obleute  
**Obœ** die; Oboenbläser  
**Ob|rigkeit**; obrigkeitlich  
**Observatorium** das, die Observatorien  
**Obst**; Obstbau  
**Obst|plantage** die  
**Obus** der, Obusses, Obusse = Oberleitungsomnibus  
**Ochse** der, des Ochsen, die Ochsen; Öchslein; oachsen, du ochst; ochsig  
**Ocker** der; ockergelb  
**Ode** die, Oden (feierliches Gedicht)  
**öde**; die Öde; Ödland; Einöde; veröden  
**Odem** der (Atem)  
**Ödem** das (Geschwulst; sprich: *ödēhm*)  
**Odenwald** der; der Odenwälder  
**oder**; entweder . . . oder; das Entweder-Oder 21, 25  
**Oder** die (polnisch: Odra); das Oderbruch  
**Odessa** (Stadt in der Sowjetunion)  
**Ödland** das, die Ödländereien

**Ofen**, Öfen; Öfchen  
**offen**, am offensten; offenbar; offenbaren; Offenbarungseid; offenherzig; offenkundig; offensichtlich  
**offensiv**; die Offensive  
**Offenstall** der, die Offenställe  
**offenstehen**, *offengestanden*  
**öffentlich**; Öffentlichkeit; der nichtöffentliche Weg  
**Offizier** der, Offizierskorps  
**öffnen**; Öffnung  
**Offsetdruck** der  
**oft**, öfter; des öfteren  
**oh!** siehe auch „o“  
**Oheim** u. **Ohm**, Oheime u. Ohme  
**Ohm** das (Einheit für elektrischen Widerstand); Ohmsches Gesetz  
**Ohmmeter** das  
**ohne**; ohnedies (sowieso); ohnegleichen; ohnehin; ohne weiteres  
**Ohnmacht**; ohnmächtig  
**Ohr**, Ohren; Ohrchen; Ohring; langohrig  
**Öhr** das, Öhre; Nadelöhr  
**Okarina** die (tönernes Blasinstrument)  
**okkupieren** (besetzen); der Okkupant; Okkupationszone  
**Ökonomig** die; der Ökonom; ökonomisch  
**Oktave** die  
**Oktober**; die Große Sozialistische Oktoberrevolution  
**Okular** das (Augenlinse des Fernrohrs und Mikroskops)  
**okulieren** (Pflanzen veredeln)  
**Öl**; Ölbehälter; Ölfarbe; ölen; ölig; Ölkannister; Ölung  
**Ölgemälde** das  
**Olive** die; Olivenöl  
**Olm** der, die Olme; Grottenolm  
**Olymp** der  
**Olympia** (altgriechische Feststätte); die Olympischen Spiele; die Olympiade  
**Omelett** das, Omelette, auch: die Omelette, Omeletten

**Omnibus**, -busses, -busse  
**ondulieren**; die Ondulation  
**Onegasee** der  
**Onkel** der, des Onkels, die Onkel; onkelhaft  
**Opal** der; opalisieren  
**Oper** die, die Opern; opernhaltig; das Opernhaus; der Opernsänger  
**operativ**; der Operativplan  
**Operette** die; das Operettentheater  
**operieren**; Operation  
**Opfer**; opfern  
**Opossum** das, die Opossums; Opossumratte  
**Opportunismus**; Opportunist; opportunistisch  
**Opposition** die; opponieren; oppositionell  
**Optik** die; Optiker; optisch  
**Optimismus**; der Optimist; optimistisch  
**Orakel** das; orakeln  
**Orange** die; orange, orangefarbig; die Orangeade  
**Orang-Utan** der  
**Orchester** das, die Orchester; Blas-, Streichorchester  
**Orchidee** die; orchideenartig  
**Orden** der; Ordensträger  
**ordentlich**  
**Ordinate** die (y-Achse)  
**ordnen**; Ordinalzahl (Ordnungszahl)  
**Organ** das, Organe; Organisation; der Organisator; organisch, organische Stoffe; organisieren; der Organismus, die Organismen  
**Orgel**; Organist  
**Orient** der; der Orientale; orientalisches  
**orientieren**; die Orientierung  
**Original** das; Originalausgabe; die Originalität; originell  
**Orkan** der (äußerst starker Sturm); orkanartig  
**Orlon** das (Kunstfaser)  
**Ornament** das; die Ornamentik

**Ornithologie** die (Vogelkunde)  
**Ort** der, Orte (Örtlichkeit); das Ort, die Örter (im Bergbau); örtlich; allerorten u. allorts; erörtern; gehörigen Ortes; höheren Ortes; vor Ort arbeiten 21, 22  
**orten**, er ortet das Flugzeug, *geortet*; die Ortung  
**Orthographie** die; orthographisch  
**orthopädisch**; der Orthopäde; die Orthopädie  
**Ortscheit** das, Ortscheite  
**Ortsnetz** das  
**Öse** die, Ösen  
**Osmium** das (Metall)  
**Osmose** die; osmotisch, osmotischer Druck  
**Osten**; der Ost(wind); östlich; ostwärts  
**Ostern**; österlich  
**Österreich**; Österreicher; österreichisch  
**Ostsee** die  
**Otter** der, des Otters, die Otter; Fischotter  
**Otter** die, der Otter, die Ottern (Schlange); Kreuzotter; Otterzunge  
**Ottomotor** der (Vergasermotor)  
**Ouverture** die (musikalisches Vorspiel)  
**oval** (eiförmig); das Oval  
**Overall** der, des Overalls, die Overalls (Schutzanzug)  
**Oxyd** das (Sauerstoffverbindung); Oxydation; oxydieren  
**Ozean** der; Atlantischer Ozean; ozeanisch  
**Ozon** das; ozonreich  
**ozonhaltig**, ozonhaltige Luft

## P

**p** = piano (musikalisches Bezeichnung: leise)  
**Paar** das; Pärchen; ein paar (einige); paaren; paarig; paarweise; Paarhufer, -reim,

-zeher; ein paar mal; ein paar Mark; ein Paar Schuhe 21, 22

**pachten**; die Pacht; Pächter

**packen**; das Pack; Päckchen; **Pack|eis**; **Packhof**; **Packung**; **Paket**; **Gepäck**

**Päd|agoge** (Erzieher, Lehrer); **Pädagogik**; **pädagogisch**

**paddeln**; **Paddelboot**; **Paddler**

**paffen**; **piff**, **paff!**

**Pakt** der, **Pakte**; **Nichtangriffspakt**

**Palais** das (**Palast**, **Schloß**; sprich: paläh) 28

**Palast**, **Paläste**

**Palatal** der (**Vordergaumenlaut**); **palataler Laut**

**Palette** die, **Paletten**

**Palisade** die; **Palisadenwand**

**Palme**; **palmenartig**; **Palmenhain**; **Palmsonntag**

**Pamir** das (**asiatisches Hochland**)

**Pampa** die, **Pampas** (**südamerikanische Steppe**)

**Pampelmuse** die, die **Pampelmusen**

**Panamakanal**

**Pandsch|ab** das (**asiatische Landschaft**)

**panieren**, **paniert**; **Paniermehl**

**Panik** die; **panisch**, **panischer Schrecken**

**Panne** die; **Autopanne**

**Panorama** das, **Panoramen**

**panschen**; **der Panscher**

**Pansen** der; **Rinderpansen**

**Panther**; **Pantherfell**

**Pantoffel** der, **des Pantoffels**, die **Pantoffeln** u. **Pantoffel**; die **Pantine**, **Pantinen**

**Panzer** der; **panzern**

**Papagei** der

**Papier**; **papierene Rede**

**Pappe**; **Pappdeckel**; **pappen**, **gepappt**; **Pappenstiel**; **pappig**; **Pappplakat**

**Pappel** die, **Pappeln**

**Pappmaché** das, **des Pappmachés**, die **Pappmachés**

**Pa|prika** der

**Papst** der, **Päpste**; **päpstlich**

**Parabel** die

**Parade** die; **paradieren**

**Paradentose** die (**Zahnkrankheit**)

**Paradies**; **paradiesisch**

**paradox** (**widersinnig**)

**Paraffin** das; **Paraffinkerze**

**Paragraph** der, **des Paragraphen**, die **Paragraphen**

**Paraguay** (**südamerikanischer Staat**)

**parallel**; die **Parallele**; **das Parallelo|gramm**

**parallelschalten**; die **Parallelschaltung**

**Parasit** der; **Parasitentum**; **parasitisch**

**Parfüm** das; **parfümieren**

**Paris**; **Pariser Moden**

**Park** der, **Parke** u. **Parks**

**parken**; **Parkplatz**

**Parkett** das, **Parkette**; **Parkettboden**; **Parkettsitz**

**Parlament**; **parlamentarisch**

**Parodie** die; **parodieren**

**Parole** die

**Partei**; **parteiisch**; **parteilich**; **Parteilichkeit**

**Parteiaktiv** das, die **Parteiaktivs**

**Parteiorganisation** die (**Abk.: PO**)

**parterre**; **das Parterre**

**Partie** die, **Partien**; eine **Partie Schach**

**Partikel** die, **Partikeln**

**Partikularismus** (**politische Trennungsbestrebung**)

**Partisan** der, **des Partisans** u. **Partisanen**, die **Partisanen**

**Partitur** die

**Partizip** das, **Partizipien** (**Mittelwort**)

**Partner** der; **Partnerübung**

**Parzelle** die; **parzellieren**

**Paß**, **Passes**, **Pässe**; **Gebirgspaß**; **Reisepaß**

**Passage** die; **passieren**; **der Passant**

**Passagier** der

**Passat** der; **Passatwind**

**Passé** die, die **Passen**

**passen**, **du paßt**, **es paßt**, **gepaßt**, **paß!** u. **passe!**; **passend**, **am passendsten**; **zupaß** u. **zupasse** kommen

**Passierschein** der

**passiv**; **das Passiv** (**Sprachlehre: Leideform**); **passivisch**; **Passivität**

**Paßkontrolle** die

**Paste** die; die **Pastete**

**Pastellfarbe**; **Pastellmalerei**

**pasteurisieren** (**entkeimen**); **Chemiker Pasteur**

**Pate** der, **des Paten**, die **Paten**; **Patenbrief**

**Patenbetrieb** der

**Patenschaft** die

**Patent**; **patentieren**

**Paternoster** der (**Aufzug**)

**Pathos** das; **pathetisch**

**Patient** der, **Patienten**

**Pa|triot** der; **Patriotismus**

**Pa|trizier** der

**Patrone** die, die **Patronen**

**Patrouille** die; **patrouillieren**

**patschen**; **patsch!**; **Patschhand**; **patschnaß**

**Patte** die (**Taschenklappe**)

**paufen**; **Pauke**

**Pausbacke** die u. **der Pausbacken**

**pausbackig** oder **pausbäckig**

**Pauschalsumme**

**Pause**; **Pausenzeichen**

**pausen**, **du paust**; **die Pause**; **Pauspapier**

**Pavian** der, die **Paviane**

**Pavillon** der, die **Pavillons**

**Pazifik** der; **pazifisch**; **der Pazifische Ozean**

**Pazifismus** der; **der Pazifist**; **pazifistisch**

**Pe-Ce-Faser** die

**Pech**; **Pechblende**; **pechig**; **pechschwarz**

**Pedal** das, **Pedale**

**Pedant** der, **des Pedanten**; **pedantisch**

**Peddigrohr**

**Pegel**; **Pegelstand**

**peilen**; **Peilgerät**; **Peilung**

**peinigen, gepeinigt;** die Pein; peinlich; peinvoll  
**Peitsche;** peitschen  
**Pektin** das, des Pektins, die Pektine  
**Pelargonie** die (Storchschnabel, Geranië)  
**Pelikan** der, Pelikane; Pelikanol  
**Pelle** die; Pellkartoffel  
**Peloponnes** der; der Peloponnesische Krieg  
**Pelz, Pelzes, Pelze;** pelzig  
**Pelztierzucht** die  
**Pendel** das; pendeln  
**Penicillin** das (Heilmittel)  
**Pension;** pensionieren  
**Pensum** das, Pensen u. Pensa  
**Pepsin** das (Ferment des Magens); Pepsinwein  
**Perfekt** das (vollendete Gegenwart)  
**perforieren;** Perforiermaschine; perforiertes Papier  
**Pergament** das; Pergamentpapier  
**Periode** die; Erdperiode; Geschichtsperiode; periodisch, periodisches System  
**Peripherie** die; die Peripherie des Kreises, der Stadt; peripherisch  
**Peristaltik** die  
**Perle;** perlen: die Perlmutter u. das Perlmutter  
**Perlon** das (Kunstfaser)  
**Perm** das; Permzeit  
**Perpendikel** der  
**Perpetuum mobile** das  
**Person;** persönlich; Personalpronomen (persönliches Fürwort); die Personalien  
**Personalausweis** der; Deutscher Personalausweis (Abk.: DPA)  
**Personenkraftwagen** (Abk.: PKW)  
**personifizieren;** die Personifikation  
**Perspektive** die; perspektivisch  
**Perspektivplan** der  
**Peru;** der Peruaner; peruanisch  
**Perücke** die  
**Pessimist** der; pessimistisch; Pessimismus  
**Pest** die; Pestilenz  
**Pestilie**  
**Petrochemie** oder **Petrolchemie** die  
**Petroleum**  
**Petschaft** das, die Petschafte  
**Petunie** die (Blume)  
**Petz** der, des Petzes, die Petze (Bär); die Petze, der Petze, die Petzen (Bärin); petzen, du petzt; verpetzen  
**Pf = Pfennig**  
**Pfad, Pfade;** pfadlos  
**Pfahl** der, Pfähle; Pfählchen; pfählen; Pfahlmuschel  
**Pfahlrost** der, die Pfahlroste  
**Pfalz;** Pfälzer; pfälzisch  
**pfänden;** das Pfand, Pfänder; pfändbar; das Unterpfand  
**Pfanne;** Pfannkuchen  
**Pfarrer;** Pfarre; die Pfarrei; Pfarrhaus; eingepfarrt  
**Pfau** der, des Pfaues, die Pfauen; Pfauenauge  
**Pfeffer;** Pfefferkuchen; Pfefferkuchenteig; Pfefferküchler; pfeffern, *gepfeffert*; pfeffrig; Pfifferling  
**Pfeife;** pfeifen, du piffst, *gepiffen*, pfeife!; Piff  
**Pfeil;** pfeilgeschwind  
**Pfeiler** der  
**Pfennig;** Pfennigkram; Zehnpfennigstück  
**Pferch** der, die Pferche; pferchen, *gepfercht*  
**Pferd** das; die Pferdestärke (Abk.: PS)  
**Pfiff, Pfiße**  
**Pfifferling,** auch: Pfefferling  
**pfiffig;** der Pfiffikus, des Pfiffikus, die Pfiffikuse  
**Pfingsten;** Pfingstfeiertage; pfingstfeiertags; pfingstlich  
**Pfirsich** der  
**Pflanze;** Pflänzchen; pflanzen, du pflanzt; pflanzlich  
**Pflanzenschutzmittel** das  
**Pflänzling** der  
**Pflaster** das; Pflästerchen; pflastern  
**Pflaume;** Pfläumchen; das Pflaumenmus  
**pflegen;** die Pflege; pfleglich; Pflege  
**Pflicht;** Pflichtteil; pflichtwidrig; verpflichten  
**Pflock, Pflöcke;** pflöcken  
**pflücken;** Pflücksalat  
**pflügen;** Pflug, Pflüge; die Pflugschar, -schare  
**Pforte;** Pfortchen; Pfortner  
**Pfosten;** Pföstchen  
**Pfote;** Pfötchen  
**Pfriem** der  
**pfropfen;** der Pfropf, des Pfropfes, die Pfropfe u. der Pfropfen, des Pfropfens, die Pfropfen; der Pfropfenzieher; das Pfropfreis  
**Pfründe** die, die Pfründen; Pfründner  
**Pfuhl** der (Sumpf)  
**Pfuhl** der, die Pfühle (Kissen)  
**pfui!** das Pfui; der Pfuiruf  
**Pfund** das; Dreipfundbrot; sechspfündig  
**pfuschen;** Pfuscher  
**Pfüte**  
**Phantasie** die; phantasieren; phantasievoll; Phantast; phantastisch; aber: die Fantasie (Musikstück)  
**Pharao** der  
**Pharmazie** die; die Pharmazieschule  
**Phase** die; dreiphasig; Mondphase; Phasenmesser  
**Phenol** das, des Phenols  
**Philanthrop** der (Menschenfreund); Philanthropie; philanthropisch  
**Philipp**  
**Philosoph** der; Philosophie; philosophisch  
**Phiole** die  
**Phlegma** das; der Phlegmatiker; phlegmatisch  
**Phlox** die u. der (Blume)

**Phonetik** die (Lautlehre);  
 phonetisch  
**Phosphat** das, des Phosphates,  
 die Phosphate  
**Phosphor** der  
**phosphoreszieren**; die Phos-  
 phoreszenz  
**Photo** das; die Photo|gra-  
 phie; die Photogrammetrie  
 u. Photogramm-metrie  
 (Lichtbildmessung); Photo-  
 graph; photographieren;  
 auch schon: Foto, Fotograf usw.  
 24, 28  
**Photoelement** das  
**Photozelle** die  
**Phrase** die; phrasenhaft;  
 Phrasenhaftigkeit; phrasen-  
 reich  
**Physik** die; physikalisch; der  
 Physiker; physisch (körper-  
 lich)  
**Physiologie** (Lehre von den  
 Lebensvorgängen); physio-  
 logisch  
**piano** (musikalische Bezeichnung:  
 leise); pianissimo; das Pia-  
 no (Pianoforte); der Pianist  
**pichen, gepicht**; Pech  
**Picke** die u. der Pickel  
 (Hacke); der Eispickel  
**Pickel** der (Hautblütchen)  
**picken**  
**Picknick** das, Picknicks, die  
 Picknicks oder Picknicke  
**piepen**, du piepst, piep!; der  
 Piepmatz; piepsen; du piepst  
 pieps!; piepsig  
**piff, paff!**  
**Pigment** das, des Pigmentes,  
 die Pigmente  
**pikant**  
**pikieren**  
**pilgern**; Pilger; Pilgerchor;  
 Pilgrim der, Pilgrime  
**Pille**; Pillenschachtel  
**Pilot** der, Piloten  
**Pilz**, Pilzes, Pilze; pilzig  
**Pilzmyzel** das (Pilzgeflecht)  
**Pinguin** der, des Pinguins, die  
 Pinguine (Vogel der Antark-  
 tis)

**Pinne** die; pinnen  
**Pinole** die, die Pinolen (an der  
 Drehmaschine)  
**Pinscher**; Pinscherrasse  
**Pinsel**; pinseln  
**Pinzette** die, die Pinzetten  
**Pionier**; Junge Pioniere  
**Pipeline** die (Rohrleitung für  
 Erdöl; sprich: paip|lain)  
**Pipette** die  
**Pips** der, des Pipes (Ge-  
 flügelkrankheit); pipsig  
**Pirol** der  
 pirschen; Pirschgang  
 pisporn (wisporn)  
**Piste** die, die Pisten  
**Pistole** die, die Pistolen; Pisto-  
 lenschuß  
**PKW** = Personenkraftwagen  
**placieren, placiert**, auch: pla-  
 zieren  
**placken**; Plackerei  
**plädieren** (eine Sache münd-  
 lich vor Gericht vertreten,  
 verteidigen); das Plädoyer  
 (sprich: plädoaj|ch)  
**plagen**; Plage; Plagegeist  
**Plakat** das; plakathaft; pla-  
 katieren; Plakatsäule  
**Plakette** die  
**plandrehen**  
**Plane** die; Planwagen  
**planen**; Plan, Pläne; Plan-  
 wirtschaft, -zeichner, -zei-  
 ger, -ziffer; Siebenjahrplan u.  
 7-Jahr-Plan 25  
**Planet** der, des Planeten, die  
 Planeten; das Planetarium  
**planieren, planiert**; Planie-  
 rung  
**Planke**; verplankt  
**Plankommission** die  
**Plankton** das, die Planktons  
**planschen**; Planschbecken  
**Plansoll** das, die Plansolls  
**Plantage** die; Plantagenwirt-  
 schaft  
**plärren**; Geplärr  
**Plasma** das, Plasmen; das  
 Proto|plasma; Zellplasma  
**Plast** der, des Plastes, die  
 Plaste (Kunststoff)

**Plastik** die; der Plastiker;  
 plastisch  
**Plastilin** das u. die Plastik|na  
**Platane** die  
**Plateau** das, des Plateaus,  
 die Plateaus (Hochebene;  
 sprich: plato|h) 28  
**Platin** das; platinieren  
**plätschern**, ich plätschere  
**platt**; plattdeutsch; Platte;  
 Plättchen; Plattform; Platt-  
 fuß; Platt sprechen; Platt-  
 stich  
**plätten**; die Platte; das Plätt-  
 eisen; Plätterei  
**Plattenkamera** die  
**Plattenspieler** der  
**plattieren**; ein plattierter  
 Strumpf  
**Platz** der, des Platzes, die  
 Plätze; Plätzchen; platzen,  
 du platz; Platz finden, grei-  
 fen, nehmen; placieren u.  
 placieren  
**plaudern**; Plauderei  
**Plauen**; Plauener Gardinen,  
 plauensche Gardinen 22  
**plauschen** (plaudern)  
**plauz!**  
**Pläbejer** der; plebejisch  
**Plenterwald**; Plenterbetrieb  
**Plenum** das, Plenen (Gesamt-  
 heit des Parlaments, des  
 Gerichts); Plenarsitzung  
**Plenüelstange** (Schubstange)  
**Plëxiglas**  
**Plinse**, Plinsen  
**Plisseé** das; plissieren  
**Plombe** die; Goldplombe;  
 plombieren  
**Plötze** die, Plötzen (Fisch)  
**plötzlich**  
**plump**; plump! u. plumps!;  
 plumpsen, du plumpst  
**plündern**; Plunder  
**Plural** der (Mehrzahl)  
**plus** (mehr, zuzüglich); das  
 Plus  
**Plüsch** der, Plüsches, Plü-  
 sche; Plüschmöbel  
**Plusquamperfekt** das (voll-  
 endete Vergangenheit)



<b>Pneufüllung</b> die	:	(Stoffgewebe); Popeline-	<b>Präfix</b> das (Vorsilbe)
<b>Pneumatik</b> der, die Pneu-		mantel	<b>Prag</b> (tschechisch: Praha)
matiks, <i>Kurzform</i> : der Pneu,		<b>populär</b> ; die Popularität	<b>prägen</b> ; der Prägestock; Prä-
die Pneus; pneumatisch		<b>Pore</b> die; porös; Porosität	gung; Gepräge
<b>Pöbel</b> der, pöbelhaft		<b>Porphyr</b> der; Granitporphyr	<b>pragmatisch</b> (auf praktische
<b>pochen</b> ; poch, poch!; Poche-		<b>Porree</b> der	Wirkung bedacht); Prag-
rei; Pochwerk		<b>Portal</b> das, die Portale; der	matismus
<b>Pocke</b> , Pocken; Pocken-		Portalkran	<b>prähistorisch</b>
impfung; pockennarbig		<b>Portemonnaie</b> das (sprich: port-	<b>prahlen</b> ; Prahleri; prahle-
<b>Podest</b> das		monnäh)	risch; Prahlhans
<b>Podium</b> das, die Podiën		<b>Portion</b> die	<b>Prahm</b> der, Prahme (Fähre)
<b>Poë sig</b> die; das Poem, Poeme;		<b>Portionsweide</b> die	<b>Praktikant</b>
der Poët; poetisch		<b>Portlandzement</b> der	<b>Praktikum</b> das, Praktikum,
<b>Pol grom</b> der, Pogrome; Ju-		<b>Porto</b> das, die Portos; porto-	Praktiken oder Praktika
denpogrom		frei; Portokasse	<b>praktisch</b> ; die Praktik, Prak-
<b>Pokal</b> der		<b>Por trät</b> das; por trätigen	tiken; Praktiker; Praxis
<b>pökeln</b> ; Pökelfleisch; Pökling		<b>Portugal</b> ; der Portugiese;	<b>Praline</b> die
(Bückling)		portugiesisch	<b>prall</b> ; prallen; anprallen
<b>Pol</b> der, Pole; polär; Polar-		<b>Porzellan</b> ; porzellanene Ware	<b>Prämië</b> ; prämiieren
meer; Polarstern; Nord-,		<b>Posamenten</b> die (Besatzarti-	<b>Prämiensystem</b> das
Südpol		kel)	<b>prangen</b> ; Gepränge
<b>Polder</b> der; Polderdeich		<b>Posaune</b> ; posauern	<b>Pranger</b> ; anprangern
<b>Polen</b> ; der Pole, des Polen,		<b>Position</b> die	<b>Pranke</b> ; Frankenhieb
die Polen; polnisch		<b>positiv</b> ; das Positiv (Licht-	<b>Präparat</b> das; die Präpara-
<b>Polier</b> der, Poliere; Mauer-		bild); der Positiv (Sprach-	tion; präparieren
polier u. Mauerpolier		lehre: Grundstufe); der Po-	<b>Präposition</b> die (Verhältnis-
<b>Poli klinik</b> die		sitivismus; positivistisch	wort)
<b>Pol büro</b> das		<b>Posse</b> die, Possen (derbes	<b>Präpositionalobjekt</b> das
<b>Politik</b> die; Politiker; poli-		Bühnenstück); der Possen;	<b>Prärie</b> die, die Prärien; Prä-
tisch; politisieren		Possenreißer; possierlich	rißgras
<b>Politur</b> die; polieren		<b>possessiv</b> (besitzanzeigend);	<b>Präsens</b> das (Gegenwart)
<b>Polizei</b> ; Polizeikommissar;		Possessivpronomen (besitz-	<b>präsentieren</b>
Polizist; Volkspolizist		anzeigendes Fürwort)	<b>Präsident</b> der; das Präsidium
<b>Polka</b> die		<b>Post</b> ; Postbote; Postillion;	<b>prasseln</b> , ich prassle u. pras-
<b>Pollen</b> der		postlagernd; Postpaket	sele; Prasselkuchen
<b>Pollenkorn</b> das, die Pollen-		<b>Posten</b> der; Pöstchen; Rech-	<b>prassen</b> , du praßt, <i>gepraßt</i> ,
körner		nungs-, Warenposten	praß! u. prasse!; Prasser
<b>Polster</b> ; polstern; Polsterung		<b>Postsparkasse</b> die	<b>Präter itum</b> das (Vergangen-
<b>poltern</b> ; Polterabend; polterig		<b>Potential</b> das; elektrisches	heit, allgemeine Bezeich-
<b>Polynom</b> das, die Polynome		Potential; potentielle Ener-	nung)
(vielgliedrige Größe)		gie; Potentiometer	<b>Praxis</b> die, der Praxis, die
<b>Polyp</b> der, Polypen		<b>Potenz</b> die; potenzieren	Praxen; praktisch; Prak-
<b>polytechnisch</b> ; polytechnische		<b>Pöt pourri</b> das, die Potpourris	tizismus
Bildung		<b>Potsdam</b>	<b>präzise</b> oder <b>präzise</b>
<b>polytechnische Oberschule</b>		<b>Pott asche</b> die	<b>Präzision</b> die; Präzisions-
<b>Pond</b> das (Abk.: p); Kilo-		<b>potztausend!</b> ; potz Blitz!	arbeit; Präzisionswaage
pond		<b>pp</b> = pianissimo (musikalische	<b>predigen</b> , <i>gepredigt</i> ; Prediger;
<b>Pontön</b> der, die Pontons;		Bezeichnung: sehr leise)	Predigt
Pontonbrücke		<b>Prämbel</b> die; Verfassungs-	<b>Preiselbeere</b> die
<b>Popanz</b> der, Popanzes, Po-		prämbel	<b>preisen</b> , du preist, priesest,
panze		<b>Pracht</b> ; prächtig; prachtvoll	<i>gepriesen</i> , preise!; der Preis,
<b>Popeljn</b> der oder die Popeline		<b>Prädikat</b> das (Satzaussage)	Preises, Preise; Preisaus-

schreiben; preisgekrönt;  
**Preisliste**; preiswert  
**preisgeben**, sie gibt preis,  
*preisgegeben*; Preisgabe 22  
**prellen**; Prellbock; Prellung  
**Premiere** die (sprich: premiiäre)  
**preschen**  
**pressen**, du preßt, *gepreßt*,  
 preß! u. presse!; die Presse;  
 Pressefreiheit  
**Preßglas** das  
**Preßling** der  
**Preßlufthammer** der  
**Prestige** das  
**prickeln**  
**Priel** der, Priele  
**priemen**; der Priem; Priem-  
 tabak  
**Priessnitzumschlag** der  
**Priester**; priesterlich  
**Primel** die, Primeln  
**Primzahl**  
**Printe** die, die Printen (Leb-  
 kuchenart)  
**Prinz** der, des Prinzen, die  
 Prinzen; Prinzessin  
**Prinzip** das, des Prinzips, die  
 Prinzipien(Grundsatz); prin-  
 zipiell  
**Prise**; eine Prise Tabak  
**Prisma** das, Prismen  
**Prismenglas** das  
**Pritsche**; einen Ball pritschen  
**privat**; privatim  
**Privileg** das, Privilegien; pri-  
 vilegiert  
**Probe**; Pröbchen; probat;  
 probelaufen, *probegelaufen*;  
 proben; probieren; erproben;  
 probeweise  
**Probiertglas** das  
**Problem** das (noch zu lö-  
 sende Frage); Problematik;  
 problematisch  
**Produkt** das, Produkte; Pro-  
 duktenhandlung; Produk-  
 tion; Produktionsmittel;  
 produktiv; Produktivität;  
 der Produzent, des Produ-  
 zenten, die Produzenten  
 (Erzeuger); produzieren  
**Produktionsauflage** die  
**Produktionsberatung** die  
**Produktionsbrigade** die  
**Produktionsgenossenschaft**  
**Produktionsziel**; Produktions-  
 ziffer  
**Produktivkräfte** die (Mehrz.)  
**Professor**; die Professur  
**Profil** das, Profile; Profil-  
 eisen; profilieren, *profiliert*;  
 Profilierung  
**Profilfeile**; Profilstahl  
**Profit** der, Profite; profi-  
 tieren, *profitiert*  
**Programm**  
**progressiv** (fortschreitend)  
**Projekt** das, Projekte; Bau-  
 projekt; projektieren  
**Projektion** die; Projektions-  
 apparat; projizieren  
**Proklamation** die; prokla-  
 mieren; Proklamierung  
**Pro-Kopf-Verbrauch** der  
**Prokurist** der; die Prokura  
**Proletariat** das; der Prole-  
 tär; proletarisieren; prole-  
 tarisch  
**Prolog** der  
**Promenade** die; promenieren  
**prominent**  
**prompt**  
**Pronomen** das (Fürwort)  
**Propaganda**; Propagandist;  
 propagieren  
**Propeller** der  
**Prophet** der, des Propheten,  
 die Propheten; prophetisch  
**Proportion** die; proportional  
**Propst**, Propstes, Pröpste  
**Prosa** die; Prosaiker; pro-  
 saisch; Prosawerk  
**Protest**, Protestes, Proteste;  
 der Protestant, des Prote-  
 stanten, die Protestanten;  
 der Protestantismus; pro-  
 testieren  
**Prothese** die (Ersatzglied)  
**Protokoll** das; der Proto-  
 kollant; protokollarisch;  
 protokollieren  
**Proton** das, des Protons, die  
 Protonen (Wasserstoffkern)  
**Plasma** das

**protzen**, du protzt; protzig;  
 der Geldprotz  
**Provence** die (eine Land-  
 schaft in Südfrankreich;  
 sprich: prowängs); provenza-  
 lisch (sprich: prowänzälisch) 28  
**Proviand** der  
**Provinz**; provinziell  
**Provokation** (Aufreizung);  
 der Provokateur; provoka-  
 torisch; provozieren  
**Prozent** das („vom Hundert“);  
 prozentual  
**Prozentsatz**; Prozentwert  
**Prozeß**, Prozesses, Prozesse;  
 Entwicklungsprozeß; die  
 Prozedur; prozessieren  
**prüfen**; Prüfer; Prüfung  
**Prüfstand** der, die Prüfstände  
**prügeln**; prügeln  
**Prunk**; Prunk; Prunksucht  
**PS** = Pferdestärke  
**Psalm** der, des Psalms, die  
 Psalmen; Psalmist; Psalter  
**pseudo-** (falsch); das Pseud-  
 onym (Deckname); Pseu-  
 dowissenschaft  
**Psychologie**; der Psychologe;  
 psychologisch  
**Publikum** das  
**Pud** das (altes russisches Ge-  
 wicht); 1 Pud = 16,38 kg  
**puddeln**; Puddelofen; Pud-  
 delstahl  
**Pudding** der; Puddingpulver  
**Pudel**; pudeln  
**Puder** der; einpudern  
**puffen**; der Puff, Püffe;  
 Puffbohne; Puffer; puffig  
**Pulk** oder **Polk** der, des Pulks,  
 die Pulke  
**Pulllover** der  
**Puls**, Pulses, Pulse; pulsie-  
 ren; Pulsschlag  
**Pulsator** der; Pulsator-  
 maschine  
**Pult** das, Pulte  
**Pulver**; pulvern  
**pulverisieren**, *pulverisiert*  
**pumpen**; Pumphose; Luft-  
 pumpe  
**Pumpnickel** der

**Punkt**; Pünktchen; pünktlich; Punkt oder Schlag ein Uhr; in puncto; I-Punkt  
**punktieren**, *punktiert*  
**Punsch**, Punschsch, Punsche; Punschessenz  
**Pupille** die  
**Puppe**; Püppchen  
**puppeln** (zittern)  
**Purpur** der; purpurrot; purpurnes Gewand  
**purzeln**; Purzelbaum  
**pušta** die (ungarische Grassteppe)  
**Pustel** die, die Pusteln  
**pusten**; die Puste  
**Pute** die; der Puter; puterrot  
**Putsch**, Putsches, Putsche; putschen; aufputschen  
**putzen**, du putzt; der Putz, Putzes, Putze; Putzer  
**Putzhobel** der  
**putzig**  
**Pyramide** die  
**Pyrenäen** die; Pyrenäen-Halbinsel  
**Pyrotechnik** die  
**pythagoreischer** Lehrsatz; Philosoph Pythagoras 21

## Q

**Quack** der; die Quackelei; der Quacksalber  
**Quader** der, des Quaders, die Quader u. die Quader, der Quader, die Quadern; Quaderstein  
**Quadrant** der, des Quadranten, die Quadranten  
**Quadrat** das; quadratisch  
**Quadratnestverfahren** das; Quadratpflanzverfahren  
**quaken**; quäkende Stimme  
**quälen**; die Qual; quälerisch; Quälgeist; qualvoll  
**Qualität** die; qualitativ; Qualitätsarbeit; sich qualifizieren, *qualifiziert*; Qualifizierung  
**Quelle** die; quallig  
**Qualm**; qualmen; qualmig

**Quantität** die; quantitativ; das Quantum, die Quanten  
**Quappe**; Kaulquappe  
**Quarantäne** die (Beobachtungszeit von „vierzig“ Tagen; sprich: karantäne) 28  
**Quark** der; quarkig  
**Quartal** das (Vierteljahr)  
**Quartett** das; Quartettspiel  
**Quartier** das; einquartieren  
**Quarz** der, Quarzes, Quarze  
**Quaste** die, Quasten  
**quatschen**; der Quatsch  
**Quecke** die; Queckenwurzel  
**Quecksilber**; quecksilberig  
**quellen** (dicker werden), du quillst, es quillt, du quollst, *gequollen*, quill!; quellen (dicker machen), du quellst, quelltest, *gequellt*, quelle!; die Quelle u. der Quell  
**Quendel** der (Thymian)  
**quengeln**; Quengelei  
**Quentchen** das (ein „füntel“ Lot, sehr kleine Menge)  
**quer**; die Quere; querdurch; querfeldein; quer legen; Querstraße  
**Querlager** das  
**Querschnitt** der  
**quetschen**; Quetschung  
**quick**; Quickborn; quicklebendig; erquicken  
**quicken**  
**quietschen**  
**Quinte** die; das Quintett  
**Quirl** der, Quirle; quirlen  
**quitt**; quittieren  
**Quitte**; quittengelb  
**Quote** die; Gewinnquote; der Quotient (Teilzahl)

## R

**Rabatt** der; Rabattmarke  
**Rabatte** die; Blumenrabatte  
**Rabe** der, des Raben, die Raben; rabenschwarz  
**Rachen** der  
**rächen**, *gerächt*, dichterisch: *gerochen*; Rache; Rächer; rachsüchtig

**Rachitis** die; rachitisch  
**Racker**; sich abraackern  
**Rad**, Räder; Rädchen; radeln; rädern; radfahren, er fährt Rad, er fährt gut Rad, *radgefahren*; Radfahrer; Radler; Radlerin; radschlagen, er schlägt Rad, er schlägt gut Rad, er schlägt ein Rad, *radgeschlagen*; vier-räderig 21, 22  
**Radargerät** das  
**Radau** der  
**radebrechen**, du radebrechst, radebrechtest, hast geradebrecht  
**Rädelführer**  
**radieren**; der Radiergummi  
**Radierung** die; der Radierer; Radierkunst  
**Radieschen**  
**radikal**; das Radikal; der Radikalismus; Radikalkur  
**Radio** das, die Radios; radioaktiv; Radioaktivität; die Radiosonde; das Radium (Metall); radiumhaltig; Radiumquelle  
**Radioteleskop** das  
**Radium** der; radial  
**radizieren**, *radiziert*; der Radikand  
**raffen**; Raffsucht  
**Raffinerie** die; Zuckerraffinerie  
**raffiniert**; die Raffinesse  
**Rage** die (Wut; sprich: *rasche* [sch stimmhaft!])  
**ragen**; hervorragend  
**Raglan** der, die Raglans (Herrenmantel)  
**Ragout** das; Kalbsragout  
**Rahm** der (Sahne); rahmig; abrahmen  
**Rahmen** der; Rähmchen; Bilderrahmen; einrahmen; Stickrahmen; Rahmencählung  
**Rahmenantenne** die  
**Rain** der (Ackergrenze); rainen (grenzen); der Rainfarn  
**Rakete** die

**Raketenantrieb** der  
**Ramme** die, die Rammen  
**rammeln**; **Rammler**  
**rammen**; **Rammaschine** u.  
**Ramm-maschine**  
**Rampe** die; **Laderampe**  
**ramschen**; der **Ramsch**  
**Rand**, **Ränder**; **Rändchen**;  
**Randbemerkung**; **rändern**;  
**Randglosse**; **Randsiedlung**;  
**außer Rand und Band**  
**rändeln**, ich **rändele**  
**Rang** der, **Ränge**; **Rang-**  
**bezeichnung**; **rangmäßig**;  
**Rangordnung**; der **1. Rang**  
**Range** die, **Rangen**  
**rangieren**; **Rangierbahnhof**;  
**der Rangierer**; **Rangiergleis**  
**rank** und **schlank**  
**Ränke** schmieden  
**ranken**; die **Ranke**  
**Ranunkel** die  
**Ranzen** der; **Ränzel**  
**ranzen**; die **Ranzzeit**  
**ranzig**, **ranziges Öl**  
**Rappbode-Talsperre** die  
**Rappe** der, des **Rappen**, die  
**Rappen**  
**rappelig**; der **Rappel**  
**Raps**, **Rapses**, **Rapsc**; **Raps-**  
**acker**; **Rapsöl**  
**Rapünzel** das u. die; **Rapünz-**  
**chen**  
**rar**; **Rarität**, **Raritäten**  
**rasch**, am **raschesten**; über-  
**raschen**  
**rascheln**  
**rasen**, du **rastest**, **gerast**,  
**rase!**; **rasend**; **Raserei**  
**Rasen**; **Rasenplatz**  
**rasigren**; **Rasierapparat**  
**Raspel**; **raspeln**  
**Rasse**; **Rassenwahn**  
**raseln**; **Gerassel**  
**rasten**, du **rastest**, **rastetest**,  
**gerastet**, **raste!**; die **Rast**;  
**rastlos**; **Rasttag**; **einrasten**  
**Rat** der, **Räte** (beratende Ge-  
**meinschaft**, z. B. **Rat** des  
**Bezirks**; **Stadtrat**; **National-**  
**rat**; **Weltfriedensrat**); **Rat-**  
**haus**; **Ratsherr**; der **Rat**  
**(Belehrung)**; **Ratgeber**;  
**Ratschläge**; **beratschlagen**;  
**um Rat fragen**; zu **Rate**  
**ziehen**  
**Rate** die; **ratenweise**; **Raten-**  
**zahlung**  
**raten**, du **rätst**, er **rät**, du  
**rietest**, **geraten**, **rate!**; **rät-**  
**lich**; **ratsam**; **beraten**, er **be-**  
**rät** mich  
**Ration** die; **Rationierung**  
**rational**; **rationalisieren**; **Ra-**  
**tionalisierung**; **Rationalis-**  
**mus**; **rationalistisch**; **ratio-**  
**nell**  
**Ratsche** die; **ratschen**  
**Rätsel**; **rätselhaft**; **enträtseln**;  
**Silbenrätsel**  
**Ratte** die; **Rattengift**; der  
**Ratz**, **Ratzes**, **Ratze**; **ratze-**  
**kahl** (eigentlich: **radikal**)  
**rättern** (sieben); **Rätter-**  
**wäsche**  
**Raub**; **rauben**; **Räuber**; **räu-**  
**berisch**; **raubgierig**  
**Rauch** der; **rauchen**; **Rauch-**  
**tabak**; **Rauchfang**; siehe auch  
**„rauh“**  
**räuchern**; **Räucherei**; **Räu-**  
**cherkerze**; **Räucherware**  
**Rauchware** die, **Rauchwaren**  
**(„Rauh“ware = Pelze)**  
**Räude**; **räudig**  
**raufen**; **Raufbold**  
**rauh**; **Rauhbank**, **-bänke**  
**(Hobel)**; **Rauhbein**; **Rau-**  
**heit**; **Rauh frost**; **Rauhreif**;  
**Rauchware** (Pelze); **auf-**  
**rauh**; **gerauchtes Leder**  
**Rauhfutter** das  
**Raum** der, **Räume**; **räumen**;  
**räumlich**; das **Raummeter**;  
**Räumung**; der **Abraum**  
**Raumschiff** das  
**raunen**; **zuraunen**  
**Raupe**, **Raupen**; **Raupen-**  
**schlepper**  
**rauschen**; der **Rausch**, **Rau-**  
**sches**, **Räusche**; **berauscht**;  
**Geräusch**; **geräuschlos**  
**räusp**ern sich  
**Raute**; **rautenförmig**

**Razzia** die, die **Razzias** u.  
**Razziën**  
**Reagenzglas** das  
**Reaktion**; **Reaktionszeit**; **re-**  
**aktionär**; der **Reaktionär**  
**real**; **realisieren**; **Realität**;  
**Realismus**; **realistisch**  
**Reaumur** (sprich: **reomür**)  
**Rebe**; **Rebberg**; **Rebensaft**;  
**Reblaus**; **Rebstock**  
**Rebell** der, des **Rebellen**, die  
**Rebellen**; **rebellieren**; die  
**Rebellion**; **rebellisch**  
**Rebhuhn**  
**Rebus** der u. das, **Rebusse**  
**Rechen** der; **rechen**, du **rechst**,  
**hast gerecht**; **Holzrechen**  
**rechnen**, du **rechnest**, **hast**  
**gerechnet**; **Rechenbuch**;  
**Rechenschaftsbericht**;  
**Rechnung**; im **Rechnen** **21**  
**recht**; es **geschieht** dir **recht**;  
**recht bekommen**, er **be-**  
**kommt recht**, sein **Recht**;  
**recht haben**, er **hat recht**;  
**recht sein**, es ist **recht** von  
**dir**; **recht behalten**; **recht**  
**tun**, er **tut recht**; **recht-**  
**eckig**; **rechtwinkelig**; etwas  
**Rechtes**; nach dem **Rechten**  
**sehen**; nichts **Rechtes**  
**wissen**; **sich** **zurechtfinden**;  
**zurechtmachen**; **zurecht-**  
**stellen** **21**, **22**, **23**  
**Recht** das, des **Rechtes**, die  
**Rechte**; **Recht finden**, **Recht**  
**sprechen**; **Rechtsanwalt**;  
**Rechtschreibung**; **Rechts-**  
**wissenschaft**; es ist **Rech-**  
**tens**; im **Recht** sein; mit  
**Recht**; **ohne Recht**; von  
**Rechts** wegen; zu **Recht**  
**bestehen** **21**, **22**  
**rechts**; die **Rechte**, der **Rech-**  
**ten**, die **Rechten** (**rechte**  
**Hand**); **rechterhand**; **rechts-**  
**um!**; von **rechts**  
**Rechtskurve** die  
**Recke** der, des **Recken**, die  
**Recken**; **reckenhaft**  
**recken**; das **Reck**, die **Recke**  
**Reckstange** die

- Redakteur** (Schriftleiter); die Redaktion (Schriftleitung); redaktionell
- reden**; die Rede; Redensart; Rederei; Rede stehen, in Rede stehen; Redner; rednerisch; redselig; beredt; gut reden haben; von sich reden machen
- redlich**; Redlichkeit
- Reduktion** die; reduzieren
- reduzieren**, *reduziert*
- Reede** die (Ankerplatz); Reeder; Reederei
- reell**; reeller Wert; unreelle Handlungsweise
- Referat** das, des Referates, die Referate
- reflektieren**; der Reflektor
- Reflex** der; die Reflexion
- reflexiv** (rückbezüglich); Reflexivpronomen
- Reform** die; der Reformismus; reformieren
- Reformation** die; der Reformator; reformatorisch
- Refrain** (Kehreim; sprich: *refräng*)
- Refraktor**, die Refraktoren (Linsenfernrohr)
- Regal** das
- Regatta** die, die Regatten; Regattastrecke
- regeln**; Regel; regelmäßig; Regelung; regelwidrig
- regen** sich; reges sein; reglos; regsam
- Regeneration** die; regenerieren
- Regenerator** der, des Regenerators, die Regeneratoren
- Regie** die; Regiekosten 28
- regieren**; Regierung; das Regime, des Regimes, die Regimes; das Regiment 28
- Regiment** das, Regimentes, Regimenten (Truppenteil)
- Region** die
- Regisseur** (Spielleiter; sprich: *reschißör* [sch stimmhaft!])
- Register** das; registrieren; Registrierung
- regnen**; der Regen; regenbogenfarbig; regnerisch
- Regulator** der; regulär; regulieren; Regulierung
- Reh**, Rehe; Rehbock; Rehgeiß; Ricke
- Rehabilitierung** die; rehabilitieren, *rehabilitiert*
- Reibelaut** der
- reiben**, du reibst, *gerieben*, *reibe!*; Reibeisen; Reibplatte
- Reibungselektrizität** die
- reich**; reichhaltig; reichlich; Reichtum
- Reich** das, Reiche
- reichen**; ausreichend
- reif**; die Reife; reifen, *gereift*; Reifeprüfung; reiflich; frühreif; notreif
- Reif** der; reifen, es hat gereift; Rauhreif
- Reif** der, des Reifes, die Reife u. der Reifen, des Reifens, die Reifen; der Fabreifen; der Steg|reif; der Stirnreif
- Reigen** der; Reigenspiel
- Reihe**; reihen, *gereiht*; der Reihen u. Reigen (Reigenspiel); Reihenfolge; reihenweise; reih|um; einreihig
- Reihenuntersuchung** die
- Reiher**; Reiherfeder
- Reim**; reimen, *gereimt*; reimlos; Reimschmied; Gereimtes und Ungereimtes
- rein**; reineweg; reinigen, *gereinigt*; reinlich; im reinen sein; ins reine bringen; ins reine kommen; ins reine schreiben 22
- Reineke Fuchs**
- Reinkultur** die
- Reis** das, des Reises, die Reiser; Reisbesen u. Reiserbesen u. Reisigbesen
- Reis** der, des Reises, die Reise; Reisbrei; Reismehl
- Reise** die, Reisen; reisefertig; reisen, du reist, *gereist*, *reise!*; das Reisen aufs Land; ein Reisender, zwei Reisende
- Reisig** das; Reisigbündel
- Reisige** der, die Reisigen
- reißen**, du reißt, rissest, er riß, *gerissen*, *reiß!*; Reißaus nehmen; Reißbrett; das Reißen in den Gliedern; Reißnagel; Reißverschluß, -zeug, -zwecke; hinreißend
- reiten**, du reitest, rittest, *geritten*, *reite!*; Reitbahn; Reiter; der Ritt
- Reistock** der
- reizen**, du reizt; Reiz, Reizes, Reize; reizbar; reizend; am reizendsten; gereizt sein
- Reizker** der (Pilz)
- rekeln** sich
- Reklame** die; reklamehaft; reklamieren (Einspruch erheben, zurückfordern)
- rekonstruieren**
- Rekonstruktion** die
- Rekord** der; Rekordflug; Rekordleistung
- Rektor** der; das Rektorat
- Relais** das (sprich: *reläh*)
- relativ**; Relativpronomen (bezügliches Fürwort); Relativsatz; Relativität; Relativitätstheorie
- Relief** das, die Reliefs u. Reliefe; Reliefglobus
- Religion**; religiös; Religiosität
- Reling** die, Rellinge u. Relings
- Relikt** das (Überbleibsel)
- Remilitarisierung** die
- remis** (unentschieden beim Schachspiel); das Remis
- Remise** die; Wagenremise
- Remoulade** die
- rempeeln**; Rempelei
- Ren** das, des Rens, die Rene; (oft auch noch: *Rentier*)
- Renaissance** die (sprich: *renä-ßangß*); der Renaissancestil
- Renette** die (Apfelsorte)
- renken**; ausrenken; einrenken; verrenken
- rennen**, du ranntest, renntest (nicht ränntest), *gerannt*,

**renne!**; Rennbahn; Renner; Rennsteig; Rennweg  
**renovieren**, *renoviert*; die Renovierung  
**Rente**; Rentner  
**Reparation**; Reparationszahlung; Reparatur; reparieren  
**repa|trig|ren** (ins Vaterland zurückführen); Repatriierung  
**Reportage** die; der Reporter  
**Repräsentant** der, des Repräsentanten, die Repräsentanten  
**Reproduktion** die; reproduzieren  
**Reptil** das, die Reptile u. Reptilien  
**Republik**; Republikaner; republikanisch  
**Reseda** u. *Resède* die, Reseden; resedagrün  
**Reserve** die; Reservefonds; das Reservat; die Reservierung; reservieren, *reserviert*  
**Reservist** der, des Reservisten  
**resolut**, resoluter Mensch; die Resolution (Beschluss)  
**Resonanz** die; Resonanzboden  
**resorbieren**, *resorbiert*  
**Respekt** der; respektieren  
**Ressort** das, des Ressorts, die Ressorts; der Ressortleiter  
**Rest**, Restes, Reste; restlos  
**Restaurant** das, Restaurants; die Restauration; restaurieren  
**Resultat** das; resultatlos; resultieren  
**resümieren** (Ergebnisse, Hauptpunkte zusammenfassen); das Resümee  
**Retorte** die, die Retorten; Retortenkohle  
**retten**; Rettung; Rettungsboot; rettungslos; Erretter  
**Rettich**, Rettiche  
**Rettungsschwimmen** das  
**Retusche** die; retuschieren  
**reuen**, es reut mich; Reue; reuevoll; reuig; reumütig  
**Reuse** die (Korb zum Fischfang); Aalreuse  
**Revanche** die; der Revanchist  
**revidieren**; Revision; Revisionismus  
**Revier** das; Revierförster  
**Revisionist** der, des Revisionisten  
**Revolution**; Revolutionär  
**Revolver** der; Revolverdrehbank  
**Rezept**; Kochrezept  
**rezi|prok**, reziproker Wert  
**Rezitation** die; der Rezitator; rezitieren  
**Rhabarber**  
**Rhein**; rheinisch; Rheinwein  
**Rheumatismus**; rheumatisch  
**Rhinozeros** das, Rhinozerosse  
**Rhododē|dron** das, Rhododendren  
**Rhombus** der, Rhomben; rhombisch; das Rhomboid  
**Rhön** die; Rhönrad  
**Rhythmus** der, des Rhythmus, die Rhythmen; rhythmisch  
**richten**; Richter; Richtfest, Richtplatz; Richtscheit, -scheite  
**richtig**; Richtigkeit; richtig stellen (z. B. den Tisch); richtigstellen (berichtigen) 23  
**Richtstrahler** der  
**Richtung**; richtungslos  
**Ricke** (Rehgeiß)  
**riechen**, du rochst, *gerochen*, rieche!; riechbar; Riecher; Riechsaltz; Geruch  
**Ried** das; Riedgras  
**Riefe**; eine Riefe Schokolade; riefeln u. riefen, *geriefelt* u. *gerieft*; riefig  
**Riege**; Turnerriege  
**Riegel**; riegehn; verriegeln  
**Riemen**; Riemer  
**Ries** das, des Rieses, die Riese; 2 Ries Papier  
**Riese** der, des Riesen, die Riesen; riesengroß; riesenhaft; riesig; Riesin  
**Rieselfeld** das  
**rieseln**; Brieselung  
**Riff** das, Riffe  
**Riffel** die; riffeln  
**Riffelwalze** die  
**rigolen**, *rigolt*; Rigolpflug  
**Rille**; rillen, *gerillt*  
**Rind** das, Rinder; Rinderbraten u. Rindsbraten; Rinderherde; Rinderzucht  
**Rinde** die  
**rindern**, *gerindert*  
**Ring** der; Ringlein; ringeln; Ringelnatter; Ringelreigen u. Ringelreihen  
**ringen**, du rangst, *gerungen*, ringe!; Ringer; Ringkampf  
**Ringofen** der  
**rings**; rings|um; ringsumher  
**Ringschlüssel** der  
**Rinne**; rinnen, es rann, *geronnen*, rinne!; Rinnsal; Rinnstein; gerinnen; Gerinnsel  
**Rio de Janeiro** (Hauptstadt von Brasilien)  
**Rippe**; Rippenbruch, -fell, -stoß; Gerippe; gerippt  
**Rips** der, Ripses, Ripse  
**Risiko** das, die Risikos u. Risiken; riskant; riskieren  
**Rispe** die; Rispengras  
**Riß**, Risses, Risse; rissig; Grundriß  
**Rist** der, des Ristes, die Riste (Fußrücken, Handgelenk); Ristgriff  
**Riste** die, Risten (Flachsbündel)  
**ritsch**, **ratsch!**  
**Ritt**, Ritte; rittlings  
**Ritter**; ritterlich  
**Ritz** der, des Ritzes, die Ritze u. die Ritze, der Ritze, die Ritzen; ritzen, du ritzt  
**Ritzel** das, des Ritzels  
**Rivale** der; die Rivalität  
**Rizinusöl**  
**Robbe** die, Robben; robben  
**Robinie** die  
**Roboter** der, des Roboters  
**Rochade** die

**röcheln**, ich röchele  
**Rock**, Röcke; Röckchen  
**Rocken**; Spinnrocken  
**rodeln**; Rodelbahn; Rodelschlitten  
**roden**; Rodehacke u. Rodehacke; Rodeland; Rodung  
**roden**, *gerodet*; der Rodung  
**Rogen** der (Fischeier)  
**Roggen** der; Roggenbrot  
**roh**, rohe Speisen; Rohbau, -bauten; Roheisen; Roheit; Rohertrag, -gewicht, -kost; Rohling; Rohstofffrage  
**Rohbraunkohle** die  
**Roheisen** das  
**Rohöl** das  
**Rohr** das, Rohre; Röhricht  
**Rohrdommel** die (Vogel)  
**Röhre** die, Röhren; Röhrenbrunnen; Röhrenpilz  
**Rohrleitungsnetz** das  
**Rokokostil**; Rokokozeit  
**rollen**; Rolladen u. Rollladen; Rolle; Röllchen; Rollfilm, -mops, -treppe, -tür, -vorhang  
**Rollfeld** das  
**Rollö** das, die Rollos  
**Roman** der, Romane  
**romantisch**; die Romantik; der Romantiker  
**Romanze** die  
**röm.-kath.** = römisch-katholisch  
**röntgen**, *geröntgt*; Röntgenaufnahme; Röntgenstrahlen; Physiker Röntgen  
**Röntgenuntersuchung** die  
**Rose**; Röschen, Röslein; rosafarben u. rosafarbig; rosenrot; rosig  
**Rosette** die  
**Rosine**; Rosinenstollen  
**Rosmarin** der  
**Roß**, Rosses, Rosse; Rößlein; Rössel u. Rößl; Rösselsprung; Roßhaar; Roßkamm  
**rosten**; der Rost, des Rostes; rostfarben u. rostfarbig; rostig; verrosten

**rösten**; der Rost, des Rostes, die Roste; Rostbraten; Bratrost  
**Rostschutzfarbe** die  
**rot**, röter u. roter, rötete u. rotete; Röte; Rothart, -buche, -käppchen, -kehlchen; rötlich; rotwangig; Rote Armee; Rotes Kreuz; das Rote Meer  
**Rotationsmaschine** die  
**Rote-Kreuz-Schwester** die  
**Röteln** die (Krankheit)  
**röten**; Rötung  
**rotieren**; die Rotation  
**Rotlauf** der, des Rotlaufes  
**Rotte**; zusammenrotten  
**Rotterdam**  
**Roulade**; Rindsroulade  
**RTS** = Reparatur- und Technische Station  
**Rübe** die; Rübezahl; Rüböl; der Rübsen  
**Rubel** der, die Rubel (sowjetische Münze)  
**Rübenkombi** die  
**Rübenverziehkarren** der  
**Rubin** der, Rubine; rubinrot  
**Rubrik** die, Rubriken  
**ruchbar**; ruchlos  
**Ruck**; ruckweise  
**rück-**, z. B. rückfällig; rückgängig; Rückhalt; Rückkauf; Rückkehr; rückkoppeln; die Rückkunft; rücklings; Rücksicht; rücksichtslos; berücksichtigen  
**rückbezüglich**, rückbezügliches Fürwort (Reflexivpronomen)  
**rücken**; ausrücken; einrücken  
**Rücken**; das Rückenmark; das Rückgrat; Rucksack; hinterrücks  
**Rückkoppelung** die  
**Rückschlagventil** das  
**Rückstrahler** der  
**rückwärts**; der Krebs muß rückwärts gehen; es soll mit uns nie mehr rückwärtsgehen 23  
**Rückwärtsgang** der

**Rüde** der, des Rüden, die Rüden (männlicher Hund)  
**Rudel** das; Wolfsrudel  
**rudern**; das Ruder  
**Rudiment** das; rudimentäres Organ  
**Rudolf**  
**Ruf**, Rufe; rufen, du riefst, *gerufen*, rufe!; Beruf  
**rüffeln**; Rüffel  
**Rugby** das (sprich: *ragbi*); Rugbyspieler  
**rügen**; die Rüge  
**ruhen**; Ruhe; ruhig  
**Ruhestand**; Ruheständler  
**rühmen**; Ruhm; rühmlich; ruhmlos; ruhmredig; Ruhmsucht; berühmt  
**Ruhr** die (Darmkrankheit; Fluß); Ruhrgebiet  
**rühren**; rührig  
**Rüchmichnichtan** das (Springkraut)  
**Ruin** der (Zusammenbruch); die Ruine; ruinenhaft  
**ruinieren**, *ruiniert*  
**Rum** der  
**Rumänien**; der Rumäne; rumänisch  
**Rummel** der  
**Rumpr** der; rumoren  
**rumpeln**; rumpelig; Rumpelkammer; Rumpelstilzchen; Gerümpel  
**Rumpf**; Rümpfe; die Nase rümpfen; Rumpfstück  
**rund**; die Runde; rundherum; rundlich; Rundling  
**Rundell** oder **Rondell** das, die Rundelle  
**Rundfeile** die; die Rundzange  
**Rundfunk** der; Rundfunksender; Rundfunktechnik  
**Rune** die; Runenschrift  
**Runge** die (Stütze zwischen Wagenseite und Radachse)  
**Runkelrübe**  
**Runzel**; runzelig  
**Rüpel**; rüpelhaft  
**rupfen**; der Rupfen (Gewebe)  
**ruppig**; Ruppigkeit  
**Ruprecht**; Rupert

**Rüschel** die  
**ruscheln**; ruschelg  
**Ruß** der, des Rußes; rußen,  
 du rußt, der Ofen rußt;  
 rußig; rußschwarz  
**Rüssel**; Rüsselkäfer  
**Rußland**; der Russe, des Rus-  
 sen, die Russen; russisch  
**Rüßler** der (Rüsselkäfer)  
 rüsten; rüstig; Gerüst  
**Rüster** die (Ulme)  
**Rute**; Rutengänger mit der  
 Wünschelrute; Angelrute  
**Rutsche** die  
 rutschen; der Bergrutsch  
 rütteln, ich rüttelte

## S

S. = Seite  
 s. = siehe!  
**Saal**, Säle; Sälchen  
**Saale** die; Saalfeld  
**Saar** die; Saargebiet  
**Saat**, Saaten; Saatgetreide;  
 Saatgut; säen  
**Sabotage**; Saboteur; sabo-  
 tieren 28  
**Sacharin** das  
**Sache**; sachlich; sächliches  
 Dingwort; der Sachverhalt;  
 unverrichtetersache  
**Sachsen**; der Sachse, des  
 Sachsen, die Sachsen; Säch-  
 sin; sächsisch, z. B. säch-  
 sischer Bergmann, „Säch-  
 sische Zeitung“, Sächsische  
 Schweiz, Sächsisch-Thürin-  
 gische Tieflandsbucht 21  
**sachte**; sachte, sachte!  
**sachverständig**; der Sachver-  
 ständige  
**Sack**, Säcke; Säckchen; der  
 Säckel; sackhüpfen  
**säen**; Sämann, -männer  
**Saffian** der (Ziegenleder)  
**Saffran** der  
**Saft**, Säfte; saftig  
**Säge**; sagenhaft  
**Sägeblatt** das; die Sägefeile  
**sagen**; sagbar; unsäglich  
**sägen**; Säge; Sägespäne

**Sahara** die (afrikanische  
 Wüste)  
**Salme**; salmig  
**Saison** die, die Saisons 28  
**Saite**; Saitenspiel; Darm-,  
 Geigensaite; kreuzsaitig  
**Sakko** der u. das (Jacke)  
 sakral (geweiht); das Sa-  
 krament; Sakristei  
**Salamander** der; Feuersala-  
 mander  
**Salami** die  
**Salat**; Salatsoße  
**Salband** das, -bänder (Ge-  
 webeleiste); Salleiste  
**Salbe**; salben  
**Salbei** der; Salbeitee  
**Saldo** der, des Saldos, die  
 Salden u. Saldos u. Saldi  
 (Restbetrag beim Rech-  
 nungsabschluß); saldigen  
 (ausgleichen); Saldoüber-  
 trag  
**Saline** die; Salinenbetrieb  
**Salmiak** der; Salmiakgeist  
**Salpeter** der  
**Salto** der; Salto mortale  
**Salut** der; Salutschuß  
**Salweide** die  
**Salz**, Salzes, Salze; salzen,  
 du salzt, *gesalzen* u. *gesalzt*;  
 salzig; Salzlake; Salzsole  
**Same** u. **Samen** der, des Sa-  
 mens, die Samen; Sämerei;  
 Sämling; besamen  
**sämig** (seimig)  
**Sammelinse** die  
**sammeln**; der Sammelband,  
 -bände; Sammelsurium;  
 Sammler; Sammlung  
**Sams|tag**; samstags  
**samt** seinem Kinde; sämt-  
 lich; samt und anders  
**Samt** der, auch: Sammet;  
 samtene Haut  
**Sanatorium**, Sanatoriën  
**Sand**; Sandbank, -bänke;  
 sandig; versanden  
**Sandale** die; die Sandalette  
**sandfarben**, sandfarbenes  
 Kleid  
**Sandstrahlgebläse** das

**San Francisco**, auch: San  
 Franzisko (Stadt in den USA)  
**sanft**; Sänfte; die Sanftmut;  
 sanftmütig; besänftigen  
**Sang**, Sänge; Sänger; Sing-  
 sang; Gesang  
**Sanitäter** der; sanitäre Ein-  
 richtungen  
**Sardelle**; Sardine  
**Sarg**, Särge; einsargen  
**Satan**; satanisch  
**Satellit**, Satelliten  
**Satin** der; Satinfutter; Crêpe  
 Satin 28  
**Satire** die; der Satiriker; sa-  
 tirisch  
**satt**; sich satt essen; sich satt  
 trinken; das Satttrinken,  
 das Sichsatttrinken; Satt-  
 heit; sättigen; sattsam 21  
**Sattel**, Sättel; satteln; Sattler  
**Satz**, Satzes, Sätze; Sätzchen;  
 Satzsausage, -ergänzung,  
 -gefüge, -glied, -lehre  
**Sau**, Säue u. Sauen  
**sauber**; sauberhalten; säuber-  
 lich; säubern  
**sauer**; Sauerkraut; säuerlich;  
 Säure; Sauregurkenzeit  
**säuern**, *gesäuert*  
**Sauerstoff** der (chemischer  
 Grundstoff); Sauerstoff|fla-  
 sche  
**saufen**, du säufst, soffest, *ge-  
 sofften*, *saufe!*; Säufer; süffig  
**saugen**, du sogest, *gesogen*,  
*sauge!*; säugen, du säugtest,  
*gesäugt*; säuge!; Säugetier;  
 Säugling; Staubsauger  
**Säuglingsschwester** die  
**Säule**, Säulen  
**Saum**, Säume; Säumchen;  
 säumen; einsäumen  
**säumen**; säumig; saumselig;  
 versäumen  
**Saumtier** („Last“tier)  
**Säure**; säurehaltig  
**Saurier** der; Flugsaurier  
**sausen**, du saust; säuseln; in  
 Saus und Braus  
**Savanne** die (tropische Gras-  
 steppe)



**Saxophon** das, Saxophone; Erfinder Sax  
**S-Bahn** = Schnellbahn, Stadtbahn  
**schaben**; Schaber; schäbig  
**Schabernack** der  
**Scha|blone** die; schablonenhaft; schablonieren  
**Schach** das; schachmatt; Schach spielen  
**schachern**; Schacher; Schacherei; Schacherer  
**Schacht**, Schächte; ausschachten  
**Schachtel**; Schächtelchen  
**Schachtelalm** der  
**Schachtelofen** der  
**Schade** u. **Schaden** der, Schadens, Schäden; schade sein, es ist schade, es ist sein Schade; schade!; jemandem schaden, du schadest mir; Schadenfreude; Schaden nehmen; Schaden tun; schadhaft; schädigen, *geschädigt*; schädlich; Schädling; schadlos; entschädigen; jammerschade; zu Schaden kommen 21, 22  
**Schädel**; Schädellehre; Lang-, Rundschädel  
**Schädling** der; Schädlingsbekämpfung  
**Schaf**; Schäfchen; Schäfer; Schaffell; Schafgarbe  
**schaffen** (das Tagewerk, die Arbeit), du schafftest, *geschafft*, schaffe!; er schaffte Raum, er hat Wandel, Raum geschafft; schaffen (schöpferisch gestalten), ein Kunstwerk schaffen, du schufst, *geschaffen*, schaffe!; er schuf einen Roman, er hat einen Roman geschaffen; Schaffensdrang  
**Schaffner**; das Schaffneramt; Schaffnerin  
**Schafott** das, Schafotte  
**Schaft** der, Schäfte; schäften  
**Schakal** der, Schakale  
**schäkern**; der Schäker

**schal**, schales Bier  
**Schal** der, Schale u. Schals  
**Schale**; schälen; Schaltier; dickschalig  
**Schalk** der, Schalke u. Schäлке; schalkhaft; Schalksnarr  
**schallen**, es schallte u. scholl, es schallte u. schölle, *geschallt*, schalle!; der Schall; Schallehre u. Schall-lehre; Schalloch u. Schall-loch  
**Schalmei**, Schalmeien; Schalmeienklang  
**Schaltbrett**; Schalttafel  
**schalten**, *geschaltet*; Schalter; Schaltjahr; Schaltung; ausschalten; vorschalten  
**Schaltsatz** der  
**Schalung** die; einschalen  
**Schälung** die; der Schäler  
**Schaluppe**, Schaluppen  
**schämen** sich; die Scham; Schamgefühl; schamhaft; schamlos; Schamröte; verschämt; unverschämt  
**Schamotte** die; Schamottestein  
**Schampun** das, auch: Shampoo; schampunieren  
**schänden**; Schande; schandbar; Schandfleck; schändlich; Schandmal, -male u. -mäler; Schandtät; Schändung; zuschanden gehen; zuschanden machen  
**Schang-hai** (chinesische Hafenstadt)  
**Schank** der, des Schankes, die Schänke (Schanktisch, Schankraum); Schanktisch u. Schenktisch; Ausschank; ausschenken; Weinschank  
**Schanze** die; Sprungschanze  
**schanzen**, *geschanzt*; das Schanzzeug  
**Schar** das, des Schares, die Schare; das Pflugschar  
**Schar** die, Scharen; scharen; scharenweise; Kinderscharen  
**Scharade** die (Silbenrätsel)  
**Scharbock** (Skorbut); Scharbockskraut

**Schären** die; Schärenküste  
**scharf**, schärfer, schärfste; der Scharfblick; schärfen; scharfkantig; scharf machen (schleifen); scharfmachen (aufhetzen), *scharfgemacht*; Scharfmacher; Scharfrichter 23  
**scharfsichtig**; scharfsinnig  
**Scharlach** der; scharlachrot  
**Scharlatan** der, Scharlatane  
**Scharm** der; scharmant  
**Scharnigr** das  
**Schärpe**, Schärpen  
**scharren**; verscharren  
**Scharte**; schartig  
**scharwenzeln**  
**Schaschlyk** der, des Schaschlyks  
**Schatten** der; Schattenbild; Schattenriß; schattig  
**schattigern**; die Schattierung  
**Schatulle** die  
**schätzen**, du schätzt; Schatz, Schatzes, Schätze; Schätzchen; schätzbar; Schätzung; schätzungsweise  
**schauern**; Schauer; Schaudergeschichte; schauerhaft  
**schauen**; die Schau; Schauplatz; Schauspiel; Schaulsteller; zur Schau stellen  
**schauern**; der Schauer; schauerlich; schaurig  
**Schaufel**, Schaufeln; schaufeln; Schaufler (Damhirsch)  
**Schaukel**; schaukeln  
**Schaum** der, Schäume; schäumen; schaumig  
**Schaumgummi** der  
**Schauspieler** der; schauspielern  
**Scheck** der, die Schecks; Scheckbuch  
**Schecke**; scheckig; gescheckt  
**scheel**; scheelblickend; Scheelsucht; scheelsüchtig  
**Scheffel** der; scheffeln  
**Scheibe**; Scheibenhonig  
**scheiden**, du scheidest, *geschieden*, scheid!; Scheide; Scheideweg; Markscheider

**Scheidewasser** das  
**scheinen**, du schienst, *geschienen*, *scheine!*; Schein; scheinbar (nur dem Schein nach); anscheinend (wahrscheinlich); scheinheilig  
**Scheit** das, **Scheite**; Scheiterhaufen; Grabscheit, -scheite; Holzscheit, -scheite; Ortscheit, -scheite; Richtscheit  
**Scheitel**; scheideln; Scheitelpunkt; scheidelrecht (senkrecht); Scheitelwinkel  
**scheitern**, *gescheitert*  
**Schellack** der  
**Schelle** die; Schellengeläut; Handschelle; Mauschelle  
**Schellfisch**  
**Schelm** der, Schelme; Schelmerei; schelmisch  
**schelten**, du schiltst, schaltest u. schaltst, *schölttest*, *gescholten*, schilt!; Schelte; Scheltworte u. -wörter; bescholten sein; unbescholten  
**Schema** das, des Schemas, die Schemas u. Schemata; schematisch  
**schematisieren**; der Schematismus  
**Schemel** der  
**Schemen** der; schemenhaft  
**Schenkel**; gleichschenkelig  
**schenken**; der Schenk, des Schenken, die Schenken (Wirt); die Schenke, der Schenke, die Schenken (Schankwirtschaft); Schenkenamt; Schenktisch u. Schanktisch; Schenkung; Schenkwirt u. Schankwirt; Geschenk; Mundschenke  
**Scherbe** die, der Scherbe, die Scherben u. der Scherben, des Scherbens, die Scherben u. der **Scherbel**, des Scherbels, die Scherbel  
**scheren**, scherst, schorst u. schertest, *geschoren* u. *geschert*, schere!; Schere; der Scherenschnitt; Schererei; die Schafschur

**Scherenfernrohr** das  
**Scherflein** das  
**Scherge** der, des Schergen, die Schergen; Schergenamt; Schergendienst  
**Schermesser** das  
**scherzen**, du scherzt; Scherz, Scherze; scherzhaft  
**Scherzo** das (sprich: skärzo)  
**scheu** sein; die Scheu; Scheu haben; scheuen, *gescheut*; Scheusal; ohne Scheu  
**scheuchen**; Vogelscheuche  
**scheuern**; Scheuerfrau  
**Scheune** u. **Scheuer** die  
**scheußlich**; Scheußlichkeit  
**Schi** der, des Schis, die Schi u. Schier; Schi fahren; Schi laufen, er läuft Schi; Schiläufer  
**Schichtarbeit** die  
**schichten**; Schicht, Schichten; Schicht machen; Schichtung; aufschichten; einschichtig; weitschichtig  
**schicken**; der Schick; schick sein; schicklich; das Schicksal, Schicksale  
**schieben**, du schobst, *geschoben*, schiebe!; Schieber; Schiebkarren u. Schubkarren; Schieblade u. Schublade; der Schub; Geschiebe  
**Schieblehre** die, auch: Schublehre (Meßwerkzeug)  
**Schiedsrichter**; schiedsrichtern  
**Schiedsspruch** der; schiedlich  
**schief**; schief gehen auf der Straße, er ist schief gegangen; schiefgehen (mißlingen), es ist schiefgegangen; schiefreten (den Schuh)  
**Schiefer** der; schieferig; schiefern (aus Schiefergestein); schiefern (mit Schiefeln bedecken); sich schiefern  
**schießen**; Schieler  
**Schiene**; Schienbein; schienen; Schienenstrang  
**schier** (fast, beinahe)  
**Schierling**; Schierlingsbecher

**Schießbaumwolle** die  
**schießen**, du schießt, schosst, er schoß, er schösse, *geschossen*, schieße!; Schießerei  
**Schiff**; Schifffahrt u. Schiffahrt; schiffbar; der Schiffbruch; schiffbrüchig; schiffen; Schiffer  
**Schikane** die, Schikanen; schikanieren  
**Schild** das, Schilder; Aushängeschild; Ladenschild  
**Schild** der, Schilde; Ritterchild; Schildbürger  
**Schilddrüse** die  
**schildern**, ich schildere; Schilderung  
**Schildkröte**; das Schildpatt  
**Schilf** das; schilfig  
**Schiller**; Schillerhain; Schillersches Drama  
**schillern**, ich schillere  
**Schilling** der  
**schilpen**, *geschilpt*  
**Schimmel**; schimmelig; schimmeln; verschimmeln  
**schimmern**; Schimmer  
**Schimpanse** der, des Schimpansen, die Schimpansen  
**schimpfen**; der Schimpf  
**Schindel** die; Schindeldach  
**schinden**, du schundest, *geschunden*, schinde!; Schinder; Schindluder treiben; der Schund  
**Schinken**; Schinkenbrötchen  
**schippen**; Schippe  
**Schirm**; schirmen  
**Schirmbild** das; Schirmbildaufnahme  
**schirren**; Schirrmeister; anschirren; Geschirr  
**schlachten**; Schlächter  
**Schlack** der; schlackig  
**Schlacke** die; Kohlenschlacken; schlackenfrei  
**schlafen**, du schläfst, schliefst, *geschlafen*, schlafel!; der Schlaf; die Schläfe; schlafen gehen; schläferig; einschläfern; schlaftrunken

**Schlafen** das  
**schlaff**; **Schlaffheit**; **erschlafft**;  
**Erschlaffung**  
**Schlafittchen**  
**schlafwandeln**, er schlafwandelt, er hat (ist) geschlafwandelt 23  
**Schlagader** die  
**schlagen**, du schlägst, schlugst u. schlugst, *geschlagen*, **schlage!**; der Schlag, **Schläger**; **Schlagbaum**; **Schläger**; **Schlagwort**, -wörter; der **Schlegel**, auch: **Schlägel** (mit Schlägel und Eisen)  
**Schlamm** der; **schlamm**; **Schlammkreide**  
**schlampig**; **Schlamperei**  
**Schlange**; sich **schlängeln**;  
**Schlange** stehen, du stehst  
**Schlange**, *Schlange gestanden*; **Schlangenlinie**  
**schlank**; **schlankweg**  
**schlapp**; **Schlappe**; **schlappen**; **Schlappheit**  
**Schlaraffenland**  
**schlau**; **schlauweise**; die **Schlaueit**; die **Schläue**  
**Schlauch**, **Schläuche**  
**Schlaufe** die  
**Schlaumeier** der  
**schlecht**; **schlechterdings**;  
**Schlechtigkeit**; **schlecht** **gelaunt sein**, der **schlechtgelaunte Herr**; jemanden **schlechtmachen**; eine Arbeit **schlecht machen** (ausführen); nichts **Schlechtes**;  
**Schlechtwetter** 21  
**Schlechtwettergebiet** das  
**schlecken**; **Schlecker**  
**Schlegel**, siehe unter „**schlagen**“  
**Schlehe** die; **Schlehdorn**  
**schleichen**, du **schlichst**, *geschlichen*, **schleiche!**; **Schleicher**; **erschleichen**, *erschlichen*; der **Schlich**  
**Schleie** die, **Schleien**, auch: der **Schlei**, **Schleie**,  
**Schleier**; **schleierhaft**  
**schleifen** ein **Messer**, du **schliffst**, *geschliffen*, **schleife!**;

**schleifen** einen **Sack**, eine **Festung**, du **schleiftest**, *geschleift*, **schleife!**; **Schleife**; **Schleiferei**; **Schleiflack**; der **Schliff**  
**Schleim**; **schleimig**  
**schleißen**, du **schleißt**, **schlissest**, er **schloß**, *geschlissen*, **schleiß!**; **Federn** **schleißen**  
**schlemmen**; der **Schlemmer**; **Schlemmerei**; **schlemmerisch**; aber: **Schlammkreide**  
**Schlempe** die (Rückstand bei der Spirituserzeugung)  
**schlendern**; **Schlendrian**  
**schlenkern**; der **Schlenkerich**  
**schleppen**; **Schleppe**; **Schlepper**; **Schleppkahn**; **Schleppschaufel**  
**Schlepptau** das; ins **Schlepptau** nehmen  
**Schleswig-Holstein**  
**schleudern**; **Schleuder**  
**schleunig**; **schleunigst**; **beschleunigen**  
**Schleuse**; **Schleusentor**, -tore; **durchschleusen**  
**Schlich** der, **Schliche**  
**schlicht**; **schlichten**  
**Schlichtfeile**; **Schlichthobel**  
**Schlick** der; **schlickerig**  
**Schliere** die, die **Schlieren**  
**schlierig** (**schleimig**, **schlüpfrig**); **schlieren** (**gleiten**)  
**schließen**, du **schließt**, **schlochtest**, er **schloß**, *geschlossen*, **schließe!**; das **Schließfach**; **schließlich**; das **Schloß**  
**Schließmuskel** der  
**Schliff** der; **Schliff** **backen**  
**schlimm**; auf das **Schlimmste** **gefaßt**, auf das u. auf **schlimmste** **erkrankt**; **verschlimmern** 21, 22  
**schlimmstenfalls**  
**Schlingel**; die **Schlingel** sind **schuld**; **schlingelhaft**  
**schlingen**; **Schlinge**; **Schlingpflanze**; **Geschlinge**  
**schlingern** (von **Schiffen**); **Schlingertank**  
**Schlips**, **Schlipps**, **Schlipse**

**Schlitten**; der **Schlittschuh**;  
**Schlittschuh** **laufen**  
**schlitz** **läugig**  
**schlitzen**, du **schlitzst**; **Schlitz**, **Schlitzes**, **Schlitz**  
**schlohweiß**  
**Schloß**, **Schlusses**, **Schlösser**;  
**Schlosser**; **Schloßpark**; **Luftschlösser**; **Türschlösser**  
**Schloße** die, der **Schloße**, die **Schloßen**; **schloßen**, es **schloß** (**hageln**)  
**Schlot**; **Schlotfeger**  
**schlottern**; **schlotterig**  
**Schlucht**, **Schluchten**, **dichterrisch**; **Schluchte**  
**schluchzen**, du **schluchzest** u. **schluchzt**; **Schluchzer**  
**schlucken**; **Schluck**, **Schlucke** u. **Schlücke**; **Schlückchen**; der **Schluck** [auf oder der **Schlucken**]; **armer Schlucker**; **schluckweise**  
**schludern**, *geschludert*; **Schluderarbeit**; **schludrig**  
**schlummern**; **Schlummer**  
**Schlund**; **Schlünde**  
**schlüpfen**; **Schlüpfer**; **schlüpferig** u. **schlüpfrig**; **Schlupfwespe**; der **Unterschluß**  
**schlurfen** (**schleichen**)  
**schlürfen** (**geräuschvoll trinken**)  
**Schluß**, **Schlusses**, **Schlüsse**; **sich über etwas schlüssig werden**; **Schlußlicht**  
**Schlüssel**; **Schlüsselbein**  
**schlußfolgern**, *geschlußfolgert*  
**Schmach**; **schmachvoll**  
**schmachten**; **schmächtig**  
**schmackhaft**; **Schmackhaftigkeit**  
**schmähen**; **schmählich**;  
**Schmähung**  
**schmal**, **schmal** u. **schmäler**, **schmalste** u. **schmälste**;  
**Schmalfilm**, **-spurbahn**, **-tier**  
**schmälen** (**zanken**, **schelten**)  
**schmälern**; **verschmälern**  
**Schmalfilmkamera** die  
**Schmalz** das, **Schmalzes**, **Schmalze**; **schmalzen**;

schmälzen (z. B. Kunstseide),  
 du schmälzt, *geschmälzt*;  
 gesalzen und geschmalzen  
**schmarotzen**, du schmarotzt;  
 Schmarotzer  
**Schmarre** die (Narbe)  
**Schmarren** die (Mehlspeise;  
 etwas Wertloses)  
**schmatzen**, du schmatzt  
**schmauchen**, du schmauchst  
**schmausen**, du schmaust; der  
 Schmaus, des Schmauses,  
 Schmäuse; Schmauserei  
**schmecken**; schmackhaft; Ge-  
 schmack; Feinschmecker  
**schmeicheln**; Schmeichelei;  
 schmeichelhaft; *Schmeichel-*  
*ler*; schmeichlerisch  
**schmeißen**, du schmeißt,  
 schmissest, er schmiß, *ge-*  
*schmissen*, schmeiße!; die  
 Schmeißfliege; der Schmiß  
**schmelzen** an der Sonne, du  
 schmilzt, das Eis schmilzt,  
 du schmolzest, es schmolz,  
*geschmolzen*, schmilz!;  
 schmelzen auf dem Feuer,  
 du schmelzt, schmelztest,  
*geschmolzt* u. *geschmolzen*,  
 schmelze!, der Gießer  
 schmelzt Blei; der Schmelz,  
 Schmelzes, Schmelze;  
 Schmelztiegel; Schmelzzone  
**Schmelzpunkt** der  
**Schmer** der u. das  
**Schmerle** die (Fisch)  
**Schmerz**, Schmerzes, Schmer-  
 zen; schmerzen, du schmerzt  
 ihn, es schmerzt mich;  
 schmerzhaft; schmerzlich  
**Schmetterling**; Schmetter-  
 lingsblütler  
**schmettern**; Geschmetter  
**schmieden**; der Schmied; die  
 Schmiede; schmiedbar  
**Schmiege** die  
**schmiegen**; schmiegsam  
**schmierig**; schmierig;  
 Schmieröl; Schmierseife  
**schminken**; Schminke  
**Schmirlgel** der; schmirlgeln;  
 Schmirlgelpapier

**schmökern**; Schmöcker  
**schmollen**; Schmollwinkel  
**schmoren**; Schmortiegel  
**Schmu** der; Schmu machen  
**schmücken**; Schmuck  
**schmuggeln**; Schmuggler  
**schmunzeln**, ich schmunzele  
**schmutzig**; der Schmutz, des  
 Schmutzes; schmutzen  
**Schnabel**, Schnäbel; Schnä-  
 belchen; schnäbeln; Schnä-  
 belschuh; schnäbulieren  
**schnaaken**; der Schnack; der  
 Schnickschnack  
**Schnadahüpfel** u. **Schnäder-**  
**hüpfel** das  
**Schnake** die; Schnakenstich  
**Schnake** die, auch: der  
 Schnack (Scherz); schnak-  
 ken; schnakig u. schnakisch  
 (schnurrig)  
**Schnalle**; schnallen  
**schmalzen**, du schmalzt  
**schnappen**; das Schnappmes-  
 ser; Schnappschuß  
**Schnaps** der, des Schnapses,  
 die Schnäpse; Schnäpschen  
**schnarchen**; Schnarcher  
**schnarren**; die Schnarre  
**schnattern**; schnatterig  
**schnauben**, du schnaubtest  
**schnaufen**; verschnaufen  
**schnauzen**, du schnauzt; der  
 Schnauzbart; die Schnauze;  
 Schnauzer; schnauzig  
**Schnecke**; Schneckenhaus  
**Schnee** der; Schnee-Eule;  
 Schneegestöber; Schneeg-  
 löckchen; Schneehuhn,  
 -mann, -pflug, -schuh;  
 Schneewittchen 25  
**schneeig**; schneeweiß  
**Schneidbrenner**; Schneidlade  
**schneiden**, du schnittest, *ge-*  
*schnitten*, schneide!; der  
 Schneid; die Schneide;  
 Schneider; Schneiderin;  
 schneidern; schneidig sein;  
 Schnitt; zweischneidig  
**schneien**, es schneite  
**Schneise**; Kieferschnoise  
**schnell**; schnellen; Schnellig-

keit; Schnellläufer u. Schnell-  
 läufer; fortschnellen  
**Schnellmast** die  
**Schnellpresse** die  
**Schnellreparatur** die  
**Schnepfe**; Schnepfenbahn  
**schneuzen**, du sneuzt;  
 Sneuztuch, -tücher  
**schnieben**, du schniebstest u.  
 schnobst, *geschniebt* u. *ge-*  
*schnoben*, schniebe!  
**schniegeln**, *geschniegelt*  
**schnippisch**; Schnippchen  
**schnipseln**, ich schnipsele;  
 der u. das Schnipsel  
**Schnirkelschnecke** die  
**Schnitt** der, **Schnitte**; Schnit-  
 ter; Brotschnitte  
**Schnittfläche** die  
**Schnittgeschwindigkeit** die  
**schnittig**  
**Schnittlauch** der  
**Schnittpunkt** der  
**Schnittwinkel** der  
**Schnitzel** das; Schnitzeljagd  
**schnitzen**, du schnitzt; der  
 Schnitzer; schnitzeln  
**Schnitzmesser** das  
**schnodderig** (vorlaut)  
**schnöde**; Schnödigkeit  
**Schnörkel**; *verschnörkelt*  
**Schnucke** die; Heidschnucke  
 (Schaf)  
**schnüffeln**; Schnüffler  
**schnupfen**; der Schnupfen;  
 Schnupftuch, -tücher  
**Schnuppe**; Sternschnuppe  
**schnupfern**, ich schnuppere  
**Schnur**, Schnuren u. Schnüre;  
 Schnürchen; Schnürboden;  
 schnüren; Schnürsenkel;  
 schnurstracks  
**Schnurkeramik** die; der  
 Schnurkeramiker  
**schnurren**; der Schnurrbart;  
 Schnurre; schnurrig  
**Schnute**; Schnütchen  
**Schober** der; Heuschober  
**Schock** das; schockweise  
**Schöffe** der, des Schöffen, die  
 Schöllen; Schöffengericht  
**Schofför**, siehe auch „Chauffeur“

**Schokolade;** schokoladen; schokoladenfarben  
**Scholle;** Eisscholle  
**schon;** obschon; wenschon; wenschon – dennschon  
**schön,** am schönsten, aufs schönste u. auf das schönste; schön färben (z. B. ein Tuch); schönfärben (beschnigen); der Schönfärber; Schönheit; schön schreiben (z. B. einen Brief); schönstens; schön tun; etwas Schönes 21, 23  
**schonen;** Schoner; Schonung; Schonzeit; Kragenschoner  
**Schoner** der (mehrmastiges Segelschiff)  
**Schonkost** die  
**Schopf,** Schöpfe; Haarschopf  
**schöpfen;** Schöpfer; schöpferisch; Schöpfkelle; Schöpfung; Geschöpf  
**Schöpfe** der (Schöffe)  
**Schoppen** der; Schöppchen  
**Schöps** der, des Schöpses, die Schöps  
**Schorf** der; schorfig  
**Schornsteinfeger**  
**Schoß** der, Schoßes, Schöße; Schoßkind; Rockschoß  
**Schoß** der, Schosses, Schosse (sprich kurzes o); Schößling  
**Schote;** Schötchen  
**Schotter;** schottern  
**schraffigen,** auch: schraffen; die Schraffen; die Schraffigung; Schraffur  
**schräg;** die Schräge  
**schrägen,** *geschragt;* schräglaufend; die Schrägung  
**Schram** der, des Schrammes, die Schräme; Schrambohrer oder Schrämböhrer  
**schrämen,** *geschrämt;* die Schrämmaschine  
**Schräm**maschine die  
**Schramme;** schrammen  
**Schrammelmusik** die  
**Schrank,** Schränke  
**Schranke;** schrankenlos; be-

schranken, z. B. einen Bahnübergang; der unbeschränkte Übergang; beschränken (eingenen); unbeschränkte Haftung; uneingeschränktes Vertrauen  
**schränken;** verschränken, *verschränkt*  
**schrappen,** *geschrappt;* das Schrappeisen; der Schrapper  
**Schraube** die; Schraubchen; schrauben; Schraubstock; Schraubenzieher  
**Schrebergarten;** Schrebergärtner; Arzt Schreiber  
**schrecken** ein Kind, du schreckst, schrecktest, hast geschreckt, schreckel; der Schreck, des Schreckes, die Schrecke u. der Schrecken, des Schreckens, die Schrecken; schreckhaft; schrecklich; erschrecken, du bist erschrocken; zurückschrecken, schrick nicht zurück!  
**schreiben,** du schreibst, *geschrieben,* schreibe!; das Lesen und Schreiben; der Schrieb (Brief, Schriftstück)  
**Schreibmaschine** die  
**schreien,** du schriest, Möglichkeitsform: du schrigest, *geschrieen* u. *geschrien,* schreie!; Schrei; Schreierei  
**Schrein,** Schreine; Schreiner  
**schreiten,** schritttest, *geschritten,* schreite!; der Schritt  
**Schrenzpappe**  
**Schrift;** schriftlich; schriftdeutsch; Ab-, An-, Auf-, Hand-, Nach-, Zuschrift  
**Schriftgrad** der, die Schriftgrade  
**Schriftsetzer**  
**Schriftsteller**  
**schrill;** schrillen  
**Schrippe** die; Schrippenteig  
**Schritt** der; Schritt halten; schrittweise  
**Schrittmacher** der

**schroff;** die Schroffe (Fels Spitze); Schroffheit  
**schöpfen;** Schöpfkopf  
**schroten** (zerkleinern), *geschrotet;* das u. der Schrot, des Schrottes, die Schrote; Roggenschrot; Schrotbrot; Schröter  
**Schrotmühle** die  
**Schrotsäge** die  
**schrotten** (zu Schrott verarbeiten), *geschrottet;* der Schrott, des Schrotttes, die Schrotte; Eisenschrott; verschrotten  
**schrubben;** Schrubber  
**Schrulle;** schrullenhaft  
**schrumpehn;** schrumpehn  
**schrumphen;** schrumpehn  
**schruppen,** *geschruppt;* Schruppfeile oder Schrubpfeile; Schrupphobel oder Schrubbhobel  
**Schub,** Schübe; Schubfach, -karren, -lade; schieben  
**Schubstange** die  
**schüchtern;** Schüchternheit  
**Schuft;** schuften; schuftig  
**Schuh** der, die Schuhe; Schühchen; die Schuhcreme u. -krem; Schuhmacher; Schneeschuh  
**Schuhplattler** der  
**Schuld,** Schulden; schuld geben, haben, du gibst, hast schuld, schuld sein, du bist schuld; es ist seine Schuld; schuldig; Schuldner; zuschulden kommen lassen 22  
**schuldbewußt;** das Schuldbewußtsein  
**Schule** die, der Schule, die Schulen; schulen; Schüler; Schulzimmer; Berufs-, Grund-, Mittel-, Ober-, Hochschule; umschulen  
**Schulter;** Schulterblatt  
**Schultheiß** der, des Schultheißen, die Schultheißen  
**Schulze** der, des Schulzen, die Schulzen; Dorfschulze

**schummerig**; Schummerung;  
Schummerstunde  
**Schund** der; Schundliteratur  
**Schuppe** die; schuppig  
**Schuppen**; Holzschuppen  
**Schur** die; Schafschur  
**schüren**; Schür|eisen  
**schürfen**; Schürfstätte  
**schurigeln**; Schurigelei  
**Schurke** der, des Schurken,  
die Schurken; Schurken-  
streich; schurkisch  
**Schurz** der, des Schurzes, die  
Schurze u. Schürze; die  
Schürze, der Schürze, die  
Schürzen; schürzen, du  
schürzt; Schurzfell  
**Schuß**, Schusses, Schüsse  
**Schüssel**, Schüsseln  
**schußig** u. **schusselig**  
**Schuster**; schustern  
**Schute** die (Schiff; Hutform)  
**Schüttelrost** der; Schüttel-  
rutsche  
**schütten**; der Schutt; die  
Schütte Stroh; schütteln  
**schütter** (lose, undicht), schüt-  
teres Haar  
**schüttern**, die Erde schüttert  
**Schutthalde** die  
**schützen**, du schützt; der  
Schutz, des Schutzes; der  
Schütze, des Schützen, die  
Schützen; Schützling  
**Schutzhütte** die  
**Schutzimpfung** die  
**Schutzmaßnahme** die  
**Schutzwaldstreifen** der  
**Schutzzoll** der  
**Schwabe** der, des Schwaben,  
die Schwaben; Schwaben-  
land; schwäbeln; Schwä-  
bische Alb  
**Schwabe** die (Ungeziefer)  
**schwach**, schwächer, schwäch-  
ste; Schwäche; schwächen;  
schwächlich; Schwächling  
**Schwach|strom** der  
**Schwadrosch** der  
**Schwade** die u. der Schwaden;  
Dampfswaden; Rauch-  
schwaden

**schwafeln**; Schwafelei  
**Schwager**; Schwägerin; ver-  
schwägert  
**Schwalbe** die; Schwälbchen  
**Schwalch** der, des Schwalches,  
die Schwalche; schwalchen  
**Schwall** der; Wortschwall  
**Schwamm** der, des Schwam-  
mes, die Schwämme;  
schwammig  
**Schwan**, Schwäne; schwanen,  
es schwant mir  
**schwanger**; Schwangerschaft  
**Schwank**, Schwänke  
**schwanken**; Schwankung  
**Schwanz** der, Schwanzes,  
Schwänze; Schwänzchen;  
schwänzeln; schwänzen, du  
schwänzt; Schwanzfeder  
**schwapp!** u. **schwaps!**  
**schwappen**; der Schwapp u.  
Schwaps; schwapsen  
**Schwär** der u. die Schwäre;  
schwären, es schwärte, hat  
geschwärt, schwäre!  
**schwärmen**; der Schwarm,  
Schwärme; Schwärmeri-  
schwärmerisch; Schwarm-  
geist; schwarmweise  
**Schwarte**; schwarten  
**schwarz**, schwärzer, schwär-  
zeste; schwarz auf weiß;  
schwärzen, du schwärzt;  
das Schwarze Brett; ins  
Schwarze treffen 21, 22  
**schwarzfahren**; der Schwarz-  
fahrer  
**schwarz hören**; der Schwarz-  
hörer  
**schwarzrotgold**  
**Schwarzweißkunst** (Graphik)  
**schwätzen**, du schwätzt;  
schwätzen, du schwätzt;  
der Schwätzer; schwatzhaft  
**schweben**; die Schweb-  
Schwebebahn; Schweb-  
balken; Schwebekante;  
Schwebeton  
**Schwefel** der; schwefelgelb;  
schwefelig; schwefeln;  
Schwefelsäure  
**Schwefelwasserstoff** der

**schweifen**; Schweif; schweif-  
wedelnd  
**schweigen**, du schwiegst, ge-  
schwiegen, schweige!; ver-  
schwiegen sein  
**Schwein**; schweinslederner  
Einband; Schweinsohr  
**Schweinemast** die  
**Schweiß** der, des Schweißes;  
schweißig; Schweißpore;  
schweißtreibend; schweiß-  
triefend; Schweißtropfen  
**Schweiß** der, des Schweißes  
(Wildblut); schweißen (blu-  
ten), du schweißt, das Wild  
schweißt, hat geschweißt;  
Schweißhund (Jagdhund)  
**Schweißdrüse** die  
**schweißen** (Metallteile ver-  
einigen), du schweißt, hast  
geschweißt; Schweißer;  
Schweißung; autogenes und  
elektrisches Schweißen  
**Schweizer Käse**  
**schwelen**; schwelende Hal-  
den; die Schwelerei; Schwel-  
gas; Schwelkoks  
**schwelgen**; die Schwelgerei  
**Schwelle**; Türschwelle  
**schwellen** (dicker werden), du  
schwillst, schwollest, ge-  
schwollen, schwill!; schwel-  
len (dicker machen), du  
schwellst, schwelltest, ge-  
schwellt, schwelle!; Schwel-  
lung; schwülstig; geschwol-  
len (hochmütig); Geschwulst  
**schwemmen**; die Schwemme;  
Schwemmland; Schwemm-  
sand; angeschwemmt; auf-  
geschwemmt; Überschwem-  
mung  
**Schwengel** der  
**schwenken**; Schwenk|arm  
**schwer**; aufs schwerste;  
schwerfallen, es fällt dir  
schwer; schwerfällig; schwer-  
hörig; schwerlich; schwer-  
mütig; schwer verständlich  
sein, schwerverständliche  
Ausdrucksweise; schwierig  
23

**Schwerath**|let der; Schwerathletik; Schwergewicht  
**Schwerbeschädigte** der  
**Schwer|indu|strie** die; Schweröl; Schwerpunkt  
**Schwerkraft** die  
**schwerkranke**; der **Schwerkranke**  
**Schwerlastzug** der  
**Schweröl** das  
**Schwerpunkt** der  
**Schwert**, Schwertes, Schwerter; Schwertlilie  
**Schwester** die, Schwestern; Schwesterlich  
**Schwibbogen** der (Schwebbogen)  
**Schwieger|eltern**, -sohn  
**schwierig**; Schwieler  
**schwierig**; Schwierigkeit  
**Schwimmdock** das, die  
**Schwimmdocks**  
**schwimmen**, du schwammst, schwömmest, *geschwommen*, schwimme!; Schwimmer  
**schwindeln**; der **Schwindel**; schwindelig  
**schwinden**, du schwandest, *geschwunden*, schwinde!; Schwindsucht; schwindstüchtig; der **Schwund**  
**Schwingachse** die  
**schwingen**, du schwangest, *geschwungen*, schwinde!; die **Schwinge**; im Schwange sein  
**schwirren**  
**schwitzen**, du schwitzt  
**schwören**, du schworest u. schworest, *geschworen*, schwöre!; der **Schwur**, Schwüre; Verschwörung  
**schwül**; die **Schwüle**  
**Schwulst** der, Schwulstes, Schwülste; schwülstig  
**Schwund** der; verschwinden  
**Schwung**, Schwünge; schwingen; Schwungrad  
**Seal** (sprich: Bihl); Sealmantel  
**sechs** (vgl. auch „acht“); die **Sechs**, der **Sechs**, die **Sechsen**; **Sechser**; das **Sechstel**; ein **Sechstel** des Erdballs;

sechsteln; sechstens; sechster; sechzehn; sechzig; zu sechs u. zu sechsen u. zu sechst  
**SED** = Sozialistische Einheitspartei Deutschlands  
**Sediment** das; Sedimentgestein  
**See** der; Bodensee; Müggelsee; Schweriner See; Starnberger See; Wannensee  
**See** die; See-Elefant; Nordsee; Ostsee; überseeisch  
**Seele**; seelisches Gleichgewicht; beselen; entsielt  
**Segel**; segeln; Segler; Segelflieger; Segelregatta  
**Segelflugzeug** das  
**Segge** die, **Seggen** (Riedgras)  
**Segment** das; Kreis-, Kugelsegment  
**segnen**; der **Segen**  
**sehen**, du siehst, sahst, *gesehen*, sieh!; als Ruf: siehe! u. sieh!, z. B. siehe da!; sehenswert; Sehenswürdigkeit; der **Seher**; Aufseher; Gesicht  
**Sehne**; sehnig  
**sehen**; sehnlich, sehnlichst; **sehnsucht**; sehnstüchtig; sehnstüchtig  
**Sehnerv** der  
**sehr**, sehr viel  
**seicht**, seichteste  
**seid** wahrhaftig!; ihr seid da  
**Seide**; seidene Kleider; **Seidenraupe**; seidig  
**Seidel** das; Bierseidel  
**Seife**; seifig; einseifen  
**sehen**; Sehtuch, -tücher  
**Seil**, Seile; Seiler; anseilen  
**Seilbahn** die  
**Seim** der; seimig; Honigseim  
**sein** (Fürwort), seiner usw. vgl. „dein“; jedem das Seine; seinerseits; seinerzeit (damals), zu seiner Zeit; seinesgleichen; seinethalben; seinetwegen; um seinetwillen  
**sein**, ihr seid, ihr seiet, ihr wäret, ihr wäret, seiend, *gewesen*; sei wahrhaftig!, seid

wahrhaftig!; das Sein und [das] Nichtsein 21  
**Seismograph** der (Erdbebenmesser)  
**seit** alters; seitdem, seit dem letzten Male; seit gestern; seither; seit je  
**Seite**; seitens des Vaters; seitlings; abseits; allerseits; auf seiten von . . .; beiseite legen; Buchseite; diesseits; meinerseits; väterlicherseits; von seiten, von allen Seiten; zur Seite legen 22  
**seitenlang**  
**seitlich**; seitwärts  
**Sekante** die, **Sekanten**  
**Sekret** das, **Sekretes**, **Sekrete**; die **Sekretion** (Drüsenabsonderung)  
**Sekretär** der; Parteisekretär; das **Sekretariat**  
**Sekt** der  
**Sekte** die; Sektenwesen; Sektierer; Sektierertum  
**Sektion**; Sektionsbefund; Sektionschef; der **Sektor**; Kreissektor; seziieren  
**Sektor** der, des **Sektors**, die **Sektoren**  
**Sekunde**; sekundenlang; zwei **Sekunden** lang 21, 22  
**selb**; selbdritt (zu dritt); selber; selbst; selb|ständig; Selbständigkeit; Selbstherrschaft; selbstlos; Selbstsucht; selbststüchtig  
**Selbstkritik**; selbstkritisch  
**Selbstlaut** (Vokal)  
**Selbstränke** die  
**selbstverständlich**; die **Selbstverständlichkeit**  
**Selbstwähler** der  
**selchen**; die **Selcherei**  
**Selen** das; Selenzelle  
**selig**, seliges Erwachen; Seligkeit; glücklich; redselig; trübselig  
**Sellerie** der, des **Selleries**, die **Sellerie** u. die **Sellerie**, der **Sellerie**, die **Sellerien**; **Selleriesalat**

**selten**; Seltenheit; seltsam;  
**Seltsamkeit**  
**Selterswasser**  
**Semester** das; Sommersemester; Semesterzeugnis  
**Semikolon** das  
**Seminar** das; seminaristisch  
**Semmel**; semmelblond  
**Senat** der; Senator  
**senden**, du sandtest u. sendetest, *gesandt* u. *gesendet*, sende!; **Sendbote**; **Sender**; **Sendling**; **Gesandter**  
**Senf** der; Senfkorn; Senfmehl; Senfpflaster  
**sengen**; es riecht versengt  
**senken**; Senkblei; Senker; senkrecht; Schnürsenkel  
**Senkkasten** der  
**Senne** der, des Sennen, die Sennen; Sennin u. Sennerin  
**Sensation** die; sensationell  
**Sense**; Sensengriff  
**sensibel**  
**sentimental**; die Sentimentalität  
**Separator** der; Milchseparator; separat; Separatdruck; die Separation; der Separatismus; der Separatist; separieren; *separiert*  
**Sepia** die; sepiabraun  
**Sepsis** die (Fäulnis, Blutvergiftung); septisch  
**September**; septemberlich  
**sequestrieren** (zwangsweise verwalten); **Sequestration**  
**Serié** die; Serienbau; Serienschalter; serienweise  
**Serienfertigung** die  
**Serpentine** die; Serpentinstraße; Serpentinestein  
**Serradella** oder **Serradelle** die, die Serradellen (Futterpflanze)  
**Serum** das, des Serums, die Seren u. Sera; Heilserum; Serumspritze  
**Service** das (sprich: serwihß); **servieren**; **Serviette**  
**Serviererin** die, die Serviererrinnen  
**Sessel** der; Lehnstuhl  
**seßhaft**; **Seßhaftigkeit**  
**setzen**, du setzt; **Setzer**; **Setzerei**; **Setzkasten**; **Setzling**; **Setzwaage**; **Gesetz**; **gesetzt** den Fall  
**Seuche**; seuchenhaft; **Klauenseuche**; **verseuchen**  
**Seuchenmatte** die  
**seufzen**, du seufzt; **Seufzer**  
**Sextant** der (Winkelmeßinstrument)  
**Sextett** das  
**sezieren**; **Sezirmesser**; **Sektion**; **Sektionsbefund**  
**SG** = Sportgemeinschaft  
**Shakespeare, William** (sprich: scheekßpihr)  
**Shapingmaschine** die  
**Sibirien**, sibirisch  
**Sichel**; **sicheln**  
**sicher**; **Sicherheit**; **Sicherheitsrat**; **sicherlich**; **sichern**; **sicher gehen** (nicht schwanken beim Gehen); **sichergehen** (sich vergewissern), *sichergegangen*, um sicherzugehen; **sicher stellen** (sicher hinstellen); **sicherstellen** (aufbewahren); **Sicherung** 23  
**Sicht** die; **sichtbar**; **sichten**; **sichtlich**; **in Sicht** kommen; **Sichtvermerk**; **Sichtwerbung**; **kurzsichtig**  
**Sickergraben** der  
**sickern**; **sehen**  
**Sieb**, **Siebe**; **sieben**, *gesiebt*  
**sieben** (vgl. auch „acht“); **sieben** Sachen, die **Siebensachen** packen; die **Sieben**, der **Sieben**, die **Siebener**; **Siebenschläfer**; das **Siebel** u. **Siebel**; **siebeln**; **siebentens** u. **siebentens**; **siebzehn**, auch: **siebentzen**; **siebzehn**, auch: **siebentzig**; **zu sieben** u. **zu siebent** u. **zu siebt** 21  
**Siebenjahrplan** der  
**siech**; **siechen**; **Siechenhaus**; **Siechtum**; **hinsiechen**  
**siedeln**; **Siedler**; **besiedeln**; **Randsiedlung**; **übersiedeln** (umziehen), *übergesiedelt*; **umsiedeln**  
**sieden**, du siedetest u. sottest, *gesotten*, *siede!*; **Siedepunkt**; **der Sud**; **der Absud**  
**Siedesalz** das  
**Siegel** das; **Siegellack**; **siegeln**  
**siegen**; **der Sieg**, **Siege**; **Sieger**; **sieghaft**; **besiegen**  
**Siele** die (Zugriemen); **in den Sielen** sterben  
**Siemens-Martin-Ofen** (zur Stahlerzeugung)  
**Sigel** das, die **Sigel** (Kürzel in der Stenographie)  
**Signal** das; **Signalfolge**; **Signalgast**; **Signalement**; **signalisieren** 24  
**Signalvorrichtung** die  
**Signalur** die; **signieren**  
**Silage** die (Einsäuerung); **Silagegemüse**  
**Silbe**; **einsilbig**; **zweisilbig**  
**Silber**; **silbernes Besteck**  
**Silbernitrat** das  
**Silhouette** die; **silhouettenhaft**  
**Silizium** das, des **Siliziums**; **Siliziumkarbid**  
**Silo** der; **Getreidesilo**  
**Silomais** der  
**Silur** das; **Silurzeitalter**  
**Silvester**; **Silvesternacht**  
**Sims** der u. das, **Simses**, **Simse**; **das Gesims**  
**Simshobel** der  
**Simulant** (Krankheitsheuchler); **die Simulation**; **simulieren**, *simuliert*  
**Sinfonie** u. **Symphonie**; **Sinfoniekonzert**; **Sinfonieorchester**; **sinfonisch**, auch: **symphonisch**  
**singen**, du sangst, *gesungen*, *singe!*; **Sänger**; **Singsang**; **Gesang**  
**Singrün** das („Immer“grün, Pflanze)  
**Singular** der (Einzahl)  
**sinken**, du sankst, *gesunken*, *sinke!*; **Sinkstoff**



**sinnen**, du sannest, sännest, auch: sönnest, *gesonnen*, sinne!; der Sinn; sinnig; sinnlich; gesonnen sein (willens sein); fröhlich gesinnt, gleichgesinnt sein 23  
**sinnverwand**t; sinnwidrig  
**Sinter** der; Kieselsinter; sintern; Sinterung  
**Sintflut**  
**Siphon** der, die Siphons  
**Sippe**; Sippschaft  
**Sirene** die; sirenenhaft  
**sirren** und **schwirren**  
**Sirup** der  
**Sitte**; sittig; sittlich; sittsam  
**Sittich**; Wellensittich  
**Situation** die  
**sitzen**, du sitzt, saßest u. saßt, säßest, *gesessen*, sitze!; sitzenbleiben; sitzenlassen; der Sitz, Sitzes, Sitze; Sitzung 23  
**Sitzplatz**; Sitzstange  
**Sizilien**; sizilisch u. sizilianisch  
**Skala** die, die Skalen u. Skalas; Farbenskala  
**Skandal** der; Skandalgeschichte; skandaligeren; skandalös  
**Skandinaviën**; der Skandinaviër; skandinavisch  
**Skat** der; skaten, *geskatet*  
**Skelett** das; Skelettbau  
**Skepsis** die; der Skeptiker; skeptisch  
**Ski**, siehe auch „Schi“  
**Skizze**; skizzigren  
**Sklave** der, des Sklaven, die Sklaven; Sklavenhalterstaat; Sklaverej; sklavisch  
**Skorbut** der (Krankheit)  
**Skorpion** der, Skorpione  
**Skrupel** der; skrupellos  
**Skulptur** die; Skulpturensammlung  
**Slalom** der, Slaloms (Torlauf)  
**S-Laut** der, die S-Laute  
**Slawe** der, des Slawen, die Slawen; Jugo|slawien  
**Slowakei** die; slowakisch  
**Smaragd** der; smaragdgrün  
**SNB** = Sowjetisches Nachrichtenbüro  
**so**; so daß; so etwas, so was; so lange als; solange du kannst; so sehr, er becilt sich so sehr; so sehr er sich auch becilt, er kommt doch zu spät; soundso; soundsooft; soundsovielmahl, soundso viele Male; sowie ich es erfuhr; so, wie ich es auffasse; sozusagen 23  
**sobald** (Bindewort), aber: so bald (Umstandsbestimmung)  
**Socket**; Sockenhalter  
**Sockel** der  
**Soda** die, auch: das Soda, des Sodas  
**Sodbrennen** das  
**Sofa** das  
**Sog** der, die Soge (saugende Nachströmung)  
**sog.** = sogenannt  
**Sohle**; Sohlenleder; besohlen; Fuß-, Schuhsohle; Talsohle; versohlen  
**Sohn**, Söhne; Söhnchen  
**Soja** die; Sojabohne  
**solch**; solcher, solche, solches; solcher|art Anmerkungen, Anmerkungen solcher Art; solcherlei; solch Geschrei  
**Sold** der; Söldner  
**Soldat** der, des Soldaten, die Soldaten  
**Sole** die (Salzwasser); Solbad; Sol|eier  
**Solidarität** die; solidarisch; Volkssolidarität; Solidaritätsgefühl  
**solide**; solid leben; Solidität  
**Solinger Stahl**  
**Solist** der  
**sollen**; das Soll; Soll und Haben; ich habe gesollt, ich habe es tun sollen  
**Söller** der  
**Solluxlampe** die  
**Solo** das, die Solos u. Soli; Sologesang; solo (allein)  
**Sommer**; sommerlich; sommern; sommers (im Sommer); Sommersprosse; sommersüber; zur Sommerszeit  
**Sonate** die; Klaviersonate; Sonatensatz; die Sonatine  
**Sonde**; sondieren  
**sondergleichen** (ohnegleichen)  
**sondern**; nicht heute, sondern morgen  
**sondern**; Sonderling; absondern; insonderheit  
**Sonett** das, Sonettes, Sonette (Gedichtform)  
**Sonn|abend**; Sonnabend abend usw. siehe unter „Dienstag“  
**Sonne**; sich sonnen; sonnenhell; Sonnentau; die Sonnenwende; sonnig; Sonnenwendfeier, auch: Sonnenwendfeier  
**Sonnenfinsternis**; Sonnenuhr  
**Sonntag**; Sonntag abend usw. siehe unter „Dienstag“; sonntäglich; sonntags; sonn- und feiertags 22  
**sonst**; sonstig; sonst was; sonst wer; sonstwie; sonstwo; sonstwohin  
**Sophie**  
**Sopran** der; Sopranistin; Sopranstimme 1  
**Sorbe** der, des Sorben, die Sorben; sorbisch  
**Sorge**; sorgen; sorgenfrei; sorgfältig; sorglos; besorgt sein; Fürsorge  
**Sorte**; sortigren; Sortierer  
**Sortiermaschine** die  
**Sortiment** das; der Sortimeter; Sortimentsbuchhandel  
**Soße** die; Bratensoße  
**Souffleur** der; die Souffleuse; souffligren  
**souverän**; der Souverän; die Souveränität  
**So|wjet** der, Sowjets; sowjetisch; Sowjetunion  
**Sowjetrepublik** die, die Sowjetrepubliken

**sowohl . . . als auch**  
**sozial;** Sozialisierung; Sozialismus; Sozialist; sozialistisch  
**Sozialversicherungskasse** (Abk.: SVK)  
**Sozius** der, des Sozius, die Soziusse; Soziussitz (auf dem Motorrad)  
**Spachtel** die; spachteln  
**Spagat** der u. das, auch: Spakat (Beinspreizen)  
**spähen;** Späher  
**Spaligr** das; Spalierobst  
**spalten, gespalten** u. *gespalten*; der Spalt, des Spaltes, die Spalte; die Spalte, der Spalte, die Spalten; die Zeitungsspalte  
**Span** der, Späne; Kienspan  
**spanabhebend**  
**Spanbacken** der  
**Spanferkel** das  
**Spange;** Armspange  
**spanlos**  
**spannen;** Spanne; Spannweite; Einspanner; Gespann; zweispännig  
**Spannsüge;** Spannschnur  
**Spanten** die (Schiffsrippen)  
**sparen;** Sparbüchse; Sparer; Sparkasse; spärlich; Sparsamkeit  
**Spargel** der  
**Sparren** der; Sparrenwerk  
**Sparta;** Spartaner; spartanisch  
**Spartakus;** Spartakusbund  
**Sparte** die, Sparten  
**Spaß, Spaßes, Späße;** Späßchen; spaßen, du spaßt; spaßhaft; spaßig  
**Spat** der; spätig; Feld-, Fluß-, Schwerspat  
**spät;** spätabends; späterhin; spätestens; zum spätesten  
**Spateisenstein**  
**Spaten** der; der u. die Spatel  
**Spatz** der, Spatzes, Spatzen; Spätzchen; die Spätzle (Mehrzahl); schwäbische Mehlspeise)

**spazieren,** du spazierst; spazierengehen; Spaziergang 23  
**Specht** der  
**Speck** der; Speckkuchen; Speckschwarte; spicken  
**Speditur;** Spedition  
**Speer** der; das Speerwerfen  
**Speiche;** Radspeiche  
**Speichel;** speicheln  
**Speicher;** speichern  
**speien,** du spiest, *Möglichkeitform: du spigēst, gespieēn, speie!*; Speiteufel (Pilz)  
**Speise;** speisen, du speist u. speisest, speisest, *gespeist, speise!*; Speisekarte, auch: Speisenkarte; Speisewagen; Speisung  
**Spektakel** der; spektakeln  
**Spektrum** das, die Spektren u. Spektra; spektral; Spektralanalyse  
**spekulieren;** der Spekulant; die Spekulation  
**spellen** Holz; zerspellt  
**Spelunke** die  
**Spelz** der, des Spelzes, die Spelze (Getreideart), auch: der Spelt, des Speltes, die Spelte  
**Spelze** die, der Spelze, Spelzen (Ähren teil); spelzig  
**Spende;** spenden  
**Sperber** der  
**Sperling;** Sperlingsgasse  
**sperrangelweit**  
**sperrn;** Sperre; Sperrsitze  
**Sperrholzplatte**  
**sperrig;** Sperrigkeit  
**Spesen** die; spesenfrei  
**Spessart** der  
**Spezialarzt** der  
**Spezialmaschine** die  
**Spezialwaage** die; der Spezialwagen  
**speziell;** Spezialist; spezialisieren; Spezialität; spezifizieren (aufgliedern)  
**spezifisch,** spezifisches Gewicht  
**Sphäre** die; sphärisch  
**Sphinx** die

**spicken;** Spick|aal; Speck  
**Spiegel** der; spiegelglatt; spiegeln; widerspiegeln  
**spielen;** Spiel; spielerisch; spielig; bespielen; das Gespielen (das Spielen); der Gespieler; die Gespielerin  
**Spieß** der, Spießes, Spieße; Spießbürger; Spießer; spießerisch; spießig  
**spinale Kinderlähmung**  
**Spinat** der  
**Spind** das u. der (Schrank)  
**Spindel;** spindeldürr  
**Spindelstock** der  
**spinnen,** du spannst; spönnest, *gesponnen, spinne!*; die Spinne; spinnefeind; Spinnerrei; Spinnewebe; Spinnerin; Spinnrocken  
**Spinett** das  
**Spion** der; die Spionage; spionieren  
**Spiralbohrer** der  
**Spirale;** spiralförmig  
**Spirans** die u. der **Spirant,** Spiranten (Reibelaut)  
**Spiritus** der, des Spiritus, die Spiritus u. Spiritusse  
**Spital** das, Spitäler  
**spitz;** der Spitz, Spitzes, Spitze (Hunderasse); Spitzbube; die Spitze; spitzen, du spitzt; Spitzer; spitzfindig; spitzig; der Spitzname  
**spießen** u. **splissen;** ein gesplissenes u. gesplißtes Tau  
**Splint** der; Splintholz  
**Split** der; Straßensplitt  
**Splitter;** splitterig; splintern; splinternackt  
**spontan;** Spontaneität  
**sporadisch,** sporadisches Auftreten  
**Spore** die, Sporen; Sporenpflanze; Sporentierchen  
**Sporn** der, Sporen oder Sporne; spornen; spornstreichen; anspornen; die Reitersporen; der Rittersporn (Zierpflanze)  
**Sport;** Sportler; sportlich

**Sportforum** das, die Sportforen  
**Sport-Toto** das  
**Spott**; spottbillig; spotten; spötteln; Spötter; spöttisch  
**Sprache** die; Muttersprache; sprachgewandt; Sprachlehre; Sprachwissenschaft  
**Sprechchor**; Sprechsilbe  
**sprechen**, du sprichst, sprachest u. sprachst, *gesprochen*, sprich!; am Sprechen erkannt 21  
**Sprechstunde** die; Sprechstundenhilfe  
**Sprechwerkzeug** das  
**Spreewald** die; der Spreewald  
**spreizen**, du spreizt; Federn spreizen (sträuben); die Spreize; gespreizte Rede  
**Spreifuß** der  
**sprengen**; das Sprengpulver; der Sprengwagen  
**sprenkeln**, *gesprenkelt*; sprenkelig u. sprenklig  
**Spreu** die; spreuig  
**Sprichwort**, -wörter; sprichwörtlich  
**sprießen**, du sprießt, es sprießt, du sprossest, es sproß, *gesprossen*, sprieße!; Sproß; Sprößling  
**springen**, du sprangst, *gesprungen*, springe!; Springbrunnen; Springer; der Springinsfeld; Sprung  
**Sprinter** der; sprinten  
**Sprit** der; Essigsprit  
**spritzen**, du spritzt; Spritze  
**Spritzguß** der  
**spröde**; Sprödigkeit  
**Sproß** der, des Sprosses, die Sprosse; Sprößling  
**Sprosse** die, Sprossen; Sommersprossen; Sprossenwand  
**sprossen**, *gesproßt*; die Sprossung  
**Sprotte**; Kieler Sprotte  
**Spruch**, Sprüche; das Spruchband, -bänder; spruchreif  
**sprudeln**; der Sprudel  
**sprühen**; Sprühregen  
**Sprungschanze** die  
**spucken**, er spuckt; Spucke  
**spuken**, es spukt; der Spuk; Spukgeschichte  
**Spule**; spulen; Spulrad; Spulwurm  
**spülen**; das Spülicht; Spülwasser, -wässer  
**Spund** der, Spünde; spunden  
**Spur**; spüren; Spürhund; spurlos; schmalspurig  
**Spurenelement** das  
**Spurt** der; spurten; Endspurt  
**Spurweite** die  
**sputen** sich  
**Sputnik** der (künstlicher Erdtrabant)  
**St.** = Sankt; Stück  
**Staat**, Staaten; staatlich; Staat machen; Staatsanwalt; Staatsbürger; staatsmännisch; verstaatlichen  
**Staatsrat** der, des Staatsrates  
**Stab**, Stäbe; Stäbchen; Stabreim; Stabtierchen  
**stabil**; Stabilbaukasten; stabilisieren; Stabilisierung; Stabilität  
**Stachanowbewegung** die  
**Stachel** der, Stacheln; stachelig u. stachlig; anstacheln  
**Stadel** der; Heustadel  
**Stadion** das, die Stadien; Schwimmstadion  
**Stadium** das, Stadien; Anfangs-, Endstadium  
**Stadt**, Städte; stadtbekannt; Städter; Stadtgespräch; städtisch; Stadtkreis; stadtkundig; Stadtplan, -pläne; Stadtrat, -räte; der Stadtteil; das Stadttor  
**Stafette** die; Stafettenlauf  
**Staffel**; Staffellauf; Staffelei; staffelförmig; staffeln  
**Stahl**, Stahle u. Stähle; stählen; stählerne Möbel  
**Stahlbeton** der  
**Stahlskelettbau** der  
**Stake** die u. der Staken (Stange); staken; das Stake (Lattenzaun)  
**Stall** der, Ställe; Ställchen; Stallampe u. Stall-lampe  
**Stallung** der  
**Stamm**, Stämme; Stämmchen; stämmig  
**stammeln**; Stammler  
**stampfen**; Stampfe  
**Stand**, Stände; Standbild; Ständer; standhaft; standhalten, du hältst stand, *standgehalten*; ständig; ständisch; außerstande sein; imstande sein, er ist imstande; instand setzen, instand gesetzt; zustande bringen; zustande kommen  
**Standard** der; Lebensstandard  
**standardisieren**, *standardisiert*; die Standardisierung  
**Standarte** die, die Standarten  
**Standesamt** das  
**Standort** der  
**Stange**; Gestänge  
**Stanniol** das  
**stanzen**, du stanzt; Stanze  
**Stapel** der, des Stapels, die Stapel; stapeln; von u. vom Stapel lassen; Stapellauf  
**stapfen**; Fußstapfen  
**Star** der, des Stares, die Stare; Starkasten; Starmatz  
**Star** der, des Stares, die Stare; starblind; der graue oder grüne Star  
**Star** der, des Stars, die Stars; Bühnen-, Filmstar  
**stark**, stärker, stärkste; das Stärkemehl; stärken  
**starr**; Starre; starren; Starrkrampf  
**Startbahn** die  
**starten**; der Start  
**Start-Lande-Bahn** die  
**Statik** die; statisch  
**Station**; Eisenbahnstation; Endstation; stationär; stationären  
**Statist** der, des Statisten  
**Statistik** die; der Statistiker; statistisch  
**statt** meiner, statt meines

Bruders; stattfinden, es findet statt; stattgeben, du gibst statt; statthaben, es hat statt; statthaft; anstatt; vorstatten gehen; zustatten kommen

**Statt** die, der Statt; die **Stätte**, der Stätte, die Stätten; anstatt; an Eides Statt, an Kindes Statt, an meiner Statt, an Zahlungs Statt; Lagerstatt u. Lagerstätte; Ruhestätte; Werkstatt u. Werkstätte, -stätten 21

**Statthalter** der **städtlich**

**Statue** die; Bronzestatue; statuarisch; statuenhaft

**Statur** die; von guter Statur

**Status** der, die Status (Zustand)

**Statut** das, die Statuten; Statutenänderung; statutengemäß

**Staub**; Staubbesen; stauben; bestäuben; staubig

**stauchen**; Verstauchung

**Stauede**; Staudensalat

**stauen**; Stauwerk

**Stauferbüchse** (selbsttätige Schmiervorrichtung)

**staunen**; staunenswert

**Staupe** die; stäupen, *gestäupt*; gestäupt werden

**Stausee**; Staustufe

**Stearin** das; Stearinkerze

**Stechbeitel** der

**stechen**, du stichst, stachest, *gestochen*, stich!; Stechapfel; Stechmücke; der Stich; Torf abstechen

**Steckdose** die

**stecken** in einem Winkel, hinter einem Baum, du stakes u. stecktest, *gesteckt*, stecke!; stecken (verstecken, anheften), du stecktest, *gesteckt*, stecke!; der Stecken; steckenbleiben; der Stecker; Steckling; eine Entfernung abstecken 23

**Steckkontakt** der

**Steg**; Stegreif; aus dem Stegreif reden (unvorbereitet reden); Stegreifdichter

**stehen**, du standest, ständest u. stündest, *gestanden*, stehe!; der Stehauf; stehenbleiben; Stehpult; Vorsteher; zum Stehen kommen; teuer zu stehen kommen 23

**Steherrennen** das

**stehen**, du stiehst, stahlest, stählest u. stöhlest, *gestohlen*; stiehl nicht!; Stehler

**Steiermark** die; der Steiermärker; steierisch

**steif**; Steifheit

**steigen**, du stiegest, Möglichkeitsform: du stiegest, *gestiegen*, steige!; der Steig; der Steiger; die Stiege; der Auf-, Abstieg

**steigern**; Steigerung

**steil**; Steilhang

**Stein**, Steine; Steinfußboden; steinig; steinigen, *gesteinigt*; Steinkohle; Steinkohlenflöz; der Steinmetz, des Steinmetzen, die Steinmetzen; *versteint*

**Steinbruch**, Steinbrüche

**Steiß**, Steißes, Steiße

**Stell**dich/ein das

**stellen**; Stelle; Stellengesuch; stellenweise; Stellung; stellungslos; Stellwerk; an Stelle des ..., auch: anstelle des ...; an Stelle von ..., an die Stelle der Verordnung tritt das Gesetz

**Stellvertreter** der; stellvertretend

**Stellwinkel** der

**Stelze** die; stelzen, du stelzt; Stelzen laufen, du läufst

**Stelzen**; Stelzfuß 21, 23

**stemmen**; Stemmeisen

**Stempel**; stempeln

**Stengel**; Blumenstengel

**Stenogramm** das

**Steno|graphie** u. **Steno|grafie** die; der Stenograph u. Stenograf; das Stenogramm

**Stenotypist**

**Steppe**; steppenartig

**steppen**; Steppnaht

**sterben**, du stirbst, starbst, stirbst, *gestorben*, stirb!; sterblich; Sterblichkeit

**Stereobildgerät** das (Raumbildgerät)

**Stereo|skop** das; stereoskopisch; Stereometrie

**steril**; die Sterilisation; sterilisieren

**Stern**, Sterne; die Sternkunde; Sternschnuppe; Gestirn; der gestirnte Himmel

**Sterz** der, Sterzes, Sterze; Pflugsterz

**stetig**; Stetigkeit; unstet

**stets**

**Steuer** das, des Steuers, die Steuer; das Steuerbord (rechte Schiffsseite – von hinten gesehen); steuerbord (rechts); Steuermann, -rad, -ruder; Steuerung

**Steuer** die, der Steuer, die Steuern; Aussteuer; Einkommen-, Grundsteuer

**Steward** der (sprich: stuart); die Stewardess, die Stewardin, die Stewardinnen

**Stich**; Stichelci; sticheln; Stich halten; stichhaltig; Stichling (Fisch); Stichprobe; Stichwort, -wörter oder -worte; im Stich lassen; wurmstichig

**Stichel** der; das Stichblatt

**sticken**; Stickerei; Stickgarn

**stickig**; Stickluft; Stickstoff; stickstoff|frei; ersticken

**Stickstoffdünger** der

**stickstoffhaltig**

**stieben**, du stobest, *gestoben*, stiebel!; zerstieben

**Stiefel** der, des Stiefels, die Stiefel; stiefeln

**Stiefeltern**, -vater

**Stiege** die

**Stieglitz**, Stieglitzes, Stieglitze

**Stiel** der; Blattstiel; gestielt; Hammerstiel; langstielig  
**stier**; stieren; anstieren  
**Stier** der; Stierkampf  
**Stift** der; Bleistift  
**stiften**; das Stift, des Stiftes, die Stifte u. Stifter; der Stifter, des Stifters, die Stifter; Stiftung  
**Stil** der; stilistisch; Stil|lehre; Baustil; Briefstil  
**Stilet** das, Stilette  
**still**; die Stille; das Stilleben u. Still-leben; stillen; still halten (ruhig halten); stillhalten (erdulden); stillstehen (stehenbleiben); stillschweigend; Stillung; im stillen; in der Stille 22, 23  
**Stimme**; das Stimmband, -bänder (Stimmlipe); stimmhaft; stimmlos; Stimmittel u. Stimm-mittel  
**stinken**, du stankest, *gestunken*; stinkig; Stänker u. Stänkerer; Gestank  
**Stipendium** das, Stipendiën; Stipendiat  
**Stirn**; engstirnig  
**stöbern**; Gestöber  
**stochern**; Zahnstocher  
**Stock** der, Stöcke; Stöckchen; der Stock u. das Stockwerk, zwei Stock hoch; zweistöckig; stockdumm; stocken; stockig; Stockung; aufstocken  
**Stock|ente** die  
**Stoff**; stofflich; Stoffwechsel  
**stöhnen**; Gestöhn  
**Stolle** die u. der Stollen (Weihnachtsgebäck)  
**Stollen** der; Stollenwand; Wasserstollen  
**stolpern**; stolperig  
**stolz**, stolzeste; der Stolz, Stolz; stolzigen  
**stopfen**, *gestopft*; Stopfpilz  
**Stoppel** die; Stoppelfeld; stoppeln; Bartstoppel  
**Stoppelsaat** die  
**Stoppelweide** die  
**stoppen**; Stopp-preis; Stoppuhr; der Lohnstopp  
**Stöpsel**; stöpseln  
**Stör** der, Störe (Fisch)  
**Storch**, Störche  
**Storchschnabel**  
**stören**; Störenfried  
**störrisch**  
**Stoßdämpfer** der  
**stoßen**, du stößt, stießest, *gestoßen*, stoße!; der Stoß, Stoßes, Stöße; der Stöbel; Stößer; anstößig  
**Stoßblade** die  
**Stoßstange** die  
**stottern**; Stotterer  
**stracks**; schnurstracks  
**strafen**; Strafe; straffällig; sträflich; Sträfling  
**straff**; Straffheit  
**Stragula** der, des Stragulas  
**Strahl**; strahlen; Bestrahlung  
**strählen** (kämmen)  
**Strahltriebwerk** das  
**Strähne**; strähniges Haar  
**Stralsund**  
**stramm**; strammstehen 23  
**strampeln**; Strampelhöschen  
**Strand**; stranden  
**Strang**, Stränge; strängen  
**Strapaze** die; strapazieren  
**Straße**; er ging straß|auf, straß|ab  
**Straßenroller** der  
**strategisch**; die Strategie  
**Stratosphäre** die; Stratosphärenflugzeug  
**sträuben** sich  
**Strauch** der, die Sträucher; strauchig; Strauchdieb  
**strauheln**, ich strauhele  
**Strauß** der, des Straußes, Strauße; das Straußen|ei; Straußenfeder u. Straußenfeder; Vogel-Strauß-Politik  
**Strauß** der, Strauße, Sträuße; Sträußlein; Blumenstrauß; einen Strauß ausfechten  
**streben**; die Strebe; Streber; strebsam; Strebepfeiler  
**strecken**; Strecke; stracks  
**streichen**, du strichest, *gestrichen*, streiche!; der Streich; streicheln; Strich  
**Streichgarn**; Streichmaß  
**Streichquartett** das  
**streifen**; das Streifband, -bänder; der Streifen; streifig; die Polizeistreife  
**streiken**; der Streik  
**streiten**, du strittest, *gestritten*, streite!; der Streit; streitig u. strittig sein; einem etwas streitig machen  
**Streitsucht** die; streitsüchtig  
**strenge**; aufs strengste; die Strenge; strenggenommen  
**Streptomycin** das (Heilmittel)  
**streuen**; die Streu; Streusand; Streuselkuchen  
**Strich**; stricheln; Strichelung; strichweise  
**stricken**; Strick; Strickleiter  
**striegeln**; der Striegel  
**Strieme** die oder der Striemen; striemig  
**Striezelmart**  
**strikt**, strikte befolgen  
**Strippe** die  
**Stroh**; Strohdach; der Strohhut; Strohhütte; strohig  
**strolchen**; der Strolch  
**Strom**, Ströme; strom|auf, strom|ab; strömen; Strömung; Gegenströmung  
**Stromabnehmer** der  
**stromern**; der Stromer  
**Stromlinienform** die  
**Stromschnelle** die  
**Stromstärke** die  
**Strontium** das, des Strontiums (Metall)  
**Strophe**, Strophen; strophig; mehrstrophig; strophisch (aus Strophen bestehend)  
**strotzen**, du strotzt; kraftstrotzend  
**Strudel**; strudeln  
**Struktur** die; strukturell; Strukturformel  
**Strumpf**, Strümpfe  
**Strunk** der, Strünke  
**struppig**; Struwwelkopf; Struwwelpeter

**Stubben** der; Kiefernstubben  
**Stube**; Stübchen; Stuben-  
hocker  
**Stüber**; Nasenstüber  
**Stuck** der, des Stuckes;  
Stuckarbeit; Stukkateur  
**Stück**, Stücke; stückeln;  
stückweise; zerstückeln  
**Stückkohle** die  
**studigren**; der Student, des  
Studenten, die Studenten;  
Studium; die Studie; Stu-  
diën treiben  
**Stufe**; stufenweise; stufig  
**Stufengetriebe** das  
**Stuhl**, Stühle; Stühlchen  
**Stukkateur** der, des Stukka-  
teurs, die Stukkateure  
**Stulle**; Stullenpapier; Wurst-  
stulle  
**Stulpe** die; stülpen  
**stumm**; Stummheit  
**Stummel**; verstümmeln  
**Stumpen** der; Hutstumpen;  
Zigarrenstumpen  
**Stümper**; stümpern  
**Stumpf** der, Stümpfe, auch:  
der Stummel; Stümpfchen;  
stumpf; abstumpfen; ver-  
stümmeln  
**Stunde**; Stündchen; stun-  
denlang; eine halbe und  
eine viertel Stunde, eine  
Viertelstunde; halbstündi-  
ger Vortrag; halbstündlich;  
Kilowattstunde; von Stund  
an; zweistündig; stunden;  
Stundung 22, 23  
**stur**; Sturheit  
**Sturm**, Stürme; stürmen;  
stürmisch; Mittelstürmer  
**Sturm-und-Drang-Zeit** die  
**Stürze** die, der Stürze, die  
Stürzen; Topfstürze  
**stürzen**, du stürzt; der Sturz,  
des Sturzes, die Stürze  
**Stute**; Gestüt  
**Stuttgart**  
**Stutz**, Stutzes, Stutze; Stutz-  
bart; stutzen, du stutzt;  
Stutzer; stutzig; Stutzuhr  
**stützen**, du stützt; Stütze

**Subjekt** das (Satzgegen-  
stand); subjektiv  
**Sublimat** das; sublimieren  
**sub|ordinierend** (unterord-  
nend), *subordiniert*  
**Substantiv** das, Substantive  
(Dingwort); substantivisch;  
substantivieren; Substan-  
tivierung  
**Substanz** die, Substanzen  
**sub|trahieren** (abziehen, Ge-  
gensatz: addieren); Subtrahend  
(abziehende Zahl); Sub-  
traktion  
**sub|tropisch**  
**suchen**; Besuch  
**Sucht** die, Süchte; Hab-  
sucht; hab-süchtig; herrsch-  
süchtig; tobsüchtig  
**Sud** der; Sudelei; sudeln; der  
Absud; besudeln  
**Süden**; der Süd(wind); süd-  
lich; Südpol; südwärts  
**Su|ëzkanal** der, auch: Su|ës-  
kanal  
**süffiger Wein**  
**Suffix** das (Nachsilbe)  
**Suggestion** die; suggerieren;  
suggestiv  
**Suhle** die; Schweinesuhle; sich  
sielen, auch: suhlen  
**Sühne**; sühnen  
**Sulfat** das (Salz der Schwefel-  
säure)  
**Sulfid** das (Schwefelverbin-  
dung)  
**Sulfit** das (Salz der schwefel-  
igen Säure)  
**Sulfon|amid** das (Heilmittel)  
**Sultanine** die (große Rosine)  
**Sülze**; sülsen, du sülzt; das  
Sülzkotelett  
**Sum|atra** (Sundainsel)  
**Summand** der, Summanden  
(zuzuzählende Zahl)  
**Summe**; Sümmchen; sum-  
mieren; summarisch  
**summen**; summ, summ!  
**Sumpf**, Sümpfe; sumpfig  
**Sumpfdotterblume**  
**Sund** der (Meerenge); Öresund  
**Sünde**; Sündflut, besser: Sint-

flut; sündig; sündigen, *ge-  
sündigt*  
**Super** der (Kurzform von: Su-  
per|het)  
**Superlativ** der (Meiststufe);  
superlativisch  
**Suppe**; Süsschen  
**Support** der, des Supportes,  
die Supporte (Werkzeug-  
schlitten); Supportdreh-  
maschine  
**surren**; Gesurre  
**süß**, am süßesten; die Süße;  
süßen, du süßt; Süßigkeit;  
süßlich; Süßmost  
**Süßwasserpolyp**  
**SVK** = Sozialversicherungs-  
kasse  
**Swinegel** der  
**Sylt** (Nordseeinsel; sprich: silt)  
**Symbiose** die  
**Symbol** das; die Symbolik;  
symbolisch  
**Symmetrig** die; Symmetrie-  
achse; Symmetrieebene;  
symmetrisch  
**Sympathie**; sympathisch;  
sympathisieren  
**Symptom** das; Krankheits-  
symptom; symptomatisch  
**synchronisieren**, *synchroni-  
siert*; die Synchronisation  
**synonym** (sinnverwand);  
das Synonym (sinnver-  
wandtes Wort)  
**Synthese** die; synthetisch  
**Syriën**; der Syrer u. Syriër  
**System** das; Zahlensystem;  
systematisch; systemlos  
**Szène** die; Szenenwechsel;  
die Szenerie; szenarisch

## T

t = Tonne

**Tabak**, Tabake

**Tabelle** die; tabellenförmig

**Tablett** das, zwei Tablette

**Tablette** die, zwei Tabletten

**Tachometer** das

**Täcks** der, des Täckses, die  
Täckse (Schuh Nagel)

**Tadel**; tadellos; tadeln; Tadel-  
ler; untadelig  
**Tadshikische SSR**  
**Tafel** die; Täfelchen; tafeln;  
täfeln; Täfelung  
**Taft** der (Seidengewebe)  
**Tag**; tag aus, tag|ein; tage-  
lang; tagen; täglich; tags  
darauf; tags zuvor; tag-  
täglich; Tag|undnacht-  
gleiche; dreitägig (drei Tage  
alt, drei Tage dauernd);  
dreitägig (alle drei Tage  
wiederkehrend); hochbe-  
tagt; zutage bringen (z. B.  
die Wahrheit); Kohlen zu-  
tage fördern; zutage treten  
**Tagespresse**; Tageszeitung  
**Tagschicht** die  
**Taifun** der  
**Taille** die; Tailenweite  
**takeln**; Takelwerk  
**Takt** der; taktigren; taktlos;  
Takt schlagen; taktvoll  
**Taktik** die; der Taktiker;  
taktisch  
**Taktstraße** die  
**Tal**, Täler; Talfahrt; Tal-  
sohle; talwärts  
**Talent** das; Zeichentalent;  
talentig; talentlos  
**Taler**; Reichstaler; Dollar  
**Talg** der; talgen, *getalgt*; tal-  
gig; Talglicht, -lichte  
**Talisman** der  
**Talk** der; Talkerde  
**Talkum** das  
**Talsperre** die  
**Tamburin** das  
**TAN** = technisch begründete  
Arbeitsnorm; TAN-Sachbe-  
arbeiter  
**Tand** der; Tändelei; tändeln  
**Tang** der; Seetang  
**Tanganjikasee** der  
**Tangente** die; der Tangens  
**Tango** der (Tanz)  
**Tank**, Tanks; tanken; der  
Tanker; Tankstelle  
**Tankerflotte**; Tankschiff  
**Tanne**; Tannenbaum; Tänn-  
lein; Tännicht

**Tante**; tantenhaft  
**tanzen**, du tanzt; Tanz, Tan-  
zes, Tänze; Tänzchen; tän-  
zeln; Tänzer; Tanzsaal  
**Tapete**; tapezieren  
**tapfer**; Tapferkeit  
**tappen**, du tappst; täppisch;  
tapsen, du tappst  
**Tara** die, Taren (Verpak-  
kungsgewicht)  
**Tarif** der; Tariflohn; Zoil-  
tarif; tariflich  
**Tarimbecken** das (asiatische  
Landschaft)  
**tarnen**; Tarnkappe  
**Tasche**; Taschenuhr; Geld-  
täschchen  
**Täscherei** die; Täschner-  
waren  
**TASS** die (sowjetisches Nach-  
richtenbüro)  
**Tasse**; Täßchen  
**Tastatur** die  
**tasten**; Taste; Taster  
**Tat** die, Taten; Tatbestand;  
Tatendurst; Täter; tätig;  
Tatkraft; tatkräftig; tät-  
lich; Tätlichkeit; Tatsache;  
tatsächlich  
**tätscheln**, ich tätschele  
**Tatze**; Tätzchen  
**Tau** der, des Taues; tauen, es  
taut, hat getaut; tauig,  
tauiges Gras  
**Tau** das, Taues, Taue; Tau-  
ende; Tauwerk; Schiffstau  
**taub**; der oder die Taube, die  
Tauben, zwei Taube; Taub-  
nessel; taubstumm  
**Taube** die, Tauben; Täub-  
chen; Täuberich  
**tauchen**; Taucher  
**Tauchsieder** der  
**taufen**; Taufe; Täufing;  
Taufpate; Nottaufe  
**taugen**; der Taugenichts;  
tauglich; Tauglichkeit  
**taumeln**; Taumel; taumelig  
**tauschen**; Tausch, Tausches,  
Tausche; Tauschhandel  
**täuschen**; Täuschung  
**tausend** u. eintausend (vgl.

auch „acht“); das Tausend,  
einige Tausende, viele Tau-  
sende; die Tausend, der  
Tausend, die Tausenden  
(Zahl); tausendeins u. tau-  
sendundeins, Märchen aus  
Tausendundeiner Nacht;  
Tausendfüßler; Tausend-  
güldenkraut; Tausendjahr-  
feier u. 1000-Jahr-Feier;  
Tausendkünstler; tausend-  
mal, ein paar tausendmal;  
der Tausendsasa; das Tau-  
sendschön; der tausendste;  
tausend und aber tausend,  
Tausende und aber Taus-  
ende; ei der Tausend!;  
Tausende von Menschen;  
zweitausend 21, 22, 23  
**Taxameter** der; die Taxe, auch:  
das Taxi  
**taxieren** (schätzen); die Taxe  
**Taxushecke** die  
**Teakholz**, siehe auch „Tieholz“  
**Tbc-krank** oder **Tb-krank**; der  
Tbc-Kranke  
**Team** das, des Teams, die  
Teams (spricht: tiem)  
**Technik**; Techniker; tech-  
nisch; Technische Hoch-  
schule (Abk.: TH); Tech-  
nische Universität Dresden  
**technisieren**, *technisiert*; die  
Technisierung  
**Technologe** der, des Techno-  
logen; die Technologie  
**Tee** der, des Tees, die Tees;  
Tee-Ei; Tee-Ernte 25  
**Teer** der; teeren; teerig;  
Teerschwelerei  
**Teerfarbstoff** der  
**Teerose** die  
**Teich** der, Teiche; Karpfen-  
teich; Teichpflanze  
**Teig** der, Teige; teigig; der  
Sauerteig; Teigwaren  
**Teil** der u. das; teilen; teil-  
haben, du hast teil, du hast  
keinen Teil daran; Teil-  
haber; teilhaftig; teilneh-  
men, ich nehme teil; teil-  
weise; zum Teil; zuteil wer-

den lassen; das Abteil; das Erbteil; der Vorteil 22, 23  
**teils**; teils oben, teils unten; einesteils, anderenteils; größtenteils  
**Teilzahlung** die  
**Teint** der, des **Teints** (Hautfarbe); sprich: täng)  
**T-Eisen** das; **Doppelt-T-Eisen**  
**Telefon**, auch: **Telephon** das; telefonigren; telefonisch  
**Tele|gramm** das; **Brieftele|gramm**; **Telegraph** (Fernschreiber); telegraphigren; auch: **Telegraf** usw.  
**Telemark** der (Schischwung)  
**Telephon** das; telephonigren; auch: **Telefon** usw.  
**Tele|skop** das; der **Teleskop|schich**  
**Telex** (Fernschreiber); die **Telexstelle**  
**Teller** der; das **Tellereisen**  
**Tempel** der  
**Temperament** das; temperamentvoll  
**Temperatur** die; **Bodentemperatur**; temperigren  
**Temperaturmeßgerät** das  
**Temperaturregler** der  
**Temperguß** der  
**Tempo** das, des **Tempos**, die **Tempos** u. **Tempi**  
**temporal** (zeitlich); **Temporalbestimmung**; **Temporal|satz**  
**Tendenz** die (**Zweck**, **Ab|sicht**); tendenziös  
**Tender** der; **Kohlentender**  
**Tenne** die  
**Tennis** das; **Tennispieler**  
**Tenor**, **Tenöre**; **Tenorhorn**; **Tenorsolo**; **Heldentenor**  
**Tenor** der (**Sinn**, **Inhalt**)  
**Teppich**, **Teppiche**  
**Termin**; **Terminkalender**; der **Terminus**; die **Terminologie**  
**Termit**; **Termitenhügel**  
**Terpentin** das  
**Terrain** das, die **Terrains** (**Ge|lände**); **Terrainbeschrei|bung** 28  
**Terrarium**, **Terrariën**  
**Terrasse**; terrassenförmig  
**Terriër** der; **Foxterriër**  
**Terrine** die, die **Terrinen**  
**Territorium** das, **Territoriën**  
**Terror** der; **terrorisigren**; **Terrorist**; **terroristisch**  
**Tertiär** das (**geologischer Zeit|abschnitt**)  
**Terz** die, **Terzen**; das **Terzett**  
**Tesching** das, des **Teschings**, die **Teschings** (**Kleinkaliber|gewehr**)  
**Test** der, **Testes**, **Teste**; **Test|prüfung**; **Testverfahren**  
**Testament** das; **testamen|tarisch**; **Testamentsvoll|strecker**  
**teuer**, **teurer**, **teuerste**; **teuere** **Waren**; die **Teuerung**; **ver|teuern**  
**Teufel**; **teuflich**  
**teufen**; **abteufen**; die **Teufe** (**Tiefe**)  
**Teutoburger Wald**  
**Text**, **Textes**, **Texte**  
**textile Rohstoffe**  
**Textil|ien** die; **Textil|indu|strie**; **Textilwaren**  
**Thailand** (**asiatischer Staat**)  
**Theater**; **thea|tralisch**  
**Thema** das, **Themen** u. **The|mata**; **thema|tisch**; **Vor|tragsthema**  
**Theobald**; **Theoderich**  
**Theodolith** der, **Theodolithe** (**Winkelmesser**)  
**Theologie**; der **Theologe**; **theologisch**  
**Theorie**; **Theorie und Praxis**; **theoretisch**; **theoretisigren**  
**Thermometer** das; **Queck|silberthermometer**; **ther|misch**; **thermome|trisch**; **Thermosflasche**  
**Thermoplast** der, die **Thermo|plaste**  
**These** die; **Antithese**; **Syn|these**  
**Thomasbirne**; **Thomasmehl**; **Thomasschlacke**  
**Thor**, siehe auch „Donar“  
**Thron**; **thronen**  
**Thunfisch**  
**Thüringen**; **Thüringer Glas|waren**; **thüringische Glas|waren**; **Sächsisch-Thürin|gische Tieflandsbucht** 21, 25  
**Thymian** der  
**Tibet**; der **Tibeter**; **tibetisch**  
**ticken**; die **Ticktack**  
**tief**; **tiefblau**; **Tiefdruck**; **Tiefe**; **tiefgründig**  
**Tiefbau** der  
**Tiefgang** der  
**Tiegel**; **Tiegelguß**  
**Tiegeldruckpresse**  
**Tiegelstahl** der  
**Tieckholz**, siehe auch „Teakholz“  
**Tier**, **Tiere**; **tierisch**; **Tier|kreis**; **Haustier**  
**Tierarzt** der  
**Tierzuchtgut** das  
**Tiger** der; **tigern**  
**Tj|gris** der (**Strom in Vorder|asien**)  
**tilgen**; **Tilgung**  
**Tinktur** die, **Tinkturen**  
**Tinte**; **Tintenfaß**  
**Tip** der, des **Tips**, die **Tips**; **tippen** (**wetten**), **du tippst**, **hast getippt**  
**tippen**, **du tippst**, **hast get|tippt** (**anrühren**), auch: **tip|sen**, **du tipst**; **antippen**  
**tipptopp** (**hochfein**)  
**Tirol**; **Tiroler**  
**Tisch**, **Tisches**, **Tische**; **Tisch|chen**; **Tischler**; **tischlern**  
**Titan** das, des **Titans** (**Metall**)  
**Titel** der; **tituligren**  
**toben**; **tobsüchtig**  
**Tochter**, **Töchter**  
**Tod**; **todbringend**; **Todesan|zeige**; **Todesfall**; **todes|mutig**; **todkrank**; **tödlich** **verletzt**; **todmüde**; **tod|sicher**; **der Scheintod**; **scheintot sein** 8  
**Toilette** die; **Toilettenseife**  
**tolerant**; die **Toleranz**; **tole|rigren**; **Tolerierung**  
**toll**; **tollen**; **Tollkirsche**; **toll|kühn**; **Tollwut**; **tollwütig**



- Tolle** die; tollen (lockig machen)
- Tölpel**; Tolpatsch; Tölpelei; tölpelhaft; tölpisch
- Tomate**; Tomatenpüree; Tomatensoße
- Tomatenmark** das
- Ton** der, Tone; tönernes Geschirr; der Töpferton
- Ton** der, Töne; Farbton; Tonart; ein photographisches Bild tonen; tönen; Tonfilm; die Tonleiter; tonlos; eintönig; hochtönend
- Tonband** das, die Tonbänder; das Tonbandgerät
- Tonfilm** der
- Tonnage** die (sprich: tonnäsche [sch stimmhaft!]) 28
- Tonne** die (Abk.: t); Tonnengehalt; Tonnengewölbe; Dreitonner
- Tonschiefer** der
- Topf** der, Töpfe; Töpfchen; Töpfer; töpfern
- topographisch**; die Topographie
- Tor** das, des Tores, die Tore
- Tor** der, des Toren, die Toren; Torheit; töricht; törichterweise; betören
- Torf** der; Torfmull; Torfstich
- torkeln**
- Tornado** der (Wirbelsturm)
- Torpedo** das; torpedigren; das Torpedoboot
- Torte**; Törtchen
- tosen**, du tost, tose!; Getöse
- tot** sein; der Tote, des Toten, die Toten, ein Toter, zwei Tote; töten; Totenacker; Totenbett; totenblau; totenbleich; Totenfest, -gräber, -schädel, -schein; totenstill; totfahren; totgeboren; sich totlachen; Totschlag; das Tote Meer; scheintot 8
- total**; der Totalitarismus; die Totalität
- Totalisator** der; das Toto
- Tour** die; Tourist; Touristik
- Tournee** die, die Tournegs u. Tourneën
- Toxin** das, Toxine (Gift)
- Trabant** der, des Trabanten, die Trabanten
- traben**; der Trab; Traber; das Trabrennen
- Trachēn** die (Mehrzahl)
- Tracht** die, Trachten; trachten; trüchtig; Trüchtigkeit; beeinträchtigen; eine Tracht Prügel; Honigtracht; Volkstrachten
- Tradition**; traditionsreich; traditionell
- Trafo** = Transformator
- träge**; Trägheit
- tragen**, du trägst, trugst, *getragen*, *trage!*; Tragbahre; die Trage; der Träger
- träglich**; Tragödie
- trainigren**; Trainer; Training; Trainingslager
- Trakt** der, des Traktes, die Trakte
- Traktor**; Traktorenführer; Traktorist; Traktoristin
- trällern**; Geträller
- trampeln**; Trampeltier
- Trampolin** das
- Tran** der; tranig
- Träne**; tränen
- tränken**, *getränkt!*; der Trank, des Trankes, die Tränke; die Tränke, der Tränke, die Tränken; Trunk
- Transformator** der (Kurzform: Trafo); Transformatorenwerk; transformigren
- Transistor** der, des Transistors, die Transistoren
- transitiv** (zielend), transitives Verb
- Transmission** die; Transmissionsriemen
- transparent** (durchscheinend)
- Transparent** das
- transportigren**; Transport; Transporteur
- transversal**; die Transversale
- Trapez**, Trapezes, Trapeze
- Trapezlineal** das
- trappeln**; Getrappel
- Trasse** die, die Trassen
- Traube**; Traubenzucker
- trauen**, du traust mir schon immer; du traust mich am Hochzeitstag; traulich; Trauung; Trauzeuge
- Trauermantel** der (Schmetterling)
- trauern**; das Trauerspiel; traurig; Traurigkeit
- träufeln**; Traufe
- träumen**; Traum, Träume; Träumer; Träumerei; träumerisch; traumhaft
- traut**, trautes Heim
- Trawler** der (Fischereifahrzeug)
- Treber** die (Mehrzahl; Rückstand beim Brauen und Kelttern); Bier-, Weintreber
- Trecker** der
- treffen**, du triffst, trafest, *getroffen*, *triff!*; Treffer; trefflich; Treffpunkt; treffsicher
- Treibeis** das
- treiben**, du triebst, *getrieben*, *treibe!*; Treiber; Treibstoff; Trieb; Triebrod
- treideln**; Treidelpfad
- tremuligren**; das Tremolo
- Trenchcoat** der, die Trenchcoats (sprich: trenschkot); Damen-Trenchcoat
- trennen**; Trennung
- Trennschärfe** die
- Trense**; Trensenzügel
- Treppe**; trepp|auf; trepp|ab; Treppengeländer
- Tresor** der, Tresore
- Tresse** die, die Tressen
- Trester** die (Mehrz.); Tresterwein
- treten**, du trittst, tratetest, *getreten*, *tritt!*; der Tritt
- treu**; die Treue; treuherzig; treulich; getreu; auf Treu und Glauben
- Treuhänder** der
- Triangel** der
- Trias** die; die Triasformation
- Tribüne** die

**Tribut** der, Tribute; tributpflichtig; Tributzahlung  
**Trichine** die; trichinös  
**Trichter**; eintrichtern  
**Trick** der; Trickfilm  
**Trieb**; Triebfeder; Triebkraft; Triebrad; Triebwagen; Ab-, An-, Auftrieb  
**Triebwerk** das  
**triefen**, du triefest u. troffest u. troffst, *getrieft*, triebe!  
**Trift** die; Trift|eis (auch: Drifteis); triften; triftig; triftiger Grund; Triftigkeit  
**Trigonome|tri** die; trigonometrisch  
**Trikot** das u. der, die Trikots; die Trikotage  
**triller**; Triller  
**Trillion** die (eine Million Billionen)  
**Trilogie** die  
**trimmen**; der Kohlentrimmer  
**trinken**, du trankest, *getrunken*, trinke!; der Trank; der Trunk; Getränk  
**Trinkvollmilch** die  
**Trjo** das, die Trios; die Triole  
**trippeln**; ich tripple  
**Tritt**; auf Schritt und Tritt  
**Tri|ymph** der; triumphal; triumphieren  
**trocken**; trocknen; im Trocknen sitzen (trocken sitzen); auf dem trocknen sitzen (nicht weiterkönnen) 22  
**Trockendienst** (in Brikettfabrik)  
**Trockendock** das, die Trockendocks  
**Trockenfutter** das  
**Trockensubstanz** die  
**Troddel** die, Troddeln (an einer Decke)  
**trödeln**; der Trödel; Trödler  
**Trog**, Tröge  
**trollen** sich; troll dich  
**trommeln**; Trommel; Trommelfell; Trommler  
**Trompete**, Trompeten  
**Tropen** die; Tropenfeiber; Tropenklima; tropisch  
**tropfen**; der Tropf, Tröpfe; tröpfeln; Tropfen; Tröpfchen; Tropfsteinhöhle  
**Trosse** die; Schiffstrossen  
**Trost** der, des Trostes; trösten; tröstlich; getrost  
**Trottel** der; trottelhaft  
**trotten**; der Trott  
**Trottoir** das (Fußsteig; sprich: trottoar) 28  
**Trotz** der, des Trotzes; trotz des Wetters u. trotz dem Wetter; trotzdem; trotzen; du trotzt; trotzig; Troztkopf; zum Trotz  
**trübe**; trüben; Trübsal; trübselig; die Betrübnis; im trüben fischen 22  
**Trubel** der; vertribeln  
**Truchseß** der, des Truchsessen, die Truchsessen  
**trudeln**, ich trudele  
**Trüffel** die (Pilz); trüffeln; Trüffelwurst  
**Trug** der; trügen; trügerisch; Lug und Trug; Trugschluß  
**Truhe** die  
**Trümmer** die; Trümmerhaufen; zertrümmern  
**Trumpf**, Trümpfe; auftrumpfen; übertrumpfen  
**Trunk**, Trünke; Trunkenbold; trinken sein  
**Trupp** der, die Trupps  
**Truthahn**; Truthenne  
**Tschecho|slowakei** die; der Tscheche, des Tschechen, die Tschechen; tschechisch; tschechoslowakisch  
**Tschecho|slowakische Sozialistische Republik** (Abk.: ČSSR)  
**Tsetsefliege**  
**T-Träger** der  
**Tuba** die, Tuben  
**Tube** die  
**Tuberkel** der  
**Tuberkulīn** das, des Tuberkulīns (Impfstoff)  
**Tuberkulöse** die; tuberkulös; ein Tuberkulöser  
**Tuch**, Tuche oder Tücher; Handtücher; Kleidertuche  
**tüchtig**; Tüchtigkeit  
**Tücke**; tückisch  
**Tuff** der; Tuffstein  
**tüfteln**; Tüftelei  
**Tugend**; tugendhaft  
**Tüll** der; Tüllgardine  
**Tulpe**; Tulpenbeet  
**tummeln**; Tummelplatz  
**Tümpel** der  
**Tumult** der, Tumulte; Tumultuant; tumultuarisch; tumultuieren  
**tun**, du tatest, du tätest, *getan*, tue!; der Tunichtgut; tunlich; das Getue; das Tun und Lassen  
**tünchen**; Tünche  
**Tun|dra** die, Tundren; Tundrabewohner; Tundraboden  
**tunken**; Tunke  
**Tunnel** der, des Tunnels, die Tunnel u. Tunnels  
**Tüpfel** der; das Tüpfelchen; tüpfelig; tüpfeln; Tüpfelfarn; Tüpfelhyäne  
**tupfen**; der Tupfen; der Tupfer  
**Tür**; Türangel; Türhüter; Türposten; Türschwelle  
**Turbine**, Turbinen  
**Turbinentriebwerk** das  
**Turbodüsenantrieb** der  
**turbulent**, turbulente Szene  
**Turgor** der (Innendruck der Pflanzenzelle)  
**Türkei**; der Türke, des Türken, die Türken; türkisch  
**Türkmenische SSR**  
**Turm**, Türme; Türmchen; türmen; Türmer; Turmuhr; zweitürmig  
**Turmdrehkran** der  
**turnen**; Turner; Turnhalle; beim Turnen; turnerisch  
**Turnier** das; Tennisturnier  
**Turteltaube**  
**tuscheln**; Getuschel  
**tuschen**; Tusche; Tuschenkasten; vertuschen  
**Tüte**; Zuckertüte  
**tuten**; Tute; Tuthorn, -hörner

**Tweed** der, des Tweeds, die Tweeds oder Tweede (Gewebe; sprich: twiet)  
**Twist** der, Twiste (Füllgarn)  
**Typ** der, des Typs, die Typen; der Menschentyp; typisch  
**Type** die, der Type, die Typen (Einzelletter); Typographie (Arbeit des Schriftsetzers)  
**Typus** der; die Partei neuen Typus  
**Typhus** der, des Typhus  
**typographisch**; die Typographie  
**Tyrann** der, des Tyrannen, die Tyrannen; die Tyrannej; tyrannisch

## U

**u.** = und 27

- u. a. = und anderes und andere unter anderem unter anderen
- u. ä. = und ähnliches
- u. a. m. = und anderes mehr
- u. desgl. = und desgleichen
- u. dgl. = und dergleichen

**U-Bahn** = Untergrundbahn  
**übel**, ihm ist übel; das Übel; übeldeuten, *übelgedeutet*; Übelkeit; übelnehmen, du nimmst übel, *übelgenommen*; Übeltäter; übelwollen, *übelgewollt*; übelwollend, am übelwollendsten  
**üben**; üblich; Übung  
**über** dem Zaun liegen, über den Zaun wachsen; überm (über dem); übers (über das); über und über  
**über**all; überallhin  
**Überbau** der  
**überbelichten**, *überbelichtet*  
**überblatten**; die Überblattung  
**Überbleibsel** das  
**überblicken**; der Überblick  
**Überdruck** der; die Überdruckturbine

**überdrüssig**; der Überdruß, des Überdrusses  
**über|eck** stellen  
**über|ein|ander**; übereinanderfallen; übereinander herfallen; übereinanderliegen 23  
**über|einkommen**; das Übereinkommen; die Übereinkunft 21, 23  
**übererfüllen**, *übererfüllt*; die Übererfüllung  
**überfließen**; Überfluß; überflüssig  
**überflügeln**  
**überhandnehmen**, es nimmt überhand, hat überhandgenommen  
**überhaupt**  
**überhitzen**, *überhitzt*; der Überhitzer  
**Überkleidung** die  
**Überlandkraftwerk** das  
**überlagern**, *überlagert*; die Überlagerung  
**überlebensgroß**  
**Überlieferung**; überliefert  
**übermangansauer**  
**übermannshoch**  
**übermitteln**, ich übermittele; die Übermittlung  
**Überproduktion** die  
**überrrunden**, *überrrundet*; die Überrrundung  
**Überschallgeschwindigkeit** die  
**überschießen**; der Überschuß; überschüssig  
**überschlagen**; der Überschlag  
**überschwenglich**; die Überschwenglichkeit; der Überschwang  
**überschwer**  
**Übersee**, in Übersee; Übersee-Empfang; überseeisch  
**übersehen**; übersehbar; die Übersicht; übersichtlich  
**übersetzen**, ich übersetze, *übersetzt*; die Übersetzung  
**übersetzen**, ich setze über, *übersesetzt*  
**überstürzen**, *überstürzt*; die Überstürzung

**übertragen**; übertragbar; die Übertragung; das Übertragungsgerät  
**übervorteilen**, *übervorteilt*  
**überwältigen**, *überwältigt*  
**überwerten**, *überwertet*; die Überwertung  
**überwinden**; überwindlich; Überwindung  
**überwintern**, *überwintert*  
**überzählig**  
**üblich**; ortsüblich  
**U-Boot** das (Unterseeboot)  
**übrig**; übrigbleiben; übrigens; übrig haben; übriglassen; alles übrige; die übrigen; ein übriges tun; im übrigen  
**ü. d. M.** = über dem Meerespiegel  
**UdSSR** = Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken  
**U-Eisen**; U-Eisen-förmig  
**Ufer**; uferlos; aus|uferm  
**Uhland**; Uhlandsche Lyrik  
**Uhr**, Uhren; Uhrzeit  
**Uhu**, Uhus  
**Ukraine** die; Ukrainer; Ukrainische SSR  
**UKW** = Ul|trakurzwelle; UKW-Sender  
**Ul|k** der; ulken; verulken  
**Ulme**; Ulmenholz  
**Ultimatum** (letzte Aufforderung); ultimativ  
**Ul|trakurzwelle** (Abk.: UKW)  
**ul|tramarin**; ul|trarat; ultraviolette Strahlen  
**Ultraschall**  
**um** dem Frieden zu dienen; um den Frieden kämpfen; um Gottes willen; um meinnetwillen; um so mehr  
**um|bauen**, du hast umgebaut; um|bagen, du hast um|bagt 23  
**um|ein|ander**; umeinander besorgt sein; umeinanderlaufen 23  
**Umfang**; Umgang; Umschlag  
**umformen**; die Umformung  
**Umgebung** die  
**Umgebungsstraße** die

**umgekehrt**, umkehren; die Umkehr  
**umgestalten**, *umgestaltet*; die Umgestaltung  
**umkippen**, *umgekippt*  
**umkleiden**, mit Papier umkleidet; umkleiden, er hat sich umgekleidet 23  
**Umkreis** der  
**Umlaut** der; umlauten, *umgelautet*  
**umleiten**; die Umleitung  
**umliegend**, umliegende Ortschaften  
**umreißen**, er reißt um, hat umgerissen; umreißen, er umreißt, hat umrissen; der Umriss 23  
**umschichtig** (wechselweise)  
**Umschlag**; Umschlagplatz  
**umschulen**; Umschüler  
**Umschweif** der; ohne Umschweif; umschweifen, *umschweift*  
**umsichtig**; die Umsicht; umsehen 23  
**umspannen**; Umspannwerk  
**Umstand**; umständig  
**Umstandsbestimmung** die (adverbiale Bestimmung)  
**Umstandswort** das (Adverb); umstandswörtlich (adverbial)  
**Umsturz**; umstürzlerisch  
**Umtriebweide** die  
**umwechseln**, ich wechsele um, *umgewechselt*; die Umwechselung  
**Umwelt** die  
**umzingeln**; Umzingelung  
**UN** = Vereinte Nationen („United Nations“)  
**unabhängig**; Unabhängigkeit  
**unablässig**  
**unachtsam**; Unachtsamkeit  
**unansehnlich**; die Unansehnlichkeit  
**unantastbar**; Unantastbarkeit  
**un|artikuliert**  
**unaufhörlich**  
**unausstehlich**  
**unbändig**

**unbedacht**; unbedachtsam; unbedachterweise 22  
**unbedeutend**; Unbedeutendheit; am unbedeutendsten  
**unbefugt**; der Unbefugte  
**Unbehagen** das; unbehaglich  
**unbehellig**  
**unbe|irrar**; unbeirrt  
**unbescholten**; die Unbescholtenheit  
**unbeständig**; die Unbeständigkeit  
**unbestimmt**; unbestimmtes Fürwort (Indefinitpronomen)  
**Unbilden** die (Mehrzahl)  
**Unbill** die; unbillig  
**unbotmäßig**  
**unbrauchbar**  
**Undank**; undankbar  
**undiszipliniert**  
**unduldsam**; Unduldsamkeit  
**uneigennützig**; die Uneigennützigkeit  
**unendlich**; unendlichmal, unendliche Male; bis ins unendliche (unendlich oft), bis ins Unendliche (bis in die Unendlichkeit) 22  
**unentgeltliche** Leistung (ohne Entgelt)  
**unentschieden**; das Unentschieden  
**unentschlossen**; die Unentschlossenheit  
**unentwegt**  
**uner|läßlich**  
**unerneßlich**  
**unersättlich**  
**unerschrocken**; Unerschrockenheit  
**unerschütterlich**  
**unersprißlich**  
**Unfall** der; die Unfallverhütung  
**unfehlbar**; die Unfehlbarkeit  
**Unflat** der; unflätig  
**unfrankiert**, unfrankierter Brief  
**Unfug** der  
**Ungarn**; der Ungar; ungarisch

**ungeachtet**; desungeachtet u. dessenungeachtet  
**Ungebühr** die; ungebührlich  
**ungefähr**; von ungefähr  
**ungeheuer**; das Ungeheuer  
**ungehörig**; die Ungehörigkeit  
**ungeniert** (sprich: unsehniert [sch stimmhaft!]); die Ungeziertheit  
**ungenügend**  
**ungerade** Zahl  
**ungeratenes** Kind  
**ungeschlachter** Mensch  
**ungeschmälert**  
**ungeschoren** lassen  
**Ungetüm** das, Ungetüme  
**ungewiß**; im ungewissen sein; ins Ungewisse steigern 21, 22  
**Ungeziefer** das  
**ungläubig**; ungläublich  
**unglimpflich**; verunglimpfen  
**unglücklicherweise**  
**Ungunst**; ungünstig; zuungunsten 27  
**ungut**; nichts für gut  
**Unhold** der; unhold <sup>sein</sup>  
**Uniform** die; uniformieren  
**Unikum** das, die Unikums  
**uninter|essant**; uninteressiert  
**Union** die; Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken  
**universal**; das Universalmittel; universell  
**Universität** die; Universitätsprofessor  
**Universum** das; universal; universell  
**Unke**, Unken; unken  
**unklar**; im unklaren sein  
**Unkraut** das; der Unkrautstriegel  
**unleidlich**  
**unleugbar**  
**unliebsam**; Unliebsamkeit  
**unnachgiebig**; die Unnachgiebigkeit  
**unnachsichtig** oder **unnachsichtlich**  
**unnahbar**; die Unnahbarkeit  
**unnötigerweise**

**unpaß**; unpäßlich  
**unproduktiv**; die Unproduktivität  
**Unrat** der  
**unratsam**; unrätlich (nicht rätlich)  
**Unrecht** das; unrecht bekommen, du bekommst unrecht; unrecht geben, du gibst unrecht; unrecht haben, du hast unrecht; unrecht tun, du tust unrecht; ein Unrecht tun, jemand ein Unrecht antun; unrechtmäßigerweise; im Unrecht sein; mit Unrecht; zu Unrecht 21, 22  
**unrein**; ins unreine schreiben  
**Unruh** die (Teil der Uhr)  
**Unschlitt** das (Talg)  
**unschlüssig**; die Unschlüssigkeit  
**unselig**  
**unser**, unser Sohn, unsere Tochter, unser Kind; du gedenkst unser; das Unsere u. Unserige (unsere Habe); dieses Buch ist das unsere u. unserige; die Unseren u. Unsern u. Unserigen (unsere Angehörigen); unsereiner u. unsereins; unseresgleichen u. unsersgleichen; unsererseits u. unsererseits; unsertalben; unsertwegen; um unsertwillen 22  
**Unsin** der; unsinnig  
**unstatthaft**  
**unstet**; die Unstetigkeit  
**unstimmig**; Unstimmigkeit  
**untadelig**  
**unten**; unten an; untenher; von unten her 23  
**unter dem** (oder: unterm) Baum stehen, unter den Baum stellen; unter anderem; unter anderen; unterderhand (heimlich); das Unterste zuoberst kehren  
**Unterbau** der, Unterbauten  
**unterbelichtet**, unterbelichteter Film

**unterdes** u. **unterdessen**  
**Unterdruck** der, **Unterdrücke**  
**Unterdruckkammer** die  
**unter|ein|ander** wohnen, untereinanderstellen 23  
**Untergrund**; **Untergrundbahn** (Abk.: U-Bahn); antifaschistische Untergrundbewegung  
**Unterhalt** der; unterhalten  
**unterhalten** sich; unterhalten  
**Unterhändler**; unterhandeln  
**Unterholz** das  
**unterirdisch**  
**Unterkleidung** die  
**Unterkunft** die, die Unterkünfte; **Unterkunfts**haus  
**Unterlegeseibe** die  
**unterliegen**, **unterlegen**; die **Unterlegenheit**  
**Untermieter**  
**unterminieren**  
**Unteroffizier** der  
**unterordnen**; **Unterordnung**  
**unterrichten**; **Unterricht**  
**unterscheiden**; **Unterschied**  
**Unterschlupf** der; **unterschlüpfen**  
**Unterseeboot**, **U-Boot**  
**Unterstand** der, die **Unterstände**; **unterständig**  
**Untertagearbeit** die  
**untertan** sein: der **Untertan**, des **Untertans** u. **Untertanen**, die **Untertanen**; **untertänig**; **Untertänigkeit**  
**untertunneln**; die **Untertunnelung**  
**Unterwasserkamera** die  
**unterwegs**  
**unterweisen**, **unterwiesen**; die **Unterweisung**  
**unterwürfig**; die **Unterwürfigkeit**  
**Untiefe** die (seichte Stelle)  
**untrüglich**  
**unüberwindlich**; die **Unüberwindlichkeit**  
**unumgänglich**  
**unumschränkt**; die **Unumschränktheit**

**unumwunden**  
**unverbesserlich**; die **Unverbesserlichkeit**  
**unverblümt**; die **Unverblümtheit**  
**unverbrüchlich**; **unverdientmaßen**; **unverfroren**; **unverhohlen**; **unvermeidlich**; **unverrichteterdinge**; **unverrichtetersache**; **unverschämt**; **unversehens**; **unversehrt**; **unverwüstlich**; **unverzüglich**  
**Unvermögen** das  
**Unvernunft** die; **unvernünftig**  
**unvollkommen**; die **Unvollkommenheit**  
**unvollständig**  
**unvorhergesehen**  
**unwägar**; die **Unwägarkeit**  
**unwahr**; **Unwahrheit**  
**unwegsam**; **Unwegsamkeit**  
**unweit** des Dorfes, vom Dorfe  
**unwiderruflich**  
**unwiderstehlich**  
**unwiederbringlich**  
**Unwillen** der, des **Unwillens**; **unwillig**  
**unwirtlich**  
**unwissend**, **unwissentlich**  
**unzählig**; **unzähligemal**, **unzählige Male**  
**Unze** die (kleines Gewicht)  
**unzulänglich**; die **Unzulänglichkeit**  
**unzurechnungsfähig**; **Unzurechnungsfähigkeit**  
**unzuverlässig**; die **Unzuverlässigkeit**  
**üppig**; **Üppigkeit**  
**Ur** der, **Ure** (Auerochse)  
**Urah**n; **Urahne**  
**Ural** der  
**Uran** das, des **Urans** (chem. Grundstoff); die **Uranpechblende**; das **Uranpecherz**  
**Uranus** der, des **Uranus** (Planet)  
**Uraufführung** die; **uraufführen**, **uraufgeführt**  
**urbar** machen  
**Urbild** das; die **Urform**  
**Urheber** der; **Urheberrecht**

**Urin** der  
**Urkunde** die; urkundlich  
**Urlaub**; Urlauber  
**Urmensch** der; Urstromtal  
**Urmeter** das (Urmaß des Me-  
 ters)  
**Urne**; Urnenhain  
**urplötzlich**  
**Ursache**; ursächlich  
**Ursprung**; ursprünglich  
**Urstromtal** das, die Urstrom-  
 täler  
**urteilen**; das Urteil  
**Urwald**  
**urwüchsig**; Urwüchsigkeit  
**Urzeit**; Urzustand  
**USA** = Vereinigte Staaten  
 von Amerika („United  
 States of America“); USA-  
 Bürger  
**Usbekische SSR**  
**Usedom**  
**usf.** = und so fort  
**Usurpation** die; der Usur-  
 pator  
**usw.** = und so weiter  
**Utensilien** die; Zeichenuten-  
 siliën  
**Utopie** die, Utopiën; utö-  
 pisch; Utopist  
**uzen** (foppen), du uzt

## V

**Vagabund** der, des Vaga-  
 bunden, die Vagabunden  
**Vakuole** die, Vakuolen  
**Vakuum** das, die Vakua; die  
 Vakuumpumpe  
**Valuta** die, Valuten (Wert,  
 Geldwährung)  
**Vanadium** u. **Vanadin** das  
 (chem. Grundstoff, Metall)  
**Vanille** die; Vanille|eis  
**Variable** die, die Variablen  
 (veränderliche Größe)  
**Variation** die; variabel; die  
 Variante, Varianten  
**Varieté** das, die Varietés;  
 Varietétheater  
**variieren**, *variiert*  
**Vasall** der; Vasallenstaat

**Vase**; Blumenvase  
**Vaselin** das; die Vaselïne  
**Vater**, Väter; väterlich;  
 Stiefvater  
**Vaterland**; väterländisch; der  
 Große väterländische Krieg  
**VdgB** = Vereinigung der ge-  
 gegenseitigen Bauernhilfe  
**VEAB** = Volkseigener Er-  
 fassungs- und Aufkaufbe-  
 trieb  
**VEB** = volkseigener Betrieb  
**Vegetariër** der; vegetarische  
 Kost  
**Vegetation** die; die Vege-  
 tationszone; vegetieren  
**vegetativ**  
**Veilchen**; veilchenblau  
**Vektor** der, des Vektors, die  
 Vektoren  
**Vene** die, Venen (Blutader)  
**Venedig**; der Venediger u.  
 Veneziäner; der Großvene-  
 diger (Alpenberg)  
**Ventil** das; Ventilgummi;  
 Ventilkolben; Ventilröhre  
**Ventilator** der, Ventilatoren;  
 Ventilation  
**Venus** (Liebesgöttin; Planet)  
**verabscheuen**; verabscheu-  
 ungswürdig  
**verabschieden**; die Verab-  
 schiedung  
**verächtlich**; verachten  
**verallgemeinern**; die Verall-  
 gemeinerung  
**Veranda** die, Veranden  
**verändern**; Veränderung  
**verankern**; die Verankerung  
**veranlassen**, *veranlaßt*; die  
 Veranlassung  
**veranstalten**, *veranstaltet*; die  
 Veranstaltung  
**verantworten**; verantwort-  
 lich; Verantwortung  
**verarbeiten**, *verarbeitet*; die  
 Verarbeitung  
**verargen**  
**verärgern**, *verürgert*  
**verästeln**; Verästelung  
**veräußern**, *veräußert*; die Ver-  
 äußerung

**Verb** das, Verben (Zeitwort);  
 verbal  
**verballhornen** (verschlech-  
 tern); Buchdrucker Ballhorn  
**verbannen**; Verbannung  
**verbessern**; Verbesserung u.  
 Verbeßrung  
**Verbesserungsvorschlag** der  
**verbieten**, *verboten*  
**verbinden**, *verbunden*; ver-  
 bindlich; Verbindung; der  
 Verbundbetrieb; das Ver-  
 bundnetz  
**verblassen**, *verblaßt*  
**verblenden**, *verblendet*; die  
 Verblendung  
**verblüffen**; verblüfft sein; der  
 Bluff; bluffen  
**verbohrt** sein  
**Verbot** das; verbieten  
**verbrämen**; Verbrämung  
**verbrauchen**; Verbraucher  
**Verbrauchergenossenschaft**  
 die (Konsumgenossenschaft)  
**verbreiten**, *verbreitet*; die Ver-  
 breitung  
**verbreitern**, ich verbreitere,  
*verbreitert*; die Verbreite-  
 rung  
**verbrennen**, *verbrannt*; die  
 Verbrennung; der Verbren-  
 nungsmotor  
**verbrühen**, *verbrüht*  
**Verbund** der; die Verbund-  
 bauweise; die Verbundenheit  
**verbünden**; der Verbündete  
**verchromen**, *verchromt*; die  
 Verchromung  
**Verdacht**; verdächtig; ver-  
 dächtigen, *verdächtig*  
**verdammen**; verdammens-  
 wert; die Verdammnis  
**verdauen**; verdaulich; Ver-  
 dauung  
**verderben** (umkommen), du  
 verdürbst, verdarbst, ver-  
 dürbest, bist verdorben, ver-  
 dirb nicht!; jemand verderben  
 (zugrunde richten), du ver-  
 dirbst ihn, verdarbst ihn,  
 verdürbest ihn, hast ihn  
 verdorben, verdürb ihn

nicht! (veraltet: du verderbst ihn usw.); er ist verderbt (schlecht); das Verderben; verderblich; die Verderbnis, Verderbnisse  
**verdeutlichen**, *verdeutlicht*; Verdeutlichung  
**verdicken**, *verdickt*; die Verdickung  
**verdienen**; der Verdienst (Erbwerb); das Verdienst (Leistung); verdienstvoll  
**verdoppeln**; Verdoppelung  
**verdorren**, *verdorrt*  
**verdrehen**, *verdreht*  
**verdrießen** jemand, du verdriest ihn, es verdriest mich, du verdrossest ihn, es verdroß ihn, du hast ihn verdrossen; du bist verdrossen, verdrieße ihn nicht!; verdrießlich; Verdrießlichkeit; der Verdruß, des Verdrosses  
**verdünnen**, *verdünnt*; die Verdünnung  
**verdunsten**; die Verdunstung  
**verdüstern**, ich verdüstere  
**verdutzen**, du verdutzt ihn; verdutzt sein  
**veredeln**; Veredelung  
**verehren**, *verehrt*; die Verehrung  
**vereidigen**, *vereidigt*; die Vereidigung  
**Verein**; vereinbaren; vereinigen; Vereinigte Staaten von Amerika (Abk.: USA); Vereinigung der gegenseitigen Bauernhilfe (Abk.: VdgB); Vereinte Nationen (Abk.: UN) 27  
**vereisen**, *vereist*  
**vereiteln**, *vereitelt*; die Vereitelung  
**verfahren** (handeln); das Verfahren; Verfahrenstechnik  
**verfallen**; der Verfall  
**Verfassung**; die verfassunggebende Versammlung  
**verfeinden**, *verfeindet*; die Verfeindigung

**verfilmen**; die Verfilmung  
**verfilzen**, *verfilzt*  
**verflüchtigen** sich  
**verflüssigen**; Verflüssigung  
**verfügen**, *verfügt*; Verfügung  
**vergällen**, *vergällt*; Vergällung  
**Vergangenheit**; vergänglich  
**vergasen**; der Vergaser  
**vergeben**; vergeblich  
**vergebens**  
**vergegenwärtigen**  
**vergelt**, *vergolten*; die Vergeltung  
**vergessen**, du vergißt, vergaßest, *vergessen*, vergiß!; Vergessenheit; vergeßlich; das Vergißmeinnicht  
**vergeuden**; Vergeudung  
**vergewissern**, ich vergewissere u. vergewißre mich; die Vergewisserung u. Vergewißrung  
**vergilbt**; gelb  
**verglasen**, *verglast*; Verglasung  
**vergleichen**, *vergleichen*  
**vergnügen** sich; das Vergnügen; vergnüglich; vergnügt; vergnügungssüchtig  
**vergönnen**, *vergönnt*  
**vergöttern**  
**vergrößern**; Vergrößerungsglas  
**Verhältnis**, Verhältnisses, Verhältnisse; verhältnismäßig; Verhältniswort (Präposition)  
**Verhängnis**, Verhängnisses, Verhängnisse; verhängnisvoll; Verhängung  
**verharren**; Verharrung  
**verharschen**, *verharscht*  
**verhättseln**, *verhättselt*  
**verheeren**, verheerend  
**verhehlen**, verhehlte, *verhehlt*; verholten (verborgen)  
**verhexen**, du verhext, hast verhext  
**verhindern**; Verhinderung  
**verhöhn**; Verhöhnung  
**verhören**; das Verhör  
**verhüten**; Verhütung  
**verhütten**; Verhüttung

**verhutzeln** (zusammenschrumpfen), *verhutzelt*  
**verirren**, *verirrt*; die Verirrung  
**verjähren**; Verjährung  
**verkanten**, *verkantet*; Verkantung  
**verkapseln**; die Verkapselung  
**verkehren**; der Verkehr; Verkehrsstraße  
**Verkehrserziehungswoche**  
**verkehrswidriges Verhalten**  
**Verkehrtheit** die; verkehrt  
**verkleiden**; die Verkleidung  
**verknäufen**, *verknüpfen*  
**verkoken**; Verkokung  
**verkommen**  
**verkrüppeln**; die Verkrüppelung  
**verladen**; Verladebrücke  
**Verlag** der; das Verlagssystem; das Verlagswesen; der Verleger  
**verlanden**; ein See verlandet  
**Verlängerung**  
**Verlaß** der, des Verlasses; die Verlassenheit  
**verlassen**; verlässlich  
**Verlaub** der; mit Verlaub  
**verlautbaren**; verlauten  
**verleiden**, *verleidet*  
**verleihen**, *verliehen*  
**verleiten** (verführen)  
**verletzen**, du verletzt; der Verletzte; Verletzung  
**verleumden**; Verleumder; der Leumund (Ruf)  
**verlieren**, du verlierst, *verloren*, *verliere*!; etwas verloren geben; verlorengehen (in Verlust geraten), *verlorengegangen*  
**Verlies** das, Verlieses, Verliese (Kerker)  
**verlosen**; die Verlosung  
**verlottern**; Verlotterung  
**Verlustzeit** die  
**vermachen**; Vermächtnis, Vermächtnisses, Vermächtnisse  
**vermählen**; Vermählung  
**vermeintlich**

**vermessen** sein; Vermessenheit; vermessenlich  
**vermindern**; Verminderung  
**vermissen**, du vermißt, hast vermißt, bist vermißt worden, vermiß! u. vermisse!  
**vermitteln**; unvermittelt; Vermittelung; Vermittler  
**vermodern**; die Vermoderung  
**vermögen**; das Vermögen; vermögend, am vermögendsten; die Vermögenssteuer, auch: Vermögensteuer  
**vermuten**; Vermutung  
**vernachlässigen**; die Vernachlässigung  
**vernehmen**, *vernommen*; vernehmlich; Vernehmung  
**Vernunft**; vernünftig  
**veröden**; die Verödung  
**veröffentlichen**; Veröffentlichung  
**verordnen**; die Verordnung  
**Verpflichtung**; verpflichten  
**verpuffen**, *verpufft*; Verpuffung  
**verputzen**, *verputzt*; Verputz  
**verquicken**, *verquicht*  
**verraten**, du verrätst, verrätst, *verraten*, verrate!; Verrat; Verräter; verräterisch  
**verreisen**  
**verrenken**; Verrenkung  
**verringern**; Verringerung  
**verrußen**, *verrußt*; Verrußung  
**Vers** der, Verses, Verse; Versfuß; Versmaß  
**Versailles** (sprich: wärßai) 28  
**Versand** der; Versandhaus; versandfertig  
**versäumen**; Versäumnis, Versäumnisses, Versäumnisse  
**verschalen**, *verschalt*; Verschalung  
**Verschiebehnhof** der  
**verschieden** (gestorben)  
**verschieden**; verschiedenes erklären; verschiedenemal, verschiedene Male; Verschiedenheit; verschiedentlich; etwas Verschiedenes

**verschleifen**; der Verschleiß, Verschleißes, Verschleiß  
**Verschlußlaut**  
**verschmähen**, *verschmäht*  
**verschmitzt**; Verschmitztheit  
**Verschnitt** der, *Verschnittes*  
**verschränken**, *verschränkt*  
**verschrotten**, *verschrottet*  
**verschwenden**; verschwenderisch; Verschwendung  
**versehentlich**  
**versenden**, versendetest u. versandtest, *versendet* u. *versandt*; versandte Ware  
**versengen**; versengtes Haar  
**versenken**; versenker Pfeiler; versenkbar; Versenkung  
**versessen** sein auf  
**Versessenheit** die  
**verseuchen**  
**versiegeln**; die Versiegelung  
**versiegen** (vertrocknen)  
**versinken**; versunkene Zeit  
**versohlen**  
**versöhnen**; Versöhnung  
**verstaatlichen**; Verstaatlichung  
**verstädtern**; die Verstädterung  
**Verstand**; verständig; verständlich; Verständnis, Verständnisses, Verständnisse  
**verstärken**; der Verstärker  
**Versteck** spielen  
**versteinert**  
**verstohlen** lächeln  
**verstreben**; die Verstrebung  
**verstümmeln**; Verstümmelung  
**vertagen**; die Vertagung  
**verteidigen**, *verteidigt*; Verteidiger  
**vertikal** (senkrecht); die Vertikale; Vertikalebene  
**vertilgen**; die Vertilgung  
**vertrackt** (verwickelt)  
**Vertrauensvotum** das  
**vertuschen**; die Vertuschung  
**verunglimpfen**, *verunglimpft*  
**verunkrauten**, *verunkrautet*  
**Verunreinigung**  
**vervielfachen**, *vervielfacht*

**vervielfältigen**, *vervielfältigt*  
**vervollkommen**, *vervollkommnet*; die Vervollkommnung  
**vervollständigen**, *vervollständigt*; Vervollständigung  
**verwahren** einen Gegenstand; sich verwahren gegen den Vorwurf; Verwahrung  
**verwahrlosen**, du verwahrlost, bist verwahrlost  
**verweisen**, du verweist u. verwaist, bist verwaist  
**verwandeln**; Verwandlung  
**verwandt**; der oder die Verwandte, ein Verwandter, zwei Verwandte; Verwandtschaft; verwandtschaftlich  
**verwässern**; Verwässerung u. Verwäßrung  
**verwechseln**; Verwechslung  
**Verweis** der, Verweises, Verweise; verweisen; des Landes verwiesen sein  
**Verwendung**; verwendbar  
**verwesen**, du verwest; verweslich; Verwesung  
**verwirren**, ich habe ihn verwirrt, ich bin verwirrt; Verwirrung; die Lage ist verworren; Verworrenheit  
**verwittern**, *verwittert*; die Verwitterung  
**verwitwet**; Witwe; Witwer  
**verwöhnt**; Verwöhnung  
**verworfen** sein; verworfener Mensch; Verworfenheit  
**verwunden**; der Verwundete  
**verwüsten**; Verwüstung  
**verzehren**; der Verzehrter  
**Verzeichnis**, Verzeichnisses, Verzeichnisse  
**verzeihen**, du verziehst, *verziehen*, verzeihe!; verzeihlich; Verzeihung  
**verzichten**; der Verzicht  
**verzieren**; Zierat  
**verzinsen**; die Verzinsung; verzinsbar; verzinslich  
**Verzug** der; die Verzugszinsen; ohne Verzug  
**Vesper** die; Vesperbrot



**Vesuv** der  
**Veterinär** (Tierarzt)  
**Veto** das; Vetorecht  
**Vetter**, Vettern  
**Vexierbild** das  
**vgl.** = vergleiche 27  
**vH** = vom Hundert 27  
**Viadukt** der, Viadukte  
**Vieh**; Viehhof; viehisch  
**Viehhaltung** die  
**Viehpfleger** der  
**viel**; viele; vielerlei; vielfach;  
 Vielfraß; vielhundertmal,  
 viele hundert Male; viel-  
 leicht; Vielliebchen; viel  
 Wichtiges; allzuviel, allzu  
 viele; in vielem; um vieles;  
 wer vieles bringt . . . 21, 22  
**Vieleck** das; vieleckig  
**Vielfalt** die; vielfältig  
**vier** (vgl. auch „acht“); die Vier,  
 der Vier, die Vieren; Vier-  
 radbremse; vierschrotig;  
 viertens; alle viere von sich  
 strecken; auf allen vieren;  
 mit vieren; das Geviert; zu  
 vier u. zu vieren u. zu viert  
**vierblättrig**  
**vierfüßig**; der Vierfüßler  
**Vierkant** der, des Vierkantens,  
 die Vierkante  
**Vierradbremse** die  
**Viertaktmotor** der  
**viertel**; vierteln; ein viertel  
 und ein halbes Jahr, ein  
 Vierteljahr; ein Viertel vier,  
 5 Minuten vor drei Viertel;  
 eine viertel und eine halbe  
 Stunde, eine Viertelstunde;  
 Viervierteltakt  
**Vierwaldstätter See** der  
**vierzehn**; vierzig  
**Viêtnam** (Staat in Südost-  
 asien); der Viêtnameße  
**Villa** die, Villen  
**viollett**  
**Violine** die; Violinschlüssel;  
 das Violoncello, auch: Cello  
**Viper** die, Vipern (Schlange);  
 die Sandviper  
**virtuos**; der Virtuose; die Vir-  
 tuosität

**Virus** das, Viren; Virus-  
 krankheit; virulent  
**Visigr** das, des Visigers, die  
 Visigre; visieren  
**Viskose** die; Viskosekunst-  
 seide  
**Vj|stra** die (Zellwolle)  
**visuell**  
**Visum** das, die Visa  
**Vit|amin** das; vitaminhaltig;  
 Vitamin-A-haltig  
**Vit|trage** die; Vitragenstange  
**Vit|rine** die  
**v. J.** = vorigen Jahres 27  
**Vlies** das; das Goldene Vlies  
**v. M.** = vorigen Monats 27  
**Vogel**, Vögel; das Vogelbauer;  
 vogelfrei; die Vogelkunde; vo-  
 gelkundlich; Vogelscheuche  
**Vogelbeere**; Vogelbeerbaum  
**Vogesen** die  
**Vogt**, Vögte; Vogtland  
**Voile** der (s|prich: woal); Voile-  
 kleid  
**Vokabel** die, Vokabeln; das  
 Vokabular  
**Vokal** der (Selbstlaut)  
**Volk**, Völker; Völkchen;  
 Volksbuch; die Volksdemo-  
 kratie; volkseigene Be-  
 triebe; Volkshochschule;  
 Volksinstrumentengruppe;  
 Volkskunst, -lied, -polizei,  
 -sage, -tanz; volkstümlich  
**Volksarmee** die; Nationale  
 Volksarmee (Abk.: NVA)  
**Volksbuchhandlung** die  
**Volkskorrespondent** der  
 (Abk.: Vk.)  
**Volkspolizei** die (Abk.: VP);  
 der Volkspolizist  
**Volksrepublik** die  
**Volksolidarität** die (Abk.: VS)  
**voll**; voll|auf; vollblütig;  
 Völlerei; völlig; volljährig;  
 Vollmond; vollständig; voll-  
 zählig; aus dem vollen  
 schöpfen; ein Armvoll; eine  
 Handvoll  
**vollautomatisch**; Vollautoma-  
 tisierung  
**voll|enden**; vollends; Voll-

endung; vollendete Gegen-  
 wart (Perfekt)  
**Vollerntemaschine** die  
**Volleyball** der (s|prich: wöllli-)  
**vollgenossenschaftlich**  
**vollkommen**; Vollkommen-  
 heit; vervollkommen  
**Vollkornbrot** das  
**vollmechanisiert**  
**vollstrecken**; vollstreckbar  
**vollzählig**; Vollzähligkeit  
**vollziehen**, voll|zogen; der Voll-  
 zug; Vollzugsgewalt  
**Volt** das (Einheit der elektri-  
 schen Spannung); Volt-  
 meter  
**Volumen** das, des Volumens,  
 die Volumen oder Volumina  
**vom** (von dem); vom ersten  
 Tage an; vom u. von Mont-  
 tag an  
**von dem u. vom Baum** fallen;  
 von Rechts wegen, von  
 Amts wegen; voneinander-  
 gehen; voneinander wissen;  
 von klein auf; von heute  
 an; von neuem; von oben  
 her; von Sonntag, den 17.,  
 bis Dienstag, den 19. März;  
 vonstatten gehen; davon;  
 hiervon; von vornherein  
**vor dem Baum** sitzen, vor den  
 Baum setzen; vor kurzem;  
 vorhin; vormals; vorüber;  
 vor- und zurückgehen; vor-  
 zeiten  
**Vor|arlberg**; vorarlbergisch  
**vor|aus**; Voraussetzung; vor-  
 aussichtlich; im voraus;  
 zum voraus  
**vorbedacht**; mit Vorbedacht  
**Vorbedeutung**  
**Vorbehalt** der; vorbehaltlich  
 des Widerrufs; vorbehaltlos  
**vorbei**; vorbeifahren; es wird  
 bald vorbei sein  
**Vorderansicht** die  
**vodere Tür**  
**Vordergaumenlaut** (Palatal)  
**Vordergrund**  
**vorderhand** (einstweilen)  
**Vorderhand** die

**Vorderrad**  
**Vorderradantrieb** der  
**Vordersatz**  
**vor|ein|ander**; sich voreinander hüten; voreinanderstellen  
**vor|eingenommen**; die Voreingenommenheit  
**Vorfahr** der, des Vorfahren, die Vorfahren  
**Vorführgerät** das  
**Vorgang**; Vorgänger  
**Vorgelege** das  
**Vorgesetzte** der oder die  
**vorgestern**; vorgestern abend usw. siehe unter „gestern“  
**vorige** Woche  
**Vorkehrung** die, Vorkehrung treffen  
**vorkeimen**; Vorkeimung  
**Vorkommendenfalls**; das Vorkommnis, Vorkommnisse, Vorkommnisse  
**vorläufig**; der Vorläufer  
**vorlieb** u. fürlieb; vorliebnehmen u. fürliebnehmen  
**Vormärz** der, des Vormärz (Zeit vor dem März 1848)  
**Vormittag**; vormittags u. des Vormittags; heute vormittag, siehe auch „gestern“  
**Vormund**; Vormundschaft  
**vorn**; vorneweg; von vorn; von vornherein  
**Vornahme** die; vornehmen  
**Vorname** der  
**vornehm**; vornehmlich  
**Vorrat**, Vorräte; vorrätig  
**Vorrichtung** die; der Vorrichtungsbau  
**Vorsatz**; vorsätzlich  
**vorschlagen**; der Vorschlag  
**Vorschlaghammer**  
**Vorschub** der; das Vorschubgetriebe  
**Vorschuß**; vorschußweise  
**vorsichtshalber**  
**Vorsichtsmaßregel** die  
**Vorsilbe** die (das Präfix)  
**vorsintflutlich**  
**Vorsitzende** der oder die  
**Vorstand**; Vorstandsmitglied

**vorstehend**; vorstehendes; das Vorstehende; im vorstehenden, in vorstehendem  
**Vorteil** der; vorteilhaft  
**Vortrag** der, Vorträge  
**Vortritt** der; vortreten  
**Vorurteil** das; vorurteilslos; die Vorurteilslosigkeit  
**Vorwand** der, Vorwände  
**vorwärts**; vorwärts gehen; vorwärtsgehen  
**vorweg**; vorwegnehmen  
**Vorwitz** u. Fürwitz  
**Vorwort**, -worte (Vorrede)  
**vorzeiten** (früher); vorzeitig; (zu früh); vorzeitig (in frühester Zeit)  
**Vorzug**; vorzüglich  
**Vorzugsmilch** die  
 **votieren** (entscheiden, abstimmen); das Votum, des Votums, die Voten u. Vota  
**VP** = Volkspolizei  
**vT** = vom Tausend 27  
**vulgär** (gewöhnlich, gemein)  
**Vulkan** der; vulkanisch; vulkanisieren  
**Vulkanfaser** die (künstlicher Faserstoff)

## W

**W** = Watt  
**Waage** die; Waagebalken; Waagennummer; waagerecht; Waagschale; wägen; wiegen; abwägen; erwägen  
**wabbeln**; wabbelig  
**Wabe** die; Wabenhonig  
**wachen**, du wachst; wach bleiben; wachhalten das Interesse, *wachgehalten*; aber: wach halten, *wach gehalten* (nicht schlafen lassen); wachrütteln; wachsam; wach sein; Wächter  
**Wächolder** der  
**Wachs** das, Wachses, Wachse; wachsen, du wachst, *gewachst*, *wachse!*; wächsern; Wachskerze  
**wachsen**, du wächst, wuchst u. wuchst, *gewachsen*, *wachse!*; Wachs|tum; der Wuchs; Gewächs; der Mißwachs, -wuchs  
**Wächte** die, Wächten (überhängender Schnee)  
**Wachtel**, Wachteln  
**wackeln**; wackelig  
**wacker**  
**Wade**; Wadenbein  
**Waffe**; Waffenstillstand  
**Waffel**, Waffeln  
**wagen**; wagehalsig; der Wagemut; wagemutig; Wagestück; Wagnis, Wagnisses, Wagnisse  
**Wagen** der; Wagennummer; Waggon; Wagner  
**wägen**; Waage; wiegen  
**wählen**; die Wahl; wählbar; wählerisch; wahllos  
**Wahn** der; wähen; Wahnsinn; wahnwitzig  
**wahr**; wahrhaben; wahrhaft; wahrhaftig; Wahrhaftigkeit; Wahrheit; wahrlich  
**wahren**; wahrnehmen; bewahren; gewahr werden; gewahren; verwahren  
**währen**; während; Währung; Gold-, Silberwährung  
**währenddem**; währenddes, währenddessen  
**wahrsagen**; Wahrspruch  
**wahrscheinlich**  
**Wahrzeichen**  
**Waise** der oder die; Waisenhaus, -kind, -knabe  
**Wal** der, Wale; Walfang; Walfänger; Walroß  
**Wald**, Wälder; Wäldchen; waldig; Hinterwäldler  
**Waldajöhe** die  
**Walhalla**; Walküre  
**walken**; die Walke; Walkmaschine  
**Walküre** die, Walküren  
**Wall**, Wälle; Erdwälle  
**Wallach** der  
**wallen**; Wallfahrt; wallfahren u. wallfahrten  
**Walm** der; Walmdach

**Walnuß** die  
**Walpurgisnacht**  
**walten** seines Amtes  
**Walter**; **Waltraud**  
**Walze**; walzen, du walzt;  
sich wälzen, du wälzt dich;  
**Walzstraße**; **Walzwerk**  
**Walzer** der; **Walzermusik**  
**Wams** das, **Wamses**, **Wämser**;  
wamsen, du wamst  
**Wand**, **Wände**; dickwandig  
**wandeln**; **Wandelbahn**; wandelbar;  
**Wandelstern**  
**wandern**, ich wandere; der Wanderer;  
bewandert  
**Wange** die; rotwangig  
**wanken**; der **Wankelmut**;  
wankelmütig  
**wann**; von **wannen**  
**Wanne**; **Wannenbad**  
**Wanst**, **Wanstes**, **Wänste**  
**Wanze**; **Wanzenpulver**  
**Wappen**; **wappnen**  
**Ware**; **Warenhaus**  
**warm**, wärmer, wärmste, am wärmsten;  
Wärme; wärmen  
**Warmblut** das; der **Warmblüter**;  
warmblütig  
**Wärmegrad** der, **Wärmegrade**  
**Wärmeleiter** der  
**Warmwasserversorgung** die  
**Warnemünde**  
**warnen**; **Warnung**  
**Warnzeichen** das  
**Warschau** (polnisch: War[szawa])  
**warten**; die **Warte**; **Wärter**;  
**Wartturm**; der **Forstwart**;  
die **Sternwarte**  
**-wärtig**, z. B. **auswärtig**; gegenwärtig;  
widerwärtig  
**-wärts**, z. B. **abwärts**; **andwärts**;  
aufwärts; heimwärts; rückwärts;  
vorwärts  
**warum**; das **Warum** 21  
**Warze**; **Wärzchen**  
**was**; so was (so etwas)  
**waschen**, du wäschst, wuschest u. wuschst,  
*ge-waschen*, wasche!; **Wäsche**;  
**Wäscherin**; **Waschlappen**  
**Waschmittel** das, die **Waschung**

**Washington** (sprich: wəʃɪŋtən)  
**Wasser** das, des **Wassers**, die **Wasser**  
oder **Wässer**; **Wasserfälle**;  
wäbrig u. wässerig; wässern;  
wasserscheu; **Wasserwelle**;  
die **Abwässer**; **Mineralwässer**;  
**Spülwässer**  
**Wasseraufbereitung** die  
**wassern**, ich waßre oder wassere,  
*gewassert* (von **Flugzeugen**)  
**Wasserstandsregler** der  
**Wasserstoffsperoxyd** das  
**Wasserstraße** die  
**Wasserwaage** die  
**Wasserwerk** das  
**waten**; **Watvogel**  
**Waterkant** die (**Wasserkante**,  
norddeutsche Küste)  
**watscheln**; **watscheliger Gang**  
**Watt** das; **Wattenmeer**  
**Watt** das (**Einheit der elektrischen Leistung**;  
Abk.: **W**)  
**Watte**; **wattieren**  
**weben**; **Weber**; **Webergasse**;  
**Webstuhl**; **Gewebe**  
**Wechselgetriebe** das  
**wechseln**; **Wechsel**; **Wechsler**;  
wechselseitig  
**Wechselstrom** der  
**Wechselstrichten** das  
**wecken**; **Wecker**; **aufwecken**  
**Weckglas**; **einwecken**; **Weckapparat**  
**wedeln**, ich wedele; **Wedel**  
**weder . . . noch**  
**weg**; **Weggang**; **weggehen**;  
die **Wegnahme**; **wegnehmen**;  
**wegtun**; **durchweg**  
**Weg**; **Weggenosse**; **Wegweiser**;  
allewege u. allerwege u. **allerwegen**;  
**geradenwegs** u. **geradewegs**;  
**halbwegs**; **unterwegs**;  
**zuwege bringen**  
**wegen**; **meinetwegen**; **unsertwegen**;  
von **Amts wegen**; von **Rechts wegen**;  
von **Staats wegen**  
**Wegerich**; **Spitzwegerich**  
**Wegzehrung** die  
**wehe**, z. B. **weh dir!** u. **weh dir!**;  
**wehe sein**, mir ist

**wehe**; **wehe tun**, es tut mir weh;  
das **Weh**; **wehklagen**;  
**wehleidig**; die **Wehmut**;  
**wehmütig**; das **Kopfweg**;  
das **Wohl** und **Wehe**;  
o **weh!**  
**wehen**, du wehst, der **Wind**  
weht, hat **geweht**, **wehel!**;  
die **Schneewehe**  
**wehren**; das **Wehr**, **Wehre**;  
wehrhaft; wehrlos; die **Feuerwehr**;  
das **Flußwehr**;  
verwehren  
**Wehrpflicht**; **wehrpflichtig**  
**Weib** das, **Weiber**; **weibisch**;  
**Weiblein**; **weiblich**  
**weich**; **weichen** (**weich machen**),  
du **weichtest**, *geweicht*,  
**weiche!**; **weichlich**;  
**Weichling**  
**Weichbild** der **Stadt**  
**Weicheisen** das  
**weichen**, du **wichest**, *gewichen*,  
**weiche!**; die **Weiche**;  
der **Weichensteller**  
**weichlöten**, *weichelötet*; die  
**Weichlötung**  
**Weichsel** die (**Fluß**; polnisch:  
**Wiśła**); **Weichselholz**  
**weiden**; die **Weide**; **Weideplatz**;  
weidlich  
**weidgerecht**; der **Weidmann**;  
**weidmännisch**; **Weidwerk**  
**weigern**; **Weigerung**  
**Weih** der, des **Weihes**, die **Weihe**  
u. die **Weihe**, der **Weihe**,  
die **Weihen** (**Raubvogel**)  
**weihen**, *geweiht*; die **Weihe**;  
**Weihnachten**; **Weihrauch**  
**Weiher** der (**kleiner Teich**)  
**weil**; **alldieweil** u. **dieweil**  
**weilen**; die **Weile**; ein **Weilchen**;  
**mittlerweile**  
**Weiler** der  
**Wein**, **Weine**, **Weinbrand**;  
**Weinbeere**; **Branntwein**  
**weinen**; **weinerlich**  
**weise**, **weiser**, **weiseste**; **Weisheit**;  
**weismachen**; **weissagen**;  
**Weissagung**; **naseweis**;  
**wohlweislich**

**Weise** die; Bau-, Schreibweise; Volksweise  
**Weisel** die oder der, die Weiseln oder Weisel (Bienenkönigin)  
**weisen**, z. B. den Weg weisen, du weist, wiesest, *gewiesen*, weise!; Weisung; anweisen; ausweisen; beispielsweise; beweisen; erweisen; hinweisen; der Nachweis; nachweisen; nachweislich; teilweise; Wegweiser; zuweisen; Zuweisung  
**weiß**, weißeste; Weißbrot; Stube weißeln, du weißt u. weißest; weißliche Farbe; weißnähen; Weißnäherin  
**Weißblech** das  
**Weißgerber** der  
**weit**, am weitesten; Weiteres folgt; weitgehendes Verständnis, zu weit gehendes Verständnis; weitläufig; weitschweifig; bei weitem; bis auf weiteres; das Weite suchen; des weiteren berichten (weiterhin, außerdem); des Weiteren enthoben sein (der Folgen); erweitern; es ist soweit!; es ist so weit bis dorthin; im weiteren; meilenweit; ohne weiteres; von weitem 22  
**weiter**; weitergehen (fortgehen), aber: weiter gehen, z. B. ich bin weiter gegangen als du; ebenso: weiter helfen, aber: weiterhelfen; weiter schreiben, weiter geschrieben, aber: weiterschreiben, weitergeschrieben 23  
**weitsichtig**; Weitsichtigkeit  
**Weizen**; Weizenmehl  
**welch**; welcher, welche, welches; welch eine Freude!  
**welk**; welken, *verwelkt*  
**Welle**; Wellblech; wellenförmig; Wellfleisch; wellig  
**Wellenlänge** die  
**Wellensittich** der  
**Wellpappe** die  
**Wels** der, des Welses, die Welse (Fisch)  
**welsch**; Welschkraut  
**Welt**; Welt|all; weltlich  
**Weltanschauung** die; weltanschaulich  
**Weltfriedenskonferenz** die  
**Weltraum** der; Weltraumfahrer  
**Weltstadt** die  
**wenden**, du wandtest u. wendetest, *gewandt* u. *gewendet*, wende!; Wendehals; Wendekreis; die Wendel (Spirale); Wendeltreppe; wendig; gewandter Mensch, gewendeter Anzug; Gewandtheit; Sonnenwende 8  
**wenig**, am wenigsten; wenige kamen; wenig Erfreuliches; wenigstens; das wenige; die wenigsten; ein wenig; einiges wenige; zum wenigsten  
**wenn**; wenschon - denn schon; das Wenn und Aber  
**werven**, du wirbst, warbst, würbest, *geworben*, wirbi!; Werber; Werbeschrift  
**werden**, du wirst, wurdest (dichterisch: wardst), würdest, *geworden*, werde!  
**Werder** der (Flußinsel)  
**werfen**, du wirfst, warfst, würfest, *geworfen*, wirf!; der Wurf; Verwerfung; verworfen sein  
**Werft** die, Werften (Schiffsbauplatz)  
**Werg** das (Abfall von Flachs und Hanf)  
**Werk** das; Werkküche; Werkstatt u. Werkstätte, -stätten; Werktag; werktags; ans Werk!; bewerkstelligen; Fuhr-, Triebwerk; zu Werke gehen 21, 22  
**Werkleiter** der  
**Werkstoffprüfung** die  
**Werkstück** das, Werkstücke  
**werktätig**; der Werktätige  
**Werkzeugschlitten** der  
**Werkzeugstahl** der  
**Wermut** der; Wermutwein  
**Werst** die, Wersten (altrussisches Wegemaß)  
**wert sein**, es ist viel wert; der Wert; wertschätzen; wertvoll; manches Wertvolle; aufwerten 21, 22, 23  
**wes** (dichterisch für: wessen)  
**Wesen**; wesenhaft; wesentlich; wesentlich; das Wesentliche; im wesentlichen; nichts Wesentliches; viel Wesens machen 21, 22  
**Weser** die; Wesergebirge  
**Wespe**; Wespennest  
**wessen**; weshalb; weswegen  
**Weste** die  
**Westen** der; der West(wind); Westeuropa; westeuropäisch; Westfalen; westfälisch; westlich; westnordwestlich; westwärts  
**wett sein**; Wette; wett|eifern; wetten; der Wetter; wettlaufen; wettmachen, ich mache es wett; Wettkampf; Wettlauf; Wettstreit; Wettturner u. Wettturner 24  
**Wettbewerb** der, die Wettbewerbe  
**Wetter** das; wetterfest; wettern; wetterwendisch  
**wetterbeständig**  
**Wetterkunde** die; wetterkundig  
**wetterleuchten**, es wetterleuchtet, hat gewetterleuchtet; das Wetterleuchten  
**Wetterscheide** die  
**Wettervorhersage** die  
**wetzen**, du wetzt; Wetzstein  
**wichsen**, du wichst; die Schuhwiche  
**Wicht**, Wichte; Wichtelmann, Wichtelmänner  
**Wichte** die (spez. Gewicht)  
**wichtig**; Wichtigtuër  
**Wicke**, Wicken  
**wickeln**; der Wickel; Wickelkind; Wickler  
**Widder** der  
**wider** (gegen); widerfahren;

**Widerhaken**; widerhallen; widerlegen; widerlich sein; widermaßen; widerrechtlich; die **Widerrede**; widerrufen; **Widersacher**; Widerschein; widersetzlich sein; widerspenstig; widerspiegeln; **Widerspiegelung**; **Widerspiel**; widersprechen; der **Widerspruch**; Widerstand; Widerstandsbewegung, -kämpfer; widerstehen; widerstreben; widerwärtig; widerwillig; widrig; widrigenfalls; anwidern, das widert mich an; zuwider  
**Widerrist** der  
**widmen**; Widmung  
**wiebeln**; Wiebelgarn  
**Wiedehopf** (Vogel)  
**Wiederaufbau** der  
**wieder bringen** usw. (noch einmal bringen usw.); **wiederbringen** (zurückbringen); **wiedergeben**; wiedergutmachen (Schaden bereinigen); wieder gut machen (nochmals gut anfertigen); wiederholen; wiederkauen; wiederkehren; die **Wiederkunft**; wiedersehen; das **Wiedersehen**; die **Wiedertäufer**; **wieder|um wiederherstellen**; die **Wiederherstellung**  
**Wiederkäufer** der, des **Wiederkäuers**  
**Wiege** die; wiegen (wackeln), du wiegst, *gewiegt*, wiege!; das **Wiegemesser**; Wiegenfest; **Wiegenlied**  
**wiegen**, du wogst, *gewogen*, wiege!; du wiegst einen **Zentner**, du wiegst dich **wiehern**, ich wiehere  
**Wien**; wienersch  
**Wiese**; Wiesengrund; **Wiesensalbei**; **Wiesenschaumkraut**; **Wiesental**  
**Wiesel** das, die **Wiesel**  
**wieviel**, wieviel Kinder, aber: wie viele Kinder; wievielmal, aber: wie viele Male; wievielerlei  
**wild**; das **Wild**; **Wildbret**; **Wilddieb**; **Wilderer**; wildern; **Wildfang**; wildfremd; **Wildling**; **Wildnis**; **Wildspur**; wildwachsend; **Wildwechsel**; der **Wildwest**  
**Wilhelmshaven**  
**Wille** der, des **Willens**, die **Willen**; willens sein; willfähig; willig; mit **Willen**; wider **Willen**; willentlich  
**willen**; um meinetwillen; um des **Friedens willen**; um seinen **Willen** zu erforschen; um seines **Fleißes willen** 21, 22  
**willkommen** heißen; ein fröhliches **Willkommen**  
**willkürlich**; die **Willkür**  
**wimmeln**; **Gewimmel**  
**wimmern**; **Gewimmer**  
**Wimpel**; bewimpelt  
**Wimper**, **Wimpern**  
**Wind**, **Winde**; **Windbeutel**, -blütler, -fang, -hund; mit **Windeseile**; windig; **Windsbraut**; **Windspiel**  
**Windel**; windelweich  
**winden**, du wandest, *gewunden*, **winde!**; die **Winde**; **Garnwinde**; **Zaunwinde**  
**Winderhitzer** der, des **Winderhitzers**; die **Windturbine**  
**Windstärke** die  
**Winkel**; winkelig  
**Winkelhaken** der  
**Winkelhalbierende** die  
**Winkelmesser** der  
**winken**, *gewinkt*; der **Wink**  
**Winker** der; **Winkerflagge**  
**winseln**; **Gewinsel**  
**Winter**; winterlich; winters (im **Winter**); wintersüber  
**Winterfuerche** die  
**Wintersonnenwende** die  
**Winzer** der  
**winzig**; **Winzigkeit**  
**Wipfel** der  
**wippen**; die **Wippe**; der **Wipper**; **Wippchen**  
**wir**; wir beide  
**wirbeln**; der **Wirbel**; wirbelig;  
**Fensterwirbel**  
**Wirbelsäule** die  
**wirken**; **Wirker**  
**wirklich**; **Wirklichkeit**; **Wirklichkeitsform** (Indikativ)  
**Wirkstoff** der  
**Wirkungsgrad** der  
**wirr**; **Wirrnis**; **Wirrsal**; **Wirrwarr**; verwirren  
**Wirsingkohl**  
**Wirt**, **Wirte**; **Wirtin**; **wirtlich**; **Wirtschaft**; **Wirtshaus**  
**Wirtel** der; **wirtelförmig**  
**Wirtschaft**; **Dreifelder**, **Feldgras**, **Naturalwirtschaft**; **wirtschaften**; **wirtschaftlich**; **Wirtschaftskrise**  
**wischen**; **Scheibenschwischer**  
**Wisent** der, **Wisente**  
**Wismut** das (Metall)  
**wispern**; **Gewisper**  
**wißbegierig**; **Wißbegierde**  
**wissen**, du weißt, **wußtest**, *gewußt*, **wisse!**; **Wißbegier**; **Wissenschaft**; der **Wissenschaftler**; **wissentlich**  
**wittern**; **Witterung**  
**Witwe**; **Witwer**; **verwitwet**  
**Witz**, **Witzes**, **Witze**; **Witzbold**; **witzig**; **Mutterwitz**  
**Wladiwostok** (sowj. **Hafen**)  
**wor**; wor|auf; wor|über  
**Woche**; **Wochen|end**; **wochentags**; **wöchentlich**; **Wöchnerin**; **dreiwöchentlich** (alle drei **Wochen** wiederkehrend); **dreiwöchig** (drei **Wochen** alt, drei **Wochen** dauernd)  
**Wodan** u. **Wotan**, auch: **Odin**  
**Wodka** der, die **Wodkas**  
**Woge** die; **wogen**; hin und her **wogen**; **Meereswoge**  
**wohl**; das **Wohl**; das **Wohlgefallen**; **wohlgemut**; **wohlhabend**, am **wohlhabendsten**; **Wohlhabenheit**; **wohlig**; **wohl sein**; dir ist **wohl**; **wohltätig**; **wohltun**, du tust **wohl**, **wohltuend**, aber: **wirst** du es **wohl tun?**;

wohlweislich; wohlwollend, am wohlwollendsten; so wohl; wiewohl  
**Wohnblock** der, die Wohnblocks  
**wohnen**; wohnlich; Wohnung; Einwohner  
**wölben**; Wölbung; Gewölbe  
**Wolf** der, Wölfe, Wölfchen; Wölfin; Fleischwolf  
**Wolfram** das; Wolframerz  
**Wolga-Don-Kanal**  
**Wolke**; Wölkchen; wolkig; bewölkt; Gewölk  
**Wolkenkratzer** der  
**Wolkenkuckucksheim** das  
**Wolle**; wollenes Kleid; wollig; Wollstoff; Wollwaren  
**wollen**, du willst, wolltest, *gewollt*, wolle!; der Wille  
**Wolkämmerei** die  
**Wollust**; wollüstig  
**Wonne**; wonnig  
**Wort**, Worte oder Wörter, gute Worte, falsche Wörter; das Wörtchen; wortbrüchig; sein Wort halten; Wortart; Wortbildung; Fremd-, Schlag-, Sprich-, Zahlwörter  
**wortkarg**; die Wortkargheit  
**wörtliche Rede**  
**Wortstamm** der, die Wortstämme  
**Wostok** (Osten)  
**Wotan**, siehe auch „Wodan“  
**wrack** werden; das Wrack  
**wringen**; Wringmaschine  
**wuchern**; der Wucher; der Wucherer  
**Wuchs** der, des Wuchses, Wüchse; Wuchsstoffe; urwüchsig  
**wuchten**; die Wucht; wuchtig; Wuchtigkeit  
**wühlen**; Gewühl; Wühlmaus  
**Wulst** der, des Wulstes, die Wülste u. die **Wulst**, der Wulst, die Wülste; wulstig  
**wund**; Wunde; Wundarzt; sich wundliegen  
**Wunder**; sich wundern, wunder dich! u. wundre dich!;

wundernehmen, es nimmt mich wunder; wunderschön; **Wundertäter**; **Wundertier**; wunder was; wunder wie  
**wünschen**; Wunsch, Wunschliches, Wünsche; Wünschelrute; wünschenswert  
**Wuppertal**  
**Würde**; würdevoll; würdig; würdigen, *gewürdigt*; Würdigung  
**Wurf**, Würfe; der Würfel; würfeln; würfelig  
**Wurfsendung** die  
**würgen**; Würger  
**Wurm** der, Würmer; Würmchen; wurmig; wurmstichig; es wurmt mich  
**Wurst**, Würste; Würstchen; wurstig; Wurstigkeit  
**Württemberg**  
**Würze**; würzen, du würzt; würzig  
**Wurzel**, Wurzeln; Würzelchen; die Nieswurz (Pflanze)  
**Wurzelfüßer** oder **Wurzelfüßler** der  
**Wurzelwerk** das  
**Wurzelziehen** das  
**Wust** der, Wustes, Wüste wüst; Wüste, die Wüstenei  
**wüsten**; Wüstling  
**Wut**; wüten; wütend, am wütendsten; wutentbrannt; der Wüterich; wütig; wutschnaubend

## X

**X-Beine**; X-beinig; x-beliebig, jeder X-beliebige; x-fach, das X-fache; x-mal; zum x-tenmal; X-Strahlen  
**Xylophon** das (Musikinstrument)

## Y

**Ypsilon** das (griechischer Buchstabe)  
**Yssel** die (Rheinarm; sprich: aißel)

## Z

(vgl. auch C und K)

**Zacke** die u. der **Zacken**; zäckeln; zackig; gezackt  
**zacken** (mit Zacken versehen)  
**zagen**; zaghaft; mit Zittern und Zagen; verzagt  
**zähe**; Zähigkeit u. Zähigkeit  
**zähflüssig**; die Zähflüssigkeit  
**Zahl**; zahlen; zahllos; Preise zahlen; Waren bezahlen  
**zählen**; zählbar; Zähler  
**Zahlenstrahl** der  
**Zahlwort** das (Numerale)  
**zahn**; zähnen  
**Zahn**, Zähne; Zähnchen; zahnen; Zahnarzt; Zahnfäule; das Zahnweh; verzahnt; vielzahnig u. -zählig  
**Zahnobel** der; die Zahnleiste  
**Zahnlaut** der (Dental)  
**Zahnradgetriebe** das  
**Zähre**, Zähren  
**Zander** der  
**Zange**; Zänglein; Kneifzange u. Kneipzange  
**zanken**; der Zank; Zänker; zänkisch; zanksüchtig  
**Zapfen**; Zapfchen  
**Zapfstelle** die  
**zappeln**; zappelig  
**Zarge** die (Einfassung, Rand); Fensterzarge  
**zart**; Zartgefühl; Zartheit; zärtlich; verzärteln  
**Zäsur** die, Zäsuren (Einschnitt, Pause)  
**Zauber** der, des Zaubers; der Zauberer; Zauberei; die Zauberin; zaubern  
**zaudern**; der Zauderer  
**Zaum** der, Zäume; zäumen; Zaumzeug; im Zaum halten  
**Zaun** der, Zäune; Zaunkönig; Zaunpfahl; einzäunen; Gartenzaun  
**zausen**, du zaust; zerzaust z. B. = zum Beispiel  
**Ze|bra** das, des Zebras, die Zebras  
**Zeche** die; Zechenhaus;

**Zechenverwaltung;** **Zechstein**  
**zechen;** die Zeche; **Zecher**  
**Zecke** die, **Zecken**  
**Zeder** die; **Zedernholz**  
**Zehe** die, **Zehen**, auch: der **Zeh**, **Zehen**; mehrzellig  
**zehn** (vgl. auch „acht“); die **Zehn**, der **Zehn**, die **Zehnen**; der **Zehnender** (**Hirsch**); der **Zehner** (**Zehnpfennigstück**); **Zehnfingersystem**; das **Zehntel**; **zehnteln**, **zehnten**; zu **zehn** u. zu **zehnen** u. zu **zehnt**  
**Zehnerpackung** die  
**Zehnkampf;** **Zehnkämpfer**  
**Zehnklassenschule** die  
**Zehnpfennigmarke** oder 10-Pfennig-Marke oder 10-Pf-Mark  
**die**  
**zehnen;** das **Zehrfieber**; **Zehrgeld**; **Zehrfennig**; **Ab-**, **Auszehrung**; **Wegzehrung**  
**Zeichen;** **Zeichenschrift**; **Zeichensetzung**; **Vorzeichen**  
**zeichnen**, du **zeichnest**; **Zeichenheft**; **Zeichenlehrer**; **zeichnerisch**; **Zeichnung**  
**zeigen**, du **zeigst**; **Zeigefinger**; **Zeiger**; **Anzeiger**  
**zeihen**, du **zeihst** ihn des **Diebstahls**, du **ziehest**, **geziehen**, **zeihe!**  
**Zeile;** vierzeilig  
**Zeisig;** **zeisigrün**  
**Zeit**, **Zeiten**; **zeitig**; die **Zeitläufte** (**Mehrzahl!**); **zeit-**, **lebens**, **zeit** meines **Lebens**; **zeitlich**; **Zeitung**; **zeitweilig**; **Zeitwort**; **beizeiten**; **derzeit**; eine **Zeitlang**, eine **gewisse Zeit lang**; **jederzeit**; **seinerzeit** (**damals**), zu seiner **Zeit**; **vorzeiten**, vor **langen Zeiten**; zur **Zeit** **Goethes**, zur **Zeit** **nicht anwesend**; **zuzeiten** (**manchmal**); zu **manchen Zeiten**  
**Zeitgenosse;** **zeitgenössisch**  
**Zeitkartenwagen** der  
**Zeitkino** das  
**Zeitlupe** die; der **Zeitraffer**  
**Zeitrechnung**  
**Zelle;** **Zellfaser**; **Zellgewebe**; **zellig**; **Zellstoff**; das **Zelluloid**; die **Zellulose**; **Zellwolle**; das **Cellophan**; **einzellig**; **vielzellig**  
**Zellglas** das  
**Zelt**, **Zelte**; **zelten**  
**Zeltbahn** die  
**Zement** der; **zementieren**; **Portlandzement**  
**Zementspritzverfahren** das  
**Zenit** der; **Zenithöhe**; im **Zenit** stehen  
**zensieren**; die **Zensur**; **zensuriert** (von der **Zensurbehörde** **genehmigt**)  
**Zentesimalwaage** die  
**Zentimeter** das  
**Zentner**; **zentnerschwer**  
**Zentral**; **Zentralheizung**; **Zentralverwaltung**; das **Zentrum**, **Zentrums**, **Zentren**; **Stadtzentrum**; **dezentralisieren**  
**Zentralkomitee** das (**Abk.: ZK**)  
**zentrieren**; der **Zentrierbohrer**  
**zentrifugal**; **Zentrifugalkraft**; **zentripetal**  
**Zentrifuge** die; **Milchzentrifuge**  
**Zentrumbohrer** der  
**Zephyrwolle** u. **Zephyrwolle**  
**Zeremonie** die; **zeremoniell**  
**zerfahren**; **Zerfahrenheit**  
**zerfasern**, ich **zerfasere**; **Zerfaserung**  
**zerfetzen**, du **zerfetzt**  
**zerknittern**, **zerknittert**  
**zerlegen**; **Zerlegspiel**  
**zermalmen**  
**zermürben**, **zermürbt**  
**zerreiben**, **zerrieben**  
**zerreißen**, **zerrissen**  
**zerren**; **Zerrbild**; **Zerrung**  
**zerschellen**  
**zerspanen**, **zerspanend**; die **Zerspanung**  
**zerstäuben**; der **Zerstäuber**  
**zerstreuen**; die **Zerstreuung**  
**zerstückeln**, ich **zerstückele**;  
**Zerstückelung**  
**zertrümmern**; **Zertrümmern**  
**Zerwäturst**  
**Zerwürfnis**, **Zerwürfnisses**, **Zerwürfnisse**  
**zetern**; **zetermordio** **schreien**;  
**Gezeter**; **Zetergeschrei**  
**Zettel**; **anzetteln**  
**Zeng** das, die **Zeuge**; **Zeughaus**; **Werkzeug**  
**zeugen**; der **Zeuge**; **Zeugin**; **Zeugnis**, **Zeugnisses**, **Zeugnisse**; **bezeugen**  
**z. H.** = zu **Händen**  
**Zibbe** die (**Mutterschaft**)  
**Zichorië** die  
**Zicke**, **Zicken**; das **Zickel**  
**Zickzack** der; **Zickzackkurs**; **zickzack** **laufen**  
**Ziege**; **Ziegenbart**  
**Ziegel**; **ziegelrot**  
**Ziegelei** die; **Ziegelstein**  
**ziehen**, du **zogst**, **gezogen**, **ziehe!**; **Ziehharmonika**;  
**Ziehung**; **Zucht**; **Zug**  
**Ziehklänge** die  
**Ziehpresse** die  
**Ziel**; **zielen**; **ziellos**; **zielbewußt**; **zieltrebig**  
**Zielfernrohr** das  
**Zielgerade** die  
**ziemen**; **ziemlich**  
**Ziemer**; **Ochsenziemer**  
**Zier** die; der **Zierat**, des **Zierates**, die **Zierate** u. die **Zierat**, der **Zierat**, die **Zieraten**; die **Zierde**; **zieren**; **zierlich**; **Zierpflanze**  
**Zieselmaus** (**Bisammas**)  
**Ziffer**, **Ziffern**; **Zifferblatt**; **bezziffern**; **zweizifferig**  
**Zigarre**; **Zigarette**  
**Zigeuner**; **zigeunerhaft**  
**Zikade** die; **Schaumzikade**  
**Zille** die (**Frachtkahn**)  
**Zillertal**  
**Zimmer** das; **Zimmerarbeit** (**Arbeit** des **Zimmerers**); **Zimmerer** oder **Zimmermann**,

-männer u. -leute; zim-  
mern; Zimmerung; vier-  
zimmerig; die Vierzimmer-  
wohnung u. 4-Zimmer-  
Wohnung 25  
**zimperlich**; Zimperlichkeit  
**Zimt** der, auch: Zimmet;  
zimtig; Zimtöl  
**Zink** das; Zinklech; Zink-  
salbe; zinkene Wanne, Zink-  
wanne; verzinken, *verzinkt*  
**Zinke**; zinken (mit Zinken  
ausstatten); fünfzinkig  
**Zinken** der, des Zinkens  
**Zinn** das; zinnerner Teller;  
Zinngießer; Zinnkraut; ver-  
zinnt  
**Zinne** die  
**Zinnoper** der; zinnoberrot  
**Zins** der, Zinses, Zinsen;  
Zinseszins; Zinsfuß; zins-  
pflichtig; verzinsen  
**Zinsrechnung** die  
**Zipfel**; zipfelig  
**Zipperlein** das  
**Zirbeldrüse**; die Zirbelkiefer  
**Zirkel**; zirkeln; abgezirkelt  
**Zirkelleiter** der  
zirkulieren, *zirkuliert*; die  
Zirkulation  
**Zirkumflex** der (Dehnungs-  
zeichen = ^)  
**Zirkus**, Zirkusses, Zirkusse;  
zirzensisch  
**zirpen**; die Zirpe  
**Zirruswolke** (Federwolke)  
zischen; zischeln  
**Zischlaut** der  
ziselieren, *zisiert*; Ziseleur;  
Ziselierarbeit  
**Zisterne** die (Behälter für  
Regenwasser)  
**Zither** die, Zithern  
**zitären**; das Zität; Zitäten-  
schatz  
**Zitrone**; Zitronät  
**Zitronensäure** die  
**Zitrusfrüchte** die (Mehrz. l.)  
zittern; mit Zittern und Za-  
gen; Zitteraal; Zitter-  
rochen; zitterig  
**Zitze** die, die Zitzen  
zivil; Zivilisation; Zivilist  
**Zobel** der; Zobelfell  
**Zober** u. **Zuber** der  
**Zofe**; Zöfchen  
**zögern**; Verzögerung  
**Zögling**  
**Zoll**, Zölle; Zöllner; Schutz-  
zölle; verzollen  
**Zoll** der, drei Zoll lang; drei-  
zollig u. dreizöllig u. 3zollig  
u. 3zöllig; Zollstock  
**Zone**; Zonengrenze  
**Zoo|logie** die; der Zoologe;  
zoologisch; der Zoo  
**Zootechniker** der, des Zoo-  
technikers  
**Zopf**, Zöpfe; Zöpfchen  
**Zorn**; zornig; zürnen  
**Zotte**; zotteln; zottig  
z. T. = zum Teil  
**zu**, zu mir kommen; zualler-  
erst; zuallerletzt; zum (zu  
dem) Arzt  
**Zubehör** das  
zubringen; Zubringerdienst  
**Zubufe** die (Geldzuschuß)  
**Zucht** die; das Zuchttier, die  
Züchtung  
züchten, *gezüchtet*; die Zucht;  
Viehzucht; Züchter; Zucht-  
wahl; züchtig  
züchtigen, *gezüchtigt*; Züch-  
tigung  
zucken, *gezuckt*; Zuckung;  
das Schwert zücken  
**Zucker**; Zuckerbrot; zucke-  
rig; Zuckerkand  
**Zuckerrohr** das; die Zucker-  
rübe  
zudem (überdies, außerdem)  
zu|ein|ander; zueinanderfin-  
den; zueinander hinfinden  
**Zufahrt**; Zufahrtsstraße  
**Zufall**; zufälligerweise  
**Zuflucht** die; Zufluchtsort;  
Zufluchtsstätte  
zufrieden; sich zufriedengeben  
zufriedenstellen, *zufriedenge-  
stellt*  
zuführen; die Zufuhr  
**Zug**, Züge; Zugführer;  
D-Zug; D-Zug-artig; zugig;  
Zugmaschine; Zugpflaster,  
-tier, -vogel  
zugänglich; Zugänglichkeit  
zugehörig; Zugehörigkeit  
**Zügel**; zügellos; zügeln  
zugesen sein  
zugfest; die Zugfestigkeit  
**Zugfunk** der  
**Zugkraft** die; zugkräftig  
zugrunde gehen  
zugute kommen, es kommt  
mir zugute  
**zuhaf**  
zuhören; der Zuhörer  
**Zukunft**; zukünftig  
zulande, bei uns zulande;  
hierzulande; zu Lande und  
zu Wasser  
zulänglich; Zulänglichkeit  
zulässig; zulassen; Zulassung  
Zulassungsschein der  
zuletzt; zu guter Letzt  
zuliebe, mir zuliebe  
Zulieferbetrieb der  
zum (zu dem); zum besten  
haben; zum Essen und  
Trinken 21  
zumuten; Zumutung  
zunächst  
Zunahme die; zunehmen  
Zuname der  
zünden; Zunder; Zünder;  
Zündholz, -schnur  
Zündkerze die  
Zündung die  
Zunft die, Zünfte; zünftig;  
Zunftbürger; Zunftlade  
Zunge; Zünglein; züngeln  
Zungenlaut der  
zunichte machen  
zuoberst; zuunterst  
zupaß u. zupasse kommen  
zupfen; Zupfgeige  
zurechtmachen; jemand(en) zu-  
rechtweisen  
zurichten; die Zurichterei  
zürnen; zürnend; Zorn  
zurren (scharf festbinden);  
Zurring (Leine zum Zurren);  
die Zurrung  
zurück; zurückbehalten; zu-  
rückkehren; zurücklegen



**zusammen**; zusammen bin-  
 den (gemeinsam binden);  
 zusammenbinden (ver-  
 schnüren); zusammen fah-  
 ren (gemeinsam fahren);  
 zusammenfahren, *zusammen-  
 gefahren* (erschrecken)  
**Zusatz** der, die Zusätze; zu-  
 sätzlich  
**Zusatzkarte** die  
**Zusatzstoff** der  
**Zuschauer** der; der Zuschauer-  
 raum  
**Zuschlag** der; Zuschlags-  
 karte; zuschlagspflichtig  
**zuschneiden**, *zugeschnitten*;  
 der **Zuschneider**  
**Zuschnitt** der  
**zuschulden**, nichts zuschulden  
 kommen lassen  
**Zuschuß** der, des Zuschusses;  
 zuschießen, *zugeschossen*  
**zusehends**  
**Zustand**; zustande kommen  
**Zuständigkeit**  
**zustellen**; der **Zusteller**; die  
 Zustellung  
**zutage** kommen; aber: Berg-  
 leute fahren zu Tage  
**Zutat** die  
**zutreffend**  
**zuunterst**; zuoberst  
**zuverlässig**; Zuverlässigkeit  
**Zuversicht**; zuversichtlich  
**zuviel** Ballast; zu viele Men-  
 schen; viel zuviel  
**zuvor**; Zuvorkommenheit  
**zuvorderst** (ganz vorn)  
**Zuwachs** der, Zuwachses  
**zuwege** bringen  
**zuweilen**  
**zuwiderhandeln**; die **Zuwider-  
 handlung**  
**zuzeiten** (bisweilen); aber: zu  
 Mozarts Zeiten  
**Zuzug** der; zuzüglich  
**zucken**; abzucken  
**Zwang** der; zwängen, *ge-  
 zwängt*; zwanglos; zwangs-  
 läufig; zwangsweise  
**zwangsvollstrecken**; die  
**Zwangsvollstreckung**

**zwanzig** (vgl. auch „acht“); die  
 Zwanzig, der Zwanzig, die  
 Zwanzigen; das Zwanzig-  
 stel; zwanzigstens  
**Zwanzigpfennigmarke** oder  
 20-Pf-Marke 25  
**zwar**; obzwar  
**Zweck**; bezwecken; zweck-  
 mäßig; zum Zwecke, besser  
 als: zwecks  
**Zwecke** die; Reißzwecke; an-  
 zwecken  
**zweckentsprechend**  
**zwei** (vgl. auch „acht“); die  
 Zwei, der Zwei, die Zweien;  
 zweibeinig; zweideutig;  
 zweierlei; zweifach u. zwie-  
 fach; zweitens; wie kein  
 zweiter; zu zwei u. zu  
 zweien u. zu zweit  
**Zweiachser** der; zweiachsig  
**zweideutig**; die **Zweideutig-  
 keit**  
**Zweifel** der; zweifeln; zweifel-  
 los; zweifelsohne; Zweifler  
**Zweiflügler** der  
**Zweig**; Zweiglein; verzwei-  
 gen; Zweigstelle  
**zweihäusig**; die **Zweihäusig-  
 keit**  
**zweikeimblättrig**  
**Zweimarkstück** das  
**Zweirad** das; zweiräderig  
**Zweiröhrengerät** das  
**Zweisitzer** der; zweisitzig  
**Zweispänner** der; zweispännig  
 fahren  
**zweistündig**; zweistündlich  
**Zweitaktmotor** der, auch:  
 Zweitakter  
**zwerch** (quer); Zwerchfell;  
 zwerchfell|erschütternd  
**Zwerg** der, **Zwerge**; **Zwerg-  
 huhn**; **Zwergin**; **Zwergvolk**  
**Zwetsche** u. **Zwetsche** u.  
**Zwetschke**; **Zwetschenmus**  
**Zwickel** der, des **Zwickels**,  
 die **Zwickel**; **Zwicker**;  
**Zwickmühle**; verzwickt  
**zwicken**, du **zwickst**  
**zwie** (zwei); **Zwieback**; zwie-  
 fältig; **Zwiegespräch**; **Zwie-**

**laut** (Diphthong); **Zwie-**  
**licht**; zwiespältig; **Zwie-**  
**tracht**; zwieträchtig  
**Zwiebel**; **zwiebeln**  
**Zwiesel** die, **Zwieseln** (Gabel-  
 zweig, Wegteilung)  
**Zwillich** u. **Zwilch** der;  
**Zwilchhose**  
**Zwilling**; **Zwillingspaar**  
**Zwillingsschleuse** die  
**zwingen**, **zwangst**, *gezwun-*  
*gen*, **zwingel**; der **Zwang**;  
 die **Zwinge**; der **Zwinger**;  
**Zwingherr**  
**zwinkern**, ich **zwinkere**  
**zwirbeln**  
**Zwirn** der; **zwirnen**; **Zwir-**  
**nerlei**; **Zwirnsfaden**  
**zwischen**; der **Zwischenakt**;  
**zwischen**durch; **Zwischen-**  
**eiszeit**; **Zwischenfrucht**;  
**Zwischenhandel**; **inzwischen**  
**Zwischenfrucht** die; der **Zwi-**  
**schenfruchtanbau**  
**Zwischenspiel** das  
**Zwist** der, **Zwistes**, **Zwiste**;  
**zwistig**; **Zwistigkeit**  
**zwitsern**; **Gezwitscher**  
**Zwitter**; **zwitterig**  
**zwölf** (vgl. auch „acht“); die  
**Zwölf**, der **Zwölf**, die **Zwöl-**  
**fen**; das **Zwölfstel**; zu **zwölf**  
 u. zu **zwölfen** u. zu **zwölfst**  
**Zwölffingerdarm** der  
**Zy|klon** der (Wirbelsturm)  
**Zyklone** die (Tiefdruckge-  
 biet)  
**Zy|klop** der; **zyklopisch**  
**Zy|klus** der, **Zyklen**  
**Zylinder** der; **Sechszylinder-**  
**motor**; **sechszylindrig**, **6zy-**  
**lindrig**; **zylindrische** Form  
 25  
**zynisch**; der **Zyniker**; der  
**Zynismus**  
**Zypern**; **Zypergras**  
**Zy|presse** die  
**zyrillisch**, **zyrillische** Schrift  
 (Russisch, Bulgarisch usw.)  
**Zyste** die, die **Zysten**  
**Zytologie** die (Zellenlehre)  
**z. Z.** = zur Zeit 27